Merckwürdige
Reichs-Hoff-Raths-
CONCLUSA,

Denen fürnemlich, ſo den bey dieſem Höchſten Reichs-Gericht tam in Agendo quam in Judicando üblichen Modum & Stylum erlernen wollen, zu Nutzen mitgetheilet.

Fünffter Theil.

Mit einem vollſtändigen Real-Indice, wie auch einem Nahmen- und Rubriquen-Regiſter der in dieſem Theil enthaltener Concluſorum verſehen.

Franckfurt am Mayn,
In Verlag von Friedrich Knochs ſeel. Söhnen.
Anno MDCCXXVIII.

Staatl. Bibliothek
Regensburg

CONCLUSUM I.

Veneris 20. Octobr. 1719.

Zu Paderborn und Münſter, weyland Herrn Biſchoffens Verlaſſenſchafft betreffend, ſive derſelben conſtituirter Curator Bonorum Johann Melchior Cramer per Schaaff, ſub præſentato 23. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato reſtitutorio redituum Cameralium & inhibitorio de ſe non amplius immiſcendo hæreditati & ad proponendum actiones, ſi quas habeant, ad bina Capitula Paderbornenſe & Monaſterienſe; appon. Num. 1, 2. & 3. in triplo.

Idem Cramer per eundem Schaaff, ſub præſentato eodem, bittet um allergnädigſte Verordnung wegen benöthigter Koſten zu Vollführung vorkommender Proceſſen; appon. Lit. A. in duplo.

Idem per dictum Schaaff, ſub præſentato eodem, bittet gleichfalls allerunterthänigſt um allergnädigſte proviſional-Verordnung zu Hemmung aufſchwellender Zinßen.

Idem per ſæpe fatum Schaaff, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt den Münſteriſch geheimden Rath Ducker allergnädigſt anzubefehlen, daß er die Rechnung fertigen, ſelbige denen Executoribus, oder ihme Curatori, oder auch Ihro Kayſerl. Majeſtät ſelbſt ſammt darzu gehörigen Juſtificationen zuſtellen ſolle, bey deſſen Ver-

weigerung aber Ihro Churfürſtlichen Durlaucht zu Cölln allergnädigſt zu committiren, biß zu Ablegung beſagter Rechnung in deſſen Gütere die Immiſſion zu verfügen; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

In eadem Wilhelm Wolff von Metternich, reſp. Dom-Dechant und Dom-Probſt zu Paderborn und Münſter, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Sept. nup. & præſentato 5. hujus, exhibitis per Klerff, erſtattet ſeinen allerunterthänigſt punctirten Bericht, in Erwartung ferneren allergnädigſten Kayſerlichen Befehls; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Fiat Commiſſio auf den Herrn Biſchoffen zu Paderborn, qua talem, reſcribaturque eidem cum incluſione horum Exhibitorum: Nachdeme über des nächſt verſtorbenen Herrn Biſchoffen zu Paderborn und Münſter zumahlen in diverſis territoriis befindlichen Verlaſſenſchafft unter denen auch aus verſchiedenen Orten herkommenden Creditoribus ratione præferentiæ ſich Streit ereigene, und die cognition darüber an Kayſerliche Majeſtät erwachſen ſeye, dieſelbe auch auf Anlangen deren von Groote darinne bereits inhibitiones und Verordnungen ergehen laſſen, die Sache aber füglicher und mit ziemlicher Erſparung Zeit und Koſten der Orten, als dahier, unterſuchet und inſtruiret werden könne, ſo hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät ihme, Herrn Biſchoffen, die Commiſſion auftragen wollen, daß er Autoritate Cæſarea 1.) einen beſtändigen

ſtatum

ſtatum activum von gedachter Verlaſſenſchafft, es möge ſich auch von derſelben etwas befinden, wo es immer wolle, formire, zu dem Ende auch beede Dom-Capitula zu Paderborn und Münſter, daß ſie die propria autoritate præripirte ad maſſam noch gehörige Cameral-Gefälle dahin lieffern, anhalte, und, wann ſie was zu prætendiren haben, ad Concurſum verweiſe, nicht minder auch den vom Curatore bonorum angegebenen Ducker zur Berechnung deren erhobenen Subſidien-Gelder ziehen laſſe, und ſonſten alles vorkehren möge, was ad integrandam maſſam erforderlich ſeyn würde, und wie in dieſer Sache 2.) alle Judicia particularia hiemit aufgehebt würden, ſo hätte er, Biſchoff, eadem Autoritate Cæſarea alle Creditores, ſie mögen ſich befinden wo ſie immer wollen, edictaliter zu citiren, ſo dann fördersamſt dahin zu ſehen, ob ſine ulteriori ſtrepitu judiciario, jedoch mit deren Creditorum gutem Willen aus der Sache gütlich zu kommen ſeyn möchte, in Entſtehung deſſen aber die proceſſus concurſus für ſich gehen zu laſſen, und nach allerſeits gemachtem Schluß die acta mit Räthlichem Gutachten dahier einzuſchicken, 3.) ſollten nur auch einige ad maſſam gehörige Baarſchafften würcklich vorhanden ſeyn, oder nach und nach aus denen verkauffenden im- und mobilien eingehen, ſo könnte der Herr Biſchoff ſelbige an ſichere Ort um den jährlichen

Zinß zu Nutzen deren Creditorum zu profitiren inzwiſchen anlegen, oder aber einigen ohnedem ratione hypothecæ im Vorzug ſtehenden Creditoribus, welche zinßbare Capitalien zu fordern hätten, und allenfalls de reſtituendo accepto cautionem idoneam præſtiren könnten, verabfolgen laſſen, damit der der Maſſæ ſehr beſchwerliche curſus uſurarum wenigſtens ſiſtiret werden möchte.

CONCLUSUM II.

Martis 28. Maji 1720.

Zu Paderborn und Münſter weyland Herrn Biſchoffs Verlaſſenſchafft, ſive deren ſämmtlichen Creditorum Anwald von Maul, ſub præſentato 27. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 20. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime transſcribenda Commiſſione Cæſarea auf den Abten zu Werden; appon. Lit. A. in duplo.

1. Fiat nunc petita Commiſſio Cæſarea auf den Abten zu Werden.
2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Paderborn und Münſter, bey Dero Dom-Capitul jetzt vermeldter beeder Stiffter zu verfügen, auch ſelbſten alles dienliche mit beyzutragen, damit der Zweck dieſer Kayſerlichen Commiſſion allenthalben beſtens befördert werde.

CON-

CONCLUSUM III.

Mercurii 5. Aprilis 1719.

Carlishoffer contra den Prælaten zu Roggenburg, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Leopold Abt zu Weiſſenau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Decembris & præſentato 7. Januarii nuperi, exhibitis per Maul, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 11. Martii nuperi; appon. eine Beylage.

Ponatur der Bericht ad Acta, & reſcribatur anderweit dem Abten zu Weiſſenau: Ihrer Kayſerlichen Majeſtät gereiche der in Vollſtreckung der ihme in Sachen aufgetragenen Kayſerlichen Commiſſion bezeugende Eiffer zu gnädigſtem Wohlgefallen, und, wie es nach fruchtloß abgangener Veranlaſſung zur Güte, nun auf der Impetrantiſchen Beſchwerden förmliche Unterſuchung, und ſofort auf den demnächſt mit Gutachten zu erſtattenden weiteren Bericht ankomme, alſo hätten allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät ihme, Abten, auf die wegen der erforderlichen Koſten gethane Anfrage gnädigſt anfügen wollen, daß derſelbe in dieſer eine arme Parthey betreffenden Sache mit möglicher Erſparung der Koſten verfahren, und zu dem Ende die Partheyen zu ſich erfordern möchte; im Fall aber der Sachen Gelegenheit auch

eine Unterſuchung in loco ſelbſten erheiſchen würde, verſehen allerhöchſt Dieſelbe ſich zu ihme gnädigſt, er werde die dazu nöthige, ſich etwa ohne dem nicht ſo hoch belauffende Koſten zu Beförderung des Rechtlichen Entſcheids vorzuſchieſſen nicht anſtehen, geſtallten dann bey Austrag der Sachen auch derohalben weitere Verordnung erfolgen ſolle.

CONCLUSUM. IV.

Mercurii 3. Februarii 1717.

Jeſuiter zu Paderborn contra Lippe-Dettmold, Commiſſionis, Falckenhagen betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 9. Octobris nuperi; bittet allerunterthänigſt die hiebevor demandirte Commiſſion ad remittendum an das Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreib-Amt von neuem cum inſerta clauſula ſammt und ſonders zu ertheilen, auch zugleich an dem Gegentheil in forma dehortatorii um das Extremum executionis nicht zu erwarten zu reſcribiren; appon. Lit. A. & B. in duplo.

In eadem des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes Mit-Ausſchreibende Fürſten, der Herr Biſchoff zu Münſter und Chur-Pfaltz als Hertzog zu Gülich, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Julii 1702. & præſentato 23. Octobris 1705. berichten den fernern Verlauff; appon. 4. Beylagen.

In eadem der Catholiſchen Churfürſten, Fürſten und Ständen zu gegenwärtiger Reichs-Ver-

Verſammlung gevollmächtigte Rähte, Bottſchafften und Geſandten, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Aprilis & præſentato 18. Maji 1703. intercedunt für die P.P. Soc. JEſu; appon. Num. 1. 2. & 3.

1. Fiat cum incluſione Exhibiti Reſcriptum an den Grafen zu Lippe-Dettmold, & moneatur is ſerio, ſich dermahleins zum Zweck zu legen, und in weiterer ungebühr- und unverantwortlicher Widerſetzlichkeit das Extremum Executionis um ſo weniger zu erwarten, als im widrigen alle aus der würcklichen Execution entſtehende Schaden und Koſten auf ihn fallen werden.

2. De reliquo fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM V.

15. Octobr. 1716.

Von Feilitſch Johann Sigmund contra Heinrichen den XV. Jüngeren Reuſſen Grafen von Plauen, in puncto Injuriarum, ſive Implorantiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 7. Aprilis 1713. exhibet allerunterthänigſte Supplication pro decernenda Citatione ad aſſumendam litem & reſpondendum ſub pæna confeſſi & convicti, cum adjunctis actis vicarialibus Saxonicis.

In eadem Johann Sigmund Henrich von Feilitſch, ſub præſentato 11. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Decreto ad litis conteſtationem & exſolvendas expenſas.

 Idem

Idem obgedachter Schumm, ſub præſentatis 30. Julii & 28. Septembris nuperi, urget reſulutionem.

Retradantur Parti Imploranti die übergebene Schrifften, und hat derſelbe, daſerne er ſeine gegen den Imploraten habende Beſchwerden auszuführen geſinnet, ſeine Nothdurfft und dazu habende rechtliche Fundamenta allhier ordentlich und ſeparatim beyzubringen, worauf alsdann ergehen ſoll was Rechtens.

CONCLUSUM VI.

Martis 24. Novembris 1693.

Quarck contra Cronberg, Commiſſionis in puncto Spolii, ſive Impetrantiſcher Anwald Matthias Ignatius Nipho, ſub præſentato 16. hujus ad Concluſum de 12. ejusdem, zeiget allerunterthänigſt an, daß die Güter quæſtionis poſt obitum ſpoliantis von dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach apprehendiret, und jure Succeſſionis poſſidiret würden; welche und in ſpecie das Meyergut im Lutſchenthal pr. achthundert zwantzig Gulden, ſodann ein Hof-Gut im Greith pr. vierhundert zwantzig Gulden ſituirt, und ſeye ein Güld pr. ſechshundert vier und achzig Gulden zu Suntzweyer unter dem Antheil der Land-Vogtey Orttenau gelegen, das Capital pr. tauſend Gulden aber ſtehe auf der Stadt Oſtenburg, ferner ein Capital pr. hundert Gulden im Schütterthal nächſt bey Gerolseck, ſo jetzt auch Baaden-Durlachiſch ſeye, welche Güter und Capitalia, wie in allen auf dreytauſend vier und zwan-

zwantzig Gulden ſalvis fructibus perceptis & percipiendis, uti ex diverſis cenſibus ſich ertrageten, alſo hätte man darüber an allerhand mobilien und moventien weyland ſeinen Principalen nach dem Werth von 1422. fl. 3. ß. 1. ½. hl. eadem violentia hintweggenommen, mit wiederholt-gehorſamſter Bitte, über die reſtitution ſothanes Spolii, als welches ohne dem nächſt bey dem hoſtico, und in mediis belli flammis gelegen, und daraus bey gegenwärtigen Läufften nichts zu hoſſen, die fürderliche præſtation alimentorum & ſumptuum litis ex reditibus certis jüngſt gebettener maſſen allergnädigſt zu erkennen, und per litteras mutui compaſſus an die Oeſterreichiſche oder Böheimiſche Cantzleyen zu bewerckſtelligen.

Reſcribatur an die Poſſeſſores der Herrſchafft Geroldeck cum incluſione Exhibiti, daß dieſelbe denen Impetranten, die von dem Grafen von Cronberg dem Quarcken abgenommene invermeldte liegende Güter einraumen, und zu deren würcklichen Genuß kommen laſſen, und welchergeſtallt es geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero berichten ſollen.

CONCLUSUM VII.

Veneris 23. Decembris 1718.

Zu Zella Probſt contra Fulda und von Dahlberg, Commiſſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 14. Junii vorigen Jahrs ad Concluſum de 31. Maji nuperi, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 22. ejus-

ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Parti adverſæ paritione, vel rejecto ab Actis Exhibito, deferendo prioribus petitis; appon. Lit. B. & C.

In eadem Impetratiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime etiam reſolvendo Exhibito de 11. Maji dicti prioris anni, & in conformitate prioris Concluſi ad communicandum decernendo; appon. Num. 3. & 4.

In eadem obbeſagter Souffrein, ſub præſentato 25. ejusdem, producendo legitimationem ad amicabilem compoſitionem, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione ad Acta, pro re nata vero decernendo Mandato inhibitorio; appon. Lit. D. & E.

Idem Souffrein, ſub præſentato 5. Julii ejusdem anni, reproducendo in duplo ein ad Protocollum nicht gekommenes Exhibitum de 11. Maji beſagt vorigen Jahrs, worinnen pro clementiſſime decernendis arctioribus ad reſtituendum in priſtinum ſtatum, & deſuper non amplius gravando nec turbando, cum caſſatione & annullatione attentatorum, ac reſtitutione ſpoliorum & ablatorum 15000. florenorum, allerunterthänigſt gebetten worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper & petito conformiter reflectendo.

Idem ſub præſentato 15. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige ad Exhibitum de 11. Maji ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. pœnali attentarorum revocatorio & reſtitutorio, nec non excitando fiſco; appon. Lit. Q. R. & S.

Idem

Idem ſub præſentato 19. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige weiterer Attentaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato; in duplo.

In eadem Chriſtoph Freyherr von Guttenberg, als Probſt zu Zella, ſub præſentato 5. Auguſti mehrbeſagt vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo Comiti à Gallas ad demonſtrandum in Curia Romana rationes ſuam jurisdictionem fundantes; appon. Num. 3.

Idem ſupradictus Souffrein, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio ad melius informandam Curiam Romanam pro confirmanda bulla diſpenſatoria Alexandri VIII. ad effectum ſignaturæ gratiæ pro retinenda Præpoſitura Zellenſi cum Abbatia ſimul, & ſimul conſervandis Juribus Imperatoriis; appon. Lit. A. usque O. incluſive.

Idem Souffrein, ſub præſentato 26. Januarii nuperi, producendo allerunterthänigſtes Original-Atteſtatum cum inhæſione priorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime prohibenda relevatione & verſione Capitalium & effectuum; appon. Lit. U. in duplo.

In eadem obbeſagter Freyherr von Guttenberg, ſub præſentato 31. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato Executoriali reſtitutorio S. C. appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 2. Auguſti vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino unius menſis ad producendum ſui Domini Principalis declarationem, ac interea

ad

ad Partis adverſæ machinationes nihil in præjudicium decernendo; appon. Lit. A. & B.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 20. Septembris ejusdem anni, erſtattet ſeines Principalen allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 31. Maji ejusdem anni; apponit Lit. A. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, und Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, als vormahls ſchon allergnädigſt benennten Commiſſariis, den alleinigen an Seiten des Abten zu Mönchsberg und der von Milchling geklagten punctum ſpolii ohne Einmiſchung der geiſtlichen anhero nicht gehörigen Sache förderſamſt zu unterſuchen, in liquidis zu dem ihrigen zu verhelffen, und wegen des illiquidi in Entſtehung der Güte an Ihro Kayſerliche Majeſtät innerhalb 2. Monaten mit Gutachten zu berichten.

CONCLUSUM VIII.

Martis 17. Martii 1711.

Pappenheim contra Kreßerin & Conſ. proceſſus Cameralis, ſive Impetrantiſcher Anwald Wilhelm von Immeßen, ſub præſentato 6. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ulteriori pœnali de ſolvendo an die Städte Nördlingen und Dünckelſpühl; appon. Num. 14. 15. 16. 17. & 18. in triplo.

Idem

Idem von Immeßen, ſub præſentato 1. Decembris, reexhibendo modo dictam ſupplicam de 6. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda deſuper reſolutione.

Idem ſub præſentato 27. Februarii nuperi, reexhibendo denuo eandem, inſtat humillime pro clementiſſima reſolutione in duplo.

Idem ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſima delatione petiti de 6. Novembris nuperi; appon. Num. 21. & 22. in duplo.

In eadem Burgemeiſter und Rath der Stadt Nördlingen, erſtatten allerunterthänigſten Bericht und Erklärung ad Reſcriptum Cæſareum de 17. Julii nup.

Wird die Sache nunmehro bey eröffnetem Kayſerlichen Cammer-Gericht, und, da der arreſt von ſelbigem angelegt worden, dahin verwieſen.

CONCLUSUM IX.

Sabbathi 4. Julii 1716.

Von Frentz' Gebrüdere contra Chur-Cölln, Mandati nunc Sententiæ, ſive Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 30. Junii, denunciren die von Seiten Chur-Cölln wider den bey einem Löblichen Kayſerlichen Cammer-Gericht den 23. Martii nuperi ergangenen Sententz interponirte Reviſion; apponit das memoriale cum Lit. A. B. & C. item Num. 1. & 2.

Ad Acta.

CON-

CONCLUSUM X.

Lunæ 1. Octobris 1714.

Quedlinburg Stifft in puncto Electionis Abbatiſſæ, ſive nomine Ihrer Königlichen Majeſtät in Preuſſen, Johann Gottfried Mörlin, ſub præſentato 3. Septembris nuperi ad Concluſum de 21. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime communicandis Exhibitis berührten Stiffts & referendo auf diſſeitige Anbringen; appon. Num. 6. 7. 8. & 9.

Annectatur & hoc nuper decreto Voto.

CONCLUSUM XI.

Lunæ 8. Octobris 1714.

Quedlinburg Stifft in puncto Electionis Abbatiſſæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 3. Augusti nuperi, ſupplicat humillime pro non attenta prætenſa amicabili compoſitione acceleranda Juſtitia.

Annectatur & hoc nuper decreto Voto, quod legitur & approbatur.

CONCLUSUM XII.

Mercurii 21. Martii 1715.

Quedlinburg Stifft contra den König in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg, in diverſis, ſive Impetrantiſcher Anwald Praun, ſub

ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat in puncto der Acciſe und Einquartierung pro clementiſſime decernendo mandato arctiori cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam ut & Excitatione fiſci & DD. Conſervatorum; appon. Lit. A. biß K. incluſive in duplo.

Econtra Königlich-Preußiſcher Rath Mörlin, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda ulteriori reſolutione biß zu erfolgender Communication gegentheiliger Exhibitorum.

In eadem Ihro Königliche Majeſtät in Engelland als Churfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg, und Herr Auguſt Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. Februarii & præſentato 20. hujus, reſpondent ad Cæſareas de 4. Dec. nup.

In eadem Frau Eliſabeth Erneſtina Antoinetta, Aebtißin zu Gandersheim, gebohrne Hertzogin zu Sachſen, in Litteris ad Imperatorem ſub datò 10. Octobris & præſentato 11. Decembris nup. ſupplicat humillime pro clementiſſima deciſione in puncto Electionis Abbatiſſæ.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM XIII.

Lunæ 6. Maji 1715.

Quedlinburg Stifft in puncto introductionis Abbatiſſæ, ſive Frau Maria Eliſabeth Aebtißin daſelbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. Martii & præſentato 16. Aprilis nuperi, agendo humillimas gratias pro clementiſſime impertita

Inve-

Inveſtitura, ſupplicat humillime pro manutenentia & promovenda reali introductione & deciſione gravaminum.

In eadem Pröbſtin, Dechantin, Canonißin und Capitul gemein daſelbſt, in literis ad Imperatorem ſub dato 22. Martii & præſentato eodem, exhibitis per Danielem Hieronymum à Praun, includendo ſub lit. A. & B. was an Jhro Königl. Majeſtät in Preuſſen ſie ratione dicti puncti gelangen, und dieſelbe ihnen in Antwort wiſſen laſſen, wie ſie ſich mit dem Stifft ſetzen wollten, mit demüthigſter Bitte um gerechteſte Verfügung, damit die Tractaten ſo lange ausgeſetzt, bis die würckliche Introduction erſt erfolget.

Annectatur & hoc nuper decreto voto.

CONCLUSUM XIV.

7. Sept. 1716.

Quedlinburg Stifft contra den König in Preußen, diverſorum gravaminum, ſive Pröbſtin, Dechantin, Canoniſſin und Capitul gemein zu gedachtem Quedlinburg, in literis ad Imperatorem ſub dato 16. Aprilis & præſentato 14. Maji nuperi, beklagen ſich über die von der Königlich Preußiſchen Soldateſca daſelbſt am verwichenen Heil. Oſter-Abend verübte Exceſſen, bitten allerunterthänigſt, ſich ihrer mit Nachdruck anzunehmen, und ſelbe zu remediren; appon. einen endlichen Rotulum.

Eadem in aliis literis ad Imperatorem ſub dato 28. Maji & præſentato 26. Junii nuperi, exhibitis per Praun, conquerendo über fortwährende Attentata der

der Königl. Preußiſchen Soldateſca, bittet gleichsfalls allerdemüthigſt, ſich ihrer cum effectu anzunehmen, und ein mandatum arctius allergnädigſt zu erkennen, ſodann an die Herren Conſervatores das Behörige verfügen zu laſſen; appon. eine Beylage.

Eadem in aliis literis ad Imperatorem ſub dato 4. dicti menſis Junii & præſentato eodem, exhibitis quoque per dictum à Praun, inhærendo prioribus conquerendoque de ulterioribus attentatis, bitten allergehorſamſt, denen Herren Conſervatoribus abermahlige Auflage zu thun, daß ſie die Introduction der Frauen Aebtißin beſchleunigen, und denen ergangenen Reſcriptis gemäß, gemeldtem Stifft Hülff und Rettung verſchaffen mögen; appon. Sig. ⊙

In eadem Impetrantiſcher Anwald obgedachter von Praun, ſub præſentato 1. Julii nuperi, exhibendo eine vidimirte Abſchrifft von dem ſub præſentato 14. Maji nuperi nur in ſimplici Copia beygelegten Rotulo, ſupplicat humillimè pro clementiſſima regiſtratione & delatione petiti.

In eadem obgedachte Pröbſtin, Dechantin, Canoniſſin und Capitul gemein zu Quedlinburg, in literis ad Imperatorem, ſub dato 8. Junii & præſentato 11. Auguſti, bitten, die den 17. Martii nuperii erkannte Reſcripta nunmehro verabfolgen zu laſſen; appon. lit. A.

Eadem in aliis literis ad Imperatorem, ſub dato 29. Junii & præſentato eodem, exhibitis per dictum à Praun, conquerendo de continuatione gravaminum, bitten allerunterthänigſt, ihnen gegen dieſen Drangſalen dermahlige Hülff und Rettung allergnädigſt angedeyen zu laſſen, auch zu verfü-

verfügen, daß die Introduction der Frau Aebtiſſin weiter nicht gehindert werde; appon. lit. A. B. & C.

In eadem Stifft Quedlinburgiſcher Secretarius, Moritz Facius, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verabfolglaſſung deren am 17. Martii nuperi dem Stifft zum beſten erkannten Verordnungen; appon. lit. A.

In eadem Frau Maria Eliſabetha, Aebtißin zu Herford, Hertzogin zu Schleßwig-Hollſtein, in literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Junii & præſentato 10. Auguſti, bittet um ſchleunigſte Verabfolglaſſung der am 17. Martii nuperi bey Löbl. Kayſerl. Reichs-Hof-Rath erkannten Verordnungen.

Eadem in aliis literis ad Imperatorem, ſub dato 31. Julii nuperi, & præſentato 3. hujus, bittet um allergnädigſte Eröffnung, wie ſie ſich bey mehrmahlen von Königl. Preußiſcher Seiten beſchehenen Antrag gütlicher Handlung zu verhalten habe.

In eadem mehrgedachte Pröbſtin, Dechantin, Canoniſſin und Capitul gemein, in literis ad Imperatorem, ſub præſentato 24. Auguſti nuperi, & præſentato eodem, conquerendo de ulterioribus gravaminibus, bitten es dermahlen bey denen Herren Conſervatoribus in die Wege zu richten, daß die Introduction der Frau Aebtißin zum Effect gebracht, und zu Abſtellung deren übrigen Gravaminum Hand angelegt, auch in allen denen Kayſerlichen Mandatis nachgelebet werde; appon. num. 1. bis 6.

Econtra Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub

ſub præſentato eodem, ſupplicat humillimè, pro clementiſſima communicatione partis adverſæ exhibitorum ac eousque, & donec pars impetrata deſuper audita fuerit, ſuſpendenda reſolutione.

1. Fiat, des allein zum Aufzug beſchehenen Communications-Geſuchs ohngehindert, renovatio derer unter dem 7. Martii anni currentis in conformitate reſolutionis Cæſareæ jamdudum emanatæ erkannten reſcriptorum arctiorum.

2. Accludantur dem an die Herren Conſervatores ſub eodem dato erkannten Kayſerlichen Reſcripto, die zeithero zu verſchiedenen mahlen eingeklagte neuere Gravamina, mit der Erinnerung, daß nachdem dieſelben ſich täglich vermehreten, Ihro Käyſerliche Majeſtät beſonders von der Noth hielten, daß die Sache aufs ſchleunigſte, und zwar, wo immer möglich, bey ſeiner, des Königs in Engelland jetzigen Anweſenheit in dem Römiſchen Reich, zu völliger Endſchafft zu bringen.

3. Inſeratur dem an die Frau Aebtißin erkannten Reſcripto, in Antwort auf dero ſub præſentato den 3. September ſeithero eingelangten Anfrage, wie daß Ihro Kayſerliche Majeſtät weder jetzo noch künfftig geſchehen laſſen könnten oder würden, daß zum præjudiz derer Jurium Imperii und des Stiffts ſie ſich auf einige Weiſe über die Stifftiſche Gerechtſame in Handlung, Tractaten oder Vergleich einlaſſen thäte, und daß ſie ſich alſo

deſſen unter keinerley Vorwand, bey Vermeidung Kayſerlicher Ungnade, zu bemächtigen habe.

4. Et hæc referantur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM XV.

Lunæ 18. Januarii 1717.

Quedlinburg Stifft contra ihm König in Preußen, in puncto introductionis Abbatiſſæ, ſivè Pröbſtin, Dechantin, Canoniſſin und Capitul gemein zu Quedlinburg, in literis ad Imperatorem, ſub dato 8. Decembris nuperi, & præſentato 12. hujus, bitten allerdemüthigſt, weilen ſie in Erfahren gebracht, daß man Königl. Preußiſcher Seiten hierunter ein Salvatorium dahin zu ertheilen, daß ihrer Reichs-Immedietät und übrigen Juribus hierdurch im geringſten kein Abbruch oder Præjudiz zugezogen werden ſolle.

Eadem per Praun, ſub præſentato eodem, producendo allerunterthänigſte Anzeige der gegenſeits ohne alle Urſach obrumpirten gütlichen Conferenz, ſupplicat humillime pro denuo injungendo illius perfectionem decernendoque mandato arctiori; apponit lit. A. B. & C.

Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM XVI.

Jovis 13. Maji 1717.

Quedlinburg Stifft contra den König in Preußen, in puncto introductionis Abbatiſſæ.

Publi-

Publicatur reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths in dieſer Sache allerunterthänigſt erſtattetes Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiat in conformitate clementiſſimæ hujus reſolutionis Cæſareæ.

1. Expeditio des eingerathenen Decreti ſalvatorii an den König in Preußen, cum inſertione vor dieſesmahl/ jedoch ohne Conſequenz, & ſalvis cujuscunque juribus.

2. Includatur ſothanes Decret in originali denen Kayſerlichen Herren Commiſſariis, & reſcribatur eisdem, wie eingerathen worden.

3. Notificetur etiam Clementiſſima reſolutio Cæſarea per reſcriptum dem Dom-Capitul zu Quedlinburg, mit dem Beyſatz: daß Ihro Kayſerliche Majeſtät, als Römiſcher Kayſer, obriſter Lehen-Herr und höchſter Richter im Reich, das Stifft bey ihren Rechten und Gerechtigkeiten einen als anderen Weg kräfftigſt handhaben und ſchützen würden.

4. Sollen die Expeditiones dieſer Kayſerlichen allergnädigſten Verordnungen förderlichſt verfügt werden.

CONCLUSUM XVII.

Martis 1. Februarii 1718.

Quedlinburg Stifft, in puncto introductionis Abbatiſſæ, ſivè Königlich Preußiſcher Anwald

Gräve, ſub præſentato 7. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der zwiſchen allerſeits Intereſſirten angeſtellten bereits ziemlich avancirten Anſchluß, aber von wegen eines von Seiten des Stiffts in puncto der Vogteylichen Jurium eingeſtreuten incidentis, fruchtloß zerſchlagenen Conferenz, bittet allerunterthänigſt, in Conformität der allergnädigſten Reſolution vom 16. Auguſti nuperi, die Frau Aebtißin und das Stifft auf die Chur-Sächſiſche Exempel, in ſpecie Anno 1685. auch in dieſem Punct mit Nachdruck zu verweiſen; appon. ult. Concluſum.

In eadem Ihro Königl. Majeſtät in Preußen, in literis ad Imperatorem, ſub dato 11. & præſentato 20. Decembris, reſpondent ad Cæſareas de 16. Auguſti nuperi, mit ferneren Bericht, was an Seiten des Stiffts für neue Schwierigkeiten fürgebracht, mit Bitt, ſelbiges auch dißfalls zu ſeiner Schuldigkeit anzuweiſen.

In eadem obgedachter Gräve, ſub præſentato 17. Januarii nuperi, exhibendo ulteriorem repræſentationem, ſupplicat humillimè pro clementiſſimè remittendo ad modum Anni 1685.

Reſcribatur der Frau Aebtißin zu Quedlinburg, dem König in Preußen, als Chur-Fürſten zu Brandenburg, mit der Stiffts-Quedlinburgiſchen Vogtey vor dißmahl und ohne Conſequenz, & ſalvis cujuscunque juribus zu belehnen.

CONCLUSUM XVIII.

Lunæ 14. Febr. 1718.

Quedlinburg Stifft in puncto introductionis Abbatiſſæ, ſive Heinrich Graf von Reventlau, ſub

ſub præſentato 11. hujus, bittet allerunterthänigſt, an das Capitul zu Quedlinburg die behörige Verordnung ergehen zu laſſen, auf daß ſelbige zu der Hinreiſe nach gedachtem Quedlinburg und vorſtehender Introduction 3. bis 4000. Rthl. an die Frau Aebtißin verabfolgen laſſen möge.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Capitul des Kayſerl. Stiffts Quedlinburg, der Frau Aebtißin zu Reiſe-Koſten bis 4000. Rthl. daferne ſo viel von denen zurück gelegten der Frau Aebtißin zuſtehenden Gefällen vorhanden, unverlängt gegen ihre Quittung verabfolgen zu laſſen, und, wie dieſer Kayſerl. Verordnung die Folge geleiſtet worden, längſtens ſub termino duorum menſium anzuzeigen.

CONCLUSUM XIX.

Martis 1. Febr. 1718.

Quedlinburg Stifft in puncto declarationis Decaniſſæ, ſive Maria Magdalena, Gräfin von Schwartzburg, in literis ad Imperatorem, ſub dato 27. Septembris & præſentato 5. Novembris, exhibitis per Praun, erſtattet ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 16. Auguſti nuperi; appon. num. 1. usque 7.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito.

In eadem Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 20. Decembris, docendo ſub num.

2. factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei, ſupplicat pro clementiſſima nunc declaratione Decaniſſæ pro nulla pronuncianda.

Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM XX.

Jovis 17. Januar. 1718.

Zu Quedlinburg Aebtißin contra den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, in puncto alimentorum.

Publicatur reſolutio Cæſarea:

Jhro Kayſerl. Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten allergnädigſt confirmirt, fiatque

1. Reſcriptum an den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, wie eingerathen worden.
2. Hocque Reſcriptum includatur den Crayß-ausſchreibenden Herrn Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayßes, ſelbiges gehöriger Orten inſinuiren, und ex commiſſione Cæſarea in allerhöchſten Kayſerlichen Nahmen die Zahlung urgiren zu laſſen.

CONCLUSUM XXI.

Mercurii 26. Junii 1720.

Zu Quedlinburg Aebtißin contra den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, ſive

gedachte

gedachte Aebtißin, in literis ad Imperatorem, ſub dato 7. & præſentato 20. hujus, exhibitis per Facius, bittet allerdemüthigſt, die bereits erlaſſene Kayſerl. Excitatoria an das Nieder-Sächſiſche Crayß-Directorium zu wiederholen, und die mittelſt gnädigſter Aſſiſtence zu den ihrigen zu verhelffen.

Referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM XXII.

29. Julii 1720.

Zu Quedlinburg Aebtißin contra dem König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, in puncto alimentorum.

Publicatur reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerl. Majeſtät haben das von Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath erſtattete allerunterthänigſte Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiat expeditio der eingerathenen Reſcriptorum.

CONCLUSUM XXIII.

Mercurii 17. Aprilis 1715.

Von Queſtenberg contra Reichs-Erb-Truckſaſſen, Grafen zu Dormetingen, reſcripti, in ſpecie das pactum Familiæ betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 27. Sept. nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, ut & aliquot dies adhuc ſuſpen-

denda relatione exhibitorum; apponit Sign. ⊙ in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 11. Decembris, exhibet allerunterthänigſtes additionale ad modo dictum exhibitum de 27. Novembris nuperi; apponit num. 1. & 2.

Man läſt es bey der allbereits vorgeweſenen production und recognition der Original-Erb-Vereinigung bewenden, und wird der Supplicant, als Impetrant, ſelbſt das unterm 18. Novembris nuperi erkannte Decret zuforderſt zu erheben, und behörigen Orts zu befördern wiſſen.

CONCLUSUM XXIV.

Lunæ 8. Maji 1719.

Von Uffeln Chriſtian, proprio & fraterno nomine, contra Fürſtl. Waldeckiſchen Præſidenten von Uffelmann und deſſen Bruder, ſive gedachten von Uffeln, per Schlegel, ſub præſentato 7. Martii nuperi, conquerendo, wie daß von Gegenſeits ſich ſeines Nahmens und Wappens gebrauchet und angemaſſet werde, ſupplicat humillime pro clementiſſime excitando fiſcali & injungendo de abſtinendo in poſterum ab uſu nominis de Uffeln, cum condemnatione in pœnam promeritam; apponit lit. A. in duplo.

Communicetur denen Beklagten cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM XXV.

Sabbathi 19. Auguſti 1719.

Von Uffeln, proprio & faterno nomine, contra von Uffelmann und deſſen Brüdern, in puncto uſurpationis nominis, ſive Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 8. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime excitando fiſcali ad vindicandum illatam injuriam & declarando partem adverſam in pœnam promeritam; apponit lit. A. usque E. in duplo.

Communicetur dem Impetranten die Uffelmanniſche Anzeige zu Beobachtung ſeiner Nothdurfft.

CONCLUSUM XXVI.

Martis 11. Julii 1713.

Caſpelhert contra Lenterking, ſive Imploratiſcher ex officio conſtituirter Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 4. hujus, berichtet allerunterthänigſt der Sachen Beſchaffenheit; appon. lit. A. B. C. D. & E.

Wird Supplicant nach vernommener Beſchaffenheit ſeiner Sache zu der Ruhe, und ein für allemahl von hier abgewieſen.

CON-

CONCLUSUM XXVII.

Veneris 1. Septembr. 1713.

Caſpelherr contra Lenterking, ſive gedachter Caſpelherr bittet ferner allerunterthänigſt, ſeinen vorigen petitis allergnädigſt zu deferiren.

Bleibt bey dem vorigen Beſcheid, und wird Supplicant noch, und ein für allemahl, von hier ab- und zu der Ruhe verwieſen, dergeſtallt, daß, wann er deme nicht nachkommen würde, er zu dem Profoß geſetzet werden ſolle.

CONCLUSUM XXVIII.

Veneris 4. Octobris 1715.

Zu Caſtelli Grafen und reſpective Vormündere, in puncto confirmationis pacti, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 24. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione beygelegten unter ſich beliebten und zu keines andern Præjudiz reichenden pacti & retraditione Originalis ſub lit. A. retenta apud Acta ſub lit. B. annexa copia.

Fiat petita confirmatio ſub clauſulis ſolitis & retradatur originale retenta apud Acta Copia vidimata.

CONCLUSUM XXIX.

15. Februarii 1717.

Paulßen Chriſtian contra Herrn Joachim Friedrich, Hertzogen zu Hollſtein-Plöen, denegatæ

gatæ juſtitiæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 18. Januarii nuperi, exponendo, wie daß ſein Principal des criminis einer Wegelagerung beſchuldiget werden wollen, und hierdurch alle ſeine Effecten mit Arreſt widerrechtlich beſchlagen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato pœnali S. C. deliberandis à nexu arreſti Bonis uxoris, ejusque matris ac ſororis, necnon obdenegatam juſtitiam avocandis actis, admittendo reum ad juramentum perhorreſcentiæ, ut & decernendis compulſorialibus; appon. lit. A. in duplo.

Includatur um Bericht ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM XXX.

Veneris 28. Junii 1720.

Freusberg Agnes Catharina, contra Maximilianum Ferdinandum Henricum Antonium L. B. de Horſt, in puncto illiciti recurſus ad curiam Romanam, ſive Impetrantiſcher Anwald Schaaff, ſub præſentato 4. nuperi, exponendo, wie daß der Beklagte nach dreyen bereits uniformiter ausgeſprochenen Sententien ſich contra conſtitutiones imperii in dieſer Civil-Sache ſeinen Recurs an den Päbſtlichen Stuhl genommen, und dahin zu ziehen ſich ſträfflich unternommen habe, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando recurſu, decernenda executione ſententiarum, deſuperque ferenda ordinatione ad Officialem Monaſterienſem; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

Idem

Idem Schaaff, ſub præſentato 15. ejusdem, exhibendo ulteriorem ſupplicam prioris inhæſivam, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito; appon. num. 1. & 2. in duplo.

1. Caſſatis omnibus iis in hac cauſa ſeculari & mere civili à Judice incompetente Eccleſiaſtico latis, fiat Decretum an dem von Horſt, von dem zur Ungebühr in hac cauſa mere civili genommenen recurſu ad curiam Romanam, ſub pœna quinque marcarum auri & excitatione fiſci abzuſtehen, & de hujus paritione ſub termino duorum menſium allhier zu dociren.

2. Cum notificatione hujus fiat mandatum de exequendo propriam ſententiam S. C. an den Officialem zu Münſter, ſub termino duorum menſium & pœna 5. marcarum auri.

CONCLUSUM XXXI.

Jovis 22. Febr. 1720.

Von Freyberg contra von Freyberg, in puncto occultati teſtamenti & læſionis enormiſſimæ, ſive Frantz Joſeph, Freyherr von Freyberg, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione actorum; apponit lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 15. ejusdem, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum, aut proceſſu in contumaciam; apponit lit. A.

Con-

Concedatur petita inſpectio actorum in præſentia regiſtratoris & detur parti impetranti ex officio adhuc terminus duorum menſium ad replicandum, ſub prioris præjudicio.

CONCLUSUM XXXII.

Veneris 28. Auguſti 1716.

Teutſchorden contra die Stadt Nördlingen, in puncto der bey dem Teutſchen Hauß verübten Gewaltthaten, ſive Fürſtlich Hoch-und Teutſchmeiſteriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 31. Julii nuperi, conquerendo, wie daß von beklagter Stadt und Bürgerſchafft das vor dem alldortigen Teutſchordens-Hauß aufgerichtete Teutſchmeiſteriſche Wappen und Bild gewaltthätig abgenommen, und dabey viele Läſter-und Bedrohungen ausgeſtoſſen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato pœnali de reſtituendo S. C. annexa citatione ſolita, nec non decretis inhibitoriis ordinandaque commiſſione Cæſarea; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

1. Fiat petitum mandatum S. C. ſub pœna 20. marcarum auri puri annexa citatione ſolita.
2. Fiant Patentes an die ſämtliche Bürgerſchafft zu Nördlingen, ſich bey Aufrichtung des Teutſchmeiſteriſchen Wappens und Schild alles Auflauffs und Gewaltthaten bey Leib-und Lebens-Straffe zu enthalten.

3. Cum

Staatl. Bibliothek Regensburg

3. Cum incluſione exhibiti fiat commiſſio ſumptibus ſingulorum des Magiſtrats zu Nördlingen, die an der Sache Theil genommen haben, auf die Crayß-ausſchreibende Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, um die darinn enthaltene facta autoritate Cæſarea genau zu unterſuchen, und alsdann darüber einen ausführlichen Bericht una cum voto zu erſtatten.

CONCLUSUM XXXIII.

Veneris 12. Auguſti 1718.

Teutſch-Orden, in ſpecie der geiſtliche Land-Commenthur der Balley Elſaß und Burgund, Johann Frantz Freyherr von Rheinach, in puncto Inveſtituræ über den Blutbann zu Arnegg, Oberwaldſtetten und Achberg, ſive Implorantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 19. Julii nuperi, notificando mortem des vorigen Lehentragers, requirendoque novam inveſtituram, ſupplicat humillime pro eadem impertienda ac admiſſione ad juramentum; appon. lit. A. usque G. incluſive.

Admittatur Supplicanti mandatarius ad juramentum inveſtituræ.

CONCLUSUM XXXIV.

Veneris 8. Junii 1719.

Zierner in puncto Titulaturæ von Singheim, ſive gedachter Zierner, ſub præſentato 15. Maji ad Concluſum de 22. Novembr. nuperi, bittet

aber-

abermahls allerunterthänigſt, an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, allergnädigſt zu reſcribiren, daß Sie wegen ſothaner Titulatur an die ſämmtliche Chur- und Fürſtliche Cantzeleyen das Behörige verfügen mögen; apponit Lit. D. E. & F. in duplo.

Wird Supplicant glaubwürdig beybringen, daß ihme von Zeit ultimæ factæ Inſinuationis Diplomatis Cæſarei die Titulatur, oder die weitere Intimationes an die andere Collegia verſaget worden, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM XXXV.

Veneris 1. Sept. 1719.

Ziernér von Siegheim, in puncto Titulaturæ, ſive Imploranti ſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 20. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, an ſämmtliche Chur- und Fürſtliche Cantzleyen ratione Titulaturæ das Behörige ergehen zu laſſen; apponit Num. 1. & Lit. G. H. in duplo.

Remittatur ſupplicans ad Cancellariam Imperialem Aulicam.

CONCLUSUM XXXVI.

Veneris 28. Januarii 1718.

Paurenfeind Wolffgang Michael contra Conrad Grafen von Hardegg, in puncto locati &

conducti, ſive gedachter Paurenfeind, ſub præſentato 11. hujus, introducendo reviſionem von einer bey dem Kayſerlichen Obriſt-Hof-Marſchall-Amt gefällten Sentenz, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo termino unius menſis zu Abfaſſung der Reviſions-Schrifft, und deſſen immittelſt dem Kayſerlichen Obriſt-Hof-Marſchallen zu dem Ende zu erinnern, daß er mit Exequirung ſeines Urthels biß zu allergnädigſter Kayſerlicher Verordnung anſtehen möge; appon. Lit. A.

Hat das unerhebliche allein zum Aufzug gereichende Reviſions-Geſuch nicht ſtatt.

CONCLUSUM XXXVII.

Mercurii 1. Aprilis 1711.

Petershaußen Gotteshauß contra den Prælaten zu Creutzlingen, in puncto præcedentiæ, ſive Franciſcus, Abt zu beſagtem Petershaußen, bittet allerunterthänigſt aus angeführten motiven in Sachen eine ſolche zulängliche allergnädigſte Verordnung ergehen zu laſſen, damit die Jura, privilegia & præeminentiæ ſtatuum ſacri Romani Imperii ſarta tecta in ihrem Flor erhalten und von denen extraneis keineswegs reſtringirt oder geſchwächt werden mögen; appon. Num. 1. cum ſubadjunctis Lit. A. B. C. D. E. F. item Aa. Bb. & Cc. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 13. Martii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima

ſima reſolutione exhibiti de 21. Octobris nuperi; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 6. Maji nuperi idem petit.

Idem ſub præſentato 28. Junii nup. inſtat humillime pro clementiſſima reſolutione exhibitorum de 21. Octobris 1709. & 18. Martii vorigen Jahrs.

Idem ſub præſentatis 12. & 15. Decembris, ut & 27. Januarii nup. urget reſolutionem.

In eadem idem Kiſtler, als des geſammten Reichs-Prælatiſchen Collegii in Schwaben Anwald, ſub præſentato 23. Julii 1708. ſupplicat humillime pro clementiſſime promovendo Voto 16. Januarii ejusdem anni decreto.

Nachdem Jhro Kayſerliche Majeſtät über eines ſtatus Imperii zuſtehende Jura und prærogativen, mithin auch über dieſe die præcedentiam & dignitatem betreffende Sache, utpote civili & politica, keineswegs eine auswendige judicatur geſtatten könnten, als würde dem Prælaten des Gotteshaußes Petershaußen hiemit bey Straff 10. Marck löthigen Goldes auferlegt, ſich alles auswendigen Rechtsnehmen zu enthalten, geſtallten Jhro Kayſerliche Majeſtät, im Fall dieſer Strittigkeiten halber bey Deroſelben gebührend angeruffen werden ſollte, befindlichen Dingen nach die deciſion zu thun nicht ermangeln würden.

CONCLUSUM XXXVIII.

Lunæ 7. Decembr. 1716.

Von Pleſſen Dietrich Joachim contra den Fürſtlichen Fiſcalem zu Schwerin, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 26. Novembris, introducendo appellationem von einem am 29. Junii nuperi erlaſſenen Decreto fatalium prorogatorio, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis Proceſſibus, nimirum citatione & compulſorialibus, nec non prorogatione fatalium ad tres menſes; appon. Lit. A. & B.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg: in Betrachtung des von Supplicanten angeführten Umſtands, daß durch das auf eingeholten Rath auswärtiger unpartheyiſcher Rechts-Gelehrten publicirte Urthel dieſer inquiſitions-Proceſs ſeine Endſchafft einmahl erreichet, die Verfügung zu thun, damit Supplicanten deßhalber von neuem zu beſchweren dem Fiſcal nicht möchte geſtattet werden, es wären dann darzu neue und erhebliche Urſachen poſt publicationem herfür gekommen, worüber der Herr Hertzog mit Einſendung derer rationum decidendi, welche die um Rath gefragte ICti ihrem reſponſo beygeleget haben, und des davon bemeldten Fiſcali ſupplicationis innerhalb zwey Monaten zu berichten, unter-

terdeſſen aber mit weiterem Verfahren in Ruhe zu ſtehen hätte.

CONCLUSUM XXXIX.

Veneris 18. Novemb. 1718.

Uhlmann Samuel Jud, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald von Dietrich, ſub præſentato 24. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis concedendo Moratorio ad ſolvendum; appon. Lit. A.

Idem von Dietrich, ſub præſentatis 10. & 17. hujus, urget reſolutionem.

Auf unzulängliche und unbeſcheinigte narrata abgeſchlagen.

CONCLUSUM XL.

Veneris 19. Aug. 1718.

De Lanoy Johann, Junior, Kauff- und Handelsmann in Hamburg, per Vogel, ſub præſentato 5. hujus, enarrando, wie daß er durch verſchiedene zu Waſſer und Land ihne getroffene Unglücks-Fälle, abſonderlich durch den Nordiſchen Krieg, auſſer Stand geſetzet worden, ſeinen Creditoribus, wie gerne er auch wollte, alſogleich die ſchuldige ſatisfaction zu thun, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo Moratorio quinquennali; in duplo.

Hat das Begehren angebrachter maßen nicht ſtatt.

CONCLUSUM XLI.

Jovis 3. Nov. 1718.

Lanoy, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 24. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und fernere Vorſtellung ad Concluſum de 20. Septembris nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito Moratorio; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Hamburg um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM XLII.

6. Febr. 1716.

In Ulm Gotteshauß zu den Wengen contra den Magiſtrat daſelbſt, Reſcripti, das Jus emendi Immobilia betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, docendo ſub Lit. H. & I. factam inſinuationem reſcripti & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione vel nunc decernendo petito mandato.

Detur parti Impetratæ adhuc terminus duorum menſium ad ſatisfaciendum Concluſo vom 27. Julii 1715. damit in Unterbleibung deſſen nicht nöthig ſeye, weiters was Rechtens ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM XLIII.

6. Febr. 1716.

In Ulm Gotteshauß zu den Wengen contra den Magiſtrat daſelbſt, Mandati, in puncto violatæ Poſſeſſionis Jurisdictionis inferioris, in ſpecie die Beſtraffung der Fornications-Fällen auf den Wengiſchen Gütern betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, docendo ſub Lit. B. & C. factam inſinuationem dicti mandati & lapſum termini, ſupplicat humillime pro ob non factam paritionem declarando in pœnam, excitando Fiſco & decernendo arctiori.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 23. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione bimeſtri ad agendum agenda; appon. Lit. A. & B.

Detur Parti Impetratæ adhuc petitus terminus duorum menſium ad parendum.

CONCLUSUM. XLIV.

6. Febr. 1716.

In Ulm Gotteshauß zu den Wengen contra den Magiſtrat daſelbſt, Mandati, in puncto Poſſeſſionis vel quaſi Jurisdictionis inferioris, in ſpecie die Verleihung des Hyrthen- und Oſchay-Dienſts zu Herfelßingen, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, docendo ſub Lit. F. & G. factam inſinuationem dicti Mandati & lapſum termini, ſuppli-

cat

cat humillime pro ob non factam paritionem, prævia declaratione in pœnam & excitatione fiſci decernendo arctiori.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 23. ejusdem, ſupplicat pro clementiſſima prorogatione termini ad alios duos menſes ad agendum agenda; appon. Lit. A. & B.

Detur Parti Impetratæ adhuc petitus terminus duorum menſium ad parendum.

CONCLUSUM XLV.

19. Junii 1716.

Chur-Pfaltz und dero allhier anhängige Rechts-Sachen betreffend, ſive Chur-Pfältziſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 17. hujus, notificando die noch fürwährende Unpäßlichkeit ſeiner Churfürſtlichen Durchlaucht zu Pfaltz, bittet allerunterthänigſt, in allen und jeden Angelegenheiten nichts widriges zu verhängen; appon. ſub Lit. A. Original-Schreibens.

Ad Acta, um darauf behörige Reflexion zu machen.

OONCLUSUM XLVI.

Jovis 7. Decembr. 1719.

Chur-Pfaltz, in puncto Confirmationis der mit der Reichs-Ritterſchafft am Mittel-Rhein getroffenen transaction.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths in dieſer

Sache

Sache allerunterthänigſt erſtattete Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiat jam petita confirmatio cum clauſulis ſolitis.

CONCLUSUM XLVII.

Jovis 22. April. 1717.

Chur-Pfaltz, in puncto Inveſtituræ, ſive Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Martii nuperi, & præſentato 8. hujus, requirendo renovationem Inveſtituræ, bitten ihnen einen Muth-Zettul in gewöhnlicher Form ertheilen zu laſſen.

In eadem Chur-Pfältziſche hier anweſende Geſandte Henrich Wilhelm Freyherr von Sickingen und Adam Freyherr von Söldern, ſub præſentato 12. ejusdem, ſupplicant pro impertiendis Inveſtituris Electoratus Palatini ad Rhenum, ſammt demſelben anklebenden Reichs-Vicariat, wie auch denen Fürſtenthümern Simmern, Neuburg, Gülch-Cleve-und Bergiſchen Landen aliorumque appertinentium, Privilegiorum, regalium & quorumcunque Competentium Confirmatione; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

Wann Supplicanten nach immittelſt erfolgtem Baadiſchen Friedensſchluß die Vollmachten in voriger Form, gleichwie dieſelben zu Zeiten Kayſerlichen Majeſtät Leopoldi eingerichtet geweſen, beybringen, und zugleich die Leopoldiniſche Lehenbrieffe beylegen, auch darauf behörig anruffen werden, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM XLVIII.

Lunæ 26. April. 1717.

Chur-Pfaltz, in puncto Inveſtituræ über Pfaltz-Veldentz und Lützelſtein, ſive recenſetur in der vor deren Chur-Pfältziſchen hier anweſenden Geſandten Heinrich Wilhelm Freyherrn von Sickingen und Adam Freyherrn von Söldern unterm 12. hujus mitübergebenen Vollmacht ſub Num. 4. der Gewalt zu Empfahung der Lehen über Veldentz und Lützelſtein.

Wann Supplicanten wegen Veldentz und Lützelſtein beſondere Vollmachten übergeben, und ſeparatim darauf anruffen werden, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM XLIX.

3. Septembris 1716.

Chur-Pfaltz contra Chur-Cölln Reſcripti, Flieſteden betreffend, ſive der Chur-Cölniſche Hof-Rath, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. & præſentato 26. Auguſti, transmittendo allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 29. Maji nuperi, bitten Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Cölln und Dero Ertz-Stifft, bey ihren über beſagtes Dorff Flieſteden und all darinn gelegene Adeliche Häuſer uralt-hergebrachten Beſitz der Landes-Hoheit kräfftigſt zu ſchützen.

In eadem Chur-Cölniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato eodem, exhibendo gedachten

ten Chur-Cöllniſchen Bericht una cum copia ejusdem, bittet allerunterthänigſt hierauf zu ſprechen und zu erkennen, wie darinn mit mehrerm gebetten worden.

Communicetur Parti Impetranti ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM L.

Lunæ 17. Aprilis. 1719.

Pfaltz-Zweybrücken, in ſpecie weyland Ihro Königliche Majeſtät in Schweden Caroli XII. Allodial-Verlaſſenſchafft in gedachtem Hertzogthum betreffend, ſive Königlich-Schwediſcher Reſident Carl von Sternhöck, ſub præſentato 27. Martii nuperi, exponendo, wie daß weyland Ihro Königliche Majeſtät in Schweden in beſagtem Hertzogthum das Amt Catharinenburg, auch vor baares Geld erkauffte Häuſer und Gärten, als ein Eigenthum beſeſſen, ſo dann auch die reſtirende Fructus und Contributiones an Geld, Getraide und Wein denen Allodial-Erben zukommeten, bittet allerunterthänigſt, Seiner jetzo Regierenden Königin in Schweden zu ſothaner Allodial-Erbſchafft mit Nachdruck zu verhelffen, und deſſen Einraumung ſub pœna Executionis auf das Ober-Rheiniſche Craÿß-Directorium ohnverzüglich anzubefehlen.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Pfaltz-Grafen zu Zweybrücken, Impetrantiſchen Theil ſub termino duorum menſium klagloß zu ſtellen, oder, da erhebliche Bedencken obhanden, ſol-

che

che ſub eodem termino Ihrer Kayſerlichen Majeſtät allerunterthänigſt anzuzeigen.

CONCLUSUM LI.

Mercurii 20. Decembris 1719.

Pfaltz-Zweybrücken, in ſpecie weyland Ihrer Königlichen Majeſtät in Schweden Caroli XII. Allodial-Verlaſſenſchafft in gedachtem Fürſtenthum betreffend, ſive Königlich-Schwediſcher Reſident Georg Wilhelm von Höpken, ſub præſentato 21. Novembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, dem Herrn Pfaltz-Grafen von Zweybrücken die forderſamſte Abtrettung ſothaner Allodial-Verlaſſenſchafft nochmahlen nachdrücklichſt anzubefehlen; appon. Lit. A. & B.

Fiat reſcriptum ulterius in conformitate prioris an den Herrn Pfaltz-Grafen zu Zweybrücken cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM LII.

Lunæ 8. Januarii 1720.

Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Inveſtituræ, ſive Chur-Pfältziſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 1. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione Actorum, gedachtes Fürſtenthum betreffend.

In eadem der verwittibten Frauen Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld Anwald von Klerff, ſub præſentato 13. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige ad Concluſum de

27. April

27. Aprilis nuperi, producendoque Mandatum ſpeciale, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad Coinveſtituram; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

1. Concedatur dem Chur-Pfältziſchen Anwald petita inſpectio Actorum in præſentia Regiſtratoris.

2. Ponatur der verwittibten Frauen Pfaltz-Gräfin zu Birckenfeld fernere Anzeige ad Acta, um ſelbiger zu ſeiner Zeit eingedenck zu ſeyn.

CONCLUSUM LIII.

Mercurii 29. Maji 1720.

Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Inveſtituræ.

1. Reſcribatur dem Herrn Pfaltz-Grafen ex officio: Es hätten Jhro Kayſerliche Majeſtät demſelben ſub dato 30. Martii und 27. Junii des verfloſſenen 1719. Jahrs auferlegt, ſub termino bimeſtri die requiſita zu Empfahung der Reichs-Belehnung über das Fürſtenthum Zweybrücken beyzubringen, und übrige præſtanda zu præſtiren, nachdeme aber beyden Concluſis & prorogationibus terminorum in ſo geraumer Zeit die ſchuldigſte Befolgung nicht geſchehen, Jhro Kayſerliche Majeſtät auch nicht gemeint ſeye, der Inveſtitur einen weitern Anſtand zu geben, oder einem Vaſallo injurato dero und des Reichs Fürſtenthum länger zu laſſen, als wollten Sie dem Herrn Pfaltz-Grafen

Grafen eine nochmahlige zwey Monatliche Friſt, denen vorigen Verordnungen ein völliges Genügen zu leiſten, peremptorie hiemit angeſetzt haben, mit dem Anhang, daß bey unterbleibender parition gegen demſelben nach diſpoſition der Lehen-Rechte unausbleiblich verfahren werden ſolle.

2. Hoc Reſcriptum inſinuetur dem Agenten Schumm, mit dem Befehl, daſſelbe ſicher und unverweilt beſtellen zu laſſen, und, wie es geſchehen, ſo dann Ihro Kayſerlichen Majeſtät allerunterthänigſt anzuzeigen.

CONCLUSUM LIV.

Veneris 19. Junii 1716.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii, ſive Ihrer Königlichen Majeſtät in Schweden zum Hertzogthum Zweybrücken verordnete General-Gouverneur und Regierung, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. Februarii & præſentato 30. Martii nup. bitten ihnen aus angeführten Urſachen ein zulängliches moratorium etwan auf 10. Jahr allergnädigſt zu verſtatten; appon. eine Beylage.

In eadem Johann Carl von Sternhöck, ſub præſentato hodierno, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime impertiendo petito moratorio decennali.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes: ſowohl über den

den Zuſtand des Fürſtenthums, als derer Creditorum genaue Erkundigung einzuziehen, und die letztere in eine zuverläſſige deſignation zu bringen, mit Anmerckung derer darunter befindlichen piarum cauſarum und bereits eingeklagten oder abgeurtheilten Sachen, und hierauf nebſt Einſchickung derſelben über die Beſchaffenheit der Sachen mit ihrem Räthlichen Gutachten zu fernerer allergnädigſten Kayſerlichen Reſolution zu berichten.

CONCLUSUM LV.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii, ſive der Königlich Schwediſche Reſident von Sternhöck, ſub præſentato 29. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Ertheilung eines zehenjährigen Moratorii für gedachtes Hertzogthum.

In eadem die Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreibende Herrn Fürſten, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Octobris & præſentato 24. Novembris nup. includunt, was dero zu denen Ober-Rheiniſchen Crayß-Geſchäfften gevollmächtigte Räthe berichtet haben, in Erwartung allergnädigſter approbation und Genehmhaltung auf dero hinzugefügte Meynung.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM LVI.

Veneris 18. Junii 1717.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii.

Publi-

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus expediatur Moratorium ad decem annos cum reſcriptis an den König in Schweden, als Hertzogen von Zweybrücken, und denen Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, ſo viel das Dom-Capitul zu Mayntz betrifft.

CONCLUSUM LVII.

Mercurii 24. Jan. 1720.

Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Moratorii, ſive Herr Guſtav Pfaltz-Graf zu Zweybrücken, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 22. Junii nuperi, bittet das ertheilte Moratorium annoch auf zehen Jahr zu prolongiren.

Communicetur das Pfaltz-Zweybrückiſche Anbringen denen Creditoribus, um ſich ſub termino duorum menſium darüber vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM LVIII.

Martis 30. April. 1720.

Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Moratorii, ſive Freyherrlich-Ingelheimiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 24. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro non extendendo Moratorio ad debita vim judicati habentia, decernendo & non impediendo executionem in Judicio Camerali jamdudum decretam, ſed potius injungendo Domino Duci Bipontino ad uſuras

una

una cum ſorte vel ad minimum partem ſortis absque ulteriori dilatione & litium ſufflamine exſolvat; appon. Num. 1. usque 6. in duplo.

Ad Acta, um deſſen zu ſeiner Zeit eingedenck zu ſeyn.

CONCLUSUM LIX.

Martis 11. Jun. 1720.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii, ſive Freyherrlich-Ingelheimiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 30. Aprilis nuperi ſub Num. 7. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſolvendo Dominoque Duci injungendo ſolutionem ſortis & uſurarum, & quidem absque ulteriori dilatione, annexa in caſum recuſationis Executione reali; in duplo.

Nachdem das Kayſerliche Moratorium noch zur Zeit dem Herrn Pfaltz-Grafen nicht ertheilet worden, als wird Supplicant mit ſeinem Geſuch gehörigen Orts verwieſen.

CONCLUSUM LX.

Jovis 18. Julii 1720.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii, ſive Herr Guſtav Pfaltz-Graf zu Zweybrücken, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Junii & præſentato 15. hujus, exhibitis per Schumm, bittet, das dero Hertzogthum Zweybrücken ertheilte Moratorium nicht nur zu handhaben, ſondern

ſelbiges auch aus angeführten Urſachen gebetener maßen zu prolongiren; appon. lit. A. B. C. & D.

Wann der Herr Pfaltz-Graf ſub termino duorum menſium anzeigen wird, wie und welchergeſtallt die Zinſen von denen den piis cauſis zuſtehenden Capitalien, welche in denen dem König in Schweden, als Pfaltzgrafen zu Zweybrücken, ertheilten Moratorio ausdrücklich excipiret seynd, bisher abgeführet worden, erfolgt ſodann fernere Reſolution.

CONCLUSUM LXI.

Mercurii 15. Jun. 1718.

Chur-Pfaltz contra Pfaltz-Birckenfeld, die Veldentziſche Succeſſion betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben bey ſo geſtallten Umſtänden allergnädigſt geſchloſſen, daß die paritoria ulterior eingerathener maßen zu erkennen, und in conformitate ejusdem fiat paritoria ulterior, mit dem Anhang, daß im widrigen arctiores proceſſus erkannt werden, und ſonſten auf des Herrn Impetranten ferneres Anruffen ergehen ſolle, was Rechtens.

CON-

CONCLUSUM LXII.

Lunæ 8. Auguſti 1718.

Pfaltz-Veldentziſche Succeſſion betreffend, ſive Herr Chriſtian, Pfaltz-Graf zu Birckenfeld, in lit. ad Imperatorem, ſub dato 28. Februarii & præſentato 27. Maji nuperi, bittet, das wider weyland ſeinen Herrn Vetter ergangene Mandatum und Paritoriam, wo nicht völlig zu caſſiren, jedoch die angedrohete Execution derenſelben gegen ihn in ſuſpenſo zu laſſen; apponit eine gedruckte Beylage pro Memoria.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern läſt man es nochmahlen bey vorigen Kayſerlichen Erkänntnüſſen bewenden, und wenn pars Impetrata ſeine Befügnüſſen, ſo derſelbe in poſſeſſorio ordinario oder petitorio zu haben vermeinet, beybringen wird, ſoll auch darinnen gehörige Juſtiz verfahren.

CONCLUSUM LXIII.

Martis 14. Maji 1715.

Zu L. W. weyland G. P. und deſſen hinterlaſſene beyde natürliche Töchter, Charlotta Margaretha, und Sophia Eleonora, contra die G. zu L. W. in puncto alimentorum, ſive Imploranti-ſcher Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ſerio de adimplenda paterna voluntate & ſolvendis

omnibus reſtantiis; apponit lit. A. bis H. incluſive in duplo.

Communicetur denen Impetratiſchen G. ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM LXIV.

Jovis 3. Octobris 1715.

Chur Stifft contra die Fürſtl. Lichtenſteiniſche Pupillen oder dero Vormündere, in puncto fundationis, ſive Imploranticher Anwald Muneretti, ſub præſentato 27. Maji, exhibendo allerunterthänigſte Anzeig factæ inſinuationis Concluſi de 21. Martii nuperi, lapſique ad excipiendum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum, aut petiti Mandati de præſtando fundationem conceſſione; appon. num. 4.

Detur adhuc ex officio der Fürſtl. Lichtenſteiniſchen Vormundſchafft terminus duorum menſium ad excipiendum, mit dem Anhang, daß ſonſten lis pro conteſtata angenommen, und Gegentheile ad ulteriora zugelaſſen werden ſolle.

CONCLUSUM LXV.

Lunæ 3. Maji 1717.

Cölln Stadt contra Chur-Cöllniſche Regierung zu Bonn, diverſorum gravaminum, ſive Stadt Cöllniſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 4. Martii nuperi, conquerendo über verſchiedene Beſchwerden und Verſagung der Juſtiz, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo

do Mandato caſſandæ inhibitionis quoad denegatam & ſuſpenſam juſtitiam; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Klerff, ſub præſentato 6. Aprilis nuperi, urget reſolutionem.

1. Reſcribatur cum incluſione exhibiti vom 21. Martii nuperi an den Herrn Chur-Fürſten zu Cölln, nachdeme vermöge derer bekannten Reichs-Satzungen bey denen unter denen Reichs-Ständen entſtehenden Irrungen, die ſelbſt eigene Hülffe nicht zuläßig, ſondern jedem Stande des Reichs, da er wider einen anderen Anſpruch zu haben vermeinet, ſolchen vor denen Kayſerlichen höchſten Reichs-Gerichten anzubringen, und daſelbſt Recht zu forderen, auch ruhig abzuwarten gebühre, als habe der Herr Chur-Fürſt förderlich denen in obigem Exhibito enthaltenen Beſchwerden abhelffliche Maße zu geben, und zu dem Ende zu verfügen, damit die vom 9. Julii 1715. und 17. Decembris 1716. erlaſſene, und der einander gebührenden Juſtiz-Adminiſtration hinderliche inhibitiones hinwieder aufgehoben, demnach durch dero Gerichte und Beamte denen Burgeren und Eingeſeſſenen der Stadt Cölln, auf Requiſition ihrer Gerichte, oder auch ſonſt unpartheyiſche und ſchleunige Juſtiz ertheilet werden möge; inmaßen auch, wie ſolches geſchehen, an Kayſerliche Majeſt. der Herr Chur-Fürſt ſub termino 2. menſium zu berichten habe, da hingegen

dem Herrn Chur-Fürſten, im Fall ſie dero wider den Stadt-Magiſtrat in puncto jurisdictionis oder ſonſt etwa habende Gravamina gehörigen Orts anbringen würden, hierunter ebenmäßig nach Befindung gebührende Juſtiz wiederfahren ſolle.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur an den Stadt-Magiſtrat zu Cölln, aller und jeder Eingriffe in die dem Herrn Chur-Fürſten gehörige Jurisdictionalia ſich gäntzlich zu enthalten, da hingegen des Herrn Chur-Fürſten Unterthanen ebenmäßig gebührende Juſtiz zu verſchaffen, auch ſonſt denen verhandenen Verfaſſungen und Receſſen allenthalben gemäß und dergeſtallt ſich zu bezeugen, damit bey vorkommenden Beſchwerden nicht vonnöthen ſeyn möge, wider ſie, den Stadt-Magiſtrat, nach Befindung ernſte Verordnung ergehen zu laſſen.

3. Idemque illud Domino Electori Colonienſi eodem reſcripto notificetur.

CONCLUSUM LXVI.

Jovis 1. Februarii 1720.

Cöllniſchen Ertz-Stiffts weltliche Stände contra die geiſtliche Stände daſelbſt, in puncto edicti prohibitorii de non alienando bona ſecularia ad manus mortuas, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 11. Septembris, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 31. Maji

Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc deferendo petito; apponit num. 5.

Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM LXVII.

Martis 25. Octobris 1718.

Chur-Cölln contra die Stadt Cölln, in puncto Titularuræ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Jhro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten gnädigſt approbirt, in cujus conformitate ponatur der Chur-Cölniſche Bericht unterm præſentato den 3. Decembris nuperi ad acta, und es derer ſonſt in Extrajudicial-Handlungen zwiſchen dem Herrn Chur-Fürſten zu Cölln und ſelbiger Stadt errichteten Receſſen unbeſchadet, in denen vor dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath anhängigen Sachen bey der an Seiten gedachter Stadt Cölln gebrauchten Titulatur allenthalben ſein Bewenden.

CONCLUSUM LXVIII.

Lunæ 28. Novembris 1718.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Jhro Chur-Fürſtl. Durchl. zu Cölln, in puncto rückſtändiger Verzinſung der Hof-Cammer-Schulden, ſive gedachtes Dom-Capitul, in literis ad Imperatorem,

torem, ſub dato 25. Octobris nuperi & præſentato 7. hujus, exhibitis per Maul, bittet allerunterthänigſt, Seiner Chur-Fürſtl. Durchl. zu völliger Zahlung des von Zeit dero Zurückkunfft aufgeſchwollenen Penſions-Rückſtands einen kurtzen Terminum zu beſtimmen, auch ſonſten zu verfügen, daß deſſen fundus von denen Hof-Cammer-Gefällen feſt geſtellet werden möge.

Cum incluſione exhibiti fiat petitum Reſcriptum cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM LXIX.

Lunæ 23. Auguſti 1717.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln und dero Hof-Cammer, in puncto des Wehrts am Rhein-Strohm, auch Anordnung deren Leyſteinmeſſern am Rhein, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 12. hujus, conquerendo, wie daß ſeine Principales in ihrer von undencklichen Jahren wohlhergebrachten Poſſeſſione vel quaſi des Wehrts am Rhein-Strohm und Anordnung der Leyſteinmeſſern turbiret, und deſſen Beſtellung von der mit-beklagten Hof-Cammer angemaßet werden wolle, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non via facti turbando, neque offendendo, ſed ordinaria juris via procedendo, nec non caſſatorio; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

Fiat petitum Mandatum de nihil innovando neque turbando in poſſeſſione vel quaſi ſub pœna quinque marcarum auri.

CON-

CONCLUSUM LXX.

Jovis 3. Novembris 1718.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, Mandati, in puncto turbationis am Rhein-Strohm, ſive Impetrantiſch-ſubſtituirter Anwald von Würtz, ſub præſentato 18. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte weitere und klägliche Vorſtellung auf dem Rhein-Strohm continuirender Arreſten und Innovationen, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Mandati relaxatorii, reſtitutorii & inhibitorii pœnalis S. C. appon. lit. N. usque Q. in duplo.

Idem von Würtz, ſub præſentato 20. ejusdem, ſatisfaciendo Concluſo de 20. Septembris nuperi, referendoque ſe ad poſſeſſorium, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo ulteriori Mandato extenſivo pœnali S. C. appon. lit. Dd. usque Kk. & num. 37. bis 38. in duplo.

Econtra Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Exceptiones litis in Camera Imperiali præventæ; appon. num. 1. & 2. in duplo.

1. Communicentur Exceptiones litis in Camera Imperiali præventæ dem Gegentheil um ſich ſub termino duorum menſium darüber umſtändlich vernehmen zu laſſen, & interim ponantur ejusdem exhibita ad acta.

2. Reſcribatur dem Herrn Chur-Fürſten: Nachdem von der Stadt Cölln die Anzeige geſchehen, daß mit dem geklagten Arreſt deren Schiffe immer continuiret werde, und Ihro Kayſerliche Majeſtät

auf gedachter Stadt ferneres Begehren, um das vorhin erkannte Mandatum auch dahin und ſonſten weiters zu extendiren, derſelben darinnen zu deferiren annoch einen Anſtand genommen, ſondern vorhin den Punctum der von Herrn Chur-Fürſten angeführten Exception litis præventæ, mittelſt derſelben geſchehenen Communication, zu erörtern gnädigſt geſonnen, indeſſen aber der Herr Chur-Fürſt von ſelbſten befinden würden, daß ſowohl dem Publico als auch denen unſchuldigen Privatis durch dieſe Verarreſtirung höchſt nachtheilige Conſequentien und allenthalben groſſer Schaden zugezogen werde, ſonſten auch mit dergleichen Repreſſalien zu verfahren in denen Rechten und Reichs-Satzungen verboten ſeye; Als wollten ſie ſich zu demſelben gäntzlich verſehen, und ihm ernſtlich vermahnet haben, durch forderſamſte relaxirung erwehnter angehaltener Schiffe die geklagte Beſchwerden abzuthun, und, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM LXXI.

Martis 31. Januarii 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, Mandati in puncto turbationis am Rhein-Strohm, ſive Impetrantiſch-ſubſtituirter Anwald von Würtz, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Attentaten-Klag, wie daß

daß von dem Chur-Cöllniſchen Hof-Rath durch öffentliches Patent aller der Bürger und Eingeſeſſenen der Stadt Cölln auf dem Land habende Renthen, Gefälle, Früchten und Wein in Verbot und Zuſchlag gelegt, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando & annullando dicto Decreto patenti, ferendaque deſuper conventi ordinatione; appon. num. 1. & 2. in duplo.

Item von Würtz, ſub præſentato 5. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte remonſtrationem contra appoſitam ex adverſo litis præventionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori, ut & demandanda extenſione mandatorum S. C. & caſſatione; appon. lit. Ll. usque Vv. in duplo.

Idem ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad producendum replicas vel differenda cauſa; appon. lit. K. & L.

In eadem Stadt Cöllniſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 12. hujus, reproducendo reſcriptum de 3. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato relaxatorio, inhibitorio & reſtitutorio S. C. cum extenſione ad nova facta; appon. lit. Wvv.

1. Hat das gebetene Mandatum arctius, wie auch extenſio Mandati, wegen der arreſtirten Schiffe noch zur Zeit nicht ſtatt.

2. Fiat, ſo viel das neue Factum des auf der Stadt Cöllniſchen Bürger und Einwohnern gehörige im Ertz-Stifft Cölln habende Renthen und Gefälle angelegten Arreſt betrifft, Mandatum caſſatorium,

um, inhibitorium & reſtitutorium S. C. ſub pœna 20. marcarum auri, annexa citatione ſolita.

3. Communicetur exhibitum de 5. Decembris in puncto præventionis parti impetratæ, und wird Impetrantiſcher Theil, was derſelbe gedachten Puncts halber ferner einzubringen hat, ſub termino duorum menſium zu produciren hiemit angewieſen.

4. Detur ex cauſa allegata adhuc petitus terminus ad producendum replicas in puncto des Werths ſub pœna præcluſi.

CONCLUSUM LXXII.

Martis 7. Martii 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, Mandati, in puncto diverſorum Gravaminum auf dem Rhein-Strohm, ſive Stadt Cöllniſchen Anwald von Klerff, ſub præſentato 28. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Beſchwerung, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito mandato revocatorio, reſtitutorio & inhibitorio pœnali; appon. lit. Xx. & Yy. in duplo.

Econtra Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 7. ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Wiederhohlung der vorhin eingewendeten litis alibi præventæ, juncta informatione & num. 3. & 4. item lit. A. usque F. in duplo.

1. Communicetur exhibitum parti adverſæ, um in puncto præventionis auch hierauf ſeine

ſeine Nothdurfft ſub termino 2. menſium beyzubringen.

2. Ponatur das Cöllniſche Exhibitum ad acta.

CONCLUSUM LXXIII.

Martis 1. Auguſti 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, in puncto diverſorum gravaminum auf dem Rhein-Strohm, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 27. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad producendum refutationem plurimorum exhibitorum in puncto prætenſæ præventionis; apponit lit. Ddd.

Detur ex cauſa allegata adhuc petita prorogatio ad duos menſes ad producendum refutationem exhibitorum in puncto præventionis ſub priori præjudicio.

CONCLUSUM LXXIV.

Veneris 27. Januarii 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Cöllniſche Regierung zu Bonn, Reſcripti, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 15. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti ulterioris, ſupplicat humillime pro ob non doctam nec ſecutam paritionem, decernendo Reſcripto arctiori pœnali inhibitionis quoad denegatam & diſperſam juſtitiam caſſatorio; appon. n. 6. & 7.

Idem

Idem, von Klerff, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione exhibiti de 15. Martii nuperi & petiti delatione; appon. num. 8. & 9.

Fiat Mandatum S. C. ſub pœna 20. Marcarum auri cum termino duorum menſium, annexa citatione ſolita.

CONCLUSUM LXXV.

Lunæ 3. Maji 1717.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, Hilgeren Wulfferoth und einige Ertz-Stifft Cöllniſche Unterthanen, mandati in puncto novi operis nunciationis, ſive Stadt Cöllniſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 2. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori demolitorio, reſtitutorio & inhibitorio S. C. ſub pœna dupli, cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam, extendendoque eodem ad omnes & ſingulos turbantes illique inhærendo; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 14. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Beſcheinigung commiſſorum ex adverſo ulteriorum attentatorum & nunciati novi operis, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato arctiori.

Idem ſub præſentato 23. Decembris, 15. Januarii & 6. Aprilis nuperi, urget reſolutionem.

1. Detur in priori cauſa Mandati S. C. parti impetratæ, nach Anleitung des Concluſi vom

vom 21. Junii 1702. adhuc ex officio terminus bimeſtris ad ſubmittendum, mit der Verwarnung, daß nach Verflieſſung ſolcher Zeit, der Submiſſion-Schrifft unerwartet, alſofort auf die vom 4. Novembris 1700. 10. Martii und 18. Octobris 1701. ingleichen 19. Junii 1702. wie nicht weniger die in poſteriore cauſa vom 2. und 14. Decembris 1716. vorhandene Exhibita, ferner was Rechtens erkannt werden ſolle.

2. Cum incluſione eorundem exhibitorum vom 2. und 14. Decembris 1716. reſcribatur an den Herrn Chur-Fürſten zu Cölln, den pendente lite anderweit angeordneten Bau ungeſäumt hinwieder ab- und einzuſtellen, und dagegen den Austrag dieſes allbereit An. 1700. allhier erwachſenen Mandat-Proceſſes ruhig abzuwarten, damit in unverhofftem widrigen Fall nicht nöthig ſeyn möge, auf des andern Theils ferneres formliches Anruffen hierunter zulängliche Reichs-Conſtitutions-mäßige Mittel vorzukehren, immaßen auch, wie obiges geſchehen, an Kayſerliche Majeſtät der Herr Chur-Fürſt ſub termino duorum menſium zu berichten habe.

CONCLUSUM LXXVI.

9. Novembris 1717.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, Hilderen Wulfferoth und einige Ertz-Stifft Cöllniſche Unter-

Unterthanen, Mandati, in puncto novi operis nunciationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 23. Auguſti, docendo factam inſinuationem reſcripti de 30. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem imo ulteriorem contraventionem decernendo arctiori ſub pœna dupli cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. num. 4. & 5.

Idem von Klerff, ſub præſentato 24. Septembris nuperi, producendo fernere allerunterthänigſte Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam & extenſione ad omnes & ſingulos turbantes; appon. num. 7. & ultimum Concluſum in duplo.

Idem ſub præſentato 18. Octobris nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda ſententia plena paritoria cum condemnatione partis impetratæ in pœnam Mandato ſimplici inſertam; appon. num. 7.

Econtra Impetratiſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 18. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino 6. ſeptimanarum ad producendum duplicas; appon. lit. B.

Idem Zimmermann, ſub præſentato 22. ejusdem, producendo allerunterthänigſte ſogenannte bedingliche, jedoch gründliche Refutation, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione cauſæ ad judicium præventum; appon. lit. B. C. & Sig. ☉. in duplo, quod Sig. ☉. tamen in duplicato deeſt.

1. Communicetur exhibitum vom 22. Octobris

Unterthanen, Mandati, in puncto novi operis nunciationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 23. Auguſti, docendo factam inſinuationem reſcripti de 30. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem imo ulteriorem contraventionem decernendo arctiori ſub pœna dupli cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. num. 4. & 5.

Idem von Klerff, ſub præſentato 24. Septembris nuperi, producendo fernere allerunterthänigſte Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam & extenſione ad omnes & ſingulos turbantes; appon. num. 7. & ultimum Concluſum in duplo.

Idem ſub præſentato 18. Octobris nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda ſententia plena paritoria cum condemnatione partis impetratæ in pœnam Mandato ſimplici inſertam; appon. num. 7.

Econtra Impetratiſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 18. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino 6. ſeptimanarum ad producendum duplicas; appon. lit. B.

Idem Zimmermann, ſub præſentato 22. ejusdem, producendo allerunterthänigſte ſogenannte bedingliche, jedoch gründliche Refutation, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione cauſæ ad judicium præventum; appon. lit. B. C. & Sig. ⊙. in duplo, quod Sig. ⊙. tamen in duplicato deeſt.

1. Communicetur exhibitum vom 22. Octobris

bris nuperi parti Impetranti cum termino duorum menſium.

2. Fiat cum incluſione exhibiti vom 24. Septembris nuperi reſcriptum ulterius an den Herrn Chur-Fürſten zu Cölln, dem vorigen Kayſerlichen Reſcripto gemäß, den anderweit angegebenen neuerlichen Bau, da ſelbiger in loco controverſo unternommen worden, ungeſäumt hinwieder abzuſtellen, und dergleichen bis zu Austrag der allhier anhängigen Cauſæ Mandati ſich gänzlich zu enthalten, damit Kayſerliche Majeſtät zu Bewirckung der in angeregtem erſten Reſcript enthaltenen Commination auf gegentheils weiteres förmliches Anruffen zu ſchreiten, nicht bewogen werden mögen, immaßen auch, wie obiges geſchehen, an Kayſerliche Majeſtät der Herr Chur-Fürſt ſub termino duorum menſium zu berichten habe.

CONCLUSUM LXXVII.

Lunæ 9. Julii 1720.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, & Conſ. in puncto nunciationis novi operis vor St. Severins Pforten, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 10. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis arctioribus opportunis remediis & Principales in poſſeſſione libertatis manutenendo; appon. num. 7. & 8. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln: Nachdem nicht zu befinden, was maſſen nach denen von Implorantiſcher Stadt ehedeſſen erhaltenen Kayſerlichen Mandatis und Inhibitionen, auch dem Reſcripto de 13. Maji 1717. ſo dann von derſelben angezeigten geſchehenen Nunciation novi operis der von deſſen Hof-Cammer neuerlich veranlaſſete und von Schipper Johannes Cölln unternommene Bau zu entſchuldigen ſeye, als wollen dieſelbe den Herrn Churfürſten dahin angewieſen haben, in Conformität vorbemeldten Reſcripti die Verfügung zu thun, daß auch dieſer pendente lite ferner unternommene Bau ab- und eingeſtellet werde, und dahingegen der Ausgang des hieher erwachſenen Mandat-Proceſſes abwarten zu laſſen, damit unvermutheten widrigen Falls auf Impetrantiſches anderweites förmliches Anruffen ſie hierunter zulängliche Reichs-Conſtitutions-mäßige Mittel vorzukehren nicht bewogen werden.

CONCLUSUM LXXVIII.

Mercurii 25. Aug. 1717.

Cöllniſchen Ertzſtiffts Directorial-Haupt- und Unter-Städte contra den Grafen- und Ritterſtand daſelbſt, Appellationis & Nullitatis, in puncto ſuſpenſorum novalium, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 17. hujus,

jus, exhibendo allerunterthänigſte introductionem interpoſitæ appellationis, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda poſitione ad acta; appon. Sign. ⊙.

Idem Maul, ſub præſentato 19. ejusdem, producendo in duplo gravamina & nullitates loco libelli cum adjunctis Lit. A. B. C. D. E. & F. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis Proceſſibus & prorogatione fatalium ad duos Menſes.

Cum incluſione Exhibiti vom 19. Auguſti nuperi reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln: über den punctum ſuſpenſorum ſowohl, und inſonderheit, wie ſolche ſuſpenſion ohne vorhergehender in deſſen Decreto ſelbſt mit angezogener Unterſuch- und Examinirung deren ſupplicirenden Städten ohngehört ſchlechterdings habe können aufgehoben werden, als auch was es mit der angezogenen neuerlichen Verordnung die Noval-Güter betreffend vor eine Beſchaffenheit habe, ſeinen ausführlichen Bericht ſub termino duorum menſium einzuſchicken.

CONCLUSUM LXXIX.

Lunæ 29. Novembr. 1717.

Cöllniſchen Ertz-Stiffts Directorial-Haupt- und Untere Städte contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, in puncto ſuſpenſorum novalium, ſive Appellant- und Impetran-

petrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 24. hujus, docendo ſub Lit. I. factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 25. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione litterarum informatoriarum aut decernendis plenis appellationis Proceſſibus.

Fiat Excitatorium an den Herrn Churfürſten zu Cölln, den abgeforderten Bericht längſtens ſub termino duorum menſium einzuſchicken, damit nicht nöthig ſeye deſſen ohnerwartet anderwerte Verordnungen ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM LXXX.

Martis 17. Maji 1718.

Cöllniſchen Ertz-Stiffts Directorial-Haupt- und Untere Städte contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis in puncto ſuſpenſorum novalium, ſive Appellant- und Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 22. Martii nuperi, docendo ſub Lit. K. factam inſinuationem Reſcripti Excitatorii & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione des abgeforderten Berichts, aut decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes.

Econtra Appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 3. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali ſeu prævia Communicatione adverſarii libelli gravaminum inauditis appellatis nihil præjudiciale ordinando; appon. 2. Concluſa.

In

In eadem Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Cölln, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 18. Februarii nuperi, exhibitis per Zimmermann, erſtatten ihren unterthänigſten Bericht ad emanatum Reſcriptum Cæſareum.

Ponatur des Herrn Churfürſten Bericht ad Acta, & communicetur derſelbe Parti Impetranti è Cancellaria.

CONCLUSUM LXXXI.

Veneris 19. Febr. 1717.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand des Ertz-Stiffts daſelbſt, die Collectation der Türcken-Steuer betreffend, ſive gedachten Dom-Capituls Anwald Maul, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, exhibendo copiam literarum ad clementiſſimas manus Auguſtiſſimi porrectarum, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione petiti.

Econtra gedachten Grafen- und Ritter-Stands Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 8. ejusdem, bittet allerunterthänigſt, vor Einſchickung des Chur-Cölniſchen Regierungs-Berichts gegen ſeine Principalen nichts widriges zu verordnen, allenfalls an Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Cölln zu reſcribiren, durch Dero General-Einnehmern die zu der Türcken-Steuer erforderte Circular-Ausſchreiben ſalvo utriusque Partis Jure, juxta formam Anno 1685. obſervatam ins Land verſchicken zu laſſen; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 11. ejus-

 dem,

dem, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto 8. hujus petito; appon. Lit. D. E. & F. in duplo.

In eadem Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Cölln, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Januarii nuperi & præſentato 1. hujus, exhibitis per Zimmermann, berichten der Sachen wahren Verlauff, und was ſie hierunter für Verordnung ergehen laſſen, in Hoffnung allergnädigſter Kayſerlicher Approbation, juncta reſervatione wider die dargegen vom Dom-Capitul daſelbſt und anderen Unterthanen ſeparaten Collectation; appon. zwey Beylagen.

Referuntur Exhibita.

Lunæ 22. Februarii 1717.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand des Ertz-Stiffts daſelbſt, in puncto der Türcken-Steuern und deren Collectation betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Jhro Kayſerliche Majeſtät lieſſen es zu Collectirung gegenwärtiger Türcken-Steuer bey dem von dem Herrn Churfürſten zu Cölln eingerathenen, und von dem Dom-Capitul auch anfangs ſelbſt mit in Vorſchlag gebrachten modo Capitationis, und wie ſolcher vorhin in dergleichen Fällen, und in ſpecie bey nächſt voriger Türcken-Steuer im Jahr 1685. eingerichtet und gebraucht worden, ſalvo Jure cujuscunque bewenden.

2. Re-

2. Reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln, daß, gleichwie derſelbe in ſeinem eingeſchickten Bericht den modum Capitationis, wie ſolcher Anno 1685. eingerichtet und gebraucht worden, um deswillen vor den gleicheſt-gerecht- und zulänglichſten von ſelbſten gehalten, weilen von ſolchem als in einer gemeinen Anliegenheit des gantzen Chriſtenthums geiſt- und Adeliche ſo wenig, als weltlich und gemeine einige Exemptionen oder Freyheit prætendiren können, folgſam niemand, wes Stands oder Weſens derſelbe auch ſeye, von ſolcher Beyſteuer der allgemeinen Noth der Chriſtenheit frey gelaſſen würde, als hätte der Herr Churfürſt dem zufolge und zwar ohne Ausſchlieſſung oder Ausnahm deren in deſſen beygebrachter gedruckter Verordnung enthaltenen des Cleri, der Ritterſchafft und ſeiner Bedienten dasjenige zu verfügen, was zu eheſter Beybringung ſolches Contingents beförderlich seyn möge.

3. Reſcribatur quoque an daſiges Dom-Capitul, daß, nachdeme Ihro Kayſerliche Majeſtät den von Herrn Churfürſten zu Cölln eingerathenen modum Capitationis, und wie ſolcher Anno 1685. obſervirt worden, vor den gleicheſt- und zulänglichſten erkennet und allergnädigſt approbiret hätten, als hätte ſich auch daſſelbe, zumahlen bey ſolchem frangenti und keinen längern Verzug lei-

denden Umſtänden, deme gemäß zu bezeugen.

CONCLUSUM LXXXII.

Sabbathi 3. Julii 1717.

Zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritter-Stand daſigen Ertz-Stiffts, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 14. Januarii nuperi, reproducendo plenos Appellationis Proceſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione ad acta & eventuali communicatione Exceptionum; appon. Lit. E. & F.

Idem Maul, ſub præſentato 1. Februarii nuperi, accuſando lapſum termini ad excipiendum præfixi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum aut Proceſſu in Contumaciam.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

In eadem Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, dieſe Sache aus angeführten Urſachen an den Chur-Cöllniſchen Hof- und Juſtiz-Rath hin- und zuruck zu weiſen; appon. Num. 1.

1. Man läſt es wegen beſonders hierinn obwaltenden Umſtänden bey denen erkannten proceſſibus appellationis bewenden.
2. Ponatur reproductio Proceſſuum ad acta.
3. Fiant Compulſoriales ulteriores.

4. Detur

4. Detur parti appellatæ ex officio adhuc terminus duorum menſium ad excipiendum, mit der Verwarnung, daß im widrigen lis in contumaciam pro conteſtata & libellus pro confeſſato angenommen werden ſollte.

CONCLUSUM LXXXIII.

Martis 15. Februarii 1718.

Zu Cölln Dom Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, ſive Appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte vorläuffige Anzeige, juncta reſervatione in ſatisfactionem Concluſi de 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda integrali editione & reſpective communicatione der Rechnungen ſeu Inſtrumentorum communium; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Communicetur Parti Appellanti, mit der Auflage, bey ſo geſtallten Umſtänden und zu Beförderung der Sache ſelbſt die gebettene Communication ſub termino duorum menſium zu verfügen.

CONCLUSUM LXXXIV.

Martis 17. Maji 1718.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 7. Martii ad Concluſum de 15. Februarii nuperi,

 inſtat

2. Reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln, daß, gleichwie derſelbe in ſeinem eingeſchickten Bericht den modum Capitationis, wie ſolcher Anno 1685. eingerichtet und gebraucht worden, um deswillen vor den gleicheſt-gerecht- und zulänglichſten von ſelbſten gehalten, weilen von ſolchem als in einer gemeinen Anliegenheit des gantzen Chriſtenthums geiſt- und Adeliche ſo wenig, als weltlich und gemeine einige Exemptionen oder Freyheit prætendiren können, folgſam niemand, wes Stands oder Weſens derſelbe auch ſeye, von ſolcher Beyſteuer der allgemeinen Noth der Chriſtenheit frey gelaſſen würde, als hätte der Herr Churfürſt dem zufolge und zwar ohne Ausſchlieſſung oder Ausnahm deren in deſſen beygebrachter gedruckter Verordnung enthaltenen des Cleri, der Ritterſchafft und ſeiner Bedienten dasjenige zu verfügen, was zu eheſter Beybringung ſolches Contingents beförderlich ſeyn möge.

3. Reſcribatur quoque an daſiges Dom-Capitul, daß, nachdeme Ihro Kayſerliche Majeſtät den von Herrn Churfürſten zu Cölln eingerathenen modum Capitationis, und wie ſolcher Anno 1685. obſervirt worden, vor den gleicheſt- und zulänglichſten erkennet und allergnädigſt approbiret hätten, als hätte ſich auch daſſelbe, zumahlen bey ſolchem frangenti und keinen längern Verzug lei-

denden Umſtänden, deme gemäß zu bezeugen.

CONCLUSUM LXXXII.

Sabbathi 3. Julii 1717.

Zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritter-Stand daſigen Ertz-Stiffts, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 14. Januarii nuperi, reproducendo plenos Appellationis Proceſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione ad acta & eventuali communicatione Exceptionum; appon. Lit. E. & F.

Idem Maul, ſub præſentato 1. Februarii nuperi, accuſando lapſum termini ad excipiendum præfixi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum aut Proceſſu in Contumaciam.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

In eadem Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, dieſe Sache aus angeführten Urſachen an den Chur-Cöllniſchen Hof- und Juſtiz-Rath hin- und zuruck zu weiſen; appon. Num. 1.

1. Man läſt es wegen beſonders hierinn obwaltenden Umſtänden bey denen erkannten proceſſibus appellationis bewenden.
2. Ponatur reproductio Proceſſuum ad acta.
3. Fiant Compulſoriales ulteriores.

4. Detur

4. Detur parti appellatæ ex officio adhuc terminus duorum menſium ad excipiendum, mit der Verwarnung, daß im widrigen lis in contumaciam pro conteſtata & libellus pro confeſſato angenommen werden ſollte.

CONCLUSUM LXXXIII.

Martis 15. Februarii 1718.

Zu Cölln Dom Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, ſive Appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte vorläufige Anzeige, juncta reſervatione in ſatisfactionem Concluſi de 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda integrali editione & reſpective communicatione der Rechnungen ſeu Inſtrumentorum communium; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Communicetur Parti Appellanti, mit der Auflage, bey ſo geſtallten Umſtänden und zu Beförderung der Sache ſelbſt die gebettene Communication ſub termino duorum menſium zu verfügen.

CONCLUSUM LXXXIV.

Martis 17. Maji 1718.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 7. Martii ad Concluſum de 15. Februarii nuperi,

inſtat humillime pro clementiſſime decernendis ulterioribus Compulſorialibus cum condemnatione in pœnam prioribus inſertam, nec non excitando fiſco; appon. Lit. P. & Q.

Idem von Maul, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime Parti Appellatæ præfigendo brevi termino ad conteſtandam litem; appon. denuo Lit. P. & Q.

1. Prævia communicatione Exhibiti de 28. Aprilis nuperi injungatur Parti Appellatæ, bey ſo geſtallten Umſtånden und mit Verwerffung ſeines aufzůglichen Begehrens ſub termino duorum menſium ſeine Exceptiones beyzubringen, ſub comminatione litis alias in contumaciam pro Conteſtata & libelli pro Confeſſato acceptandi.

2. Wann Appellantiſcher Theil zuforderiſt glaubbar darthun wird, wie er zu Edirung deren Acten prioris Inſtantiæ bey dem Judice gehörige Inſtantz gethan, und darauf nichts erfolget, ſo ergehe in puncto ulteriorum Compulſorialium ferner Beſcheid.

CONCLUSUM LXXXV.

Lunæ 30. Maji 1718.

Zu Cölln Dom-Capitel contra Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 23. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad

ad Concluſum de 17. ejusdem, docendoque adhibitam diligentiam in requirendis actis prioribus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis compulſorialibus arctioribus cum comminatione amittendi juris primæ inſtantiæ ſine clauſula juſtificatoria; appon. Lit. R. S. & T.

Wann Supplicant zuforderiſt glaubbar dociren wird, daß derſelbe poſt inſinuatos ulteriores compulſoriales noch weiter inſtanz und gehörige oblation, die acta primæ inſtantiæ um die Gebühr zu erlangen, bey dem judicio a quo gethan habe, und hierauf nichts erfolget, ſo ergehe ferner was recht iſt.

CONCLUSUM LXXXVI.

Lunæ 8. Auguſti 1718.

Zu Cölln Dom-Capitul contra Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 15. Julii, docendo factam ulteriorem requiſitionem Actorum primæ Inſtantiæ in ſatisfactionem Concluſi de 30. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam nec ſperandam paritionem, ferenda arctiori ordinatione, nec non Mandati Procuratorii regiſtratione & communicatione, Partique Appellatæ injungenda ſimili legitimatione; appon. Lit. U. W. & ſub Lit. X. dictum Mandatum Procuratorium.

Econtra Appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 28. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo ſpatio

octidui ad exhibendum exhibenda, & interea nihil præjudiciale ſtatuendo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 2. hujus, exhibet allerunterthänigſte Paritiones non devolutionis cum eventualibus peremptoriis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

In eadem Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 21. Julii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Anzeige verfertigter Actorum primæ Inſtantiæ cum oblatione de transmittendis iisdem; appon. Num. 2.

1. Communicentur Exceptiones Parti Appellanti ad replicandum cum termino duorum menſium.

2. Communicetur Mandatum Procuratorium Partibus Appellatis, & injungatur iisdem, ut ſe ſimiliter ſub termino duorum menſium ad Acta legitiment.

3. Hat das Appellantiſche Begehren in puncto edendorum Actorum nicht ſtatt, ſed prævia communicatione Exhibiti de 21. Julii nuperi wird Pars Appellans auf das darinn enthaltene Erbieten nunmehro die Acta für die Gebühr zu erheben wiſſen.

CONCLUSUM LXXXVII.

Martis 16. Auguſti 1718.

Zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, in puncto der erforderten Unkoſten, ſive Appellantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſ. 9. hujus, ſupplicat hum.

humill. pro clem. decernendo Reſcripto an Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Cölln, dem Landſchafftlichen General-Einnehmer zu befehlen, daß derſelbe ſeinen Principalen die zu dieſem Proceſs erforderte Unkoſten aus der gemeinen Caſſa verabfolgen laſſen ſolle; in duplo.

Includatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM LXXXVIII.

Lunæ 9. Septembris 1720.

Zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, Appellationis, die Steuer-Freyheit der Dom-Capitulariſchen Kirchen-Güter betreffend, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 3. Julii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Beſcheinigung factæ paritionis ad Reſcriptum Cæſareum de 4. Novembris 1719. apponit Num. 31. & 32. in duplo.

Idem von Maul, ſub præſentato 5. Auguſti nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum aut Proceſſu in Contumaciam; apponit Sign. O.

Econtra Appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo ſpatio 14. dierum ad decopiandum duplicas, & interea nihil præjudiciale ſtatuendo.

Communicetur Exhibitum de præſentato 3. Julii nuperi Partibus Appellatis, um

ſich

ſich hierüber, im Fall ſie es für nöthig hielten, gleichfalls ſub termino duorum menſium duplicando vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM LXXXIX.

8. Octobris 1716.

Zu Cölln Dom-Capitul contra den Herrn Churfürſten daſelbſt, wie auch Dero Regierung, dann die ernannte Deputirte und Syndicos Weltlicher Land-Stände, ſive Imploranti-ſcher Anwald Maul, ſub præſentato 15. Septembris nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, welchergeſtallten ſich geſammte Land-Stände wegen Einwilligung zu Beſtreitung deren auf 1. Jahr vorfallenden Landes-Nothwendigkeiten ſich untereinander zwar auf die Summ von 60000. Rthlr. verglichen hätten, und ſelbige in 13. Simplen auszuſchreiben allerſeits beliebet wäre, da nun obgedacht Ihro Churfürſtliche Durchlaucht noch ein beſonderes donum gratuitum zu 10000. Rthlr. zu Dero vorhabenden ſehr weit extendirten, und wegen künfftiger Unterhaltung faſt koſtbaren Reſidenz-Bau erfordert, und von denen gegenſeitigen Ständen gar bald darein gewilliget, von dem Geiſtlichen Stand aber, als deme die Wohlfahrt des Ertz-Stiffts mehriſten angelegen, in ſothanes bey dieſen ſehr ſchweren Zeiten ohne des Ertz-Stiffts höchſter Beſchwernüß und Executions-Mitteln nicht aufzubringen ſeyende donum gratuitum nicht gewilliget werden können, ſo wäre man von gegenſeits ex Capite majorum votorum zugefahren, und an ſtatt der

13. be-

13. beliebten Simplen 14. ausgeſchrieben, auch ſo gar hernach ohne Vorwiſſen des Dom-Capituls, als erſten und vornehmſten Stand-Erb- und Grund-Herrn beſondere Zuſammenkünfften gehalten, und verſchiedene Puncta deliberanda auf ſich genommen hätten, bittet allerunterthänigſt, ſolches nichtiges Verfahren aus Kayſerlicher allerhöchſter Macht nicht allein allergnädigſt zu caſſiren, ſondern auch die Einbringung des Donativi aus denen Lands-Mitteln zu inhibiren, auch rechtlich zu erklären, daß die majoritas votorum hierinnen nicht verbindlich mache, und der Weltlichen Stände Deputatos anzuweiſen, daß ſie die Ausſchreibung des nichtigen Simpli einziehen, und auf hergebrachte Weiſe mit dem Dom-Capitul 13. Simpla ausſchreiben ſollen, ſo dann Seine Churfürſtliche Durchlaucht gnädigſt zu erinnern, daß ſie ſich in Beruffung der Landſchaffts-Deputirten des Dom-Capituls Verwilligung einnehmen, und in allen Fällen des Ertz-Stiffts Grund-Sätzen und Herkommen nach, auch Maßgebung des jüngeren Friedens-Schluſſes ſich verhalten ſolle; appon. Lit. A. usque R. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln, mit der Erinnerung, das klagende Dom-Capitul gegen die durch jüngeren Friedens-Schluß beſtättigte Erb-Lands-Vereinigung und altes Herkommen nicht zu beſchweren, die eingeklagte Gravamina abzuthun, oder, da derſelbe etwas erhebliches einzuwenden hätte, ſolches ſub termino duorum menſium bey Reichs-

Hof-

Hof-Rath einzubringen, und wollten im übrigen Ihro Kayſerliche Majeſtät daß mit Auslaſſung des 14. einſeitig beliebten Simpels die Ausſchreibung deren von geſammten Ständen beliebten 13. Simpeln auf hergebrachte Weiſe und vorheriger Obſervanz ferners geſchehe.

CONCLUSUM XC.

20. Martii 1716.

Zu Cölln geſammte Kauff- und Handelsleute contra den Magiſtrat und das hohe weltliche Gericht daſelbſt, per Schlöſſern, ſub præſentato 13. Decembris nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Verfügung, damit der in gedachter Stadt Cölln, abſonderlich bey beſagtem Gericht, modus ſeu abuſus in decernendo pignore prætorio abgeſtellet werden möge, inſuperque decernendo mandato S. C. appon. Lit. A. in triplo.

Iidem per eundem Schlöſſern, inſtant humillime pro clementiſſime tollendo abuſu in concedendo pignore prætorio coram alto Judicio noviter introducto; appon. Lit. B. in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 2. hujus, urget reſolutionem.

Econtra Chur-Cölniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro non præjudicando Partis adverſæ.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem hohen weltlichen Gericht zu Cölln und dem Magiſtrat daſelbſt um Bericht cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM XCI.

Veneris. 25. Octobr. 1715.

Cölln Stadt contra den Abten zu St. Pantaleonem, in puncto Juris collectandi, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 17. Septembris nuperi, exhibet allerunterthänigſte Eventual Submiſſion und Bittſchrifft loco triplicæ in duplo.

Idem Klerff, ſub præſentato 21. hujus, docendo ſub Lit. A a. & B b. factam inſinuationem copiæ ſignatæ Procuratorii, & exhibitionem 16. Septembris nuperi triplicarum, ſupplicat humillime pro Concluſo deſuper ad acta regiſtratorio & communicatorio clementiſſime ferendo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Gronefeldt, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda certa die ad inrotulandum acta; appon. Lit. H. & I.

1. Man läßt es bey dem Concluſo vom 19. Auguſti nuperi nochmahlen bewenden, & promoveatur inrotulatio actorum proxima die Martis præſentibus Commiſſariis & partium Procuratoribus eventualiter etiam in contumaciam non comparentis.
2. Retradatur dieſe rubricirte General-Contradiction Schrifft Parti Impetratæ.

CONCLUSUM XCII.

11. Februarii 1716.

Cölln Stadt contra Chur-Pfaltz, Mandati, in puncto Juris ſtapulæ, ſive Stadt-Cöllniſcher Anwald Friedrich Klerff, ſub præſentato 9. Septembris, docendo ſub Lit. X. Y. & Z. factam inſinuationem paritoriæ ulterioris de 14. Junii nuperi, ſed non ſecutam paritionem, wie auch die von dem Mühlheimiſchen Voigt bey inſinuirung ſothaner Partori-Urtheil begangenen Ungebühr, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato arctiori ſub pœna dupli cum condemnatione in pœnam ſimplici & Privilegio Maximiliani Primi Imperatoris inſertam, ut & Commiſſione ad exequendum & Protectorio Cæſareo, nec non Excitatione fiſcalis contra dictum Vogtetum.

Idem Klerff, ſub præſentato 27. ejusdem, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 10. Octobris nuperi, producendo ſub Lit. Aa. litteras originales, docendoque die ex adverſo vorhabende Verfertigung des verbotenen Krahn-Baues und bereits ergangenen arreſts und Executions-Decreta wider die Cöllniſche Kauffleute, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato arctiori.

Idem ſub præſentato 20. Novembris nuperi, notificando, daß der quæſtionirte Krahn mit einem neuen darbey erbauten Pack-Hauß in gantz perfecten Stand und darinn einige Fäßer und ſonſten Kaufmanns-Waaren nebſt verſchiedenen Leuten geweſen, ſelbige auch in Aufferbauung ihrer Häuſer ſtarck begriffen wären, ſupplicat humil-

humillime pro clementiſſime maturando petito fiſco contra Vogtetum Mühlheimii; appon. Lit. Bb.

Idem in multis monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Chur-Pfältziſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 19. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione deſſen, ſo von dem Impetrantiſchen Theil vor und nach wider Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz eingebracht worden; appon. Lit. A. & B.

Idem Muneretti, ſub præſentato 6. Septembris nuperi, inſtat hum. pro clem. injungenda dicta communicatione & conceſſione eines fernerweiten termins zu Beobachtung diſſeitiger Nothdurfft; appon. Num. 4.

1. Fiat mandatum arctius S. C. ſub pœna dupli & declaratione in pœnam priori mandato inſertam, additaque commінatione, daß auf nicht erfolgende parition die Commiſſio ad exequendum alſofort ertheilet werden ſolle.
2. Excitetur Fiſcalis wider den Vogt zu Mühlheim, wegen ſeiner vermeſſener Auffühꝛung, & in hunc finem communicetur ipſi Exhibitum de 9. Septembris nuperi.

CONCLUSUM XCIII.

Veneris 27. Nov. 1716.

Cölln Stadt contra Chur-Pfaltz und einige Eingeſeſſene zu Mühlheim, Mandati, in puncto Juris ſtapulæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 24. Julii nuperi, repro-

ducendo

ducendo mandatum arctius conquerendoque de non ſecuta paritione, immo commiſſis ulterioribus contraventionibus & attentatis, ſupplicat humillime pro Parte Impetrata in pœnam mandato ſimplici & arctiori inſertam condemnanda, decernendaque Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. Cc. Dd. Ee. Ff. & Gg. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 31. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione prioris petiti, nec non ordinando Corporali arreſtatione contravenientium & attentantium Mülheimenſium; appon. Lit. Hh. in duplo.

Idem ſub præſentato 13. Auguſti nuperi, producendo ſub Lit. Ii. litteras originales, accuſandoque nullatenus factam paritionem, ſed commiſſas ulteriores contraventiones & attentata, ſupplicat humillime pro Parte Impetrata in pœnam mandato ſimplici & arctiori inſertam condemnanda, & commiſſione ad exequendum decernenda.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, conquerendo de ulterioribus attentatis, ſupplicat humillime pro ſententia pœnæ mandato ſimplici & arctiori inſertæ declaratoriæ ferenda, nec non Commiſſione ad exequendum Domino Electori Moguntino & Domino Epiſcopo Monaſterienſi & Paderbornenſi deferenda; appon. Lit. Kk.

Idem ſub præſentato 31. ejusdem, idem petit.

Idem ſub præſentato 2. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zu Mühlheim aufgekrahnten verſchiedenen zu Käſten Weines und verübten fernern attentaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime prævia declaratione in pœnam mandatis inſertam decernenda petita Executione; apponit Lit. Mm.

Wann

Idem ſub præſentatis 16. Octobris & 7. hujus, urget reſolutionem.

Wann zuforderiſt Pars Impetrans dociren wird, daß der jetzo regierende Herr Churfürſt zu Pfaltz in denen Thätlichkeiten, worüber gegen dem letzt verſtorbenen Herrn Churfürſten die Kayſerliche Mandata erkannt worden, fortfähret, erfolget ferner was Rechtens, interim ponantur Exhibita ad acta.

CONCLUSUM XCIV.

Lunæ 27. Februarii 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Pfaltz und einige Eingeſeſſene zu Mühlheim, Mandati, in puncto Juris Stapulæ, ſive Stadt Cöllniſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. Februarii 1715. ſatisfaciendo Concluſo de 27. Novembris nuperi, conquerendoque de continuatione attentatorum, & hoc in tempus non præſtita paritione, ſupplicat humillime pro Parte Impetrata in pœnam Mandato ſimplici & arctiori inſertam condemnanda, & Commiſſione ad exequendum decernenda; appon. Lit. Nn. Oo. Pp. & Qq.

Idem Klerff, ſub præſentato 25. ejusdem, conquerendo de ulterioribus attentatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. L. l.

Idem ſub præſentato 5. Aprilis ejusdem anni, conquerendo de commiſſis ulterioribus atentatis & contraventionibus, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione in pœnam Mandato ſimplici inſertam, & Commiſſione ad exequendum decernenda; appon. Lit. M. m.

Idem ſub præſentato 29. Octobris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem decernenda declaratoria pœnæ, mandato ſimplici & arctiori inſertæ, & Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. F.

Idem ſub præſentato 24. Novembris ſæpe dicti anni 1717. conquerendo de continuatione attentatorum, ſupplicat humillime pro Parte Impetrata in pœnam Mandato ſimplici & arctiori inſertam condemnanda, & Commiſſione ad exequendum decernenda; appon. Lit. Ll. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 23. Februarii 1717. exponendo ev adverſo allegatum ſed non productum Privilegium Imperatoris Friderici Tertii, ſupplicat humillime pro clementiſſime adhuc injungenda productione ejusdem, uti & pro concedenda inſpectione & reſpective Communicatione Privilegiorum aliorumque Actorum Colonienſium, interea vero non præjudicando; appon. ult. Concluſum.

In eadem Impetratiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 5. Aprilis ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino 14. dierum ad decopiandum, & interim non præjudicando, nec non concedenda petita inſpectione & Communicatione Actorum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 30. ejusdem, exhibendo vorläuffige Information und Reſervation, ſupplicat humillime pro deferendo petito aut alias concedendo termino ſex menſium, & interea nihil præjudiale ſtatuendo; appon. Lit. A.

Idem

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Exceptiones ſub- & obreptionis adverſus Mandatum S. C. 28. Auguſti 1714. decretum, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando eodem; appon. Num. 1. usque 18.

In eadem beſagter Muneretti, ſub præſentato 7. Martii vorigen Jahrs, exhibet allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration loco Exceptionis ſub- & obreptionis; appon. Num 1. usque 42. in duplo.

In eadem erſtbeſagter Schlöſſer, ſub præſentato 10. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime retradendis Exhibitis de 30. Aprilis vorigen Jahrs.

In eadem auch erſtbenannter Muneretti, ſub præſentato 13. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione & Communicatione der Stadt Cöllniſchen circa annum 1641. & 1642. übergebenen gravaminum, & interea nihil præjudiciale ſtatuendo.

Communicetur die ſub præſentato 7. Martii 1718. übergebene Paritions-Anzeige, die eingeklagte Schiffahrt betreffend, ſammt der in beſagtem Exhibito gethanen Vorſtellung Parti Impetranti cum termino duorum menſium, & interim ponantur reliqua Exhibita ad Acta.

CONCLUSUM XCV.

Lunæ 19. Julii 1719.

Cölln Stadt contra Chur-Pfaltz und einige Eingeſeſſene zu Mühlheim, Mandati, in puncto Juris ſtapulæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 11. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino duorum menſium zu Beybringung diſſeitiger Anzeige; appon. Lit. P p. & Q q.

Econtra Chur-Pfältziſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 9. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda productione & communicatione des in gegenſeitigem libello allegirten, aber nicht beygelegten Privilegii Imperatoris Friderici tertii.

In eadem Impetratiſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 11. ejusdem, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem Exhibiti de 7. Martii vorigen Jahrs & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut dilatione prioris petiti.

1. Communicetur Privilegium Imperatoris Friderici Parti Impetratæ.
2. Detur adhuc terminus duorum menſium zu Beybringung der Gegen-Anzeig, mit dem Anhang, damit nicht nöthig ſeye, in Sachen weitere Verordnung ergehen zu laſſen.

CON-

CONCLUSUM XCVI.

Veneris 25. Aug. 1720.

Poirettin contra Buirettiſche Erben & Conſorten, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 18. hujus, docendo factam inſinuationem Replicarum, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum aut Proceſſu in Contumaciam; appon. Lit. A a.

Econtra Impetratiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 9. ejusdem, legitimando ſe ſub Num. VI. in duplo ad cauſam, juncta remonſtratione factæ quidem inſinuationis Exhibiti de 10. Februarii nuperi, nondum vero deſuper obtentæ adverſæ Partis declarationis, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & communicatione Mandati Procuratorii, nec non parti adverſæ ſerio injungenda legitimatione; appon. etiam Num. V. VII. & VIII.

1. Detur petitus terminus 14. dierum ad deſcribendum.
2. Communicetur Procuratorium Parti Impetranti altero Exemplari ad acta retento.
3. Detur adhuc Parti Impetranti ex Officio terminus bimeſtris, dem Concluſo vom 16. Februarii nuperi Folge zu leiſten, damit in fernerer Verbleibung es der gebettenen oder anderen rechtlichen Verordnung nicht bedürffen möge.

CONCLUSUM XCVII.

Jovis 20. Febr. 1716.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie die neu anlegende fahrende Leipziger Poſten betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 6. hujus, zeiget allerunterthänigſt an, was maſſen das Chur-Sächſiſche Poſt-Amt zu Leipzig zwey neue fahrende Poſten nacher Franckfurt anlegen wolle, mit gehorſamſter Bitte, hierunter an den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, wie auch die Reichs-Städte Franckfurt, Mühlhauſen, Friedberg und Schweinfurt allergnädigſt reſcribiren zu laſſen, daß ſie weder ſelbſt in ihren Städten, noch anderswo in ihrem Gebieth, ſothanen Poſten weder ſtationes noch Abwechſelung der Pferde verſtatten ſollen.

Fiant petita Reſcripta.

CONCLUSUM XCVIII.

Lunæ 9. Decemb. 1715.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie Taxis contra den Magiſtrat zu Cölln, Reſcripti, in puncto turbationis regalis Poſtarum Juris, ſive Fürſtlicher Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 12. Novembris nuperi, conquerendo de ulteriori turbatione, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto magis ſerio; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Fiat Reſcriptum magis ſerium an den Magi-

Magiſtrat zu Cölln ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM XCIX.

Mercurii 17. Auguſti 1718.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie Taxis contra die Stadt Cölln, den Poſtmeiſter Sickinhauſen betreffend, ſive Fürſtlich Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 11. hujus, exhibet allerunterthänigſte Triplic-Schrifft; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & ſub Sign. ⊙. ultimum Concluſum in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 8. ejusdem, docendo factam inſinuationem duplicarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc præfigenda certa die ad inrotulandum Acta; appon. Lit. A.

Suſpenſo Concluſo inrotulatorio communicentur triplicæ cum termino duorum menſium, jedoch allein über die nova ſich ſubmittendo vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM C.

Martis 1. Aug. 1719.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie Taxis contra die Stadt Cölln, Commiſſionis, die Wieder-Aufbauung des Stalls und Aufziehung des Poſt-Fell-Eiſens an der Bachpforten betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 27. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ulteriori

riori ad Commiſſionem in conformitate prioris; appon. Num. 6. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentatis 15. Maji & 27. Junii nup. idem petit.

Econtra Stadt Cöllniſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 23. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 28. Novembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem reſciſſione & ſuſpenſione Commiſſionis; in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 23. Martii nuperi, exhibendo abermahlige allerunterthänigſte Vorſtellung auf die von dem Biſchoffen von Leuthmaritz Grafen von Königsegg beſchehene Anſuchung der Occular-Inſpection, inſtat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda Commiſſione; appon. Lit. A. Abriß.

In eadem Hugo Frantz Biſchoff zu Leutmaritz Graf zu Königsegg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Februarii & præſentato 6. Februarii, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 28. Novembris nup.

In eadem der Kayſerliche Reſident zu Cölln, Johann Henrich Siebertz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 15. & præſentato 31. Januarii nup. erſtattet gleichfalls ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Commiſſionale.

Iidem Commiſſarii in aliis Litteris ad Imperatorem, ſub dato 7. & præſentato 27. Martii nup. erſtatten ihren allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht; appon. eine Beylag.

Hat die gebettene Wieder-Aufhebung der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion nicht ſtatt, und wird der Magiſtrat noch-

nochmahlens angewieſen, derſelben gehorſamlich und gebührend abzuwarten, idque notificetur Commiſſioni cum incluſione Exhibitorum vom 23. Januarii und 23. Martii nup. in conformitate der vorigen Verordnung zu verfahren, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM CI.

Veneris 19. Nov. 1714.

Poſt-Weſen im Reich betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 7. hujus, conquerendo de violatione regalis Poſtarum, ſupplicat humillime pro convenienti animadverſione wider den damahls regierenden Burgemeiſter zu Wetzlar Johann Balthaſer Dittert, ſo dann den Löwen-Wirth daſelbſt Johann Philipp Lemp, und deſſen beyde Stieff-Söhne Abraham und Fritz, wie auch dem Knecht, nec non decernendis Reſcriptis an Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz und den Magiſtrat zu gedachtem Wetzlar; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Wetzlar, dem Löwen-Wirth in ihrer Stadt die Verführung durchgehender Perſonen welche mit der Poſt ankommen und wiederum fortgehen, ſo wohl als den Gebrauch des Poſthorns ernſtlich und bey nachdrücklicher Straff, mit Vorbehalt der bereits verwürckten, zu unterſagen, darauf das geklagte factum

mit

mit Vernehmung ſo wohl des Poſtmeiſters als deren ſammtlichen verklagten Perſonen zu unterſuchen, auf den Läugnungs-Fall die darbey geweßte Perſonen eidlich zu vernehmen, und, wie ſich alles befunden, ſub termino duorum menſium anhero zum Reichs-Hof-Rath zu berichten.

CONCLUSUM CII.

Martis 2. Octobris 1714.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie die Einrichtung deren Poſten von Wien gegen Braunſchweig, Hamburg und andere Nordiſche Orten betreffend, ſive Herr Carl Joſeph Graf von Paar, Oberſter Reichs-Hof- und General-Erblands-Poſtmeiſter, ſub præſentato heſterno, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Decretum Cæſareum de 18. Auguſti nuperi; appon. Lit. A. & B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CIII.

5. Jun. 1716.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie die anlegende Heſſen-Caſſeliſche Poſt zu Fulda betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 20. hujus, zeigt allerunterthänigſt an, was maſſen der Herr Land-Graf zu Heſſen-Caſſel einen neuen fahrenden Poſt-Wagen von Caſſel über Herſchfeld nacher Fulda anlegen wolle, mit

mit gehorſamſter Bitt, hierunter ein Reſcriptum inhibitorium an den Herrn Abten zu Fulda allergnädigſt zu erkennen; appon. Lit. A. in duplo.

1. Reſcribatur ex officio dem Hn. Landgrafen zu Heſſen-Caſſel: Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſeye die Anzeig geſchehen, was maſſen er, Herr Land-Graf, einen Poſt-Wagen von Caſſel über Herſchfeld nacher Fulda neuerlich anzulegen Vorhabens ſeye, wie nun ſolches Beginnen zu Abbruch und Schmählerung des allerhöchſten Kayſerlichen Poſt-Regals gereiche, und ſie dahero dergleichen Anmaßung mit Nachdruck zu begegnen nicht entübriget ſeyn könnten, als wollten Sie ihn, Herrn Land-Grafen, gnädigſt erinnert haben, von ſolchem Vorhaben abzuſtehen, und durch widriges Unternehmen zu anderweiter ernſtlicher Verordnung nicht Urſach zu geben.

2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Abten zu Fulda, daß er dem von dem Herrn Land-Grafen dißfalls beſchehenden Anſuchen keineswegs ſtatt geben, noch dem etwa würcklich anlegenden Poſt-Wagen durch ſich ſelbſten oder die ſeinige einigen Vorſchub thun ſollte.

CON-

CONCLUSUM CIV.

Veneris 3. Jul. 1716.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie das anmaßliche Fürſtlich-Heſſen-Caſſeliſches Poſt-Weſen in denen Reichs-Städten Franckfurt, Friedberg und Wetzlar betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 4. Junii ad Concluſum de 28. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime inſerenda ex officio decreto reſcripto, clauſula, daß der Herr Land-Graf zu Heſſen-Caſſel von denen gemachten Anſtallten, um durch Marburg, Wetzlar, Cölln, Coblentz und Trier zu gehen gäntzlich abſtehen ſolle, ſo dann auch dem Magiſtrat in oberwehnten Städten zu Franckfurt, Friedberg und Wetzlar und ſonſtigen nöthigen Orten per Reſcripta Cæſarea alles Ernſts zu injungiren, denen anmaßlichen Heſſen-Caſſeliſchen Poſthaltern in ihren Städten und Territoriis keine ſtationes und Abwechſelung der Pferde zu verſtatten, ſondern ſelbige zu deſſen Niederlag Autoritate Cæſarea anzuhalten; appon. Num. 1. 2. & 3. in quintuplo.

Fiat Extenſio Reſcripti Cæſarei ad Dominum Landgravium Haſſo Caſſellanum ex officio Decreti, auf die eigenmächtige Anlegung eines Poſt-Hauſes in Friedberg, und auf das weitere Vorhaben, die anmaßliche Poſten über Wetzlar, Weilburg nacher Cölln, Coblentz und Trier aufzurichetn.

CONCLUSUM CV.

24. Decembris 1716.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie Taxis contra Heſſen-Caſſel, die neuanlegende Poſt-Fuhren betreffend, ſive Fürſtl. Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 12. Novembris, docendo factam inſinuationem reſcripti Cæſarei de 4. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto dehortatorio & inhibitorio magis ſerio ad Dominum Landgravium Haſſo-Caſſellanum; appon. num. 4. usque 9. incluſive in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato eodem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. an den Magiſtrat der Stadt Friedberg, daß derſelbe das ohnlängſt affigirte Heſſen-Caſſeliſche Poſt-Schild abnehmen ſolle; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 6. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad excipiendum.

1. Detur parti impetratæ petitus terminus bimeſtris, jedoch nur ad parendum.
2. Cum incluſione exhibiti fiat reſcriptum ulterius dehortatorium & inhibitorium in terminis magis ſeriis.
3. Reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Friedberg: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten mißfällig vernommen, was maſſen derſelbe auf Requiſition Dero Kayſerlichen Poſt-Amts zu Franckfurt das von dem anmaßlichen Heſſen-Caſſeliſchen

Poſthaltern neuerlich angeſchlagene Poſt-Schild abzunehmen angeſtanden habe, allerhöchſt gedachte Ihro Kayſerliche Majeſtat thäten dahero ihme, Stadt-Magiſtrat, hiermit ernſtlich und bey Straffe fünff Marck löthigen Goldes anbefehlen, ſothanes Poſt-Schild alſobald wieder abzuthun, und, wie es geſchehen, in Zeit zweyen Monaten zu berichten.

4. Wird Impetrantiſcher Anwald wegen anderer vorhin geklagter Eingriffen in das Kayſerliche Reichs-Poſt-Regal ſeparatim anruffen, ſoll auch darauf Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM CVI.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie Taxis contra Heſſen-Caſſel, die neuerlich aufgeſtellte ſogenannte Uranien-Naſſau-Dietziſche Poſt betreffend, ſive Fürſtl. Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 14. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto caſſatorio & inhibitorio an den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, ut & Reſcripto an Ihro Chur-Fürſtliche Durchl. zu Trier, de non permittendo tranſitum nec ſtationem; in triplo.

Fiant petita Reſcripta.

CONCLUSUM CVII.

Mercurii 28. Junii 1719.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie das zu Münſter betreffend, ſive Fürſtl. Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 16. hujus, exponendo, wie daß durch verſchiedene Poſt-Wägen ſowohl, als dem Cantzley-Boten daſelbſt, die Brieffe colligiret und diſtribuiret worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an die angeordnete Regierung, alle und jede dem reſervirten Poſt-Regali ſchädliche Eingriffe in Colligir- und Diſtribuirung der Brieffen und verweigerender Oeffnung der Stadt-Thore nichts widriges zu verſtatten; appon. num. 1. & 2.

Fiat petitum Reſcriptum.

CONCLUSUM CVIII.

Mercurii 23. Auguſti 1720.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie das zu Oßnabrück betreffend, ſive Fürſtl. Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 7. Februarii nuperi, reexhibendo ſub num. 1. ſupplicam de 10. Septembris 1717. inſtat humillime pro clementiſſime deſuper maturanda reſolutione.

Remittatur ad Cancellariam.

CONCLUSUM CIX.

30. Septembr. 1716.

Ulrich Valentin, in puncto extraditionis liberorum, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 27. hujus, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß gedacht ſeinem Principali von dem Magiſtrat zu Stuttgard ſeine Kinder vorenthalten würden, und alles gethanen Anſuchens ohngehindert nicht verabfolget werden wollten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an den Herrn Hertzogen zu Würtenberg de demandanda eorundem extraditione; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

1. Werden zuforderiſt die bey dieſem Exhibito liegende Atteſtata ab actis hiermit verworffen, mit einem ernſtlichen Verweiß an den Agenten Souffrein, daß er ſothane mit ungebührlichen und wider den Religions-Frieden und Inſtrumentum Pacis lauffenden Expreſſionen angefüllte Atteſtata übergeben habe.

2. Rejectis hiſce atteſtatis fiat Reſcriptum an den Herrn Hertzogen von Würtenberg, um zu verfügen, daß dem Supplicanten ſeine Kinder und Vermögen verabfolget, und ihme im freyen Ab- und Zureiſen keine Hinderung gemachet werde.

CON-

CONCLUSUM CX.

Veneris 3. Decembris 1717.

Völlwürth contra Brandenburg-Onolzbach, reſcripti, die Beſtraffung der fornication und andere Einfälle, beſonders den hierunter angegebenen Vergleich betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 22. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte General-Contradiction gegenſeitiger Exhibitorum de 1. Julii 1716. & binorum de 14. Junii nuperi, cum remiſſione ad retroacta, ſupplicat humillime pro clementiſſime denominanda certa die ad inrotulandum acta; appon. Sig. D.

Econtra Impetratiſcher Anwald Filzhoffer, ſub præſentato 29. ejusd. producendo allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 28. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittendo partem Impetrantem ab hac ſententia ad recognoſcendum documenta adverſa & deſuper audiendum.

1. Fiat commisſio ad recognoſcendum documenta auf den Grafen zu Hohenlohe-Oehringen, & interim
2. Inrotulentur acta proxima die Veneris.

CONCLUSUM CXI.

Lunæ 8. Auguſti 1718.

Vorſtin contra Burgermeiſter und Rath zu Franckfurt, wie auch Zwirlein, Reſcripti, nunc appellationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von

Würtz, ſub præſentato 22. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung loco informationis ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo petito Mandato; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

Includatur & hoc um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CXII.

Lunæ 30. Novembris 1719.

Zimmermann Friedrich Chriſtian Lic. Medicinæ contra Annam Mariam Stollbergin und den Magiſtrat zu Mühlhauſen, appellationis, ſive gedachter Zimmermann per Kiſtler, ſub præſentato 24. hujus, introducendo appellationem von denen bey gedachten Magiſtrat publicirten Urtheilen und Decreten, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendis plenis appellationis procesſibus & concedendo termino bimeſtri ad producendum libellum gravaminum, aut decernendo Reſcripto ad dictum Magiſtratum de transmittendis Actis ad eruendas nullitates præſtandaque debita ſatisfactione; apponit lit. A. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Mühlhauſen, über die Beſchaffenheit der angebrachten Beſchwerungen, mit Beylegung der in Sachen ergangenen Urtheln in Zeit zweyer Monaten ausführlichen gehorſamſten Bericht zu erſtatten.

CONCLUSUM CXIII.

Lunæ 21. Octobris 1715.

Zobliſche Erbs-Intereſſenten contra Truckſäſſen von Wetzhauſen, in puncto eines ledigen Anfalls, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 3. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo alio termino bimeſtri ad replicandum; appon. lit. A.

Idem Schlegel, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, exhibet allerunterthänigſte Replicas; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem ſub præſentato 24. ejusdem, urget reſolutionem.

Rejecta exceptione fori declinatoria wird beklagtem Theil nochmahlen auferlegt, demjenigen nachzukommen, ſo demſelben unterm 30. Junii 1713. anbefohlen worden, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium hier bey dem Reichs-Hof-Rath anzubringen, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, auf gegentheiliges Anruffen die Execution zu verordnen.

CONCLUSUM CXIV.

Veneris 2. Septembris 1718.

Zu Friedberg Burgermeiſter und Rath contra Gräfl. Solms-Rödelheimiſche Vormundſchafftliche Regierung, die Vogteyliche Jurisdiction im Fauerbacher Feld betreffend, ſive Implorantiſcher

Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 19. Auguſti nuperi, exponendo, wie daß ſeine Principalen von beklagter Regierung in ihren von undencklichen Jahren hero bey der Vogtey im Fauerbacher Feld habenden Rechten und Gerechtigkeit gantz neuerlich und widerrechtlich turbiret worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non turbando in poſſeſſione & de non via facti procedendo, ſed per omnia immemoriali obſervantiæ inhærendo, ut & de reſtituendo S. C. cum citatione ſolita; appon. lit. A. usque H. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 30. ejusdem, conquerendo ſuper ex adverſo continuantibus ulterioribus turbationibus & attentatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc maturando quantocius petito mandato S. C. pœnali; appon. lit. I. in duplo.

Fiat petitum Mandatum de reſtituendo & non amplius turbando S. C. ſub pœna quinque marcarum auri & citatione ſolita.

CONCLUSUM CXV.

Lunæ 8. Maji 1719.

Friedberg Stadt contra Solms-Rödelheimiſche Vormundſchafft und dero Regierung, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, reproducendo inſinuatum Mandatum, ſupplicat humillime pro ob non factam paritionem decernendo Mandato ar-

ctiori

ctiori cum declaratione in pœnam priori inſertam; apponit lit. K. L. M. & N. in duplo.

Fiat paritoria in contumaciam.

CONCLUSUM CXVI.

Lunæ 19. Februarii 1720.

Friedberg Stadt contra Solms-Rödelheim, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 11. Decembris, docendo factam inſinuationem paritoriæ de 30. Auguſti nuperi, aſt non ſecutam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione in pœnam priori mandato inſertam, nec non Mandato arctiori ſub pœna dupli & excitatione fiſci; apponit lit. O. usque T. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 25. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige deren ex adverſo refuſirten Annehmung, auch unbefugt prætendirender weder in libello noch Mandato enthaltener Jurium, bittet allerunterthänigſt, die Parition pro ſufficienti zu erkennen, und ſeinen Principalen deß-falls nichts zur Laſt kommen zu laſſen; apponit num. 13. 14. 15. & 16.

Idem Gräve, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige, bittet allerunterthänigſt, die Impetranten nunmehro zur Ruhe zu verweiſen; apponit num 17. usque 24. in duplo.

Communicetur die Gräflich-Solmiſche Paritions-Anzeige, der Stadt Friedberg zur Nachricht.

CONCLUSUM CXVII.
Jovis 26. Octobris 1713.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des an Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt aufgetragenen Schutzes, ſive Burg Friedbergiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 20. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegan-da confirmatione & prius audiendis ſuis principalibus.

Includatur der Stadt Friedberg, ſich ſub termino unius menſis à die inſinuationis darüber umſtändlich zu verantworten, auch bey Vermeidung ſcharffen und zwar fiſcaliſchen Einſehens ſich des angeſchuldigten Unternehmens zu enthalten.

CONCLUSUM CXVIII.
Lunæ 30. Octobris 1713.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des Schutzes, ſive Stadt Friedbergiſcher Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 27. hujus, exhibenda ſub lit. A. & B. cauſales & jura wegen des nacher Heſſen-Darmſtadt diſſeits angenommenen Schutzes, ſupplicat humillime pro non præjudicando, ac prævie partis adverſæ exhibito eventualiter communicando.

Hat das ungeziemende wider die Reichs-Satzungen und zumahlen den Kayſerlichen

chen allerhöchſten Reſpect lauffende Begehren nicht ſtatt, ſondern es wird der anmaßliche Schutz-Auftrag hiemit nicht allein caſſirt, ſondern auch die Stadt in eine Straffe von 10. Marck löthigen Golds declarirt, mit dem Anhang, daß wann Supplicanten von der Burg in ein und anderen beſchwert zu ſeyn vermeinen, ſie ſolches alsdann gebührend anzubringen hätten, als worüber ihnen, befindlichen Dingen nach, die rechtliche Hülff und Juſtiz ertheilet werden ſollte; & ſuperius ratione mulctæ notificetur fiſcali.

CONCLUSUM CXIX.

Veneris 27. Julii 1714.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt aufgetragenen Schutzes, ſive fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 10. Aprilis nuperi, bittet allerunterthänigſt, dem Stadt Friedbergiſchen Anwald ernſtlich zu injungiren, die dictirte Straffe von 10. Marck löthigen Goldes unverzüglich zu erlegen; appon. lit. A.

In eadem Fürſtl. Heſſen-Darmſtädtiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, exhibendo ſub lit. A. das ihnen zugekommene Schreiben mit Beylagen ſub num. 1. & 2. bittet allerunterthänigſt, hierauf allergnädigſt zu reflectiren.

Fiat commiſſio ad exequendum auf die ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-

Rhei-

Rheiniſchen Crayßes, cum clauſula ſamt und ſonders, und mit dem Anhang, der Stadt zuforderſt einen terminum unius menſis zu Erlegung der declarirenden Straff anzuſetzen, in Entſtehung deſſen aber mit würcklicher Execution zu verfahren, und die Straff-Gelder darnach zum Reichs-Hof-Rath gebührend einzuſchicken.

CONCLUSUM CXX.

Martis 30. Aprilis 1715.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des Schutzes, ſive Friedbergiſcher Anwald Heuniſch, ſub præſentato 4. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime remittenda mulcta; appon. lit. A.

Man läßt es bey letzteren Beſcheid bewenden.

CONCLUSUM CXXI.

Jovis 16. Maji 1715.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des Schutzes, in ſpecie fiſcalis contra die Stadt Friedberg, in puncto mulctæ, ſive dictus fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato hodierno, docendo factam inſinuationem des an den Doctorem Lucium in Franckfurt ergangenen Decreti, bittet allerunterthänigſt, falls beſagter Lucius in præfigirten Termino ſothanem Decreto nicht pariret haben ſollte, in eventum dem Magi-

ſtrat

ſtrat zu Franckfurt die quæſtionirte 1000. Rthlr. von ihme alsbald zu exequiren allergnädigſt anzubefehlen, und das Executions-Reſcript dem Kayſerlichen Reſidenten in Franckfurt ad eventualiter inſinuandum beyzuſchlieſſen; apponit lit. A.

Fiat ut petitur.

CONCLUSUM CXXII.

Martis 7. Maji 1715.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des Schutzes, ſive Herr Carl Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Martii & præſentato 15. Aprilis nuperi, intercedit ad remittendam mulctam für die Stadt Friedberg.

Econtra fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 29. ejusdem, ſupplicat humillime pro non remittenda nec moderanda dicta mulcta; apponit lit. A.

Ad Acta, und läßt man es bey letzterem Concluſo bewenden.

CONCLUSUM CXXIII.

Jovis 17. Junii 1717.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto der Bußen, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 19. Februarii 1715. docendo ſub num. 1. factam inſinuationem reſcripti de 29. Aprilis ejusdem anni, conque-

rendo-

rendoque de non ſecuta paritione, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc demandanda expeditione jam tunc decreti reſcripti de manutenendo & exequendo an das Ober-Rheiniſche Crayß-Directorium.

Idem Schlegel, ſub præſentato 10. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad duplicandum; apponit num. 1.

Econtra Stadt Friedbergiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 13. Junii 1715. exhibendo allerunterthänigſte fernere Remonſtration und Reſcriptum de 29. Aprilis dicti anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendendo eodem, & prævie decernenda ex adverſo communicatione ad ſe declarandum aut etiam amicabiliter tranſigendum.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 25. Junii ejusdem anni, exhibet allerunterthänigſte Oblation und Erklärung paritionis loco; in duplo.

Idem ſub præſentato 30. Januarii vorigen Jahrs, docendo ſub lit. K. factam inſinuationem Concluſi de 29. Aprilis 1715. ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum, aut ferenda comminata præcluſione & acceptatione cauſæ pro Concluſa.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad primum membrum modo dicti Concluſi, ſupplicat humillime pro nunc in conformitate exhibitorum priorum ſuſpendendo eodem; appon. lit. B.

Idem ſub præſentato 18. Maji beſagt vorigen Jahrs, inſtat humillime pro clementiſſime impertienda reſolutione exhibitorum.

Idem

Idem ſub præſentato 3. Junii ejusdem anni, exponendo interpoſitam à Decreto Commiſſionali 14. Maji dicti anni emanato provocationem, producendoque libellum appellationis & nullitatis ſummarium, ſupplicat humillime pro clementisſime caſſando eodem; appon. num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 4. ejusdem, exponendo, wie daß ſeine Principales zu evitirung der militariſchen Execution zu vergleichen genöthiget worden, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſtitutione in integrum adverſus transactionem; appon. num. 3. usque 12. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 12. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige peractæ interea jam tum executionis & metuendæ adhuc ulterioris, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda tandem reſolutione exhibitorum.

Idem ſub præſentato 17. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige comminatæ adhuc ulterioris executionis, adeoque extremi in mora periculi, ſupplicat humillime pro clementisſime referendis quantoque exhibitis, ac Principales in conformitate petitorum à ſumptibus commisſionis abſolvendo, deſuperque reſcribendo; appon. lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentatis 5. Octobris & 17. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

In eadem der Herr Hoch- und Teutſch-Meiſter, als ausſchreibender Fürſt des Ober-Rheiniſchen Crayßes, in literis ad Imperatorem ſub dato 18. & præſentato 30. Junii vorigen Jahrs, ad Reſcriptum Cæſareum de 6. Maji 1715. transmit-

tit

tit der ſubdelegirten Relation una cum Protocollo Commiſſionis.

1. Ponatur der Commiſſions-Bericht ad acta.

2. Hat das Geſuch in puncto appellationis & reſtitutionis in integrum adverſus transactionem nicht ſtatt, jedoch ſoll die an Seiten der Stadt aufgeſtellte Paritions Erklärung nach dem klaren Inhalt des Rechts-kräfftigen Urthels de 26. Aprilis 1708. und derer in Conformität derſelben nachgefolgten Kayſerl. Verordnungen verſtanden und darüber nicht extendirt werden.

3. Detur petitus terminus bimeſtris ad duplicandum ex cauſa allegata ſub pœna cauſæ pro Concluſa acceptandæ.

CONCLUSUM CXXIV.

27. Novembris 1717.

Zu Friedberg Burg, in puncto confirmationis des mit dem Teutſchen Orden errichteten Contracts, ſive Burggraf, Baumeiſter und Regiments-Burgmänner zur Burg und reſpective Stadt, per Schlegel, ſub præſentato 13. Septembris nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſima confirmatione contractus cum ordine Teutonico initi; appon. num. 1. & 2.

In eadem Ihro Chur-Fürſtl. Durchl. zu Trier, als Hoch- und Teutſchmeiſter, in literis ad Imperatorem, ſub dato 27. Augusti & præſentato 14. Septembris nuperi, exhibitis per Heuniſch, bitten gleich-

gleichfalls über angezogenen Contract den Kayſerlichen Conſens und Ratihabition zu ertheilen.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, über die angeführte Beſchaffenheit, und inſonderheit, ob durch den vorhabenden Verkauff der Kayſerlichen Burg Nutzen gefodert, auch, wie dieſelbe den Kauff-Schilling anderweit anzulegen gemeinet, Erkundigung einzuziehen, und darüber in Zeit zweyer Monaten zur ferneren Kayſerlichen Reſolution zu berichten.

CONCLUSUM CXXV.

Jovis 17. Junii 1717.

Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, Reſcripti, die Neuerung in denen Raths-Sachen und hindernde Raths-Haltungen betreffend, ſive Stadt Friedbergiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 16. Auguſti 1715. exhibet allerunterthänigſten Gegen-Bericht und reſpective Paritions-Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 29. Aprilis dicti anni; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 18. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto pœnali de non amplius turbando & non impedienda adminiſtratione Juſtitiæ; apponit Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione Exhibiti de 16. Auguſti 1715.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur der beklagten Kayſerlichen Burg, mit dem Anhang, in conformitæt der Kayſerlichen Verordnung vom 29. Aprilis 1715. die Aemter-Wahl nicht zu hindern, ſo dann die ordentliche Raths-Seſſiones zu Adminiſtration der Juſtitz halten zu helffen, und der beygelegten Raths-Ordnung ihres Orts nicht zu contraveniren.

CONCLUSUM CXXVI.

Veneris 16. Septembris 1718.

Friedberg Burg contra den Magiſtrat zu Franckfurt, in puncto der Pfandſchaffts-Ablöſung, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. hujus, bittet allerunterthänigſt, Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, oder der in Franckfurt ſich befindenden Rechnungs-Commiſſion die Unterſuchung gedachter Ablöſung zu der Sachen Beſchleunigung allergnädigſt aufzuheben; appon. Num. 1. & 2.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern bey jüngſt ergangenen Concluſo ſein Bewenden.

CON-

CONCLUSUM CXXVII.

Lunæ 12. Junii 1719.

Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Stadt Friedbergiſcher Syndicus Johann Friederich Schwalb, ſub præſentato 5. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda ſublatione gravaminum, aut præfigendo termino præjudiciali ad reſpondendum; appon. Lit. A, B, & C.

In eadem Stadt Friedbergiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo petito de 5. Decembris vorigen Jahrs.

Idem Vogel, ſub præſentato 10. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſerio injungenda reſponſione ad producta gravamina.

Idem ſub præſentato 17. Aprilis nuperi, legitimando ſe ſub Lit. D. in duplo ad Acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & Communicatione, nec non maturanda reſolutione.

Communicetur Parti adverſæ, um ſich in Zeit zweyer Monaten darüber vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CXXVIII.

Veneris 17. Nov. 1719.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg,

die Reichs-Standſchafft betreffend, ſive Burg Friedbergiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 12. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige des von Gegentheil ad Comitia zu dem Reichs-Städtiſchen Collegio daſelbſt, gegen die puncto legitimationis in Comitiis & Conventibus Circularibus ut & Titulatura am 27. Septembris 1718. erkannte Kayſerliche Reſcripta und inhibitiones unternommenen ſtraffmäßigen recurſus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda condigna animadverſione, exigendoque pœnam 20. marcarum auri Decretis Cæſareis & Reſcriptis inſertam, ex proprio Magiſtratus & hujus Conſilii autorum & promotorum peculio exſolvendam, manutenendo tenore Reſcriptorum, ut & pro Intimatione titulaturæ ad Inſtantias Cæſareo-Imperiales; appon. Lit. A. usque G. in duplo, cujus duplicatum tamen deeſt.

Idem Schlegel, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von Gegentheil contra Reſcriptum Cæſareum de 27. Septembris vorigen Jahrs, wegen Beſchickung des Ober-Rheiniſchen Crayß-Convents zu ſchulden gebrachten Contravention, bittet allerunterthänigſt die in obbeſagtem Exhibito geſuchte Kayſerliche Verordnung ergehen zu laſſen, auch wegen dieſer neuerlichen Contravention zulängliche Ahndung vorzukehren; appon. Lit. A. & B. in duplo, duplicatum tamen deeſt.

Econtra Stadt Friedbergiſcher Syndicus Johann Friederich Schwalb, ſub præſentato 29. Novembris vorigen Jahrs, ad Concluſa de 27. Septembris & 21. Octobris dicti anni ſub Num.

1. &

1. & 2. annexa, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda expeditione reſcriptorum ad exhibendam contrariam remonſtrationem.

In eadem Impetratiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 19. Januarii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Anzeige loco paritionis ad Reſcriptum Cæſareum de 27. Septembris vorigen Jahrs, junctis Exceptionibus ſub- & obreptionis; appon. Lit. A. B. & C. in duplo, cujus duplicatum tamen deeſt.

Referuntur Exhibita & Concluſum.

1. Hat die von Burgemeiſter und Rath übergebene paritions-Anzeige, als unzulänglich, nicht ſtatt, ſed reſcribatur Magiſtratui, der vorigen Kayſerlichen unter dem 27. Septembris 1718. erlaſſenen Verordnung vollkommene parition zu leiſten, und zufolge derſelben in ſeinen auf Reichs- und Crayß-Tägen und ſonſten zu ſtellenden Vollmachten und anderen expeditionen, keine andere Titulatur, als Burggraf, Burgermeiſter und Rath, zu gebrauchen, auch, wie dieſes und alles andere in voriger Verordnung enthaltene künfftig beobachtet werden ſolle, mittels einer a ſingulis membris Magiſtratus zu unterſchreibender allerunterthänigſten paritions-Anzeige, ſub termino duorum menſium alſo gewiß zu dociren, als im widrigen contra renitentes die in Decreto de anno 1653. einverleibte Straffe der 20. Marck löthigen Golds exequirt werden ſolle.

2. Hæcque ordinatio Cæſarea notificetur per reſcriptum dem Herrn Churfürſten zu Mayntz und denen Crayß-Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes.

CONCLUSUM CXXIX.

Sabbathi 8. Jan. 1718.

Von Cornberg contra Heſſen-Caſſel, Commiſſionis.

Referunt Commiſſarii & Concluſum: Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXXX.

Martis 31. Octobris 1719.

Corpus Juris Cameralis, in ſpecie Sande contra Winckler, in puncto Impreſſorii, ſive die Kayſerliche Bücher-Commiſſarii zu Franckfurt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 23. hujus, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 9. Januarii nuperi; appon. Lit. A. usque F.

Ponatur des Kayſerlichen Bücher-Commiſſions Bericht ad acta, und wird ihrem von Kayſerlicher Majeſtät allergnädigſt approbirten Gutachten nach der Beſcheid ertheilet, daß jeder Theil bey dem gemäß ſeines erhaltenen Kayſerlichen Privilegii dergeſtallt, und mit der ausdrücklichen reſtriction zu laſſen, daß dem

dem Winckler erlaubt ſeyn ſolle, die bey letzt fürgeweſenen Kayſerlichen Cammer-Gerichts-Viſitation collationirte Viſitations-Abſchiede und gemeine Beſcheide ſeinem Corpori Juris Cameralis zu inſeriren, dem Sande aber wird zwar die Freyheit ebenmäßig ertheilet, ſolche Stücke ſeinem Operi beydrucken zu laſſen, jedoch, daß im Titul der von der Kayſerlichen Reichs-Viſitation wegen fürgenommener Correction keine Meldung gethan werde, mit der Aufflage, daß beyde Buchdrucker die conſueta Exemplaria a dato hujus längſtens, wo es nicht ehender möglich, innerhalb einem Jahre ſub pœna caſſationis Privilegiorum einſenden ſollen.

CONCLUSUM CXXXI.

Jovis 8. Auguſti 1720.

Corpus Juris Cameralis, in puncto Impreſſorii, in ſpecie Sande contra Winckler, ſive gedachten Wincklers Anwald Schumm, ſub præſentato 5. hujus ad Concluſum de 31. Octobris vorigen Jahrs ſub Lit. A. annexum, exponendo ſub Lit. B. jam exhibita Francofurti conſueta quinque Exemplaria, ſupplicat humillime pro clementiſſima hujus edoctionis ad acta poſitione.

Ad Acta, mit dem Anhang, daß die gewöhnliche fünff Exemplaria innerhalb zwey Monaten ſub caſſatione Privilegii Im-

Impreſſorii anhero eingeſchickt werden ſollen.

CONCLUSUM CXXXII.

Mercurii 25. Febr. 1711.

De Poſteta & Conſ. contra von Eltz, Proceſſus Cameralis, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Albert Schumm, ſub præſentato 21. hujus, producit allerunterthänigſte Exceptionem ſub- & obreptionis, nec non præventionis in Camera Imperiali; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Wird der Supplicant bey ſo geſtallten Umſtänden ad Cameram verwieſen.

CONCLUSUM CXXXIII.

Lunæ 23. Jan. 1719.

Von Promnitz Graf Erckmann contra den regierenden Herrn Hertzogen zu Sachſen-Weiſſenfels, in puncto Dotalium, ſive Imploranti-ſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 16. Decembris nuperi, exponendo, wie daß ſein Principal an den Herrn Beklagten an privilegirten Dotal- und Paraphernal-Geldern 20000. Rthl. zu fordern hätte, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de ſolvendo S. C. annexa citatione ſolita; appon. Lit. A. usque E.

Fiat Reſcriptum de ſolvendo an den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Weiſſenfels, die deſſen Schweſter ausſtändige 20000. Rthl. una cum Intereſſe innerhalb zwey Monaten zu bezahlen.

CON-

CONCLUSUM CXXXIV.

Veneris 1. Decemb. 1719.

Promnitz contra Sachſen-Weiſſenfelß, Reſcripti, in puncto Pactorum Dotalium, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 24. Novembris nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro jam decernenda Commiſſione ad exequendum an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten in Sachſen, und Ausſchreibenden Fürſten des Ober-Sächſiſchen Crayſes; appon. Lit. P.

> Fiat petita Commiſſio ad exequendum auf den König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, doch dergeſtallten, daß derſelbe dem Herrn Impetrato annoch eine zwey monatliche Friſt beſtimme, dem Kayſerlichen Reſcripto ein Genügen zu leiſten, in Entſtehen deſſen aber denſelben darzu executive anhalte.

CONCLUSUM CXXXV.

21. April. 1716.

Taxis contra Paar, in puncto amicabilis compoſitionis, das Kayſerliche Feld-Poſt-Weſen betreffend, ſive Fürſtlich-Taxiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino tridui ad decopiandum.

Idem Kiſtler, Naſal und Leckers, ſub præſentato 6. ejusdem, exhibent allerunterthänigſte

remonſtration auf die Gräflich Paariſche Erklärung de 3. Decembris nuperi; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Communicetur dem Grafen von Paar zu ſeiner Gegen-Erklärung ſub termino 14. dierum.

CONCLUSUM CXXXVI.

Jovis 19. Sept. 1715.

Taxis contra Paar, in puncto Inveſtituræ, und das Kayſerliche Feld-Poſt-Weſen betreffend, ſive Herr Anſelm Frantz Fürſt von Thurn und Taxis, ſub præſentato 14. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Anzeig und refutation der Gräflichen Paariſchen Anzeig de 8. Junii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime aperienda Commiſſione, in caſum non ſubſecuturæ amicabilis compoſitionis vero decidenda cauſa ſecundum tenorem primæ Inveſtituræ de Anno 1624. & ulterius ſecundum petita decernendo; appon. Num. 1. biß 27. incluſive in duplo.

In eadem Fürſtlich Taxiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 19. Julii nuperi, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem ſpecialis Mandati ad amicabilem compoſitionem, ſupplicat humillime pro clementiſſima poſitione ad acta, promovendaque decreta Commiſſione.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 23. hujus ad Concluſum de 3. Maji ſub Num. 1. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione dicti Exhibiti de 19. Julii nuperi, promovendaque

que decreta Commiſſione vel cauſa per ſententiam definitivam decidenda.

Iſt nunmehro die angeordnete Kayſerliche Commiſſion zu eröffnen, & communicetur das Fürſtlich Taxiſche Exhibitum vom 14. Maji nup. dem Grafen von Paar, um hierüber bey der Commiſſion oder bey deren Zerſchlagung in Judicio die Nothdurfft zu beobachten.

CONCLUSUM CXXXVII.

Veneris 3. Maji 1715.

Taxis contra Paar, das Kayſerliche Poſt-Weſen im Reich betreffend, ſive Herr Anſelm Frantz Fürſt von Thurn und Taxis, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Martii & præſentato 29. Aprilis ad Reſcriptum Cæſareum de 26. Januarii nuperi, erbietet ſich die ad tentandam amicabilem compoſitionem begehrte Vollmacht intra præfixum terminum übergeben zu laſſen.

In eadem Fürſtlich Taxiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato eodem, ad Concluſum de 26. Januarii nuperi ſub Num. 1. annexum, exhibendo ſub Num. 3. Special-Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & injungenda Partis adverſæ mandatario decreta communicatione Exhibiti de 18. Januarii nuperi.

Communicetur die Fürſtlich Taxiſche Vollmacht dem Grafen von Paar, mit der Auflage, deſſen Exhibitum vom 18. Januarii nuperi ſub termino tridui zu com-

communiciren, damit ſo dann die Commiſſion ohne längeren Anſtand eröffnet werden könne.

CONCLUSUM CXXXVIII.

Sabbathi 26. Jan. 1715.

Taxis contra Paar, das Kayſerliche Feld-Poſt-Weſen im Reich betreffend, ſive Gräflich-Paariſcher Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 18. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſa de 14. Auguſti nuperi ſub Lit. A. & B. annexa, ſupplicat humillime pro clementiſſima denominatione Commiſſariorum in puncto amicabilis compoſitionis & eventualiter partis adverſæ mandatario productione mandati ſpecialis magis ſerio injungenda.

Communicetur dem Herrn Fürſten zu Taxis, & reſcribatur eidem, ſub termino duorum menſium gnugſame Vollmacht ad amicabilem compoſitionem unfehlbar einzuſchicken.

CONCLUSUM CXXXIX.

15. Maji 1716.

Von Lamberg, proprio & Procuratorio nomine, contra Epiſcopum Aulonenſem & Conſ. ſive gedachter Johann Anthon Graf von Lamberg, per Souffrein, ſub præſentato 22. Auguſti, exhibendo nochmahlige allerunterthänigſte remonſtration ad Concluſum de 4. Julii nuperi ſub Lit. B. annexum, ſupplicat humillime pro clemen-

mentiſſime nunc decernenda petita Citatione in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 14. Octobris nuperi, producendo quoque allerunterthänigſte fernere Verwahrung diſſeitiger, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime decernenda petita citatione; appon. Lit. R. & S. in duplo.

Man läßt es nochmahls bey letzterem abſchlägigen Concluſo bewenden.

CONCLUSUM CXL.

Veneris 16. Junii 1719.

Von Landsegg contra von Berlichingen, in puncto Recurſus, ſive Impetrantiſcher Anwald von Dietrich, ſub præſentato 12. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 24. Octobris vorigen Jahrs, docendoque factam inſinuationem Exhibiti de 13. Septembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſtitutione in integrum adverſus accluſum interims-receſſum, & decernenda deſuper Commiſſione Cæſarea; appon. Lit. G. & H. in duplo.

Detur ex officio Parti Impetratæ adhuc terminus bimeſtris ad excipiendum ſub præjudicio litis alias in contumaciam pro conteſtata acceptandæ, und damit nicht nöthig ſeye, denen Impetrantiſchen petitis in ein oder andern zu deferiren.

CON-

OONCLUSUM CXLI.

Lunæ 20. Martii 1713.

Zu Leiningen-Weſterburg verwittibte Gräfin contra Leiningen-Weſterburg, Reſcripti, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 13. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima renovatione Commiſſionis ad exequendum; appon. Num. 1. in duplo.

Fiat petita renovatio Commiſſionis ad exequendum auf dasjenige, ſo Graf Chriſtoph Chriſtian zu Leiningen ſeiner Helffte halber der Impetrantin annoch liquido ruckſtändig iſt.

CONCLUSUM CXLII.

Mercurii 1. Dec. 1719.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg und das Stifft Worms, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kleibert, ſub præſentato 15. Maji 1716. exhibendo allerunterthänigſte bemüßigte Beſchwerungs-Anzeig, wie daß von Gegenſeits von denen in lite befangenen Herrſchafften und Gütern die drey Dorffſchafften Montzenheim, Wachenheim und Lautersheim veralieniret worden, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto caſſatorio & inhibitorio de non amplius alienando; appon. Lit. A. B. C. & D. in triplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 11. Auguſti nuperi, exhibendo fernerweite allerunterthä-

thänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad modo dictum Exhibitum de 15. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato caſſatorio & decernenda ſequeſtratione; appon. Lit. A. B. & C. in triplo.

Idem ſub præſentato 12. ejusdem, ad Concluſum de 12. Novembris 1715. in cauſa principali emanatum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino unius menſis ad agendum agenda; appon. Lit. H.

Idem ſub præſentato 17. Septembris nuperi, exhibendo ſo genannte allerunterthänigſte Rechts begründete replicas inhæſivas in ſatisfactionem Concluſi de 12. Novembris 1715. ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo Partibus Impetratis reſtitutionem bonorum injuſte detentorum cum fructibus perceptis & percipiendis ac omni eo quod intereſt; appon. Lit. F. usque L. incluſive in triplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 14. Januarii 1716. docendo ſub Num. 11. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum, aut repellendo partem adverſam a limine Judicii.

Idem von Maul, ſub præſentato 21. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime injungenda Parti adverſæ communicatione 10. Decembris 1714. exhibirter ſogenannter refutationis exceptionum dilatoriarum; appon. Lit. A. & B. in duplo.

1. Communicentur replicæ ſub termino duorum menſium.

2. Communicetur die Daxburgiſche Be-

ant-

antwortung dilatoriarum vom 16. Decembris 1714. Parti adverſæ.

3. Cum incluſione Exhibitorum vom 15. Maji 1716. und 11. Auguſti 1717. reſcribatur dem Leiningen-Weſterburgiſchen Theil, mit transferirung des Dominii deren ſub lite befangenen Gütern an ſich zu halten, und usque ad litem finitam alles in ſtatu quo zu laſſen.

CONCLUSUM CXLIII.

Jovis 28. Julii 1718.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg und das Stifft Worms, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 9. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Ablehnung gegentheiligen Spolien-Geſuchs, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittendo cauſam ſpolii ad ſeparatum Judicium, injungendoque Parti adverſæ ſub pœna præcluſi exhibitionem duplicarum in cauſa principali; appon. Lit. A. B. C. & D.

Econtra Impetratiſch Leiningen-Weſterburgiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 28. Junii, docendo ſub Lit. D d. factam inſinuationem Exhibiti de 31. Martii nuperi, & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione, aut deferendo ultimo petito.

Communicetur Exhibitum vom 9. Maji Parti adverſæ, & injungatur dem Leiningen-Weſterburgiſchen Theil, denen vorgebrachten Exceptionum dilatoriarum ungehindert, die Duplicas in Cauſa Prin-

Principali, ſub termino duorum menſium & pœna præcluſi einzubringen.

CONCLUSUM CXLIV.

Veneris 8. Aprilis 1718.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, Reſcripti, die vier Dorffſchafften betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 21. Martii, conquerendo de commiſſis attentatis ad Reſcriptum Cæſareum de 1. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione transactionis & immiſſionis nulliter peractæ in bona Leiningenſia litigioſa, eumque in finem decernendo reſcripto ad caſſandum & ſequeſtrandum an den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, hocque notificando dem Ober-Rheiniſchen Crayß-Ausſchreib-Amt; appon. num. 1. usque 6. in triplo.

Hat das Begehren geſtallten Umſtänden nach nicht ſtatt.

CONCLUSUM CXLV.

Martis 13. Septembris 1718.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, citationis, die Graffſchafft Leiningen cum pertinentiis betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 25. Auguſti ad exhibitum partis adverſæ de 31. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro condigna animadverſione, nec non rejiciendis exceptionibus

ſpolii dilatoriis ab actis, aut ſaltem remittendo cauſam ſpolii nullatenus fundatam ad ſeparatum judicium, injungendoque parti Impetratæ, ut duplicas in cauſa Principali ſub pœna præcluſi tandem aliquando exhibeat; apponit lit. A. usque O. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum exhibitum de 25. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima Regiſtratione ad acta; apponit lit. A. & B.

Ad Acta.

CONCLUSUM CXLVI.

Jovis 6. Octobris 1718.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, citationis, ſive Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 30. Septembris, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda communicatione partis adverſæ exhibitorum de 25. Auguſti & 7. dicti Septembris nuperi; appon. Sig. ⊙.

Es können die verlangte Exhibita verabfolget werden.

CONCLUSUM CXLVII.

Veneris 5. Maji 1719.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, citationis, die Grafſchafft Leiningen cum appertinentiis betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald

walد von Kleibert, ſub præſentato 27. Aprilis nuperi, accuſando lapſum termini parti adverſæ ſub iterata clauſula contumaciali præfixi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum, aut nunc tandem procedendo in contumaciam; apponit lit. A. & B.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 21. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime extendendo termino ad alios duos menſes; apponit Sig. ⊙.

Idem von Maul, ſub præſentato 2. hujus, inſtat humillime pro clementiſſima retraditione modo dicti exhibiti, & concedendo adhuc termino bimeſtri ad agendum agenda; apponit Sig. ⊙.

In eadem Herr Henrich Hertard Biſchoff zu Speyer, in literis ad Imperatorem, ſub dato 31. Januarii & præſentato 27. Aprilis nuperi, intercedit für Johann Friederich Grafen zu Leiningen ad promovendam juſtitiam.

Detur adhuc petitus terminus duorum menſium ad duplicandum ſub priori præjudicio, und iſt die begehrte retraditio exhibiti wegen des irrigen ſuppoſiti nicht vonnöthen.

CONCLUSUM CXLVIII.

Martis 20. Junii 1719.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, ſive Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione an Ihro Chur-Fürſtl. Durchl. zu Pfaltz ad aſſiſtendum &

defendendum, nec non præſtandum evictionem, & interim indulgenda ad agendum in cauſa Principali; apponit lit. A. & B. in duplo.

Communicetur dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz ſub termino duorum menſium, das übrige Begehren de ſiſtenda cauſa Principali hat nicht ſtatt.

CONCLUSUM CXLIX.

Martis 21. Novembris 1719.

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg, citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 13. hujus, accuſando lapſum termini ulterioris, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum, aut proceſſu in contumaciam; appon. lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 10. ejusdem, producit allerunterthänigſte Anzeige cum exhibitione eines beſſer gegründeten Gegen-Berichts loco duplicarum; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

Communicentur duplicæ parti adverſæ, um über die darinnen etwa enthaltene nova ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CL.

31. Maji 1718.

Leiningen-Weſterburg contra Leiningen-Daxburg und Leiningen-Heideſcheimiſche Vormundſchafft, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von

von Maul, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi ad Concluſum de 16. Novembris 1715. ſupplicat humillime pro nunc ob cumulatam moram partis adverſæ ante jamdudum deſignatorum fructuum, damnorum & expenſarum moderatione & taxatione, nec non noviter & in extenſiori forma committenda executione; appon. lit. F. & I. in duplo.

Econtra Imploratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 27. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 12. Junii 1715. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda præſtita pœnæ ſolutione pro ſufficiente, & in eventum ulterioris accuſationis partem adverſam à limine judicii aulici repellendo; appon. lit. A. & B.

Referuntur exhibita in puncto fructuum & expenſarum, & concluſum

1. Es ſeye Pars Impetrata auch die fructus perceptos aus dem reſtituirten Kirchen-Guth und andere entzogene in denen Mandatis enthaltene Einkünfften zu erſetzen ſchuldig.

2. Hätten beyde Theile wegen Berechnung deren zu bonificiren kommenden fructuum ein paar ohnpartheyiſche des Landes und Ackerbaues kundige benachbarte als Schieds-Männer zu adhibiren, die ſothane Berechnung ſecundum æquum & bonum, doch ohne Anſetzung eines Intereſſe von denen fructibus, in das liquidum und unter ihnen ſelbſt zum Stande bringen möchten, damit es deßhalben keine beſondere Commiſſion oder andere

koſtbare Weitläufftigkeit bedürffe, und zu dieſem Ende ſollen die Exceptiones in puncto fructuum vom 10. Octobris 1715. à parte Impetrata dem Gegentheil ad notitiam, und daß derſelbe ſich darinnen erſehen könne, communiciret werden.

2. Werden die Expenſæ Judiciales auf dreyhundert und funfftzig fl. hiermit moderiret, und würde Pars Impetrans ſolche beſchweren, als ehender mehr als weniger würcklich daran aufgelegt, ſo erfolget derenthalben in puncto executionis weiter Beſcheid.

CONCLUSUM CLI.

Veneris 27. Maji 1718.

Illmenauiſche Bergwercke contra Sachſen-Weymar und den Illmenauiſchen Bergwercks-Directorem, ſive Implorantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 12. Aprilis, ſatisfaciendo Concluſo de 11. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda petita commiſſione; appon. num. 4. usque 14. in triplo.

In eadem Ihro Königl. Majeſtät in Pohlen, in literis ad Imperatorem, ſub dato 20. Januarii & præſentato 1. Aprilis nuperi, exhibitis per dictum à Gräve, recommendant beſagter Bergwercker allerunterthänigſtes Commiſſions-Geſuch.

1. Fiat petita Commiſſio auf den Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel und Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, und zwar dermahlen noch ſumptibus

tibus impetrantium, & cum incluſione exhibitorum reſcribatur iisdem, die angebrachte ſämtliche gravamina wider das Fürſtl. Weymariſche Berg-Directorium, wegen der eigenmächtigen und Eigennutzes halber denen Supplicanten ſchädlichen Veranſtaltung und Wirthſchafft bey dem Fürſtl. Sächſiſchen gemeinſchafftlichen Kupffer- und Silber-Bergwerck zu Illmenau, vermittelſt Augenſcheins oder auf andere denen Umſtänden nach erforderliche rechtliche Art gründlich zu unterſuchen, dabeneben aber auch, wie weit der wider den Berg-Directorem inſonderheit angegebene unbillige Haußhalt und ungebührliche Bezeugung auf ihn rechtlich darzuthun, mit Anhörung deſſen rechtlichen Einreden genau zu erforſchen, über diß die Berg- und Hütten-Rechnungen mit darzu behörigen Beylagen zu dem Ende abzufordern, damit die Bergwercks-intereſſirte Theile aus denſelben der Nothdurfft ſich erſehen, und allenfalls defectus ordentlich formiren können, nicht weniger fernerweit, wie nicht alleine die verderbliche Adminiſtration zu Verhütung des beſorgten Ruins eingeſtellt, und der Berg- und Hütten-Bau nach vernommenen Vorſchlägen derer intereſſirten Gewercken in eine bey anderen wohlbeſtellten Berg-Aemtern gewöhnliche gute Verfaſſung unter Berg-verſtändiger ſpecialiter vereydeten Beamten Inſpe-

ction gebracht werden möge; auch letzlich, wer zu Erſtattung derer erweißlichen Schäden verbunden, reifflich zu überlegen, und darauf jeden Special-Punct das räthliche Gutachten unmittelbar anzufügen, und ſolches nebenſt dem Bericht und Protocollo Commiſſionis binnen zwey Monaten zu Käyſerlicher Deciſion einzuſenden.

2. Notificetur hoc dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Weimar per Reſcriptum dieſer Käyſerlichen Commiſſion, ſich der Gebühr nach gehorſamſt zu ſubmittiren, und derſelben Fortgang und gleiche Endſchafft in allewege zu befördern.

CONCLUSUM CLII.

Jovis 9. Junii 1718.

Crätz von Scharffenſtein Hugo Ernſt und intervenirende Reichs-Ritterſchafft am Niedern Rhein-Strohm contra Carl, Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun, in puncto turbationis, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 15. Martii nuperi, conquerendo über den von beklagten in das Dorff Hirſchfeld beſchehenen Einfall und vermeintliche Abnahme der Huldigung und daraus erfolgte Beſtraffung der Unterthanen, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex officio caſſando homagio vi metuque extorto, decernendoque Mandato de non turbando in poſſeſſione hypothecæ, donec plenarie ſatisfactum, uti & de reſtituendo extorta S. C. annexa

nexa citatione ſolita; appon. num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 28. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſima delatione petiti; appon. num. 5. & 6. in duplo.

Fiat petitum Mandatum caſſatorium & de non turbando in poſſeſſione hypothecæ S. C. ſub pœna 10. marcarum auri.

CONCLUSUM CLIII.

Martis 28. Novembris 1719.

Cratz von Scharffenſtein und intervenirende Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rhein-Strohm, Mandati, ſive Wild- und Rhein-Grafen von Dhaun Impetratiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato hujus, bittet allerunterthänigſt, das erkannte Mandatum im Nahmen des verſtorbenen Erb-Folgers Grafens zu Solms Wilhelm expediren zu laſſen; appon. num. 7.

Wann Supplicant von den angegebenen Erben forderſt behörige Vollmacht beybringen, und darauf weiter gebührend anruffen wird, ſoll ferner Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM CLIV.

Lunæ 12. Julii 1717.

Zollner von Brand, in ſpecie Fiſcalis contra das Cloſter Mönnichsberg, in puncto mulctæ, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præ-

ſentato 28. Junii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Anzeige factæ exſolutionis dictatæ mulctæ; apponit lit. A.

Ad Acta.

CONCLUSUM CLV.

Lunæ 17. Januarii 1718.

Von Bohenſtein contra Gräflich Limburgiſche Allodial-Erben, Citationis, ſive Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 11. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino congruo ad agendum neceſſaria ſuper documentis ex parte adverſa in quadruplicis noviter adductis; appon. num. 1.

Suſpenſo Concluſo ultimo ratione inrotulationis detur petitus terminus duorum menſium zu Beybringung der Nothdurfft, jedoch nicht weiter, als auf die bey denen Quadruplicis befindliche Nova.

CONCLUSUM CLVI.

Veneris 2. Septembris 1718.

Von Bohenſtein contra Gräfl. Limburgiſche Allodial-Erben, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 1. Auguſti nuperi, accuſando ſub lit. E. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione ſubmiſſionis ac legitimationis, aut præcluſione illuc ulterioris viæ in contumaciam.

Econ-

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo termino unius menſis ad deſcribendum; appon. num. 6.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 16. ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Refutation-und Submisſion-Schrifft; apponit num. 46. usque 79. in duplo.

Communicetur parti adverſæ ad notitiam, & injungatur parti Impetratæ ſub pœna trium marcarum argenti, das Mandatum Procuratorium binnen zwey Monaten ad acta zu bringen.

CONCLUSUM CLVII.

Lunæ 24. Octobris 1718.

Von Vohenſtein contra Limburgiſche Allodial-Erben, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 17. hujus ad Concluſum de 2. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſima pariter admisſione ad ſubmittendam, illucque concedendo termino bimeſtri; appon. lit. F.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Septembris nuperi in ſatisfactionem Concluſi de 2. ejusdem, legitimando ſe ſub num. 83. in duplo ad acta, docendoque factam inſinuationem exhibiti ſubmisſivi de 16. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſima regiſtratione & comminatione procuratorii, nec non præfigenda certa die ad inrotulandum acta; appon. quoque num. 8. & 82.

1. Detur

1. Detur petitus terminus duorum menſium ad pariter ſubmittendum, jedoch nur auf die Nova zu handeln.
2. Communicetur procuratorium parti adverſæ, & injungatur eidem, ſich ebenfalls, wann es noch nicht geſchehen, ſub termino duorum menſium ad acta zu legitimiren.

CONCLUSUM CLVIII.

Martis 20. Junii 1719.

Von Bohenſtein contra Limburgiſche Allodial-Erben, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 3. Maji nuperi, docendo factam inſinuationem ſextuplicarum ad notitiam communicatarum und Anzeige diſſeits gebührenden letzteren Worts, ſupplicat humillime pro clementisſime denominanda certa die ad inrotulandum acta; appon. lit. K. L. & M.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro clementisſime concedendo adhuc termino bimeſtri ad ulterius agendum agenda; apponit lit. A.

1. Detur petitus terminus duorum menſium ad pariter & finaliter ſubmittendum, mit der Erinnerung, keine neue Beylagen mehr einzubringen, und die Sache dadurch noch weiter zu verzögern, ſub pœna rejectionis.
2. Das Impetrantiſche Begehren wegen des letztern Worts hat nicht ſtatt.

CON-

CONCLUSUM CLIX.

12. Januarii 1720.

Von Bohenſtein contra Limburgiſche Allodial Erben, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 18. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige à parte Impetrata contra expreſſum tenorem Concluſi de 20. Junii finali ſubmiſſioni immixtorum novorum, ſupplicat humillime pro partis Impetratæ ſubmiſſione rejicienda ab actis, vel reſciſſo Concluſo de 14. dicti Decembris, inrotulatorio concedendo novum terminum ad agendum agenda, & denuo finaliter ſubmittendum; appon. lit. O. P. & Q.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 22. ejusdem, docendo factam inſinuationem Decreti inrotulatorii, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda alia die ad inrotulandum acta, eventualiter in contumaciam non comparentis; appon. lit. A. & B.

Injungatur parti impetratæ, die in Contextu der letztern Schrifft contra præcedens Concluſum eingeflickte neue Documenta von derſelben wieder abzunehmen, quo facto promoveatur jam decreta actorum inrotulatio.

CONCLUSUM CLX.

Sabbathi 3. Novembris 1714.

Lendtersheim contra Brandenburg-Onolzbach, in puncto Executionis:

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Cum incluſione Exhibiti vom 21. Julii 1712. reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, auf die in Executions-Sachen Lendtersheim contra Brandenburg-Onolzbach den 20. Decembris 1709. und den 9. Septembris 1710. erſtattete Berichte: Es wäre alles, ſo wohl was der Commiſſarius, als die Partes in dieſer Executions-Sache vorgeſtellet, ſammt denen mit eingeſchickten Protocollen, in reiffe Uberlegung gezogen, und befunden worden, daß, ſo viel die in der Relation vom 9. Septemb. 1710. zu der Haupt-Deciſion ausgeſetzten General-Frage betreffe: Ob nemlich dasjenige, welches in denen dahier geſprochenen Urtheln primi & ſecundi libelli enthalten, pro Liquido zu achten, oder aber erſt à Parte Impetrante zu liquidiren ſeye? es dahier niemahlen die Meinung gehabt habe, noch haben können, ob ſollten diejenige Stücke, welche in dem in Appellatorio & Reviſorio ergangenen Sententien für Lehen ausgeſprochen und declarirt worden, de novo in Cogni-

Cognitionem gezogen, und ob ſie für Feudal oder Allodial zu halten? bey der Execution unterſucht, und dadurch die allhier ergangene Urtheln gleichſam vergeblich und krafftloß gemacht werden, dannenhero, und da zumahlen auch die von dem Impetrantiſchen Theil bey der Tagſatzung zu Eſchenbach am 9. Julii 1704. laut eingeſchickten Protocolli nur zu Ausfindung der adjudicirten Stücke und Eingehörungen beſchehenen, aus wohl der Saal-Büchern für keine ſolche Transaction anzuſehen und zu halten, als hätte der von Lendtersheim dadurch von dem Judicato ſich ablaſſen, und zu Abbruch der Urtheln in eine neue Haupt-Frage: Ob die Stücke Quæſtionis Lehen, oder eigen ſeye? condeſcendiren, und darunter auf die auserwehlte Saal-Bücher compromittiren wollen, worbey præter defectum Voluntatis ihme auch defectus Poteſtatis reſpectu Domini directi würde im Weg geſtanden ſeyn, ſo wären die aufgeſetzten Stücke nach deutlichem Innhalt mehr gedachter Urtheln ein für allemahl für Lehen zu halten, und nur, wo ſie gelegen, mit ihren Zu-und Eingehörungen aus denen Saal-Büchern ausfündig zu machen, und zu liquidiren, deme nächſt und in ſpecie (1.) dem Pfarr 5. Cronn nicht in Qualitate einer von der Pfarr Hanndorff dependirender Filial, ſondern als eine Separat-Pfarr cum omnibus ſuis Juribus

ribus dem Impetrantiſchen Theil zu reſtituiren ſeye, mit dieſer Erinnerung, daß derſelbe eine ſolche zulängliche Vorſorge und Veranſtaltung in Erhaltung des Parochi werde zu thun wiſſen, daß nicht nöthig ſeyn werde, deshalben eine anderweite Verordnung ergehen zu laſſen. Betreffend (2.) die beſchehene Abmeſſung der Gärten, Aecker, Wieſen und Wäldern, ſo wäre ebenfalls das darunter mit verſirende Intereſſe Domini directi nicht auſſer Augen zu laſſen, mithin der ex Parte Impetrantis in Admittirung der geringern Maaß, nemlich der Morgen zu 280. Ruthen à 12. Schuh, aus Unwiſſenheit des hernach gefundenen Unterſchieds unterlaſſener Error dahin zu verbeſſern, daß die in dem Alt- und Neu-Diehriſchen gelegene Corpora nach der allda gebräuchlichen Maaß, den Morgen zu 256. Ruthen à 16. Schuh, mit die andere, ſo extra diſtrictum in dem Gungerhandtiſchen gelegen, nach der Gungerhäuſer Maaß, den Morgen zu 280. Ruthen à 12. Schuh abzumeſſen, und alſo der Lendtersheimer Seiten befundene Abgang zu erſetzen. Und gleichwie es (3.) wegen der Walpurgis- Johannis- und Michaelis-Lehen, ſo viel deren an Brandenburg verkaufft worden, und in denen Lendtersheimiſchen Saal-Büchern begriffen, bey dem Urthel ſein Verbleiben habe, alſo ſollte zu deren Inveſtigation

und

und Ausfindung deren jetzigen Poſſeſſorum des von Seiten Lendtersheim ins Mittel gebrachte ſo genannte Particulare de Anno 1658. ſo lang angenommen, und für gut gehalten werden, biß der Impetrantiſche Theil aus denen alten und neuen Lendtersheimiſchen Regiſtern und Rechnungen ein anders erweiſen und darthun werde. Gleichergeſtallt habe das (4.) wegen der ausgeſetzten zweyen Gütern zum Brand bey dem Urthel, und (5.) wegen des Zehenden in der Wolffskehl bey der ex Parte Impetrata ſo wohl in dem Protocollo Commiſſionis de Anno 1714. als der mit eingeſchickten Brandenburgiſchen ferneren Refutations - und Salvations - Schrifft ſub puncto 10. Aprilis 1710. gethanen Erklärung, daß ſelbige den von Lendtersheim nicht aufhalten wollte, ſein Bedencken. Dahingegen (6.) wegen der Fiſch-Gruben zu Büchelberg Pars Impetrans, indem derſelbe zu gedachtem Büchelberg befindliche a Parte Impetrata erkauffte fünff Fiſch-Gruben pro allodio in actis agnoſcirt, billig werde angewieſen, die von ihnen als Lehen angeſprochene auszufinden, und, wo ſolche aus den gemeldten fünffen vorhanden, anzuzeigen, deme aber (7.) der vorhandene Raunlochgruben als ein in dem Urthel zugeſprochenes Lehen abzutretten ſeye, gleiche Beſchaffenheit und Meynung habe es (8.) mit denen in dem Urthel ſe-

cundo libello für Lehen declarireten und zugeſprochenen in Executione aber aufgeſetzten zwölff Unterthanen, als 3. zu Fiſchenburg, zwey zu Baldten, ein zu Gaundorff, 5. zu Aha, und 1. zu Guntzenhauſen, welche alle des a Parte Impetrata darwider gethanen Einwendens ungehindert, nach dem Urthel zu reſtituiren, deren Ein- und Zugehörungen aber aus dem darzu erwehlten Neumühriſchen Saal-Buch de Anno 1549. zu inveſtigiren und zu liquidiren wäre, wie es dann auch (9.) wegen des Neugereudts, (10.) der andern Halbſchied der Eggarter Wieſen (11.) des Steinbruchs Weyhers, und endlich (12.) deren noch weiter aufgeſtellten 9. Unterthanen halber, als eines zu Frickenfeld, eines zu Schwinau, 2. zu Roßkorb und 5. zu Büchelberg bey denen mehr angezogenen Urtheln und zwar dieſer letztgedachten neun Unterthanen halber um ſo mehr ſein Verbleiben habe, als eines Theils das apertum Judicis primæ Inſtantiæ in denen Actis nit widerſprochen, andern Theils aber auch allenfalls ex Actis zu eruiren, daß dieſe Unterthanen auch dem von Lendtersheim gebühren, ſolchemnach der Herr Commiſſarius nunmehro nach dieſer Verordnung die ihm aufgetragene Execution und Einweiſung ohne weitern Aufenthalt vollführen und darneben Parti Impetranti zu denen in reviſorio zugeſprochenen auf 1661. fl. 31.

Kr.

Kr. gerichtlich moderirten Expenſen verhülfflich ſeyn wolle.

CONCLUSUM CLXI.

Martis 6. Novembr. 1714.

Lendersheim contra Brandenburg-Onoltzbach, adjudicati Juris Retractus, ſive Impetrantiſcher Anwald Jobſt Heinrich Koch, ſub præſentato 9. Januarii 1711. bittet allerunterthänigſt, den Herrn Gegentheil per Reſcriptum dahin anzuweiſen, daß derſelbe ſeinen Principalen wegen des wahren Kauff-Schillings der einzulöſenden Güter mit benöthigter Communication an Handen gehen, und über ein Liquidum conſtituiren, mithin den ihnen zuerkannten Einſtands-Recht Platz geben ſolle; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Es bleibt auch dieſes Puncten halber, des a Parte Impetrata gethanen Einwendens ungehindert, bey denen in reviſorio beſtättigten Sententien, und nachdem nunmehro offenbar, was von denen erkaufften Gütern eigentlich vor eigen zu halten, als hätte Pars Impetrata dem Parti Adverſæ zuerkannten Einſtand-Recht Platz zu geben, zu dem Ende mit benöthigter und verlangter communication deren documentorum und particular-Anſchläge, woraus das wahre pretium deren eigenen Stucken erkennet und determiniret werden könne, dem Impetrantiſchen Theil an die Hand zu gehen, damit ſo dann dieſer das pretium erlegen,

gen, mithin auch in dem puncto retractus zu dem Effectu rei judicatæ gelangen möge.

Idque etiam notificetur dem Herrn Executions-Commiſſario, mit dem Befehl, den Impetrantiſchen Theil darzu anzuhalten, und, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CLXII.

Martis 10. Sept. 1720.

Von Gahlen contra von Kniphauſen, Reſcripti, in puncto hæreditatis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 22. Auguſti vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Anzeig auf gegentheilig ſo rubricirte, und den 15. Junii beſagt vorigen Jahrs præſentirte, den 20. ejusdem aber ad communicandum decretirte Anzeige ex utraque Parte angeblich beliebter Güte, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda expeditione Reſcripti executivi; appon. Num. 1. & 2.

Idem Schlegel, ſub præſentato 13. Auguſti nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 7. Junii 1719. an das Oſt-Frießiſche Hof-Gericht, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem decernendo Reſcripto an den Herrn Fürſten zu Oſt-Frießland de exequendo absque mora tenorem prædicti Reſcripti; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 17. Auguſti beſagten vorigen Jahrs, ſup-

ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda Copia, ut & oculari inſpectione tabularum teſtamenti quondam Comitiſſæ de Gahlen, natæ de Kniphauſen; appon. Num. 3.

In eadem Fürſtlich Oſt-Frießiſches Hof-Gericht per dictum Græve, ſub præſentato 6. Auguſti nuperi, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Julii 1719. apponendo Freyherrlich Kniphaußiſche ſo genannte gründliche Remonſtrations-Schrifft loco Exceptionum ſub- & obreptionis; cum adjunctis ſub Num. 1. & 13.

1. Wird dem Impetratiſchen Anwald die aus eigener Schuld unterlaſſene gleich anfangs der Publication freygeſtandene, auch ſo wohl von Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath, als dem Oſt-Frießiſchen Hof-Gericht allbereits in Anno 1712. angewieſene Erhebung und Ocular-Inſpection zwar, jedoch unaufhaltlich der Execution, mit Verweiſung der zu gefliſſentlichen Aufzug anzielender Abſicht, nochmahlens und zu allem Uberfluß in præſentia Regiſtratoris & Partis adverſæ freygeſtellet.

2. Mit abermahliger Verwerffung des Impetratiſchen allenthalben ohnſtatthafften und nur aufzüglichen Einwendens, ſo dann wegen der von dem Oſt-Frießiſchen Hof-Gericht wider die Kayſerliche wiederholte Verordnungen und eigene Judicata auf ſo viele Jahre zu Kayſerlichem allerhöchſten Mißfallen zu Schulden gekommener Verzögerung, transſcribatur nun-

nunmehro gebettener maſſen die Commiſſio ad exequendum auf den Herrn Fürſten zu Oſt-Frießland, dem Impetratiſchen Theil zwar einen nochmahligen terminum duorum menſium ad parendum zu beraumen, nach deſſen Verflieſſung und unterbleibender Bezahlung aber keine weitere Nachſicht zu geſtatten, ſondern mit der Execution und Diſtraction ſelbſten, jedoch ſervatio ſervandis, alles Ernſts zu verfahren, auch, wie es geſchehen, oder deſſen Vollziehung erfolget, förderſamſt Kayſerlicher Majeſtät den Bericht zu erſtatten.

CONCLUSUM CLXIII.

Jovis 20. Octobr. 1718.

St. Gallen Stifft, in puncto Inveſtituræ, ſive Fürſtlich St. Galliſcher gevollmächtigter geheimder Rath und Geſandter Beat. Anton von Schnorpff, ſub præſentato 14. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima renovatione Inveſtituræ, confirmatione Regalium, Privilegiorum & Immunitatum Principatus SanGallenſis cum Comitatu Doggio und den Blutbann in Thablatt, nec non denominatione certæ diei ad præſtandum fidelitatis & homagii Juramentum; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM CLXIV.

Jovis 20. Octobr. 1718.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des Schutz-Auftrags, ſive Burg Friedbergiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 11. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda pœnali ordinatione de extradendo originali des an den Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Darmſtadt ausgeſtellten prætendirten Schutz- und Schirm-Briefs Burggravio ad caſſandum ſub termino duorum menſium; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

1. Injungatur dem Magiſtrat der Stadt Friedberg, den von ihme anmaßlich ausgefertigten Original-Schutz- und Schirm-Brieff bey ſchwerer Kayſerlicher Ungnad dem Burggrafen, als Kayſerlichem Reichs-Amtmann und Obriſten Richter der Burg und Stadt, ſub termino duorum menſium einzulieffern, und, wie ſolches geſchehen, ſub dicto termino dahier zu dociren.
2. Reſcribatur dem Burggrafen: Wann obigem die Paritio geſchehen, ſothanes Original anhero ad Acta einzuſchicken.

CONCLUSUM CLXV.

Jovis 10. Novembris 1718.

St. Gallen Stifft, in puncto Inveſtituræ, ſive Fürſtlich St. Galliſcher Gevollmächtigter Be-

at. Anton von Schnorpff, exhibendo ſub Lit. F. Bullam notificatoriam, bittet allerunterthänigſt, ſolche allergnädigſt aufzunehmen, und nach ertheilter Inveſtitur ſelbige ſo wohl als die ſchon exhibirte Bullam Electionis confirmatoriam ihme wiederum zurück ſtellen zu laſſen, immittelſt aber die Belehnung zu befördern.

1. Referatur & hoc Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

2. Es kan hiernächſt nach vollzogener Inveſtitur die Originalis confirmatæ Electionis wiederum aus der Cantzley abgefolget werden.

CONCLUSUM CLXVI.

Mercurii 16. Nov. 1718.

St. Gallen Stifft, in puncto Inveſtituræ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: daß, wie gehorſamſt eingerathen, die Belehnung erfolgen ſoll.

CONCLUSUM CLXVII.

Martis 18. Junii 1720.

Zu Thalheim Gan-Erben, in puncto Inveſtituræ über den Blutbann daſelbſt, ſive Georg Adam Speth Freyherrn von Schultzburg Anwald von Maul, ſub præſentato 5. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſcheinigung erfolgten Todes-Falls des vorigen Mit-Lehen-Trägers und zeitlichen Commenders zu

Heil-

Heilbronn, Johann Philipp Freyherrn von Hoheneck, ſupplicat humillime pro clementiſſime habendo ſuo Principali pro Inveſtito aut ſuſpendenda eadem usque ad obitum magni ordinis Teutonici Magiſtri, vel etiam declarando translocationem (ut quæ dicto ſuo Principali obtigit) non aperire feudum; appon. Lit. A. & B.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern wird Supplicans gleich ſeinen Vorfahren gemäß ſich verhalten, und gewöhnlich anruffen, ſo erfolget ferner was Rechtens.

CONCLUSUM CLXVIII.

Veneris 7. Jan. 1718.

Theſaurus Juris Equeſtris Publici & Privati, in puncto Impreſſorii, ſive Wolffgang Schuhemacher, Burger und Buchhändler in Ulm, ſub præſentato 13. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Privilegio Impreſſorio über obgedachtes von Joanne Stephano Burgermeiſtero zuſammen getragenes Buch cum ſuis annexis; appon. frontiſpicium.

Detur Supplicanti petitum Privilegium ad 10. annos, jedoch, daß vor deſſen expedition die gewöhnliche 5. Exemplaria beygebracht werden.

CONCLUSUM CLXIX.

Lunæ 30. Maji 1718.

Zwirlein & Conſorten contra d'Erbis, modo Meckel contra Sayn Wittgenſtein, Neu-Hemſpach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 28. Aprilis, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Parti adverſæ inſinuatione Reſcripti de 3. Februarii nuperi, nec non decernenda inhibitione de non ulterius deteriorando bonum quæſtionis; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 5. hujus, exponendo debite transmiſſum Reſcriptum Cæſareum 3. Februarii nuperi Decretum, ſupplicat humillime pro interea Parte hac inaudita nil præjudicioſi ſtatuendo, ſed eventualiter prævie communicando; appon. Sign. ☉. in duplo.

1. Injungatur Parti Impetratæ, das erhobene Reſcriptum Commiſſionale, im Fall ſolches nicht ſchon würcklich geſchehen, ohne Anſtand behörigen Orts zu inſinuiren, und, wie es geſchehen, ſub pœna Caſſationis ejusdem, intra terminum duorum menſium zu dociren.

2. Reſcribatur eidem, daß, wann ſich die Sache angebrachter maſſen verhielte, von der geklagten deterioration des Waldes abzuſtehen, und biß zu Austrag der Sache alles in ſtatu quo zu laſſen.

3. Cum

3. Cum incluſione Exhibiti de 28. Aprilis nuperi reſcribatur Commiſſioni, nebſt vorigen ihr bereits demandirten puncten auch die deterioration des Waldes zu unterſuchen und darüber zu berichten.

CONCLUSUM CLXX.

Lunæ 8. Aug. 1718.

Zwirlein & Conſorten contra d'Erbis & Conſorten, in ſpecie den Meckel betreffend, ſive gedachten Meckels Anwald Strauß, ſub præſentato 11. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro prævia petitione Voti & informationis a Conſilio Imperiali Aulico, decernendis Promotorialibus ad Cameram Imperialem; appon. Lit. A. B. C. & D.

Es hat das Begehren allhier nicht ſtatt.

CONCLUSUM CLXXI.

Martis 27. Sept. 1718.

Zwirlein & Conſorten contra d'Erbis und Sayn-Wittgenſtein, nunc Meckel contra Sayn-Wittgenſtein, Neuen-Hemſpach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 26. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ordinando, ut Pars adverſa ex-& Principales conformiter judicato de 2. Octobris vorigen Jahrs immittantur, & parte hac inaudita nihil contrarii ſtatuendo, ſed eventualiter decernenda communicatione des erſtatteten Berichts von Ober-

Ober-Rheiniſcher Ritterſchafft; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Ad acta, & expectetur der Commiſſariſche Bericht.

CONCLUSUM CLXXII.

Veneris 7. Octobr. 1718.

Zwirlein contra d'Erbis und Sayn-Wittgenſtein, modo Meckel contra Sayn-Wittgenſtein, ſive Impetrantiſcher Anwald Joſeph Strauß, ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto Excitatorio an die Ober-Rheiniſche Reichs-Ritterſchafft; appon. Lit. C.

Fiat petitum Excitatorium ad Commiſſionem.

CONCLUSUM CLXXIII.

Mercurii 3. Maji 1719.

Zwirlein & Conſorten contra d'Erbis und Sayn-Wittgenſtein, modo Meckel und d'Erbis contra Sayn-Wittgenſtein, Reſcripti & Commiſſionis, das Gut Neu-Hemſpach betreffend, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 17. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration und Anzeige ad informationem Commiſſariorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ſerio de in vim compenſationis defalcando ſummam curam Commiſſione Cæſarea liquidatam à præ-

a præſtando retractus pretio, nec non erga reſidui depoſitionem in prædio Neuenhemſpach manutenendo, ut & cum refuſione Expenſarum remittendo cauſam ad forum præventum Camerale; appon. Lit. A. & B.

Nachdem Impetratiſcher Theil ſeine Nothdurfft auf den eingelangten Commiſſariſchen Bericht allbereits beygebracht, als wird auch Pars Impetrans ſub termino duorum menſium ein gleiches zu thun ex officio hiemit angewieſen, da widrigen Falls und in Verbleibung deſſen ohne ferneres zu warten auf gedachten Bericht und Impetratiſches Anruffen was Rechtens erkannt werden ſoll.

CONCLUSUM CLXXIV.

Veneris 10. Martii 1719.

Zwirlein & Conſerten contra d'Erbis, modo Meckel contra Sayn-Wittgenſtein, das Gut Neuen-Hemſpach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 9. Februarii nuperi ad Concluſum de 27. Septembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito Mandato, maturanda reſolutione relationis, & impertienda ejusdem communicatione; appon. Lit. D. & E.

Econtra Sayn-Wittgenſteiniſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 7. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 3. Februariii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto

pto

pto de continuando liquidationem ſemel cæptam vel productas ſpecificationes ſuper melioramentis pro liquidis & ſat juſtificatis declarando aut eventuali communicatione des eingekommenen Berichts von der Ober-Rheiniſchen Ritterſchafft, & hac parte inaudita nil præjudicioſi ſtatuendo & reſp. manutenendo, cum refuſione Expenſarum; appon. Lit. A. usque H. in duplo.

In eadem die Ritterſchafft am Rheinſtröm, in Litteris ad Imperatorem ſub præſ. 3. ejusdem, exhibitis per Kiſtler, erſtatten ihren allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht; appon. Protocollum & Num. 1. usque 11.

Ponatur der Commiſſions-Bericht ad Acta, und kan derſelbe beyden Theilen begehrter maſſen auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CLXXV.

Lunæ 3. Julii 1719.

Zwirlein contra d'Erbis, modo Meckel und d'Erbis contra Sayn-Wittgenſtein-Homburg, das Gut Neuen-Hemſpach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 31. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 3. ejusdem, und weitern Erläuterung auf den Ritterſchafftlichen Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda Executione Sententiæ; apponit Lit. F. G. H. & I. in duplo.

Econtra Gräflich Sayn-Wittgenſtein-Homburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato eodem

dem, exhibendo allerunterthänigſte nochmahlige Additional-Anzeige ad Exhibitum de 17. Aprlis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda dicti Exhibiti relatione & deferendo petito; appon. Lit. C. in duplo.

Referuntur relatio Commiſſionis Cæſareæ cum adjunctis partiumque Exhibita & Concluſum:

1. Nachdeme Impetratiſcher Graf in Exhibito de præſentato 17. Aprilis nuperi, ſich ſpecifice auf das Einſtand-Recht determiniret, als ſeye derſelbe in Conformitate Sententiæ de 2. Octobris 1717. Einwendens ungehindert, ſchuldig, das ehemahls würcklich gezahlte Kauff-Pretium derer 8000. Rthlr. una cum Intereſſe a tempore apprehenſæ & continuatæ Poſſeſſionis, nunmehro ſub termino duorum menſium zu entrichten, daran jedoch nach dem Voto der Kayſerlichen Commiſſion die uſuræ des ruckſtändig gebliebenen Kauff-Pretii, und zwar von Anno 1663. biß ad Annum 1681. da der von Leyen Creditor zu ſeyn aufgehöret, und den retractum angeſtellet, ferner der 5. und 6. Punct, dafern bey dem quæſtionirten Gut keine Unterthanen, denen die præſtirung der Ritterſchafftlichen Anlagen obgelegen, vorhanden, endlichen auch der 11. und 12. derer Liquidations-Puncten ihme zu gut kommen, wegen derer übrigen aber beſſeren Beweiß ſub eodem termino beyzubringen vorbehalten bleiben ſolle; würde nun gedachter Graf

nach

nach Abzug obberührter vor liquid erkannter Poſten das Reſiduum derer 8000. Rthlr. ſammt Intereſſen binnen præfigirter Zeit nicht erlegen, hingegen die Impetrantin d'Erbis die den 6. und 13. Aprilis 1717. dahier judicialiter offerirte Cautionem zulänglich præſtiren, ergienge in puncto petitæ ejusdem Reimmiſſionis in das quæſtionirte Gut Neuen-Hemſpach fernere rechtliche Verordnung.

2. Et hoc notificetur Commiſſioni, um hierinne das gehörige ferners zu beobachten.

CONCLUSUM CLXXVI.

Lunæ 5. Februarii 1720.

Zwirlein & Conſorten contra d'Erbis, modo Meckel Jud und d'Erbis contra Sayn-Wittgenſtein-Homburg, Reſcripti, nunc Commiſſionis, Neu-Hemſpach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Georgendiel, ſub præſentato 11. Jan. nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſtatuenda cautionis ſufficientia & injungenda actuali tandem re- & immiſſione per Reſcriptum executorium; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Georgendiel, ſub præſentato 29. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime nunc decernendo Reſcripto executoriali de reimmittendo; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 12. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige bevorſtehender gütlicher Vergleichs-Handlung, ſupplicat humillime pro clemen-

mentiſſime remittendo partem adverſam ad commiſſionem uti & parte hac inaudita nil præjudicioſi ſtatuendo; appon. num. 34. 35. & 36. in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige de facta transactione, ſupplicat humillime pro non amplius procedendo, ſed ſuperſedendo in cauſa; appon. num. 36. & 37. in duplo.

Hat das Impetrantiſche Geſuch der zu wiederhohlten mahlen judicialiter offerirten cautionis fidejuſſoriæ in juratoriam transmutandæ nicht ſtatt, & cum notificatione hujus fiat excitatorium an die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſion, um entweder von errichteten gütlichen Vergleich oder dem gebührenden Vollzug des unterm 3. Julii anni præteriti ergangenen Concluſi ſub termino duorum menſium zu berichten, als widrigenfalls und bey fernerer Verzögerung Ihro Kayſerliche Majeſtät (die da wegen bereits abgeurthelter Sache weiter ohnbehelliget ſeyn wollten) ſothaner Execution halber anderweitige Verordnung ergehen laſſen würden.

CONCLUSUM CLXXVII.

Jovis 20. Januarii 1718.

Von Creilsheim Hannibal Friedrich und Julius Dietrich Gebrüdere contra die Creilsheimiſche Eigens-Erben, das Crafft Creilsheimiſche

miſche Fideicommiſs betreffend, ſive Imploran-tiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de præſtando Fideicommiſſo integro, per illegalem computationem trebellianicæ diminuto aut reſcripto in hujus effectum; appon. lit. A. usque E.

Communicetur denen Beklagten, um ſich in Zeit zweyer Monathen darauf vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CLXXVIII.

25. Februarii 1718.

Von Creilsheim contra Creilsheimiſche Eigens-Erben, das Krafft-Creilsheimiſche Fideicommiſs betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 5. hujus, reexhibendo duplicatum ſupplicæ ad communicandum Decretæ, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda ejusdem communicatione.

Fiat modo decretæ communicatio.

CONCLUSUM CLXXIX.

Mercurii 17. Auguſti 1718.

Von Voſſen Ernſt Chriſtoph contra Mecklenburg-Schwerin, dero Regierung und Kriegs-Commiſſariat, auch Conſiſtorial-Rath und Superintendenten von Krackewitz, ſive Imploran-tiſcher Anwald Praun, ſub præſentato 8. hujus, con-

conquerendo über gewaltthätige Entſetzung des Guths Groſſen-Gilvitz cum pertinentiis, und deſſen Einraumung an gedachten von Krackewitz, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reſtituendo cum omni cauſa; apponit lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzog um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CLXXX.

Martis 14. Junii 1718.

Jſſung contra das Stifft Augſpurg, in puncto Nullitatis, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo parti adverſæ productionem legitimationis ad acta; appon. lit. A.

Injungatur parti Impetratæ ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta, ſich inner Zeit zwey Monathen ad acta gebührend zu legitimiren.

CONCLUSUM CLXXXI.

Veneris 2. Maji 1720.

Fugger contra das Kayſerliche Land-Gericht Weingarten, in puncto evocationis, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Anzeige comminatæ executionis,

ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda productorum reſolutione & deferendo petito; appon. lit. K. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 15. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Gelebung Concluſi de 22. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito Mandato; appon. lit. N. usque R. in duplo.

Ponantur die producirte Kauff-Brieffe, wie auch das Exhibitum ad acta, & fiat petita inſertio clauſulæ inhibitoriæ decreto Reſcripto eisque accludatur exhibitum de 22. Aprilis nuperi.

CONCLUSUM CLXXXII.

Lunæ 13. Martii 1719.

Von Lerſner Johann Maximilian contra Burgermeiſter und Rath zu Franckfurt, in puncto inſcriptionis & admiſſionis ad ſocietatem Limburgicam, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream Francofurti adhuc commorantem vel Magiſtratum loci pro ordinanda & promovenda inſcriptione & actuali admiſſione ad dictam ſocietatem & jure per Diplomata nobilitatis Cæſarea ad ipſam ſocietatis ordinationem, obſervantiam & ſucceſſionem hæreditariam à majoribus paternæ & maternæ lineæ quæſito; apponit num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Inclu-

Includatur dem Magiſtrat um Bericht ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CLXXXIII.

Jovis 8. Aprilis 1717.

Leuchtenberg Landgrafſchafft, in puncto Inveſtituræ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben auf das von gehorſamſtem Reichs-Hof-Rath erſtattete allerunterthänigſte Gutachten allergnädigſt reſolvirt, daß denen Chur-Bayeriſchen gevollmächtigten Abgeſandten nächſter Tagen Zeit und Stunde allermildeſt angeſetzt werden ſolle.

CONCLUSUM CLXXXIV.

Jovis 25. Februarii 1717.

Von Imhoff contra das Stifft Augſpurg, in puncto collectarum & quarterii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 22. hujus, ſupplicat humillime pro clementisſima caſſatione ac rejectione ab actis libelli gravatorialis ſupplicis, econtra vero parti adverſæ injungendo ut cauſam & actionem ſuam ſolummodo in judicio petitorii, ſed non coram judicio Auſtregarum, ad minimum coram inclyto conſilio Imperiali Aulico prævia probatione exemptionis inſtituat, interim vero partem impetran-

tem in ſua adjudicata poſſesſione vel quaſi manutenendo & contrarias turbationes qualeſcunque ſetius inhibendo; appon. lit. A. & B. in duplo, duplicatum deeſt.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato eodem, exhibet ſogenannte in jure & facto gegründete Deduction pro extrajudiciali informatione, juncta tamen proteſtatione & reſervatione, hierdurch weder ſich in das Petitorium noch auch ſonſt weitläufftige Diſceptation einzulaſſen, weder einige Probe auf ſich zu nehmen; apponit lit. A. usque Z. quæ tamen deſunt.

Idem ſub præſentato 23. ejusdem, exhibendo modo allegata adjuncta à lit. A. usque Q. incluſive, ſupplicat humillime pro eorundem regiſtratione & habenda deſuper reflexione.

Communicetur, des in puncto Auſtregarum gethanen unſtatthafften Einwendens ungehindert, parti adverſæ ſubtermino duorum menſium, mit der Erinnerung, an Impetratiſchen Anwald die übergebenden Schrifften jederzeit Ordnung-mäßig zu rubriciren.

CONCLUSUM CLXXXV.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Fulda contra von Schlitz, genannt Görtz, in puncto decernendæ Commisſionis, ſive Fürſtl. Fuldaiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 22. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime declarando & manutenendo privilegio Cæſareo, eumque in finem decernenda

da commiſſione; apponit lit. D. E. F. & G. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 8. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum exhibitum, inſtat humillime pro clementisſime concedenda commiſſione; in duplo.

Idem ſub præſentato 14. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Inhæſiv- und Bitt-ſchrifft, mit nochmahliger ex ipſis præjudiciis hujus Conſilii Imperialis Aulici fürgenommene Vorſtellung der Sachen, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito in puncto petitæ Commiſſionis; appon. lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Privilegio Cæſareo, eumque in finem decernenda commiſſione ad occularem inſpectionem; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

> Wann Supplicant auf das Petitorium förmlich und ohne Einmiſchung anderer dahin nicht gehöriger Dinge anruffen wird, ſoll weiterer Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM CLXXXVI.

Lunæ 2. Maji 1718.

Fulda contra Schlitz, genannt Görtz, in puncto der Waldung, die Schelle genannt, ſive Fürſtl. Fuldaiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, ad Concluſum de 28. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementis-

ſime demandanda retraditione exhibitorum hucusque porrectorum.

Fiat petita retraditio.

CONCLUSUM CLXXXVII.

Lunæ 16. Maji 1718.

Fulda Stifft contra von Schlitz, genannt Görtz, in puncto vindicationis bonorum, ſive Implorantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 3. hujus, exponendo, wie daß des Beklagten Vorfahrer dem Stifft Fulda ein groſſes Stück Waldung ab- hingegen ihm ſelbſten zugeſteinet habe, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad vindicandum, eumque in finem decernenda ob ſummum in mora periculum commiſſione ad occularem inſpectionem; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

1. Communicetur dem Beklagten, um ſich in Zeit zweyer Monathen darüber vernehmen zu laſſen, und wird demſelben dabey auferlegt, ſich immittelſt, und bis zu weiterer Kayſerlichen Verordnung, ferneren Aushauens der Innhalts gemeldten Mahl-Bäumen gäntzlich zu enthalten.

2. Fiat cum incluſione exhibiti petita commiſſio auf den Chur-Fürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, und Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha.

CONCLUSUM CLXXXVIII.

Veneris 26. Auguſti 1718.

Fulda Stifft contra von Görtz, & Conſ. in puncto vindicationis bonorum, ſive Imploratiſcher Anwald Franck, ſub præſentato 29. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro ſub pœna arbitraria injungenda inſinuatione exhibiti de 3. Maji nuperi; appon. num. 1.

Injungatur partis Impetrantis mandatario, dem Impetratiſchen Anwald das hiermit vermeldte Exhibitum in Zeit von 8. Tagen zu inſinuiren, oder ſich derhalben gebührend zu erklären.

CONCLUSUM CLXXXIX.

Martis 1. Junii 1717.

Fulda contra Heſſen-Caſſel, Citationis, ſive Fürſtl. Fuldaiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 23. Februarii nuperi, docendo factam inſinuationem Concluſi de 18. ejusdem, accuſandoque non factam ex adverſo comparitionem, ſupplicat humillime pro nunc in contumaciam productis documentis pro agnitis & recognitis habendis vel ſaltem novo termino ad eorundem recognitionem ſub comminatione hujus pœnæ ordinando; appon. lit. A.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 20. Aprilis nuperi, producendo ſub lit. F. ulterius documentum in originali jam tum in exhibito de præſentato 19. Januarii 1711. copialiter appoſitum,

 ſup-

ſupplicat humillime pro habitis nunc in contumaciam partis adverſæ omnibus originalibus pro recognitis & demandanda relatione actorum.

Econtra Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 22. Februarii nuperi, ad Concluſum de 18. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione partis adverſæ exhibiti de 12. dicti menſis Februarii, & deſuper impertiendo termino congruo; appon. lit. A.

> Duplicatum exhibiti vom 12. Februarii kan gebetener maßen aus der Cantzley abgefolget werden, und wird ein nochmahliger Termin auf nächſtkünfftigen Montag denen Partheyen zu Recognoſcirung deren Original-Documenten und darunter auch des unterm 20. Aprilis übergebenen angeſetzet, damit nicht nöthig seye, ſothane Documenta in contumaciam pro recognitis zu halten, und ſofort die Relationem actorum vorzunehmen.

CONCLUSUM CXC.

Lunæ 4. Aprilis 1718.

Fulda contra Heſſen-Caſſel, Citationis, ſive Fürſtl. Fuldaiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 3. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime facienda in pleno conſilio inſpectione & perluſtratione Documentorum originalium Fuldenſium deſuperque declarando membro ſecundo Concluſi de 23. Februarii nuperi; appon. num. 1. & 2. in duplo.

Idem

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 31. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro parti adverſæ, tanquam actrici itidem productionem ſuorum originalium injungendo hic ſub lit. P. R. & S. annexorum; appon. lit. Dd.

1. Des an Fürſtl. Fuldaiſcher Seiten den 3. Martii geſchehenen und noch zur Zeit unerheblichen Anſuchens ungehindert, läſſet man es bey dem zweyten membro Concluſi vom 23. Februarii, worinnen zumahlen zu Fürſtl. Fuldaiſcher Willkühr geſtellet wird: ob? und was für Documenta man ſolcher Seits der Kayſerl. Commiſſion vorlegen wolle, lediglich bewenden.

2. Communicetur das Fürſtl. Fuldaiſche Anbringen vom 31. Martii, in puncto paris recognitionis documentorum dem Gegentheil, um ſich darüber innerhalb zwey Monathen vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CXCI.

Veneris 8. Octobris 1717.

Fulda contra Heſſen-Caſſel, das Kirchen-Gebet zu Neukirchen betreffend, ſive Fürſtlich Fuldaiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 2. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 30. Septembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, dem erkannten Decreto zu Abkomm- und Abſchneidung aller beſorgenden Ausflüchten und Weitläufftigkeiten hier-

bey

bey gelegtes Formul, wie das Kirchen-Gebet abzuſtatten ſeye, beyzuſchlieſſen; apponit lit. A. in duplo.

Petita ſurrogatio verborum fiat in der alten für den Freyherrn von der Thann gebräuchlich geweßter Formul, und iſt das vormahl reſolvirte Decretum darauf einzurichten.

CONCLUSUM CXCII.

Veneris 10. Maji 1715.

Thulemariſche Inquiſition betreffend, ſive Frobenius Ferdinand Graf zu Fürſtenberg-Moßkirchen, und Eugenius Alexander Freyherr zu Wetzel, in literis ad Imperatorem ſub dato 21. Martii & præſentato 16. Aprilis ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Februarii nuperi includunt deſignationes, was occaſione des verſtorbenen Thulemars ſowohl von ihnen ausgelegt worden, als auch von ein ſo andern Medicis prætendirt würde.

Reſcribatur cum incluſione exhibiti vom 16. Aprilis 1715. an den Magiſtrat zu Franckfurt, die vormahlig Kayſerliche Commiſſion mit dem liquidirten Vorſchuß, ſowohl die von derſelben angezeigten Medicos mit dem angegebenen Honorario aus denen bereiteſten Thulemariſchen Mitteln förderlichſt zu befriedigen.

CON-

CONCLUSUM CXCIII.

Veneris 14. Maji 1717.

Thüngen contra Lehrbach, modo Schenck von Schweinsburg, nunc vice verſa, reviſionis & ſententiæ, ſive gedachter Schencken von Schweinsburg Anwald Maul, ſub præſentato heſterno, agendo gratias pro clementisſime adminiſtrata juſtitia & lata ſententia, ſupplicat humillime pro clementisſima retraditione ſportularum; apponit lit. *A*. & *B*.

Fiat petita retraditio ſportularum.

CONCLUSUM CXCIV.

Veneris 9. Junii 1719.

Von Geißmar Frey-Frau Anna Eliſabetha Charlotta gebohrne Moßbachin von Lindenfels contra die Jeſuiter zu Maynitz, in puncto juris retractus des Moßbachiſchen Ritter-Guths zu Geißheim, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 17. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo Mandato de non contraveniendo Privilegiis Cæſareo-Equeſtribus, & tam extradendo den Saaliſchen Original-Kauff-Brief, quam jurato manifeſtando reliqua Documenta ad bonum Equeſtre Geiſſenheim pertinentia, nec non evacuando ejusdem poſſesſionem erga ſolutionem pretii in modo dicto inſtrumento emptionis & venditionis determinati, ſub confiſcatione des Saaliſchen Kauff-Pretii & pœna 60. marcarum auri Privilegiis

legiis Cæſareo-Equeſtribus inſerta S. C. annexa citatione ſolita; apponit num. 1. usque 11. in duplo.

Communicetur cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CXCV.

Jovis 19. Septembris 1720.

Von Geißmar Freyherr contra die Jeſuiter zu Mayntz, in puncto retractus, ſive Imploranttiſcher Antwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 7. Auguſti vorigen Jahrs, exhibet allerunterthänigſte wiederhohlte Bittſchrifft, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non contraveniendo Privilegiis Cæſareis Equeſtribus & tam extradendo den Saaliſchen Original-Kauff-Brief, quam jurato manifeſtando reliqua Documenta ad bonum Equeſtre Geiſſenheim pertinentia, evacuando ejusdem poſſesſionem erga ſolutionem pretii in modo dicto inſtrumento determinati ſub confiſcatione des Saaliſchen Kauff-Pretii & pœna 60. marcarum auri Privilegiis Cæſareo-Equeſtribus inſerta S.C. annexa citatione ſolita; appon. num. 12. & 13. in duplo.

Hat das Begehren nach Beſchaffenheit dieſer Sache nicht ſtatt, ſondern wird bey vorigem Concluſo de 9. Junii 1719. gelaſſen, & communicentur & hæc exhibita parti impetratæ, um ſich gleichfalls ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

CON-

CONCLUSUM CXCVI.

Lunæ 9. Septembris 1720.

Geißübel Verwalter zu Affeltrach contra Nicolaum Antonium Freyherrn von Enzberg & Conſ. in puncto arreſti & præſtitæ Urphedæ, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 29. Auguſti nuperi, conquerendo über die ſeinem Principalen wider alles Recht und Billigkeit zugefügte Arreſtirung und abgezwungene Urphed, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum caſſari juramentum Urphedæ & relaxari, nec non deduci nullitates & condemnari ad reſtitutionem ablatorum & damni illati; apponit num. 1. 2. & 3. in duplo.

Würde Supplicans zuforderſt Copiam der abgeſchwornen Urphed beybringen, ſo erfolget ferner, was recht iſt.

CONCLUSUM CXCVII.

Lunæ 25. Junii 1696.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie Fiſcalis Imperialis Aulicus contra die verwittibte Gräfin von Cronberg, in puncto petitæ quartæ hæreditatis, ſive gedachter Fiſcalis, ſub præſentato 17. Februarii nuperi, übergiebt allerunterthänigſte Duplic. contra Gräflich Cronbergiſcher Wittib Anwald Jobſt Heinrich Koch, ſub præſentato 15. Martii nuperi, bittet allerunterthä-

terthänigſt, aus angeführten Urſachen entweder in puncto quartæ die Acta ad inrotulandum decretiren, und darinnen, was Rechtens, ausſprechen, oder aber diſſeitigem Petito ratione amicabilis compoſitionis de 27. Julii 1695. allergnädigſt deferiren, und zu dem, was ſeiner Principalin gebühret, ihr allergnädigſt verhelffen zu laſſen; appon. lit. A. in duplo.

In eadem gedachte Wittib Gräfin Charlotta Eleonora, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, bittet allerdemüthigſt, in Anſehung ihres Nothſtands ſie mit Auswerff- und würcklich anſchaffender Unterhaltungs-Competenz vor allen effective zu conſoliren, ſodann in der Haupt-Sache die ihr gebührende Quart, wie Rechtens, cum annexis allergnädigſt adjudiciren zu laſſen.

Eadem ſub præſentato 5. Maji nuperi, idem petit.

Eadem ſub præſentato 17. ejusdem menſis Maji, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime decernendis alimentis, necnon maturanda ſententia in puncto quartæ & hæreditatis.

Eadem ſub præſentato 25. dicti menſis Maji, bittet allerunterthänigſt, weilen ſie beſorgen müſſe, aus der Koſt in ferner ausbleibender Unterhaltungs-Verſchaffung geſtoſſen zu werden, ſie auch aus dem von Fiſcali vorgeſchützten Wittib-Sitz Abenheim keinen Heller zu hoffen, einsmahl die Stands-gebührende Unterhaltung wenigſt zu reſolviren; appon. lit. A.

Eadem ſub præſentato 5. hujus, bittet allerdemüthigſt, weilen ſie in ferner ausbleibender Unterhaltungs-Verſchaffung angedrohter maſſen ein Judicial-Arreſt zu ſuſtiniren haben würde, in pun-

in puncto Stand-mäßigen Unterhalts das nöthige einsmahl zu reſolviren, nicht weniger zu Beförderung der Haupt-Sache die Fiſcaliſche Duplic oder Schluß-Schrifft ad ſubmittendum zu communiciren, oder anderenfalls in contumaciam den Proceſs für beſchloſſen anzunehmen, ſodann ſie prævia deciſione allergnädigſt zu conſoliren; appon. lit. A. & D.

Eadem ſub præſentato 22. hujus, dicit, wie daß ſie des ſchuldigen Koſt-Gelds halber ſtündlicher Arreſts-Gefahr exponirt lebe, allerdemüthigſt bittend, ſie ſowohl in puncto alimentorum, als der Haupt-Sache allergnädigſt zu entſcheiden.

Eadem ſub præſentato eodem idem petit.

In eadem Herr Frantz Ludwig Hoch- und Teutſchmeiſter in literis ad Imperatorem de dato 5. & præſentato 26. Martii ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Auguſti nuperi, transmittit relationem conſubdelegati Veit Frantzen von Reigerſperg, über die von der Gräflichen Wittib ex maſſæ hæreditatis würcklich genoſſene Effecten, und den Zuſtand der Herrſchafft Abenheim, mit unterthänigſter Erwartung fernerer Kayſerlichen allergnädigſten Verordnung; appon. verſchiedene Beylagen.

In eadem legitur Decretum Regiæ Cancellariæ Bohemicæ Aulicæ, de dato 30. Septembris, & præſentato 21. Octobris nuperorum.

1. Communicetur die Fiſcaliſche Duplic der verwittibten Gräfin ad notitiam.
2. Reſcribatur an den Herrn Commiſſarium der Gräflichen Wittib, ihren Nothſtand zu ihrem unentbehrlichen Unterhalt

terhalt und Abzahlung ihrer Schulden zweytauſend Gulden, in Abſchlag ihrer Forderung, förderlich bezahlen, und erfolgen zu laſſen, und die Subdelegatos anzuweiſen, und zu befehlen, die Rechnung einzuſchicken, wohin ſowohl die in dem Inventario beſchriebene Wein und Früchten, als auch die, welche unterdeſſen ferner erwachſen, hinkommen, wie hoch dieſelbe verkaufft, und wohin das Geld verwendet worden.

3. Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXCVIII.

Jovis 23. Decembris 1706.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie der natürlichen Kinder-Alimentation betreffend, ſive Frantz Niclaß v. G. per Joannem Adamum Unrath, ſub præſentato 13. hujus, zeigt allerunterthänigſt an, daß an denen Alimentations-Geldern mit Endigung dieſes Jahrs der Ausſtand auſ 1845. fl. 39. Kr. ſich belauffen, welcher Reſt nicht allein, ſondern auch die endliche Erbſchafft-Abfertigung per modum ceſſionis an ihme gediehen, mit gehorſamſter Bitte, an den Sequeſter dieſer Verlaſſenſchafft allergnädigſt zu reſcribiren, nicht nur ſolchen Reſt zu bezahlen, ſondern auch die Mobilia ausfolgen zu laſſen; appon. lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Communicetur nach inzwiſchen geänderten Umſtänden denen declarirten hæredibus zur Erklärung ſub termino 14. dierum.

CONCLUSUM CXCIX.

Joſeph &c. &c.

Ehrwürdige, Durchlauchtige, Hochgebohrne, liebe Vettern, Chur-Fürſt, Fürſt und Andächtige; Ew. Liebd. Liebd. bleibt hiemit ohnverhalten, wie daß bey uns die Cronbergiſche natürliche Kinder, in ſpecie der Hauptmann G. uxorio nomine gebeten, wie die zu ihrer Alimentation benöthigte Mittel zu verſchaffen gnädigſt geruheten; Nun haben Wir zwar ſolches denen declarirten allodial-Erben mit dem gemeſſenen Befelch communicirt, daß ſie bemeldten Kindern in Abſchlag ihrer Prætenſion zu ihrer unentbehrlichen Nothdurfft ein ergiebiges und wenigſtens eine Summa von achthundert Gulden ſub termino quatuordecim dierum bezahlen, dabey aber ſolche Vorſicht gebraucht werden ſolle, damit der angegebene Creditor Spieß zu dem ſeinigen gelangen möchte; Nachdeme aber ſolchem kein Genügen geleiſtet, und herentgegen bey uns von dem Supplicanten immerhin um nachdrücklichere Verordnung angeruffen worden; So haben Wir in ſolch an ſich privilegirten Sachen keinen längern Anſtand nehmen, ſondern Ew. Liebd. Liebd. als ausſchreibende Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, hiemit erſuchen wollen, daß ſie in Krafft unſers ihnen hierdurch ertheilenden Kayſerlichen Gewalts, von denen parateſten Cronbergiſchen Effecten obbemeldte achthundert Gulden einziehen, und denen Kindern in Abſchlag ihrer Prætenſion zukommen laſſen; Wir ſeynd des Erfolgs gewärtig,

tig, und verbleiben Ew. Liebd. Liebd. x. x. Wien, den 1. Auguſti 1707.

Von Ihro Kayſerlichen Majeſtät an des Ober-Rheiniſchen Crayßes ausſchreibende Fürſten alſo abgangen.

CONCLUSUM CC.

Lunæ 3. Septembris 1708.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie deren natürlichen Kindern Alimentation betreffend, ſive G. Anwald Johann Georg Metzburg, ſub præſentato 20. Decembris vorigen Jahrs, exhibet allerunterthänigſte remonſtrationem juris juncta humillima petitione, pro clementiſſima adjudicatione ſextantis bonorum & donationis; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Metzburg, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima injunctione ſolutionis alimentorum; appon. lit. A. in duplo.

Econtra Göteriſcher Anwald Friedrich Klerff, ſub præſentato 20. Junii vorigen Jahrs, exhibet allerunterthänigſte Erklärung und Proteſtations-Schrifft ad exhibitum de 23. Decembris 1706. appon. num. 7. 8. & 9. in duplo.

Idem Klerff, ſub præſentato 4. Auguſti ejusdem anni, ad Concluſum de 1. modo dicti menſis Auguſti, ſub num. 10. annexum, bittet allerunterthänigſt, die darinnen erkannte Commiſſion ad exequendum wieder aufzuheben, und die ſub num. 11. exhibirte Erklärung und Proteſtation

ad

ad acta regiſtriren, und darauf reflectiren zu laſſen.

Idem ſub præſentato 15. Decembris nuperi, ad præfatum Reſcriptum Cæſareum de 1. Auguſti vorigen Jahrs, ſub lit. A, in Copia annexum, bittet allerunterthänigſt, ſelbiges, bis daß ſeine Principalen die Poſſeſſion würden ergriffen, folglich die Briefſchafften und Documenten würden erhoben haben, allergnädigſt zu ſuſpendiren.

Idem ſub præſentato 23. Januarii, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione modo dicti exhibiti de 15. Decembris nuperi; appon. Lit. B.

In eadem Spießiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 22. Septembris vorigen Jahrs, ad Concluſum de 1. Aug. ejusdem anni, bittet allerunterthänigſt, dem damahls erkannten Kayſerlichen Reſcripto dieſe Clauſulam zu annectiren, damit die in Sachen verordnete Commiſſarii Vorſicht gebrauchen, mithin ſein Principal zu der an die S. habenden Forderung gelangen möge; appon. Lit. A. & B.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 19. Decembris nuperi idem petit; appon. quoque lit. A. & B.

Cum incluſione omnium exhibitorum reſcribatur DD. Commiſſariis ad immittendum, dahin zu ſehen, damit denen Supplicanten in ihren an ſich nicht unbilligen Anſuchen aus der geſamten Erbſchafft ein ergiebiges ausgeworffen, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium zu Reichs-Hof-Rath berichtet werde.

CONCLUSUM CCI.

Martis 30. Septembris 1710.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie den v. G. betreffend, ſive Frantz Niclas v. G. ſub præſentato 23. hujus, bittet allerunterthänigſt, an die Kayſerliche Commiſſion zu reſcribiren, daß ſelbige alle die quæſtionirte Güter in Augenſchein nehmen, und dann, was es damit für eine Beſchaffenheit habe, gründlich unterſuchen, und ihnen in den ſicherſten und parateſten andern Erbſchafften zu ſeiner völligen Satisfaction die hülffliche Commiſſions-Hand bieten ſolle.

Econtra Göteriſcher Anwald Friedrich Klerff, ſub præſentato 19. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandandæ transmiſſione actorum ad regiſtraturam; appon. lit. A.

In eadem die Kayſerl. Subdelegirte in literis ad Imperatorem ſub dato 17. Aprilis & præſentato 23. hujus, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Maji vorigen Jahrs; appon. 2. Beylagen.

1. Ponatur Relatio Subdelegatorum ad Acta & communicetur auf Anmelden è Cancellaria.

2. Communicetur das G. Anſuchen de præſentato 23. Septembris, partibus ex altera parte intereſſatis.

CON-

CONCLUSUM CCII.

Martis 2. Octobr. 1713.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie der natürlichen Kinder Alimentation betreffend, ſive Frantz Niclas G. ſub præſentato 19. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione deren von dem Schlitter, Gallop, Laverin, und Hirſchel Juden eingebrachten productorum.

Fiat petita Communicatio deren vorhandenen Exhibitorum Schlitters vom 19. Septembris, des Juden Lazari Hirſchels vom 7. Septembris, und Lavernin vom 11. Septembris 1713. ingleichen des von ermeldten G. verſtorbenen Ehe-Conſortin hinterlaſſenen letzten Willens unterm dato 10. Auguſti 1713. um hierauf allenthalben ſeine rechtliche Nothdurfft ſub termino duorum menſium zu verhandlen.

CONCLUSUM CCIII.

Martis 24. Octobr. 1713.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie Schlitter contra Söterin, ſive gedachter Schlitter, ſub præſentato 10. hujus ad Concluſum de 27. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito conformi expeditione Reſcripti an die Kayſerliche Subdelegations-Commiſſion; appon. Lit. A. & B.

Communicetur das Schlitteriſche Exhibitum vom 10. Octobris 1713. dem Söteriſchen Anwald, um hierauf ſeiner Principalen rechtliche Nothdurfft ſub termino unius menſis zu verhandlen.

CONCLUSUM CCIV.

Mercurii 24. Julii 1715.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie den G. wie auch Jacob Kreyſen, Cronbergiſche Wittib, und der G. Creditores betreffend, ſive des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibende Herrn Fürſten, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. Aprilis & præſentato 17. Maji nup. transmittunt Relationem Subdelegatorum; mit Beylagen ſub Num. 1. 2. 3. 4. 5 & 6.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. Junii nuperi & præſentato 11. hujus, transmittunt ulteriorem Relationem ſuorum Subdelegatorum; appon. 5. Beylagen.

In eadem Frantz Niclas v. G. contra den Chur-Pfältziſchen Regierungs-Rath Praun, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Anton Friederich Zimmermann, ſub præſentato 7. Junii nuperi, exponendo interpoſitam Appellationem von dreyen bey der Cronbergiſchen Verlaſſenſchafft zu Franckfurt angeordneten Kayſerlichen Commiſſion ihme zuwider ertheilten Decretis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio de non amplius procedendo; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Ponan-

Ponantur ad Acta, und kan der erſtern vom 17. Maji 1715. Philipp Jacob Kreyßer, ingleichem denen Freyherren von Dahlberg, ferner dem Agenten von Praun und anderen bey der Cronbergiſchen Verlaſſenſchafft Intereſſirten, inſonderheit der Gräflich-Cronbergiſchen Wittiben und der G. nachgelaſſenen Creditoren; der andere aber vom dato 1. Junii & præſentato 11. Julii ejusdem anni, Frantz Niclaus v. G. ſowohl ebenmäßig denen übrigen bey der Cronbergiſchen Verlaſſenſchafft dißfalls Intereſſirten, auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, interim ponatur gleichergeſtallt das G. Exhibitum vom 7. Junii 1715. ad Acta.

CONCLUSUM CCV.

30. Julii 1716.

Von Ingelheim Freyherr Frantz Adolph Dieterich contra Mariam Franciſcam Gräfin von Steinau, gebohrne Freyin von Pfürd, in puncto Citationis ad aſſiſtendam liti & præſtandam evictionem, ſive gedachter Freyherr von Ingelheim per Filtzhoffer, ſub præſentato 27. Aprilis, zeiget allerunterthänigſt an, welchergeſtallten er in Anno 1704. nebſt dem von der beklagten abgekaufften der Ritterſchafft Rhön und Werra incorporirten Gut Emerbach auch der Jagens-Gerechtigkeit auf der Oppacher Gemarckung laut Kauff-Brieffs mit an ſich gebracht, weſſentwegen er jedoch vor einigen Jahren von der Bo-

benhauſiſchen Vormundſchafft gerichtlich belanget und dahero genöthiget worden der Beklagten ſich dermahlen im Königreich Böhmen aufhaltenden Gräfin litem zu denuntiiren und ſie ad præſtandum promiſſam evictionem citiren zu laſſen, auch deſſentwegen die Königlich Böhmiſche Regierung per ſubſidiales ad inſinuandam dictam Citationem von mehr ernannter Ritterſchafft aus gebührend requiriren laſſen, ſothane Bewürckung aber aus Urſachen, als ob wegen der güldenen Bull des Landes Privilegien de non evocando auch vielen Kayſerlichen und Königlichen Reſcriptorum die Citatio nicht ſtatt hätte, von derſelben verſaget worden, mit gehorſamſter Bitt, an gedachte Königliche Böheimiſche Regierung die Verordnung dahin ergehen zu laſſen, daß ſelbige die gebettene ſubſidial-inſinuation citationis ad aſſiſtendum & eventualiter præſtandam evictionem vollſtrecken und ad forum rei ſitæ remittiren ſolle; in duplo.

In eadem der Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra Anwald von Kleibert, ſub præſentato 22. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte gleichmäßige Vorſtellung, ſupplicat pariter humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Regimen Regium Bohemico-Pragenſe de facienda inſinuatione ſubſidiali Citationis ad aſſiſtendum liti & eventualiter præſtandam evictionem, ſicque remittendum denunciatum ad forum rei ſitæ; appon. Lit. A. B. C. D. & faſciculum actorum a Num. 1. usque 28. incluſive.

Wird Impetrant geſtallten Sachen nach von hier ab- und auf das von der Königlich Böheimiſchen Stadthalterey zu Prag

Prag unter dem 13. Martii 1714. ertheilte Erbieten angewieſen.

CONCLUSUM CCVI.

Lunæ 31. Julii 1719.

Jöbſtelberg contra Thüngiſche Allodial-Erben, modo das Julier-Hoſpital zu Würtzburg, Citationis, das Gut Weitzenbach betreffend, ſive gedachten Hoſpitals Anwald Unrath, ſub præſentato 28. hujus, ſupplicat humillime pro cum ſuſpenſione Sententiæ, tentanda amicabili Compoſitioni.

Suſpenſa ulteriori relatione communicetur Exhibitum Parti Impetranti, um ſich in puncto oblatæ amicabilis Compoſitionis forderlichſt zu erklären.

CONCLUSUM CCVII.

Jovis 21. Martii 1720.

Zu Leutkirchen Catholiſche Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſt, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 8. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte replicas Exceptionum fori declinatoriarum refutatorias, ſupplicat humillime pro iisdem non attentis nunc tandem in Contumaciam decernendo plenariam reſtitutionem contra gravamina iisque in futurum inhibendo ac declarando partem adverſam in pœnam & expenſas; appon. Lit. N. O. P. Q. R. & S. in duplo.

1. Com

1. Communicentur replicæ dem Leutkirchiſchen Magiſtrat ſub termino duorum menſium, und wird demſelben mit Verwerffung des unerheblichen Einwendens, noch einmahl auferlegt in puncto recipiendorum Civium, als worinne notorie forum præventum iſt und bleibet, dahier zu antworten, und deshalben von dem zu dem Kayſerlichen Cammer-Gericht genommenen Abſprung alſo gewiß abzuſtehen, als widrigen Falls auf deren Impetranten förmliches Anruffen darinne was rechtens iſt in Contumaciam erkannt und die in dem Kayſerlichen Reſcripto enthaltene Straff der 10. Marck löthigen Golds für verfallen erkläret und ſelbige von denen ſingulis renitentibus ex Magiſtratu eorumque propriis bonis eingefordert und exequirt werden ſolle.

2. Wird gedachtem Magiſtrat verwieſen, daß er ſich unterſtanden habe, über Kayſerliche Reſolutiones und Befehle reſponſa Juris ſtellen zu laſſen, und ſelbige Kayſerlicher Majeſtät, als ſtünden allerhöchſt dieſelbe ratione præventionis fori in irrigen Principiis Juris, zu exhibiren.

CONCLUSUM CCVIII.

Lunæ 2. Sept. 1715.

Zu Fürſtenberg-Moßkirchen Graf Frobenius Ferdinand, ſub præſentato 12. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima Confirmatione

tione ſub Lit. A. beygelegter Primogenituræ; apponit quoque ſub Lit. B. pacta familiæ.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCIX.

Martis 24. Maji 1718.

Fürſtenbergiſches Reichs-Lehen betreffend, ſive Anton, Maria, Friederich, Grafens zu Fürſtenberg, als der Zeit Aeltiſten und Lehenträgers dieſes Stammen und Nahmens Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 30. Auguſti nuperi, requirendo renovationem Inveſtituræ, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad præſtandum Vaſallagii juramentum; appon. Num. 1. usque 11. incluſive.

Admittatur Supplicans ad Juramentum.

CONCLUSUM CCX.

Martis 10. Novembris 1716.

Tonnemacher Otto Friedrich, Burger und Handelsmann zu Hamburg, contra Solms-Braunfelß, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 23. Octobris nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß der Beklagte ſeinem Principalen für allerhand empfangene Waaren 2300. fl. ſchuldig worden, zu deſſen Bezahlung er biß dato in Güte nicht gelangen können, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de ſolvendo; appon. Num. 1. in duplo.

Cum

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Grafen von Solms-Braunfelß, Supplicanten wegen Innhalts gemeldter Forderung in Zeit zweyer Monaten klagloß zu ſtellen, oder, da derſelbe was erhebliches dagegen einzuwenden haben möchte, ſelbiges ſub eodem termino dahier einzubringen.

OONCLUSUM CCXI.

Martis 28. Nov. 1719.

Tonnenmacher contra Solms-Braunfels, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 9. Octobris, docendo factam quidem inſinuationem Reſcripti paritorii & Concluſi de 3. Aprilis nuperi, ſed nondum ſecutam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda Commiſſione ad exequendum, nec non reſpective eventuali Communicatione gegentheiliger Exhibitorum aut proceſſu in contumaciam; appon. Num. 8. biß 15. & ſubadjunctis ſub Num. 1. biß 8. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat Commiſſio ad exequendum auf des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibende Herren Fürſten, dem Impetraten zu würcklicher Gelebung des erlaſſenen Kayſerlichen Reſcripti paritorii noch eine zwey Monatliche Friſt anzuſetzen, in Entſtehung ſchuldiger Zahlung aber denſelben executive dazu anzuhalten, wie nicht weniger in puncto der

der ferner eingeklagten Forderung den Impetraten mit ſeiner Erklärung zu vernehmen, fort zwiſchen beeden Theilen dieſer weitern Forderung halber die Güte zu verſuchen, und da ſelbige nicht verfangen wollte, in Zeit von zweyen Monaten mit Gutachten darüber zu berichten.

CONCLUSUM CCXII.

21. Junii 1718.

Gellenhauſen Burg, in puncto Patrimonialium Cæſareorum, ſive gedachter Burg Anwald Souffrein, ſub præſentato 20. Januarij nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige des ehemahl anſehnlich, nunmehro aber abgewürdigt- und entkräfſteten Zuſtands beſagter Burg Gellenhauſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda Commiſſione Domino Baroni à Reigersberg ad inquirendum & deſuper referendum; appon. Num. 1. & 2.

Idem Souffrein, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione, demandandaque petita Commiſſione, cum extenſione ad inquirendum & extradendum bona inique detenta; appon. Num. 3. & 4.

Würden Supplicanten den angezogenen mit dem Grafen von Iſenburg noch jüngſt geſchloſſenen Receſs beybringen, und in welchen Stücken darüber gehandelt

handelt werde; ſo dann auch die übrige wider die Stadt Gellenhauſen und ſonſten habende gravamina ſpecialius anzeigen, und einiger maſſen beſcheinigen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCXIII.

Jovis 8. Aug. 1718.

Zweyfalten Gotteshauß, in puncto Privilegii Generalis über die Handwercks-Zunfften in daſiger Herrſchafft, ſive der Herr Biſchoff zu Coſtanz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 14. Junii, exhibitis per Strauß, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 22. Febr. nuperi; apponit Lit. A.

Idem obgedachter Strauß, ſub præſentato 21. Julii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſima reſolutione relationis, & conceſſione petiti Privilegii; appon. Lit. C.

Detur hoc Privilegium in forma petita.

CONCLUSUM CCXIV.

Mercurii 26. Maji 1717.

Tourniel contra Aachen, Sententiæ, nunc reviſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat ſententia Reformatoria dahin, daß der Stadt-Magiſtrat zu Aachen von der angeſtellten Klage zu abſolviren ſeye.

CON-

CONCLUSUM CCXV.

Veneris 19. Maji 1713.

Von Metternich & Conſortes contra die Fürſtlich Corveyiſche Regierung und Cammer, Commiſſionis Vicarialis, ſive Impetrantiſcher Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime renovanda dicta Commiſſione; apponit Lit. A.

Fiat renovatio Commiſſionis auf den Grafen von der Lippe, um in conformitate Concluſi de 22. Septembris 1710. in der anbefohlenen Commiſſion ferners zu verfahren.

CONCLUSUM CCXVI.

Martis 10. Martii 1711.

Von Metternich, nunc von Frenß contra die Erbgenahmen von Metternich, ſive Impetrantiſcher Anwald Otto von Diettrich, ſub præſentato 2. hujus in ſatisfactionem Concluſi de 28. Auguſti nuperi, docendo die fruchtloß geſchehene Inſtantien pro Juſtitia, ſupplicat humillime pro clementiſſima avocatione cauſæ; appon. Lit. M. N. & O. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Pfaltz, als Hertzogen zu Gülich und Berge, die ſchleunige Erörterung zu verfügen, und, wie

dieſes würcklich decidendo erfolgt, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten, damit nicht nöthig ſeye, in die gebettene Avocation einzuwilligen.

CONCLUSUM CCXVII.

Martis 9. Auguſti 1718.

Von Metternich contra Walpott von Baſſenheim, nunc vice verſa, Commiſſionis; modo Citationis ad reaſſumendum litem, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 3. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 25. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime denominanda certa die ad reſpective producendum, dein recognoſcendum aut diffitendum originale quæſtionis, aut hujus pro recognito in contumaciam declaratione; appon. Lit. E. & F. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 11. Decembris ad Concluſum de 9. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad pariter ſubmittendum, & hunc in finem concedendo termino bimeſtri.

1. Detur ex cauſa allegata adhuc petitus terminus duorum menſium ad pariter ſubmittendum.
2. Wird auf beſchehene Anzeige des inzwiſchen anhero zur Stelle gebrachten Original-Documenti die gebettene productio ad recognoſcendum aut diffitendum auf den nächſt künfftigen Mon-

tag

tag anberaumet, und dem Impetratiſchen Anwald mit erforderlicher Vollmacht dabey zu erſcheinen auferleget.

CONCLUSUM CCXVIII.

Lunæ 10. Julii 1713.

Rolshauſen contra Rolshauſen, Citationis Vicarialis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Moritz von Hornick, ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione termini ad alios duos menſes; apponit Num. 1.

Econtra Impetratiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato eodem, exhibendo eine beym Löblichen Kayſerlichen Cammer-Gericht gehandelte Schrifft ſub Lit. A. mit Beylage Num. 1. 2. & 3. ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo.

Communicetur Impetranti etiam hoc Exhibitum de 3. Julii, deturque eidem terminus bimeſtris petitus, mit dem Anhang, daß, wann er innerhalb ſolcher Zeit die Reichs-Hof-Räthliche Jurisdiction dem Concluſo vom 26. Aprilis zu folge nicht dociren wird, alsdenn die Sache zum Kayſerlichen Cammer-Gericht verwieſen ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CCXIX.

Veneris 5. Martii 1717.

Von Rolshauſen Chriſtoph Adolph contra die Grafen zu Iſenburg und Solms-Lich, utpote Dominos directos, ſo dann Chriſtoph Friederichen Freyherrn von Rolshauſen, in puncto nullitatis & denegatæ Juſtitiæ, ſive Implorantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſandis Inveſtituris ex adverſo ſub-& obreptis, nec non decernenda Citatione & Mandato S. C. de inveſtiendo & admittendo ad compoſſeſſionem quæſtionis, & de remittendo in Poſſeſſione quorumvis feudorum jam ante poſſeſſorum; apponit Num. 1. usque 7. in duplo.

Reſcribatur denen beeden Lehen-Herren, und zwar jedem ins beſondere, nachdem aus denen angeſchloſſenen Lehen-Briefen und Reſolutionibus die dem Imploranten zugezogene Ungebühr zimlich hervorſcheine, als hätten ſie das Gravamen abzuthun, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCXX.

Jovis 8. Julii 1717.

Von Rolshauſen contra Iſenburg und Solms-Lich, ſo dann von Rolshauſen, in puncto Reſcripti & illiciti Recurſus, ſive Impetratiſcher

tratiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 1. Junii ad Concluſum de 8. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione ejusdem, remittendaque cauſa ad Cameram Imperialem, utpote forum præventum; apponit Lit. A. B. & C.

Communicetur Parti Impetranti, ſich ſub termino duorum menſium darüber vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCXXI.

Sabbathi 5. Martii 1718.

Von Rolshauſen contra Iſenburg und Solms-Lich, ſo dann von Rolshauſen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda Communicatione des von dem Grafen von Iſenburg den 3. Aug. nuperi eingelangten Berichts; appon. ultimum Concluſum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 3. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Erklärung und reſpective ſatisfactionem ad Concluſum de 8. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime adminiſtranda Juſtitia, & ante omnia promovendo adipiſcendam Coinveſtituram & compoſſeſſionem feudorum quæſtionis; appon. Num. 8. 9. & 10. in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 4. ejusdem, docendo ſub Num. 11. factam inſinuationem Reſcripti de 8. Martii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro ob præſtitam paritionem clementiſſime caſſanda indulta, & reſpective ſub & ob-

repta privativa inveſtitura, nec non decernendo Mandato S. C. de admittendo ad coinveſtituram & compoſſeſſionem quæſtionis per mortem Emerici de Rolshauſen vacantium feudorum, & manutenendo in parte illa feudorum ante mortem legitime poſſeſſorum; in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſten Gegen-Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda à Domino directo ſub- & obrepta privativa inveſtitura, nec non decernendo Reſcripto arctiori, ſeu mandato S. C. de admittendo ad coinveſtituram & compoſſeſſionem feudorum per mortem Emerici de Rolshauſen vacantium; in duplo.

Idem ſub præſentato 1. Februarii nuperi, exbibendo allerunterthänigſte Anzeige factæ requiſitionis pro adminiſtranda Juſtitia, & reſpective præſtanda paritione Reſcriptis Cæſareis, ſed non ſubſecutæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo Mandato S. C. de admittendo ad coinveſtituram & compoſſeſſionem feudorum quæſtionis; appon. Num. 12. & 13.

Mit Verwerffung des in puncto fori von dem Gegentheil Rolshauſen gethanen Einwendens, reſcribatur ulterius an beede Lehen-Höfe Iſenburg und Solms-Lich, bey ſo offenbarer Befügnüß des Impetrantens die Juſtiz in puncto Coinveſtituræ & Compoſſeſſionis nicht länger zu verzögern, ſondern, wie dieſem Gravamini zulänglich abgeholffen ſeye, ſub termino duorum menſium anhero die Anzeige zu thun, damit nicht nöthig

nöthig ſeye, bey längerer Unterbleibung die gebettene oder andere Verordnungen ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCXXII.

Mercurii 3. Julii 1720.

Moyſes und Abraham Drach, Schutz-Juden zu Franckfurt, contra Naſſau-Weilburg, in puncto Cambii, ſive gedachte Juden per Kiſtler, ſub præſentato 20. Junii nuperi, producendo Cambium paratam Executionem poſt ſe trahens, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de ſolvendo literas Cambii recognitas & confeſſatas; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Includatur dem Impetratiſchen Grafen, mit der Verordnung, die Impetrantes klagloß zu ſtellen, und, wie es geſchehen, innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM CCXXIII.

2. Aprilis 1716.

Von Ronow contra von Ronow, in puncto hæreditatis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 27. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Imploration loco triplicarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda ante omnia editione Inventarii, vel juratæ ſpecificationis bonorum avitorum, ut & exſolutione liquidorum; appon. ſub Num. 1. Mandatum Procuratorium in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 29. Aprilis vorigen Jahrs, ad Concluſum ſub Lit. U. anexum, docendo ſub Lit W. factam inſinuationem Duplicarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda inrotulatione.

Idem von Würtz, ſub præſentatis 3. & 25. Junii ejusdem anni, urget reſolutionem.

Injungatur Parti Impetratæ, das gebettene legale Inventarium, vel juratam ſpecificationem ſub termino duorum menſium Parti Impetranti zu communiciren.

CONCLUSUM CCXXIV.

Veneris 27. Januarii 1719.

Konow contra Konow, in puncto hæreditatis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 18. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda parti Impetratæ exſolutione liquidorum, ut & decernendis alimentis & ſumptibus litis; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

1. Injungatur parti Impetratæ, der Impetrantiſchen Vormundſchafft ſub termino bimeſtri die liquide 6000. fl. Capital zuſamt denen verfallenen Zinſen alſo gewiß abzuführen, als im widrigen nach deſſen Verlauff die Execution ohne längern Anſtand verhänget werden ſolle.
2. In puncto alimentorum & ſumptuum litis communicetur exhibitum parti Impetratæ

petratæ, um ſich ſuper quanto ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCXXV.

Lunæ 19. Junii 1719.

Ronow contra Ronow, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 23. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nondum factæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc expedienda eventualiter jam dum decreta commiſſione ad exequendum auf Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, nec non decernendis alimentis & ſumptibus litis; apponit lit. A, & B, in duplo.

1. Fiat commiſſio auf den König in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, & reſcribatur eidem cum incluſione exhibiti, dem beklagten Grafen einen nochmahligen terminum duorum menſium ad ſolvendum anzuſetzen, bey unterbleibender Zahlung aber ſodann executive gebetener maßen gegen denſelben zu verfahren.

2. Wann in puncto alimentorum ſeparatim angeruffen wird, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCXXVI.

Mercurii 20. Decembris 1719.

Von Ronow contra von Ronow, in puncto hæreditatis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 5. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte remonſtrationem ad Concluſum de 7. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime roboranda commiſſione ad exequendum de 19. Junii, aut Reſcripto de 7. Auguſti nuperi, eo dirigendo de, in caſum evenientis cujusdam difficultatis ratione legitimæ, ad 600. florenos una cum intereſſe in conformitate reſcripti executorialis immittendo in Dynaſticam Mildenfurth; appon. lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Cum incluſione exhibiti fiat Reſcriptum ulterius an den König in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, in conformitate ultimi Reſcripti, mit dem Anhang, daß, woferne wegen Auszahlung derer 6000. fl. Meißniſch, und zwar mit Reichs-üblichen Intereſſen, es Anſtand haben ſollte, alsdann dem vorher erkannten Reſcripto executoriali gemäß der Impetrantin per immiſſionem in das Amt Mildenfurth zu allem Ausſtand an Capital und Intereſſe verholffen werden ſolle.

CON-

CONCLUSUM CCXXVII.

9. Martii 1716.

Mühlhauſen Stadt, in puncto homagii, ſive Burgermeiſter und Rath daſelbſt, in literis ad Imperatorem, ſub præſentato 5. hujus, exhibitis per Praun, bitten aus angeführten Urſachen allerunterthänigſt, ihnen allergnädigſt zu vergönnen, daß ſie die Huldigung durch ihren Agenten ablegen laſſen möchten.

Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXXVIII.

Martis 19. Octobr. 1717.

Mühlhauſen und Nordhauſen, Kayſerliche Reichs-Städte, in puncto homagii, ſive Johann Adolph Graf von Metſch, in literis ad Imperatorem, ſub dato 16. & præſentato 27. Sept. nuperi, berichtet allerunterthänigſt, was bey Einnehmung der Huldigung von ein ſo anderem Theil bey ihme klagbar angebracht, und deſſen baldige Remedur von Ihrer Kayſerlichen Majeſtät inſtändigſt angeſuchet worden, mit Beylage ſub num. I. usque VII.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCXXIX.

Veneris 12. Aprilis 1715.

Von Roß Hermann Otto und Maria Magdalena

dalena Geſchwiſtere contra von Droſt & Conſorten, proceſſus Cameralis, ſive Ihro Chur-Fürſtliche Gnaden zu Mayntz, in literis ad Imperatorem, ſub dato 28. Februarii nuperi, & præſentato 11. hujus, denunciren und verkunden die von Ferdinand Caſpar von Droſt ab einer an dem löblich Kayſerlichen Cammer-Gericht zu Wetzlar den 19. Decembris nuperi ergangener Urthel ergriffene Reviſion; apponit Memoriale cum adjunctis num. 1. 2. 3. 4. und die Vollmacht.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCXXX.

Jovis 15. Februarii 1720.

Mühlpforts Chriſtian Hieronymi hinterlaſſene Wittib und Erben contra Annam Eliſabetham Gräfin zu Gleichen und Hatzfeld, und dero Sohn Grafen Frantz Lotharium zu Gleichen und Hatzfeld, ſive Implorantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, exponendo, wie daß die Beklagte eine ſeinem Principalen zurück kommende Obligation ohne Urſache ihnen vorenthielten, auch vor die von dem Gräflichen Hauſe von ihrem Erblaſſer geleiſtete treue und erſprießliche Dienſte die dafür verſprochene Remuneration zu zahlen ſchuldig wären, ſupplicat humillimo pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reſtituendo obligationem abſque cauſa hucusque detentam, & adimplendo donationem ob merita & ſic titulo oneroſo per Decretum quæſitum; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Com-

Communicetur mit der Auflage, die Implorantin ſub termino duorum menſium klaglos zu ſtellen.

CONCLUSUM CCXXXI.

20. Octobris 1716.

Roſtock contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, diverſorum Gravaminum.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Reſcribatur an den Herrn Hertzogen von Mecklenburg, im übrigen haben Ihro Kayſerliche Majeſtät die jüngſt in dieſer Sache ergangene Verordnung allergnädigſt approbirt.

CONCLUSUM CCXXXII.

21. Aprilis 1716.

Müller contra die Stadt Speyer, in puncto litiſpendentiæ Cameralis, ſive Impetratiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 7. hujus in ſatisfactionem Concluſi de 6. Martii nuperi, producendo Documentum litiſpendentiæ Cameralis, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione cauſæ ad forum præventum; appon. Lit. D. & E.

Ponatur Documentum litiſpendentiæ Cameralis ad Acta, und wird Pars Impetrans hiemit von hier ab, und ad forum præventum gewieſen.

CON-

CONCLUSUM CCXXXIII.

25. Auguſti 1716.

Müller contra die Stadt Speyer, ſive Implorantiſch ex officio conſtituirter Anwald Naſal, ſub præſentato 18. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige wahrer der Sachen Bewandnüß ad Concluſum de 21. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reexhibendis liberis, nec non reſtituendo inique detenta, ac reſarciendo damna cum Intereſſe & omni cauſa, cum Citatione ſolita; appon. Lit. G. & H. in duplo.

Communicetur Parti Impetratæ, um ſich über den beygebrachten Umſtand ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCXXXIV.

Martis 27. Novembris 1716.

Müller contra Speyer, Præventionis Cameralis, ſive Impetratiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 20. hujus, producendo abgeforderten allerunterthänigſten Bericht ad Concluſum de 23. Auguſti nuperi, und fernerweite Documentation litispendentiæ Cameralis, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo actorem à limine judicii; apponit Lit. F. & G. in duplo.

Es wird Supplicant hiermit ein vor allemahl von hier ab und zur Ruhe gewieſen.

CON-

CONCLUSUM CCXXXV.

Veneris 12. Aprilis 1715.

Rottweil Stadt, in puncto moderationis Matriculæ & Protectorii, ſive Frobenius Ferdinand Graf zu Fürſtenberg-Moßkirchen, in literis ad Imperatorem, ſub dato 13. & præſentato 21. Februarii nuperi, exhibitis per Heuniſch, includendo der Stadt Rottweil allerunterthänigſtes Bitten pro clementiſſima moderatione & Protectorio verſus ſumma Imperii tribunalia & Creditores humillime intercedit ad juſtitiam.

Includatur des Magiſtrats Memorial denen Herren ausſchreibenden Fürſten des Schwäbiſchen Crayßes, um darüber mit Gutachten innerhalb 2. Monathen zu berichten.

CONCLUSUM CCXXXVI.

4. Junii 1716.

Rottweil Stadt, in puncto moderationis Matriculæ & Moratorii, ſive Burgermeiſter und Rath daſelbſt, per Adamum Ignatium ab Heuniſch, ad Concluſum de 12. Aprilis vorigen Jahrs, ſub lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro ſuper allegatis motivis, nec non relatione Commiſſionis puncto peractæ inquiſitionis bonorum de Anno 1698. habenda reflexione.

Includatur & hoc denen ausſchreibenden Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes,

ſes, um ihren Bericht über alles mit Gutachten in conformitate Reſcripti vom 17. Aprilis vorigen Jahrs innerhalb zwey Monaten zu erſtatten.

CONCLUSUM CCXXXVII.

Veneris 21. Maji 1717.

Rottweil Stadt contra Creditores, in puncto Moratorii, ſive Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Rottweil, per Heuniſch, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicant humillime pro nunc clementiſſime impertiendo Moratorio.

Würde Pars Impetrans den ſeinem ſelbſt eigenen Angeben nach fertig liegenden Bericht vom Crayß-Ausſchreib-Amt gebührend ſollicitiren, und ſolchen allhier exhibiren, folget fernerer Beſcheid.

CONCLUSUM CCXXXVIII.

Lunæ 6. Septembris 1717.

Rottweil Stadt, in puncto moderationis matriculæ, ſive die Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten in Schwaben, in literis ad Imperatorem ſub dato 15. Junii & præſentato 27. Auguſti nuperi, intercedunt für gedachte Stadt Rottweil; appon. num. 1. & 2.

Ad Acta.

CON-

CONCLUSUM CCXXXIX.

Martis 29. Novembris 1718.

Zu Münſter und Paderborn Biſchoff Herr Frantz Arnold contra den Herrn Biſchoffen zu Oßnabrüg, in puncto invaſionis & violationis territorialis, ſive Fürſtl. Münſteriſchen Anwalds von Klerff Subſtitutus Selcke, ſub præſentato 18. hujus, exponendo, wie daß von beklagter Seits mit zuſammen rottirter Mannſchafft zu etlichen tauſend am 22. Septembris jüngſthin in das ohnſtreitige Münſteriſche Territorium in das Dorff Steinfeld eingefallen, das Dorff Steinfeld angegriffen, die Häuſer mit Gewalt eröffnet, Thüren, Fenſter und Schrancken zerſchlagen, alles geplündert, mit Mord- und Brand-Drohung beängſtiget, die unſchuldige Leute verwundet, geſtoſſen, geſchlagen, und ſie von allem Geld, Victualien und anderem Vorrath ſpolirt und beraubet worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. ſuper conſtitutione pignoratitia, de ſiſtendo invaſores & violatores territorii ad locum delicti, reſtituendo ablata & reſarciendo damna per ſpolium data & imposterum non amplius turbando vel offendendo, annexa citatione ſolita; appon. lit. A. B. & C. in duplo.

1. Fiat Mandatum de reſtituendo ablata & præſtando ſatisfactionem damnorum & inhibitorium de non amplius invadendo alienum territorium S. C. ſub pœna quinquaginta marcarum auri.

2. Communicetur ex officio exhibitum fiſcali, mit der Erinnerung, daß ſelbiger denen Reichs-Conſtitutionen zu folge ſein Amt hierunter beobachten ſolle.

3. Fiat votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXL.

4. Februarii 1716.

Müßig contra Manderſcheid, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 30. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige bisher nicht erhaltener Vollmachten und anderer Erinnerungen ad cauſam Principalem, ſupplicat humillime pro clementisſime deſuper reflectendo & audiendo prius Principalem conſtituendaque denuo recognitione corporis delicti; appon. num. 1. 2. 3. & 4.

Mit Verwerffung des in dem Exhibito vom 30. Januarii befindlichen Suchens pro ſuſpendenda relatione actorum, ingleichem der daſelbſt vorgeſetzten Exceptionis fori continuatur Relatio.

CONCLUSUM CCXLI.

7. Februarii 1716.

Müßig contra Manderſcheid, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Information und eludirung imputirter Nullitäten, folglich unſtatthaffter Provoca-

vocation und Antrags ad ſatisfaciendum, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegando Partis adverſæ petito, & abſolvendo Principalem ab adverſaria impetitione, injungendo reſtitutionem damnorum & Expenſarum; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

In eadem Johann Chriſtoph Agricola, per dictum Schlöſſern, ſub præſentato 30. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Anmerckung und Erinnerung ſuper Protocollis tam primæ inquiſitionis, quam ſubdelegationis Commiſſionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo & abſolvendo à prætenſa actione, remittendaque Cauſa; in duplo.

In eadem die bey der Executions-Commiſſion verordnet geweſte Chirurgi Andreas Kleinholtz, Johann Peter Becker und Jacob Lochner, per eundem Schlöſſern, ſub præſentato eodem, producendo allerunterthänigſte Ehren-Rettung, ſupplicat humillime pro nihil in præjudicium decernendo.

In eadem Johann Caſimir Fuchs, per eundem Schlöſſern, ſub præſentato 31. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Correctionem Erroris ſeu depoſitionis ad Interrogatorium ſecundum in Protocollo ſubdelegatæ Commiſſionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper in ſententionando facienda reflexione; appon. eine Beylage.

In eadem Johann Abraham und Johann Martin Wolff, per ſæpe dictum Schlöſſern, exponendo commiſſas partialitates & intimidationem, ac per hanc cauſatam variationem, ſupli-

plicant humillime pro clementiſſime ad primam depoſitionem reflectendo.

Continuatur Relatio.

10. Februarii 1716.

Müßig contra Manderſcheid, Commiſſionis, in puncto Inquiſitionis Civilis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Fiat Sententia: Daß bey voriger Inſtanz nulliter verfahren und geſprochen, derowegen die wegen Johann Dietrich Müßigs unternommene Suſpenſion ab officio, nebenſt der immittelſt Nicolas Straſſern aufgetragenen Amts-Verwaltung pro non facta zu achten; Immaſſen auch ermeldter Müßig ſeines Amt-Verweſer-Dienſts nicht zu entſetzen, noch auch geſtallten Sachen nach um tauſend Gulden oder ſonſten zu beſtraffen, dabeneben noch zur Zeit zum Abtrag eines mehreren, als worzu er ſich ſelbſt erbotten, imgleichen zu Erſtattung derer dißfalls aufgewendeten Unkoſten nicht anzuhalten, vielmehr in den Stand, wie er vor angeſtellter Inquiſition geweſen, zu reſtituiren, und inſonderheit zu angeregtem Amts-Verweſer-Dienſt vor readmiſſibel zu achten, hierüber ihme von Frantz Georgen, Grafen zu Manderſcheid-Blanckenheim, die durch die unterm dato den 1. Maji 1712. angeordnete, auch den 6. Junii eodem vollſtreckte Suſpenſion ab officio zugezogene

gene Schäden nach deren vorhergehen-der Liquidation und möglicher Beſchei-nigung, hiernächſt von der durch denſelben beſtellten Sequeſtrations-Commiſſion das-jenige, was ein jeder zu Behuff dieſer Civil-Inquiſition an Diæten aus ſein Müßigs Vermögen würcklich erhalten, hinwieder zu entrichten: Würde nun Müßig der Kayſerlichen Commiſſion die ihme durch die eodem 1. Maji 1712. an- und darauf fortgeſtellte Civil-Inqui-ſition zugezogene übrige Schäden, ne-benſt dem Intereſſe, deutlich liquidiren, auch nothdürfftig beſcheinigen, dabene-ben inſonderheit, von welchen er eigent-lich, und wie weit bey einem jeden ſel-bige zu ſuchen gemeinet, ſich erklären, ſo erfolget, wann zuforderiſt hierüber die übrige Intereſſenten gebührend ver-nommen, und davon der Commiſſari-ſche Bericht, nebenſt dem Räthlichen Gutachten, anhero eingeſchicket worden, dißfalls ebenmäßig weiter Beſcheid, da-hingegen denen bey denen angegebenen injurioſen Schrifften Num. 38. & 39. Intereſſirten, auch übrigen ihrer ver-meintlich habender Anforderungen hal-ber Müßig, im Fall ſie dieſen Anſpruchs zu erlaſſen nicht gemeinet, abſonderlich gebührend zu belangen unbenommen. Im übrigen wird die Rechnungs-Sa-che ad forum competens Ratiocinii ver-wieſen, worauf nach erfolgter Rechtli-cher Handlung in puncto criminis reſi-

dui ebenmäßig ferner ergehet, was recht iſt.

2. Reſcribatur cum incluſione hujus Sententiæ an die Kayſerliche Commiſſion, ſelbige Sentenz in denen darinn erörterten Puncten förderſichſt zur Execution zu bringen, im übrigen aber den erkannten Punctum Liquidationis mit möglichſter Erſparung derer Koſten zu beſchleunigen, und, wie ſelbige Execution beſchehen, imgleichen derer ausgeſetzten Puncten halber, und zwar cum Voto, ſub termino duorum menſium zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Reſolution anhero zu berichten.

3. Fiat cum incluſione eines Extracts aus der von der Kayſerlichen Subdelegation abgeſtatteten Relation in fine Decretum an Nicolas Straſſern, um hierauf mit ſeiner Verantwortung ſub termino duorum menſium zu Faſſung weiteren Kayſerlichen Reſolution gebührend einzukommen, mit dem Anhang, daß im widrigen Fall ohne weitern Anſtand auf angeregte Relation rechtlicher Beſcheid erfolgen ſoll.

CONCLUSUM CCXLII.

Martis 5. Octobr. 1717.

Müßig & Conſorten contra Manderſcheid & Conſorten, Sententiæ, nunc executionis & liquidationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schumm, ſub

ſub præſentato 28. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio ad commiſſionem de transmittenda relatione & voto ad finalem deciſionem Cæſaream; appon. num. 1.

Würde zuforderiſt Implorant nach Anleitung des letzthin vom 5. Auguſti nuperi bey der Kayſerlichen Commiſſion ſich dißfalls gebührend anmelden und ſollicitiren, auch hiervon allhier beglaubte Anzeige thun, ſo erfolget auf anderweit vorhergehendes förmliches Anruffen weiter Beſcheid.

CONCLUSUM CCXLIII.

Jovis 16. Martii 1719.

Rumrath contra Kinsperg, nunc Stiebariſche Vormundſchafft contra von Rumrath, ſententiæ, nunc reviſionis, das Gut Hembach betreffend, ſive Otto Wilhelms von Rumrath ſubſtituirter Anwald Selcke, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſten libellum reviſorium cum deductione gravaminum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda reviſione actorum; appon. num. 1. & 2. 3. 4. & lit. A. usque G. in duplo.

Idem von Rumrath per Klerff, exhibendo allerunterthänigſt additional-Gravamen, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo reviſione; in duplo.

In eadem intervenientiſch Stiebariſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 3. Octobris, exhibendo

bendo allerunterthänigſte Anzeige ad ſententiam 11. Auguſti nuperi latam, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Reſcripti commiſſionalis ad Georgii Friderici de Kinsperg Citationem, liquidationem, reſtitutionem & executionem; appon. lit. A, & B. in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 23. Januarii nuperi, offerendo cautionem, inſtat humillime pro clementiſſime promovenda executione; appon. lit. A, & B. in duplo.

1. Wann Implorant zuforderiſt 1500. fl. pro ſportulis hinterlegen wird, ſolle in puncto admiſſionis ad juramentum & communicationis libelli reviſionis, jedoch mit eventualer Verwerffung der dabey befindlicher novorum weiterer Beſcheid ertheilet werden.

2. Communicetur exhibitum in puncto cautionis de 23. Januarii nuperi imploranti cum termino duorum menſium.

3. Ponantur reliqua exhibita ad Acta.

CONCLUSUM CCXLIV.

Veneris 17. Maji 1720.

Müttle contra Müttle, nunc von Blümer, uxorio nomine, contra Eßlingen, Sententiæ, nunc actionis ſubſidiariæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 9. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad ſententiam Cæſaream de 8. Junii 1713. und darauf erfolgte Stadt Eßlingiſche Ganth-Urthel de 9. Februarii 1718. ſupplicat humillime pro

pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Magiſtratum Eslingenſem de ſolvendo liquido confeſſato, una cum Intereſſe, damnis & Expenſis, nec non ratione reliquorum & Immobilium edendo Inventaria legalia & integra, ut & eventualiter decernenda Commiſſione Cæſarea ſumptibus Partis Impetratæ ad Dominum Ducem Wurtenbergenſem; appon. Lit. A. usque H. in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti dem Stadt-Magiſtrat zu Eßlingen: Es habe Kayſerliche Majeſtät mißfällig vernehmen müſſen, was maſſen in dem von Ihme dem Stadt-Magiſtrat am 9. Februarii 1718. eröffneten Ganth-Urthel das andere auf die Vidication derer Imploranten nach Erbgangs-Recht, alſo eigenthümlich zuſtehenden, und von dem Schuldner Johann Bernhard Müttlen widerrechtlich veräuſſerten unbeweglichen Gütern deutlich gefaßten Reichs-Hof-Räthlichen Sentenz vom 8. Junii 1713. von denen ermeldten Schuldners eigenen denen Kindern tacite verhypothecirten Immobilibus zur Ungebühr verſtanden werden wollen, und nachdeme nunmehr nach erfolgter Excuſſion des Müttliſchen Vermögens Implorant ſeine Intention wegen derer Mutter-Groß-Mutter- und Vätterlichen Mobilien auf das über mehrgedachte Schulden am 8. Februarii 1704. errichtete Inventarium, und daraus in der Specification ſub H. gezogene liquidum, hin-

gegen was die Mutter⸗ Groß⸗Mutter⸗ und Vätterliche Immobilia betrifft, zu Præparirung der in angeregter Reichs⸗Hof⸗Räthlichen Sentenz Imploranten angewieſenen Vindication auf die Edition derer hierüber verhandenen vollſtändigen Inventarien gerichtet, als werde dem Stadt⸗Magiſtrat auferleget, über ſolches zu Reſuſcitirung der ſubſidiariſchen Action wegen oberwehnten Mobilien beſchehenes Vorbringen ſub termino duorum menſium ſich vernehmen zu laſſen, und, wie er die ihme dißfalls beygemeſſene Culpam abzulehnen gemeinet, vorzuſtellen, hiernächſt was berührte, ingleichen des Schuldners eigene und Imploranten tacite verhypothecirte Immobilien anlanget, vollkommene Deſignationes in forma probante demſelben ebenmäßig ſub termino duorum menſium zu ediren, dabeneben, welche Güter davon, auch zu welcher Zeit, wie nicht weniger aus was Urſachen, und an wen veräuſſert worden, und wo eigentlich ſelbige belegen ſeyn, dann deren jetzigen Poſſeſſores ſub eodem termino deutlich anzuzeigen, worauf allenthalben weiter Beſcheid erfolgen ſolle.

CONCLUSUM CCXLV.

Veneris 9. Junii 1713.

Naſſau⸗Itzſtein contra die übrige Fürſt⸗ und Gräflich Naſſau⸗Saarbrückiſche Linien, ſenten-

tiæ,

tiæ, nunc executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto excitatorio ad commiſſionem cum repetita clauſula: ſamt und ſonders; appon. lit. A.

Idem von Praun, ſub eodem præſentato, exhibendo allerunterthänigſte Neben-Anzeige ad modo dictum ſupplicam, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito excitatorio & decernendo reſcripto, ſeinen Herrn Principalen mit anderweiter Execution nicht zu übereilen.

Cum incluſione exhibitorum fiat petitum excitatorium, mit wiederhohlter Clauſul: ſamt und ſonders, auch mit dem Bedeuten, was maßen bey dem übrigen Begehren wegen angebrachter Voreylung in der anderweiten Executions-Sache Ihro Kayſerliche Majeſtät nicht zweifflen wollten, daß die Herren Crayß-Ausſchreibende Fürſten auf ſolches gehörige Reflexion nehmen werden.

CONCLUSUM CCXLVI.

Veneris 5. Octobr. 1714.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, & vice verſa, in puncto ſpolii, ſive Fürſtl. Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 31. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegandis partis adverſæ Weilburgenſis petitis, annexa eventuali oblatione de ſatisfaciendo; apponit lit. A.

Idem

Idem von Praun, ſub præſentato 11. Sept. übergiebt eine ad dictum exhibitum de 31. Auguſti nuperi gehörige Beylage, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem regiſtratione.

Idem ſub præſentato eodem, repetendo oblationem eventualem de ſatisfaciendo, ſupplicat humillime pro eum in finem decernenda communicatione neceſſaria partis adverſæ exhibitorum, nec non pro tandem adigendo partem adverſam Weilburgenſem ad reſtituendum ſpolium & reditus contra executionem Cæſareo nomine & mandato factam in oppido Reichelsheimb violenter ablatos, decernendisque eum in finem petitis ordinationibus; appon. lit. A1. & A2.

Econtra Gräflich Ußingiſcher & Conſortium Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 17. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato S. C. de reſtituendo; appon. lit. A. B. & C.

Idem von Hörnigk, als Naſſau-Saarbrückiſcher Agnaten Anwald, exhibendo allerunterthänigſt wiederhohlte Anzeige in puncto ſpolii & ſuperioritatis territorialis, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione priorum; appon. lit. A. in duplo.

1. Es werden beyden Theilen die unternommene ſpolia verwieſen.

2. Communicentur die Naſſau-Itzſteiniſche exhibita vom 31. Auguſti, 11. Septembr. und 4. Octobris dem Gegentheil, um ſich circa quantum des von Naſſau-Itzſteiniſcher Seiten anerbotenen Werths innerhalb zwey Monathen vernehmen zu laſſen.

3. In-

3. Injungatur dem Grafen von Naſſau-Weilburg, die geklagte Hemmung deren von Kayſerlicher Commiſſion dem Herrn Fürſten zu Naſſau-Itzſtein zu Reichesheim angewieſenen Renten unverweilt abzuſtellen, und wie ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten hier anzuzeigen.

4. Communicetur das Naſſau-Saarbrückiſche Exhibitum vom 17. Septembris dem Gegentheil, um ſich über dasjenige, was wegen des wider den Corvinum gethanen Verfahrens in ſpecie angeführet wird, innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen.

5. Es wird im Nahmen Ihrer Kayſerl. Majeſtät allerſeits Partheyen alles Ernſts befohlen, ſich aller auch geringſter Thätlichkeit gegen einander zu enthalten.

CONCLUSUM CCXLVII.

Jovis 8. Novembr. 1714.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, ſententiæ, nunc executionis, ſive Fürſtl. Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 22. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime continuanda relatione 15. ejusdem cæpta, & maturanda declaratione judicatorum de 29. Martii, 27. Aprilis 1708. & 3. Junii 1709. jam ſæpius petita quoad punctum jurisdictionis territorialis & intereſſe

tereſſe, ſeu, quod idem eſſet, ſatisfactionem adæquatam, non obſtantibus ſic dictis exceptionibus ex adverſo contra ordinem proceſſus & naturam declaratoriæ noviſſime intruſis, idque ex cauſis in ante actis deductis & breviſſime repetitis; appon. lit. A, & B.

Idem von Praun, ſub præſentato 30. ejusd, recapitulando einige in anteactis dem Angeben nach allbereits befindliche Umſtände; idem petit.

Econtra Naſſau-Saarbrückiſcher Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 26. ejusdem, ſupplicat humillime pro non concedenda ulteriori prorogatione termini in reconventione ac caſſatione exceſſuum, adigendo ad præſtationem cautionis & reddendas rationes, conſtituendoque demum judiciali authoritate objecta executionis; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato eodem, producit in puncto uſurarum & poteſtatis territorialis allerunterthänigſte Exceptions-Schrifft; appon. lit. A. bis K. incluſive in duplo.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat denuo humillime pro non concedenda ulteriori tergiverſatione parti adverſæ in reconventione, annexa recapitulatione præcipuorum ejusdem capitum; appon. lit. A. bis F. incluſive in duplo.

In eadem der Herr Hoch- und Teutſchmeiſter, als Biſchoff zu Worms, und des Ober-Rheiniſchen Crayßes mit Ausſchreibender Fürſt und Con-Commiſſarius, in literis ad Imperatorem, ſub dato 26. Septembris, & præſentato 29. Octobris ad Concluſum de 19. Junii nuperi, depre-

cirt

cirt aus angeführten Urſachen die Excluſion ſeines Subdelegati von dieſer Commiſſion.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Des von Impetratiſcher Seits gethanen Einwendens ungehindert wird

1. Hiemit von Rechts wegen erklärt, daß beſagter impetratiſcher Theil auch dem Herrn Impetranti von der Zeit an, da ſelbigem die Herrſchafft Lahr entzogen worden, für jedes Jahr das Intereſſe ad 5. pro Cento, jedoch mehr nicht als die von viertauſend achthundert und zwey Gulden 12. alb. ohne Steigerung jährlich fallende zweyhundert viertzig Gulden 6. Kr. abzutragen ſchuldig ſeye.

2. Geſchieht hierunter die weitere Erklärung, daß dem Herrn Impetranti in denen Oertern, worinnen die Immiſſion für ſelbigen geſchehen iſt, und noch ferners geſchehen wird, die ſuperioritas territorialis privative, jedoch nicht anders, als juxta ratam des noch lauffenden, und jährlich recurrirenden Abgangs der viertauſend achthundert und zwey Gulden 12. alb. ſo lange die Herrſchafft Lahr nicht wieder an das Hauß Naſſau gebracht ſeyn wird, von Rechts wegen gebühre.

3. Communicetur exhibitum de 5. Novembris parti Impetranti, deturque eidem ſub pœna præcluſi adhuc terminus bimeſtris ad agendum agenda conformiter

membro

membro tertio concluſi de 12. Junii, jedoch ſolle hierdurch die Execution keinesweegs aufgehalten werden.

4. Hæc omnia notificentur DD. Commiſſariis, um ſamt und ſonders ſowohl die würckliche Immiſſion in die territorial-Superiorität zu verfügen, als die Vollziehung der noch übrigen Execution zu befördern, und, wie ſolches alles geſchehen ſeye, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

5. Man läſt es bey vorheriger Verordnung wegen des Fürſtl. Wormſiſchen bisherigen Subdelegati bewenden, & hoc notificetur per particulare reſcriptum dem Herrn Hoch- und Teutſchmeiſter, als Biſchoffen zu Worms, damit derſelbe in dieſer Sache einen andern Subdelegatum gebrauche.

CONCLUSUM CCXLVIII.

Lunæ 2. Martii 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, in puncto uſurarum, ſive Fürſtlich Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda prorogatione termini ad duos menſes; appon. Lit. A.

Idem von Praun, ſub præſentato 13. Novembris ad Concluſum de 25. Junii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri.

Idem

Idem ſub præſentato 24. Decembris nuperi, exhibet ſo genannte gründliche Beantwortung deren è Cancellaria communicirten gegentheilgen Exhibitorum; appon. Lit. A. usque Ll. incluſive, exceptis Lit. O. W. & Cc. quæ deſunt.

Idem ſub præſentato 17. Januarii, exhibet fernerweite Anzeige, una cum Exhibitione der bey letzteren Exhibito abgängigen, und ſub Lit. C. allegirten Beylage, & annexa refutatione einer Gegenſeits im Druck publicirten ſo genannten Handlung ad Concluſa de 25. Junii & 9. Julii nuperi; appon. Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 27. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reaſſumptione relationis jam dudum cæptæ & hucusque ſuſpenſæ, nec anteponendo cauſas recentiores; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 26. Auguſti ad Concluſa de 25. Junii & 9. Julii nuperi, ſub Lit. A. & B. annexa, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino octidui ad deſcribendum diſſeitiger ferneren Nothdurffts-Handlung.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 9. Decembris, exhibendo ſub Lit. A. einen Abdruck von der den 2. Septembris übergebenen Handlung ad Concluſa vom 25. Junii & 9. Julii nuperi, bittet allerunterthänigſt, ſo wohl auf die in der Handlung ſelbſten angeführte veränderte Umſtände, als auch die ad Num. 13. derſelben gehörige, nach der Hand erſt eingelauffene hier anliegende 4. Reſponſa Juris bey bevorſtehender Relation zu reflectiren.

Idem ſub præſ. 10. hujus, ſupplicat humillime

pro clementiſſima Communicatione Partis adverſæ Exhibitorum.

Es ſeynd die Naſſau-Itzſteiniſché Exhibita vom 24. Decembris 1715. und 17. Januarii 1716. als wider die Ordnung lauffend, wieder hinaus zu geben, & referantur reliqua Exhibita.

CONCLUSUM CCXLIX.

Lunæ 4. Maji 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, in puncto der Lahriſchen Renten, ſive Fürſtlich und Gräflich Naſſau-Saarbrückiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, producendo ſub Lit. A. gedruckte ſo genannte gründliche Vorſtellung und Recapitulation deren in Actis weitläufftig enthaltenen, auf Seiten der Naſſau-Saarbrückiſchen Agnaten befindlichen ſtatthafften Gründen wider die von Naſſau-Itzſtein gegen dieſelbe angeſtellte actionem uſurarum von denen carirten Lahriſchen Renten, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda relatione actorum, & injungendo demum Parti adverſæ realem reconventionis Cautionem.

Iſt die Naſſau-Saarbrückiſche gedruckte Vorſtellung, als überflüßig, gleiches auch mit der Naſſau-Itzſteiniſchen geſchehen, wieder hinaus zu geben.

CONCLUSUM CCL.

30. Junii 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken.

Abſolvitur relatio & Concluſum:

Wird nunmehr ferners erkläret, daß

1. Die loco ſatisfactionis pro futuro wegen des Abgangs der Herrſchafft Lahr in dem Concluſo vom 14. Junii 1714. zuerkannte jährliche Renthen per 4802. fl. 12. alb. an Land und Leuten nach dem Gothaiſchen Theilungs-Fuß ſolchergeſtallt auszuweiſen, daß, was bey ermeldter Theilung nicht in Anſchlag, vermöge der hierüber gefertigten Extracten, gebracht worden, dem Herrn Fürſten von Itzſtein nicht, ſondern nur dasjenige aufzurechnen, was in dem Gothaiſchen Anſchlag befindlich, die übrigen extraordinari reditus aber erſtbeſagtem Herrn Impetranti, ohne ſolche in computum zu bringen, ſamt der hohen Obrigkeit bis zu reluition der Herrſchafft Lahr überlaſſen ſeyn ſollen; Es wäre dann, daß der Impetrantiſche Theil in continenti und unaufhaltlich der Execution erweiſen würde, was maßen er ein oder anderes durch Aufwendungs-Koſten verbeſſert oder erkauffet, ſolchenfalls ihme ſolches billig anzuſchlagen iſt.

2. Wird dem Herrn Impetranten in denen zu Erſetzung des præteriti eingeraumten Orten das Exercitium omnis juris adminiſtratorio nomine, doch daß in dem Kirchen-Gebet nichts geändert, ſondern hierinnfalls die alte Formul beybehalten bleibe, dergeſtallt eingeraumet, daß er zugleich gehalten ſeyn ſolle, über dasjenige, was er in Abſchlag des præteriti, wie auch der Bau-Gelder und der 100. fl. jährlichen Nachtrags aus denen immittirten Orthen quocunque modo in ordinari oder extraordinari Renthen erhebet, und bis dato erhoben, mit denen Impetraten halbjährige richtige Rechnung zu pflegen, und, was er über den Belauff des liquidi taxati empfangen, ſich an denſelben abkürtzen zu laſſen, anbey das Matricular-Quantum derer immittirten Orthen zu Reichs- und Crayß-Verfaſſung abzuführen ſchuldig, und ſoll hierüber zuforderſt bey dem Crayß-Ausſchreib-Amt alles nach der Proportion zu einer behörigen Gleichheit reduciret, und kan auch mit denen Agnatis derenthalben alle halbe Jahre Abrechnung gepflogen werden.

3. Werden für das von Naſſau-Itzſtein pro præterito begehrte Intereſſe mit Einſchluß aller anderen carirten Extraordinari-Emolumenten und erlittener damnorum die jährliche Intereſſe von denen carirten Lahriſchen Renthen à 4802. fl. 12. alb. von Anno 1659. an bis zu voll-

vollſtreckter Execution und von jedes Jahres nach und nach verfallenen Quanto annuo à 5. pro Cento nach der ſub præſentato 19. Novembris 1714. übergebenen Rechnung, & ſalvo errore calculi dem Impetrantiſchen Theil adjudiciret, doch mit ſolcher Maße, daß nicht alſofort nach dem Fürſtl. Itzſteiniſchen eigenen und hiemit judicialiter angenommenen Erbieten, auf die Execution derſelben gedrungen, ſondern dermahlen allein, wie hiemit anbefohlen wird, dem Herrn Chur-Fürſten zu Maynß und Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Darmſtadt, als Kayſerlichen Manutenentz-Commiſſariis reſcribiret werde, daß ſie des Herrn Impetrantis allodial-Erben, wann derſelbe ohne männliche Deſcendenten verſterben ſollte, ſo lange in dem Genuß der Itzſteiniſchen Landes-Portion ſamt und ſonders gegen alle Gewalt zu ſchützen und handzuhaben hätten, bis das obige Intereſſe abgeführet worden, geſtallten beſagten allodial-Erben das Jus retentionis zu ſolchem Ende ſamt dem Eventual-Beſitz und Genuß hiemit nochmahls beſtätiget wird.

4. Fiat renovatio commiſſionis auf den jetzo regierenden Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz, als Pfaltz-Grafen zu Simmern, & cum incluſione der anheute ergangenen Kayſerlichen Verordnungen, reſcribatur beyden Crayß-Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen

Crayßes, (1) daß, was die Ausweiſung nach dem Gothaiſchen Theilungs-Fuß der loco ſatisfactionis pro futuro wegen des Abgangs der Herrſchafft Lahr zuerkannten jährlichen Renthen per 4802. fl. 12. alb. betrifft, ſelbige nach dem Inhalt des membri priori gegenwärtigen Concluſi einzurichten, und auf die darinnen vorgeſchriebene Weiſe ſamt und ſonders zu verfahren ſeye, nicht weniger (2.) was die pro præterito carirte Lahriſche Renthen, die 10000. fl. Bau-Gelder und 100. fl. jährlichen Nachtrag belanget, die Execution nach dem im Februario 1715. beſundenen liquido, nemlich der 264111. fl. pro præterito carirten Lahriſchen Renthen, der 10000. fl. Bau-Gelder und hiervon nach dem ausdrücklichen Inhalt des Concluſi vom 29. Novembris 1714. die ab Anno 1651. usque ad diem immiſſionis verfallenen Zinßen à 5. pro Cento und die 10800. fl. an Erſetzung der 100. fl. jährlichen Renthen zu redintegriren, und den geklagten Abgang, bey welchem Hauſe ſich derſelbe ereignen wird, durch fernere immiſſion zu ergäntzen, zu ſolchem Ende auch den Impetratiſchen Theil dahin anzuweiſen, daß er die vorherige Rechnungen derer immittirten Orthen heraus gebe, damit der Abgang deſto beſſer ausfündig gemacht und ſolchemnach die Execution ohne Aufenthalt compliret werden könne; (3.) Nachdem in dem

Con-

Concluſo vom 29. Novembris 1714. bereits verordnet worden, daß die Execution ſumptibus exequendorum zu vollſtrecken, als ſey der Impetrantiſche Theil mit weiteren Vorſchuß nicht zu beſchweren, ſondern es hätte die Commiſſion ſelbige von dem Impetratis einzufordern, die Diæten-Gelder und andere Commisſions-Koſten aber nach der im jüngſten Reichs-Deputations-Abſchied gemachter Taxe zu reguliren.

5. Nachdem auch vorkommen, daß die Unterthanen in denen immittirten Orthen von Naſſau-Jtzſtein mittelſt ungleicher und ſchwerer Belegung hart gedrucket, und zu Abführung derjenigen Steuern und Contributionen, welche ſie durante bello getragen haben, ohne eintzig nach nunmehr hergeſtellten Frieden verſtatteter Erleichterung, executive angehalten würden, als hätte Commiſſio autoritate Cæſarea dieſe Beſchwerde genau zu unterſuchen, zuforderſt aber dem Herrn Fürſten zu Jtzſtein mit ſeiner Nothdurfft zu vernehmen, und, da ſich die Sache angebrachter maßen befinden ſollte, zu verfügen, daß das zu unrecht abgepreßte denen Unterthanen wieder reſtituiret werden möge, daferne aber Zweiffel obhanden, hierüber an Jhro Kayſerliche Majeſtät zu Dero weiteren allergnädigſten Reſolution zu berichten.

6. Wird der Impetratiſche Naſſau-Saarbrückiſche Theil mit den wiederhohlten Cautions-Geſuch nochmahls ad cauſam reconventionis und zwar um ſo mehr verwieſen, als Pars Impetrans nicht nur mit ſeinem auf denen bereits immittirten Orthen habenden Capital, ſondern auch denen zuerkannten Intereſſen zulänglich angeſeſſen, mithin pro futuro judicato die Sicherheit genugſam vorhanden iſt. Deturque in dicta cauſa reconventionis dem Herrn Fürſten von Itzſtein ex officio adhuc terminus duorum menſium ad duplicandum, mit dem Anhang, daß im widrigen die Sache jetzt als dann, und dañ als jetzt in contumaciam pro concluſa angenommen ſeye, und auf des Gegentheils ferneres Anruffen ergehen ſolle, was Rechtens.

7. Die Reluition der Herrſchafft Lahr betreffend, reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Itzſtein, cum incluſione des Naſſau-Saarbrückiſchen Exhibiti vom 6. Auguſti 1715. nicht allein alle in Händen habende Documenta und ante acta Lahrenſia zu Beförderung des Liquidations- und reluitions-Proceſſus mit dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach ſub termino duorum menſium heraus zu geben, ſondern auch mit dem pro ſua rata ſchuldigen Beytrag der Koſten unweigerlich zu concurriren, und, wie ein und anderes geſchehen, ſodann allhier anzuzeigen.

8. Com-

8. Communicentur die Commiſſions-Berichte de præſentato 25. Aprilis und 26. Novembris 1714. ſamt dem Exhibito vom 8. Novembris 1714. dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Fiſcali, um wegen der von dem Naſſau-Weilburgiſchen Gevollmächtigten P. bey der Kayſerlichen Commiſſion gebrauchten höchſt-ſtraffbaren Expreſſionen und der von dem Keller le Bleu gegen den Kayſerlichen Notarium ausgeübten Gewaltthätigkeiten ſein Amt vorzukehren.

CONCLUSUM CCLI.

Lunæ 31. Aug. 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Commiſſionis, nunc econtra in puncto Reconventionis, ſive Fürſtlich Naſſau-Saarbrückiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 7. hujus, interponendo Beneficium reſtitutionis in integrum, offerendoque ſe ad præſtandum deſuper Juramentum, præſtandumque ſolemnia, ſupplicat humillime pro clementiſſime hunc in finem communicandis Partis adverſæ Exhibitis, & ſuſpendenda vel caſſanda actione fiſcali contra P. & le Bleu inſtituta; appon. Lit. A. & B.

Econtra Fürſtlich Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. ejusdem ad Membrum 2. 5. & 6. Concluſi de 30. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima moderatione ejusdem quoad ſecundum und das Kirchen-Gebet betreffend, ut & remiſſione Par-

 tis

tis adverſæ ad ſupremum hoc tribunal quoad querelas membro quinto memoratas, nec denique immutando naturam Proceſſus ſeparati cum prætenſa reconventione, ſed potius decernendis promotorialibus de editione actorum ad Dominum Ducem Saxo-Gothanum, prorogandoque termino præcluſive per membrum ſextum præfixo ad ſpatium congruum; apponit Lit. A. B & C.

Idem von Praun, ſub præſentato 21. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione termini ad tres menſes ad duplicandum; appon. Lit. A. & B.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

1. Wann Pars Impetrata diejenige ad acta gekommene Schrifften, von welchen er die Communication verlangt, ſpecificiren wird, erfolget ferner Beſcheid.

2. Wird Pars Impetrata mit ſeiner wegen des P. und le Bleu gethaner Vorſtellung ad cauſam fiſcalis contra eosdem, als wohin die Sache gehörig, verwieſen.

3. So viel die vom Impetrantiſchen Theil gebettene Aenderung des Kirchen-Gebets, auch wegen übermäßiger Belegung der Unterthanen erkannte Commiſſion betrifft, läßt man es, Einwendens ungehindert, bey dem Concluſo vom 30. Junii nuperi lediglich bewenden.

4. Wird Parti Impetranti des in erſtbeſagtem Concluſo alſo genannten Reconvention ſeine Nothdurfft duplicando vollkom-

kommentlich zu verhandeln vorbehalten, deturque eidem adhuc petitus terminus bimeſtris zu Beybringung derſelben, doch mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß eine weitere Friſt keinesweges verſtattet, ſondern effluxo hoc novo termino ſo dann cauſæ in contumaciam pro Concluſa angenommen ſeyn, und auf des Gegentheils Anruften ergehen ſoll was Rechtens.

CONCLUSUM CCLII.

Veneris 25. Septembris 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, nunc vice verſa, in puncto Reconventionis, ſive Impetrantiſcher Naſſau-Saarbrückiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 31. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Contumacial-Anzeige in gefliſſentlicher Verzögerung deren beyzubringen habender duplicarum, ſupplicat humillime pro nunc clementisſime in conformitate Concluſi de 30. Junii nuperi habenda cauſa in contumaciam pro Concluſa; appon. Lit. A. usque F.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 7. hujus ad Concluſum de 31. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime adſtringendo Partem adverſam ad editionem ante actorum Lahrenſium per membrum 7. Concluſi de 30. Junii jam demandatum; appon. Lit. A. B. C. & D.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Naſſau-Itzſtein, zu Folge Concluſi de 30. Junii

Junii nuperi, alle in Handen habende Documenta und ante acta Lahrenſia ſub termino duorum menſium dem Fürſtlich Naſſau-Saarbrückiſchen Theil zu extradiren, damit nicht nöthig ſeye, auf weiteres Unterbleiben mit Executions-Mitteln die Befolgung der vorigen Verordnungen zu verfügen.

CONCLUSUM CCLIII.

Veneris 4. Dec. 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Executionis, nunc Reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 20. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione ejusdem, & Partis adverſæ inadæquatas Explicationes per hoc clementiſſime tollendo; appon. Lit. A. usque G. incluſive.

Idem von Praun, ſub præſ. 2. hujus, exhibendo einige in vorigem Exhibito in extenſo angeführte Extractus Protocolli, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda petita declaratione, & interim ſuſpendenda expeditione ultimi Reſcripti.

Hat das Begehren in puncto Declarationis nicht ſtatt, und läſt man es noch zur Zeit bey dem vorigen Concluſo, biß der Caution halber zulängliche Erklärung geſchehen, bewenden.

CON-

CONCLUSUM CCLIV.

Veneris 11. Decembis 1716.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, ſententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſt wiederhohlte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione priorum; appon. Lit. E. & F. in duplo.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato eodem, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo petito inhibitorio; appon. Lit. C. & D. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, inſtat humillime pro clementiſſima extenſione reſcripti executionis ulterioris inhibitorio de 20. Novembris nuperi; appon. Num. 1.

Idem ſub præſentato eodem, ſupplicat ex cauſis allegatis humillime pro clementiſſime decernendo inhibitorio, usque dum debita cautio reviſionis præſtita fuerit; appon. Lit. A. & B.

Econtra Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ad DD. Commiſſarios de complenda executione; appon. Lit. A.

Idem von Praun, ſub præſentato 9. ejusdem, inſtat humillime pro ob ſummum in mora periculum non ſiſtendo complemento executionis in liquidis; appon. Num. 3.

Wann

Wann von recidirendem Theil dem unterm 20. Novembris nuperi ergangenen Concluſo gemäß ſowohl die angeſetzte ſportulæ deponirt, als auch das Juramentum reviſorium abgeſchworen ſeyn wird, erfolget ferner Reſolution, indeſſen aber wird das neulich erkannte Reſcriptum hiemit ſuſpendirt.

CONCLUSUM CCLV.

Martis 26. Jan. 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Sententiæ & Executionis, nunc Reviſionis, ſive Impetratiſch-Saarbrückiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 18. Decembris, exponit das Itzſteiniſche Verfahren contra Concluſum de 20. Novembris nuperi, allerunterthänigſt anheim ſtellend, wie ſolches etwann anzuſehen ſeye; appon. ſub Lit. A. dictum Concluſum.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima moderatione ſportularum reviſionis, concedendoque termino bimeſtri ad easdem & libellum reviſorium producendum; appon. Lit. G.

Idem ſub præſentato 19. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Anzeige ad Concluſum de 11. Decembris, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda expeditione Reſcripti ad Commiſſionem Executionis 20. Novembris decreti, nec non communicatione Memorialium Partis adverſæ de præſentato 7. & 9. Decembris nuperi; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo libellum reviſorium, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad Juramentum reviſorium, moderatione ſportularum, & termini ad harum productionem prolongatione; appon. Num. 4. & ſub Num. 5. dictum libellum.

Econtra Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 15. ejusdem, accuſando ſub Lit. A. lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime declaranda reviſione pro deſerta.

1. Werden die Reviſions-Sportuln aus angeführten Urſachen hiermit auf vier tauſend Gulden determiniret, zu deren Erlegung terminus duorum menſium ſub eadem pœna deſertionis angeſetzet, und darauf in puncto admiſſionis ad Juramentum reviſorium behörige Reſolution erfolgen wird, interim ponatur libellus reviſionis ad acta.

2. In puncto der von Naſſau-Saarbrücken begehrten Expedition Reſcripti ad Commiſſionem läſt man es beym Concluſo vom 11. Decembris nuperi bewenden.

3. Fiat petita communicatio der Naſſau-Itzſteiniſchen Exhibitorum de 7. & 9. Decembris nuperi è Cancellaria.

CONCLUSUM CCLVI.

Jovis 11. Febr. 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, com-

commiſſionis, nunc vice verſa reviſionis, ſive Fürſtl. Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio ad commisſionem & interim non præjudicando; appon. Lit. A. B. & C.

Fiat Reſcriptum an die Kayſerliche Executions-Commiſſion, daß dieſelbe die Einſendung ihrer Relation zu befördern habe.

CONCLUSUM CCLVII.

Jovis 22. Aprilis 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, ſententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 24. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime proroganda termino ſolutionis ſportularum ad unum ſaltem menſem; apponit Num. 6.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung auf gegentheilige Exhibita vom 7. und 9. Decembris, ſupplicat humillime pro clementiſſime conſervando ſemel judicata de 20. Novembris & 4. Decembris nuperi, & ſic ante præſtationem debitæ & idoneæ cautionis puncto reviſionis non exequendo, ſed potius contra receſſus Imperii nulliter factam executionem tollendo, nec non communicando eventualiter relationem ſubdelegatorum; appon. Num. 1. usque 11. in duplo.

Econ-

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo ſpatio ad exhibendam reaſſumtionem ſuper transactione inita intereaque ſuperſedendo necnon rejicienda reviſione & pro omnino deſerta declaranda.

In eadem die Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreibende-Herren Fürſten in Lit. ad Imperatorem, ſub dato 28. Februarii, & præſentato 11. Martii ad Reſcriptum Cæſareum de 30. Junii nuperi, berichten die hierunter vollzogene Commiſſion; appon. dero ſubdelegirten Relation una cum Protocollo & adjunct. ſub Num. 1. usque 21.

1. Detur petitum ſpatium unius menſis ad deponendum ſportulas ſub priori præjudicio.
2. Fiat petita communicatio è Cancellaria.

CONCLUSUM CCLVIII.

Mercurii 8. Jan. 1727.

Von Reichau zu Wichtring-Hauſen Chriſtian Friederich contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 16. Decembris 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige rite interpoſitæ Appellationis von einer bey dem Fürſtlich-Heßiſchen Appellations-Gericht zu Caſſel den 15. Auguſti ejusdem anni publicirten Urthel, ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis indulgendo termino duorum menſium ad producendum Libellum Gravaminum; appon. Lit. A.

Detur petitus terminus duorum menſium ad producendum Libellum Gravaminum ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM CCLIX.

Mercurii 8. Jan. 1727.

Hoffmanns Wittib contra den Grafen von Erbach, Mandati, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Meckſlenburg, ſub præſentato 17. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ex Obligatione & erga præſtitam Hypothecam zu fordern habender Schuld per zwey tauſend fünff hundert Gulden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de ſolvendo Capitale cum Intereſſe & Expenſis, aut dimittendo Hypothecam S. C. juncta Commiſſione ad exequendum ad Dominos Directores Circuli Franconici; appon. Lit. A. usque R. incluſive in duplo.

Fiat petitum Mandatum de ſolvendo Capitalis una cum Intereſſe, aut dimittendo Hypothecam S. C. ſub pœna quinque Marcarum Auri, annexa citatione ſolita, & termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCLX.

Mercurii 8. Jan. 1727.

Von Löwendahl Waldemar, Königlich Polniſcher Obriſter, contra den General-Major von Schmettau zu Stuck, in puncto Hæreditatis, ſive

ſive Implorantiſcher Anwald Middelburg, ſub præſentato 20. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige latæ ſententiæ, aſt à Subdelegatis Commiſſionis Megapolitanæ inhibitæ Executionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream in Ducatu Megapolitano exiſtentem inhibitionis demandatæ Executionis rei judicatæ caſſatorio & ulterioris immixtionis inhibitorio, nec non excitatorio ad Cancellariam Juſtitiæ ibidem de exequendum ſententiam & judicatum proprium; appon. Lit. A. usque M. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der Kayſerlichen Commisſion im Hertzogthum Mecklenburg, dißfalls einen ausführlichen Bericht an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium zu erſtatten.

CONCLUSUM CCLXI.

Mercurii 8. Jan. 1727.

Falckenberg contra Corvey, Sententiæ, nunc vice verſa, Reviſionis, ſive Revidirender Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 10. Decembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro prorogando quadrimeſtri ad producendum in cauſa Reviſionis producenda adhuc ad duos menſes, & interim in præjudicium ſui Domini Principalis nihil decernendo; apponit Lit. A.

Idem von Klerff, ſub præſentato heſterno, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad dictum Exhibitum, juncta productione deren Reviſions-Vollmachten, idem petit; appon. Lit. B.

Hat die gebettene Reviſion nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCLXII.

Martis 7. Januarii 1727.

Schliederer von Lachen proprio & uxorio modo Pupillorum nomine contra von Helmſtädt, Mandati, in puncto debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Balthaſar Anteſperger, ſub præſentato 16. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſcheinigung bißheriger Gefährde und ungebührlichen Umtriebs des von Helmſtädt, juncta accuſatione lapſus termini & remonſtratione de facta exceptionum renunciatione cum confeſſato liquido debito, ſupplicat humillime pro eventuali duplicarum communicatione, aut cauſæ nunc in contumaciam pro concluſa acceptatione; appon. Lit. H. I. K. L. & M. in duplo.

Idem Anteſperger, ſub præſentato 20. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige creſcentis indies majoris mali & periculi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda idonea cautione ad 2500. floren. de non diſtrahendo vel deteriorando pignore ſub comminatione realis immiſſionis; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Otto von Dieterich, ſub præſentato 17. Decembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro ex cauſis addu-

adductis concedendo adhuc termino bimeſtri ad duplicandum; appon. Num. 1.

1. Detur adhuc petitus terminus bimeſtris ad duplicandum, mit dem Anhang, daß im widrigen jetzt alsdann, und dann als jetzt cauſa in contumaciam pro concluſa angenommen ſeyn ſolle.
2. Hat das Impetrantiſche Begehren in puncto cautionis nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCLXIII.

Martis 7. Januarii 1727.

Langhaußin contra Leyin & Conſortes, Reſcripti, ſive Herr Carolus Magnus, Maggraf zu Baaden-Durlach, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 21. Novembris, & præſentato 16. Decembris 1726. erſtattet allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum, mit einer Beylage.

Ponatur des Herrn Maggrafen zu Baaden-Durlach eingeſchickten Bericht ad acta, & communicetur Parti Impetranti è Cancellaria, um ſich hierauf, und inſonderheit über die angegebene litis pendentiam cameralem innerhalb zwey Monaten alſo gewiß vernehmen zu laſſen, als in Entſtehung deſſen gegen dieſelbe, wegen deſſen in dieſer Sache an beyde höchſte Reichs-Gerichte genommenen unzuläßigen Recurſus, Reichs-Conſtitutions-mäßig erkannt werden ſolle.

CONCLUSUM CCLXIV.
Martis 7. Januarii 1727.

Köberlein contra Sauer & Conſortes, in puncto hæreditatis Paternæ, ſive gedachter Köberlein, ſub præſentato 16. Decembris 1726. exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis Promotorialibus ad Dominum Epiſcopum Herbipolenſem de reſtituendo & ſeſe qua filium in bona hæreditaria paterna hucusque cum irreparabili detrimento ex parte adverſæ injuſte & mala fide detenta cum omni jure & cauſa immittendo; in duplo.

Wird Supplicant nochmahlen auf die vorherige Concluſa verwieſen.

CONCLUSUM CCLXV.
Martis 7. Januarii 1727.

Zanthier Henrich Dietrich und Haubold Sigmund Gebrüdere contra Otto Friederich Zanthier & Conſortes, in puncto alienationis bonorum, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 9. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zu veräußern ſuchend mit der Mit-Belehnſchafft behaffteten Güther, ſupplicat humillime pro decernendo reſcripto pœnali caſſatorio & inhibitorio de non acceptanda nec confirmanda venditione; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Hat

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern werden Supplicanten mit ihrem Geſuch gehöriger Orten hin verwieſen.

CONCLUSUM CCLXVI.

Martis 14. Januarii 1727.

Von Montfort contra den Kayſerlichen Land-Richter in Schwaben Johann Chriſtoph Straſſern & Conſortes, Appellationis & Mandati, ſive Appellantiſcher Anwald Anton Friederich Zimmermann, ſub præſentato 7. Februarii 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 5. Octobris 1725. ſupplicat humillime pro decernendis plenis appellationis proceſſibus una cum Mandato inhibitorio pœnali de non turbando S. C. appon. Lit. K. & L.

Idem Zimmermann, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato 2. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige adhibitæ in requirendis Literis informatorialibus ſufficientis diligentiæ, inſtat humillime pro nunc decernendo petito mandato pœnali inhibitorio de non aggrediendo hæreditatem jacentem, neque turbando in exercitio jurisdictionis Domus Montfortianæ competentis S. C. vel ſaltem demandanda communicatione literarum informatorialium; appon. Lit. N. O. & P. in duplo.

Fiat excitatorium an das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben, den erforderten allerunterthänigſten Bericht in dieſer,

ſer, bevorab arme Kinder und Gläubigere betreffenden Sache, ſub termino duorum menſium und bey Vermeidung anderer ernſten Kayſerl. Verordnung einzuſchicken, immaßen auch es immittelſt bey der dem erſten Kayſerlichen Reſcript inſerirten Inhibition ſein Bewenden hat.

CONCLUSUM CCLXVII.

Martis 14. Januarii 1727.

Von Khuen contra von Sturmfeder und das Schwäbiſche Ritter-Directorium Orts am Kocher, in puncto turbationis in jure Patronatus, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Balth. Anteſperger, ſub præſentato 23. Septembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige verübter Turbation, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato pœnali caſſatorio & inhibitorio S. C. de non amplius turbando in jure Patronatus & exinde dependentiarnm; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Anteſperger, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum exhibitum; idem petit.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo fernere Inhæſiv-Anzeige, inſtat humillime pro deſuper acceleranda reſolutione & decernendo petito mandato; appon. Num. 1.

Idem ſub præſentato 26. Novembris vorigen Jahrs, nec non 7. & 9. hujus, producendo fernerweite Additional-Vorſtellung ad modo dicta Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime

tan-

tandem decernendo petito Mandato; appon. varia adjuncta.

Econtra die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher, ſub præſentato 10. Decembris anni præteriti, exhibendo per Joannem Chriſtophorum Schlegel allerunterthänigſte Anzeige wegen der Pfarr zu Groſſen-Aſpach vorgenommener Proviſional-Verordnung, bittet allerunterthänigſt um Ertheilung fernern allergnädigſten Vorhaltungs-Befehl; appon. Num. 18. usque 23. incluſive.

1. Ponatur der Commiſſariſche Bericht vom 10. Decembris 1726. ad Acta, und kan ſelbiger beyden Theilen è Cancellaria auf Anmelden communiciret werden.

2. Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum vom 23. Septembris und 26. Novembris 1726. ingleichem vom 7. und 9. Januarii currentis Cæſareæ Commisſioni: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten mißfällig vernehmen müſſen, was maſſen zwiſchen dem von Khuen und dem von Sturmfeder über die viele vorige, neue beſchwerliche Strittigkeiten wegen des Schulmeiſters, ingleichem Pfarrers zu Groß-Aſpach erwachſen. Wie nun Ihro Kayſerliche Majeſtät es wegen des Schulmeiſters aus denen vorkommenden Urſachen, und beſonders der Jugend zum Beſten die Sache in ſtatu quo, ingleichem des nunmehro abgelebten Pfarrers halber, bey der Commiſſariſchen Proviſional-Verordnung auf den

Magiſter Seeger lediglich bewenden laſſen: Alſo habe ſie, die Kayſerliche Commisſion, Autoritate Cæſarea zuforderiſt dem von Khuen alles Ernſts und cum comminatione realis Executionis, auch bey Vermeidung unausbleiblicher nachdrücklicher Straffe, daß ſelbiger die vorhin verkümmerte Pfarr-Beſoldung, nebenſt der weitern, und was derſelben mehr anhängig, der Pfarr-Wittiben und Kindern, ingleichem dem proviſorie beſtellten Magiſter Seeger ungeſäumt verabfolgen laſſen, hiernächſt nicht minder die vorenthaltene Gebührnüß dem interim verordneten Schulmeiſter alſofort abſtatten ſolle, aufzuerlegen, und in Verbleibung deſſen, allenthalben wider den von Khuen executive, auch mit Vorbehalt der comminirten Straffe zu verfahren, dabeneben beyde Sachen wegen des Pfarrers und Schulmeiſters kürtzlich, jedoch nothdürfftig, und mit möglichſter Erſparung derer Koſten, zu unterſuchen, und hierüber Ihro Kayſerlichen Majeſtät allerunterthänigſten Bericht mit Gutachten fürderſamſt, und längſtens ſub termino duorum menſium, abzuſtatten, auch immittelſt beyden ſtreitenden Theilen, und zwar jedem ſub pœna decem Marcarum Auri, daß ſelbige aller Thätlichkeiten gegen einander ſich gäntzlich enthalten, und die Kayſerliche Deciſion ruhig abwarten ſollen, zu injungiren.

CONCLUSUM CCLXVIII.

Martis 14. Januarii 1727.

Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend, ſive gedacher Grecke, ſub præſentato 13. Decembris 1726. ſupplicat humillime pro nunc demum caſſando concurſu Creditorum, ante omnia vero decernenda immiſſione in bonum Utlingenſe, deſuper reſcribendo Commiſſioni Cæſareæ; appon. Lit. A.

In eadem Paul Schmatz, ſub præſentato 13. Novembris ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Specification ſeiner habenden Forderung à 51. fl. 11. Kr. annexo petito humillimo pro injungendo Agenti Schlegel ejusdem ſolutionem.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 9. & præſentato 21. Octobris 1726. exhibitis per Joannem Chriſtophorum Schlegel, erſtattet allerunterhänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 15. Aprilis ejusdem anni; appon. Num. 1. usque 6. incluſive.

In eadem legitur Decretum in Freundſchafft des Löblich-Kayſerlichen Hof-Kriegs-Raths, krafft welchem dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath notificiret wird, wie daß der Lambel-Wirth zu Raab an ſeiner mit ihme Grecke von Kochendorff berechneten Forderung nichts fahren laſſen wolle.

1. Ponatur des Kayſerlichen Hof-Kriegs-Raths Decret in Freundſchafft de præſentato 12. Octobris 1726. ingleichem der

der Commiſſions-Bericht vom 21. ejusdem ad acta.

2. Hat des von Kochendorff Begehren nicht ſtatt, ſondern es wird derſelbe von hier ab, und an die Kayſerl. Commiſſion, alſo auch auf den von derſelben erſtatteten Bericht gewieſen, mit der Erinnerung, noch zur Zeit, und biß zu Austrag des angeordneten Concurſus ſich mit dem proviſorie geſetzten Deputat begnügen zu laſſen, dabeneben bey währendem Concurs ſo wohl, als ſonſt nach Beſchaffenheit ſeiner mit dem nexu theils feudali, theils fideicommiſſi behafftetenGüter, vor weiterm Schulden-Laſt, und denen dahero beſorgenden Beſchwerden, zu hüten.

3. Remittatur Paul Schmatz ad Commiſſionem Cæſaream und den dortſelbſt anhängigen Concurs.

4. Cum notificatione horum & incluſione Exhibiti vom 13. Decembris 1726. reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Nach Anleitung derer vorigen Kayſerlichen Verordnungen, auch ſonſten der Rechtlichen Gebühr nach das weitere allerunterthänigſt zu beſorgen, dieſemnach dahin die Verfügung zu thun, damit beſonders mehrere Beſchwerden bey dem erwachſenen Concurs unterbrochen, dieſemnach Jhro Kayſerliche Majeſtät unnöthiger Weiſe nicht behelliget werden mögen, immaſſen auch ſie Kayſerliche Commiſſion jedesmahl denen allerunter-

thänig-

thänigſten Berichten ein behöriges deutliches Gutachten beyzufügen habe.

5. Fiat cum notificatione horum an den Kayſerlichen Hof-Kriegs-Rath anderwärtiges Decret in Freundſchafft, um an den Commendanten der Kayſerlichen Veſtung Raab die Verfügung dahin zu thun, damit der abærirte Zuſtand des von Kochendorff ad notitiam gebracht, ſolchergeſtalt jedermänniglich daſelbſt vor Schaden ſich in acht zu nehmen ermahnet werden möge.

CONCLUSUM CCLXIX.
Martis 14. Jan. 1727.

Reitz contra Grecke von Kochendorff, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Zeno Frantz Joannelli, ſub præſentato 26. Novembr. 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 6. Auguſti ejusdem anni, ſupplicat humillime pro ob non factam paritionem decernendo ulteriori eoque ſerio Reſcripto de ſolvendo cum comminatione realis Executionis; apponit Lit. A. & B.

Idem Joannelli, ſub præſentato 16. Decembris vorigen Jahrs, urget reſolutionem.

Fiat petitum Reſcriptum ulterius de ſolvendo, ſub comminatione realis Executionis.

CON-

CONCLUSUM CCLXX.

Jovis 16. Januarii 1727.

Abor contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Reſcripti, in puncto debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Zeno Frantz Joannelli, ſub præſentato 29. Octobris 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 11. Aprilis ejusdem anni, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem decernenda reale executione eaque circulo Suevico demandanda; appon. Lit. A. & B.

Idem Joannelli, ſub præſentato 14. hujus, urget reſolutionem.

Fiat Reſcriptum ulterius an den Herrn Fürſten zu Oettingen, dahin der in dieſer Sache den 11. Aprilis vorigen Jahrs ergangenen Käyſerlichen Verordnung innerhalb zwey Monaten ſo gewiß Folge zu leiſten, als in deſſen Entſtehung denen Ausſchreibenden Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayßes die Commiſſio ad exequendum eventualiter hiermit aufgetragen ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CCLXXI.

Jovis 23. Januarii 1727.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, den Fähndrich Ziehr betreffend.

1. Haben Ihro Kayſerliche Majeſtät des Magi-

Magiſtrats zu Friedberg allerunterthänigſte Paritions-Anzeige in ſo weit allergnädigſt angenommen, daß nebſt der beſchehenen würcklichen und offentlichen Reſtitution des Stadt-Fähndrichs Ziehrs, ermeldter Magiſtratus auch diejenigen Unkoſten, welche der Ziehr bis zu ſeiner Wiederherſtellung verwendet, und von dem Burggrafen per ſententiam de 11. Novembris 1719. auf 40. Gulden moderiret worden, in Zeit zweyer Monaten bey der denen Burggräflichen Verordnungen einverleibten Straffe dem Ziehr zu erſtatten ſchuldig und gehalten ſeyn ſolle.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Burggrafen zu Friedberg, dahin zu ſehen, daß obiger Verordnung vollkommen nachgelebet, und dieſe Reſtitutions-Sache zu völliger Endſchafft gebracht werde.

3. Cum notificatione hujus reſcribatur Burgermeiſter und Rath zu Friedberg, Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten zwar dererſelben allerunterthänigſte Paritions-Anzeige wegen des Stadt-Fähndrichs Ziehr in ſo weit gnädigſt gerne vernommen, daß ſie ihme die unbillig abgenommene Fahne würcklich und öffentlich wieder zu- mithin denſelben in ſein voriges Ehren-Amt hergeſtellet hätten; Da aber zu völliger allerunterthänigſter Gelebung der unterm 23. Novembris 1715.

1715. erlaſſenen Kayſerlichen Verord-
nung annoch rückſtändig ſeye, daß auch ihme Ziehr die muthwillig verurſachte Unkoſten wieder erſtattet würden, als hätten ſie ihme diejenige 40. Gulden, welche durch die unterm 11. Novembris 1719. gefällte Burggräfliche Sententiam prævia moderatione angeſetzet worden, bey der in ſolcher einverleibter Straffe in Zeit zweyer Monaten dem Fähndrich Ziehr abzutragen, und dardurch dieſer Reſtitutions-Sache eine völlige Endſchafft zu machen, und wie ſolches alles geſchehen, Kayſerlicher Majeſtät anzuzeigen. Nachdeme auch in ihrem wegen des Ziehrs eingereichten Exhibito de 21. Septembris 1718. ein und andere unſchickliche gleichmäßige Taxationes und Reſpects-widrige Termini mit eingefloſſen, als würde Burgermeiſter und Rath, ins beſondere auch deren unbedachten Schrifftſteller, ſolches hiermit verwieſen, und daß ſie ſich künfftighin mehrerer Beſcheidenheit und Vorſicht gebrauchen ſollen, bey Vermeidung ſchärffern Einſehens erinnert.

4. De reliquo communicetur das Burggräfliche Exhibitum de 20. Decembris nuperi, loco replicarum ad duplicandum, cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCLXXII.

Lunæ 13. Januarii 1727.

Von Berlepſch Graf Peter Philippiniſcher Linie Vormundſchafft, in puncto moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 19. Decembris 1726. ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis plane relevantibus vel maxime in favorem innocentium Pupillorum impertiendo moratorio; mit zwey Beylagen.

1. Cum incluſione exhibiti fiat commiſſio auf die Ausſchreibende Herren Fürſten des Weſtphäliſchen Crayßes, cum Clauſula ſamt und ſonders: Autoritate Cæſarea die Gräflich Berlepſiſche Creditores vorzufordern, und alles Fleiſſes daran zu ſeyn, damit dieſelben wegen ihrer Bezahlung zu einiger Nachſicht in Güte gebracht werden möchten, in Entſtehung deſſen aber Impetrantiſchen Theils ſtatum activum & paſſivum, jedoch in Anſehung deſſen kundbaren äußerſten Nothſtands mit möglichſter Erſparung der Unkoſten, zu unterſuchen, folglich darüber ſamt beygefügtem Räthlichen Gutachten an Jhro Kayſerliche Majeſtät förderſamſt zu berichten.

2. Wird die Gräflich Berlepſiſche Vormundſchafft hiermit erinnert, ſich hiernach zu achten, und den hierzu erforder-

lichen ſtatum activum & paſſivum der Kayſerlichen Commiſſion vorzulegen.

CONCLUSUM CCLXXIII.

Lunæ 13. Januarii 1727.

Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra das Fürſtlich- und Gräfliche Naſſau-Saarbrückiſche Hauß, in puncto deſerviti & expenſarum, ſive gedachter Curator Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ex adverſo gefliſſentlich protrahirter Zahlung, ſupplicat humillime pro nunc decernendo ulteriori excitatorio ad Dominos Commiſſarios de indilate exequendo & reimmittendo debitum quæſtionis; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Fiat petitum excitatorium ulterius an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayßes, mit der Auflage, nach Verflieſſung der zwey Monatlichen Friſt partem Impetrantem ohne weitere Rückfrage zu dem ſeinigen executive zu verhelffen.

CONCLUSUM CCLXXIV.

Veneris 17. Januarii 1727.

Lammers contra Wilcken, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſten Gegen-Bericht, ſupplicat humilli-

millime pro nunc decernendis plenis appellationis proceſſibus cum prorogatione fatalium ad tres menſes; appon. Lit. O. P. Q. R. S. & T.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato eodem, accuſando lapſum termini præjudicialis, ſupplicat humillime pro nunc rejicienda frivole deſerta appellatione; appon. ultimum Concluſum.

Cum incluſione Exhibiti partis appellantis de 7. Januarii dieſes Jahrs reſcribatur *judicio à quo*: Selbiges werde aus dem Beyſchluß erſehen, daß die darinn allegirte Extractus aus deren Oſt-Frießiſchen Land-Rechten von dem Appellanten in forma authentica beygebracht worden ſeye; Wie aber in dem von bemeldtem Oſt-Frießiſchen Hof-Gericht erſtatteten Bericht die Citationes aus eben denen Oſt-Frießiſchen Land-Rechten nur ſimpliciter allegiret werden, als wird beſagtes Hof-Gericht die zu dieſer Sache thunliche und in ſeinem Bericht allegirte paſſus aus denen Land-Rechten in forma authentica & per extenſum ſamt denen rationibus decidendi und weiterm Bericht an Ihro Kayſerliche Majeſtät in Zeit zweyer Monaten einzuſchicken haben.

CONCLUSUM CCLXXV.

Veneris 17. Januarii 1727.

Zu Bernburg Stadt, Syndicus, Rath und Brauerſchafft contra Anhalt-Cöthen, in ſpecie Herrn Auguſt Ludwig, in puncto juris braxandi, ſive Stadt Bernburgiſcher Anwald Eiſenreich, ſub præſentato 24. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige diſſeitigen an den mitbeklagten Herrn Fürſten Auguſt Ludwig ebenmäßig inſinuirten Libelli, ſupplicat humillime pro eventuali partis adverſæ exceptionum communicatione, aut proceſſu in contumaciam, nec non reſcripto pœnali de non ulterius contraveniendo pactis domus & legibus provincialibus in puncto juris braxandi & componendi clementisſime decernendo; appon. Lit. O. P. Q. R. S. & T. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad membrum tertium concluſi de 11. Octobris anni elapſi, ſupplicat humillime pro injungendo impetrantis mandatario legalem productionem inſtrumenti inſinuationis & procuratorii, ac dein indulgendo termino congruo ad exhibendum exceptiones; appon. Num. 1. & 2.

Hat Impetratiſches ohnerhebliches Einwenden nicht ſtatt, ſondern wird die beſchehene inſinuatio libelli ejusque adjunctorum vor zulänglich hiemit erkläret, dieſemnach Parti Impetratæ ein anderweiter

weiter terminus duorum menſium ad excipiendum ſub pœna litis alias in contumaciam pro conteſtata & libelli pro confeſſato acceptandi præfigiret, interim retradantur die producirte Procuratoria, und wird Parti Impetranti ſub pœna denegandæ audientiæ auferleget, einen geſchwornen Reichs-Hof-Raths-Agenten, vermittelſt eines ordentlichen Syndicats, binnen zwey Monaten und ad Acta zu legitimiren.

CONCLUSUM CCLXXVI.

Veneris 17. Januarii 1727.

Zu Bernburg Magiſtrat und Prauerſchafft contra Anhalt-Cöthen, in ſpecie den regierenden Herrn Fürſten Leopold, Reſcripti, in puncto juris braxandi, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 12. Decembris 1726. ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad producendum exceptiones; appon. Lit. B. & C.

Idem von Klerff, ſub præſentato 23. ejusdem, ſupplicat humillime pro eventuali procuratorii adverſi reſpective regiſtratione & communicatione, ſecus vero partem adverſam in pœnam dictatæ mulctæ condemnanda; appon. Lit. D. & E.

Detur adhuc è cauſa allegata petitus terminus ulterior ad excipiendum ſub purificata ulteriori comminatione.

CONCLUSUM CCLXXVII.

Veneris 24. Jan. 1727.

Gabriel und Fränckel, Juden zu Franckfurt, contra weyland den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach, nunc deſſen Allodial-Erben, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 16. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ſubſecutæ mortis Domini Impetrati, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto de ſolvendo ad Dominum Marchionem regentem & usque dum factum fuerit retinendo Allodialem Hæreditatem; in duplo.

Hat das Begehren nicht ſtatt, wird aber Impetrantiſcher Jud des weyland Fürſtlichen Herrn Impetrati Allodial-Erben individualiter belangen, und ſeinen wider dieſelben formirenden Anſpruch gebührend begründen, erfolget Rechtliche Verordnung.

CONCLUSUM CCLXXVIII.

Veneris 24. Jan. 1727.

Veit und Salomon Samſon, Juden, contra Brandenburg-Culmbach, Interventionis, ſive Intervenientiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 17. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad Exhibitum de 23. Decembris 1726. ſupplicat hum. pro relaxando Reſcripto an den jeztregierenden Herrn

Marg-

Marggrafen zu Bareuth, denen Allodial Erben vor ſeiner Principalen Befriedigung nichts verabfolgen zu laſſen; appon. Num. 32. in duplo.

Hat das Begehren nicht ſtatt, wird aber Impetrantiſcher Jud des weyland Fürſtlichen Herrn Impetrati Allodial-Erben individualiter belangen, und ſeinen wider dieſelben formirenden Anſpruch gebührender maſſen begründen, erfolget Rechtliche Verordnung.

CONCLUSUM CCLXXIX.

Veneris 17. Januarii 1727.

Von Waldeck contra von Waldeck, Mandati, in puncto fractæ pacis publicæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 7. hujus, accuſando lapſum ſine paritione ulterioris termini, ſupplicat humillime pro cum condemnatione in pœnam Mandato inſertam, decernenda Paritoria ſub pœna dupli; apponit Num. 49.

Fiat ſententia Paritoria in contumaciam.

CONCLUSUM CCLXXX.

Martis 14. Jan. 1727.

Von Creylsheim contra von Creylsheim, modo von Campo contra von Creylsheim, Commiſſionis.

1. Ponatur, in puncto Expenſarum, der Kayſerliche Commiſſions-Bericht ad

Acta, und iſt darauf von denen in der Specification ſub C. & E. begriffenen, ex cauſa Spolii anfänglich herrůhrigen, hernach aber ferners bißher biß zu vollſtändiger Befolgung ſämmtlicher publicirter Kayſerlichen Verordnungen und confirmirten Kayſerl. Commiſſions-Anweiſungen durch die annoch fürwährende Widerſetzlichkeit, auch Impetrantens unbillige Beläſtigung, wegen ruhiger und ungekränckter Beſitzung derer ihme bereits adjudicirten und eingeräumten Allodial-Güter und Gerechtſamen, und durch abgenöthigten Klagen immerfort verurſachenden, und alſo aus Impetraten offenbarer Verſchuldigung und von Zeit zu Zeit ſich vermehrenden vielfältigen Koſten, zuforderſt dasjenige, was pro arrha an Reichs-Hof-Raths-Agenten und wegen hieſiger Acten inrotulation, und unterm Nahmen Bibalien angeſetzet worden, als unpaßierlich, gäntzlich abzuziehen, ſo wohl vor Commiſſions Schreib-Gebühren, vor einen Bogen mehr nicht als 10. Kreutzer in Anrechnung zu geſtatten, auch daneben, was etwa den allhieſigen Judicial-Koſten-Aufwand eigentlich betrifft, daraus wegzulaſſen, und Impetrant derentwegen auf den dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Concluſo de 27. Julii 1725. inſerirten deutlichen Vorbehalt damit zu verweiſen, als deſſen ſich hier zu gebrauchen, ihm nochmahls bevor bleibet.

Belan-

Belangend dann die fernerweite Anrechnung derer über den in ſchon angezogener Verzeichnüß enthaltene, von Impetranten weiters nöthiger Weiſe dargeſchoſſene Koſten ſub Num. 2. & 15. ſo iſt vorhero das Gutachten der Kayſerlichen Commiſſion derenthalben, ob etwa in einem und andern eine Ausſtellung und Moderation, jedoch allezeit mit Beobachtung obiger Norm, der ſchuldigen Koſten Erſetzung nöthig ſeye? Gleichwie in denen gedachten zwey Deſignationen ſub C. & E. löblich geſchehen, abzufordern, und zu erwarten, worauf in puncto turbationis & condemnationis der endliche Beſcheid erfolgen ſolle.

2. Notificetur hoc Concluſum der Kayſerlich-Baunachiſchen Commiſſion per Reſcriptum: Sie hätte auf den darinn angedeuteten Fuß nicht allein den vollſtändigen Calculum beyder Deſignationen ſub C. & E. nunmehro fürderſamſt einzurichten, ſondern auch wegen derer in denen letztern Rechnungen ſub Num. 2. & 15. begriffenen fernern Unkoſten, ein gleiches zu beobachten, und anbey darüber der gethanen Anweiſung nach, und zwar nebenſt nothdürfftiger Special-Erläuterung derer bey der vom Impetratiſchen Bevollmächtigten zu Bamberg gethanen Recognoſcirung derer Impetratiſcher Seits producirten Original-Expens belegen, wider ein und anders vorgeſchützten, und in denen hieſigen, und

zu dem Ende hiemit communicirten Impetratiſchen Exhibitis weiters geführten Einwendungen, und etwa noch ferners von Impetraten in einem ihme ex officio peremptorie zu beſtimmenden termino eines Monats einzureichenden Exceptionen, ihr abſonderliches Räthliches Gutachten, mittelſt Beyſetzung ihrer wohl erwogenen Anmerckungen, abzufaſſen, und daſſelbe nebenſt der verläßigen Anzeige, was alſo noch jeder von ſämmtlichen vier Deſignationen, ſo dann Impetrat Impetranten an Koſten zu erlegen ſchuldig verbleibe, ſo förderſamſt als möglich einzuſchicken, damit erwehnten Impetranten dieſer Koſten-Forderung halber zu ſeiner würcklichen Befriedigung, wie es an ſich billig und recht, ohne längern Anſtand verholffen werden möge.

3. Wird Impetraten ernſtlich auferlegt, ihre etwa habende Erinnerungen über die communicirte, aber bißhero unbeantwortet-letztere Deſignationes in dem von der Kayſerlichen Commiſſion zu allem Uberfluß ihnen darzu peremptorie anzuſetzenden Monat ſo gewiß zu überreichen, als widrigen Falls, zumahlen in Betrachtung ihrer offenbaren Verzögerungs-Befliſſenheit, ſie hernacher damit weiters nicht gehöret, ſondern auf eingekommenen Kayſerlichen Commiſſions-Bericht ſothaner ſämmtlicher Expenſen-Punct entſchieden werden ſolle.

In

In puncto der Vogtey-Klagen und Holtzfällens.

Weilen aus dem Kayſerlichen Commiſſions-Bericht und beygefügten Beſcheinigungen auch hierinnen ſich ergiebet, wie wenig Impetraten ſowohl der Kayſerlichen Verordnung, als bey vorkommenden Vogtey-Klagen jeder Theil die ſchleunige unpartheyiſche Rechts-Hülffe auf derer Verbrechere Koſten dem andern requirirenden Theil wiederfahren laſſen, und der abſonderlich Kayſerlichen Inhibition aller Turbationen gegen Impetranten intuitu des ihm über das Vogt-Hauß zu Sommersdorff adjudicirten Dominical Rechts unter einer Pön von zwantzig Marck Goldes, ſo lange in ordinario poſſeſſorio vel petitorio ein anders nicht erkannt worden, ſich zu enthalten, und denſelben an ſeinem Allodialitäts-Beſitz unangefochten zu laſſen, als auch derjenigen gerechten Weiſung, ſo die Kayſerliche Commiſſions-Subdelegation auf die Klage des Impetrantiſchen Verwalters Artzbergers, daß unter Connivenz des Impetratiſchen Beamtens zu Sommersdorff der dortige Impetratiſche Wirth ſich nicht geſcheuet, die Bier-Fäſſer einzuhauen, und da hernacher ferner erſagter Artzberger bey denegirter Impetratiſcher Hülffe ſolchen Frevler deßhalber in der unzweiffentlich Impetrantiſchen Jurisdiction anhal-

anhalten und verarreſtiren laſſen, bemeldter Impetratiſche Beamte ſich unterfangen, mit zuſammen beruffenen Leuten gewaltthätig, zum Præjudiz des Impetrantens Jurisdiction, den Wirth wieder zu liberiren, ergehen laſſen, gehorſamſt nachzuleben geſonnen, das unbillige Vorhaben auch unmittelbar und mittelſt derer Bedienten Impetranten immerfort anzufechten, dieſer des ungekränckten Genuſſes derer eingeraumten Güther bis zum Austrag des Petitorii nicht gelangen ſoll, dadurch ſich noch mehrers offenbahret, daß ſie Impetranten nicht nur an dem Genuß und gewöhnlicher Abhauung eines von Kayſerlicher Commiſſion wegen ihme angewieſenen Stück Holtzes, das Kneiſchen-Höltzlein genannt, zu behindern trachten, und daneben an gleichmäßiger Abhauung und den freyen Genuß des von Impetrantiſchen Schwieger-Vatern erkaufften an ſich ohnedem ſchon überwächſig und langhiebig geweſenen Holtzes in dem ſogenannten neuen Erb- und anderen darinnen habenden Befügnüſſen, allerhand vexationen zu machen, und die Käuffere abzutreiben, dem approbirten Kayſerlichen Commiſſions-Beſcheid entgegen, ſich beſtreben, und alſo aus dergleichen unruhigen Bezeugungen die verbotene ſtraffmäßige Abſicht einen neuen Streit nach dem andern zu veranlaſſen, auch dadurch, daß die Kayſerliche Separati-

ons-

ons-Commiſſion nie nicht zur Activität gebracht werden kan, zu Præjudiz des Herrn Biſchoffs zu Eychſtädt zu verurſachen; Als iſt allerhöchſt gedacht Kayſerlichen Majeſtät allergnädigſt-ernſtlichſter Befehl, daß Impetraten von allen Turbationen und Kränckungen ſo gewiß gäntzlich abſtehen, und denen Kayſerlichen Commiſſions-Anweiſungen unverzüglich Folge leiſten, als widrigenfalls ſelbige jetzt alsdann und dann als jetzt in die Pön der 20. Marck Goldes gefallen erklärt seyn, auch der Einbringung halber zur Execution die Kayſerliche Verfügung ergehen ſolle.

In puncto privatæ paritionis & cautionis.

Nicht weniger findet ſich, daß die beym Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath ex parte Impetratorum judicialiter verſicherte freywillige Privat-Parition, auch derſelben in dem darauf am 18. Januarii verſchienenen Jahrs ertheilten Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Concluſo præſupponirte unzweiffelhaffte Gewißheit, in der That nicht ſo, wie es hätte seyn ſollen, bewerckſtelliget, ſondern unter dem Prætext der Unzulänglichkeit der von Impetrante geleiſteten, und nach Beſchaffenheit gegenwärtigen Caſus wohl aufgelegter Juratoriſchen Caution und Prætenſion einer unſtatthafften Sequeſtration deren adjudicirten Güter,

und

und von denenſelben fallenden Früchten, biß zu Endigung des Petitorii, unbefügter Weiſe verzögert worden. Demnach wird, der Impetratiſch-unerheblichen Proteſtation ungeachtet, die vom Impetrantiſchen Mandatario præſtirte juratoriſche Caution pro ſufficienti angenommen, und die dißfalls vollbrachte Kayſerliche Commiſſions-Verrichtung ebenfalls approbiret. So viel hiernächſt des Impetrantens wider die Impetraten in puncto der Erſetzung der 129. fl. worzu der verſtorbene Schäffer Kümmerlein wegen ſeines in Impetrantens Waldung verurſachten groſſen Schadens condemniret worden, formirte Prætenſion anreicht, nachdeme ſo viel dargethan, daß benannten Schäffers freventlich verurſachte Schäden, Koſten und Ungelegenheiten gar leicht hätten evitiret werden können, wann ſie oder ihre Beamten demſelben ſeinen Muthwillen auf ſo viele Impetrantiſche Beſchwerden nur mit Nachdruck in Zeiten hätten unterſagen, und wenigſtens durch die offenbare am Tag liegende Connivenz ihm nicht zu ſolchem Unfug allzuviel nachſehen wollen, zudeme ihnen allerdings obgelegen wäre, aus allerunterthänigſter Devotion gegen Kayſerliche Majeſtät, und nach dem ſchuldigen Reſpect gegen Dero Commiſſion, bey der Schaafſchur und Vertheilung derer Lämmer, denen vor des

Schäf-

Schäffers Straffe und Schuld cavirenden Anſpachiſchen Metzgern gnugſam unter die Arme zu greiffen, den Schäffer ſo viel möglich zur Zahlung mit anzuhalten, und die Commiſſorial-Verfügungen ad executionem bringen zu helffen, nicht aber durch widrige Verbot des Schäffers Widerſpenſtigkeit weiter zu ſtärcken, und Impetranten mit ſchnöden Worten abzuweiſen, ja gar, ohne zu wiſſen, ob es viel oder wenig importiret, daß dem Impetranten autoritate commiſſoriali verhafft geweſene Guth zu ſich zu nehmen, und damit die Commiſſorialiſche Verordnung ſchlechthin ihres Effects zu entkräfften, auch hierbey offenbar, daß Impetrant aus des Schäffers Verlaſſenſchafft ſeine Befriedigung nicht erlangen mag; So erkennen Ihro Kayſerliche Majeſtät der Billigkeit gemäß zu ſeyn, daß Impetraten vor vielerwehnten Schäffer die Satisfaction zu leiſten pflichtig ſeynd. Der beyden Reichs-Ritterſchafften in Francken, derer Orts Rhön und Werra, und Baunach Commiſſions Bericht, wie auch der nur beſagten Ritterſchafft Orts Baunach Beſchwerung wegen deren Creylsheimiſchen Anzüglichkeiten und Anſchuldigungen, ponantur die erſtattete Berichte ad Acta. Und weilen auf Impetratiſchen Theils wider Rechtliche Veranlaſſung das Verhör der ſechs Creylsheimiſchen Unterthanen von einem Kayſerli-

ſerlichen Notario zu Rügland, zum Deſpect und Verkleinerung derer Kayſerlich-Baunachiſchen Commiſſions-Subdelegirten und Impugnation ihres über die Umgehung der Sommersdorffer Fluhrmarckung und derſelben Beſchreibung fleißig, getreulich, unpartheyiſch und untadelhafft gefertigten Protocolli, und ihrer damit connectirten legalen Verrichtungen, ungebührlich und nichtiglich vorgenommen, und darüber ein Notariats-Inſtrument errichtet, auch unter deſſelben Vorwand gedachter Subdelegation eine unrichtige und mit der wahren Beſchaffenheit der Sachen nicht überein kommende protocollirte Niederſchreibung, nebenſt harten ſchmähſüchtigſten Anzapffung- und Verunglimpffungen unverantwortlicher Weiſe beygemeſſen und aufgebürdet, dadurch aber die Anordnung einer nothwendigen Kayſerlichen Unterſuchungs-Commiſſion auf beyde Ritter-Ort Rhön und Werra, und Baunach verurſachet worden, annebenſt auch aus dem eingeſendeten Commiſſions Bericht, Protocoll, und beygefügten Zeugen-Rotulis klar gnug zu erkennen und zu ſehen / daß eben dieſe benannte 6. Zeugen weder bey der verrichteten Sommersdorffer Fluhrmarckungs-Umgang, noch auch in ihren Ausſagen vor dem Kayſerlichen Notario ihren geſchwornen Eyd in acht genommen, ſondern mittelſt Verhelung ihrer Meynung

boß-

boßhafftig und tückiſch gehandelt, und daher ihre Depoſitiones vor dem Kayſerlichen Notario wider berührtes glaubhafftes und gültiges Subdelegations-Protocoll in verleumderiſchen und falſchen Angebungen beſtehen, (immaßen auch ſolche dafür, krafft diß, erklaret ſeynd) und daß hierüber noch mehrbeſagte ſechs Creylsheimiſche Zeugen und Unterthanen ebenfalls gegen ermeldte Kayſerliche letztere Rhön- Werra- und Baunachiſche Unterſuchungs-Commiſſion widerſpenſtig und höchſt verweißlich ſich aufgeführet, indeme der eine oder der erſte aus ihnen, Wolff Hayer, ein Jäger, ſich nicht weiters hat abhören laſſen, und auf die deutliche abgefaßte Fragſtücke keine Kundſchafft geben wollen, die übrige fünff aber in ihren meiſten Ausſagen eine ungewöhnliche Zweiffel- und Wanckelmüthigkeit, unſtatthaffte und heimlicher Wahrheits-Verdruckung halber handgreifflich-verdächtige Ausflüchte und wiederwärtige Vorgeben vermercken laſſen, mithin Impetranten, deme an ſchleunigen Austrag des Allodial-Streits mercklich gelegen, durch dieſen hieraus entſtandenen neuen Aufenthalt und Hinderniß der vollſtändigen Execution derer auf die ergangene Kayſerliche Verordnungen wohlgegründeten Kayſerlichen Commiſſions-Anweiſungen abermahls viel Unrath, Schaden und Nachtheil zugefüget worden; Als wird Impetrati-

ſcher Theil die Erleg- und Entrichtung derer Unkoſten, welche auf dieſe von allerhöchſten Kayſerlichen Amts wegen, aus deſſen Selbſt-Verſchulden bemeldten beyden Ritter-Orten aufgetragene Kayſerliche Unterſuchungs-Commiſſions-Vollführung haben verwendet werden müſſen, auferlegt, jedoch mögen Impetraten nach der von der Kayſerlichen Commiſſion ihnen beſchehener Communication der Koſten Verzeichniß nebenſt denen belegen, ihre auf die quantitatem liquidi eintzig und allein einzurichten habende Einreden, bey ſolcher in dem von ihr darzu peremptorie zu beſtimmenden termino, ohne Aufzug einzureichen, worauf an Ihro Kayſerliche Majeſtät offtgedachte Kayſerliche Unterſuchungs-Commiſſion ihren Bericht nebſt beygefügten Erläuterungs-Anmerckungen und umſtändlichen Gutachten, ſo viel die in Zweiffel gezogene Poſten betreffen möchte, inſonderheit aber auch dabey den erfrechten Impetratiſchen Conſulenten oder Advocaten, der das ungebührliche ſechs Impetratiſche Unterthanen-Verhör coram Notario an Hand geben, gefördert, und dieſer kühnen, nichtswerthen und unbündigen Handlung ſich theilhafftig gemacht, ſowohl die hier eingebrachte mit vielen groben und injurioſen Subdelegations-Bezüchtigungen angefüllte Schrifft gefertiget, nahmentlich anzuzeigen (als welches fleißig und ernſtlich

lich zu erforſchen hiermit nachdrücklich aufgegeben wird) nicht ermangeln. Wird das ungebührlich und unbefugt wider das Kayſerliche Commiſſions-Subdelegations-Protocoll gefertigte Notariat-Inſtrument, als mit vielen unwahrhafften Angebungen angefüllet, krafft dieſes dergeſtallt vernichtet und caſſiret, daß darauf ſich zu beruffen, unter einer Straffe von zehen Marck Goldes ernſtlich verbotten wird, darein derjenige, der hierwider handelt, dem Kayſerlichen Fiſco ipſo facto verfallen ſeyn ſolle.

4. Sollen die ſechs Creylsheimiſche Zeugen und Unterthanen darum, daß ſie ihren erſten Zeugen-Eyd mit freyer Offenbarung ihrer Meinung bey Umgehung der Sommersdorffer Fluhr-Marckung bey der Kayſerlichen Commiſſions-Subdelegation aus böſem Vorſatz die ſchuldige Gnüge nicht geleiſtet, und nachgehends in der Abhörung vor dem Kayſerlichen Notario falſche Kundſchafft ertheilet, auch gegen die letzte Kayſerliche Unterſuchungs-Commiſſion ſich widerſpenſtig, ungehorſam und tückiſch erzeiget, und zwar der erſte Wolff Hayer 14. Tage lang, von denen übrigen fünfen aber ein jeder 4. Tage lang, mit Gefängnüß, darinnen ſie mit Waſſer und Brod zu ſpeiſen, andern freventlichen und muthwilligen Geſellen zum Exempel und Beyſpiel geſtraffet wer-

den, es wäre dann, daß bey einem oder andern benannter sechs übertrettener Perſonen, ein in der That gewiß und wahrhafftig vorhandenes Leibes-Gebrechen an der Vollſtreckung dieſer wohlverdienten Züchtigung, einer Mäßigung erforderte, da dann dißfalls die Verminderung der Beſtraffung der billigmäßigen Erachtung der Kayſerlichen Commiſſion, aus dem zu ihrer unpartheyiſchen Rechts-Liebe geſtellten allergnädigſten Vertrauen, hiemit überlaſſen wird.

5. Iſt vorſtehende Kayſerliche Verordnung obgemeldter Kayſerlicher Rhön-Werr- und Baunachiſcher Unterſuchungs-Commiſſion per Reſcriptum mit dem Anhang zu notificiren, daß ſie die unverweilte Vollſtreckung derſelben in allen Puncten, und die förderliche Einſchickung des derentwegen an Ihro Kayſerliche Majeſtät abzuſtattenden Vollzugs-Berichts, ſich angelegen ſeyn laſſen ſolle.

6. Belangend die von der Kayſerlichen Commiſſion Orts Baunach wegen derer wider ihre Subdelegation (welcher fleißiges, müheſames, und denen publicirten Kayſerlichen Verfügungen, wie auch ſonſt vernünfftiger Rechtlichen Ordnung gemäſſes Verfahren Ihro Kayſerlichen Majeſtät zu allergnädigſtem Wohlgefallen gereichet) ausgeſtoſſener unleidlicher und unverantwortlicher

Ehren-

Ehren-rührigen und ſchmähſüchtigen Auflagen gantz billiger Weiſe verlangte exemplariſche Ahndung, ſo ſoll, ſo bald als der abgeforderte Bericht einkommen wird, deßhalber das Rechtliche Erkänntnüß nachfolgen.

CONCLUSUM CCLXXXI.

Veneris 10. Januarii 1727.

Von Kielmannsegg contra Kohlblatt, nunc *vice verſa*, Executionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, des Inhalts: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthanigſtes Gutachten allergnädigſt approbiret; dieſemnach

1. Laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät bey denen vier vorigen Kayſerlichen Verordnungen vom 6. Julii 1713. 26. Octobris 1713. 7. Maji 1714. 3. Junii 1718. und der darauf erfolgten Kayſerlichen Reſolution vom 11. April. 1724. lediglich bewenden.
2. Cum notificatione hujus reſcribatur der gemeinſchafftlichen Regierung zu Hollſtein ſamt und ſonders: Nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät auf dem Erkänntniß vom 6. Julii 1713. 26. Octobris ejusdem anni, 7. Maji 1714. 3. Junii 1718. dann der Kayſerlichen Reſolution vom 11. Aprilis 1724. und denen hierüber ergangenen Verordnungen al-

lergerechteſt beharreten, und ſelbige ſchlechterdings zur Execution gebracht wiſſen wollten; Als habe autoritate Cæſarea die gemeinſchafftliche Regierung zu Hollſtein ſamt und ſonders, deren dagegen ergangenen und etwa weiter ergehenden widrigen Verfügungen ungeachtet, angeregten Kayſerlichen Verordnungen, und beſonders der letztern gemäß, zu dem mehrmahlen anbefohlenen Vollzug allenthalben unaufhaltlich fortzuſchreiten, und daran ſich nichts irren zu laſſen. Immaßen auch Ihro Kayſerliche Majeſtät hiervon des allerunterthänigſten Berichts ſub termino duorum menſium gewärtig wären, da bey weiterer unterbleibender ſchuldigſter Parition allerhöchſt Dieſelbe ſattſame ernſtliche Reichs-Conſtitutions-mäßige Mittel vorzukehren, nicht anſtehen könnten noch würden.

3. Cum notificatione horum reſcribatur dem König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein: Ihro Kayſerlichen Majeſtät gereiche zu beſondern Gefallen, daß der König, als Hertzog zu Hollſtein, durch dero am Kayſerlichen Hof-Lager befindlichen Abgeſandten am 8. Martii 1725. die in dieſer Sache gegen den Vollzug der Kayſerlichen Erkänntnüſſe vorgekommene Behinderungen zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Verordnung anzeigen wollen; Wie nun, und da beſonders bey mehrerm Anlaß die Juſtiz ange-

angeregter bey dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath ergangenen Erkänntnüſſe an das Licht geſtellet, und hierdurch Ihro Kayſerlichen Majeſtät ebenmäßig diß-falls zu unveränder- auch unaufhaltlicher Ausübung des obhabenden allerhöchſten Kayſerlichen Obriſt-Richterlichen Amts befeſtiget worden; Als verſehen ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät, wären auch des ſichern Vertrauens, es werde der König, als Hertzog zu Hollſtein, nach der deroſelben als einem vornehmen Stand des Heil. Römiſchen Reichs beywohnenden Verfaſſung ſelbigen Reichs, durch die obiger Kayſerlichen Erkänntnüß widrige, ungebührliche Bezeugungen ſich ferner nicht irre machen und in Zweiffel ſetzen laſſen, ſondern ohne allen weitern Anſtand und Anfrage an die gemeinſchafftliche Regierung zu Hollſtein alles Ernſts verfügen, damit dieſelbe der anderweit an ſie ergehenden Kayſerlichen Verordnung ſchlechterdings geziemend nachkommen, und davon ſich nichts abwendig machen laſſen, auch von dem gerechten Vollzug Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum menſium allerunterthänigſten Bericht abſtatten ſolle.

4. Similiter reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Hollſtein-Gottorff: Es habe bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät des Hertzogs unterthänigſtes Schreiben von dato den 2. Julii, und præſentato den 31.

Auguſti 1724. und die darinn dem letztern Kayſerl. Reſcripto vom 11. Aprilis ejusdem anni gemäß an dero Hollſteiniſche Regierung am 2. Julii ejusdem anni 1724 geſtellte Verordnung, gleichergeſtallt eine beſondere gnädigſte Gefälligkeit erwecket. Wie nun Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergerechteſtes Gemüthe auf den Vollzug derer vielen dißfalls ergangenen Kayſerlichen Erkänntnüſſen, aller dagegen beſchehenen Einwendungen ungeachtet, nnveränderlich beharreten, alſo verſehen ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät, wären auch des ſichern Vertrauens, es werde der Herr Hertzog zu Hollſtein nach der deroſelben als einem vornehmen Stand des Heil. Römiſchen Reichs beywohnenden Verfaſſung ſelbigen Reichs, hiernächſt dero eigenen Ihro Kayſerlichen Majeſtät gethanen gerechten unterthänigſten Declaration gemäß, nicht ermanglen, ohne allen weitern Anſtand und Anfrage, an die gemeinſchafftliche Regierung zu Hollſtein alles Ernſts zu verfügen, damit dieſelbe der anderweit an ſie ergehenden Kayſerlichen Verordnung ſchlechterdings geziemend nachkommen, und davon ſich nichts abwendig machen laſſen, auch von dem gerechten Vollzug Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum menſium unterthänigſten Bericht abſtatten ſolle.

5. Fiat

5. Fiat ulterius Decretum inhibitorium an die Freyherrn von Kielsmannsegg, ſub pœna viginti marcarum auri, mit Vorbehalt der in dem vorigen Decreto geſetzten Straffe deren 10. Marck löthigen Goldes.

6. Detur eisdem in puncto Expenſarum ex officio adhuc terminus bimeſtris ſub priori comminatione.

7. Fiat Decretum ulterius inhibitorium an Paul Kohlblatt, ſub pœna viginti marcarum auri.

CONCLUSUM CCLXXXII.

Martis 28. Januarii 1727.

Marſchalck von Ebnet, weyland Friederich Chriſtians nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betreffend, in ſpecie die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald, in puncto confirmationis tutelæ, ſive Implorantiſch- de rato & mandato cavirender Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 24. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ausgeübter Attentaten und Gewalts, auch anderer Unbefugniß und Turbationen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto manutenentiæ præventæ conſtitutionis tutelæ & prævia indignatione Cæſarea impertiendis condignis ordinationibus cum inhibitione pœnali de non amplius turbando vel impediendo adminiſtrationem ſolitariam tutelæ jam legitime confirmatæ, revocandis attentatis,

cum refuſione expenſarum & ejus quod intereſt; appon. Lit. A. usque U. incluſive in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo fernere allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro ob moræ periculum impertiendis petitis ordinationibus Cæſareis & maturanda reſolutione modo dicti exhibiti; appon. Lit. W. X. & Z. in duplo.

Reſcribatur dem Ritter-Ort Steigerwald in Francken: Ihro Kayſerliche Majeſtät könnten nicht finden, mit was Schein Rechtens gedachter Ritter-Ort Steigerwald, nachdeme der Ritter-Ort Gebürg nach Maßgab des Freyherrlich-Marſchalckiſchen Teſtaments und darinne dieſem letztern aufgetragene Execution, auch auf beſonders Anſuchen der nächſten Anverwandten die Beſtellung der Vormündere ſchon längſt vorhero und zwar zu zweyen verſchiedenen mahlen würcklich vorgenommen, ſich gleichwohlen jetzo erſt neuerlich anmaßen mögen, noch einen andern beſondern tutorem über die in ihrem Diſtrict gelegene Marſchalckiſche Güther eigenmächtig zu beſtellen, die vorhin ſchon angeſetzt geweſene Beamten von ihren Pflichten und Eyden abzuziehen, und ihnen neue aufzulegen, auch wegen der vorhin ſchon geweſener Obſignation, Inventur und dergleichen allerhand unnöthige Anordnung (wordurch nichts anders als denen Pupillen doppelte Koſten und Schäden,

den, auch unter denen Ritter-Cantonen ſelbſten Mißhelligkeiten verurſachet worden) zu veranſtallten, da doch ſolches nicht nur der Ritterſchafftlichen Verfaſſung und Privilegien, ſondern auch der bey dem Ritter-Ort Steigerwald ſelbſten in dergleichen Fällen hergebrachter unläugbarer Obſervanz ſchnurſtracks zuwider läuffet, auch zu allerhand ſchädlichen Folgerungen gar leicht Anlaß geben könnte. Dahero dann allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät gnädigſt befehleten, daß beſagter Ritter-Ort Steigerwald bey ſo offenbarer der Sachen Beſchaffenheit alle bishero unternommene Anmaßung von ſelbſten fürderlichſt abthun, die von dem Ritter-Ort Gebürg ohnedem ſchon zweymahl prævenirte und beſtellte Vormundſchafft in allen ihren beſchehenen oder noch beſchehenden Anordnung, auch Verwaltung des geſamten Marſchalckiſchen Vermögens und aller darzu gehöriger Güther, hinführo ruhig laſſen, auch ſich ſonſten alles künfftigen Eingriffs und Beunruhigung gäntzlich enthalten, und wie dem allem gehorſamſt nachgelebet ſeye, innerhalb zwey Monaten an allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät geziemend anzeigen ſolle.

CONCLUSUM, CCLXXXIII.

Lunæ 27. Jan 1727.

Von G. contra von G. Commiſſionis, ſive Johann Chriſtoph Kornacher, der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald Syndicus, als der Impetranten Advocatus, ſub præſantato 12. Auguſti 1726. ſupplicat humillime pro jam clementiſſime impertienda ſpeciali protectione, aliaque ad ſufficientem ſecuritatem neceſſaria ordinatione, nec non ad Relationes Commiſſionis in Cauſa Principali maturanda reſolutione Cæſarea; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 21. Martii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 22. Decembris 1725. ſupplicat humillime pro parcendo, relaxando, demandanda Conſiſtorii ordinatione, ac in eventum ad viam ordinariam remittendo; in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 29. Aprilis vorigen Jahrs, übergibt allerunterthänigſte eigentliche der Sachen Beſchreibung, juncto petito humillimo pro clementiſſime diſpenſando & relaxando tam diuturno Arreſto; appon. Num. 2. in duplo.

Idem ſub præſnntato 4. Julii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictas Supplicas, inſtat humillime pro clementiſſima earundem reſolutione & petiti delatione; appon. Num. 3. in duplo.

In eadem Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocher, per Schlegel, ſub præſentato 11. Apri-

11. Aprilis 1726. erſtatten allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht ad Concluſum de 22. Decembris 1725. mit Beylagen ſub Lit. A. usque Gg. incluſive & Num. 1.

Idem Schlegel, ſub præſentatis 16. & 29. Aprilis 1726. nec non 17. hujus, übergibt fernere Commiſſions-Berichte ſammt verſchiedenen Beylagen.

1. In puncto Inquiſitionis fiat Votum ad Imperatorem.

2. In puncto des Verkauffs des Beklagten an Frey-Adelichen, dem Canton Kocher incorporirten Ritter-Ort Hohenſtein zuſtändigen halben Theils, ponatur der Bericht ad Acta, & reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni in Antwort darauf: Jhro Kayſerliche Majeſtät lieſſen es bey derſelben Verfahren, der Kayſerlichen Verordnung allerdings gemäß, bewenden, mit dieſem Anhang, weilen der Fortgang dieſes ſo nothwendigen Verkauffs durch die Gebrüdere von Geißberg daher gehindert worden, indem ſelbige, ob ſie ſelbſt iisdem Conditionibus, wie ſolche der von Bidenbach offeriret, in Kauff tretten, und alſo das auf Jahr und Tag einander anbedungene Loſungs-Recht würcklich exerciren, oder zu Beförderung des Vollzugs ermeldten allen intereſſirten Partheyen nach Beſchaffenheit derer unterlauffenden, ſonderlich dringenden Umſtände vortheilhafften Bidenbachiſchen Kauffs, darauf renunciren wollen? mit

ihrer

ihrer Erklärung bißher angeſtanden, daß die Kayſerliche Commiſſion gedachten Gebrüdern von Geisberg eine Monats-Friſt zu ihrer klaren, und mit keinem Bedingnüß implicirten Erklärung, Cæſarea Autoritate dermaſſen zu beſtimmen habe, daß ſie bey Unterlaſſung derſelben, und etwa auf ſchädliche Aufzüglichkeiten abzielende Erzeigungen, von dieſem reſervirten Vorkauff, auch aller künfftigen Einlöſungs-Anmaſſung krafft dieſes præcludirt ſeyn, und der Ratification des eingerathenen Bidenbachiſchen Kauffs nach deſſen Einſendung erfolgen ſolle, allermaſſen dann Ihro Kayſerliche Majeſtät über diß alles des umſtändlichen Berichts und Gutachtens binnen zweyen Monaten gewärtig ſeynd.

CONCLUSUM CCLXXXIV.

Lunæ 27. Jan. 1727.

Faber contra Hermannsdorff, Reſcripti, ſive Director, Räthe und Ausſchuß der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher, ſub præſentato 16. hujus, exhibendo per Schlegel allerunterthänigſte Vorſtellung der Sachen eigentliche Bewandnüß und von denen Herrmannsdorffiſchen Erben ſuchender Verzögerung, bitten allergehorſamſt, ihnen die Verfolgung der Sache in judicio Equeſtri per Reſcriptum allergnädigſt aufzulegen, oder eine ſonſtige

ſtige allergnädigſte Kayſerliche Verordnung hierunter ergehen zu laſſen; appon. Lit. A. usqu. I. incluſive in duplo.

Reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher: Nachdeme ab denen eingeſchickten Actis ſo viel zu erſehen geweſen, welchergeſtallten die von dem Major Haber gegen den Brigadier von Hermannnsdorff und deſſen Erben angeſtellte Klage bey ihrem Ritter-Directorio bereits Rechts-hängig ſeye, ſolchemnach derſelben, krafft obhabenden Richterlichen Gewalts, ohne dem bevorſtehe, gegen diejenige Erbs-Intereſſirte, welche ſich ihren Verordnungen widerſetzen, und etwa in alieno territorio geſeſſen ſeynd, entweder mediantibus Requiſitorialibus, oder auch allenfalls in contumaciam zu verfahren: Als hätte ſie ferners in dieſer Sache legaliter zu procediren, und alles dasjenige in tramite juſtitiæ vorzukehren, was dißfalls die Rechten an Hand geben.

CONCLUSUM CCLXXXV.

Lunæ 27. Jan. 1727.

Von Dernath Graf contra die Hollſtein-Gottorffiſche Regierung und Cammer, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 24. Septembris 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige des ſalvo Proceſſu unter Handen ſeyenden Vergleichs, ſupplicat humil-

humillime pro clementiſſime interim ſiſtendo curſu Proceſſus, & prorogando ulteriore termino ad replicandum; appon. Num. 6. & 7.

Econtra Fürſtlich-Hollſteiniſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 15. Junii 1725. exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Anzeige ad Concluſum de 12. Martii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro rejiciendo male fundatas querelas Supplicantis, condemnandoque eundem in pœnam temere litigantium; appon. Lit. I i. K k. & L l. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 18. ejusdem, ſupplicat humillime pro non ſiſtendo curſum Proceſſus ex Lege ſi contendat contra Impetrantem coram Regimine Ducali Holſatio intentati; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem ſub præſentato 4. Julii gedachten Jahrs, ſupplicat humillime pro poſt ſemel jam communicatas Replicas non amplius admittentis novis in præjudicium Partis Impetratæ; appon. Lit. M m. N n. O o. & P p.

Idem ſub præſentato 19. Decembris 1726. übergibt ein Gräflich-Dernathiſches Schreiben in forma probante, mit wiederhohlter abermahliger Bitte, pro nunc tandem maturanda relatione exhibitorum, decernendaque communicatione dictarum Literarum; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

1. Communicetur das Fürſtliche Exhibitum ſub 19. Decembris nuperi dem Reichs-Hof-Raths-Agenten Christoph von Kleibert, mit der Auflage, intra octiduum ſeine Wiſſenſchafft, wer der Autor

Autor derer in denen nomine Impetrantis eingereichten Judicial-Schrifften, Reſpect-loſen und ungebührlichen Expreſſionen ſeye? bey ſeinen Pflichten anzuzeigen, und zugleich, ob die von ſeinem Principal in der Beylage ſub Num. 1. verſuchte Einſendung der litis renunciation bereits einkommen? Bericht zu ertheilen.

2. Ponantur interim die Fürſtliche Exhibita ad Acta.

CONCLUSUM CCLXXXVI.

Lunæ 20. Januarii 1727.

Zu Nürnberg Notarii, Procuratores, Sollicitatores und Schreiberey-Verwandte contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto turbationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte höchſt-bemüßigte Turbations-Anzeige, ſupplicat humillime pro decernendo ſalvis tamen appellationis introducendæ fatalibus, Mandato de inhibendo Magiſtratui non ſolum propriam Teſtamentorum, Contractuum, maximeque Inventariorum confectionem, ſed etiam ipſius officialium non amplius impoſterum turbando, nec offendendo, ſive Privilegiis Notariatus aliqua ex parte contraveniendo deſuperque præſtando cautionem S. C. annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Nürnberg: Uber all und jede angebrachte Gravamina an Jhro Kayſerliche Majeſtät ſeinen ausführlichen und begründeten Bericht punctatim innerhalb zwey Monaten zu erſtatten, übrigens aber die Notarios bey dem freyen Gebrauch und Exercitio ihrer, krafft Reichsſatz-und Ordnungen, auch beſonderer Kayſerlichen Privilegien zukommenden Amts-Verrichtungen und Prærogativen ruhig zu laſſen, und ſie dargegen weder directe, weder mit Einſchränckung derer Parthey en Freyheit (welche in ihren Geſchäfften und Handlungen zu denen Imploranten ihr Vertrauen ſetzen) noch in andere Wege indirecte zu kräncken, ſondern vielmehr ſie dabey jederzeit kräfftig zu handhaben.

CONCLUSUM CCLXXXVII.

Lunæ 20. Januarii 1727.

Wießbach contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, gebohrne Princeßin zu Naſſau-Dietz, in puncto debiti, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 15. Octobris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vor die Frau Beklagtin gethanen anſehnlichen Vorſchuſſes, ſupplicat humillime pro reſcribendo Commiſſioni Cæſareæ de conſtituenda autoritate Cæſa-

Cæſarea liquidatione, & procuranda indemniſatione; appon. num. 1. 2. & 3. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur der Impetratiſchen Frau Fürſtin, den Imploranten klagloß zu ſtellen, und wie es geſchehen, in termino duorum menſium bey Jhro Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen.

CONCLUSUM CCLXXXVIII.

Veneris 31. Januarii 1727.

Von Weyler contra ſeine Unterthanen zu Weyler und Eychelsberg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 18. Junii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nicht allein continuirender, ſondern ſo gar anwachſender Renitentien beſagter Unterthanen, ſupplicat humillime pro deneganda renitentibus ulteriori audientia & contra illas ratione pœnæ reſiduorum præſtandorum executive procedendo; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Sebaſtian Ernſt Turninger, ſub præſentato 23. Auguſti 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige factæ ſubmiſſionis, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto de relaxandis captivis, & in cauſa principali impartiale jus dicendo; appon. in duplo.

Idem Turninger, ſub præſentatis 7. Januarii, 4. Februarii, 30. Aprilis & 28. Junii vorigen Jahrs, idem petit.

In eadem gedachte Unterthanen, ſub præſenſentato 8. Julii 1726. ſupplicant humillime pro æquiſſima caſſatione per falſiſſima narrata & allata ſub-& obreptitie obtenti Reſcripti Commiſſionis, nec non communicatione omnium relationum adverſus dictos ſubditos exhibitarum, ut & decernendo Mandato pœnali S. C. de non offendendo vel turbando usque ad ulteriorem rei declarationem, aut impertiendo ſalvo conductu; appon. Lit. usque I. & Num. 1. usque 13. incluſive.

In eadem Hauptmann, Räthe und Ausſchuß der ohnmittelbaren freyen Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald und Altmühl, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Julii & præſentato 11. Septembris 1725. exhibitis per Joannem Chriſtophorum Schlegel, erſtatten allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht, juncto Protocollo ſub Sign. ☿. & ſubadj. Lit. A. usque Cc. incluſive.

Idem Schlegel, ſub præſentato 11. Septembr. 1725. übergibt gedachter Reichs-Ritterſchafft per Poſtſcriptum nachgefügten Bericht de dato 10. Auguſti ejusdem anni gegen gewiſſer Bedingnüß beſchehener Relaxation, cum adjunct. Sign. ♄. cum ſubadjunct. Lit. A. & B.

In eadem Herr Eberhard Ludwig, Hertzog zu Württemberg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 31. Octobris & præſentato 23. Novembris 1724. erſtattet allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Julii ejusdem anni; appon. facti ſpeciem ultim. deductionem juris, cum adjunct Lit. A. usque Dd. incluſive.

1. Laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät, des an Seiten des Herrn Hertzogens zu Württemberg anderweit beſchehenen Vorwendens ungeachtet, aus denen vorhin wohl erwogenen abgelehnten trifftigen Urſachen, bey denen Kayſerlichen Verordnungen vom 20. Julii 1726. 5. Auguſti, 3. Septembris 1717. 20. Junii 1718. 22. Decembris 1722. und 10. Julii 1724. lediglich bewenden.

2. Hat derer Weyleriſchen Unterthanen Begehren vom 8. Julii 1726. pro caſſando Reſcripto Cæſareo Commiſſionali, ingleichem reſtituendo, nicht ſtatt, es können aber denenſelben die Weyleriſche Exhibita, wie nicht weniger die Commiſſariſchen Berichte è Cancellaria auf Anmelden, jedoch nur ad notitiam, auch was die angezogene Berichte betrifft, ohne dem denenſelben beygefügten Voto, verabfolget werden.

3. Com notificatione horum reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Ihro Kayſerl. Maj. hätten die in dem Bericht vom 11. Septembris 1725. allerunterthänigſt angezeigte Relation des wegen zweyer Weyleriſchen Unterthanen erkannten Arreſts allergnädigſt approbiret, wollten aber hiernächſt ſie die Commiſſion hiermit allergnädigſt dahin angewieſen haben, daß ſelbige denen ergangenen Kayſerlichen Verordnungen, und beſonders der

letztern vom 10. Julii 1724. gemäß, in terminis Poſſeſſorii gegen die Renitenten weiter executive in bona verfahren, hingegen was das Petitorium betrifft, denenſelben nach vorhero anderweit möglichſten Fleiſſes tentirte Güte, auctoritate Cæſarea einen Terminum von zwey Monaten, zu Einbringung ſolcher Petitorien-Klage, peremptorie & ſub pœna perpetui ſilentii anzuberaumen, u. dißfalls, auch ſonſt allenthalben legaliter und Ordnungs-mäßig verfahren, ſolchergeſtallt Ihro Kayſerl. Maj. ohne dringende Urſachen hierunter nicht behelligen, ſondern dieſe beſchwerliche Sache zur Endſchafft befördern, ſo dann hierüber allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerlichen Majeſtät den allerunterthänigſten Bericht, mit gründ- und ausführlichem Gutachten zu Faſſung Kayſerlicher Definitiv, ſo wohl ratione ſumptuum, als in der Haupt-Sache, allergehorſamſt und förderſamſt einſchicken ſolle.

CONCLUSUM CCLXXXIX.

Veneris 31. Januarii 1727.

Zu Schwartzenberg Fürſt, modo die Gemeinde zu Wilchingen contra Schafhauſen, Reſcripti, ſive gedachter Gemeinde Deputirter Hannß Meyer, ſub præſentato 5. Septembris 1726. ſupplicat humillime pro inſtruendis Dominis Commiſſariis ad audiendum partis & videndum præſtari

ſtari homagium in antiqua forma formando deſuper Protocollo, eoque communicando cæterisque petitis deferendo; in duplo.

Idem Deputatus, ſub præſentato 24. Octobris 1726. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato attentatorum revocatorio nec non Commiſſionem Cæſaream cum petita ordinatione ad dominos Directores circuli Suevici Epiſcopum Conſtantienſem extendendo; apponit Lit. A. B. & C.

In eadem gedachte Gemeinde, ſub præſentato 17. Decembris vorigen Jahrs, inſtat humillime pro decernendo excitatorio ad Commiſſionem Cæſaream; appon. lit. A. & B. in duplo.

Eadem Communitas per Joannem Nicolaum Vogel, ſub præſentato 21. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſtituendo in integrum & impertiendo ſalvo conductu; appon. Lit. A.

Hat weder ein noch anders Begehren ſtatt, ſondern werden Supplicanten lediglich auf das Concluſum vom 29. Januarii vorigen Jahrs, folglich in acht Tagen ſich von hier nacher Hauß zu begeben, wie auch nöthigenfalls an die bereits erkannte Kayſerliche Commiſſion angewieſen, & hoc notificetur Commisſioni.

CONCLUSUM CCXC.

Veneris 31. Januarii 1727.

Friederich contra Anhalt-Bernburg, in puncto ſpolii & contractus locati conducti, ſive Impetran-

petrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 15. Julii 1720. übergiebt allerunterthänigſte Wiederlegung des loco exceptionum eingebrachten Berichts, juncto petito humillimo pro concedenda Commiſſione Cæſarea auf beyde Herren Fürſten zu Anhalt-Zerbſt und Cöthen; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 27. Auguſti 1721. reexhibendo modo dictam ſupplicam, inſtat humillime pro deſuper maturanda reſolutione; appon. Lit. A. in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Martii 1725. reproducendo iterato ſupradictum exhibitum de 15. Julii, ſupplicat humillime pro clementiſſima conſtitutione referadis promovendaque reſolutione & petiti delatione; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Herr Carl Friederich, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, per Antonium Fridericum Zimmermann, ſub præſentato 20. Februarii 1720. übergiebt allerunterthänigſten Bericht, cum Adj. Lit. R. usque Y. in duplo.

Idem Herr Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 1. Martii & præſentato 22. Aprilis 1721. bittet allerunterthänigſt, gedachten Friederich mit ſeinem Geſuch ab- und allenfalls dahin zu verweiſen, daß er ſeine Regreſs actione perſonali contra locatorem ſuchen ſolle.

Cum incluſione exhibiti de 15. Julii 1720. reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg: In dieſer Pacht- und Liquidations-Streit-Sache ſolche unpartheyiſche Commiſſarios, wider welche Impetrans mit Rechten nichts einzuwenden

den habe, zu benennen, dieſe ihre Pflicht quoad hunc actum zu entlaſſen, und Impetranten in allem und jeden binnen zweyen Monaten zu befriedrigen, auch wie allen dieſen Verordnungen nachgelebet worden, Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub eodem termino gehorſamſt zu berichten, auf daß in Entſtehung deſſen allerhöchſt Dieſelbe nicht gemußiget werden, auf fernerweites Anruffen die gebettene Commiſſion zu erkennen, oder ſchärffere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCXCI.

Lunæ 3. Febr. 1727.

Von Donop contra die Gebrüdere v. Schilder, Appellationis ſecundæ, in puncto Succeſſionis Feudalis, ſive Appellantiſch- de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Albert von Schum̃, ſub præſentato 29. Novembris 1726. introducendo Appellationem von einem bey der Gräflich-Lippiſchen Lehens-Cantzley den 5. Septembris ejusdem anni publicirten Beſcheid, ſupplicat humillime pro decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A. B. & ſub Lit. C. Libellum Gravaminum, cum adjunctis Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Wilhelm von Imbſen, ſub præſentato 28. Novembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige interponirter Appellation, ſuppli-

cat humillime pro denegandis plenis Appellatio-nis Proceſſibus, decernendoque Reſcripto ad Judicem à quo de immittendo; appon. Lit. F. G. H. I. & K.

Cum incluſione des Appellantiſchen Exhibiti de præſentato 29. Novembris nuperi reſcribatur Judici à quo um Bericht ſub termino duorum menſium, inſonderheit über der von dem Appellante zwiſchen dem Wiers- und Wießholtz angebrachten differentia ſpecifica.

CONCLUSUM CCXCII.

Veneris 24. Januarii 1727.

Von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

Abſolvitur relatio & Concluſum:

1. Anreichend die poſt inſinuatum Cæſareum Mandatum verübte viele Thätlichkeiten und Attentaten, ſo wird, ohnſtatthafften Vorwendens ungehindert, folgender Beſcheid ertheilet: daß mit Caſſation derſelben Herr Impetrat alle und jede dem Impetranten weggenommene und eingezogene, von ihm bis zur Inſinuation gedachten Kayſerlichen Mandats in Genuß und Poſſeſſion gehabte Höfe, Güther, Unterthanen, Renthen, Gefälle, Zehenden und Gerechtigkeiten, ſammt allen davon eingehobenen Nutzungen, und die davon hätten eingehoben werden mögen, auch Koſten und Schäden, ſo viel

viel Impetrant deren, wie recht, darthun kan, unverzüglich zu reſtituiren und zu erſtatten, hiernächſt die angeordnete Aus-ſchlieſſung aus dem Kirchen-Gebet, ſammt dem Verbot: daß weder Impetrant noch deſſen Ehe-Conſortin nebenſt ihren Kindern und zu Beſorgung ſeiner eigenen Sachen und Haußhaltung nöthiger Bedienten und Geſinde, in das eigenthümliche Hauß ſich begeben, und ohne ſpecial Erlaubnüß die Stadt Zweybrücken nicht betreten ſollen, alſofort wieder aufzuheben, und dieſelben in ihren ſichern Aufenthalt und Wirthſchafft ſowohl daſelbſt als in deren Land-Güthern einige Bekränckung und Anfechtung durch ſich oder die ſeinigen keinesweges zuzufügen, und anneben inſonderheit von Execution der angedroheten Vergwaltigung Impetrantens Perſon, und überhaupt von allen fernerweiten eigenthätlichen Beeinträchtigungen in dem ruhigen Genuß, Beſitz und Verwaltung beſagter reſtituendorum gäntzlich abzuſtehen, dargegen aber hierinnen obermeldtem Beſcheid ſo lang und viel, bis nach eingelangtem Kayſerlichen Commiſſions-Bericht ein anders erkannt worden ſeyn wird, gebührend und gehorſamlich nachzuleben, bey Vermeidung einer Pön von viertzig Marck Goldes ſchuldig ſeye, præſtita autem plenaria paritione bleibet dem Herrn Impetrato die wider Impetranten geklagte Exceſſe

bey

bey der Kayſerlichen Commiſſion das behörige vorzubringen, hiemit bevor.

2. Communicentur Exceptiones Impetranti ad notitiam, um derentwegen bey der Kayſerlichen Commiſſion mit ſeiner etwa habenden Nothdurfft gefaßt erſcheinen zu können.

3. Injungatur Impetranti: ſeines Orts dem Herrn Impetrato ſowohl, als deſſen Fürſtlichen Landes-Regierung den ſchuldigen unterthänigen Reſpect und Gehorſam jederzeit zu bezeigen, inſonderheit aber in Herrſchaffts-Angelegenheiten und gemeinen Landſchaffts-Sachen ſich nicht einzumengen, noch die Gemeinde und Landes-Inwohner zum Klagen aufzumahnen, oder ſelbigen auf ergehende Fürſtliche Landes-Regierung oder des Fürſtlichen Ober-Amts Citationes und Verfügungen zu erſcheinen und Gehorſam zu leiſten, zu unterſagen, nicht weniger die Correſpondenz in Angelegenheiten, die dem Landes-Fürſten betreffen, ſich zu entſchlagen, ſondern vor dasjenige, was ſein Privatum angehet, allein zu ſorgen, und drüber nicht hinaus zu gehen; Dem er alſo gehorſamlich nachleben, im widrigen Fall aber in die Pön von zehen Marck Goldes gefallen ſeyn ſolle.

4. Fiat Commiſſio, und zwar noch zur Zeit ſumptibus partium communibus, bis bey künfftiger gäntzlicher Erörterung derer

rer ſtrittigen Puncten auch derentwegen eine Final-Deciſion ertheilet werden kan, auf den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz und Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, & cum notificatione Concluſi, adjunctis item Exceptionibus & Exhibitis utriusque partis reſcribatur iisdem: Zuforderiſt zu gütlicher Abthuung aller zwiſchen Impetranten und Herrn Impetraten obſchwebenden Differentien beſtmöglichſten Fleiß, auch vermittelſt darzu bey Herrn Impetrato zu thuender mündlicher dienſamer zu Gemüthführung vorzukehren, da aber ſolche heilſame Abſicht nicht zu erreichen, und die Bemühung dißfalls vergeblich wäre, alsdann ohne langes Impetranten und ſeiner Familie höchſtnachtheiliges Zuwarten, dem Herrn Impetrato einen kurtzen Termin, zu Bewerckſtelligung der in Membro I. anbefohlenen vollſtändigen Reſtitution derer ablatorum anzuſetzen; Woferne aber ſolche wider Zuverſicht unterlaſſen würde, Impetranten in alles dasjenige, was ihme entzogen worden, Cæſarea autoritate zu reſtituiren und zu immittiren, auch dabey, bis und ſo lange nicht ein anders verordnet wird, zu ſchützen und handzuhaben, und nach bewirckter ſothaner Reſtitution die von Impetranten übergebende Specification in puncto derer ihme entzogenen Nutzungen und verurſachten Schäden und Koſten, mit Vernehmung der gegentheiligen

gen contra quantitatem liquidi allein gerichteten, keineswegs aber merita ipſius cauſæ principalis betreffenden noch mit deſſen Liquidations-Punct zu vermengenden, ſondern zur Special-Ausführ- und Unterſuchung gehörigen Einwendungen, wie auch des Impetrantis Gegen-Einreden zu examiniren, und bey etwa verſpührender Verweigerung und ungebührlicher Verzögerung des Impetratiſchen Theils, in contumaciam zu procediren, und erwogenen Dingen nach darauf ein liquidum zu determiniren, und über diß ſich mit Sorgfalt angelegen ſeyn zu laſſen, daß von Herrn Impetrato demjenigen, was ihme krafft gedachten Beſcheids oblieget, völlige Genüge geleiſtet werden möge.

Ferners und da Impetrant, mittelſt Anziehung ſelbſt Fürſtlich-ratificirten Vergleichs und darauf erhaltenen Lehen-Brieffs und wircklicher Belehnung zu behaupten vermeinet, es wäre ſeine eigenthümliche Behauſung und Zugehör in der Stadt Zweybrücken, auch deſſen übrige Höfe und Güter von der Landes-Fürſtlichen Subjection, Jurisdiction und Superiorität exempt und mit ſonderbaren Gerechtſamen und Privilegiis dergeſtallt verſehen und befreyet, daß er intuitu derſelben vor ein Ritter-Glied der unmittelbaren Nieder-Rheiniſchen Reichs-Ritterſchafft zu achten, darinne aber Fürſtlicher Seits mit Impugnation

ſeiner

ſeiner in Perſonal-Conventionen und Sprüchen aſſerirten Befreyung von Landes-Fürſtlichem Gerichts-Zwang, ihme widerſprochen, und ein und das andere entgegen geſetzet wird; So ermeſſen Ihro Kayſerliche Majeſtät zu gründlicher Entdeckung der urſprünglichen wahren Beſchaffenheit in vorigen Zeiten bemeldten Hauſes und Güter, ehe Impetrant davon Beſitzer worden, nöthig, jeden Theil anzuhalten, daß er ſeine Fundamenta der Kayſerlichen Commiſſion auf einmahl und ſämmtlich vorlegen, und demnächſt beyde Theile darob gegen einander genüglich gehöret werden mögen.

Nachdeme auch von Impetranten beſondere Beſchwerde darum geführet wird, daß durch die Zumaurung ſeines Hofes und Garten-Thors und Thüren, ingleichem den Ruin der mit groſſen Koſten errichteten Garten- und Waſſer-Mauer mercklicher Schaden zugefüget worden, dabeneben bittend, es möchte auch dißfalls ihme Rechts-Hülffe mitgetheilet werden, dargegen aber in Exceptionibus des Herrn Impetrati ein und anders zur Entſchuldigung ſeines Verfahrens dißfalls repræſentiret wird: Als will die unvermeidliche Nothdurfft erfordern, daß derentwegen in loco ipſo der Augenſchein eingenommen, und nach angehörten beyderſeitigen Vorſtellungen: ob? und wie weit? Impetranten

ten hierunter zu viel und unrecht geſchehen, daß ihme dafür vermöge der Rechte ein Abtrag zuzuſprechen, auch wie hoch ſelbiger zu ſchätzen? ſich gebühren möchte, ein billigmäßiges Arbitrium gefaſſet werde. Was auch etwa weiters nach Gelegenheit derer bey Verhandlung der Sache ſich hervor thuender, jetzo noch unbekannter Umſtände, um einen jeden ſtrittigen Punct zur völligen Entſcheidung ſattſam zu inſtruiren und zu erläutern, der Unterſuchung nöthig hätte, daran wird die Kayſerliche Commiſſion von ſelbſt nirgends einen Mangel erſcheinen laſſen, und ſeynd allerhöchſt gedacht Kayſerliche Majeſtät von derſelben des umſtändlichen, auf jedweden ſtrittigen Punct beſonders und unterſchiedlich eingerichteten Bericht, mit beygefügtem umſtändlichen Gutachten und Motiven und dem Protocoll, ſo fürderſamſt als möglich, gewärtig.

CONCLUSUM CCXCIII.

Jovis 16. Januarii 1727.

Von Hochhauſen & Conſortes contra von Bettendorff & Conſortes, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 20. Novembris 1726. accuſando lapſum termini, ſupplicet humillime pro nunc expedienda Commiſſione Cæſarea ad exequendum auf den Ritter-Ort Odenwald; appon. Num. 20. & 21.

Econ-

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 14. Octobris ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Anzeige loco paritionis und Vorſtellung ad Concluſum de 8. Auguſti vorigen Jahrs, mit allerunterthänigſter Bitte, den Gegentheil von hier ab, und mit ſeiner wider die Pupillen gehenden Klage zu behöriger erſter Inſtanz anzuweiſen, oder ejus ſumptibus & periculo Partis ſuccumbentis die Liquidations- und Recognoſcirungs-Commiſſion dem Ritter-Ort Odenwald brevi manu allergnädigſt aufzutragen; appon. Lit. E. in duplo.

Fiat petita Commiſſio auf die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, jedoch noch zur Zeit ſumptibus Partis Impetrantis, & cum incluſione Exhibiti de 14. Octobris nuperi reſcribatur eidem: Beyden Theilen einen gewiſſen Termin anzudeuten, darinn Pars Impetrans die der hieſigen Klage in forma probante beygefügte Documenta mit denen Originalien beſtärcken, Impetratiſcher Theil aber ſelbige recognoſciren ſolle, dann ſie gegeneinander zu hören, und die anführen, ſo altiori indagini unterworffen, in die Reconvention zu verweiſen. Impetratiſchen Theil, woſern beyde Partheyen ſich nicht gütlich vergleichen könnten, zur Bezahlung anzumahnen, in Entſtehung deſſen aber den Verlauff dieſes Kayſerlichen Commiſſions-Geſchäffts, nebſt darüber zu erſtatten habenden Bericht und Rechtlichen ausführlichen Gutachten, ſub termino duorum menſium anzuzeigen, und

fernere Rechtliche Verordnung gewärtig zu ſeyn.

CONCLUSUM CCXCIV.

Jovis 16. Jan. 1727.

Hertel contra Brandenburg Culmbach, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Middelburg, ſub præſentato 13. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 5. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Protectorio, vel tandem intus petita clauſula decreto Reſcripto annectanda.

Idem Middelburg, ſub præſentato 19. ejusdem, exhibendo fernere Beſchwerungs-Anzeige und beſcheinigte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro caſſando citationes ſuper perſonali comparitione, & de ſerio inhibendo pendente lite Imploranti nullo modo præjudicando, ſed cum acceleratione informationis omnia in ſtatu quo relinquendo, ut & impertiendo ſæpius petito protectorio; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda transſcriptione Reſcripti de 5. Decembris anni præteriti; appon. Lit. A.

Fiat petita transſcriptio auf den jetzt regierenden Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach, mit dem Anhang, daß ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät gnädigſt verſehen, man würde dem Impetranten den hiehero genommenen allerunterthä-

terthänigſten Reçurs auf keine Weiſe entgelten laſſen.

CONCLUSUM CCXCV.

Jovis 16. Januarii 1727.

Dubres contra Sachſen-Meinungen, in puncto debiti, ſive Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 3. Decembr. 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Aprilis 1725. ſupplicat humillime pro ob manifeſto adverſus demum Saxo-Meinungenſem non competentem actionem partem Impetrantem à limine judicii repellendo, eamque ad Dominum Ducem Saxo-Gothanum tanquam poſſeſſorem hæreditatis allodialis Eiſenbergenſis unicum ſolum & notorium remittendo, dictoque Domino Duci ſolutionem injungendo; appon. Lit. A. & B.

Communicetur das Impetratiſche Exhibitum vom 3. Decembris loco exceptionum ad replicandum cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCXCVI.

Jovis 16. Januarii 1727.

Faber contra Brandenburg-Onolʒbach & Conſortes, in puncto debiti, ſive Appellatiſch-Brandenburg-Onolʒbachiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 12. Decembris vorigen Jahrs, übergiebt der verwittibten

ten Frau Marggräfin und Ober-Vormunderin zu Brandenburg-Onolzbach allerunterthänigſten Bericht de dato 18. Novembris ejusdem anni, mit Bitte, den Appellanten à limine judicii ab- und zu Erlegung der ſchuldigen Rechnung allergnädigſt anzuweiſen; appon. Lit. A. usque M. incluſive.

Ponatur der Bericht ad Acta, und kan auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, mit dem Anhang, wo Appellans was erhebliches darwider einzuwenden hätte, er daſſelbe alſo gewiß in zweyen Monaten einbringen ſolle, als widrigenfalls deſſen unerwartet ergehen ſolle, was Rechtens.

CONCLUSUM CCXCVII.

Jovis 16. Januarii 1727.

Zu Siegburg Abt contra von Hildesheim, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 16. Sept. 1726. reproducendo inſinuatos Appellationis Proceſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem ad acta poſitione & eventuali exceptionum communicatione, aut proceſſu in contumaciam, decernendisque ulterioribus compulſorialibus; appon. Lit. H. I. & K.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 11. Aprilis anni elapſi, ſupplicat humillime pro deſuper reflectendo, declaranda cauſa pro deſerta

ſerta & caſſandis proceſſibus; appon. ultimum Concluſum.

1. Ponatur reproducti Appellationis Proceſſus ad Acta.
2. Fiant ulteriores compulſoriales.
3. Injungatur Parti Appellanti, den libellum Appellationis Parti Appellatæ cum termino duorum menſium zu communiciren, ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM CCXCVIII.

Jovis 16. Januarii 1727.

Bertlin contra den Herrn Biſchoffen zu Eychſtädt und das Dom-Capitul daſelbſten, in puncto ſalvi conductus, ſive Impetrantiſcher Anwald Anteſperger, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige, ſupplicat humillime pro nunc decernendo ſalvo conductu erga junctam oblationem in optima forma; appon. Num. 9. & 10. in duplo.

Idem Anteſperger, ſub præſentato 13. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad modo dictum exhibitum, inſtat humillime pro concedendo petito ſalvo conductu.

Hat das Impetrantiſche Begehren ratione ſalvi conductus aut protectorii nicht ſtatt, ſondern man läßt es beym letztern Concluſo de 9. Januarii nuperi noch zur Zeit lediglich bewenden.

CONCLUSUM CCXCIX.

Martis 14. Januarii 1727.

Meyerin Catharina Dorothea gebohrne Hofmannin, Nürnbergiſche Unterthanin zu Völckersdorff contra Daniel Meyern, Fürſtl. Brandenburg-Onolzbachiſchen Wirths-Sohn zu Petersaurach, Appellationis, in puncto matrimonii, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 12. Aprilis 1726. introducendo appellationem von einer bey dem Fürſtl. Brandenburg-Onolzbachiſchen Ehe-Gericht den 16. Novembris geſchöpfften, den 12. Decembris darauf allererſt ad notitiam gekommener Eheſcheidungs-Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. libellum gravaminum ſub Lit. A. cum adjunctis Num. 1. 2. 3.4. & 5. item Lit. B. C. & D. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der eingewandten Appellation ſchnurſtracks entgegen unternommenen Attentati, ſupplicat humillime pro nunc tandem decernendis petitis proceſſibus appellationis una cum Mandato attentatorum revocatorio & caſſatorio S. C. annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

1. Decernuntur pleni appellationis proceſſus cum termino duorum menſium.
2. Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 7. Januarii currentis der in Ober-Vormund-

mundſchafft regierenden verwittibten Frau Marggräfin zu Brandenburg Onolzbach: Nachdeme Appellant in angeregtem Exhibito als ob pendente & notificata appellatione an Seiten Partis Appellatæ eine anderweitige Verehligung vermittelſt Prieſterlicher Copulation verſtattet und vollzogen worden ſeye, angezeiget, als habe Ihro Kayſerliche Majeſtät ſie die verwittibte Frau Marggräfin in Ober-Vormundſchafft hierüber zu weiterer Kayſerlichen Verordnung behörigen Bericht ſub termino duorum menſium gehorſamſt zu erſtatten.

CONCLUSUM CCC.

Lunæ 20. Januarii 1727.

Chur-Maynz contra Würzburg, Mandati, die Cent-Gerechtigkeit in dem Dorff Impfingen betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, Senior, ſub præſentato 8. hujus, reproducendo emanatum & inſinuatum Mandatum juncta accuſatione lapſus ſine paritione termini, ſupplicat humillime pro prævia declaratione in pœnam dicto Mandato inſertam ferenda conſtanti paritoria, annexis etiam eventualiter executorialibus ad circulum Franconicum, cum Clauſula, ſammt und ſonders; appon. Num. 2. infra Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſer, ſub præſentato 20. Decembris 1726. ſupplicat humillime pro clementiſſime conceden-

cedendo novo termino ad excipiendum, & interim nihil præjudiciale ſtatuendo; appon. ultimum Concluſum.

Detur Parti Impetratæ adhuc petitus terminus duorum menſium, jedoch ad parendum.

CONCLUSUM CCCI.

Veneris 14. Februarii 1727.

Von Elſter contra Oettingen, in puncto Expenſarum.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Jhro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſt erſtattetes Gutachten allergnädigſt approbiret, dieſemnach wird der eingeklagte Punctus Expenſarum folgender geſtallt entſchieden:

1. Hat Impetrantin den Anſatz wegen erlittenen Schadens in ihrem Hauß-Weſen, an Mobilien, und exceſſiven Aufwand der Beamten, auch daß ſie von ihren Gütern nichts gezogen, noch darzu fremde Gelder gegen ſchwere Intereſſe aufnehmen, und alle ihre Bedienten wegen auszuſtehen gehabter täglich überhäuffter Impetratiſcher Drangſalen doppelt bezahlen müſſen, dahier beſſer zu beſcheinigen.
2. Ubrige ſämmtliche liquidirte Extrajudicial-Koſten werden hiermit auf 3525. fl. mode-

moderirt. Würde nun Impetrantin mittelſt Cörperlichen Eides, entweder in Perſon, oder durch einen ſpecialiter darzu Bevollmächtigten, erhalten, daß ſie ehender mehr als weniger auf den ausgeführten Mandat-Proceſs verwandt, iſt Impetratiſcher Herr Fürſt ihr ſothane Summam zu erſetzen ſchuldig.

CONCLUSUM CCCII.

Veneris 14. Febr. 1727.

Oettingen-Wallerſtein contra die beyde Gebrüdere Freyherren von Elſter, in diverſis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non amplius turbando & offendendo, reſtituendo ablata, & ſatisfaciendo Parti læſæ ob diffamationem & graviſſimas injurias juxta conſtitutionem ex Lege diffamari Cod. de ingen. manumiſſione S. C. pœnali, annexa citatione ſolita; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Fiat Mandatum de non turbando nec offendendo, ſed reſtituendo ablata, & ſatisfaciendo ob injurias illatas ſub pœna decem Marcarum Auri puri, annexa citatione ſolita.

CONCLUSUM CCCIII.

Martis 11. Februarii 1727.

Stahr und Meyer contra Sachſen-Weiſſenfelß, in puncto Debiti, ſive gedachter Creditorum Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 24. Octobris 1726. zeiget allerunterthänigſt an, was maſſen ſeinen Principalen Autoritate Cæſarea wegen ihres baaren Vorſchuſſes, auch theils negotiirten Geldern, auf die Fürſtliche Competenz die Aemter Weiſſenfelß und Weiſſenſee, dannoch unter ſchweren Conditionen, auf 6. Jahr zur ſucceſſiven Bezahlung Pacht-weiſe überlaſſen worden, mit Bitte, ſolchen Pacht aus angeführten Urſachen auf 24. Jahr cum pleno retentionis & hypothecæ Jure zu extendiren, und zu vergönnen, zu künfftiger Sicherheit ſothanes Quantum gegen Aufnahm eines Capitals an einen tertium zu vernegotiiren; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Idem Gräve, ſub præſentato 16. Novembris vorigen Jahrs, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung ad modo dictum Exhibitum, mit Bitte, um allergnädigſte Separation dieſer Sachen von der Haupt-Relation des Fürſtlich-Weiſſenfelßiſchen Debit-Weſens und Beförderung der Gerechtigkeit, mithin gewührigen Reſolution; in duplo.

Idem ſub præſentato 2. Decembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro confirmando contractu locati conducti, nec non impertiendo propter moræ periculum conſenſu ſaltem proviſionali ad contrahendum negotium 8000. Imperialium

lium, & in eventum ratione reſidui ſtatuendo in futura de univerſo Creditorum Labyrintho deciſione; appon. Num. 12. in duplo.

In eadem gedachter Meyer und Benjamin Erfurt, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, übergeben allerunterthänigſte Anzeige wegen eines liquiden Debiti des Commiſſions-Raths Meyers von 2733. Reichsthaler 2. gr. 6. Pf. an den Creditorem Erfurt getroffenen Ceſſion und andern Verbündnüſſen ſich an des erſten bey dem Fürſtlichen Hauſe Sachſen-Weiſſenfelß habenden liquiden Forderung, oder ſonſt nach Belieben executive erhohlen zu können, annexo petito humillimo pro clementiſſime regiſtrando ad Acta, reſcribendoque deſuper Commiſſioni Cæſareæ nec non Domino Impetrato; apponit Lit. A. B. & C.

1. Jhro Kayſerliche Majeſtät approbiren allergnädigſt die von der Kayſerlichen Subdelegations-Commiſsion mit denen Impetrantibus abgeſchloſſenen Verpachtung derer beyden Aemter Weiſſenfelß und Weiſſenſee, übriges Begehren aber hat nicht ſtatt.

2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibiti de 24. Octobris nuperi reſcribatur dem König in Pohlen, als Churfürſten von Sachſen, und verordneten Kayſerlichen Commiſſario: Die Impetrantes bey denen mit ſeinen Subdelegatis errichteten und von ihme eingeſchickten Pacht-Cotracten derer beyden Impetratiſchen Aemter Weiſſenfelß und Weiſ-

Weiſſenſee Autoritate Cæſarea kräfftigſt zu manuteniren.

3. Accludatur quoque huic Reſcripto das Meyeriſche Exhibitum vom 16. Januarii nup. um darauf zur Sicherheit und Befriedigung des Creditoris Erfurts zu ſeiner Zeit zu reflectiren.

CONCLUSUM CCCIV.

Sabbathi 1. Martii 1727.

Von Elſter contra Oettingen, in puncto conſervatorii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Christoph Schlegel, ſub præſentato 7. Novembris 1726. ſupplicat humillime pro denegandis parti adverſæ ulterioribus proceſſibus & in ſpecie ob cauſam irreviſibilem aliasque adductas cauſas legales remedio reviſionis; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem Schlegel, ſub præſentato 2. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von der wircklich eröffneten Kayſerlichen Commiſſion und coram ſubdelegatis angeſtellten Vergleichs-Tractaten, ſupplicat humillime pro usque ad illorum ſuſpendenda relatione.

Idem ſub præſentato 21. Januarii nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro decernendo reſcripto excitatorio an Ihro Chur-Fürſtliche Durchl. in Bayern, & reſpective Concluſo declaratorio & dehortatorio an den Herrn Fürſten zu Oettingen; appon. lit. A. usque W. incluſive in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato 4. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ratione des Kirchen-Gebets ſich hervor thuender Oettingiſcher Zudringlichkeiten, bittet allergehorſamſt, Ihro Chur-Fürſtliche Durlaucht zu Bayern, krafft obhabenden Conſervatorii und ergangenen fernerweiten allerhöchſten Kayſerlichen Verordnungen, allergnädigſt zu erinnern, die Elſteriſche Wittib, wie bey allen ihren Rechten und Gerechtigkeiten, alſo auch hierinnen nachdrücklich zu manuteniren; appon. lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Fürſtl. Oettingiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 8. Novembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad Concluſa de 22. Februarii und 1. Julii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito; appon. Lit. Aaa. usque Ggg. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato de non amplius turbando in exercitio juris Epiſcopalis, ſive circa ſacra itemque redituum Parochiæ Ederheimenſis, hocque reſtituendo deſuperque idoneæ cum reverſalibus cavendo atque utrobique via juris judicialiter procedendo S. C. juncta citatione ſolita; appon. Lit. S. usque Zz. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 26. Novembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 11. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Commiſſionem in puncto conſervatorii; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato eodem, übergiebt fernere allerunterthänigſte Additional-Anzeige, juncto petito humillimo priorum utrobique inhæſivo & ad nova facta extenſo; appon. Lit. Hhh. Iii. Kkk. & Lll. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Januarii nuperi, introducendo appellationem von einer von der Kayſerlichen Subdelegations-Commiſſion unterm 28. Novembris anni præteriti erlaſſenen Reſolution, ſupplicat humillime pro decernendis plenis appellationis proceſſibus citatione nimirum inhibitione & compulſorialibus, nec non in eventum admiſſione ad præſtandum ſolemnia & reformatione ſententiæ commiſſionalis; appon. Lit. A, usque N. incluſive in duplo.

Referuntur exhibita & Concluſum: Es habe ſowohl die Impetratiſche Appellation, als auch die von der Impetrantin geſuchte Declaration, immaßen dieſelbe gebetten worden, nicht ſtatt, ſondern bey der von denen Kayſerlichen Commiſſions-Subdelegatis Autoritate Cæſarea publicirten wohlüberlegten Paritions-Reſolution, jedoch dergeſtallten, ſein Bewenden, daß

1. Die Impetrantin wegen des zweyten und dritten Puncts an die den 29. Auguſti nuperi deßfalls auf den Herrn Chur-Fürſten zu Trier, als Probſten zu Ellwangen, verordnete Kayſerliche Special-Commiſſion, um von derſelben die gehörige Beſcheinigung derer ex hoc capite eingeklagter damnorum beyzubringen, gewieſen.

2. Die

2. Die bey jüngſt gepflogener Commiſſion ihrerſeits aufgewandte Koſten wider den Impetratiſchen Herrn Fürſten ſeparatim dahier einzuklagen ihr vorbehalten, ſie auch

3. In exercitio juris vocandi & præſentandi parochum beſtätiget, hingegen

4. Dem Impetratiſchen Herrn Fürſten in die demſelben zuſtehende jura Epiſcopalia, als examinandi, confirmandi, ordinandi & introducendi parochum keinen Eintrag zu thun erinnert; und

5. Denſelben in das gewöhnliche Kirchen-Gebet primo loco rücken zu laſſen, hiermit ſchuldig erkläret werde.

Hoc notificetur dem Hrn. Chur-Fürſten von Bayern, als Kayſerlichen Conſervatori: Und gleichwie ſeine Kayſerliche Majeſtät ſowohl des Herrn Chur-Fürſten bezeigte Willfährigkeit, als ſeiner Subdelegirten Sorgfalt und Rechts-Eyfer, zu ſonderbarem gnädigſten Gefallen gereiche, alſo werde vorſtehende Kayſerliche Erkänntnüß dem Herrn Chur-Fürſten zu dem Ende hiermit beygeſchloſſen, um ſowohl über dem publicirten Commiſſions-Decreto als denen hieſelbſt vermerckten letztern drey Puncten begebenden Fall und auf ein oder andern Theils Anruffen autoritate Cæſarea mit ſtarcker Hand zu halten.

Notificetur quoque dem Impetratiſchen Herrn Fürſten, mit der Erinne-

rung,

rung, in dieſer durch ſo viele Commiſſiones geloſſenen, endlich durch Urthel und Recht entſchiedenen, und wegen derer noch übrig geweſener Incident-Puncten nunmehro völlig erörterten Sache ſich alſo zu betragen, damit Ihro Kayſerliche Majeſtät mit fernern Klagen wegen anderweit unternommener Thätlichkeiten nicht behelliget werden möchten.

CONCLUSUM CCCV.

Jovis 20. Februarii 1727.

Von Löffelholtz contra den Magiſtrat zu Nürnberg, Mandati primi, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 17. hujus, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte vermüßigſte Vorſtellung und Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat hum. pro clem. decernendo Reſcripto ad Magiſtratum Noricum; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti de 17. Februarii 1727. reſcribatur dem Magiſtrat zu Nürnberg, hierüber, ſo viel die gebettene Declaration des Imploranten ältiſten Bruders betrifft, an Ihro Kayſerl. Maj. ſeinen gründlichen Bericht in termino duorum menſium einzuſchicken, inzwiſchen aber und biß auf erfolgende anderweite Kayſerliche Verordnung gegen denſelben den Perſonal-Arreſt zu continuiren.

2. In

2. In puncto liquidationis & extraditionis Documentorum wird Pars Impetrans auf die ihme unter heutigem dato zu communiciren erkannte Exceptiones ſub- & obreptionis gewieſen.

CONCLUSUM CCCVI.

Jovis 27. Febr. 1727.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, in ſpecie des General Majors von Vittinghof Inquiſition betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea des Innhalts: Jhro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten allergnädigſt approbiret, dieſemnach reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Jhro Kayſerliche Majeſtät hätten aus dem eingeſchickten weitern Bericht vom 9. Decembris 1726. dasjenige, was wegen Johann Wilhelm von Vittinghof ferner dem Kayſerlichen Reſcript vom 15. Aprilis 1726. gemäß fürgenommen worden, mit mehrerm wahrgenommen. Wie nun allerhöchſtgedacht Jhro Kayſerliche Majeſtät die von der Kayſerlichen Commiſſion durch dero Subdelegation dißfalls beſchehene Veranſtallt- und Unterſuchung allerdings approbirten: Alſo habe nunmehro Autoritate Cæſarea die Kayſerliche Commiſſion die Verfügung dahin zu thun, damit ermeldter von

Vittinghof, bevorab nach ausgeſtandenen langwiehrigen Arreſt und anderer vorkommender Urſachen, jedoch wenn er zuforderiſt nach vorhergehender ſcharfſer Verwahrung für der ſchweren Straffe des Meyn-Eids, den am 18. Martii 1725. demſelben communicirten und von ihme anerbottenen Reinigungs-Eid, in puncto mehrern Ordres und Inſtructionum abſchwören, wie nicht weniger einen anderweiten indefinite alſo mit Auslaſſung der in dem Formular vom 26. Aprilis 1725. befindlichen reſtriction in verbis: währenden meines *Arreſts*, verfaßten Revers ſub Hypotheca & fide Juramenti cæteriſque clauſulis renunciationis vollziehen wird, des Arreſts wieder völlig und ohne Abforderung weitern Koſten, entlaſſen werden möge.

CONCLUSUM CCCVII.

Martis 4. Martii 1727.

Chur-Bayern, in puncto Inveſtituræ, ſive Ihro Churfürſtliche Durchlaucht in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 21. Februarii nuperi, übergeben allerunterthänigſte Lehensmuthung, mit Bitte, Ihro aus angeführten Urſachen, ſowohl von Dero Reichs- als Böheimiſche Cantzley nothwendige Schein und zu würcklicher Lehens-Empfängnüß ein Indultum auf 6. Monat allergnädigſt ertheilen zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM CCCVIII.

Jovis 6. Martii 1727.

F. contra den jetzigen Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth, in puncto amotionis ab officio & obſignationis Actorum, ſive Implorantiſcher Anwald Middelburg, ſub præſentato 20. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage, ohnverſchuldeter Weiſe entſetzter Hof-Raths- und Lehen-Probſtens Stelle, auch de facto unternommener Obſignirung aller ſeiner Schrifften, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reſtituendo in officia, reſignando Litteras & Acta, quæ ad Cancellariam non pertinent, itemque de non via facti, ſed Juris procedendo; appon. Lit. A. usque K. incluſive in duplo.

Idem Middelburg, ſub præſentato 27. ejusdem, reproducendo Adjuncta ſub Lit. A. B. & I. modo dicti Exhibiti in forma probante, ſupplicat humillime pro eadem ad Acta ponendo, reflectendo deſuper & maturanda reſolutione.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth: In der Haupt-Sache an Ihro Kayſerliche Majeſtät in Zeit zweyer Monaten einen ausführlichen Bericht einzuſchicken, damit ſonſten nicht nöthig ſeye, deſſen unerwartet, andere Verordnung ergehen zu laſſen. Und nachdeme aus des Herrn Marggrafen ſelbſt eigenen erlaſſenen und hier beygelegten

legten Reſolutionen vom 8. Februarii nuperi, gantz deutlich zu erſehen, daß die Herrſchafftliche Acta, und was darzu gehöret, von des Supplicantens Privat-Actis haben ſeparirt und nur jene in die Cantzley gebracht werden ſollen, dieſes aber von denen hierzu abgeſchickten Commiſſarien überſchritten, mithin auch Impetrantens eigene Privat- und Manual-Brieffſchafften ſammt Büchern obſigniret worden: Als verſeheten ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät zu ihme dem Herrn Marggrafen, derſelbe werde von ſelbſten die behörige Verordnung dahin ergehen laſſen, damit Klägern ſothane Privat-Brieffſchafften und Bücher alſofort zu deſſen freyem Gebrauch verabfolget werden mögen, auch wie ſolches geſchehen, ſub eodem termino hier anzeigen.

CONCLUSUM CCCIX.

Jovis 6. Martii 1727.

Zu Oſtheim Gan-Erben contra Sachſen-Eiſenach, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro decernenda Commiſſione auf das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, ad examinandum teſtes, & indagandum ſtatum poſſeſſionis Jurium Gan-Erbiorum & deſuper informandum; appon. Num. 1. 2. & 3.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 19. Decembris 1724. über-

übergiebt allerunterthänigſte Intervention, juncto petito humillimo pro clementiſſime manutenendo; appon. Lit. A. B. C. & D.

Cum incluſione Exhibiti de præſentato 3. currentis, fiat petita Commiſſio ſumptibus Impetrantium, & interim ponatur die von der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra übergebene Interventions-Schrifft ad Acta, um darauf bey künfftig einkommendem rotulo teſtium in ordine ad communicandum behörig zu reflectiren.

CONCLUSUM CCCX.

Jovis 6. Martii 1727.

Rauiſche Allodial-Erben contra die Rauiſche Feudal-Erben, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 24. Decembris 1726. introducendo Appellationem von einem bey der Fürſtlich-Heſſen-Caſſeliſchen Regierung zu Marpurg den 14. Septembris ejusdem anni publicirten Beſcheid, ſupplicat humillime pro concedenda congrua prorogatione ad juſtificandum formalia & producendum Libellum Gravaminum; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem von Praun, ſub præſ. 7. Jan. nup. exhibendo Libellum Gravaminum, ſupplicat hum. pro clem. deferendo petitis modo dicti Exhibiti; appon. Num. 4. usque 15. in duplo.

Würden Supplicanten in Zeit zweyer Monaten, wie ihnen hiermit ſub pœna deſertionis auferleget wird, gehörig beſcheinigen, daß die ſolemnia Appellationis von ihnen rite obſerviret worden;

ſolle auf ferners Anruffen rechtlicher Beſcheid erfolgen.

CONCLUSUM CCCXI.

Jovis 6. Martii 1727.

Von Wendhaußen nunc deſſen Erben contra die Stadt Cöthen, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 7. Februarii nuperi, legitimando ſe in duplo, ſupplicat humillime pro Procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione, nec non communicando Partis Adverſæ Legitimationem; appon. Lit. O. P. Q. & Num. 1.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, übergibt allerunterthänigſte Gegen-Submiſſions-Schrifft, juncto petito legali; in duplo.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem, übergibt allerunterthänigſte Anzeige factæ paritionis antecedentis Concluſi; appon. Lit. R.

1. Communicentur producta Procuratoria Parti Appellatæ alteris Exemplaribus ad acta retentis.
2. Communicetur die Appellantiſche Gegen-Submiſſions-Schrifft Parti Adverſæ ad notitiam, quo facto inrotulentur Acta.

CONCLUSUM CCCXII.

Jovis 6. Martii 1727.

Naſſau-Saarbrücken contra von Nordecken, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Heu-

Heuniſch, ſub præſentato 24. Decembris 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut nunc decernendis plenis Appellationis Proceſſibus; appon. Lit. U & W.

In eadem der Freyherr von Greiffenklau und von Bettendorff, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Novembris 1726. & præſentato 7. Januarii nuperi, erſtatten allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 5. Novembris vorigen Jahrs, mit Beylagen ſub Num. 1. usque 10.

Ponatur der eingelangte Bericht ad Acta, & fiat petita ejusdem communicatio è Cancellaria mit dem Anhang, wann Appellantiſcher Theil etwas erhebliches dargegen einzuwenden haben möchte, daß ſolches in Zeit zweyer Monaten ſo gewiß geſchehen, als widrigen Falls deſſen unerwartet in Sachen, ergehen ſolle, was Rechtens iſt.

CONCLUSUM CCC XIII.

Veneris 7. Martii 1727.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, in puncto Tractatus Succeſſorii, ſive Imperrantiſcher Gevollmächtigter Schad, ſub præſentato 16. Decembris 1726. accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut in contumaciam caſſando & annullando Tractatu, in eventum vero decernenda petita Commiſſione,

aliaque proviſionali ordinatione Cæſarea; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Joh. Nicłaus Vogel, ſub præſentato 23. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum & Concluſum de 19. Februarii & 17. Junii ejusdem Anni, juncta exceptione non competentis actionis & Intereſſe, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione ab immature & incompetenter in attentata actione & lite; apponit Num. 4. in duplo.

> Communicetur Exhibitum Partis Impetratæ dem klagenden Grafen zu Oettingen-Spielberg, um ſich hierüber in Zeit zweyer Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCXIV.

Veneris 7. Martii 1727.

Zu Elverfeld Paſtor und Conſiſtoriales der Evangeliſch-Reformirten Gemeinde contra die Evangeliſch-Lutheriſche Eingeſeſſene daſelbſten, Appellationis, ſive Appellantiſch-de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 17. Februarii nuperi, introducendo Appellationem von einer bey dem Chur-Pfältziſch-Gülich-und Bergiſchen geheimen Raths-Directorio den 12. Novembris jüngſthin erlaſſener, den 23. ejusdem aber erſt inſinuirter Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus cum prorogatione fatalium ad duos menſes,

ſes, nec non Mandato pœnali attentatorum revocatorio S. C. appon. Lit. A. & B. in duplo.

Decernuntur pleni Appellationis Proceſſus cum prorogatione fatalium ad duos Menſes.

CONCLUSUM CCCXV.

Veneris 14. Martii 1727.

Brandenburg-Culmbach nachgelaſſene ſämtliche Proceſſ-Angelegenheiten betreffend, ſive Fürſtlich Brandenburg-Culmbachiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſt vorläuffige Anzeige und Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſime ponendo ad Acta, deſuper reflectendo, nec non ad ulterius deliberandum indulgendo ſemeſtri ſpatio, interim vero ſuperſedendo in cauſis.

Hat das Begehren angebrachter maſſen nicht ſtatt, ſondern bleibet ſupplicirenden Anwalds Hn. Principalen in jedweder cauſa particulari nach derſelben Beſchaffenheit pro prorogatione termini gebührend anzuruffen ohnbenommen.

CONCLUSUM CCCXVI.

Veneris 14. Martii 1727.

Schaumburg-Lippe contra den König in Preuſſen als Fürſten zu Minden, Commiſſionis, in ſpecie den Weißich betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve,

X 5 ſub

ſub præſentato 26. Novembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige biß dahin nicht erfolgter paritionſ, ſupplicat humillime pro nunc condemnando in pœnam decem Marcarum Auri, excitandoque in Commiſſionem Cæſaream cum clauſula ſammt und ſonders ſub comminatione arctiorum aut transſcribenda Commiſſione, deſuperque Regi Boruſſiæ qua Principi Mindenſi reſcribendo; appon. tres Extractus Protocolli in triplo.

Idem Græve, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige, ſupplicat humillime pro maturando Excitatorio ad Commiſſionem Cæſaream deferendoque prioribus petitis; Mit einer Beylage in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Ferdinand von Praunsmandel, ſub præſentato 28. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 18. Januarii 1726. ſupplicat humillime pro repellendo Impetrantem a limine Judicii & ad Regem Boruſſiæ, qua Principem Mindenſem, nec impoſterum ejusmodi aufugas è ſervitio Impetrati à Regimine ſuo Mindenſi ſuſcipi protegique permittat reſcribendo; appon. Lit. S. usque W. incluſive in duplo.

1. Seynd die der am 20. Februarii 1725. ergangenen Kayſerlichen Verordnungen ungemäß eingeſchickte Acta benebens Verwerffung des unſtatthafften petiti wieder zuruck zu geben.

2. Woferne Impetranten nach inſinuation der erwehnten Kayſerlichen Verordnung vom 20. Februarii 1725. aus Hindan-

ſetzung

ſetzung derſelben völliger Befolgung von neuem beweißlicher Schaden zugefüget worden, habe derſelbe derentwegen eine Deſignation ſammt behöriger Beſcheinigung bey der Kayſerlichen Commiſſion vor der Acten-Verſendung zu geben, welche dann nach Befinden mit vorheriger Vernehmung des Impetratens Gegen-Einwendens, darüber das rechtliche Erkänntnüß mit abzufordern nicht unterlaſſen wird.

3. Cum incluſione hujus Concluſi appoſito quoque Exhibito ſub præſentato 26. Novembris anni præteriti, reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Es ſeye daraus zu erſehen, daß mit der Acten-Verſchickung und anheriger Einſendung des darauf einkommenden uneröffneten Urthels nach deutlicher Anweiſung erwehnter Kayſerlicher Verfügung vom 20. Februar. 1725. von Impetratiſchen Theil biß dato nicht verfahren und deßwegen Impetrant ſich zu beklagen veranlaſſet worden. Wann dann ſolche Beſchwerde vor erheblich, und ſein dieſen Punct betreffendes petitum vor billig zu achten: So wollten Ihro Kayſerliche Majeſtät die Kayſerliche Herrn Commiſſarios hiermit erinnert haben, daß ſie ſammt oder ſonders die gedachte Acten-Verſendung auf die gebettene Art in allem zu bewerckſtelligen, auch Impetranten nebenſt denen ſeinigen wider alle befürchtende unbillige Gewalt im Nothdurffts-Fall nachdrücklichen

lichen Schutz Cæſarea Autoritate zu leiſten, und an allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät den gäntzlichen Vollzug ſammt dem Protocollo fürderſamſt einzuſenden.

CONCLUSUM CCCXVII.

Veneris 14. Martii 1727.

T. contra die Gräflich-Fuggeriſch-Wellenburgiſche Vormundſchafft, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 17. Maji 1726. ſupplicat humillime pro petito modo declaratione Concluſi de 30. Aprilis 1725.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Dietrich, ſub præſentato 9. Julii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige höchſt freventlich und ſtraffbarer Weiſe ad Deſpectum Cæſareæ Jurisdictionis, Sententiæ & commiſſæ Tutelæ veranſtallter neuer Drucks-Auflage und Verſchleuderung, ſupplicat humillime pro ob tam evidentem & enormem transgreſſionem nunc concedendo dieſe zu Handen bringende Schmähe-Schrifft in locis Jurisdictionis durch den Scharff-Richter offentlich verbrennen zu laſſen; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem von Dieterich in quam plurimis monitoriis urget reſolutionem.

1. Wird der Gräflich-Fuggeriſche Anwald beſſer, als beſchehen, erweißlich beybringen, daß der Impetrant nach dem ergangenen Concluſo de 30. Aprilis 1725. annoch

noch einige Exemplaria ſeines Abdrucks divulgiret, auch ſolchen wieder neu auflegen laſſen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

2. Hat das Impetrantiſche T. Begehren pro declaratione dicti Concluſi nicht ſtatt, und wird demſelben bey Vermeidung unausbleiblicher ſchweren Straffe hiermit anbefohlen, alle ſeine Exemplaria ſeines Abdrucks, welche er diſtrahiren laſſen und ſelbſten divulgiret, ſorgfältig wieder einzubringen, ſodann ſolche nebſt denen annoch vorräthig habenden Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit zweyer Monaten einzuſchicken, und ſich hierunter ferner nichts zu ſchulden kommen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCXVIII.

Veneris 14. Martii 1727.

Lange contra Anhalt-Cöthen, Commiſſionis, ſive gedachter Lange, ſub præſentato 14. Junii 1726. exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro maturanda reſolutione & petiti delatione; mit Beylage ſub Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 5. Novembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 12. Septembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro mediante relatione Exhibiti de 9. Novembris 1725. deferendo petitis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Idem

Idem von Praun, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum maturanda reſolutione; apponit Num. 6. 7. 8. & 9.

Idem ſub præſentato heſterno, inſtat humillime pro in reſolutionem Exhibitorum de 16. Auguſti, 19. Octobris 1725. & 3. hujus, deferendo petitis.

In eadem Herr Wilhelm Hertzog zu Sachſen-Weymar, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. & præſentato 11. hujus, exhibitis per Schlegel, zeigt allerunterthänigſt an, warum die aufgetragene Commiſſion ſich biß anhero verſchoben, annexo petito humilllimo pro clementiſſime denominando uno vel altero Concommiſſario.

1. Ponatur die Sachſen-Weymariſche Vorſchrifft ad Acta. Und nachdeme das den 9. Novembris 1725. præſentirte Exhibitum, deſſen Innhalt audern Impetratiſchen productis, in ſpecie dem den 6. Septembris gedachten Jahrs beygelegten Schreiben ſub Lit. E. einverleibt geweſen, nebſt andern Vorſtellungen, von neuem in Erwegung gezogen, aber alſ ſolches vor aufzüglich und verwerfflich angeſehen worden: Als läßt man es bey der in dieſer geringen ſo geraume Jahr her umgetriebenen cauſa Pauperis erlaſſenen Verordnung de 12. Septembris 1726. lediglich bewenden, idque notificetur denen ernennten beeden Herrn Commiſſariis, um in dem aufgetragenen Unter-

Unterſuchungs-Geſchäfft ohnaufhaltlich allenfalls in contumaciam fortzufahren.

CONCLUSUM CCCXIX.

Veneris 21. Martii 1727.

Von Bynau contra den Magiſtrat zu Nürnberg, Mandati, in puncto turbationis, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 31. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage gantz neuerlich unternommener turbation der Jagens Gerechtigkeit, ſupplicat humillime pro decernenda citatione ad videndum ſe incidiſſe & declarari in pœnam fractæ Pacis Publicæ una cum Mandato de non amplius turbando in quieta poſſeſſione vel quaſi Juris venandi ac reſtituendo Damnum, Intereſſe & Expenſas tam judiciales, quam extrajudiciales S. C. annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 3. hujus, legitimando ſe in duplo, ſupplicat pro Procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione, nec non promovenda reſolutione Cæſarea; appon. Num. 6. in duplo.

1. Fiat petitum Mandatum S. C. ſub pœna quinque Marcarum Auri & termino duorum Menſium.
2. Communicetur Mandatum Procuratorium Parti Impetratæ altero Exemplari ad Acta retento.

CON-

CONCLUSUM CCCXX.

Martis 11. Martii 1727.

Von Mettich contra von Thurn und Taxis, Mandati, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 31. Octobris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Vernehmlaſſung auf des Fürſtlichen Herrn Vormünders Fürſtens von Fürſtenberg Exhibitum de 31. Auguſti 1724. ſupplicat humillime pro ſuſpenſo Concluſo de 1. Septembris ejusdem anni, demandanda ſolutione capitalis & uſuratum; appon. Lit. Q. & R. in duplo.

Idem Souffrein ſub præſentato 7. Novembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Vorſtellung ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro caſſata diviſione deferendo petito.

Econtra Fürſtlich-Fürſtenbergiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſ. 17. Decembris anni præteriti, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro jam caſſando arreſto in rem tertii per ſub- & obreptionem nulliter impetrato, deſuperque decernendo Reſcripto notificatorio ad Magiſtratum Ulmenſem; apponit Num. 4.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 13. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige ad modo dictam ſupplicam, inſtat humillime pro deferendo petitæ caſſationi Arreſti & Reſcripto notificatorio; appon. Num. 5.

1. Des Impetrantiſchen unerheblichen Fürwendens ſub præſentato 31. Octobris

& 3.

& 3. Novembris nuperi ungehindert, wird nunmehro der bey der Stadt Ulm angelegte Arreſt wiederum aufgehoben. Idque notificetur dem Magiſtrat der Stadt Ulm per Reſcriptum.

2. Würde aber Impetrantiſcher Anwald ein anders dem Debitori angehöriges objectum Executionis vorſchlagen und darauf ferners anruffen; ſo wird rechtliche Verordnung erfolgen.

CONCLUSUM CCCXXI.

Veneris 14. Martii 1727.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff und Groß von Trockau, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 22. Octobris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto an die Stadt Nördlingen de extradendo Capitali; appon. Lit. F. G. & H. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 5. Novembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, auf das Freyherrlich-Stein- und Bernardiſche Exhibitum de 26. Martii ejusdem Anni idem petit; appon. Lit. F. & G. in duplo.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl, Director, Räthe und Ausſchuß, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 4. & præſentato 28. Februarii nuperi, exhibitis per Hugonem Xaverium ab Heuniſch, includant die an

ſie erlaſſene Citation, mit Bitte, um Ertheilung allergnädigſten Verhaltungs-Befehl; appon. Lit. A.

1. Cum incluſione Exhibiti de 22. Octobris 1726. reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Nördlingen in Conformität der Anno 1702. den 22. Septembris an denſelben abgegangener Kayſerlichen Verordnung von dem hinter ihm ſtehenden Trockauiſchen Capital, zu Behuff des Fürſtlichen Hauſes Onoltzbach, und vor ſolches contra von Seckendorff und Groß von Trockau, in puncto evictionis den 11. Decembris 1725. ausgefallenen Judicati, ohne abſonderliche Kayſerliche Verordnung nichts abfolgen zu laſſen. Ubriges Begehren aber hat noch zur Zeit nicht ſtatt.

2. Communicetur das Onoltzbachiſche Exhibitum de 5. Novembris 1726. denen Lenterßheimiſchen Allodial- und Groß-Trockauiſchen Succeſſorn, in ſpecie denen von Stein und Bernardiniſchen Erben.

3. Cum incluſione Exhibiti de 8. Februarii Anni currentis, reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, und in auſſen rubricirter Sache verordneten Kayſerlichen Commiſſario: Es würde derſelbe ob dem Anſchluß erſehen, warum die Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl, auf die an ſelbige ergangene Citation ad liquidandum

dum gemeſſenen Befehl zum Verhalt einzuholen, ſich gemüßiget gefunden. Wann es dann an deme iſt, daß ermeldte Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl, nun in Qualität eines Kayſerlichen Sequeſters über die geweſene Trockauiſche Güter, wegen verſchieden darauf ſprechender Creditorum, die Obſicht und Adminiſtration iſt anvertrauet worden, ſonſten aber ſolcher mit denen Trockauiſchen Angelegenheiten nichts zu ſchaffen hat, weder davon Red und Antwort zu geben ſchuldig, oder im ſtand iſt: Als werde der Herr Churfürſt von ſelbſten ermeſſen können, daß mehr angezogene Reichs-Ritterſchafft ad Commiſſionem des übertragenen Geſchäffts nicht gehörig, wormit weitere Abladung ad liquidandum allerdings hinfürters zu verſchonen ſeye.

4. Idque notificetur ſowohl der Frau Marggräfin und Ober-Vormunderin zu Onolzbach, als auch der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl.

CONCLUSUM CCCXXII.

Lunæ 17. Martii 1727.

Fugger Babenhauſiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend, in ſpecie von Muggenthal & Conſortes contra die Grafen von Fugger zu Baaß und Kirchheim, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler,

ſub præſentato 1. hujus, ſupplicat humillime pro decernenda reſtitutione Caſſæ Pupillaris in priorem ſtatum à Parte Adverſa via facti & in ſummum Pupilli præjudicium injuſte occupatæ & detentæ; appon. Lit. A. & B.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen Grafen zu Baaß und Kirchheim, die dem Anbringen nach privative an ſich gezogene Babenhauſiſch-Fuggeriſche Pupillar-Caſſa in vorigen Stand zu ſetzen, und nebſt andern erforderlichen Pupillar-Ausgaben auch diejenige, ſo zu der erkannten Commiſſion verwendet werden müſſen, und denen Autoritate Cæſarea verordneten Con-Tutoribus Grafen von Muggenthal und Gräfin Fuggerin zu Babenhauſſen, jedesmahl ungehindert erheben zu laſſen, und von ihrem willfährigen Gehorſam in Zeit zweyer Monaten glaubwürdige Anzeige zu thun.

2. Cum ſimili incluſione Exhibiti & notificatione hujus Concluſi reſcribatur dem in dieſer Sach verordneten Kayſerlichen Herrn Commiſſario: vor allen Dingen dahin zu ſehen, daß die dem Angeben nach von denen Grafen Fugger zu Babenheim und Kirchheim privative an ſich gezogene Babenhauſiſch-Fuggeriſche Pupillar-Caſſa in vorigen Stand geſetzet, und nebſt andern erforderlichen Pupillar-Ausgaben, auch diejenige, ſo zu der erkannten Commiſſion verwendet werden müſſen, und denen Autoritate Cæſarea verordneten Con-Tutoribus Grafen von

Muggenthal und Gräfin Fuggerin zu Babenhauſſen erhoben werden können, über welche Befolgung Ihro Kayſerliche Majeſtät in Zeit zweyer Monaten des Herrn Commiſſarii Bericht erwarteten.

CONCLUSUM CCCXXIII.

Lunæ 17. Martii 1727.

Von Maſſebach uxorio nomine contra Johann Adam von G. Mandati nunc Commiſſionis ad exequendum, ſive die ohnmittelbare freye Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau, in Litteris ad Impetatorem ſub dato 15. & præſentato 28. Februarii nuperi, exhibitis per Schlegel, erſtattet allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht, nicht erfindlichen objecti Executionis, mit allergehorſamſter Anheimgebung, was Ihro Kayſerliche Majeſtät hierunter ferner zu verordnen geruhenwollen; cum adjunct. Sign. ⊙. ejusdemque ſub annexis Num. 1. usque 12. incluſive.

Ponatur der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau Bericht wegen des Johann Adams von G. Debit-Weſen ad Acta, reſcribaturque eidem: Es hätte dieſelbe bey der von Ihro der Reichs-Ritterſchafft angebrachten Beſchaffenheit dem Johann Adam von G. einen ordentlichen Concurs-Proceſs zu veranlaſſen, die Creditores ratione Prioritatis gegen einander zu vernehmen, und nach inſtruirten Acten, ſolche auf eine unpartheyiſche Juriſten-Facultät zum Rechtlichen Spruch zu verſenden,

 ſodann

ſodann Kayſerl. Majeſtät nebſt Ihrem Räthlichen Gutachten zu fernerweiten Verordnung einzuſchicken, mittler Zeit aber wegen des Debitoris nöthiger Alimentation und Adminiſtration deren Güter ihren Bericht in Zeit zweyer Monaten zu erſtatten.

CONCLUSUM CCCXXIV.

Martis 18. Martii 1727.

Von Freyberg contra von Freyberg, in puncto extraditionis hæreditatis Paternæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro ex cauſa adducta denominanda alia certa die ad peragendam inrotulationem Actorum; appon. Lit. A.

Econtra des Dom-Capituls zu Eychſtädt Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 13. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Befolgungs-Anzeige ad Concluſum de 9. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro Partem Impetrantem auf ferners Anruffen gebettener maſſen anzuweiſen; appon. Num. 1. & 2.

Idem Franck, ſub præſentato 17. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum Exhibitum, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo ejusdem petitis; apponit Num. 3.

Promoveatur Actorum inrotulatio proxima die Lunæ, præſentibus Commiſſariis & Partium procuratoribus.

2. Com-

2. Communicentur Exhibita des Reichs-Hof-Raths Agenten Franckens dem Impetrantiſchen Anwald von Heuniſch zur Nachricht.

CONCLUSUM CCCXXV.

Martis 18. Martii 1727.

Von Jungkheim contra von Effern Erben, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſt-höchſtgemüßigte Anzeige ad Concluſum de 25. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima demandanda Autoritate Cæſarea reimmiſſione in bona fidei-commiſſaria cum appertinentiis, nec non manutenendo & juſtificandis liquidationibus; appon. Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Includatur hoc dem Herrn Churfürſten zu Pfaltz: Läßt man es zwar bey letzterer Kayſerlichen Verordnung nochmahls bewenden, jedoch iſt dem Kayſerlichen Reſcript an Herrn Churfürſten zu Pfaltz, noch dieſes zu inſeriren, weilen gleichwohl überall aus denen vorhandenen Actis ſo viele Jahre bedrängte Supplicantin Forderung wohl gegründet, ſie aber in einen äuſſerſten Stand durch den langwierigen koſtbaren Proceſs gerathen; So hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät auf des Herrn Churfürſten gar Löbliche Neigung, verarmten Perſonen möglichſte Hülffe und Beyſtand widerfahren zu laſſen, das unzweiffelhaffte gute Ver-

trauen, er würde es in die Wege richten, damit ermeldter Supplicantin auf Abſchlag ihrer Anforderung immittelſt mit einem erklecklichen Quanto von 4000. fl. aus dem Vermögen ihres Schuldners ohne Verzögerung in dieſer ihrer kundbaren Dürfftigkeit einige Rettungs- und Unterhaltungs-Mittel beygeſchafft werden mögen.

CONCLUSUM CCCXXVI.

Jovis 20. Martii 1727.

Maltheſer Ritter-Ordens General-Receptor contra des Groß Creutz von Metternich Anverwandte, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 9. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige ad Concluſum de 18. Octobris ejusdem Anni, juncta Documentatione debiti inſinuatorum ulteriorum compulſorialium factæque iteratæ requiſitionis actorum priorum cum rationibus decidendi, ſupplicat humillime pro clementiſſima hujus Exhibiti ad acta regiſtratione; appon. Lit. Gg Hh & Ii.

Idem von Imbſen, ſub præſentato 13. Januarii nuperi, docendo factam inſinuationem Mandati Procuratorii, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Adverſæ legitimationis aut ejusdem productionem ulterius injungendo; appon. Lit. Ll. & Mm.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, inſtat huhumillime pro ob nondum præſtitum paritionem ad

ad ulteriores compulſoriales condemnando Judicium à quo in pœnas comminatas & illud ad extraditionem actorum priorum cum rationibus decidendi ſub pœna dupli compellendo; apponit Lit. Kk. & Ll.

Idem ſub præſentato 28. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige loco annexi ad modo dicta Exhibita, ſupplicat humillime pro decernendis arctioribus compulſorialibus.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 19. Decembris vorigen Jahrs, legitimando ſe in duplo, ſupplicat humillime pro Procuratoriorum regiſtratione & communicatione; appon. Num. 3.

1. Ponatur die Appellantiſche Paritions-Anzeige ad Concluſum de 18. Octobris nuperi, ad Acta.
2. Fiant petiti arctiores compulſoriales ſub pœna dupli & reſervatione prioris.
3. Communicetur Procuratorium Partis Appellatæ, altero exemplari ad acta repoſito.

CONCLUSUM CCCXXVII.

Jovis 20. Martii 1727.

Marſchalck Ebertiſche Vormundſchafft betreffend, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald, Reſcripti, ſive der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Steigerwald Räthe und Ausſchuß, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, exhibendo

hibendo per Middelburg allerunterthänigſte Anzeige, von dem hievorigen und neuerlichen Vorgang wegen beſagter Vormundſchafft-Beſtellung, ſupplicat hum. pro decernendo reſcripto pœnali caſſatorio, reſtitutorio & inhibitorio, de non amplius turbando vel impediendo in adminiſtratione Tutelæ; appon. Lit. A.B.C.D.& E. in duplo.

Idem Middelburg, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 28. Januarii nuperi, inſtat humillime pro decernendo reſcripto; apponit Lit. F. G. & H. in duplo.

Hat es des von dem Ritter-Ort Steigerwald ſub præſentato 27. Januarii & 11. Martii nuperi beygebrachten Einwendens ohngehindert, bey dem unterm 28. Januarii nuperi ergangenen Kayſerlichen Reſcript ſein Bewenden, und ſich alſo gedachter Ritter-Ort Steigerwald ohnweigerlich darnach zu richten.

CONCLUSUM CCCXXVIII.

Veneris 14. Martii 1727.

Von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati & Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſolutionem Cæſaream de 23. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro decernenda ejusdem §. 1. & 4. expreſſa extenſione ad Impetrantis Fratrem; appon. Num. 1.

In eadem gedachter von Schornburg, ſub dato 13. Februarii nuperi & præſentato 11. hujus, erſtat-

erſtattet allerunterthänigſten Danck für die allergnädigſt ertheilte Juſtiz, juncta remonſtratione factæ paritionis ad membrum tertium Concluſi de 23. Januarii nuperi.

Econtra Herr Guſtav Pfaltzgraf zu Zweybrücken, in Litteris ad Imperatorem absque dato & præſentato 27. Februarii nuperi, exhibitis per Schumm, reexhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 18. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime communicandis Exhibitis adverſi, & ſuſpendenda ad interim decreta Commiſſione aut eadem ſumptibus Impetrantis peragenda.

1. Hat es dabey, daß immittelſt die Kayſerliche Commiſſion communibus ſumptibus fürgenommen und vollführet werde, ingleichem bey dem Impetranten frey gelaſſenen Eintritt und Wohnung in die Stadt, nach deutlicher Maßgebung der Kayſerlichen Verordnung vom 23. Januarii nuperi, gethanen unerheblichen Einwendens ungehindert, ſein unveränderliches Verbleiben. Ubrigens aber wird Parti Impetranti dafür, damit die verlangte Communication ſeiner Exhibitorum von der Kayſerlichen Commiſſion Parti Impetratæ geſchehe, zuſorgen auferleget.

2. Fiat die gebettene ausdrückliche Extenſio derer Kayſerlichen Commiſſions-Verordnung (allermaſſen ſichs zwar ohnehin verſtehet) auf des Impetrantens Bruder, damit die gegen ihn ausgeübte eigenthätliche

liche Beeinträchtigungen ebenfalls gäntzlich abgeſtellet werden mögen.

3. Notificetur hoc Concluſum adjuncto Exhibito ſub 11. jetztlauffenden Monats der Kayſerlichen Commiſſion per Reſcriptum zur nöthigen Nachricht, auch ein fleißiges Auffſehen zu haben, damit inſonderheit Impetrantes wider alle unbillige Gewaltthätigkeiten ſowohl in der Stadt Zweybrücken, als ſonſten überall, Cæſarea Autoritate nachdrücklich geſchützet werden mögen.

CONCLUSUM CCCXXIX.

Veneris 21. Martii 1727.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra von Küenſperg zu Nagel, Mandati, ſive Implorantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 22. Auguſti 1720. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali inhibitorio de non trahendo cauſam ad forum incompetens & deſiſtendo ab ulteriori recurſu ad curiam feudalem, ſed proſequendo litem ubi cœpta & adhuc pendens nec non caſſatorio, ſive & reſtitutorio vi ablatas & extortas fruges S. C. cum condemnatione in pœnam Reſcripto Cæſareo & ordinationi Equeſtri inſertam ut & refundendo expenſas, damna & intereſſe, & deſuper excitando Fiſco Cæſareo cum citatione ſolita; appon. Num. 1. usque 16. in duplo.

Idem

Idem von Klerff, ſub præſentato 18. Martii 1721. reexhibendo modo dictum exhibitum; item petit.

Idem ſub præſentato 18. Junii 1721. exhibendo allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige ad ſupradictam ſupplicam, inſtat humillime pro maturando petito Mandato; appon. Num. 18.

Idem ſub præſentato 29. Julii, 7. Auguſti, 15. Septembris, 6. Novembris & 2. Decembris 1721. 20. Aprilis 1722. 6. Februarii 1725. nec non 3. Auguſti, 20. Septembris & 9. Decembris 1726. exhibendo verſchiedene Beſchwerungs-Vorſtellungen, ſupplicat humillime pro maturando Auxilio Cæſareo & deferendo prioribus petitis.

Würde Impetrantiſche Ritterſchafft um Abſtellung der eingeklagten Turbationen ſich zuforderiſt bey jetzigem Herrn Marggrafen melden, und was hierauf erfolget ſeye, dociren, ergehet ſodann geſtallten Umſtänden nach ferner, was Rechtens.

CONCLUSUM CCCXXX.

Veneris 31. Januarii 1727.

Krieg contra die Stadt Lahr, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtker, ſub præſentato 18. Julii 1726. ſupplicat humillime pro concedendo termino 14. dierum ad decopiandum libellum gravaminum; apponit Lit. A.

Idem

Idem Kiſtler, ſub præſentato 23. ejusdem, übergiebt allerunterthänigſten libellum gravaminum, juncto petito humillimo pro nunc decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A. B. & Num. 1. usque 36. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 30. Decembris 1726. docendo comminatam realem executionem in caſum non producendæ ulterioris ordinationis Cæſarea, ſupplicat humillime pro in reſolutionem libelli gravaminum decernendis plenis Appellationis Proceſſibus cum prorogatione fatalium; appon. Lie. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige denegati examinis teſtium, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto an die Naſſau-Saarbrückiſche Regierung Itzſtein, de eodem admittendo; appon. Num. 1. in duplo.

Idem ſub præſentato 2. Decembris vorigen Jahrs, übergiebt fernerweite allerunterthänigſte beſcheinigte Anzeige reiterato comminatæ realis executionis in caſum non producendi documenti authentici receptæ appellationis, ſupplicat humillime pro nunc in reſolutionem libelli gravaminum reliquorumque exhibitorum decernendis plenis appellationis proceſſibus cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 7. hujus; idem petit.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

Cum incluſione exhibitorum de præſentato 23. Julii, 30. Septembris, 2. Decembris

cembris 1726. & 7. Januarii dieſes Jahrs, reſcribatur Judici à quo ſeinen ausführlichen Bericht ſub termino duorum menſium einzuſenden, inzwiſchen aber mit fernern Verordnungen biß auf weitern Kayſerlichen Befehl innen zu halten.

CONCLUSUM CCCXXXI.

Jovis 30. Januarii 1727.

Anhalt-Deſſauiſche Unterthanen des Amts Grobzig contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Commiſſionis, ſive Fürſtl. Anhalt-Deſſauiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 23. Septembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von ſeinem Herrn Principalen zwar gethanen Fürſtmilden Reſolutionen, von denen Unterthanen aber nicht angenommenen gütlichen Erkänntnüß, bittet allerunterthänigſt, in deſſen Betrachtung ſelbige durch ein geſchärfftes Kayſerliches Decretum zu ſchuldigem Gehorſam und Submiſſion nachdrücklich anzuhalten; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

In eadem Herr Carl Leopold Fürſt zu Anhalt-Deſſau, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 1. & præſentato 23. Septembris 1726. übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung derer Unterthanen fürwährender Hartnäckigkeit, mit Bitte, ſelbige weiter nicht zu hören, ſondern zu Annahm der beſchehenen Anerbietung anzuweiſen.

Cum incluſione exhibitorum fiat excitatorium

torium an die Kayſerliche Commiſſion, um über ihre bißherige Verrichtung den abgeforderten Bericht ſammt Gutachten in Zeit zweyer Monaten an Ihro Kayſerliche Majeſtät einzuſchicken.

CONCLUSUM CCCXXXII.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Höpken contra den Grafen von Löwenhaupt, in puncto debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſ. 22. Sept. 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 6. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo arreſto auf das bey der ad tentamen concordiæ zwiſchen Lothringen, Manderſcheid und Löwenhaupt am 4. Februarii gedachten Jahrs vi publicatæ Reſolutionis Cæſareæ wegen der ſub lite befangenen Grafſchafft Falckenſtein angeordneten Kayſerlichen Commiſſion für gedachten von Löwenhaupt zu determinirende Transactions-Quantum; appon. Lit. A, usque H. in duplo.

Ponatur Partis Impetrantis Exhibitum ad Acta, und ſoll darauf künfftig bey Errichtung des zwiſchen dem Herrn Hertzogen zu Lothringen, dann dem Grafen von Manderſcheid und Löwenhaupt-bevorſtehenden Vergleichs rechtliche Reflexion gemachet werden.

CON-

CONCLUSUM CCCXXXIII.
Jovis 30. Januarii 1727.

Von Bär contra Heſſen-Caſſel, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 6. Novembr. 1726. exhibendo allerunterthänigſte Eventual-Remonſtration auf die etwa Gegenſeits ſub- & obreptitie tentirende Geſuch, ſupplicat humillime pro inhærendo ultimo Concluſo; appon. Lit. A. usque Gg. incluſive in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 9. Decembris anni præteriti, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto excitatorio; appon. Lit. Ff. in duplo.

Econtra Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 2. Septembris vorigen Jahrs, übergibt allerunterthänigſte Paritions-Anzeige und fernere Vorſtellung, juncta petitione & reſervatione; Mit Beylagen Lit. A. usque N. incluſive.

Idem von Praun, ſub præſentato 5. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro maturata Relatione Exhibitorum, nunc deferendo petitis; appon. Lit. O. P. & Q. in duplo.

Idem ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zwar bereits oben eingebrachter Nothdurfft ad Concluſum de 3. Auguſti vorigen Jahrs, nun aber imminirenden termini Executionis, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum nunc tandem

maturanda reſolutione Exhibitorum; apponit Lit. O.

1. Es wird bey ſo geſtallten vorgekommenen neuen Umſtänden das den 3. Augusti nuperi ſub- & obreptitie erſchlichene Reichs-Hof-Raths-Concluſum, mithin die Krafft ſolchem erkannte Kayſerliche Liquidations-Commiſſion ſuſpendiret, und des Herrn Impetraten Anerbiethen ſo wohl wegen förderſamſter Fortſetzung dieſes Liquidations Geſchäffts in Caſſel, als auch unverweilter Auszahlung des befundenen Liquidi, hiemit angenommen, und verſeheten ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät zu dem Herrn Land-Grafen gnädigſt, derſelbe würde dieſes Werck nach Innhalt der Kayſerlichen Verordnung vom 1. Aprilis nuperi auf alle Weiſe beſchleunigen, und hievon an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium Nachricht ertheilen.

2. Hocque prævia communicatione Impetratiſcher Exhibitorum notificetur Parti Impetranti mit dem Anhang: Ihro Kayſerliche Majeſtät wollten ihn hiemit gnädigſt dahin ermahnet haben, daß derſelbe auch ſeines Orts, und zu ſeinem ſelbſt eigenen beſten, ſolches Werck entweder in Perſon, oder durch einen hierzu gnugſam gevollmächtigten Mandatarium in Caſſel ohnverſäumt befördern, und hierzu alle Willfährigkeit und facilität bey-

beytragen, hingegen aber durch mehrmahlige unzeitige Abrumpir- und Verlaſſung der Sache ſich nicht ſelbſt den Schaden zufüge, und hierdurch das Werck in noch gröſſere Weitläufftigkeit verſencke.

3. Et hoc notificetur Commiſſioni Cæſareæ, um biß auf weitere Kayſerliche Verordnung zurück zu halten.

CONCLUSUM CCCXXXIV.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Geldern zu Arcen contra von Wonßheim, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Anteſperger, ſub præſentato 13. Decembr. 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von dem Jülich- und Bergiſchen geheimen Rath wider die Kayſerliche Verordnung & priorem rem judicatam den 19. Novembris ejusdem anni geſprochenen Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem caſſanda & annullanda, ac nunc decernenda expeditione proceſſuum, uti & Mandato attentatorum revocatorio, inhibitorio, ac de relinquendo ſeu reimmittendo in poſſeſſionem; appon. Num. 8. 9. & 10. in duplo.

Idem Anteſperger, ſub præſentato 7. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 15. Februarii anni præteriti, ſupplicat humillime pro caſſata prætenſa ſententia decernendo Mandato attentatorum inhibitorio & revocatorio; appon. Num. 11.

Idem ſub præſentato 10. ejusdem, übergiebt allerunterthänigſte Attentaten-Anzeige und Nullitäts-Klage, juncta eventuali inhæſiva appellatione, inſtat humillime pro caſſanda prætenſa ſententia, ac nunc una cum expeditione proceſſuum decernendo Mandato attentatorum inhibitorio S. C. uti & protectorio & conſervatorio Cæſareo; appon. Num. 1. usque 23. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 13. ejusdem, ſupplicat humillime pro ob moræ periculum ferendo auxilio; appon. Num. 24.

In eadem Ihro Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Pfaltz in Literis ad Imperatorem, ſub dato 16. Decembris 1726. & præſentato 7. hujus, erſtatten allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 20. Februarii vorigen Jahrs, mit Beylagen ſub Lit. A. usque N. incluſive.

Communicetur des Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz Bericht Parti Appellanti, um ſich hierüber ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen, interim ponantur reliqua exhibita ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXXV.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Hatzfeld Grafen Anton und Wolffgang contra Edmund Grafen von Hatzfeld, die Mütterliche Verlaſſenſchafft betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 27. Junii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Attentaten- und Spolien-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo

do reſtitutionem, inhibitionem & proviſionalia & ſumptus litis neceſſarios; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Communicetur exhibitum de præſentato 27. Junii nuperi, dem ältern Grafen Edmund von Hatzfeld mit der Auflage, ſeine beyde jüngere Gebrüdere Einwendens ungehindert, wegen ihrer mütterlichen Erbs-Portion förderſamſt und längſtens ſub termino duorum menſium klaglоß zu ſtellen, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, deßwegen ſchärffere Verordnung an ihme ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCXXXVI.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto editionis Documentorum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 27. Novembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte proteſtive Anzeige wider das im Impetratiſchen Exhibito de præſentato 19. Junii machen wollendes ſiniſtrum, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem, ad acta poſitione injungendoque adverſario Mandatario de impoſterum abſtinendo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 24. Septembris vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſte Widerlegung gegenſeitigen Exhibiti de 19. Junii, oder ſogenannte Vorſtellung ad Concluſum de 30. Maji, ſupplicat humillime pro injungenda

ulteriori ſpecificatione manifeſtationis, & actuali extraditione der Briefſchafften, item der Original Wechſel und baaren Gelds; appon. Num. 9. & 10. in duplo.

Communicentur Exhibita denen beyden jüngern Gebrüdern, Grafen Anton und Wolffgang, & injungatur iisdem, der den 20. Maji nuperi erlaſſenen Kayſerlichen Verordnung in puncto editionis Documentorum, und deſſen, ſo er Graf Wolffgang tempore mortis Matris zu ſich genommen, beſſern Gehorſam zu leiſten, und ſolches alles vollſtändig & ſubjurata manifeſtatione & termino duorum menſium dem ältern Grafen Edmund auszuliefern, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, gegen dieſelbe deswegen ſchärffere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCXXXVII.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Hatzfeld contra von Hatzfeld, Citationis, in puncto recognitionis Teſtamenti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 11. Julii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 28. Junii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro exſpectando eventum ulterioris Commiſſionis; appon. ultimum Concluſum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 19. Auguſti vorigen Jahrs, inſtat humillime pro extendenda &

da & reſpective decernenda Commiſſione auf Chur-Pfaltz und den Magiſtrat zu Aachen; appon. dictum Concluſum.

Idem ſub præſ. 30. Oct. nup. übergibt allerunterthänigſte Anzeige über das bey dem Magiſtrat zu Aachen oder deſſen Subdelegirten abgehaltenes Protocollum Commiſſionis de 16. Sept. und dabey vom jüngſten Grafen von Hatzfeld gethane Erklärung ſuper ſubſcripta manu paterna, ſupplicat humillime pro clementiſſime acceptanda hac declaratione pro ſufficienti recognitione manus Paternæ, uti & decernenda petita extenſione Commiſſionis Cæſareæ, & audiendo teſtes ſuper recognitione dictæ manus Paternæ; appon. Num. 3. in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Erinnerung erforderlicher Recognoſcirung des Grafen Anton von Hatzfeld der Vätterlichen der diviſioni inter Liberos unterſchriebenen Hand, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper ferenda petita ordinatione an den Magiſtrat zu Aachen.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 15. Octobris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 28. Junii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro maturanda Juſtitia; appon. Lit. A. & B. in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Aachen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. Junii & præſentato 5. Julii anni elapſi, erſtatten allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 21. Novembris; Mit Beylagen ſub Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

1. Der von Partibus Impetratis in puncto juratæ diffeſſionis des Elterlichen Teſtaments Hand-Unterſchrifft gethaner unförmlich und unſtatthafften Declaration und Einwendens ungehindert, wird nunmehro die Vätterliche Hand pro recognita gehalten, und das Teſtament vor ein nullo vitio viſibili behafftetes erkannt, mithin Impetrant bey ſeiner Krafft deſſen erlangten Poſſeſſion ferners manuteniret, Impetrati aber auf den faſt zum Schluß gediehenen Citations-Proceſs gewieſen.

2. Et hoc notificetur Commiſſioni Cæſareæ, um in ſolcher ihr aufgetragenen Commiſſion nunmehro nicht weiters zu verfahren.

CONCLUSUM CCCXXXVIII.

Lunæ 3. Febr. 1727.

Von Liechtenſtein contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg & Conſortes, in puncto violentæ occupationis, ſive Implorantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage von Gegenſeits mit Violirung des Territorii beſchehener gewaltſamer Invaſion und Occupirung der Liechtenſteiniſchen Kirchen zu Biſchwind, und gefänglicher Hinwegführung des alldaſigen Schultheiſſen, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato de relaxando arreſto, non amplius turbando, offendendo nec violando

lando Territorium Liechtenſteinianum, deſuperque cavendo, ut & non via facti, ſed juris procedendo S. C. una cum citatione ſolita & protectorio; appon. Num. 1. usque 25. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro ob moræ periculum promovendo petito Mandato una cum Protectorio; appon. Num. 26. in duplo.

Idem ſub præſentato 23. ejusdem idem petit.

Fiat petitum Mandatum S. C. ſub pœna duarum Marcarum auri.

CONCLUSUM CCCXXXIX.

Veneris 31. Januarii 1727.

Von Berlichingen contra von Auerbach, Commiſſionis & Reſcripti, das Helmſtädtiſche Teſtament betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 1. Julii 1726. ſupplicat humillime pro maturanda reſolutione Exhibiti de 23. Auguſti 1724. & ordinando alio Referente; appon. Signum ☾. in duplo.

Idem Franck, ſub præſentato 23. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige neuer Eingriffe in das ohnmittelbare Reichs-Lehen Helmſtädt Pertinentien, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc ferenda petita ordinatione Cæſarea; appon. Lit. A. B. C. D. & ſubadj. Num. 1. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Octobris 1726. & 28. hujus urget reſolutionem.

In eadem Jhro Chur-Fürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Novembris & præſentato 3. Decembris 1726. exhibitis per Muneretti, erſtatten allerunterthänigſten Bericht, mit Bitte, die Geſchwiſtrigt von Auerbach in dero ihnen zuſtehende eigenthümliche Güter hinwiederum remittiren zu laſſen.

Fiat cum incluſione Exhibitorum vom 1. Julii und 23. Decembris 1726. ingleichem des Chur-Pfältziſchen Memorials vom 3. Decembr. eodem petitum Excitatorium an die Käyſerliche Commiſſion, um Jhro Kayſerlichen Majeſtät in der Haupt-Sache ratione ex- & reimmiſſionis, ingleichem ſeparationis feudi ab allodio & Liquidationis, wie nicht weniger wegen des letzthin à Parte Impetrante angegebenen incidentis behörigen Bericht mit Gutachten förderſamſt und längſtens ſub termino duorum menſium gehorſamſt einzuſchicken, und daran ſich weiter nicht erinnern zu laſſen, damit im unverhofften widrigen Fall Jhro Kayſerliche Majeſtät andere ernſte Conſtitutions-mäßige Kayſerliche Verordnung vorzukehren, nicht bemüſſiget werden mögen.

CON-

CONCLUSUM CCCXL.

Veneris 31. Januarii 1727.

Neupergiſche Allodial-Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie von Neuperg Graf contra die Neupergiſche Erbs-Intereſſenten von Jortheim und von Mentzingen, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 12. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Octobris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro injungendo de non ulterius impediendo commiſſionem & abſtinendo de illegitima proteſtatione; appon. Lit. A. & B. & Subadjunct. Num. 68. usque 77. incluſive in triplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo fernere Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro manutenendo & reſcribendo Commiſſioni de maturanda ſuppletione Inventarii & transmiſſione; appon. Lit. C. D. E. F. & G. in triplo.

Idem ſub præſentato 20. ejusdem, übergiebt fernerweite Beſchwerung, juncto petito humillimo pro deferendo prioribus petitis & ob continuas turbationes erga Mandatarium Neupergianum ferenda ordinatione Cæſarea ut dictus Mandatarius ad defendendum jura ſui Principalis ad breve tempus huc venire poſſit, huncque in finem decernendo Reſcripto Cæſareo ad ordinem Equeſtrem Suevicum Creichovium; appon. Lit. H. I. & K. in duplo.

Econ-

Econtra Wolff Siegmund von Jaxheim, Fürſtlich Oettingiſcher geheimder Rath, ſub præſentato 21. hujus, legitimando ſe ad inſtantem Commiſſionem Aulicam in conformitate Concluſi de 10. Octobris vorigen Jahrs, nebſt nöthiger Vorſtellung auf die Gegneriſche Exhibita de 3. & 12. Septembris beſagt vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro in caſum non ſequentis amicabilis compoſitionis tandem promovenda immiſſione in hæreditatem paternam allodialem ex Cap. Leg. fin. Cod. de Edict. Div. Hadr. tollendo ferendaque ulteriori ordinatione ad utrumque commiſſarium in cauſa cum clauſula conjunctim & ſeparatim; appon. Num. 8. usque 19. incluſive in duplo.

In eadem deren Neupergiſchen Eigenthums-Erben Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 21. hujus, ſupplicat humillime pro concedenda inſpectione actorum commiſſionalium præſente Regiſtratore; in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato eodem, exhibendo weitere allerunterthänigſte Anzeige und gerichtliche Reclamation deß von der Wittiben von Ellrichshauſen nulliter & contra Fideicommiſſum perpetuum extorquirten Vergleichs, ſupplicat humillime pro promovenda juſtitia & executione teſtamenti paterni, una cum refuſione damnorum & expenſarum ferendaque deſuper ordinatione congrua ad utrumque commiſſarium in cauſa, cum clauſula conjunctim & ſeparatim; appon. Lit. E. F. G. H. & I. in duplo.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum exhibitum, ſupplicat humillime pro promovenda

movenda juſtitia partis adverſa ingenioſis machinationibus hactenus protracta, ferendaque deſuper ordinatione congrua; appon. Num. 21. & 22. in duplo.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, Hauptmann, Räthe und Ausſchuß, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 20. Septembris, & præſentato 18. Octobris 1726. exhibitis per Joannem Chriſtophorum Schlegel, erſtatten allerunterthänigſten vorläuffigen Commiſſions-Bericht, mit Beylagen, ſub Lit. A. usque N. incluſive eorumque ſubadjunctis.

Idem Schlegel, übergiebt fernern allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht de dato 1. & præſentato 9. Decembris 1726. ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Octobris ejusdem anni, juncto Protocollo & annexis; apponit Num. 68. usque 78.

1. Ponantur die von der Kayſerlichen Commiſſion eingekommene Berichte ad Acta, und können auf Begehren derſelben Protocolla remotis relationibus ſeu votis allerſeits Partheyen in præſentia Regiſtratoris ad inſpiciendum vorgeleget werden.

2. Cum incluſione exhibitorum de præſentato 12. Decembris nuperi & 10. Januarii, reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion: bey denen darinn angeführten Umſtänden durch die vom Freyherrn von Mentzingen gegen den Ritterſchafftlichen Creichgauiſchen Syndicum Johann Friederich Saltzmann ob circumſtantiam officii

officii eingewandte Exception ſich keines-
wegs irre machen zu laſſen, ſondern den-
ſelben in Beſorgung ſeines Principalens
obhabender Geſchäfften nach wie vor zu
admittiren, auch wie dieſes befolget wer-
den wird, an Ihro Kayſerliche Maje-
ſtät ſub termino duorum menſium zu
berichten.

3. Ubriges Begehren Impetrantiſchen Theils hat noch zur Zeit nicht ſtatt, gleichwie dann auch demſelben des Syndici Saltz-manns Anherokunfft von ſelbſten zu be-fördern frey ſtehet.

4. Ponantur interim reliqua exhibita ad Acta.

CONCLUSUM CCCXLI.

Jovis 30. Januarii 1727.

Von Hatzfeld contra von Hatzfeld, Citationis, das Hauß zu Aachen betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 11. Julii 1726. docendo factam inſinuationem exhibiti de 13. Maji & Concluſi de 20. ejusdem, ſupplicat humillime pro eventualiter committendo Magiſtratui Aquisgranenſi ejusdem evacuationem & reſpective traditionem; appon. Num. 6. & 7. in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 26. Julii, inſtat humillime pro reſcribendo an den Magiſtrat zu Aachen, die völlige Einraumung des Hauſes zu verfügen.

Idem ſub præſentato 1. & 19. Auguſti, nec non 18. Novembris vorigen Jahrs; idem petit.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 5. Julii 1726, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad ſupra dictum Concluſum de 20. Maji, ſupplicat humillime pro prævia ejusdem caſſatione, manutenendo Impetratos in apprehenſa compoſſeſſione; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro nunc manutenendo in apprehenſa poſſeſſione, aut ſaltem indulgendo termino congruo; in duplo.

Injungatur denen beyden jüngern Gebrüdern Grafen von Hatzfeld, ihres unſtatthafften Einwendens ohngehindert, das Hauß zu Aachen ungeſäumt und längſtens ſub termino duorum menſium vollſtändig zu raumen, als im widrigen die hiemit eventualiter auf den Magiſtrat zu Aachen erkannte Executions-Commiſſion auf gebührendes Anruffen Partis Impetrantis expediret werden ſolle.

CONCLUSUM CCCXLIII.

Jovis 30. Januarii 1727.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern Rheinſtrom contra Chur-Trier, Mandati, in puncto der Ahndung, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Frie-

Friederich von Klerff, ſub præſentato 6. Septembris 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti de 27. Maji ejusdem anni, ſupplicat humillime pro eventuali literarum informatoriarum communicatione, aut nunc decernendo petito Mandato S. C. de caſſando emanatam ordinationem, ut & non turbando in Exercitio Seſſionum Equeſtrium; appon. Num. 14. & 15.

Econtra Impetratiſcher Anwald Wilhelm von Imbſen, ſub præſentato 12. Junii 1726. übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 27. Maji, mit Bitte, Gegentheil mit fernerm Geſuch nicht zu hören, oder zur Gegen-Vernehmung zu communiciren.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Trier, in Literis ad Imperatorem ſub dato 27. Auguſti & præſentato 2. Septembris 1726. exhibitis per dictum ab Imbſen, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad dictum Reſcriptum Cæſareum de 27. Maji.

Ponatur des Herrn Chur-Fürſtens zu Trier Bericht ad Acta, und kan zwar ſolcher Klägern è Cancellaria verabfolget werden, jedoch wird denenſelben von Aufricht- und Haltung einer Gerichts-Cantzley, wie auch Ritter-Tägen, und ſonſten allem Exercitio Jurisdictionis in der Chur-Fürſtlichen Reſidenz-Stadt Coblentz ſich zu enthalten, alles Ernſts hiermit auferleget, folglich Impetrantes in dieſer Sache zur Ruhe verwieſen.

CON-

CONCLUSUM CCCXLIII.

Lunæ 24. Maji 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, nunc vice verſa, Reviſionis, ſive Fürſtlicher Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. hujus, notificat den mit der Gräfl. Naſſau-Weilburgiſchen Linie auch getroffenen völligen und endlichen Vergleich.

Ponatur die Naſſau-Weilburgiſche Anzeige ad Acta.

CONCLUSUM CCCXLIV.

Martis 8. Junii 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Sententiæ, nunc vice verſa, Reviſionis, ſive revidirender Naſſau-Saarbrückiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 22. Maji nuperi, bittet allerunterthänigſt, über die erſtreckte Friſt annoch einen anderweiten monatlichen Terminum zu ertheilen, und die Reviſion und den übrigen gantzen Proceſs annoch vollends ſo lang offen zu laſſen, biß alles zu einem ausführlichen und klaren Vertrag gediehen iſt; appon. Lit. A. B. & C.

Econtra Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato eodem, exhibet ſub Lit. A. & B. beglaubte Abſchrifften der nunmehro allerſeits ratificirten Vergleichs-Puncten.

1. Ponantur die Naſſau-Itzſteiniſche Abſchrifften ad Acta.

2. Detur dem revidirenden Naſſau-Weilburgiſchen Theil der annoch gebettene Terminus unius menſis zu Einbringung der Reviſions-Requiſitorum, mit dem Anhang, daß es von denen obhandenen Tractaten hergenommenen Vorwands ungehindert, die Sache ſonſten hiemit pro deſerta erklåret ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CCCXLV.

29. Julii 1717.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrůcken, ſententiæ nunc reviſionis, ſive Gråflich Naſſau-Weilburgiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthånigſte Anzeige ad Concluſum de 8. Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione petiti de 22. Maji nuperi; appon. lit. D.

Econtra Fůrſtl. Naſſau-Itzſteiniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthånigſte Anzeige ad dictum Concluſum de 8. Junii nuperi, ſupplicat pro clementiſſime deſuper reflectendo.

Wird nunmehr die Reviſio, ſo viel den Naſſau-Weilburgiſchen Theil betrifft, dem vorigen Concluſo gemäß pro deſerta erklårt.

CONCLUSUM CCCXLVI.

28. Februarii 1716.

Zu S. und W. H. G. C. F. per Gronsfeld, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſtituendo natalibus filiam, & ad honores legitimando; appon. Lit. A.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCXLVII.

31. Martii 1716.

S. W. in puncto legitimationis filiæ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Es ſeye mit der gebettenen Legitimation zu willfahren, jedoch daß im Nahmen und Wappen der Conſequenz halber vom väterlichen Stammen abſtrahiret werde.

CONCLUSUM CCCXLVIII.

Mercurii 8. Junii 1718.

S. W. in puncto legitimationis filiæ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, und laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät aus erheblichen Urſachen lediglich bey Dero vorigen Reſolution bewenden.

CONCLUSUM CCCXLIX.

Lunæ 28. Martii 1718.

Zu Lichtenſtein Fürſten Herr Anton Florian und Herr Joſeph Wentzel, in puncto confirmationis, ſub præſentato 24. hujus, exhibendo den über die Reichs-Graf- und Herrſchafften Vadutz und Schellenberg mit allen Appertinentien unter ſich errichteten Permutations-Tractat, ſupplicant humillime pro clementiſſima confirmatione ejusdem; appon. Lit. A. & B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCL.

Mercurii 8. Junii 1718.

Zu Lichtenſtein Fürſten, in puncto confirmationis permutationis über Vadutz und Schellenberg.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in ejus conformitate fiat petita confirmatio permutationis factæ.

CONCLUSUM CCCLI.

Jovis 14. Julii 1718.

Zu Lichtenſtein Fürſt Herr Anton Florian, ſub præſentato 21. Junii nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte ertheilende Verordnung und Mandat an die Vadutz- und Schellenbergiſche

bergiſche Unterthanen de præſtando homagio & omni debito obſequio nec non de bona fide indicandis & reſtituendis bonis Domanialibus nulliter alienatis; appon. Lit. A. & B.

Fiant petitæ Patentes an Land-Amtmann, Gericht und ſámmtliche Unterthanen ſammt und ſonders zu Vadutz und Schellenberg.

CONCLUSUM CCCLII.

Martis 13. Decembris 1718.

Zu Lichtenſtein Fürſt Herr Joſeph Wentzel, contra den Herrn Fürſten von Diechtrichſtein und Grafen von Kaunitzen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, accuſando hucusque non ſecutam paritionem in puncto extradendorum documentorum reddendorum & reliquorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo arctiori; apponit Lit. G. H. & I. in duplo.

Fiat petitum Reſcriptum ulterius in conformitate prioris.

CONCLUSUM CCCLIII.

Martis 10. Januarii 1719.

Zu Lichtenſtein Fürſt Herr Joſeph Wentzel contra den Herrn Fürſten von Dietrichſtein und Grafen von Kaunitz, als geweſte Vormündere, Reſcripti, ſive gedachter Fürſt zu Lichtenſtein, ſub præſentato heſterno, bittet allerunterthänigſt,

 denen

denen Beklagten die ohnverzügliche Extradition ſeiner Reichs- und Oeſterreichiſcher Tutelar-Rechnungen ſepoſita ordinaria juris via & per modum extraordinarium aufzulegen.

Reſcribatur cum incluſione exhibiti dem Impetratiſchen Theil, die ſchon ſo lange allergnädigſt anbefohlne Reichs-Rechnungen und Extradirung derer Acten förderlichſt und unter Vermeidung einer Straff von 10. Marck löthigen Golds zu bewerckſtelligen, auch, wie ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten an Ihro Kayſerliche Majeſtät gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM CCCLIV.

Mercurii 7. Jun. 1713.

Sachs Chriſtoph Melchior, J. U. Doctor, contra Nürnberg & Creditores, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 16. Maji nuperi, ſupplicat ex cauſis adductis humillime pro clementiſſime concedendo moratorio, maturanda manutenentia protectorii, & decernendo Reſcripto proviſionali cum reſtitutione in priſtinos honores; appon. Lit. A. & B. in duplo.

1. Wann Supplicant eine Deſignation ſeiner Paſſiv-Schulden beybringen wird, ſo erfolgt ferner Beſcheid.
2. Includatur Exhibitum dem Magiſtrat zu Nürnberg, um darüber innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CON-

CONCLUSUM CCCLV.

Martis 11. Julii 1713.

Sachs contra Nürnberg & Creditores, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 3. hujus in ſatisfactionem Concluſi de 7. Junii nuperi, exhibendo ſub Lit. C. deſignationem der Paſſiv-Schulden, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſima delatione petiti; in duplo.

Includatur præſens Exhibitum cum priore dem Magiſtrat zu Nürnberg, um darüber innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM CCCLVI.

Martis 22. Auguſti 1713.

Sachs contra Nürnberg & Creditores, Reſcripti in puncto Moratorii, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 16. hujus, producendo allerunterthänigſte Eventual-Vorſtellung wegen des injungirten Berichts, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo Moratorio, maturanda manutenentia protectorii & decernendo Reſcripto proviſionali cum reſtitutione in priſtinos honores; appon. Lit. A.

1. Man läßt es bey dem Concluſo wegen Abforderung des Berichts bewenden.
2. Fiat Commiſſio auf Ihro Kayſerlichen Majeſtät Reichs-Hof-Rath und Con-

commiſſarium bey der Kayſerlichen Cammer-Gerichts-Viſitation, & reſcribatur eidem cum notificatione tam prioris Concluſi, nec non incluſione hujus & anterioris exhibiti, quam ſupra poſiti primi membri, vermittelſt Interponirung ſeiner guten Officien, die Creditores zur Gedult auf eine zulängliche Zeit in der Güte zu diſponiren, und was darauf erfolgt, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCCLVII.

Martis 10. Octobris 1713.

Sachs contra Nürnberg & Creditores, Reſcript, nunc Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 28. Septembris, docendo ſub lit. A. factam inſinuationem Reſcripti de 5. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſime concedendo moratorio & deferendo petitis reliquis.

Idem Kiſtler, ſub præſentato eodem ad Concluſum de 22. Auguſti nuperi, ſub Lit. B. annexum, exhibendo ſub Lit. C. additamentum deſignationis informatoriæ paſſivorum debitorum, ſupplicat humillime pro clementiſſima illius incluſione demandanda.

Econtra Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, per Danielem Hieronymum à Praun, ſub præſentato 3. hujus, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Julii nuperi, appon. Lit. A. biß Bb. incluſive.

Pona-

Ponatur der Nürnbergiſche Bericht ad Acta, und kan ſelbiger auf Anmelden è Cancellaria communicirt werden, reliquis exhibitis interim ad acta poſitis.

CONCLUSUM CCCLVIII.

Veneris 20. Octobris 1713.

Sachs contra Nürnberg & Creditores, in puncto moratorii, ſive Chriſtoph Bernhard zur Mühlen, Fürſtl. Münſteriſcher Officialis und Subdelegatus bey der Viſitation zu Wetzlar, ſub præſentato 10. hujus, ſupplicat ex cauſis adductis humillime pro clementiſſime denegando petito moratorio & alias petito modo ordinando.

Ad Acta, & remittatur ſupplicans ad nuperum Concluſum.

CONCLUSUM CCCLIX.

Martis 8. Martii 1718.

Waldeck Grafen, in puncto Inveſtituræ, ſive des Fürſtl. Heßiſchen Sammt-Hauſes Anwald von Praun, ſub præſentato 10. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima nunc admiſſione ad Juramentum fidelitatis; apponit Lit. B.

Admittatur ad Juramentum.

CONCLUSUM CCCLX.

17. Octobris 1715.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, in puncto turbatæ ſuperioritatis territorialis in dem Dorff Wenzingeroda, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 1. Septembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 26. Martii nuperi, ſupplicat humilime pro clementiſſime continuanda commiſſione Cæſarea, aliisque promovendis ordinationibus Cæſareis; appon. Sig. ☉. & ☽. Item Lit. A. usque Q. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 22. ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Anzeige der von gegenſeits abermahl beſchehener Erklärung zu einer gütlichen Special-Conferenz, ſo auch von diſſeits acceptiret worden.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXI.

Martis 26. Martii 1715.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, in puncto turbatæ ſuperioritatis territorialis des Dorffs Wentzingeroda, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Octobris nuperi, conquerendo über die anhaltende That-Handlungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori, aut potius promovenda paritoria; appon. Num. 1. biß 15. incluſive in duplo.

Idem

Idem Kleibert, ſub præſentato 20. hujus, inhærendo dicto exhibito conquerendoque denuo de continuatione attentatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato arctiori & paritoria, ut & commiſſione auf Ihro Königliche Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſtl. Durchlaucht zu Braunſchweig und Lüneburg, und Herrn Biſchoffen zu Paderborn und Münſter; appon. Lit. A. biß H. incluſive in duplo.

1. Fiat petita commisſio auf den König in Groß-Britannien, als Chur-Fürſten zu Hannover, und Herrn Biſchoffen zu Paderborn, reſcribaturque iisdem cum incluſione exhibitorum vom 30. Octobris 1714. & 20. Martii 1715. eine ſubdelegationem ad rem præſentem zu ſchicken, über die ſtrittige Gräntzen den Augenſchein einnehmen zu laſſen, mithin dieſe Gräntz- und andere daraus entſtandene Strittigkeiten aus dem Grund zu unterſuchen, und falls ein gütlicher Vergleich, wohin beyde Theile incliniren, nicht erhebt werden ſolte, mit ihrem Räthlichen Gutachten und Einſchickung der Acten darüber zu referiren, inzwiſchen aber dahin zu ſehen, daß der Impetrantiſche Theil an ſeinen wohlhergebrachten Juribus nicht beeinträchtiget werden möge, und dieſe ihnen aufgetragene Commisſion ſo bald möglich zu befördern.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, mit weite-

weiteren Thätlichkeiten in Proceduren an ſich zu halten, und den gütlich oder rechtlichen Ausgang in Ruhe abzuwarten.

CONCLUSUM CCCLXII.

Veneris 15. Januarii 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, das Dorff Wentzingeroda betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 22. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige derer von gegentheilig Fürſtl. Seits aufs neue abermahls unternommener und continuirender Gewaltthätigkeiten contra Reſcriptum Cæſareum de 12. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro nunc demum decernenda comminata commisſione manutenentiæ, decernendoque Mandato de abducendo milite Hasſiaco à pago quæſtionis; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 23. ejusd. producendo fernerweite Inhæſiv-Anzeige neuerlich gewaltſamer Attentaten ad Exhibitum heſternum & Reſcriptum Cæſareum de 12. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime nunc decernendo Mandato arctiori de non turbando in juribus ſuperioritatis territorialis, abducendo milite Hasſiaco & acceleranda jam commisſione manutenentiæ; appon. Lit. H. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. hujus, exhibendo abermahlige allerunterthänigſte Anzeige Fürſtl. Heſſiſcher Seits continuirender und mit einigen Regimentern in der Grafſchafft Waldeck ferner verübten Attentaten, ſupplicat humilſime pro clemen-

clementisſime tandem decernendo Mandato arctiori de non turbando in juribus ſuperioritatis territorialis & abducendo milite & relaxando arreſtato receptorem Schumacher, reſtituendoque incarceratos ſubditos è carcere manu militari ereptos, ac reſarciendo damna & expenſas, nec non acceleranda jam comminata Commiſſione manutenentiæ; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda dilatione bimeſtri ad informandum; appon. Lit. E. F. & G.

1. Fiat Mandatum an den Herrn Landgrafen de abducendo milite & relaxando arreſtato S. C. ſub pœna 20. Marcarum auri, annexa citatione ſolita.

2. Nachdem nunmehro ſich offenbar für Augen lege, welchergeſtallten beyde Theile dieſer Sache halber zu Thätlichkeiten geſchritten, und noch mehrere Ubel nicht unzeitig zu beſorgen wären, ſo hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät Reichs-Conſtitutions-mäßig für recht erkannt, das Dorff Wentzingeroda, als locum litigioſum, biß zu nächſt erfolgenden Kayſerlichen Obriſt-Richterlichen Ausſpruch zu ſequeſtriren, und beyden Theilen zu befehlen, ſich inzwiſchen allda alles Verordnens zu enthalten, und denen Sequeſtrations-Commiſſarien zu überlaſſen, dahingegen Ihro Kayſerliche Majeſtät ihres Orts den Aus-

Ausſpruch befürdern zu laſſen allergnädigſt bedacht ſeyn würde, idque notificetur beyden Theilen per Reſcripta Cæſarea.

3. Fiat Commiſſio auf die Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, reſcribaturque iisdem, das Dorff Wentzingeroda biß auf weitere Kayſerliche Verordnung in ſequeſter zu nehmen, und allda Autoritate Cæſarea das nöthige beſorgen zu laſſen, wie auch den durch die Gräfliche Waldeckiſche Leute in gedachtem Wentzingeroda verübten Todſchlag zu unterſuchen, und darüber ſub termino duorum menſium zu berichten.

4. Fiant Patentes an die Unterthanen zu Wentzingeroda, daß dieſelbe ſich aus der Sache halten, und inzwiſchen biß auf weitere Kayſerliche Verordnung denen Kayſerlichen Herren Sequeſtrations-Commiſſarien Folge und Gehorſam leiſten ſollen. Et hæc Patentes includantur denen Herren Commiſſariis ad publicandum in loco ſequeſtrando.

CONCLUSUM CCCLXIII.

Jovis 18. Martii 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, das Dorff Wentzingeroda betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 3. Februarii nuperi, exhibet allerunterthänigſte triplicas

plicas cum adjunctis ſub lit. A. usque E. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 4. ejusdem ad Concluſum de 15. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro prævia caſſatione ſequeſtri, decernendo Mandato arctiori de non amplius turbando in ſuperioritate territoriali eumque in finem præſtanda ſufficienti cautione S. C. reſtituendis Conſiliario Schumacher cum debito honore, ut & arreſtato Silber cum incarceratis è carcere manu militari ereptis ſubditis ad locum unde, nec non penitus evocandis militibus una cum plenaria ſatisfactione ob vi illatas injurias, cauſata damna & expenſas & excitando fiſco ob aperte commiſſum crimen fractæ pacis publicæ, decernendaque commiſſione manutenentiæ auf Ihro Königliche Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſten zu Hannover, und des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibende Herren Fürſten ſammt und ſonders, cum temporali ſuſpenſione demandatæ inquiſitionis; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

In eadem Friedrich Anton Ulrich, Graf zu Waldeck, ſub præſentato 13. ejusdem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime decernendo Mandato ulteriori reſtitutorio & de non amplius turbando in ſuperioritate territoriali eumque in finem præſtanda ſufficienti cautione S. C. nec non clementiſſime decernenda petita commiſſione manutentione ejusque paratiſſima executione uti & relaxandis captivis & reſtituendis incarceratis ruſticis pagi quæſtionis & evocandis militibus una cum plenaria ſatisfactione ob illatas injurias,

cau-

cauſata damna & expenſas inſuperque excitando Fiſcali.

In eadem obgedachter von Kleibert, ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime retradendis triplicis & præfigendo brevi termino ad inrotulandum acta; apponit Lit. A.

Idem ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 15. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione ad exhibita de 4. & 15. Februarii nuperi, nec non extenſione mandati de abducendo milite & relaxando arreſto auf die noch in dem quæſtionirten Dorff Wentzingeroda liegende Heßiſche Mannſchafft und den von dem Waldeckiſchen Unterthan Adam Silber für ſich geſtellten Soldaten, ut & de reſtituendo ablata & refundendo damna & expenſas, deque non amplius turbando nec non præfigendo brevi termino ad inrotulandum acta cauſa principali poſteaque promovenda ejusdem deciſione; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Econtra Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 1. Februarii, producit allerunterthänigſte Exculpation loco injunctæ paritionis, mit angehängter Vorſtellung auf die gegenſeitige Exhibita de 24. Octobris, und daß dem ergangenen Kayſerlichen Dehortatorio vom 12. erſtgedachten Monats Octobris nuperi nichts zuwider gethan worden; apponit Num. 1.

Idem von Praun, ſub præſentato 11. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 15. Januarii nuperi, ſupplicat humil-

humillime pro clementiſſime remittendo ſequeſtro & revocatione commiſſorialium nec non ſecundum conſtitutiones imperii ac jura communia potius ubivis experiendo, allegando Lit. H. usque P. quæ tamen deſunt.

Idem ſub præſentato 13. ejusdem, exhibet erſtbeſagte Beylagen, ſupplicat humillime pro clementiſſime illorum ad acta poſitione & deferendo priori petito; appon. quoque ſub lit. G. ultimum Concluſum.

Idem ſub præſentato 23. ejusdem ſub Lit. O. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione triplicarum aut proceſſu in contumaciam.

1. Fiat petita retraditio triplicarum & inrotulentur acta proxima die Martii.

2. Suſpenſo ultimo Concluſo quoad punctum ſequeſtri & Commiſſionis reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten auf ſeine wiederhohlte gegebene Verſicherung, nichts thätliches mehr in dem Dorff Wentzingeroda auf keinerley Weiſe vorzunehmen, noch denen ſeinigen ein ſolches geſtatten zu wollen, die Erkänntnüß des Sequeſtri zwar ſuſpendiret, verſeheten ſich aber zu demſelben gäntzlich, und befehleten es auch hiemit alles Ernſts, daß er alſobald, wann es noch nicht geſchehen, den arreſtirten Waldeckiſchen Unterthanen ohnentgeltlich auf freyen Fuß ſetzen, und die in Wentzingeroda noch liegende Soldaten

alſogleich von dannen abführen laſſen, und darunter ſowohl und daß er auf keinerley Weiſe mehr allda Gewalt ausüben laſſen wolle, den ſelbſten zugeſagten und vorhin ſchuldigen Gehorſam leiſten, und wie ſolches geſchehen, längſtens ſub termino duorum menſium dahier anzeigen ſolle.

3. In ſimili reſcribatur dem Grafen zu Waldeck, daß er auch ſeiner ſeits in Ruhe ſtehen, und zu Thathandlungen keinen Anlaß geben, und die Kayſerliche Erkänntnüß in dem noch hangenden Rechts-Streit abwarten, inzwiſchen aber das Protocollum inquiſitionis wegen des neulich zu Wentzingeroda durch die ſeinige entleibten Unterthans dahier ſub termino duorum menſium einſchicken ſolle.

4. Würde der Graf von Waldeck in puncto damni dati und ſonſten wegen des eingeklagten Fürſtl. Heßiſchen militariſchen Uberfalls ſeparatim, und was ad inſtruendam hanc cauſam cum ſpecifica deſignatione damnorum nöthig, zuſammen und auf einmahl einbringen, und darüber ordentlich und determinate anruffen, ſo erfolget darinnen weiter Beſcheid, inzwiſchen können die Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſche Exhibita dem Gräfl. Waldeckiſchen Theil, um ſich darinnen zu erſehen, communiciret werden.

CON-

CONCLUSUM CCCLXIV.

Lunæ 12. Aprilis 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Wentzingeroda betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 5. hujus, docendo ſub Num. 1. factam inſinuationem Concluſi inrotulatorii, ſed à Parte Impetrata redactam inrotulationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda alia die ad inrotulandum eventualiter in contumaciam.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 23. Martii nuperi ad Concluſum de 18 hujus ſub Lit. A. annexum. ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda communicatione Exhibitorum Partis adverſæ è Cancellaria, & prorogando termino inrotulationis actorum usque ad ultimum Aprilis.

Fiat petita communicatio è Cancellaria, das übrige Begehren ratione prorogandi termini inrotulationis actorum hat nicht ſtatt, ſed promoveatur jam decreta inrotulatio proxima die Lunæ etiam eventualiter in contumaciam, reſervata pœna Decretis Cæſareis inſerta contra non comparentem, und ſollen die ad hanc cauſam Principalem nicht gehörige und nicht communicirte Exhibita ab his actis removirt, und ad ſeparatum faſciculum gelegt werden.

CONCLUSUM CCCLXV.

Jovis 20. Maji 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, das Dorff Wentzingeroda betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum.

Fiat Sententia: Daß, ſo viel aus denen Actis zu erſehen, der Impetrantiſche Graf Waldeckiſche Theil in Poſſeſſione vel quaſi Jurisdictionis territorialis in dem Dorff Wentziogeroda, und zwar in ſpecie in Exercitio Jurium Eccleſiaſticorum & Conſiſtorialium, Einnehmung der Huldigung, Publicirung der Landes-Edicten, und jährlicher Ableſung der Landes-Ordnung, Ausſchreib- und Forderung der Steuren, Collecten und Contributionen, wie auch Einquartierung und der Auswahl wider das Fürſtliche Hauß Heſſen-Caſſel, alles von demſelben darwider gethanen Einwendens ungehindert, quoad Poſſeſſorium ordinarium zu manuteniren, mithin der Impetratiſche Fürſtlich-Heſſen-Caſſeliſche Theil den unterm 10. Novembris 1705. ausgegangenen Kayſerlichen Mandato cum petita refuſione damnorum & expenſarum zu pariren ſchuldig ſeye.

CON-

CONCLUSUM CCCLXVI.

Martis 7. Septembris 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, nunc Sententiæ, das Dorff Wentzingeroda betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Junii, conquerendo de nondum facta paritione ad Reſcriptum Cæſareum de 18. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione ad exequendum auf das Ober-Rheiniſche Crayß-Außſchreib-Amt, und Jhro Königl. Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſten zu Hannover, cum clauſula: ſammt und ſonders; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 5. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige continuirender Heſſen-Caſſeliſcher Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda petita Commiſſione; appon. Lit. D. & E. in duplo.

Idem ſub præſentato 5. Auguſti, conquerendo über die Heßiſche ohnlängſt ausgeübte ſchimpffliche Thätlichkeiten ad Exhibita de 30. Junii & 5. Julii nuperi, ſupplicat pro clementiſſime decernenda inibi petita commiſſione, injungendoque parti adverſæ, ut refixum edictum Waldeccenſe per quæſtionarium in Borcken Kühn, iterum affigat cæterisque ordinationibus Cæſareis pareat; appon. Lit. F. & G. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. ejusdem, producendo anderweite allerunterthänigſte Anzeige Heßiſcher, auch in Eccleſiaſticis bey der Predigt ausgeüb-

ter ärgerlichen Attentaten, inſtat humillime pro nunc, non obſtante petito ſupplicationis remedio, decernenda commiſſione executionis, injungendaque iterum affixione refixi edicti Waldeccenſis & paritione ordinationum Cæſarearum, nec non excitando fiſcali.

Econtra Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 13. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad remedium reſtitutionis in integrum & conceſſione termini congrui ad producendum libellum reſtitutorium & interim nihil in præjudicium ſui Domini Principalis ſtatuendo; appon. Num. 1.

1. Des von dem Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſchen Theil ratione reſtitutionis in integrum gethanen Geſuchs ohngehindert, wird derſelbe angewieſen, der den 20. Maji nuperi ergangenen Urtheil die behörige Parition zu leiſten, und wie ſolches geſchehen, dahier ſub termino duorum menſium alſo gewiß anzuzeigen, als widrigenfalls die gebetene Executions-Commiſſion hiemit erkannt ſeyn ſolle.

2. Cum incluſione Exhibiti vom 30. Auguſti nuperi reſcribatur dem Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel, über das in der Kirchen zu Wentzingeroda bey der Predigt von ſeinem Schultheiß Regenbogen verübte Factum, und ob er darzu Befehl ertheilet, ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CON-

CONCLUSUM CCCLXVII.

Sabbathi 6. Nov. 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, nunc Sententiæ & Paritoriæ, Wentzingeroda betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato heſterno, producendo ſub Lit. A. tranſactionem Anno 1647 peractam, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem poſitione ad Acta.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXVIII.

Mercurii 22. Dec. 1717.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum, Wentzingeroda betreffend, ſive Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Libellum juſtificatorium, cum annexis cauſalibus pro impetranda reſtitutione in integrum contra ſententiam 20. Maji nuperi latam, offerendo ſe ad quævis ſolemnia ſecundum Conſtitutiones Imperii & morem ſummi hujus Judicii in tali cauſa præſtari ſolita, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda petita reſtitutione in integrum; appon. Lit. A. usque W. incluſive.

Idem von Praun, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo duplicatum Exhibiti de 22. hujus, & ſub Num. 1. Mandatum ſpeciale, ſupplicat

plicat humillime pro clementiſſime deferendo petito & admiſſione ad præſtandum præſtanda.

1. So viel das Exercitium Jurium Eccleſiaſticorum & Conſiſtorialium anbetrifft, hat die gebettene Reſtitutio in integrum nicht ſtatt, quoad reliqua puncta communicetur Libellus Parti adverſæ ſub termino duorum menſium ſuſpenſo quoad hæc Concluſo de 7. Septembris nuperi.

2. Fiat Commiſſio ad recognoſcendum Documenta, ſo wohl die bereits hinc inde producirt worden, als in hac Inſtantia Reſtitutionis noch producirt werden wollen, auf den Grafen Friederich Ernſt von Solms-Laubach.

CONCLUSUM CCCLXIX.

Lunæ 5. Septembris 1718.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Sententiæ, nunc vice verſa, Reſtitutionis in integrum, ſive Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Libelli reſtitutorii, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut Proceſſu in contumaciam; appon. Num. 2. & 3.

Idem von Praun, ſub præſentato 13. Aprilis, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda declaratione Concluſi de 22. Decembris nuperi quoad Exercitium Jurium Eccleſiaſticorum & Conſiſtorialium à conceſſa reſtitutione contra Sententiam de 20. Maji vorigen Jahrs

quoad

quoad effectum ſuſpenſæ Executionis exceptum cum eventuali introductione remedii ſupplicationis ad ſalvandum fatalia; appon. Num. 1. & L. X. & Z.

Idem ſub præſentato 8. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung ad ſecundum Membrum Concluſi de 22. Decembris beſagt vorigen Jahrs ſub Num. 4. annexi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo Parti adverſæ productionem exceptionum ſub pœna præcluſi, nec non inſinuationem Commiſſionis ſub pœna rejectionis documentorum ab actis intra brevem terminum.

Econtra Fürſtlich Waldeckiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 6. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Ablehnung gegentheiliger ex recoctis nulliter geſuchten Reſtitution in integrum, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejicienda dicta reſtitutione, nec non manutenenda Sententia de 20. Maji anni elapſi, eumque in finem decernenda Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. A. B. & Num. 1. usque 23. in duplo.

1. Communicentur Exceptiones ſub termino duorum menſium Parti adverſæ.
2. Injungatur dem Fürſtlich-Waldeckiſchen Theil, das erkannte Reſcriptum Commiſſionale ad recognoſcendum documenta zu erheben, und ſub termino duorum menſium ſeiner Behörde zu inſinuiren, jedoch ſollen ſo wohl dieſe Erhebung- und Inſinuations- als andere Commiſſions-Koſten von beyden Theilen getragen werden.

3. Hat die begehrte Declaratio Concluſi vom 22. Decembris 1717. quoad Exercitium Jurium Eccleſiaſticorum & Conſiſtorialium nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCLXX.

Lunæ 24. Octobr. 1718.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati & Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſive Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 17. hujus ad Concluſum de 13. Septembris nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementisſime injungendo Agenti à Praun, ſub pœna trium marcarum Argenti ſolutionem taxæ Reſcripti Cæſarei Commisſionalis pro dimidia parte & ad faciendum conjunctim ejusdem inſinuationem.

Injungatur dem Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſchen Agenten nach Anleitung des vorigen Concluſi zu Auslöſung des Reſcripti Commisſionis pro quota zu concurriren, und die Inſinuation mit zu beſolgen, und wie ſolches geſchehen, ſub termino octidui & pœna trium Mercarum Argenti anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCLXXI.

Lunæ 14. Novembr. 1718.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, Mandati, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſive Impetranti-

trantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, exhibet allerunterthänigſte Paritions-Anzeige ad Concluſum de 24. ejusd. juncta reſervatione; appon. Lit. A. & B.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXXII.

Martis 28. Martii 1719.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, Wentzingeroda betreffend, ſive Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat humillime pro denuo parti adverſæ injungendo, ut Commiſſoriale ad recognoſcendum Documenta an den Grafen zu Solms-Laubach inſinuari curet, interim vero termino ad replicandum haud præcluſo Commiſſionem prædictam eum in finem extendendo, ut Commiſſarius etiam ſuper articulis probatoriis ex hac parte jam Exhibitis teſtes denominatos, prout juris & ſtyli, ſtatim jurato examinet, vel ſaltem eorum dicta modo legali in perpetuam rei memoriam annotet & conſcribat, obſervatis quibusvis obſervandis; appon. Lit. A1. A2. & B.

Idem von Praun, ſub præſentato 16. ejusd. urget reſolutionem.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 17. ejusdem, docendo ſub Lit. A. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum aut proceſſu in contumaciam.

1. In-

1. Injungatur dem Fürſtl. Waldeckiſchen Theil, dem vorigen Concluſo vom 13. Septembris 1718. zufolge das Reſcriptum Commisſionale ſub termino duorum menſium erheben und inſinuiren zu laſſen, als vor deſſen Bewürckung der terminus ad replicandum parti adverſæ nicht lauffen ſolle.

2. Fiat Commisſio auf den Grafen von Solms-Laubach, das Zeugen-Verhör, ſervata legalitate, vorzunehmen, und förderſamſt anhero einzuſchicken.

CONCLUSUM CCCLXXIII.

Martis 22. Martii 1718.

Zu Waldeck Fürſt contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 10. Februarii nuperi, exponendo, welchergeſtallten von dem Herrn Beklagten 22. zu denen Kayſerlichen Kriegs-Dienſten deſtinirte Recrouten, ſammt einem Fürſtlich-Waldeckiſchen Officier, Nahmens Sievers, angehalten, nacher Caſſel bringen, allda examiniren, und zu dato annoch anhalten laſſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato reſtitutorio, de relaxando nec amplius detinendo arreſtatos, ſed concedendo liberum tranſitum, amplius non offendendo ſed via juris ordinaria procedendo S. C. annexa citatione ſolita; apponit Lit. A. in duplo.

Cum

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Caſſel, die arreſtirte Recrouten, als worunter ſich keine Deſerteurs befinden, loß und frey zu laſſen, und, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium dahier anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCLXXIV.

Lunæ 24. Octobris 1718.

Waldeck contra Heſſen-Caſſel, in puncto der Recrouten, ſive Fürſtlich-Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 7. hujus, exhibet allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 22. Martii nuperi paritionis loco; appon. Num. 1.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXXV.

Mercurii 2. Decemb. 1716.

Von der Ley Graf Carl Caſpar contra den Freyherrn von Jngelheim, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 20. Novembris, introducendo Appellationem von einer bey der Burg Friedberg den 25. Auguſti nuperi publicirter Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus cum prorogatione fatalium ad duos meuſes; appon. Lit. A. B. C. D. & ſub Lit. E. in duplo Libellum Gravami-

vaminum, cum adjunctis Num. 1. 2. & ſub-adjunctis Lit. A. usque M. incluſive.

Decernuntur pleni Proceſſus Appellationis, &, ſuſpenſa illorum expeditione, reſcribatur cum incluſione Exhibiti Judici à quo, das per Sententiam à qua, und zumahlen von ihme Richtern durch ſein eigenes Factum dem Parti Appellanti ſo unjuſtificirlich zugefügte Gravamen långſtens ſub termino duorum menſium abzuthun, und ſich zugleich wegen ſolches widerrechtlichen Verfahrens mit Vorbehalt der deshalben in denen conſtitutionibus Imperii angeſetzten Straff ſub eodem termino ohnfehlbar zu verantworten.

CONCLUSUM CCCLXXVI.

Jovis 4. Martij 1717.

Von der Ley contra von Ingelheim, Appellationis, ſive der Mittel-Rheiniſchen Reichs-Ritterſchafft Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato 1. hujus, exhibet allerunterthånigſte vorlåuffige Anzeige nåchſtens erfolgender Actorum cum rationibus decidendi.

Ad Acta.

CON-

CONCLUSUM CCCLXXVII.

Veneris 15. Aprilis 1717.

Von der Ley contra von Ingelheim, Reſcripti, in puncto appellationis, ſive appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 5. hujus, exhibendo der Mittel-Rheiniſchen Ritterſchafft Bericht cum actis & rationibus decidendi, ſupplicat humillime pro eventuali expeditione appellationis proceſſuum cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A. B. & C.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheiniſchen Crayſes in der Wetterau, in Lit. ad Imperatorem, ſub dato 12. Martii nuperi & præſentato 5. hujus, transmittit acta deſiderata.

Fiat jam petita expeditio decretorum appellationis Proceſſuum.

CONCLUSUM CCCLXXVIII.

Jovis 22. Septembris 1718.

Von der Ley contra von Ingelheim, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 15. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorſeyender tractatuum amicabilis compoſitionis; appon. Sig. ⊙.

Ponatur die Anzeige vorſeyender tractatuum amicabilis compoſitionis ad Acta

CON-

CONCLUSUM CCCLXXIX.

Veneris 20. Januarii 1719.

Von der Ley contra von Ingelheim, appellationis, ſive appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuperſedendo in cauſâ usque ad exitum amicabilis compoſitionis cum eventuali reſervatione; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & ſub Num. 5. ult. Concluſum in duplo.

Communicetur Parti appellatæ, und läßt man es übrigens bey der decretirten inrotulation actorum bewenden.

CONCLUSUM CCCLXXX.

Jovis 11. Julii 1720.

Von der Ley contra von Ingelheim, appellationis, ſive appellantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 3. Maji, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 29. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda ad interim decreta actorum inrotulatione, donec certa notitia haberi poſſit, an per amicabilem compoſitionem lis terminata ſit nec ne; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 28. ejusdem, reexhibendo receſſum ſubmiſſivum & contradictorium, ſive rechtliche Handlung ſuper novis in duplicis partis adverſæ contentis, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando Concluſo inrotu-

rotulatorio & acceptando prædicto receſſu ad acta cum ſolita ejusdem communicatione; apponit Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Iſt die, als wider die Ordnung und nur zu der Sache Verzögerung angeſehene ſogenannte ſubmiſſio wiederum hinaus zu geben, & promoveatur actorum introtulatio proxima die Jovis præſentibus Commiſſariis & partium Procuratoribus.

CONCLUSUM CCCLXXXI.
Martis 20. Aug. 1720.

Von der Ley contra von Ingelheim, Appellationis, ſive Appellatiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 19. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von Gegenſeits nicht befolgter comparition ad inrotulandum acta, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda inrotulatione in contumaciam, præfigendaque alia certa die ad eandem peragendam; apponit Num. 11.

Inrotulentur acta proxima die Martis præſentibus Commiſſariis & partium Procuratoribus etiam in contumaciam Procuratoris Partis Appellantis & ſub pœna 3. marcarum argenti.

CONCLUSUM CCCLXXXII.
Veneris 7. Sept. 1714.

Von der Ley contra von Breitenbach, Man-

dati, ſive Breitenbachiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 14. Auguſti, bittet allerunterthänigſt, ihme communicationem Exhibiti Partis adverſæ de 20. Martii nuperi cæterorumque ſubſequentium è Cancellaria allergnädigſt angedeyen zu laſſen.

Idem Selcke, ſub præſentato 28. ejusdem, urget reſolutionem.

Fiat quod petitur.

CONCLUSUM CCCLXXXIII.

Jovis 12. Martii 1716.

Von der Ley Graf Carl Caſpar contra Ferdinand Damian Freyherrn von Breitenbach zu Buresheim, in puncto der Leyiſchen Fideicommiſs-Güter, ſive Implorantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 27, Februari nuperi, zeigt allerunterthänigſt an, welchergeſtallten ſein Principal, als nunmehro alleiniger Leyiſcher Agnat, an den Freyherrn von Brembt zu Lands-Cron, vermöge Pfand-Verſchreibung, die Summ ad 3600. Gold-Gulden, als Succeſſor Fideicommiſſi Lajani, zu fordern habe, deſſen Erſtattung oder wenigſtens des darab verfallenden Intereſſe aber von obbenanntem Gegentheil ihme wider den klaren tenorem gedachten Fideicommiſſi diſputirt und vorenthalten werden wolle, mit gehorſamſter Bitte, an obgedachten Freyherrn von Brembten ein nachdruckſames Mandatum inhibitorium dahin zu erkennen, daß derſelbe an keinen andern die Zahlung des Leyiſchen Fideicommiſs-Capitalis und Intereſſe als ſeinen Prin-

Principalen abſtatten ſolle; appon Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Econtra Imploratiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 13. Januarii nuperi, exponendo, wie daß ſeinem Principali zu Folge erlaſſenen allergnädigſten Kayſerlichen Verordnungen annoch einige liquide Poſten von Gegentheil abzuführen wären, bittet allerunterthänigſt, ſelbigen in denen ihme verhypothecirten Gütern biß zu deren Abſtattung in geruhigen Genuß ſetzen, und in nichts præjudiciren zu laſſen.

Communicetur Exhibitum vom 27. Februarii nuperi dem von Breitenbach ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCLXXXIV.

26. Maji 1716.

Von der Ley contra von Breitenbach, in puncto der Leyiſchen Fideicommiſs-Gelder, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 7. hujus. docendo ſub Num 5. factam inſinuationem Exhibiti de 27. Februarii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum & Parte Impetrante inaudita nihil præjudicioſi decernendo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 5. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration, bittet um den Gegentheil mit ſeinem pro manutenentia der Lands-Croniſchen Capitalien beſchehenen Geſuch cum damnis & expenſis von hier ab und zur Ruhe zu verweiſen, und daß wegen biß hiehin nicht entrich-

 teten

teten liquiden Poſten Impetrato die Leyiſche Güter cum fructibus perceptis wieder eingeraumet, und in ſelbigen biß zu ſeiner völligen Satisfaction ruhig gelaſſen werden möge; appon. Lit. A. biß H. incluſive & ultimum Extractum Protocolli in duplo.

Idem ſub præſentato 19. hujus, urget reſolutionem.

> Communicentur Exceptiones parti adverſæ ſub termino duorum menſium, und wird pars Impetrata das übrige Begehren hiervon ſepariren, und darüber gebührend anruffen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCLXXXV.

6. Junii 1716.

Von der Ley contra von Breitenbach, in puncto der Leyiſchen Fideicommiſs-Güther und darzu gehöriger Brieffſchafften, ſive Carl Caſpar Graf von der Ley per Kiſtler, ſub præſentato 28. Maji nuperi, bittet allerunterthänigſt, nach nunmehro erfolgten tödtlichen Hintritt weyland Sr. Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Trier, als geweſten Kayſerlichen Commiſſarii, und dadurch erloſchenen Commiſſion, dieſelbe auf jetzige Chur-Trieriſche Regierung allergnädigſt transſcribiren zu laſſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

> Fiat petita transſcriptio, mit Einſchlieſſung aller und ſämmtlicher in dieſer Sache

che ergangenen Kayſerlichen Verordnung.

CONCLUSUM CCCLXXXVI.

18. Auguſti 1716.

Von der Ley contra von Breitenbach, die Deterioration der Leyiſchen Fideicommiſs-Güther betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 12. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione transſcriptæ Commiſſionis ad ſumendam etiam ocularem inſpectionem locorum quæſtionis; appon. Lit. - in duplo.

Communicetur dem von Breitenbach ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCLXXXVII.

Von der Ley contra von Breitenbach, die Leyiſche Fideicommiſs-Güther betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 6. hujus, exhibet allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration, replicarum loco; appon. Num. 5. & 6. & ſub Sign. ☉. ultimum Concluſum in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 5. Maji nuperi, bittet allerunterthänigſt, den Gegentheil mit ſeinen pro manutenentia der Landscroniſchen Capitalien beſchehenen Geſuch cum damnis & expenſis von hier ab- und zur Ruhe zu verweiſen, und daß wegen hiehin nicht entrichteten liquiden Poſten Impe-

trato die Leyiſche Güther cum fructibus perceptis wieder eingeräumt, und in ſelbigen biß zu ſeiner völligen Satisfaction ruhig gelaſſen werden mögen; appon. Lit. A. biß H. & ultimum extractum protocolli in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 27. Julii nuperi, producendo ſub Num. 1. facti ſpeciem, bittet allerunterthänigſt, über das Verfahren einer zu dem Chur-Cöllniſchen Kunckel-Lehen zu Nickenich gehörigen Wieſe ſalva tamen in Camera Imperiali litispendentia allergnädigſt zu reflectiren; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo ſub Num. 1. das bey der Kayſerlichen Cammer den 25. Maji nuperi wegen des Landscroniſchen Capitals und Intereſſe auch Brombſeriſchen Güther übergebene Memorial und den Beſcheid darauf, ſupplicat humillime pro clementisſime ſalva ibidem litispendentia deſuper reflectendo; in duplo.

Nachdem nunmehro aus beyderſeitigen Exhibitis und zwar aus des Impetranten replicis ſo viel zu erſehen, daß die Frage: Ob die Capitalia quæſtionis zu dem Fideicommiſs gehören? bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht zu Wetzlar, als judicio in hac cauſa prævento, in lite verfangen, und zumahlen nach des letzten partis Impetratæ Beylage gedachtes Cammer-Gericht bereits ein Mandatum de non turbando darinne erkannt habe, ſo werden die Partes damit von hier ab- und zu weiterer Ausführung an die Kayſerliche Cammer verwieſen, mit der Erinnerung, diejenige Poſten und Sachen,

ſo

ſo ſie bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht eingeführt, dahier weiter nicht vorzuſtellen, und keineswegs zu einer Colliſion der höchſten Reichs-Gerichten Anlaß zu geben.

CONCLUSUM CCCLXXXVIII.

Veneris 15. Januarii 1717.

Von der Ley contra von Breitenbach, die deterioration der Leyiſchen Fideicommiſs-Güther betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 7. hujus, producendo allerunterthänigſte Gegen-Vorſtellung; ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda extenſione transſcriptæ commiſſionis ad ſumendam etiam ocularem inſpectionem bonorum Fideicommiſſariorum; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 12. ejusdem, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum aut proceſſu in contumaciam; appon. Lit. Cc.

Communicetur parti adverſæ ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCLXXXIX.

Lunæ 12. Aprilis 1717.

Von der Ley contra von Breitenbach, die deterioration der Leyiſchen Fideicommiſs-Güther betref-

betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 20. Martii, doceudo factam inſinuationem Exhibiti de 7. Januarii nuperi, & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione vel nunc decernenda Extenſione transſcriptæ commiſſionis ad ſumendam etiam ocularem inſpectionem bonorum Fideicommiſſariorum.

Econtra Impetratiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 18. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte duplicas, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittenda cauſa ad cameram Imperialem; appon. Lit. Cc. & Num. 1. in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 5. hujus, urget reſolutionem.

Referuntur Exhibita & Concluſum: Es habe der von Breitenbach ſich in hoc puncto deteriorationis (jedoch dem bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht bereits eingeführten Hof zu Nickenich ausgenommen) Einwendens ungehindert dahier einzulaſſen, & fiat petita commiſſio auf den Herrn Chur-Fürſten zu Trier, die Fideicommiſs-Häuſer, Höfe und Gebäude per Deputatos, mit Zuziehung der Sachen Bau-Verſtändige in Augenſchein nehmen, die befindliche deterioration in Anſchlag bringen zu laſſen, und darüber zu berichten.

CON-

CONCLUSUM CCCXC.

Veneris 5. Maji 1719.

Von der Ley contra Leiningen-Weſterburg, Reſcripti Executorialis, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 23. Februarii nuperii, accuſando lapſum quarti termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut nunc decernendo Reſcripto Executoriali an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes; appon. Lit. B.

Idem Strauß, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto tam in caſum paritionis, quam contrarium ad exequendum an das Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreib-Amt; apponit Lit. Q.

Econtra Impetretiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 21. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorſeyender gütlicher Tractaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo, ſi opus, termino congruo ad agendum agenda; appon. Sign. ⊙.

Detur adhuc petitus Terminus duorum menſium, um in ſolcher Friſt entweder von dem erfolgten Vergleich zu dociren, oder aber die Handlung beyzubringen ſub priori præjudicio.

CONCLUSUM CCCXCI.

Jovis 22. April. 1717.

Von Gemmingen contra von Gemmingen, in puncto Hæreditatis Avitæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 11. Martii nuperi, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro nunc eventualiter in contumaciam ac cum rejectione Partis adverſæ ulteriorum protractionum definitive pronunciando; appon. Lit. B. & C.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 13. hujus, renunciando aller weitern Handlungen, inſtat humillime pro clementiſſime nunc tandem absque omni etiam prævia communicatione Partis adverſæ Exhibiti pronunciando definitive in forma petita.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 9. Martii nuperi in ſatisfactionem Concluſi de 4. ejusdem, ſub Lit. A. annexi, producendo ſub Lit. B. allerunterthänigſte Gegen-Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito, & retratendo originali ceſſionis, nec non Exhibitis de 29. Novembris 1713. & 27. Januarii 1716. ab actis judicialibus removendis.

Ponatur cum reliquis das Impetrantiſche Exhibitum vom 13. Aprilis, warum ſolch ſeitiger weiterer Handlung völlig renuncirt wird, ad Acta, & reaſſumitur eorundem relatio.

CON-

CONCLUSUM CCCXCII.

Veneris 10. Maji 1720.

Von Gemmingen contra von Gemmingen, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 12. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime non immittendo Impetrantem in totam hæreditatem Wolffgangi de Gemmingen, ſed ſaltem ejus partem dimidiam & Commiſſioni Cæſareæ demandanda celeri liquidatione utrique Parti adjudicatarum prætenſionum ſecundum tenorem Sententiæ; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Lit. A. B. C. & Num. 7. & 8. in duplo.

Des Impetratiſchen unerheblichen Appellirens und Einwendens ungehindert, läſſet man es bey dem Inhalt des Commiſſions-Patents, wie auch bey dem von der Kayſerlichen Commiſſion weiters ertheilten Decret ſo wohl, als dem am 30. Januarii nuperi ergangenen Reſcripto bewenden.

CONCLUSUM CCCXCIII.

Lunæ 19. Junii 1719.

Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer contra Moyſes Benjamin Wulffen, Sententiæ, nunc vice verſa, Reviſionis, die defectirten Poſten betreffend.

Abſol-

Abſolvitur Relatio & Concluſum: Fiat Sententia prioris confirmatoria.

CONCLUSUM CCCXCIV.

Mercurii 26. Julii 1719.

Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer contra Moyſes Benjamin Wulffen, in puncto compenſationis, ſive Fürſtl. Sachſen-Gothaiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, docendo factam inſinuationem exhibiti de 14. Octobris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda ſententia in cauſa defectuum & compenſationis; appon. Num. 2.

Idem von Praun, ſub præſentato 13. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini in puncto uſurarum usque dum integra cauſa Principalis penitus deciſa fuerit; appon. Num. 1.

Econtra Impetratiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 22. Decembris prioris anni, bittet allerunterthänigſt, der Gegnern Abſprung und Verzögerung ferner nicht zu geſtatten, und endlich dieſer in das ſiebenzehende Jahr daurenden Wechſel-Sache dem Proceſs gemäß ein Ende angedeyen zu laſſen; appon. Lit. A.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 16. Februarii nuperi, exhibet allerunterthänigſt ſogenannte acht und dreyßigſte Bitte pro tandem finienda lite per 16. annos durante eumque in finem accelerando ſtyli Cambialis peritorum judicio ab adverſa parte 14. vicibus deſiderato & petito & per

18. Con-

18. Concluſa conformia reſpective corroborato & demandato.

1. In puncto compenſationis inrotulentur acta proxima die Martis præſentibus Commiſſariis & partium procuratoribus.
2. Nachdem per Concluſum hodiernum in puncto compenſationis das Decretum actorum inrotulatorium ertheilet worden, als wird biß nach erfolgter rechtlicher Entſcheidung der Compenſations-Sache der Punct wegen des Kauffmanns Gutachten ausgeſtellt,
2. Communicetur das Impetratiſche Exhibitum de præſentato 13. Martii nuperi cum termino duorum menſium.
4. Ponatur das Impetratiſche Exhibitum de præſentato 17. Aprilis ad Acta.

CONCLUSUM CCCXCV.

Veneris 8. Januarii 1717.

Naſſau-Siegen, in ſpecie die Stadt Siegen contra die Fürſtlich Naſſau-Siegiſche Regierung Catholiſcher und A. C. Verwandten Theils, diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige jam dudum producti Mandati Procuratorii, ſupplicat humillime pro clementiſſime eodem pro ſufficienti acceptando ſuſtendendoque membro tertio Concluſi de 23. Novembris nuperi; appon. Num. 41. & 42.

Com-

Communicetur die Anzeige ratione Procuratorii dem Gegentheil.

CONCLUSUM CCCXCVI.

Lunæ 25. Aprilis 1718.

Naſſau-Siegen in ſpecie die Stadt Siegen contra die Fürſtl. Naſſauiſche Regierungen Catholiſchen Theils und A.C. Verwandten Theils, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 6. Septembris in ſatisfactionem Concluſi de 30. Auguſti nuperi, ſub Num. 22. annexi producendo ſub Num. 23. in duplo verbeſſerte Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementisſima regiſtratione & communicatione nec non reflectendo ſuper allegatis ratione litispendentiæ in puncto collectarum; appon. etiam, Num. 24. & 25.

Idem Gronefeld, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, conquerendo über verſchiedene gegentheilige contra Jura & Privilegia civitatis verhängte Bekränckungen, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo Mandato caſſatorio, reſtitutorio & inhibitorio pœnali S. C. appon. Num. 51. biß 61. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 11. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementisſime indulgendo novo termino bimeſtri ad ſatisfaciendum membro tertio concluſi de 30. Auguſti nuperi, ſub Num. 62. annexi.

Idem ſub præſentato 7. Januarii nuperi, conquerendo de ulterioribus attentatis inſtat humillime pro clementisſime decernendo petito Mandato; appon. Num. 62. biß 75. incluſive in duplo.

In eadem Implorantiſcher Anwald Schaff, ſub præſentato 14. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum maturanda reſolutione; appon. Num. 1.

Idem Schaff, ſub præſentato 21. Martii, legitimando ſe ſub Num. 2. in duplo ad acta, ſupplicat humillime pro clementisſime nunc ferenda reſolutione; appon. etiam Num. 3.

Idem ſub præſentato hodierno inſtantisſime urget reſolutionem.

Econtra Herrn Friedrich Wilhelm Adolphs Fürſtens zu Naſſau-Siegen A. C. Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an die Fürſtl. Naſſau-Siegiſche Catholiſche Regierung, in Erſetzung der vacirenden unſtrittigen Raths-Herrn keine weitere Hinderung zu machen, dann die ſtrittige Raths-Stelle in ſuſpenſo zu laſſen, und darüber die rechtliche Entſcheidung abzuwarten; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 29. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione injunctæ melioris legitimationis aut repellendo partem adverſam à limine judicii.

Idem ſub præſentato 29. Novembris urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 26. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige vigore

gore Concluſi de 30. Auguſti & ejusdem membri ſecundi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo priori petito, & in puncto collectarum repellendo Impetrantes à limine Judicii; appon. Lit. A. biß L. incluſive in duplo.

1. Communicetur Parti Impetratæ die von dem Impetrantiſchen Theil am 6. Septembris und 22. Novembris 1717. wie auch die am 21. Martii 1718. producirte Vollmachten, und werden ſelbige hiemit für ſufficient angenommen.

2. Injungatur dem Impetrantiſchen Theil die communication ſeines in tertio membro Cuncluſi de 30. Auguſti 1717. erwehnten Exhibiti ſub termino octidui & pœna duarum marcarum argenti zu bewerckſtelligen.

3. In puncto collectarum wegen der Kriegs-Campementer und Durchzugs-Koſten communicentur Exhibita de 22. Novembris 1717. & 7. Januarii 1718. Parti Impetratæ, um ſich über ſolchen Special-collecten-Punct innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen, biß zur Kayſerlichen Deciſion aber ſich nach erfolgter von Impetrantiſchem Theil anerbottener caution der Einforderung ſothaner collecten zu enthalten, und, woferne von dem etwa derentwegen gepfänderen annoch ein oder anders denen Eigenthümern nicht wieder abgefolget wäre, ſolches unverweilt gegen gedachte caution denenſelben zurück zu lieffern, auch in

gedach-

gedachter zwey Monàtlicher Friſt de paritione tam in uno quam in altero zu dociren.

4. Includantur dicta Exhibita de 22. Novembris 1717. & 7. Januarii 1718. denen Herren Ausſchreibenden Fůrſten des Nieder-Rheiniſch-Weſtphåliſchen Crayſes, um darůber innerhalb zwey Monaten zu berichten.

5. In puncto der Aufnahme deren neuen Raths-Perſonen, wie auch der gemeinſchafftlichen Cantzley, communicentur Exhibita de 27. Octobris 1717. & 26. Januarii 1718. ſo wohl der Catholiſchen Fůrſtlich Naſſau-Siegiſchen Regiegierung, als dem Magiſtrat der Stadt Siegen, ſub termino duorum menſium, jedoch daß hierdurch die Erſetzung der vacanten unſtrittigen Stellen nicht gehemmet werde.

6. Es werden allerſeitige Theile erinnert, zu Verhůtung der confuſion jedesmahl die Materien und das Anbringen darůber wohl zu ſepariren.

CONCLUSUM CCCXCVII.

Lunæ 2. Maji 1718.

Naſſau-Siegiſche Adminiſtration betreffebd, in ſpecie Naſſau-Siegiſche Unterthanen Catholiſchen Theils contra Naſſau-Siegen, commiſſionis, ſive gedachter Unterthanen Anwald Kiſtler, ſub præſentato 17. Maji 1715. bittet aller-

unterthänigſt, den nächſt nöthigen Bericht über dermahligen daſigen Zuſtand der Sachen von dem Directorio des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes einfordern, und immittelſt nichts præjudicirliches erkennen zu laſſen; appon. Num. 1. usque 7. incluſive in duplo.

Econtra Fürſtlich Naſſau-Siegiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentcto 28. Maji 1714. ſupplicat humillime pro eventuali communicatione der Unterthanen Anbringen, & non præjudicando.

Idem von Klerff, ſub præſentato 29. Aprilis 1715. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda plenaria reſtitutione der Lands-Regierung, und Aufhebung deſſen, ſo daran bißhin gehindert; appon. Lit. A. in duplo.

Idem in diverſis monitoriis urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 25. Auguſti 1716. ſupplicat humillime pro ſuo Domino Principali plenarie reſtituendo, & deſuper Reſcripto de abducendo milite decernendo.

In eadem Ihro Chur-Fürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 18. Septembris & præſentato 24. Novembris 1716. recommendiren des Printzen Frantz Hugonis zu Naſſau-Siegen Geſuch.

In eadem der Herr Biſchoff zu Münſter, in Literis ad Imperatorem ſub dato 7. Septembris & præſentato 14. Noxembris 1716. referendo ſe auf Dero den 4. Octobris 1715. gethanen Vorſchlag, und warum er weiters von des Herrn Wilhelm Hyacinths zu Naſſau-Siegen Herren Gebrüderen erſuchet worden, mit Bitte, darauf

auf allergnädigſt zu reflectiren, auch biß zu Eröffnung des Bißthums zu Gendt den Herrn Fürſten Alexium zu Naſſau-Siegen mit dem Bißthum Iperen zu conſoliren.

Idem in aliis Literis ad Imperatorem ſub dato 20. Auguſti 1716. & præſentato 30. Aprilis 1717. referendo ſe ulterius auf den den 4. Octobris 1715. gethanen Vorſchlag, recommendat ulterius der Fürſtlich Naſſau-Siegiſchen Herren Gebrüdere Alexii, Emanuelis und Frantzens Geſuch.

In eadem des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibender Herren Fürſten und Directorum Directorial- und Subdelegirte Räthe, in Literis ad Imperatorem ſub dato 4. Decembris & præſentato 3. Martii nuperi, berichten beſagten Fürſtenthums Zuſtand, und daß ſie Autoritate Directoriali biß auf erfolgender Kayſerlichen Ratification proviſionaliter für ein Directorial-Reglement publiciren laſſen, in Erwartung fernerer allergnädigſter Kayſerlicher Verordnung; appon. diverſa adjuncta.

Referuntur Exhibita.

Jovis 5. Maji 1718.

Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, in puncto adminiſtrationis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCXCVIII.

Veneris 3. Junii 1718.

Naſſau-Siegiſche Landes-Adminiſtration betreffend, in ſpecie Naſſau-Siegiſche Unterthanen contra Naſſau-Siegen, Commiſſionis, ſive des Herrn Fürſten Wilhelm Hyacinths Anwald von Klerff, ſub præſentato 30. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione des eingegangenen Berichts des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes; appon. ultimum Concluſum.

Das Begehren hat nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCXCIX.

Jovis 27. Aprilis 1719.

Naſſau-Siegen Catholiſche Landes-Regierung betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten vom 5. Maji 1718. in allen Puncten allergnädigſt gut geheiſſen, mit dem Beyſatz, daß in dem an die Directores des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes allergehorſamſt eingerathenen Reſcripto die von denen zu dieſen Geſchäfften gebrauchten Räthen ſub titulo propriæ autoritatis Directorialis und ſonſten

ſten ohne Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Befehl, Vorwiſſen und Willen vorgenommene neuerliche Dinge, ſonderlich wegen des gemachten und publicirten Regierungs-Reglements und denen Naſſau-Siegiſchen Räthen angeſonnene Appellation an das Crayß-Directorial-Gericht umſtänd-ernſt-und nachdrücklich vorzuſtellen, und ſolche Ungebühr zu ahnden ſeyn; & dein fiant Expeditiones.

CONCLUSUM CCCC.

Martis 17. Maji 1718.

Naſſau-Siegen, in puncto inveſtituræ, nunc reviſionis, ſive der drey Catholiſchen Fürſtlich Naſſau-Siegiſchen Herren Gebrüdere Anwald Georgendiel, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima reviſione non obſtante impertienda coinveſtitura.

Idem Georgendiel, ſub præſentato eodem, inſtat humillime pro clementiſſime concedenda Inſpectione & collatione actorum.

Idem ſub præſentato 6. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime permittenda coinveſtitura.

Idem ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſte Exceptiones allegando Lit. A. usque M. quæ tamen deſunt.

1. Communicentur Exceptiones ad notitiam quo facto referantur acta.

2. Concedatur petita inſpectio actorum præſente regiſtratore & procuratore partis adverſæ.

CONCLUSUM CCCCI.

Sabbathi 12. Novembris 1718.

Naſſau-Siegen, in puncto inveſtituræ, nunc reviſionis, ſive der Catholiſchen Fürſtl. Herrn Gebrüderen zu Naſſau-Siegen Anwald Georgendiel, ſub præſentato 3. hujus, docendo factam inſinuationem exceptionum legitimandoque ſe ad acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & communicatione nec non relatione actorum & ferenda ſententia; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Communicetur procuratorium parti adverſæ & injungatur Mandatariis utriusque partis die Acta zu redintegriren, welche ſodann in der Cantzley zu hefften ſeyn werden, quo facto referantur eadem.

CONCLUSUM CCCCII.

Veneris 4. Junii 1717.

Naſſau-Siegen contra Naſſau-Siegen, in puncto appanagii, ſive Impetrantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 5. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ordinatione an die Nieder-Rheiniſche Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreibende Herren Für-

Fürſten, um zu Behuff des Herrn Fürſten Emanuelis Ignatii das pro Anno 1717. verwilligte Quantum der 1000. Rthlr. mit 2000. Rthlr. zu augmentiren; appon. Lit. A. & B.

Idem Gronefeld, ſub præſentato 31. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſt wiederhohlte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro ulteriori ordinatione an gedachte Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten, um das verwilligte Quantum mit 4000. Rthlr. zu augmentiren.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. Aprilis, exhibendo die den 24. Novembris ſub Lit. C. in ſimplici copia annectirte Beylagen in forma probante, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione Concluſi de 24. Decembris nuperi, & procedentium cum remiſſione partis impetrantis ad forum Camerale præventum; appon. Lit. G. H. I. & K. in duplo.

In eadem Ihro Chur-Fürſtl. Gnaden zu Mayntz, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 1. Novembris & præſentato 30. Aprilis nuperi, recommendiren des Printzen Emanuelis zu Naſſau-Siegen Angelegenheiten.

In eadem der Herr Biſchoff zu Münſter, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 20. Auguſti & præſentato 30. Aprilis nuperi, intercedit quoque für gedachten Printzen Emanuel zu Naſſau-Siegen, um die Zahlungs-Verordnung der rückſtändigen und ferner lauffender Penſionen halber ergehen zu laſſen, ſelbigen auch in Kayſerliche Kriegs-Dienſte auf und anzunehmen.

Des unterm 8. Aprilis beſchehenen in gegenwärtiger Alimentations-Sache un-

ſtatthafften Einwendens ungehindert, reſcribatur cum incluſione Exhibitorum de 5. Aprilis & 31. Maji denen Aus-ſchreibenden Herren Fürſten des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes, beſt-möglichſt zu ſehen, und Autoritate Cæſarea zu verfügen, daß dem Herrn Supplicanti mit wircklicher Abſtattung eines mehreren Rückſtands, als in vorigen Reſcripten enthalten iſt, fürderſamſt an Hand gegangen werde, und welcher maſſen ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM CCCCIII.

4. Februarii 1716.

Zu Sachſen-Weymar verwittibte Hertzogin, Frau Charlotta Dorothea Sophia contra Herrn Ernſt Auguſten, Hertzogen zu Sachſen-Weymar, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 24. Januarii nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß dero Sohn weyland Herr Johann Ernſt Hertzog zu Sachſen im 19. Jahr ſeines Alters verſtorben, und ſeine Frau Principalin als Allodial-Erbin conſtituiret hätte, mit gehorſamſter Bitte, ſelbe dafür allergnädigſt zu erklären, und per Mandatum S. C. pœnale die Ausantwortung ſothaner Verlaſſenſchafft allermildeſt anzubefehlen; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

1. Cum

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha: Nachdem die Sache ſo nahe Anverwandten betreffe, und Jhro Kayſerliche Majeſtät allergnädigſt gerne ſeheten, daß dieſelbe ohne Weitläufftigkeit in der Güte beygeleget würde, als wollten Sie dem Herrn Hertzog Jhre Kayſerliche Commiſſion dahin gnädigſt aufgetragen haben, daß derſelbe zuforderiſt die Partheyen in der Güte nach Recht und Billigkeit zu vergleichen ſich bemühen, in Entſtehung deren aber dieſelbe ſummariter zu vernehmen, und ſodann cum voto anhero zu berichten.

2. Idque cum ſimili incluſione Exhibiti notificetur dem Herrn Hertzog zu Sachſen-Weymar, mit der Erinnerung, der erkannten Kayſerlichen Commiſſion behörige ſtatt zu thun, und die von Jhro Kayſerlichen Majeſtät gnädigſt intendirte Güte ſeines Orts beſtens zu befördern.

CONCLUSUM CCCCIV.

28. Julii 1716.

Zu Sachſen-Weymar verwittibte Hertzogin contra Sachſen-Weymar, in puncto Vidualitii, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Commiſſionis auf die Getraid-Zinſen und turbirter Wittumlicher Jurisdiction, um ſolche zugleich mit vorzuneh-

men, und darüber zu ſeiner Zeit zu berichten; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Hat das Begehren, in Maſſen es angebracht, nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCCV.

Lunæ 15. Januarii 1720.

Zu Yſenburg-Büdingen Grafen, in puncto Inveſtituræ, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 16. Auguſti, exhibendo allerunterthänigſte fernere Leehns-Requiſition in ſatisfactionem Concluſi de 2. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad Juramentum & præſtandum reliqua ſolemnia; appon. Lit. A. usque L.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 9. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima moderatione Laudemii, poſteaque promovenda admiſſione ad Juramentum.

Admittatur Supplicans ad Juramentum.

CONCLUSUM CCCCVI.

Veneris 19. Jan. 1720.

Zu Yſenburg-Büdingen Grafen, in puncto Inveſtituræ, ſive des Grafen Georg Albrechts, als Senioris und Lehen-Trägers, dann deren übrigen Grafen zu Yſenburg Mandatarius von Kleibert præſtitit Juramentum Inveſtituræ.

CON-

CONCLUSUM CCCCVII.
Jovis 11. Aprilis 1720.

Zu Limburg-Sontheim contra Limburg-Speckfeld, in puncto compromiſſi, die Einwerffung des Guths Ippesheim und Schulden-Punct betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 7. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione Exhibitorum decernendaque commisſione ad exequendum laudum.

Communicetur Parti Impetratæ ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCVIII.
26. Martii 1716.

Limburg contra Limburg, in puncto ceſſionis allodii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 20. Februarii, accuſando decretam ſed non factam inſinuationem exceptionum de 20. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda earundem inſinuatione ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta; apponit Lit. A.

Injungatur ſub pœna trium Marcarum Argenti dem Impetratiſchen Anwald, die gebettene Inſinuation innerhalb 3. Tägen thun zu laſſen.

CON-

CONCLUSUM CCCCIX.
5. Maji 1718.

Von Limburg weyland Graafen Vollraths Teſtament und Verlaſſenſchafft betreffend, ſive Sophiæ Eleonoræ Gräfin zu Limburg Anwald von Kleibert, ſub præſentato 23. Aprilis vorigen Jahrs, producendo ſub Lit. B. copiam Teſtamenti in cancellaria imperiali vindimatam, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione ejusdem & manutenentia; apponit etiam Lit. A.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 18. Junii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime confirmando dicto Teſtamento, decernendoque Reſcripto inhibitorio & in eventum caſſatorio ceſſionis allodialium, cumprimis in potentiores adverſus pacta majorum Limburgicorum & teſtamentum paternum facta & facienda; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato 31. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda actorum relatione & ferenda ſententia, nec non decernenda confirmatione teſtamenti.

Idem ſub præſentato 12. & 28. Aprilis nuperi urget reſolutionem.

1. Fiat confirmatio teſtamenti ſalvo jure cujuscunque nec non quoad punctum religionis ſalva pace religioſa Inſtromentoque Pacis Weſtphalicæ.
2. Fiat inhibitio ſub 18. Junii 1717. petita, & hoc cum incluſione Exhibiti notificetur per

per Reſcriptum ſo wohl denen Töchtern als Tochtermännern.

CONCLUSUM CCCCX.

Mercurii 1. Julii 1716.

Limburg-Styrum contra die verwittibte Gräfin zu Limburg-Styrum, Reſcripti, ſive Maximilian Wilhelm Graf zu Limburg-Styrum, ſub præſentato 17. Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſima transſcriptione Reſcripti de 8. Aprilis nuperi auf den Herrn Chur-Fürſten zu Cölln; apponit Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 22. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime petito modo transſcribenda commiſſione; appon. Lit. D.

Transſcribatur commiſſio ad Exequendum an den jetzigen Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz in priori forma.

CONCLUSUM CCCCXI.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Limburg-Styrum contra Limburg-Styrum, in puncto feudi, ſive Gräfl. Limburg-Styrumiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 8. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione Actorum.

Fiat petita inſpectio Actorum in præſentia regiſtratoris & procuraioris partis adverſæ.

CON-

CONCLUSUM CCCCXII.

Lunæ 5. Sept. 1718.

Limburg-Styrum contra Limburg-Styrum, in puncto feudi, ſive Maximilian Wilhelm Graf zu Limburg-Styrum per Selcke, ſub præſentato 16. Auguſti nuperi ad Concluſum de 8. ejusdem, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pto clementiſſima inſpectione actorum in præſentia Regiſtratoris.

Wird zur begehrten Inſpection der Acten proxima Veneris hiermit alſo angeſetzt, daß, daferne gegentheiliger Agent dabey nicht erſcheinen würde, dieſelbe in præſentia Regiſtratoris allein geſchehen ſoll.

CONCLUSUM CCCCXIII.

Martis 21. Novembris 1719.

Von Glaubitz contra von Kniggen, appellationis & ſententiæ, nunc reviſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 24. Julii, interponeodo ſupplicationem adverſus ſententiam 28. Martii nuperi latam, ſupplicat humillime pro clementisſime impertienda actorum reviſione & prorogatione fatalis ad producendum gravamina; appon. Lit. A. usque F. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 7. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad ſententiam definitivam de 28. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt, den Gegentheil

theil mit ſeinem Reviſions-Geſuch à limine judicii ab- und zur Parition anzuweiſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem Facius, ſub præſentato 1. Auguſti nuperi, exponendo peractam executionem ſententiæ de 28. Martii nuperi, bittet nochmahlen allerunterthänigſt, den Gegentheil nunmehro ab- und in reliquis an ſeine Behörde zu weiſen.

Idem ſub præſentato 19. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime compellendo adverſarium ad reſtitutionem omnium ablatorum & detentorum; appon. Lit. A. & F.

In eadem Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 9. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige peractæ executionis in vim latæ ſententiæ, ſupplicat humillime pro non præjudicando.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Detur Parti Impetranti terminus duorum menſium ſub pœna deſertionis ad producendum Libellum gravaminum, wie auch zu Erlegung zwey tauſend Gulden pro ſportulis zu Handen des Reichs-Hof-Raths-Secretarii von Menßhengen.

2. Cum incluſione Exhibiti de præſentato 7. Junii reſcribatur der Halberſtädtiſchen Regierung, um den Punctum cautionis hic in reviſorio præſtandæ, und ob die von dem von Kniggen mit deſſen Haab und Gut allhier offerirte Caution ſufficient ſeye oder nicht, mit Vernehmung des von Glaubitz zu unterſuchen, folglich darüber

der an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium gutachtlich zu berichten.

3. Communicetur idem Exhibitum de præſentato 7. Junii nuperi denen von Glaubitz, um ſich in puncto cautionis hic in reviſorio præſtandæ zu erklären.

CONCLUSUM CCCCXIV.

Martis 21. Novembris 1719.

Von Glaubitz Geſchwiſtere Maria Eliſabeth, verwittibte von Hacken, Franciſca Eleonora von Redern, Philippina Eleonora und Charlotta Chriſtina, allerſeits gebohrne von Glaubitz zu Dahle, contra Maximilianum Freyherrn von Kniggen zu Enderff, Appellationis & Interventionis, ſive Intervenientiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 24. Julii nuperi, producendo allerunterthänigſte Supplication und Interventions-Schrifft ad Sententiam 28. Martii nuperi latam, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Jure retentionis & poſſeſſionis des Guts Dahle biß zur völligen Reſtitution der von ihrer Mutter eingebrachten und darinn convertirten 16288. und einen halben Reichsthaler; appon. Num. 1. usque 9. in duplo.

Idem Unrath, als Appellantiſcher Anwald, ſub præſentato 20. Octobris nuperi, introducendo Appellationem von der in das Lehen-Gut Dahle ausgeübter Execution, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, nec non mandato caſſatorio & at-

& attentatorum revocatorio, ut & de reſtituendo ſpolio cum omni cauſa, damno & expenſis, juncta querela nullitatis; appon. Num. 10. usque -- in duplo.

Idem, als deren Appellantiſchen Gebrüdern Chriſtian Gottfried, Johann Friederich, und Auguſt Sigmund von Glaubitz Anwald, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis contra peractam Executionem plenis Appellationis Proceſſibus, nec non mandato caſſatorio & attentatorum revocatorio, atque de reſtituendo ſpolio cum omni cauſa, damno & expenſis; appon. Lit. A. usque Ee. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione nomine Principalium ad Juramentum paupertatis, ac tam ad mandati ſpecialis productionem, quam dicti Juramenti præſtationem concedendo termino congruo, nec non impertiendis pauperum beneficiis.

1. Decernuntur petiti pleni Appellationis Proceſſus, & ſuſpenſa horum expeditione, & cum incluſione Exhibitorum de præſentato 24. Julii & 20. Octobris nuperi, reſcribatur dem König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt: Ihro Kayſerliche Majeſtät trügen allergnädigſt Bedencken in dieſer ſo nothleidende Leute betreffenden Sache einen weitläufftigen Appellations-Proceſs zu veranlaſſen, als hätte Derſelbe das Gravamen von ſelbſten abzuthun, mithin denen Supplicanten zu dem Ihrigen

kürtzlich zu verhelffen, auch vor allem ratione alimentorum behörige Vorſehung zu thun, und, wie ein und anderes geſchehen, ſub termino duorum menſium an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

2. Wird Impetrantiſcher Agent erinnert, dieſe Sache, als welche von der andern gantz unterſchieden, ins künfftige behörig zu rubrieiren.

CONCLUSUM CCCCXV.

Martis 31. Auguſti 1717.

Sächſiſche Chur- und Fürſtliche Belehnung betreffend, ſive Fürſtl. Sachſen-Mörſeburg-und Sachſen-Naumburgiſche Geſandte Rudolph Heinrich von Rochlitz, und Georg Rudolph von Kayn, ſub præſentato 7. Februarii 1716. exhibendo allerunterthänigſte Verwahrung und Reſervation quorumcunque competentium, das Ceremoniel und dann das von weyland Chur-Fürſten Johann Georg dem Erſten eingeführte Jus Primogenituræ betreffend, bitten allerunterthänigſt, ſothane Reſervation ad acta Imperii aulica zu nehmen, und ſolchergeſtallt alles Præjudiz abzuwenden; appon. Lit. A.

In eadem Sachſen-Weiſſenfelßiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 12. Auguſti vorigen Jahres, exhibendo gleichmäßig allerunterthänigſte Anzeige und Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem regiſtratione ad acta decer-

decernendoque decreto ſalvatorio; appon. Lit. A. & B.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXVI.

Lunæ 1. Aprilis 1715.

Chur-Sachſen, in puncto confirmationis über die Gerechtigkeit des Wild-Bahns und der Jagd-Folgen, ſive Ihro Königlichen Majeſtät in Pohlen, als Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Sachſen, anweſende gevollmächtige Geſandte, Graf von Wackerbarth und Ludwig Adolph Zech, ſub præſentato 27. Martii nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Ausfertgung neuer confirmation ſub Lit. G. beygelegten Privilegii über die Gerechtigkeit der Wild-Bahn ud Jagd-Folge, und zwar nach dem ſub Num. 7. beygelegten Project.

Fiat petita confirmatio in priori forma.

CONCLUSUM CCCCXVII.

Jovis 24. Septembris 1716.

Von Waldenburg genannt Schenckin verwittibte Frey-Frau von Bernſau contra die Mittel-Rheiniſche Reichs-Ritterſchafft, in puncto Arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 22. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcriptorum de 7. Junii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione der abgefor-

derten Berichten, vel ulterioribus Reſcriptis; appon. Num. 1. 2. & 3.

Fiant petita Reſcripta ulteriora in conformitate priorum Reſcriptorum.

CONCLUSUM CCCCXVIII.

Martis 7. Novembris 1716.

Von Waldenburg genannt Schenckin contra Mittel-Rheiniſche Reichs-Ritterſchafft, Reſcripti, in puncto arreſti, ſive gedachte Ritterſchafft per Georgium Ferdinandum Maul, ſub præſentato 19. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Verantwortung, bitten allerunterthänigſt, die angeordnete Curatel nicht allein zu manuteniren, ſondern auch die Bernſau mit ihrem Suchen ab- und dahin anzuweiſen, daß ſie ſich aller Beeinträchtigung gegen den beſtellten Curatorem auch Befehlchs an die Schenckenherriſche Bediente enthalten ſolle; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Ponatur der Bericht ad Acta, und wird Supplicantin von hier ab- und in ſpecie dahin angewieſen, ſich in dieſe wohl vorgeſehene Curatel auf keine Weiſe zu mengen, noch mit ferneren Beeinträchtigungen zu weiterer Klage Urſach zu geben.

CONCLUSUM CCCCXIX.
Martis 7. Maji 1715.

Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion, in ſpecie auch das Land Hadelen betreffend, ſive Herr Victor Amadeus, Fürſt zu Anhalt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 22. Octobris 1709. bittet unterthänig, das Chur-Hauß Braunſchweig mit ſeinem Lehens-Geſuch ab- und ad Proceſſum zu verweiſen.

In eadem des Fürſtl. Anhaltiſchen Geſamt-Hauſes Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 2. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime avertendo omni præjudicio, ſo viel die von Chur-Braunſchweig zu erlangen ſuchende Seſſionem und Votum wegen gedachten Hertzogthums bey dem Nieder-Sächſiſchen Crayß-Tage betrifft.

In eadem Herr Victor Amadeus, Herr Carl Wilhelm und Herr Leopold Fürſten zu Anhalt, in Literis ad Imperatorem de dato Aprilis & præſentato 26. Maji beſagt vorigen Jahrs, exhibitis per eundem Schlegel, reaſſumendo proceſſum, ſupplicant humillime pro clementiſſime injungenda conſtitutione & legitimatione mandatarii a parte des Chur-Hauſes Braunſchweig.

In eadem erſtgedachter Herr Victor Amadeus Fürſt zu Anhalt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Julii & præſentato 17. Auguſti nuperi, exhibitis quoque per eundem Schlegel, inſtat humillime pro clementiſſime avertendo omni præjudicio.

In eadem der beyden Sachſen-Lauenburgiſchen Erb-Printzeßinnen Gevollmächtigter von Heuniſch, ſub præſentato 11. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime publicando voto & vigore ejusdem decernenda reimmiſſione in das Land Hadelen, juncta reſervatione & proteſtatione; appon. Lit. A. B. C. & D.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 20. ejusd. wiederhohlt ſeine letztere Bitte; appon. Lit. A. B. C. & D.

In eadem Fürſtl. Sachſen-Gothaiſcher Geheimer Rath und Abgeſandter Johann Friederich Backhoffen von Echt, ſub præſentato 4. Aprilis nuperi, thut allergehorſamſte Vorſtellung wider die von Ihro Königl. Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſten zu Braunſchweig, geſuchte Belehnung mit denen Sachſen-Lauenburgiſchen Landen, mit gehorſamſter Bitte, in ſothanes Lehens-Geſuch nicht zu gehelen, vielmehr die Sache in ſtatu quo zu laſſen, und Ihro Königliche Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſten zu Braunſchweig, biß zu erfolgten rechtlichen oder gütlichen Austrag mit ſeinem Herrn Principalen wegen ſolchen Belehnungs-Geſuchs zur Ruhe zu weiſen; appon. Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 11. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione actorum.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM CCCCXX.

Martis 19. Maji 1716.

Sachſen-Lauenburgiſche Belehnung betreffend, ſive Ihrer Königlichen Majeſtät in Pohlen, als Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Sachſen, Rath und Agent Wolffang Michael Paurnfeind, ſub præſentato 22. Aprilis, referendo ſe ad Exhibitum de 12. Novembris nuperi, bittet unterthänigſt, bey der Chur- und Fürſtlich Braunnſchweigiſchen über gemeldtes Fürſtenthum Lauenburg die Mit-Belehenſchafft zu erkennen, und den gewöhnlichen Angriff zu geſtatten, wie nicht weniger dem neuen Lehen-Brieff die vorbehaltene geſammte Hand nebſt dem Eventual-Rückfall deutlich inſeriren, auch allenfalls ein gebettenes Decretum ſalvatorium ertheilen zu laſſen.

Detur Decretum ſalvatorium in terminis generalibus.

CONCLUSUM CCCCXXI.

Lunæ 23. Maji 1718.

Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion, in ſpecie das Land Hadelen betreffend, ſive der beyden Sachſen-Lauenburgiſchen Erb-Printzeßinnen Gevollmächtigter von Heuniſch, ſub præſentato 11. Octobris 1714. ſupplicat humillime pro clementiſſime publicando voto & vigore ejusdem decernenda immiſſione in gedachtes Land

Hadelen, juncta reſervatione & proteſtatione; appon. Lit. A. B. C. & D.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 26. ejusdem, producendo Duplicatum erſtbeſagten Exhibiti; idem petit.

Idem ſub præſentato 8. Aprilis nuperi, exhibendo ſub Lit. A. ſeiner Frauen Principalinnen deducirte Rechts-gegründete Argumenta, cum reſervatione tamen & proteſtatione de ſe nullatenus præjudicando, ſupplicat humillime pro nunc tandem impertienda reali immiſſione; apponit etiam Lit. B.

In eadem Ihrer Königlichen Majeſtät in Engeland, als Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Braunſchweig Abgeſandter Daniel Eraſmus Freyherr von Huldeberg, ſub præſentato 13. Decembris 1716. bittet allerunterthänigſt, Seiner Königlichen Majeſtät in Engeland gedachtes Land Hadelen mit allen deſſen Zugehörungen und Gerechtigkeiten nunmehro aus angeführten Urſachen förderſamſt einraumen und übergeben zu laſſen.

Idem von Huldeberg, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, bittet ferner allerunterthänigſt, dieſe Sache allerförderſamſt referiren, und darauf Seiner Königlichen Majeſtät in Engeland das quæſtionirte Land Hadelen einraumen zu laſſen.

Referuntnr Exhibita.

Lunæ 21. Novembr. 1718.

Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion, in ſpecie das Land Hadelen betreffend, ſive Königlich Schwe-

Schwediſcher Reſident von Sternhöck, ſub præſentato 26. Octobris nuperi, exponendo, wie daß Ihro Königliche Majeſtät auf beſagtes Land Hadelen als ein altes Appertinenz des ſeculariſirten Hertzogthums Bremen ein wohlgegründetes Recht hätten, bittet allerunterthänigſt, Ihro Königliche Majeſtät in Engelland, als Chur-Fürſten zu Braunſchweig-Lüneburg, mit der Hadeliſchen Inveſtitur und Poſſeſſions-Geſuch abzuweiſen, und alles in ſtatu quo zu laſſen.

Continuatur Relatio.

Jovis 24. Novembris 1718.

Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion, in ſpecie das Land Hadelen betreffend.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXXII.

Lunæ 15. April. 1720.

Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion, in ſpecie das Land Hadelen betreffend, ſive Königlich Engliſcher und Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſcher Abgeſandter Daniel Eraſmus Freyherr von Huldeberg, ſub præſentato 12. Maji vorigen Jahrs, exhibendo die von Hannover nunmehro complet eingeſchickte nochmahlige Vorſtellung wegen des Land Hadelen, cum adjunctis ſub Num. 1. usque 52. bittet allerunterthänigſt, gedachtes Land Hadelen, als partem integrantem & inſeparabilem Ducatus Lauenburgici ſolemni

 inve-

inveſtitura, ſententia, & autoritate Cæſarea conceſſi & legitime poſſeſſi zu extradiren.

Referuntur Exhibita.

Martis 16. Aprilis 1720.

Sachſen-Lauenburgiſche Succesſion, in ſpecie das Land Hadelen betreffend, ſive von Huldeberg, exhibendo nochmahlige Vorſtellung, daß das Land Hadelen pars integrans des Hertzogthums Sachſen-Lauenburg ſeye, ſupplicat humillime pro clementisſime deſuper reflectendo; appon. Lit. A. & B.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM CCCCXXIII.

Veneris 3. Maji 1715.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succesſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha und Saalfeld, Reviſionis, ſive Fürſtl. Sachſen-Meinungiſcher Anwald Chriſtoph Kleibert, ſub præſentato 15. Aprilis nuperi, conquerendo de continuatione attentatorum, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo mandato inhibitorio S. C. expediendoque Reſcripto an die Fürſtlich Sachſen-Coburg- gemeinſchafftliche Regierung, Cammer und Conſiſtorium, die Fürſtl. Sachſen-Saalfeldiſche Privat-Diener bey ihren Sesſionen und Expeditionen nicht zu admittiren; appon. Lit. A. B. & C. in triplo.

Idem

Idem ſub præſentato 29. ejusdem, docendo in puncto Reviſionis ſub Lit. Y. lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum aut proceſſu in contumaciam.

Econtra Fürſtl. Sachſen-Gothaiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 9. ejusdem, zeigt ad Concluſum de 21. Februarii nuperi, den Punctum amicabilis compoſitionis betreffend, allerunterthänigſt an, wasgeſtallten ſich ſein Herr Principal den allergnädigſt verordneten nochmahligen Verſuch der Güte und die vorzunehmende Rectificirung der Anſchläge keineswegs entgegen ſeyn laſſe, auch ſämmtliche Herren Intereſſenten zu förderlichſter Zuſammenſchickung veranlaßt hätte, mit gehorſamſter Bitte, die Fürſtl. Herren Gegentheile dahin anzuweiſen, daß ſie bey dieſer guten und heilſamen Abſicht keine Verzöger- und Hinderung cauſiren, noch wider die vorhandene Receſſe auf unbilligen Prætenſis beſtehen, ſondern die Befriedigung nach denenſelben und der Contiguität, auch Mög- und Füglichkeit, ohne dem Publico ſchädliche Zerreiſſung der Lande, annehmen, ſich anderenfalls vorläuffig gegen Verantwortung, Schaden und Unkoſten verwahrend; appon. Lit. A. & B.

Idem von Praun, ſub præſentato 29. ejusdem, ſupplicat in puncto reviſionis humillime pro clementisſime concedendo alio termino bimeſtri ad producendum producenda; appon. Lit. B. & C.

In eadem Fürſtl. Sachſen-Saalfeldiſcher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato eodem, ſupplicat quoque pro clementisſima extenſio-

tenſione termini ad alios duos menſes; appon. Num. 2.

In eadem Herrn Ernſt Hertzog zu Sachſen-Hildburghauſen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 26. Martii & præſentato 11. Aprilis nuperi, berichtet der Sachen eigentliche Bewandnüß, mit gehorſamſter Bitte, um Beförderung des einſtmahligen völligen Ruheſtands.

In eadem Fürſtl. Sachſen-Hildburghauſiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 16. ejusdem menſis Aprilis, ad Concluſum de 27. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt, das damahls erkannte Kayſerliche Reſcriptum aus angeführten Motivis auch auf den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Meinungen allergnädigſt zu extendireu.

1. Cum incluſione exhibiti de 15. Aprilis nuperi reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Saalfeld: Nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät Dero gnädigſte zu des geſammten Fürſtl. Hauſes Wohlſeyn und Abkommung der obſchwebenden Succeſſions-Mißhelligkeiten führende Intention in dem unterm 21. Februarii jüngſthin erkannten Reſcripto mittelſt der darinnen enthaltenen Verordnungen genugſam geäußert, derſelben beſtändige Meinung auch dahin gehe, daß mit allem deme, wordurch der intendirte Zweck der gütlichen Handlung gehindert werden mag, angehalten werde, als wollten Sie ſich zu dem Herrn Hertzogen gnädigſt verſehen haben, es werde

werde dieſem zuwider nichts geſchehen ſeyn, oder, da ja etwas fürgegangen, hätte er ſolches biß zu fernerer Kayſerlichen Reſolution wieder abzuſtellen.

2. Detur dem Fürſtl. Sachſen-Saalfeldiſchen Theil petita extenſio termini ad duos menſes.

3. Similiter detur petita extenſio dem Fürſtl. Sachſen-Gothaiſchen Theil.

4. Fiat petita extenſio der unterm 27. Martii nuperi erkannten Reſcriptorum.

CONCLUSUM CCCCXXIV.

Jovis 10. Octobris 1715.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, ſive Fürſtlich Sachſen-Hildburghauſiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 5. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Erläuterung des in puncto der Regulirung der Portions-Anſchlägen eingereichten Exhibiti, bittet allerunterthänigſt, bey weiterer Vorkommung der Sache darauf allergnädigſt zu reflectiren; appon. Lit. C. in triplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 17. Septembris ad Concluſum de 11. Julii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima Domini Ducis Saxo-Saalfeldenſis ad idem remiſſione, decernendaque celeri ordinatione de indagandis libris portionum; in duplo.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Saalfeldiſcher Anwald Maul, ſub præſentato eodem, ſupplicat humil-

humillime pro clementiſſime impertiendo adhuc termino bimeſtri ad excipiendum in puncto der Brüderlichen Nachſchuß-Gelder, nec non ordinatione Cæſarea ad Dominum Ducem Saxo-Gothanum de edendis actis & pactis diviſoriis communibus; appon. Num. 2.

Idem Maul, ſub præſ. 23. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte vorläuffige Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 11. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem poſitione ad Acta, & nihil in Præjudicium ſui Domini Principalis decernendo; appon. Lit. C. & D.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 30. Auguſti nuperi, docendo ſub Lit. A. & B. factam inſinuationem exceptionum, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda certa die ad inrotulandum acta eventualiter in contumaciam.

1. Detur adhuc ex causis allegatis petitus terminus bimeſtris ad excipiendum ſub priori præjudicio.
2. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha: Es hätte Derſelbe die darinn benahmte Schrifften und Documenta dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Saalfeld förderſamſt vorlegen, und derſelben beglaubte Abſchrifft Ihme zukommen zu laſſen.
3. Ponantur die Sachſen-Hildburghauſiſche Exhibita ad acta, ingleichem auch das Sachſen-Saalfeldiſche.

CON-

CONCLUSUM CCCCXXV.

Martis 17. Nov. 1716.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, ſive Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 21. Auguſti, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, daß nunmehro keine Thätlichkeiten mehr zu beſorgen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de abducendo milite ad DD. Directores circuli Franconici, appon. Lit. A. & B.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Saalfeldiſcher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſenatato 15. Septembris nuperi, producendo gleichmäßige Anzeige, ſupplicat quoque humill. pro clementiſſime decernenda ordinatione ad DD. Directores circuli Franconici de reducendo milite, juncta ſolenni proteſtatione; appon. Lit. A.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 12. hujus, referendo ſe ad Exhibitum de 11. Septembris nuperi, urget reſolutionem.

Fiat petitum Reſcriptum.

CONCLUSUM CCCCXXVI.

Veneris 23. Julii 1717.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Gotha contra Sachſen-Saalfeld, Reviſionis,

die

die Brüderliche Nachſchuß-Gelder betreffend, ſive Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 16. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 15. Februarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, die reſolvirte Relation der Acten ſo lang zu differiren, biß nach eingelangten Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſchen ratificirten Portions-Anſchlägen, auch die zwiſchen ſeinem Herrn Principalen, Sachſen-Saalfeld und Gotha verhandelte Acta zu gleicher Zeit mit in die Relation gebracht werden können; appon. Lit. A. & B.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſt Inhæſiv-Bitten ad modo dictum Exhibitum de 16. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda relatione actorum; appon. Lit. C.

Idem ſub præſentato 21. ejusdem, inſtat pro clementiſſime ſuſpendenda jam cœpta relatione actorum ſaltem ad triduum.

Deren von Seiten des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Meinungen wegen Differirung der Relation übergebenen Exhibitorum ungehindert continuatur Relatio.

CONCLUSUM CCCCXXVII.

Lunæ 26. Julii 1717.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Gotha contra Sachſen-Saalfeld, Reviſionis, die brüderliche Nachſchuß-Gelder betreffend.

Abſol-

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Sententia: Daß aus beſonders und umſtändlich vorgekommenen Urſachen es bey dem unterm 23. Auguſti 1714. ergangenen Concluſo, ſo viel den Inhalt der Sentenz vom 25. Aprilis ejusdem anni betrifft, daß dem Herrn Hertzog zu Saalfeld die angefallene Nachſchuß-Gelder mit Land und Leuten vom Herrn Hertzogen zu Gotha gut zu machen, zwar zu laſſen, was aber den Punct, daß ſolches nach dem bißherigen Theilungs-Principio des Portions-Buchs und der im Coburg- und Römhildiſchen noch vorhandenen Ubermaaß von denſelben zu vergüten, angehet, gedachter Fürſtl. Sachſen-Gothaiſcher Theil ſothane brüderliche Nachſchuß-Gelder nicht anders, als in ſimplo, nach dem Capital à 5. pro Centum, und zwar der Sentenz gemäß, ohne beſondere Anweiſung, ſondern wie und wo es ſich wohl füget, oder ſie ſich ſonſten miteinander vergleichen würden, zu vergüten ſchuldig ſeye.

CONCLUSUM CCCCXXVIII.

Lunæ 26. Julii 1717.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Saalfeld und Sachſen-Gotha, die Uberlaſſung der hohen Landes-Jurium betreffend, ſive Fürſtl. Sachſen-Saalfeldiſcher Anwald Maul, ſub

præſentato 12. hujus, reexhibendo, ſupplicam de 4. Junii nuperi, worinnen pro clementiſſime decernendo monitorio ſub comminatione alias interponendi arbitrii Cæſarei an den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha allerunterthänigſt gebetten worden, inſtat humillime pro clementisſime maturanda deſuper reſolutione.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha: Nachdem die zwiſchen demſelben und dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Saalfeld in puncto der brüderlichen Nachſchuß-Geldern obgeſchwebte Irrungen mittelſt in reviſorio ergangenen Urthels endlich entſchieden worden, und Ihro Kayſerliche Majeſtät verhoffeten, daß der zu Beruhigung und Wohlſtand des geſammten Hauſes zwiſchen allerſeits Intereſſenten intendirte General-und Haupt-Vergleich dadurch werde befördert werden, Sie inſonderheit aber befunden, daß zu ſolchem erſprießlichen Zweck viel leichter zu gelangen ſeyn werde, wann aus denen in der Sentenz vom 23. Aprilis 1714. enthaltenen auch anderen dem Publico und dem geſammten Hauß vorträglichen Urſachen Ihro billigmäßiges und aus gnädigſter Wohlmeinung gethanes Anrathen, daß mit Saalfeld wegen Uberlaſſung der hohen Landes-Jurium ein gütliches Abkommen getroffen werde, forderlich zum Effect gebracht würde, als wollten Sie ſich deſſen Bewerckſtelligung auf die in gedach-

gedachtem Urthel enthaltene Maße gäntzlich verſehen, und an denſelben hiemit gnädigſt geſonnen haben, ſich darunter alſo finden zu laſſen, damit Dieſelbe zu Ihro gnädigſten Wohlgefallen ſeine Willfährigkeit daraus erkennen möchten; Nachdeme auch von dem Herrn Hertzogen zu Saalfeld in expeditionibus reviſionis wegen des laut Haupt-Receſſus de Anno 1680. §. 7. zur Römhildiſchen Landes-Portion mit angeſchlagenen, nachgehends aber von Hertzog Heinrich ohne Saalfeldiſchen Conſens an dem Herrn Hertzogen zu Gotha und von dieſen an Sachſen-Hildburghauſen übergebenen Amts und Stadt Königsberg begehret worden, daß ihm ſeine daran gebührende Receſs-mäßige rata von dem Herrn Hertzogen gut gemacht werden möchte, und dann ſolche Ubertragung zufolge beſagten Haupt-Receſſus ohne Saalfeldiſcher Ratihabition ungültig ſeye, als würde er dieſelbe mit dergleichen Landen zu erſetzen, oder ſich ſonſten deßwegen mit ihme zu verſtehen haben.

CONCLUSUM CCCCXXIX.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Secceſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha, ſive Fürſt-

lich Sachſen-Meinungiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime adſtringendo Partem adverſam ad implementum receſſuum de anno 1689. ad tempora moderna erectorum, aut declarando renunciationem in modo dicto receſſu ſuper ſupplementum ſeptimarum factam pro irrita ac nulla, & juxta tenorem receſſus de anno 1681. immittendo ſuum Dominum Principalem quoad plenarias portiones hæreditarias Eiſenbergenſes & Römhildenſes in Principatum Gothanum & Altenburgenſem; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Ponatur Exhibitum, biß in reviſorio Principali der Schluß erfolget, ad acta, und kan das Duplicat auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CCCCXXX.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Gotha contra Sachſen-Saalfeld, Reviſionis in puncto rectificationis der Portions-Anſchläge, ſive Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte nachgefügte Verantwortung und Anzeige ad Reſcpiptum Cæſareum de 30. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime adhortando Dominum Ducem Saxo-Meinungenſem ad amicabilem compoſitionem quoad reliqua indeciſa adhuc puncta Succeſſionis; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

In eadem Sachſen-Meinungiſcher Anwald Kleibert, ſub præſentato 23. Novembris ad Concluſa de 30 Septembris nuperi & 18. ejusdem menſis Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige deren bey Unterſuch- und Rectificirung der Portions-Anſchläge ſich ergebenden, von Sachſen-Gotha aber zu erſetzenden Abgänge und Gewehrs-Mängel, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda præſtatione evictionis & ſupplendis reſiduis cum omni cauſa; appon. Num. 1. & 2. & ſubadjunct. ſub Lit. A. usque L. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti de 23. Novembris nuperi reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha: Nachdem aus demſelben ſo viel erſcheine, daß wegen der Abgänge bey dem Römhildiſchen Anfall kein gewiſſer Anſatz gemachet werden könne, ehe und bevor derſelbe ſich erkläret, ob und wie er ſothane Abgänge erſetzen wolle, als hätte er ſolches bey denen weitern Conferentzen ohne Anſtand zu bewerckſtelligen, oder, woran es haffte, ſich ſpecifice ſub termino duorum menſium auf das Meinungiſche Exhibitum vernehmen zu laſſen, damit ſo dann pro re nata darinn weitere zulängliche Verordnung ergehen könne.

CONCLUSUM CCCCXXXI.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Gotha contra Sachſen-Saalfeld, Reviſionis, in puncto rectificationis der Portions Anſchläge, ſive Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 21. Januarii, exhibendo allerunterthänigſt angefügte Anzeige ad primum membrum Concluſi de 18. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima poſitione ad Acta.

Ponatur die Sachſen-Gothaiſche Anzeige ad primum membrum Concluſi de 18. Novembris nuperi ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXXXII.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha, die Sachſen-Meinungiſche Nachſchuß-Gelder betreffend, ſive Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 26. Novembris, producendo die bey der den 28. Septembris nuperi übergebene und den 15. Octobris ad acta decretirten Verwahrung abgängige Beylage, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem poſitione ad acta; appon. Lit. E. & Sign. X.

Pona-

Ponatur die producirte Beylage zu dem ad acta decretirten Exhibito vom 28. Septembris nuperi.

CONCLUSUM CCCCXXXIII.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha, ſive Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 16. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro juxta tenorem Concluſi de 21. Februarii 1715. immittendo in Poſſeſſionem vel quaſi Juris pleni comitialis ſcilicet circularis & provincialis in Ducatu Gothano intuitu Succeſſionis Rœmhildenſis, & in Ducatu Altenburgico intuitu Succeſſionis Eiſenbergenſis, decernendaque commiſſione auf Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, und Ober-Sächſiſchen Crayß-Obriſten; appon. Lit. A. usque H. in duplo.

Man läßt es, ſo viel dieſes des Herrn Hertzogs zu Meinungen fernere Begehren betrifft, bey dem Innhalt des Concluſi vom 21. Februarii 1715. annoch bewenden.

CONCLUSUM CCCCXXXIV.

Lunæ 21. Martii 1718.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhil-

diſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha, ſive Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, exhibendo ſub Sign. O. cum ſubadjunct. ſub Num. 1. & 2. articulos probatoriales, cum denominatione teſtis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione ad examinandum teſtem jurato in perpetuam rei memoriam; in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat commiſſio auf den Herrn Hertzog zu Sachſen-Weymar, daß derſelbe das gebettene Zeugen-Verhör legaliter und unverweilt vorzunehmen, und ſo dann den Rotulum verſchloſſen anhero einzuſchicken habe.

CONCLUSUM CCCCXXXV.

Jovis 6. Auguſti 1716.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar contra die Fürſtl. Naſſau-Hadamariſche Herren Agnaten, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 11. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino quatuor menſium ad producendum replicas; appon. Lit. K.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 17. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda communicatione diſſeitiger ſub præſentato 8. Februarii & 13. Maji

13. Maji vorigen Jahrs exhibirten Exceptionum & reſpective additionalium; appon. Lit. A.

Idem von Praun, ſub præſentato 4. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato reſpective inhibitorio, reſtitutorio ac compulſoriali, nec non ob ſummum periculum ulterioris deteriorationis & damni iisdem maturandis; apponit Lit. A. B. C. D. & E.

Idem ſub præſentato 5. ejusdem, bittet allerunterthänigſt, die Gegentheiler im Fall ſuchende Commiſſion nicht zu hören, ſondern dem letztern Concluſo zufolge, und zwar nach Anleitung deſſen dritten Membri und des dabey angeſetzten termini præjudicialis bey deſſen Purification gedachtem Concluſo gemäß verfahren zu laſſen; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 11. ejusdem, docendo factam inſinuationem exhibitorum de 29. Novembris & 30. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione & caſſando decreto manutenentiæ; appon. Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 22. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio S. C. de non turbando ſub prætextu continuatæ hactenus manutenentiæ in exercitio ſuperioritatis territorialis in denen beyden Dörffern quæſtionis, nemlich zu Seck und Oberndieſſenbach & ſignanter in facultate expellendi cingaros nec ſibi attribuendi facultatem eos protegendi; appon. Lit. A. usque L. incluſive.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Erläuterung ratione deren in actis angeregten Höfen quæſtionis, und

deren eigentlichen Natur und Eigenſchafft, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo.

Idem ſub præſentato 7. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſt wiederhohlte Repræſentation und Anzeige purificati termini præjudicialis, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut deferendis petitis prioribus ratione manutenentiæ hactenus continuatæ; appon. Lit. A.

Abſolvitur relatio exhibitorum & Concluſum:

1. Communicetur die Impetratiſche Anzeige und Erläuterung vom 22. Junii, ſammt der Repræſentation vom 7. Julii, der verwittibten Frau Fürſtin, um ſich über ſelbige und alle andere ihro vorhin ſchon communicirte Exceptiones innerhalb zwey Monathen replicando zuſammen vernehmen zu laſſen, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, bey dieſer Pupillar-Sache gegen ſie Frau Fürſtin in contumaciam mit Abnahme der Vormundſchafft und vermittelſt anderer rechtlicher Verordnung zu verfahren.

2. Cum incluſione exhibitorum in puncto mandati de 4. Maji & 22. Junii, reſcribatur vorbeſagter Fürſtl. Frau Wittbe, das Archiv, in ſo weit es die Landes-Regierung mit darzu gehörigem betrifft, dem Impetratiſchen Theil originaliter, und ſo viel es die in puncto allodii ſtrittige Oerter belanget, in glaubwürdiger Abſchrifft auszulieffern, wegen nicht Gedul-

dul-ſondern Fortſchaffung deren Ziegeunern, auch ſich ohne Säumniß oder Verhinderung denen Reichs- und Crayß-Abſchieden gemäß und unter der Bedrohung, daß widrigenfalls denen Herren Stamms-Agnatis ſothane Fortſchaffung hiemit geſtattet ſeyn ſolle, zu verhalten, wie nicht weniger innerhalb zwey Monathen die Parition ob ſolchem ein und anderen allhier anzuzeigen, und zugleich über alles übriges Gegenſeitiges in vorgedachten Exhibitis enthaltenen Klagen und Anſuchen ſich punctatim umſtändlich vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCXXXVI.

Lunæ 11. Octobris 1717.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar contra die Fürſtlich Naſſau-Hadamariſche Herren Agnaten, ſive gedachter verwittibten Frau Fürſtin Anwald von Würtz, ſub præſentato 21. Maji ad Concluſum de 5. Aprilis nuperi, bittet um weiteren allergnädigſten Verhaltungs-Befehl, die Extradition des Hadamariſchen Archivi betreffend, appon. Lit. R. P. & T. in duplo.

Referuntur Exhibita.

Martis 26. Octobris 1717.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-

ſau-Hadamar contra die Fürſtl. Naſſau-Hadamariſche Herren Agnaten, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 14. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino unius menſis & interim ſuſpendenda relatione exhibitorum; appon. Num. 1. & 2.

Das Begehren wegen ſuſpendirung der Relation hat nicht ſtatt, ſed continuatur eadem.

CONCLUSUM CCCCXXXVII.

29. Novembris 1717.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie die verwittibte Frau Fürſtin contra Naſſau-Hadamariſche Herren Agnaten.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. In puncto archivi extradendi láſſet man es bey vorigen hierunter ergangenen Verordnungen und ferners dergeſtallt bewenden, daß das Archiv an dem Ort, wo es dermahlen verwahrt iſt, bis auf weitere Kayſerliche Reſolution verbleiben, eine Deſignation deren darinnen befindlicher Scripturen in Beyſeyn allerſeits intereſſirter Theilen gemacht, und keinem der Acceſs zu ſelbigem als demjenigen Archivario, welcher entweder in aller Agnatorum würcklichen Pflichten derenthalben ſtehe, oder über weſſen Beſtellung ſie ſich ſammtlich annoch vergleichen, geſtattet werden ſolle.

2. In

2. In puncto des von der Impetrantiſchen Fürſtl. Frau Wittib weiters geſuchten Vidualitii, communicetur dero Exhibitum vom 21. Junii denen geſammten Herren Agnaten, um ſich darüber innerhalb zwey Monaten zu erklären, immittelſt jedoch erwehnter Frau Wittben die jährliche Zinſen ihres Heyraths-Guths, neben demjenigen, was proviſionaliter verordnet worden, richtig ſowohl de præterito als futuro abzuſtatten.

3. In puncto der Landstheilung reſcribatur cum incluſione des an Seiten Herrn Fürſtens Wilhelm Hyacinths übergebenen Exhibiti vom 13. Septembris denen übrigen Herren Agnatis, ihren Entwurff der Landes-Theilung beſagtem Herrn Fürſten oder deſſen beſtellten förderlich zu communiciren, auch wie ſolches geſchehen, und was darauf erfolget, innerhalb zwey Monathlicher Friſt an Ihro Kayſerliche Majeſtät gehorſamſt zu berichten. Reſcribatur etiam cum incluſione Exhibiti de 29. Julii der Fürſtl. Dietziſchen Vormundſchafft, der bereits unterm 16. Novembris 1712. wegen illimitirter Beſchwöhrung, der pactorum familiæ und Aushändigung der Reverſalien ergangenem Reſcripto dermahleins gebührende Folge zu leiſten, und ab der würcklich beſchehenen Parition an Ihro Kayſerliche Majeſtät dem unterthänigſten und ſo unfehlbaren Bericht

richt innerhalb zwey Monaten zu thun, als widrigenfalls dieſelbe nicht werden umgehen können, die Vormundſchafft mit Aufhebung der bißherigen einem anderen ex officio aufzutragen.

4. In puncto manutenentiæ der Fürſtlich Hadamariſchen Frau Wittben hat das gegentheilige Caſſations-Geſuch nicht ſtatt, ſed communicentur Exhibita de 26. Julii, 20. Septembris, 21. Octobris, 3. und 10. Novembris denen Impetratiſchen Herren Agnatis, mit der ernſtlichen Auflage, nicht allein die Deciſion der biß ad duplicas ſchon verhandleten Haupt-Sache in Ruhe zu erwarten, ſondern auch der Impetrantiſchen, nunmehr dem Herrn Chur-Fürſten zu Trier ohnlängſt mit ertheilter Vormundſchafft das angezeigter maßen hinweggenommene cum omni cauſa zu reſtituiren, anbey ſich des geklagten und alles ſonſt thätlichen Verfahrens gäntzlich zu enthalten, nicht weniger die würckliche Parition darunter innerhalb zwey Monaten allhier zu dociren, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, auf jetztbeſagter Vormundſchafft ferner und ſpecificirliches Anruffen die gebettene oder andere Verordnung ergehen zu laſſen.

5. Detur denen Herren Agnatis der gebettene zwey Monathliche Termin ad duplicandum, ſub pœna cauſæ alias pro Concluſi in contumaciam acceptandæ: Et ponatur interim, biß gedachte duplicæ

auch

auch eingekommen ſeyn werden, das in cauſa principali verſchiedentlich mit handlende Exhibitum vom 15. Junii ad Acta.

So viel annebens die allerſeits gehörige Procuratoria betrifft, detur ad ex vel nova vel in copiis priorum, ſicque in aliis cauſis habent, ſignatis producenda terminus bimeſtris ex officio ſingulis partium agentibus, mit dem Zuſatz, an den von Praun, daß, wofern er ſelbe immittelſt einige Handlung zu Erforderung des Haupt-Proceſſus zu übergeben haben möchte, dero Rubric die Herren Stammes-Agnaten nicht generaliter, wie bißhero geſchehen, ſondern diejenige, in welcher Nahmen er das Anbringen thut, ſpecifice benennen ſolle.

CONCLUSUM CCCCXXXVIII.

Martis 1. Auguſti 1719.

Von Walpott zu Baſſenheim contra von Sickingen, die Bona Fideicommiſſoria betreffend, ſive Impetratiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 13. Januarii nuperi, exhibet allerunterthänigſte quadruplicas ſubmiſſivas; appon. Num. 12. usque 17. & Sign. ⊙. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 9. Junii nuperi, exhibendo copiam authenticam pactorum dotalium ab ipſo originali transſumptam, ſupplicat humillime pro clementiſſime reponenda eadem ad ſupplicam additionalem de 26. April. nuperi & præ-

& prævia retraditione ſimplicis copiæ itidemque additionalibus ad communicandum decernendis.

Fiat petita retraditio, quo facto communicentur quadruplicæ Parti Impetranti cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCXXXIX.

Mercurii 23. Auguſti 1720.

Von Walpott zu Baſſenheim contra von Sickingen, in puncto Fideicommiſſi, ſive Impetratiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 26. Aprilis, exhibendo allerunterthänigſte additionale ad quadruplicas 13. Januarii nuperi exhibitas, ſupplicat humillime pro copia authentica pactorum dotalium ad eas regiſtrando, ſicque cum iisdem communicandis; apponit Num. 18. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 18. hujus ad Concluſum de 1. ejusdem, ſub Lit. A. annexum, reexhibendo ſub Lit. B. in duplo modo dictam ſupplicam de 26. Aprilis nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo petito.

Ponatur die additionaliter beygebrachte copia authentica ad quadruplicas, & communicetur una cum quadruplici decretirter maſſen Parti Impetranti cum termino duorum menſium ab hodierno dato.

CON-

CONCLUSUM CCCCXL.

5. Maji 1716.

Wedderkopff contra Hollſtein-Gottorff, Reſcriptorum, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi ad Concluſum de 9. Octobris 1714. ſub Num. 9. appoſitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo nunc Mandato pœnali de non amplius turbando, ſed reſtituendo via facti ablata cum omni cauſa S. C. annexa citatione ſolita; in duplo.

1. Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Adminiſtratori zu Hollſtein: Supplicanten die ihm zugehörige Obligationes, Brieffſchafften, Silber, Gold, auch die eingehobene Capitalien, ſammt denen davon ausſtändigen Zinſen, innerhalb zwey Monaten zu reſtituiren, nicht weniger auch die Verfügung zu thun, daß Supplicant zur Adminiſtration ſeiner beyden Güter Steinhorſt und Tangſtede unverhindert gelaſſen werde; worauf dem Herrn Adminiſtratori die etwa wider den Supplicanten habende Anſprüche ordentlich ein- und auszuführen frey verbleibe, ſo viel aber das Suchen der Reſtitution in die in Capitulo Lubecenſi ante arreſtum gehabte Dienſte und Beneficia betrifft, hätte derſelbe binnen zwey Monaten über die Beſchaffenheit dieſes Puncts und wegen Pari-

tion, ſo viel obanbefohlene Reſtitution betrifft, anhern ausführlich zu berichten.

2. Reſcribatur cum incluſione hujus Capitulo Lubebenſi, ſo viel den Punctum der gebettenen Reſtitution in die darinnen gehabte Dienſte und Beneficia betrifft, binnen zwey Monaten über die Beſchaffenheit ſothanen Begehrens, inſonderheit aber worinnen die gehabte Dienſte und Beneficia, und derſelben jährliche Ertragnüß beſtehen, und aus was Urſachen, auch wann, und cujus autoritate die Entſetzung von ſelbigen geſchehen, nebenſt Einſchickung des darab gemachten Capitul-Schluſſes, falls ſolcher vorhanden, einen ausführlichen gegründeten Bericht anhero gehorſamſt einzuſenden.

CONCLUSUM CCCCXLI.

Mercurii 11. Maji 1718.

Von Wedderkopff contra den Herrn Biſchoffen zu Lübeck, in puncto reſtitutionis Prælaturæ theſaurariæ, ſive der verwittibten von Witzendorff, als Vormünderin ihres Sohns Auguſt Chriſtians von Witzendorff Anwald Schlegel, ſub præſentato 5. hujus, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Declaration des unterm 28. Maji vorigen Jahrs erlaſſenen Mandati reſtitutorii, wie nemlichen darunter die von ihrem Sohn publica autoritate genieſſende Vicarie Cleve dar-

ve darunter nicht begriffen ſeye; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Lübeck, nachdeme von der Vicaria Cleve quæſtionis und noch weniger von derſelben Beſchaffenheit und anderen jetzo angeführten ſonderbahren Umſtänden vorhero nichts angebracht worden, einfolglich die am 28. Maji vorigen Jahrs in puncto reſtitutionis beneficii theſaurariæ eidemque proprie annexorum emolumentorum ergangene Kayſerliche Verordnung zu der Supplicantin unmündigen Sohns Nachtheil auf gedachte ihm conferirte und beſitzlich inhabende und von jener gantz ſeparirte Vicarie Cleve in keine Wege einſeitig zu extendiren, ſo würde bemeldtem Herrn Biſchoff dieſes zu dem Ende wiſſend gemacht, damit dieſer Streit vermittelſt der angeordneten Commiſſion gütlich vertragen, oder in Verbleibung deſſen auditis ſufficienter partibus per ſententiam erörtert werden möge, auf welchen Fall dem Theil, ſo ſich etwa dadurch beſchweret zu ſeyn vermeinet, der Reverſus an Kayſerliche Majeſtät vorbehalten verbleibet.

CONCLUSUM CCCCXLII.

Veneris 2. Sept. 1718.

Zu Lippe-Dettmold Graf Friedrich Adolph

contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, als Curatorem Graf Philipp Ernſts zu Lippe-Alverdiſſen, ſive Implorantiſcher Anwald Wilhelm von Immeſſen, ſub præſentato 14. Auguſti nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung an gedachten Herrn Landgrafen, damit nicht nur deſſen Soldaten aus dem Flecken Alverdiſſen abgeführt, ſondern auch denen Unterthanen die Vergütigung der Koſten geſchehen, weniger nicht die etwan wegen Appanagial-Befugnüß obſchwebende Differentien durch die ſchon vorhin beliebte auſtregas domus entſchieden werden möchten; appon. Lit. A. biß G. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur an Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel: Wann die Sache angebrachter maßen beſchaffen, die Soldaten aus den Flecken Alverdiſſen alſogleich abzuführen, denen Unterthanen der erlittenen Koſten billigmäßige Erſtattung zu thun, auch zu gütlicher Beylegung der übrigen Differentien ſeines Orts allen Fleiß mit anzuwenden, wo aber wider Verhoffen darzu nicht zu gelangen wäre, ſolte ſothaner Irrungen halber auf vorgehendes förmliches Anruffen des beſchwerten Theils die rechtliche Gebühr verfügt werden.

CONCLUSUM CCCCXLIII.

28. Novembris 1715.

Lippe-Alverdiſſen, ſive Heſſen-Caſſel, tuto-

rio

rio nomine, contra Lippe-Dettmold, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 16. Auguſti, docendo ſub Lit. H. factam inſinuationem Reſcripti de 23. Maji nuperi, ſub Lit. G. decreti, ſupplicat humillime pro clementiſſima citatione ſuper fracta pace publica, & mandato de non amplius offendendo & reſtitutione famæ des Gräflich Alverdißiſchen Richters.

Econtra Friederich Adolff, Graf zu Lippe-Dettmold, per Immeſſen, ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſte Verantwortung und Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Maji nuperi; appon. Lit. A. & Num. 1. biß 12. incluſive in duplo.

Idem von Immeſſen, ſub præſentato 8. hujus, notificando, daß dieſe Sache per amicabilem compoſitionem abgethan worden, ſupplicat humillime pro clementiſſima transactionis ſub Lit. B. in copia appoſitæ ad Acta regiſtratione; appon. quoque Lit. A.

Ponatur die Impetratiſche notificatio amicabilis compoſitionis ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXLIV.

Jovis 4. Auguſti 1718.

Zu Lippe-Dettmold regierenden Grafens weyland Friederichs Adolphs Todes-Fall betreffend, ſive Lipp-Dettmoldiſcher Anwald von Immeſſen, ſub præſentato 1. hujus, notificirt ſeines Principalen erfolgten Todes-Fall, bittet allerunterthänigſt, in denen bey löblichen Reichs-Hof-

Rath bereits rechtshängigen Angelegenheiten, ſo lange, biß die neue Regierung eingerichtet, nichts widriges erkennen, ſondern alles biß dahin in ſuſpenſo zu laſſen; appon. Lit. A.

Ponatur die Anzeige ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXLV.

Mercurii 22. Maji 1715.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, ſive des Regierenden Grafen zu Lippe Anwald Wilhelm von Immeſſen, ſub præſentato 17. Decembris nuperi, docendo lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione der auferlegten petitoriſchen Handlung; appon. Lit. A. & B.

Idem von Immeſſen, ſub præſentatto 21. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Contumacial-Handlung ad Concuſum de 15. Octobris nuperi, ſub Lit. C annexum, bittet allerunterthänigſt, Gegentheile mit der Petitori-Klage fernerweit nicht zu hören, ſondern auch ſeinen Principalen in hoc puncto zu abſolviren.

In eadem Friederich Chriſtian Graf zu Schaumburg und Lippe, ſub præſentato 15. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia compoſſeſſionis.

Hat des Grafen von Schaumburg-Lippe-Bickeburg Begehren nicht ſtatt, ſed detur deme ſo wohl als Lippe-Alverdiſſen zu Einbringung ihrer petitoriſchen Handlung in conformität der Kayſerlichen allergnädigſten Reſolution ein ander-

derweiter terminus duorum menſium ſub pœna præcluſi.

CONCLUSUM CCCCXLVI.

28. Novembris 1715.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, ſive des regierenden Grafen zu Lippe Anwald von Immeſſen, ſub præſentato 26. Julii, docendo ſub Lit. D. & E. factam inſinuationem Concluſi de 23. Maji nuperi, und fernere Contumacial-Handlung, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut parte adverſa ulterius non audienda & abſolvendo Principalem etiam quoad petitorium.

In eadem Lippe-Schaumburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 23. ejusdem, exponendo nondum ex adverſo factam communicationem documentorum domus communium, ſupplicat humillime pro clementiſſime compellenda parte adverſa ad eadem fideliter communicanda & interim in præjudicium ſui Principalis nihil decernendo; appon. Lit. A.

Idem Klerff, ſub præſentato 16. Auguſti, ſupplicat humillime pro clementiſſime retradendo exhibito de 23. Julii nuperi, & nihil in præjudicium ſui principalis decernendo, ſed ei omnia jura in ſalvo relinquendo.

In eadem Lippe-Alverdiſſeniſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 24. Julii ad Concluſum de 23. Maji nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri zu Beſorgung diſſeitiger Nothdurfft.

In eadem der Herr Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in Literis ad Imperatorem, ſub præſentato 19. Auguſti nuperi, thut in ein und anderem unterthänigſt bemüßigte Vorſtellung, mit Bitte, zu dieſer Sachen ſchleuniger Beförderung dem regierenden Herrn zu Lippe-Dettmold, als welcher ohnedeme das Archiv in Händen hätte, die Anſtellung des Petitorii allergnädigſt aufzulegen; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

In eadem Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald gedachter von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo erſterwehntes ſeines Herrn Principalen Schreiben, bittet allerunterthänigſt, die darinn enthaltene Motiva allergnädigſt referiren zu laſſen.

1. Des ex parte Lippe-Alverdiſſen Herrn Curatoris gethaner unſtatthaffter Vorſtellung ungehindert, bleibt es bey der ergangener allergnädigſten Reſolution, und wird zu Einbringung petitoriſcher Handlung ſowohl Lippe-Schaumburg-Bückeburg annoch ein anderweiter terminus bimeſtris ex officio hiemit anberaumet, mit dem Anhang, daß widrigenfalls auf ferneres Gegneriſches Anruffen gebettener maßen oder in andere Wege rechtlicher Ordnung nach verfahren werden ſolle. Wie denn auch wegen Citation derer zu Behuff gedachter petitoriſchen Handlung aus dem Gräflich Dettmoldiſchen Archiv nöthig habender Documenten, auf vorherige Einreichung einer ordentlichen Specification

cation derſelben rechtlicher Beſcheid erfolgen ſolle.

2. Hat die Bückenburgiſcher Seits ohne Special-Anführung einiger erheblicher Urſachen gebettene retraditio Exhibiti de 23. Julii nuperi nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCCXLVII.

Jovis 21. Octobris 1717.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, ſive des Regierenden Grafen zu Lippe Anwald von Immeſſen, ſub præſentato 10. Februarii vorigen Jahrs, docendo factam inſinuationem Concluſi de 28. Novembris 1715. ſupplicat humillime pro eventuali communicatione der per reſolutionem Cæſaream 15. Octobris 1714. publicata Parti adverſæ auferlegter petitoriſcher Handlung, ſecus in contumaciam abſolvendo ſuum Principalem quoad petitorium; appon. Lit. F G. & H.

Idem von Immeſſen, ſub præſentato 28. Junii nuperi, exhibendo vierte Contumacial Anzeige, ſupplicat pro eventuali communicatione aut abſolutione quoad petitorium.

In eadem Lippe-Alverdiſiſcher Vormundſchafft Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Januarii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo Comiti de Lippe-Dettmold editione deſideratorum Documentorum eoque facto concedendo termino bimeſtri zu Beybringung der Handlung; apponit Lit. A 1. A 2. B. C.

Communicetur Exhibitum vom 27. Januarii nuperi Parti adverſæ, mit der Auflage, die dariunen benahmte Documenta aus dem Archiv ſub termino duorum menſium zu communiciren, quo facto ſolle der angeſetzte terminus duorum menſium ad agendum in petitorio zu lauffen anfangen.

CONCLUSUM CCCCXLVIII.

Veneris 30. Junii 1719.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, ſive Friederich Chriſtian Graf zu Schaumburg Lippe, ſub præſentato 7. Februarii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia compoſſeſſionis adjudicatæ vel ſaltem declaranda reſolutione Cæſarea de reſtituenda medietate fructuum & redituum à tempore mortis ultimi Comitis in Lippe-Bracke ſibi debita cum omni cauſa & in fructuum eadem extradenda aut decernenda eventualiter commiſſione ad immittendum ad DD. Directores circuli Weſtphalici, cum clauſula: ſammt und ſonders; appon. Lit. A. B. & C.

Idem Graf zu Schaumburg-Lippe, ſub præſentato 7. Martii & 8. Aprilis dicti anni, per denuo exhibitum ſupradictum memoriale idem petit.

Hat das Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCCXLIX.

Lunæ 29. Januarii 1720.

Lippe-Brackiſche Succeſſion, in ſpecie die editionem Documentorum betreffend, ſive des regierenden Grafen zu Lippe Anwald von Imbſen, ſub præſentato 22. hujus, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione adverſariæ declarationis vel in contumaciam oblatione de 10. Martii 1718. pro ſufficienti acceptanda; appon. Num. 3.

Econtra Lippe-Alverdiſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige auf die gegenſeitige ſogenannte Oblation, ſupplicat humillime pro nunc denuo injungenda plenaria ſatisfactione Concluſi de 21. Octobris 1717. appon. Lit. I.

> Communicetur dem Gegentheil, mit der Auflage, die von dem Alverdiſiſchen Theil in denen vorigen Exhibitis ſpecifice angeführte Documenta demſelben ſub termino duorum menſium vorzulegen, und auf Verlangen Abſchrifften davon zukommen zu laſſen, und hierunter eine weitere Kayſerliche Verordnung nicht zu erwarten.

CONCLUSUM CCCCL.

Jovis 3. Auguſti 1713.

Judendunck contra Baaden-Baaden, Reſcripti,

ſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub diverſis præſ. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de relaxando S. C. pœnali, ut & reſtitutione omnium abreptorum &c.

1. Reſcribatur der Frau Marggräfin: Nachdem nunmehro aus ihrem eigenen Bericht de 12. Junii nuperi ſo viel deutlich zu erſehen, daß gleich Anfangs weder gnugſame Urſachen ad capturam fürhanden, noch auch nachgehends bey Verfolg der Sache diejenige mehrentheils aus denen dem inhaffti ten von Judendunck abgenommene Brieffſchafften herausgebrachte Inquiſitions-Anzeigen, und ihme beſchuldigte Verbrechen zu einem ſo lang gedaureten harten Arreſt und ſo hartem Verfahren gar nicht geſtalltet, noch zulänglich; Als hätte Sie Frau Marggräfin den arreſtirten von Judendunck alſo gleich des Arreſts zu entlaſſen, und, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium hier beym Reichs-Hof-Rath anzuzeigen.

2. Wird der von Judendunck erinnert, auch ſeines Orts ſich allezeit gegen dem Marggräflich-Baadiſchen Hauß dergeſtallt zu bezeugen, damit ſelbiges ſich mit Fug Rechtens zu beklagen keine Urſach haben möge.

CON-

CONCLUSUM CCCCLI.

Jovis 12. Julii 1714.

Judendunck contra Baaden-Baaden, Reſcripti, in puncto Arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 28. Julii, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem Reſcripti de 28. Martii nuperi, ſupplicat humillime ob non præſtitam paritionem pro clementiſſime decernenda commiſſione, nec non ſumptuum litis & alimentorum adjudicatione; appon. Lit. B. C. D. & E. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato eodem, exhibendo ſub Lit. A. obſignirten faſciculum ſcripturarum vel documentorum, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem publicatione, ſpecificatione, regiſtratione, communicatione & retraditione.

Econtra Frau Auguſta, verwittibte Marggräfin von Baaden, gebohrne Hertzogin zu Sachſen-Lauenburg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 22. Junii & præſentato 4. hujus, exhibitis per Adamum Ignatium ab Heuniſch, exhibet allergehorſamſte Declaration und reſpective würcklich beſchehene Vollziehung an ſtatt aufgegebener Parition ad Reſcriptum Cæſareum de 28. Martii nuperi; appon. Num. 1. 2. & 3.

Communicentur hinc inde der Baadiſche Bericht und des Judendunckſ Exhibitum de præſentato 28. Junii nuperi, & fiat commiſſio auf die Reichs-Hof-Räthe Freyherrn von Partenfeld und von

von Hartig, um noch das übrige zwiſchen denen Partheyen gütlich zu heben, und werden beyde Partheyen erinnert, deshalben genugſame Vollmachten ſub termino duorum menſium einzuſchicken.

CONCLUSUM CCCCLII.

Lunæ 11. Martii 1720.

Zu Sallm Fürſt Herr Ludwig Otto contra dem Rhein-Grafen von Dhaun, in puncto diviſionis, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 15. Februarii nuperi, provocando ad diviſionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato S. C. de communi dividendo vel per viam amicabilem vel per Auſtregas conventionales & interim decernendo reſcripto manutenentiæ in poſſeſſione juris communis & proprii contra adverſæ partis turbationes; appon. ſub Lit. A. facti ſpeciem & Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentato 29. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſt fernerweite Anzeige exercitæ vi armatæ & coadunatis hominibus in territorio privative Salmenſi ex adverſo venationis, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito mandato & reſpective manutenendo.

Cum incluſione exhibitorum reſcribatur dem Herrn Rhein-Grafen zu Dhaun: nachdeme nicht zu befinden, wie bey denen ſich eine Zeither geäuſſerten Irrungen und daraus erwachſenen verdrießlichen Weiterungen dem Herrn Impetranten fer-

ferner zugemuthet werden könne, in der biſsherigen nur zu Streit und Miſshelligkeit Anlaſs gebenden Gemeinſchafft länger zu verbleiben, als hätte der Impetrat die zu einer und des anderen Beruhigung angeſuchte Theilung in gütliche oder in der Rhein-Gräflichen Dhauniſchen Stammſatzung verordnete Wege forderſamſt anzugehen, und darüber ſich in Zeit zweyer Monaten gehorſamſt zu erklären, inzwiſchen aber den Herrn Impetranten in gemeinſchafftlichen ſowohl als ihme privative zuſtehenden Gerechtſamen auf keinerley Weiſe thätlich zu beeinträchtigen, fort auch desfalls ſeinen theils geleiſtet, theils willfährigen Gehorſam in obbeſtimmter zwey Monatlichen Friſt gebührend anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLIII.

Jovis 5. Octobris 1719.

Zu Sallm-Dick-Graf Frantz Ernſt uxorio nomine contra Herrn Anſelm Frantz Fürſten von Thurn und Taxis, in puncto hæreditatis, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, exponendo, wie daſs ſein Principal in Ehevogts Nahmen obbeſagten Herrn Fürſten von Taxis wegen der von ihrem reſpective Brudern und Schwager hinterlaſſenen Erbſchaffts-Portion bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht beklagt und pro Mandato immiſſoriali angeruffen, ein ſolches aber daſelbſten abge-

abgeſchlagen und damit gehörigen Orts verwieſen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione auf den Abten zu Werden, daß er nach der Cammer-Gerichts-Ordnung de anno 1495. und anderen heilſamen Reichs-Conſtitutionibus dieſe Sache zu Recht verhören und entſcheiden ſolle; appon. Num. 1. & 2.

Fiat petita Commiſſio.

CONCLUSUM CCCCLIV.

Martis 14. Decembris 1717.

Naſſau, nunc Salm contra Pöttingen und Kirchberg, Sententiæ, nunc Reviſionis, ſive Fürſtlich Salmiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro prævia relationis actorum ſuſpenſione, ordinanda commiſſione aulica ad amicabilem compoſitionem, & hunc in finem indulgendo termino bimeſtri ad producendum Mandatum ſpeciale.

Communicetur Parti adverſæ, um ſich hierauf ſub termino tridui vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCLV.

Jovis 23. Decembr. 1717.

Naſſau, nunc Salm contra Pöttingen und Kirchberg, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis.

Abſolvitur relatio & Concluſum:

Fiat ſententia prioris reformatoria, daß ſupplicirender vorhin beklagter Theil von

von der gegen ihn angeſtellten Klag zu abſolviren, mithin bey der ergriffenen Poſſeſſion des in actis quæſtionirten Sayniſchen Landes und deſſelben Genuſſes, jedoch gegen Præſtirung der von demſelben ſelbſt anerbottenen Abfertigung ſammt Intereſſe à 5. pro Cento von Zeit Abſterbens Klägerin und jetziger Supplicantin Frau Mutter Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, worzu ihme ſupplicirenden Theil ein zwey Monatlicher Terminus hiermit angeſetzet wird, zu laſſen und zu manuteniren ſeye ſalvo petitorio.

CONCLUSUM CCCCLVI.

Martis 11. Januarii 1718.

Naſſau nunc Salm contra Pöttingen und Kirchberg, nunc vice verſa, Reviſionis & Sententiæ, ſive Gräflich Kirchbergiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda retraditione ſportularum; appon. Lit. A.

Fiat petita retraditio ſportularum.

CONCLUSUM CCCCLVII.

Jovis 1. Decembris 1718.

Sallmannsweil Gotteshauß, in puncto Confirmationis des Zunfft-Privilegii und Handwercks-Ordnung, modo Uberlingen Stadt contra Sallmannsweil, ſive Stadt Uberlingi-

ſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 17. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Eventual-Vorſtellung in puncto des ab adverſo zum Præjuditz ſuchenden Privilegii, ſupplicat humillime pro vicinis inauditis nihil decernendo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 28. ejusdem, reproducendo modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo & Partem adverſam ſemel pro ſemper repellendo; appon. Lit. A. usque H.

Idem ſub præſentato 11. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad Exhibitum de 28. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda copia dicti Privilegii.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Sallmannsweiliſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato eodem, producendo ſub Lit. A. confirmirtes Zunfft-Privilegium und Handwercks-Ordnung, ſupplicat humillime pro Partem adverſam hinc repellendo, vel ſaltem communicatione Exhibiti ad deſuper eventualiter agendum prævie decernendo.

Fiat hinc inde communicatio Exhibitorum, immaſſen auch Parti Imploranti zugleich die gebettene Abſchrifft è cancellaria auf Anmelden zu verabfolgen.

CONCLUSUM CCCCLVIII.

Veneris 15. Martii 1720.

Sanct Maximin Gotteshauß contra Nieder-

Rhei-

Rheiniſche Ritterſchafft, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Baptiſta Muneretti, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione quadruplicarum aut proceſſu in contumaciam; apponit ultimum Concluſum.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 22. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad quadruplicandum; apponit Lit. G. & H.

Hat das weitere aufzügliche Begehren nicht ſtatt, ſondern wird die Sache in conformitate prioris Concluſi nunmehro für beſchloſſen angenommen.

CONCLUSUM CCCCLIX.

Lunæ 14. Decembris 1716.

Zu Sayn-Wittgenſtein Graf Carl Ludwig contra Heinrich Albrecht und Caſimir Grafen zu Sayn-Wittgenſtein, Proceſſus Cameralis, ſive Ihro Chur-Fürſtl. Gnaden zu Maynß, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 3. & præſentato 20. Novembris nuperi, denunciren die von beſagtem Grafen Heinrichen Albrecht und Caſimir interponirten Reviſion wider die bey Löbl. Kayſerlichen Cammer-Gericht den 11. Julii nuperi ergangenen Urthel; apponit Num. 1. & 2.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCLX.

Jovis 12. Januarii 1719.

Von Sayn und Wittgenſtein Graf Auguſt contra weyland Johann Wilhelm Friedrich von Leiningen = Weſterburg hinterlaſſenen Söhnen Vormundſchafft, in puncto pacti de retrovendendo, das Dorff Lautersheim betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de refundendo pretio 30000. fl. ad implementum dicti pacti de retrovendendo contractui emptionis venditionis adjecti; appon. Num. 1. in duplo.

Includatur dem Beklagten, mit dem Befehl, ſich hierunter dem getroffenen Contract gemäß zu bezeugen, und wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCCCLXI.

Martis 30. Januarii 1719.

Sayn = Wittgenſtein contra Leiningen = Weſterburg, in puncto pacti de retrovendendo, das Dorff Lautersheim betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte vorläuffige Vorſtellung ad partis adverſæ libellum deſuperque heſterna die emanatum Concluſum, ſupplicat humillime pro caſſato Reſcripto Implorantem penitus à limine judicii repellendo, aut

ad

ad cameram Imperialem, tanquam forum præventum remittendo, vel ſaltem adverſario libello ſolummodo ad communicandum cum termino duorum menſium ad excipiendum decretando; appon. Lit. A.

Idem Lamprecht, ſub præſentato 17. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſima reſolutione & delatione petiti; appon. Lit. B.

Hat das ungegründete Begehren in puncto remiſſionis ad cameram nicht ſtatt, und wird Supplicant wiſſen, die etwa habende Exceptiones der Ordnung gemäß vorzubringen.

CONCLUSUM CCCCLXII.

Martis 20. Aug. 1720.

Von Sayn und Wittgenſtein Graf Auguſt contra Chriſtoph Chriſtian Grafen zu Leiningen-Weſterburg, den Verkauff deren Dörffer Alt-Leiningen und Kirchenheim betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 28. Novembris 1718. exponendo, wie daß ſein Principal aus verſchiedenen obwaltenden Urſachen von dem geſchloſſenen contract annoch vor Ablauff des darinn angeſetzten termini abzutretten ſich genöthiget befunden, ſupplicat humillime pro clementiſſime annullando dicto contractu emptionis, & in conformitate Pacti de retrovendendo decernendo Mandato S. C. de refundendo pretio jam tum ſoluto, & rem in priorem ſtatum reſtituendo; appon. Lit. A. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Grafen Chriſtoph Chriſtian zu Leiningen-Weſterburg, den Kauff-Schilling per 20000. fl. gegen Reſtitution deren zwey verkaufften Dörffern an Impetranten, zu Folge des hierüber errichteten Wiederkauffs-Contracts, zu bezahlen, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLXIII.

7. Aprilis 1716.

Zu Sayn und Wittgenſtein Graf Carl Friederich, per Unrath, ſub præſentato 31. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſe admittendo ad Seſſionem & Votum in circulo Weſtphalico; apponit Num. 1. usque -- incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibenden Herren Fürſten, über das Anbringen und Geſuch in puncto admiſſionis ad Seſſionem & Votum in Zeit zweyer Monaten zu berichten.

CONCLUSUM CCCCLXIV.

10. Septembris 1716.

Sayn-Wittgenſtein, in puncto admiſſionis ad Seſſionem & Votum in circulo Weſtphalico, ſive

ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 26. Auguſti, ſupplicat humillime pro clementiſſime transſcribendo Reſcripto de 7. Aprilis nuperi ad modernum Dominum Electorem Palatinum circuli Weſtphalici condirectorem; appon. Num. 12. & 13. in duplo.

Fiat petita transſcriptio Reſcripti Cæſarei auf jetzt regierenden Herrn Churfürſten zu Pfaltz, als des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes mit-Ausſchreibenden Fürſten.

CONCLUSUM CCCCLXV.

9. Junii 1716.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Commiſſionis, ſive die Herren Landgrafen zu Heſſen-Caſſel und Darmſtadt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 9. & præſentato 26. Maji nuperi, ad reſcriptum Cæſareum de 28. Maji 1714. zeigen allerunterthänigſt an, daß dieſe Sache verglichen, und deßwegen die ihnen de novo aufgetragene Commiſſion nunmehro dabey beruhen werde.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCLXVI.

13. Auguſti 1716.

Sayn contra Sayn, in puncto alimentorum & ſumptuum litis, ſive Auguſt Grafens zu Sayn und Wittgenſtein Anwald Maul, ſub præſen-

tato 10. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime dando documento litis reſpective pendentis & deciſæ.

Detur petitum documentum.

CONCLUSUM CCCCLXVII.

18. Octobris 1716.

Zu Sayn und Wittgenſtein Grafen Heinrich Albrecht, Caſimir, Auguſt & Conſorten contra Carl Ludwig Grafen zu Sayn und Wittgenſtein, in puncto receſſus ad cameram, ſive Gräfl. Sayn-Wittgenſtein- und Hohenſteiniſcher Anwald Maul, ſub præſentato 12. Auguſti nuperi, exponendo, wie daß in der dahier reſpective anhängig und abgeurtheilter Sache von Gegenſeits ein Abſprung ad cameram Imperialem genommen, und daſelbſt die proceſſus extrahiret werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime dando deſuper jam petito documento litis reſpective deciſæ & pendentis, ut & decernendo Mandato de non contraveniendo rei judicatæ & continuando eventualiter litem hic in judicio Imperiali Aulico, ubi cœpta & quorſum tota cauſa Saynenſis pertinet, S. C. cum citatione ſolita nec non Reſcripto dehortatorio ad cameram Imperialem; appon. Lit. A, B, C, & D. in duplo.

Wann Supplicantes das von dem Impetratiſchen Theil vor dem Kayſerlichen Cammer-Gericht pro extrahendis proceſſibus übergebene Memoriale in extenſo & forma probante beybringen werden,

den, ſo erfolget fernerer Beſcheid, interim kan denenſelben ſuper ſtatu cauſæ hic deciſæ & reſpective ad petitorium remiſſæ ein Acten-mäßiges Documentum è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CCCCLXVIII.

Martis 1. Decembris 1716.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, in puncto Recurſus ad cameram, ſive Implorantiſcher Gräflich Sayn-Wittgenſtein-Hohenſteiniſcher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato 24. Novembris ad Concluſum de 19. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum decernendo Reſcripto dehortatorio an das Nieder-Rheiniſche Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreib-Amt, ut & Mandato ad Partem Impetrantem de non contraveniendo rei judicatæ, & continuando eventualiter litem in Judicio Imperiali Aulico, ubi cœpta & quorſum tota cauſa Saynenſis pertinet, S. C. cum citatione ſolita, nec non Reſcripto ad cameram Imperialem; appon. Lit. C. usque K. in triplo.

Idem Maul, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione actorum.

1. Fiat petitum Mandatum de non contraveniendo rei judicatæ, ſed litem in Judicio Aulico, ubi cœpta eſt & quorſum tota cauſa pertinet, finiendo S. C. & ſub

pœna 10. marcarum auri, annexa citatione ſolita.

2. Idem notificetur denen Herren Executoribus, mit der Erinnerung, biß zu erfolgter anderwärtiger Kayſerlicher Verordnung mit der Execution an ſich zu halten.

CONCLUSUM CCCCLXIX.

2. Junii 1717.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Reſcripti & Mandati, ſive Gräfl. Sayn-Wittgenſtein- und Hohenſteiniſcher Anwald Maul, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum maturanda reſolutione ad exhibitum de 15. ejusdem & delatione petiti; appon. Lit. H. & I.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 1. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima Reſolutione Exceptionum 22. Aprilis nuperi exhibitarum.

Wann der Impetrantiſche Anwald das angezogene Exhibitum vom 15. Aprilis nuperi förderlichſt reexhibiren wird, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCLXX.

Mercurii 30. Junii 1717.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein,

ſtein, Mandati & Reſcripti, ſive Gräfl. Sayn-Wittgen- und Hohenſteiniſcher Anwald Maul, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, exponendo latam ulteriorem in camera Imperiali ſententiam de exequendo, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper decernendo dehortatorio; appon. Lit. L. M. N. & O. in duplo.

Referuntur Exhibita.

3. Julii 1717.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati & Reſcripti.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem, & interim fiant die gebettene Reſcripta ſowohl an den Ober- als Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß.

CONCLUSUM CCCCLXXI.

Lunæ 25. Octobris 1717.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus fiat in ordine proceſſus rejectis exceptionibus paritoria.

CON-

CONCLUSUM CCCCLXXII.

Jovis 11. Aprilis 1720.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati & paritoriæ.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCLXXIII.

Martis 14. Maji 1720.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati, nunc paritoriæ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät thäten gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiren, & in conformitate hujus fiat

1. Gegen den Graf Carl Ludwig paritoria ulterior ſub comminatione declarationis in pœnam realis executionis.

2. Wird die von Graf Heinrichen Albrecht gethane Entſchuldigung wegen des an und vor ſich gegen die Kayſerliche Verordnungen nichtigen Vergleichs aus bewegenden Urſachen angenommen, mit der Vermahnung jedoch, denen Kayſerlichen Verordnungen künfftig gemeſſener nachzuleben.

CON-

CONCLUSUM CCCCLXXIV.

Veneris 29. Maji 1722.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati & Paritoriæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Georg Ferdinand von Maul, ſub præſentato 9. Auguſti 1720. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige attentatæ à Domino Landgravio Haſſiæ executionis, ſupplicat humillime pro clementisſime iterando & extendendo auxiliatoria ad DD. Directores circuli Rhenani ſuperioris, nec non Mandato inhibitorio patente ad ſubditos & officiales comitatus Wittgenſteinenſis; appon. Num. 1. usque 8.

Idem von Maul, ſub præſentato eodem, accuſando nondum factam paritionem, ſed econtrario continuatam & adhuc continuantem contraventionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione in puncto declarationis pœnæ & realis executionis; apponit Num. 9.

Idem absque præſentato, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Anzeige, ſupplicat humillime pro prævia in pœnam & expenſas declaratione, decernenoa reali executione contra Impetratum, nec non Reſcripto inhibitorio pœnali contra adhærentes & aſſiſtentes; appon. Lit. Z. usque Ggg.

Idem ſub præſentato 2. Decembris ejusdem anni 1720. exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige der noch immer weiter gehenden Impetratiſchen Turbationen, ſupplicat humillime pro cle-

clementiſſime deferendo petitis; Lit. I i i. usque P p p.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Carl Ludwig Graf zu Sayn und Wittgenſtein, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 17. Maji 1720. bittet allerunterthänigſt, Gegentheile mit ihrem Geſuch von hier ab- und an die Cammer-Gerichtliche Verordnung anzuweiſen; appon. Lit. A. usque O. incluſive.

Idem Graf Carl Ludwig, per Joannem Nicolaum Vogel, ſub præſentato 14. Junii ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und höchſtbemüßigte Imploration, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda ordinatione Cæſarea de manutenendo & repellendo Partem adverſam à limine hujus Judicii, nec non præſtatione alimentorum cum reliquis; appon. Lit. A. usque O.

Idem Vogel, ſub præſentato 1. Julii dicti anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Parti adverſæ communicatione Libelli & Documentorum diſtricte & ſub præjudicio abſolutionis à citatione; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem idem petit; appon. Lit. C.

Idem ſub præſentato 5. Auguſti ejusdem anni, legitimando ſe ſub Lit. C. in duplo ad acta, ſupplicat humillime pro clementiſſime admittendo ad præſtationem juramenti paupertatis in animam Principalis aliaque beneficia pauperibus litigantibus indulta, nec non maturando petito Mandato de præſtandis alimentis & ſumptibus litis; appon. Lit. A.

In

In eadem obbeſagter Graf Carl Ludwig zu Sayn und Wittgenſtein, in aliis Literis ad Imperatorem ſub dato 30. Octobris & præſentato 23. Decembris nuperi, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda juſtitia; appon. Lit. A. usque S.

Idem obbeſagter Vogel, ſub præſentato 25. Februarii nuperi, inſtat humillime pro clementisſime ferenda & maturanda reſolutione Cæſarea; appon. Lit. P.

Idem ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio an Heſſen-Caſſel und Darmſtadt, de remittendo in perceptionem alimentorum.

In eadem die Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 9. & 20. Auguſti & præſentato - Octobris 1720. beſchweren ſich über die in Sachen vermittelſt einer publicirten Sentenz ergangenen Verordnung, mit Bitte, ihres Crayß-Ausſchreib-Amts Gerechtſamen und Prærogativen keine Præjudiz zu geſtatten; appon. ihrer Räthen Relation und Beylagen.

In eadem Fürſtl. Wormſiſcher Anwald Wilhelm von Immeſſen, ſub præſentato 2. Maji anni dicti, exhibendo copiam des Chur-Trier, als Biſchoffen zu Worms, und Chur-Pfaltz, als beyden Ausſchreibenden Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, menſe Majo 1719. erſtatteten Berichts, auch des vom Kayſerlichen Cammer-Gericht emanirten Commiſſorii, ſupplicat humillime pro clementiſſime reflectendo ad contenta dictæ informationis & expediendis quibusvis

busvis opportunis ordinationibus; apponit Lit. A. B. & C.

Idem von Immeſſen, ſub præſentato 16. Auguſti ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige beſchehener Unterziehung der à camera Imperiali denen Herren Landgrafen zu Heſſen-Caſſel und Darmſtadt aufgetragener Manutenenz-Commiſſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis dehortatoriis Cæſareis.

In eadem Herr Carl Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 21. Septembris & præſentato 25. Octobris offtbeſagten 1720. Jahrs, zeigen an, wie daß ſie biß auf anderweite Kayſerliche Verordnung mit der ihro aufgetragenen Manutenenz- und Executions-Commiſſion an ſich halten werden.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Mit Verwerffung des von dem Impetrater in denen Exhibitis vom 17. Maji und 20. Junii 1720. auch ſeither ferner beſchehenen Einwendens und Begehrens hat es in puncto jurisdictionis auch bey der Kayſerlichen allergnädigſten Reſolution vom 14. Maji jetztbemeldten Jahrs ſein Bewenden; dann wird

2. So viel den zwiſchen Grafen Carl Ludwig und Grafen Heinrich Albrecht den 26. Maji 1718. errichteten Vergleich betrifft, hiermit rechtlich erkläret, daß, wie Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergnädigſte Meynung nicht geweſen, ſothanigen durch mehrmahlige theuere Verſprechung und ausgeſtellte Reverſales be-

kräff-

kräfftiget, weniger nicht durch gehörige Immiſſion zum Vollzug und Würcklichkeit gediehenen Vergleich weiters, als ratione modi, und wegen der darinn zum vermeinten Grund geſetzten anderweiten incompetenten Erkänntnüß, vor nichtig und verwerfflich anzuſehen, alſo hätte zumahlen der Graf Carl dem Kayſerlichen Befehl ratione jurisdictionis ſich nunmehro allerunterthänigſt ſubmittirt, vorgedachter Graf Heinrich Albrecht ihn Grafen Carl Ludwig in fernere Heb- und Genieſſung der ihme an- und eingewieſener jährlichen Renthen und Gefällen weiters nicht zu behindern, mithin obangezogenen Vergleich ſeines Orts nebſt Erſtattung der inzwiſchen gehobenen Einkünfften auch Schaden und Koſten allenthalben behörig zu vollziehen, mit der Verwarnung, daß im widrigen, und da bey der auf des Ober-Rheiniſchen Crayſes ausſchreibende Herren Fürſten anheut erkannten Kayſerlichen Commiſſion er dißfalls ſeinen geleiſteten Gehorſam in Zeit zweyer Monaten nicht anzeigen würde, die reimmiſſion in den ehmahligen Genuß auf ſeine Koſten bewürcket und vollzogen werden ſoll, idque

3. Injungatur & intimetur gedachtem Grafen Heinrich Albrecht per Reſcriptum, imgleichen reſcribatur

4. Dem Grafen Auguſt zu Wittgenſtein, ſothaner Kayſerlichen Verordnung auch ſeines Orts, ſo viel nemlich die Grafen

Carl Ludwig vermöge obigen Vergleichs angewieſen, von ihme Graf Auguſt aber in Gefolg einer nachherig verfügten Handlung anmaßlich eingezogene Vallendariſche Gefälle betrifft, ohn Verzug gehorſamſt zu geleben, und dißfalls bey der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion in Zeit zweyer Monaten behörige Anzeige zu thun, da im widrigen von derſelben auch wider ihn executive verfahren werden ſoll, & hæc

5. Accludantur des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibenden Herrn Fürſten in originalibus & copiis, & fiat Commiſſio Cæſarea auf dieſelbe, ſothane Kayſerliche Reſcripta obernannten beyden Gebrüdern Grafen Heinrich Albrecht und Auguſt forderſamſt zuzufertigen, und da ſolcher Kayſerlichen Verordnung von ihnen in Zeit zweyer Monaten der ſchuldige Gehorſam nicht geleiſtet werden und dißfalls bey der Kayſerlichen Commiſſion gehörige Anzeige nicht geſchehen ſolte, Graf Carl Ludwig in die, vermöge mehrberührten Vergleichs vom Jahr 1718. an- und eingewieſenen jährlichen Renthen und Gefällen ohne weiteren Anſtand und Umfrage würcklich zu reimmittiren, und wie es geſchehen, demenächſt zu berichten, dann kan

6. Dem Agenten Vogel der ehemahlige Libellus cum adjunctis auf weiteres Begehren è cancellaria communiciret werden,

den, & ponatur interea deſſen eingebrachte General-Vollmacht ad Acta, wird aber

7. Derſelbe von ſeinem Principalen zu Abſchwörung des Juramenti paupertatis Gewalt beybringen, ſoll dißfalls und wegen Admiſſion zum Armen-Recht weiterer Beſcheid ertheilt werden, im übrigen und

8. Ponatur die von dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel eingelangte Paritions-Anzeige ad Acta.

CONCLUSUM CCCCLXXV.

Jovis 7. Octobris 1717.

Sayn-Wittgenſteiniſche Geſchwiſtere und deren nachgelaſſene Kinder contra den Regierenden Grafen Caſimir zu Sayn-Wittgenſtein-Berlenburg, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige reſpective getroffenen Vergleichs, und nicht erfolgter Parition ad Reſcriptum Cæſareum de 12. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut in contumaciam decernendo reſcripto ulteriori paritorio cum comminatione realis Executionis; apponit Lit. D. E. & F.

Communicetur Parti adverſæ ſub termino duornm menſium.

CONCLUSUM CCCCLXXVI.

Martis 28. Martii 1719.

Zu Sayn-Wittgenſtein und Hohenſtein Graf Heinrich contra Auguſtin Grafen zu Sayn-Wittgen- und Hohenſtein, in puncto Pactorum Dotalium, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleckbert, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum confirmari Pacta Dotalia, & in iis conſtitutum Vidualitium & donum matutinale; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Fiat petita citatio ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLXXVII.

Lunæ 29. Jan. 1720.

Sayn-Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Citationis, in puncto Pactorum Dotalium, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 23. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vergleichungs-Anzeige und Litis-Renunciation, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem poſitione ad Acta; apponit Num. 3. & 4.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 9. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro elapſo nunc termino clementiſſima eventuali communicatione, aut partem adverſam

verſam ad forum competens remittendo; appon. Signum ☉. & ☽.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCLXXVIII.

Martis 17. Septembris 1720.

Judenſchafft zu Mühlhauſen contra den Magiſtrat und einige quærulirende Bürger daſelbſt, in puncto emigrationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 12. Auguſti, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 26. Martii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro nunc rejicienda civibus incompetente inhæſione, confirmando reſcripto inhibitorio, concedendoque protectorio & Privilegio de non ejiciendo cum expenſis adjudicandis; appon. Lit. A. & B.

Idem Wirſching, ſub præſentato eodem, docendo quoque factam inſinuationem Exhibitorum de 26. Martii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro nunc tandem caſſando Decreto emigrationis & manutenendo in poſſesſione, concedendoque Privilegio de non ejiciendo; appon. Sig. ☉. & ☽.

Econtra Burgermeiſter und Rath der Stadt Mühlhauſen, ſub præſentato 5. Auguſti nuperi, per Praun, ſupplicant pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad ſubmittendum; appon. Lit. B.

In eadem Stadt Mühlhäuſiſcher Anwald gedachter von Praun, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige deſertæ li-

 tis

tis ob ſuggeſtionem falſorum litis conſortium, nec non erronei & intra tempus cautionis non legitimati Procuratoris, juncto petito humillimo pro rejectione Exhibitorum, & abſolutione à citatione, juxta ac deneganda proceſſu, caſſandaque inhibitione; appon. Lit. A. & B. in duplo.

In eadem der Coimpetratiſchen Burgerſchafftlichen Syndicorum zu gedachtem Mühlhauſen Anwald Zimmermann, ſub præſentato 8. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo ulteriori termino bimeſtri ad producendum ſubmisſionem; appon. Lit. I.

1. Communicetur Procuratorium Magiſtratus adverſæ parti altero exemplari ad Acta retento.
2. Injungatur Parti Impetranti, die ermangelende Legitimation, und zwar entweder conjunctim oder ſigillatim, ſub termino duorum menſium & pœna Decretis Cæſareis inſerta beyzubringen.
3. Communicentur item Exhibita vom 2. und 10. Septembris adverſæ parti.

CONCLUSUM CCCCLXXIX.

Sabbathi 13. Februarii 1717.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, Commiſſionis, ſive Fürſtlich Brandenburg Culmbachiſche Gevollmächtigte Erdmann Freyherr von Stein und Georg Peter Steltzer, ſub præſentato hodierno, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Protocollum heſternum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpondendi

denda relatione & continuando tractatu concordiæ.

Suſpenſa ulteriori relatione wegen des beſonderen Anſuchens tentetur adhuc ſemel amicabilis compoſitio, zu welchem Ende beyden Theilen der 18. dieſes Monats pro termino angeſetzet wird, mit dem Anhang, daß bey abermahls entſtehender gütlicher Compoſition in cauſa ſo fort weiters referiret werden, und rechtliche Verordnung ergehen ſolle.

CONCLUSUM CCCCLXXX.

Jovis 13. Octobris 1718.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 20. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung moderni ſtatus cauſæ una cum deductione & proteſtatione, ſupplicat humillime pro clementisſime habenda deſuper reflexione in referendo.

Injungatur der von Gleichen, ſub termino octidui einige Vormündere über ihre unmündige Enckelen in Vorſchlag zu bringen, zu welchem Ende das duplicatum des Fürſtl. Brandenburgiſchen Exhibiti de præſentato 20. Maji nuperi ex cancellaria zu verabfolgen iſt.

CONCLUSUM CCCCLXXXI.

Sabbathi 12. Nov. 1718.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 5. Septembris, ſupplicat in conformitate Exhibiti de 4. Auguſti nuperi humillime pro clementisſime promovenda relatione actorum, adminiſtranda cum effectu juſtitia, eumque in finem decernenda petita commisſione; appon. Num. 141.

Idem von Maul, ſub præſentato 24. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Befolgung Concluſi de 13. ejusdem und Anzeige ad Exhibitum partis adverſæ per illud communicatum, ſupplicat humillime pro clementisſime denominatos Tutores promiſſo juramento tutelari & cautione res pupillares ſalvas fore nunc conſtituendo & parti adverſæ extraditionem rerum ablatarum cum reliquis ad modo dictos tutores ſub brevi termino injungendo, nec non in continuationem Mandati emanati commisſionem ad exequendum una cum aliis ordinationibus magis ſeriis decernendo; appon. Num. 142. in duplo.

1. Der unzulänglichen Paritions-Anzeige ungehindert, fiat paritoria plena cum termino duorum menſium, mit dem Anhang, daß eventualiter die Executions-Commisſion auf den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, und den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha hiermit erkannt, und ſofort

ſofort nach nicht erfolgter Parition expedirt werden ſolle.

2. Fiat commiſſio auf den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, und Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha, & reſcribatur eidem: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten den Marggräflich Brandenburgiſchen Geheimen Rath Freyherrn von Stein und Wilhelm Ludwig von Beilwick zu Vormündern der unmündigen Gleichiſchen Enckeln allergnädigſt conſtituirt, zu welchem Ende die Kayſerliche Herren Commiſſarii das Juramentum tutelæ von ihnen tutoribus aufzunehmen, und ſodann zu bedeuten haben, daß ſie die von dem Herrn Marggrafen zu reſtituiren ſchuldige Erbſchaffts-Effecten in ihre Vormundſchafftliche Gewahrſam und Adminiſtration zu nehmen hätten.

CONCLUSUM CCCCLXXXII.

Lunæ 13. Februarii 1719.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 30. Januarii nuperi. exhibendo allerunterthänigſte wiederhohlte Anzeige ſo vielfältiger Kayſerlicher Verordnungen unangeſehen beharrlichen Ungehorſams in nicht Vorlegung der ſo genannten Inquiſitions-Acten, und damit beſtändig denegirender Juſtiz und natürlicher Defenſion, ſupplicat humillime pro cle-

clementiſſime decernendo Reſcripto arctiori pœnali; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Folge des vorigen Reſcripti vom 21. Maji 1717. ad inſpiciendum der Inquiſitions-Acten den Gleichiſchen Advocatum zu admittiren, und ad extrahendum ea zulängliche Friſt zu verſtatten, auch, wie es geſchehen, ſo dann allhier anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLXXXIII.

Jovis 30. Martii 1719.

Von Gleichen contra Brandenburg-Bareuth, Commiſſionis, die Beſtellung der Vormundſchafft betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 17. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 12. Novembris nuperi auf die von dem Beulwitz beſchehene Deprecation, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo maturandaque conſtitutione tutorii; appon. Lit. A. B. & C.

Idem von Maul, ſub præſentato 28. ejusdem, inſtat humillime pro in eventum ulterioris deprecationis dem von Lindenfelß die Vormundſchafft aufzutragen.

In eadem Wilhelm Ludwigs von Beulwitz Anwald von Praun, exhibendo allerunterthänigſte Excuſation de tutela, ſupplicat humillime pro clementiſſima diſpenſatione ab eadem, econ-

econtra injungendo Impetranti denominationem ſubjecti habilis; appon. Lit. A.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni, wie gebetten worden.

CONCLUSUM CCCCLXXXIV.

Veneris 19. Januarii 1720.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, in puncto tutelæ, ſive Impetrantiſch de rato & mandato cavirender Anwald Georgendiel, ſub præſentato 3. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro nunc declaranda tutela legitima, ſuſcipiendo tutorio juramento, decernendo reſcripto prioribus magis ſerio ad extradenda in continenti bona materna & pupillaria, annexis executorialibus & conficiendo deſuper inventario; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur Cæſareæ Commisſioni, wegen der dem Freyherrn von Stein und dem von Lindenfells aufgetragenen Vormundſchafft ihren Bericht ſub termino duorum menſium einzuſchicken.

CONCLUSUM CCCCLXXXV.

Veneris 19. Jaunarii 1720.

Von Gleichen contra Brandenburg-Culmbach, Mandati reſtitutorii ablatorum & caſſatorii cum paritoria, ſive Impetrantiſcher Anwald Georgen-

orgendiel, ſub præſentato 13. Novembris nuperi, exponendo inſinuatam denuo Agenti Facius, ſed recuſatam acceptationem dictæ paritoriæ, ſupplicat humillime pro clementisſime nunc tandem decernendo reſcripto executoriali; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti de 13. Novembris nuperi reſcribatur Cæſareæ commisſioni, dem Herrn Marggrafen autoritate Cæſarea einen nochmahligen terminum duorum menſium ad plenarie ſatisfaciendum mandato anzuſetzen, bey entſtehender Parition aber ſodann durch würckliche Execution der verſtorbenen von Gleichen Verlaſſenſchafft einzubringen, und ſelbige biß auf weitere Kayſerliche Verordnung verwahrlich aufzubehalten.

CONCLUSUM CCCCLXXXVI.

Veneris 19. Januarii 1720.

Von Gleichen Sophia Urſula contra Brandenburg-Culmbach, in puncto injuriarum, ſive Implorantiſch de rato & mandato cavirender Anwald Georgendiel, ſub præſentato 30. Octobris nuperi, exhibendo ſub Lit. B. æſtimationem injuriarum ut & deſignationem damnorum & expenſarum, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo Reſcripto ſerio de ſolvendo ſpecificato; appon. etiam Lit. A. in duplo.

Communicetur Exhibitum de præſentato 30. Octobris Parti adverſæ cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM CCCCLXXXVII.

Veneris 19. Januarii 1720.

Von Gleichen Johann Wilhelm contra Brandenburg-Culmbach, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher de rato & mandato cavirender Anwald Georgendiel, ſub præſentato 30. Octobris nuperi, exponendo, wie daß ſein Principal an den Herrn Beklagten ex capite mutui nach Ausweis der Anlage ſub Lit. A. 20000. Rthlr. mit Verſchreibung des Amts Lauenſtein cum clauſula conſtituti poſſeſſorii & Pacti executivi aufrecht zu fordern habe, der Zahlungs-Termin auch bereits ohne deſſen Befolgung doppelt verloffen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato de ſolvendo debitum, vel dimittendo hypothecam S. C. cum citatione ſolita; in duplo.

Fiat petitum mandatum de ſolvendo vel dimittendo hypothecam S. C. ſub pœna decem marcarum auri, una cum citatione ſolita & termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLXXXVIII.

Veneris 23. Decembris 1718.

Weidemauer David Fürſtlich Kemptiſcher Unterthan, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda reſtitutione plenaria honoris vel in caſum neceſſariæ legalis verificationis facti reſcripto ad informandum; in duplo.

Cum

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur an den Herrn Fürſten von Kempten um Erſtattung ſeines ausführlichen Berichts ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLXXXIX.

Lunæ 3. Aprilis 1713.

Schaumburg Ferdinand contra die Fürſtin zu Eſſen und deroſelben Rath Schoich, Mandati Vicarialis, ſive Impetrantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 21. Martii nuperi, notificando humillime decretum apud Vicariatum ſed non expeditum Mandatum, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ejusdem expeditione; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti vom 21. Martii reſcribatur Parti Impetratæ, den Impetranten klagloß zu ſtellen, und, wie ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten, damit widrigen Falls nicht nöthig ſeye, auf weiteres Anruffen andere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCXC.

Sabbathi 4. Septembr. 1700.

Schaumburg-Lippe contra Heſſen-Caſſel und Auguſt Grafen von der Lippe.

1. Haben Jhro Kayſerliche Majeſtät des Landgrafens zu Heſſen-Caſſel Information & Declaration, daß er der Sache ſich entſchlagen hätte, pro ſufficienti paritione angenommen.

2. Fiat Mandatum arctius wider obgedachten Grafen Auguſtum von der Lippe S. C. ſub pœna dupli & amiſſionis aller ſeiner von Jhro Kayſerlichen Majeſtät und dem Reich habender Privilegien und Hoheiten ꝛc. ꝛc. una cum citatione ad videndum ſe incidiſſe in pœnam prioris.

3. Reſcribatur an das Kayſerliche Cammer-Gericht ꝛc. & hoc Reſcriptum in originali & copia

4. Includatur dem Herrn Cammer-Richter ꝛc.

5. Fiat Reſcriptum an den Fiſcal zu Wetzlar ꝛc.

6. Fiat Decretum an den Kläger ꝛc.

8. Hæc omnia notificentur der Kayſerlichen Commiſſion zu Regenſpurg.

CONCLUSUM CCCCXCI.

17. Septembris 1700.

Schaumburg-Lippe contra Heſſen-Caſſel und Auguſt Grafen von der Lippe, curatorio nomine, Mandati de deſiſtendo à lite in camera cœpta, ſive Gräflich Schaumburg-Lippiſcher abgeordneter Rath Johann Jacob Lauterbrunn, ſub præſentato 9. hujus, zeiget allerunterthänigſt an,

an, daß wider ſeinen Principalen bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht ein Mandatum arctius dahin erkannt worden ſeye, daß derſelbe das bey dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath erkannte Mandatum ohne weiteren Verzug caſſiren und revociren ſolle, mit gehorſamſter Bitte, bey der nunmehro erfolgten Kayſerlichen Reſolution auch eine ſolche Verordnung allergnädigſt mit einflieſſen zu laſſen, damit ſein Principal auſſer Gefahr geſetzet, und mit dergleichen ferneren Mandatis verſchonet bleiben möge; appon. Lit. A. B. & C.

Publicetur & expediatur Reſolutio Cæſarea ſub dato hodierno, mit Inſerirung der contentorum hujus Exhibiti, und mit dem Special-Bedeuten an das Kayſerliche Cammer-Gericht, daß Jhro Kayſerliche Majeſtät mißfälligſt vernommen, was maſſen ſich ſelbiges erkühnet, durch eine faſt unbegreiffliche Manier und Unförmlichkeit ſo gar denen Partheyen ſelbſt die caſſation und revocation des von Jhro Kayſerlichen Majeſtät durch Dero Reichs-Hof-Rath ertheilten Mandati aufzulegen.

CONCLUSUM CCCCXCII.

Mercurii 7. Junii 1719.

Schaumburg-Lippe contra den regierenden Grafen zu Lippe-Dettmold, Commiſſionis, in puncto appanagii, ſive Impetratiſcher Anwald von Jmbſen, ſub præſentato heſterno, exhibendo aller-

allerunterthänigſte Anzeige und Oblation, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione ad amicabiliter componendum.

Communicetur dem Impetrantiſchen Theil zu ſeiner Erklärung.

CONCLUSUM CCCCXCIII.

Jovis 12. Octobris 1719.

Schaumburg-Lippe contra Uxorem, in puncto pretioſorum, ſive Ihro Chur-Fürſtl. Durchlaucht zu Trier, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 24. Julii & præſentato 22. Auguſti nuperi, ſtellen allerunterthänigſt anheim, ob die in Sachen erkannte Commiſſion nicht beſſer Ihro Chur-Fürſtl. Durchlaucht zu Pfaltz oder dem Herrn Biſchoffen zu Münſter aufgetragen werden könne.

Ponatur das Chur-Trieriſche Schreiben ad Acta, & fiat ex allegata cauſa transſcripto dieſer Kayſerlichen Commiſſion auf den Herrn Biſchoffen zu Münſter.

CONCLUSUM CCCCXCIV.

Jovis 12. Octobris 1719.

Schaumburg-Lippe contra Uxorem, in puncto educationis liberorum, ſive Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbütteliſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 26. Julii, docendo factam inſinuationem Concluſi de 22. Maji nuperi, & lapſum termini, ſupplicat humillime pro ob non-

dum præſtitam paritionem decernenda commiſſione ad exequendum auf das Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreib-Amt; appon. Lit. A. & B.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 7. Auguſti nuperi, accuſando die von Gräflich Lippiſcher Seits nicht erfolgte, ſondern vielmehr verächtlich verweigerte Zahlung, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda commiſſione auf des Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreib-Amt; appon. Lit. C. & D.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Impetraten, dem Concluſo de 22. Maji nuperi gemäß die billig befundene Wiederbezahlung des zum Unterhalt ſeiner Söhne in Wolffenbüttel gethanen Vorſchuſſes der 6130. Rthlr. innerhalb zwey Monaten zu bewerckſtelligen, immaſſen in derſelben Unterbleibung die Execution ſumptibus Impetrati erkannt, und derſelben Verordnung expediret werden ſoll.

CONCLUSUM CCCCXCV.

Veneris 30. Junii 1713.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Reſcripti & Commiſſionis, ſive Wilhelm Friederich Graf zu Löwenſtein-Wertheim-Nürnberg, per Hörnigk, ſub præſentato 23. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima ratione gravaminum extenſione Reſcripti commiſſionalis auf den Grafen zu Solms-Laubach; appon. Lit. A. in duplo.

In

In eadem erſtgedachter Friederich Ernſt Graf zu Solms-Laubach, in Literis ad Imperatorem, ſub dato & præſentato 20. hujus, bittet allerunterthänigſt, aus angeführten Urſachen ihn dieſer Unterſuchungs-Commiſſion allergnädigſt zu entheben; appon. eine Beylage.

Ponatur des Commiſſarii Bericht und Enthebungs-Bitte ad Acta, und kan ſelbige auf Anmelden è Cancellaria denen Partheyen abgefolgt werden, reſcribatur interim cum incluſione Exhibiti dem Graf Ludwig Moritzen, denen in bemeldtem Exhibito geklagten Beſchwerden abzuhelffen, und wie ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, auf anderweitiges ſpeciales Anruffen fernere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCXCVI.

Mercurii 2. Decembris 1716.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, in puncto diviſionis comitatus, ſive Gräflich Löwenſtein-Wertheimiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, exhibendo eine ſogenannte ex actis angezogene aufrichtige ſpeciem facti, ſub Lit. A. & ſub Lit. B. gedrucktes Memorial an des Heil. Römiſchen Reichs Chur-Fürſten, Fürſten und Stände A. C. zu dem fürwährenden Reichs-Tage zu Regenſpurg verordnete Bottſchaffter

und Geſandte, ſupplicat humillime pro clementiſſima acceptatione ad acta & habenda deſuper reflexione.

Als wider die Ordnung lauffend, und ohne diß überflüßig wiederum hinaus zu geben, & de reliquo continuatur Relatio.

CONCLUSUM CCCCXCVII.

Lunæ 7. Decembr. 1716.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, in puncto diviſionis comitatus.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:
Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXCVIII.

Jovis 1. Julii 1717.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Commiſſionis, in puncto diviſionis comitatus.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben, wie Reichs-Hof-Rath wohl eingerathen, allergnädigſt approbiret, daß es bey dem Concluſo de 8. Auguſti 1695. nochmahlen zu laſſen, & in conformitate ejus fiat expeditio reſcriptorum an die vorige Commiſſarios, Herrn Chur-Fürſten zu Maynß,

Maynß, als Biſchoffen zu Bamberg, und Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth, mit der im Gutachten eingerathenen Erläuterung.

CONCLUSUM CCCCXCIX.

Jovis 16. Septembris 1717.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Commiſſionis, in puncto diviſionis comitatus, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. Auguſti, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione reſcriptorum per Concluſum de 1. Julii nuperi ſub Lit. I. annexum decretorum è Cancellariæ.

Fiat petita communicatio reſcriptorum è Cancellaria.

CONCLUSUM D.

Martis 16. Novembris 1717.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 8. hujus, legitimando ſe ſub Lit. A. in duplo ad acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & communicatione nec non denominanda certa die ad inrotulandum acta; appon. Lit. B.

Communicetur procuratorium parti Impetratæ, altero exemplari ad acta regiſtrato, & injungatur eidem, ut ſe intra terminum duorum menſium ſub pœna

Decretis Cæſareis inſerta pariter legitimet, mit Verweiß, daß er ſolches wider die Ordnung biß dahin verſchoben.

CONCLUSUM DI.

Martis 18. Julii 1719.

Löwenſtein - Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino duorum menſium ad ſatisfaciendum Concluſo de 5. Maji nuperi; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 9. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad modo dictum Concluſum de 5. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro pendente etiam reviſione decernenda commiſſione ad exequendum; appon. Lit. A.

Idem von Kleibert, ſub præſentato heſterno, urget Reſolutionem.

> Wird Supplicantin eine Fidejuſſoriam, oder da ſie ſelbe nicht haben könnte, Juratoriam cautionem beybringen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DII.

Veneris 18. Auguſti 1719.

Löwenſtein - Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præ-

præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 18. Julii, ſupplicat humillime pro clementisſima communicatione adverſarii producti de 9. Junii nuperi, cum termino congruo ad reſpondendum & interim non præjudicando; appon. Lit. A.

Es könnten zwar verlangter maßen die Exhibita è Cancellaria verabfolget werden, man läſſet es aber bey dem letztern Concluſo bewenden.

CONCLUSUM DIII.

Veneris 20. Octobris 1719.

Löwenſtein - Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, in puncto reviſionis, in ſpecie den Cautions-Punct betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Wilhelm von Imbſen, ſub præſentato 25. Septembris nuperi, exhibet allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 10. Julii & ejus inhæſivo de 18. Auguſti nuperi ſub Lit. D. appoſito; in duplo.

Communicetur die Erklärung Parti adverſæ zur Gegen-Erklärung ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DIV.

Veneris 22. Decembris 1719.

Löwenſtein - Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Imbſen, ſub

 præ-

præſentato 4. Septembris, ſupplicat humillime pro clementisſime quatenus opus prorogando termino ad ſatisfaciendum Concluſo de 5. Maji nuperi; appon. Lit. B. & C.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Auguſti, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige in ſatisfactionem Concluſi de 18. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſima admisſione ad præſtandum juramentum cautionis juratoriæ & hoc facto promovenda commisſione ad exequendum; apponit Lit. A. usque E.

1. Admittatur ſupplicans ad juramentum, quo præſtito fiat commisſio ad exequendum auf die Herren Crayß-Ausſchreibende Fürſten in Francken, um die Supplicantin ohne Aufenthalt in den Antheil, ſo pars Impetrata von ſeinem Bruder ſel. bekommen, zu immittiren, und ſie ſo lange darinne zu manuteniren, biß dahier ein anders erkannt ſeyn werde.

2. Detur adhuc petitus terminus duorum menſium, um die ſportulas reviſionis, im Fall er dieſelbe noch zu proſequiren geſinnet, zu erlegen, ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM DV.

Lunæ 29. Januarii 1720.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc Reviſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſenta-

ſentato 23. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige wegen nicht beſchehener Erſcheinung gegenſeitigen Anwalds, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta injungenda comparitione ad videndum & audiendum jurari & in eventum admiſſione ad juramentum in contumaciam, nec non expedienda decreta Commiſſione ſumptibus Partis Impetratæ, cum clauſula ſammt und ſonders; appon. Lit. F. & G. in duplo.

Injungatur dem Gräflich Löwenſteiniſchen Agenti, bey Abſchwörung des Juramenti ſub pœna trium marcarum argenti zu erſcheinen, widrigen Falls præter commiſſam pœnam mit Abſchwörung des Juramenti einen Weg wie den andern fortgefahren werden ſolle; in puncto executionis remittatur Supplicans ad ultimum Concluſum.

CONCLUSUM DVI.

Veneris 9. Februarii 1720.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc Reviſionis, ſive Sibyllä Mariä Magdalenä verwittibter Gräfin zu Löwenſtein-Wertheim Gevollmächtigter von Kleibert præſtitit in præſentia Partis adverſæ Mandatarii ab Imbſen Juramentum cautionis.

CONCLUSUM DVII.

3. Julii 1720.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 3. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige nondum factæ paritionis ad Concluſum de 22. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovendo excitatorio ad Commiſſionem Cæſaream; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 3. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Beſchwerung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio de exequendo ad Commiſſionem Cæſaream; appon. Lit. C. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 22. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad membrum ſecundum Concluſi de 22. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino unius menſis ad producendum producenda; appon. Lit. A.

Idem von Imbſen, ſub præſentato 8. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſiſtenda & caſſanda demandata executione; appon. Lit. A. in duplo.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, exponendo factam plenariam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc per Reſcriptum

ſuſpen-

ſuſpendenda executione; appon. Lit. B. C. D. E. & & F. in duplo.

1. Des von Parte Impetrata gethanen unſtatthafften Einwendens ohngehindert, fiat ulterius Reſcriptum ad Commiſſionem, dieſelbe hätte Partem Impetrantem zuforderiſt dahin anzuweiſen, damit dieſelbe die auf dem Rath-Hauſe zu Löwenſtein deponirte 2000. fl. in Abſchlag ihrer Prætenſionen erhebe, nebſt deme hätte Commiſſio zwiſchen beyden Theilen wegen der annoch ſtrittigen Puncten einen gütlichen Vergleich zu tentiren, und, da ſolcher nicht verfangen ſollte, gegen den beklagten Theil in conformitate des vorigen Reſcripti vom 22. Decembris 1719. ſub termino duorum menſium executive zu verfahren.

2. Cum incluſione Exhibiti de 3. Junii nuperi reſcribatur Parti Impetratæ, ratione des Kirchen-Gebets ſich dem Herkommen gemäß zu bezeugen, und hierinn keine Neuerung zu verfügen.

CONCLUSUM DVIII.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Zu Löwenſtein-Wertheim Graf Wilhelm Friederich contra Ludwig Moritz Grafen zu Löwenſtein-Wertheim, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 24. Marti nuperi, conquerendo, auf was für unanſtändige Art der beklagte Graf ſeines Principalen Rath Friederich

rich Saltzmann angegangen, und mit Schelt-Worten und Bedrohungen mit gefahren ſeye, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo mandato inhibitorio pœnali S. C. annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Fiat Mandatum inhibitorium S. C. ſub pœna decem marcarum auri & termino duorum menſium.

CONCLUSUM DIX.

Jovis 29. Februarii 1720.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, in puncto Senioratus, ſive Gräflich Löwenſtein-Wertheimiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 25. hujus, exponendo, wie daß ſeinen Principalen von der Fürſtlich Löwenſteiniſchen Regierung unter anderen zudringenden Neuerungen auch ratione Senii & Directorii in denen gemeinſchafftlichen das Löwenſteiniſche Geſammt-Hauß betreffenden Angelegenheiten eine gantz unvermuthete Diſpute erreget werden wollen, ſupplicat humillime pro clementisſime impertiendo reſcripto de non amplius turbando prærogativam Senii & Jura connexa nec non arctius cohibendo vel potius dimittendo milite noviter intruſo; appon. Lit. A. B. & C.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Impetrato, den Impetrantiſchen Theil in Ubung der Prærogativæ Senioratus in keinerley Weiſe zu turbiren, und hierunter die willfährige ſchuldige Erklärung an Ihro Kayſerliche Majeſtät inner-

innerhalb zwey Monaten gehorſamſt zu thun, wie auch, ſo viel die Granadiers betrifft, dieſelbe bey ſo angeführten Umſtänden zu entlaſſen, und wie es geſchehen ſeye, oder allenfalls, da etwas erhebliches derentwegen obhanden, ſolches allhier gleichfalls innerhalb obgemeldter Friſt einzubringen.

CONCLUSUM DX.

Mercurii 26. Junii 1720.

Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Reſcripti, in puncto Senioratus, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 4. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 29. Februarii nuperi, & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendo Reſcripto magis ſerio pœnali; appon. Lit. E.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 3. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 29. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime adhuc indulgendo termino bimeſtri ad informandum & agendum agenda; appon. Num. 1.

Detur petitus terminus bimeſtris parti Impetratæ, ſed ad parendum.

CON-

CONCLUSUM DXI.

3. Febr. 1719.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Herr Lebrecht contra Herrn Carl Friederichen Fürſten zu Anhalt-Bernburg, diverſorum Gravaminum, ſive Herr Fürſt Lebrecht per ſubſtitutum Selcke, ſub præſentato 26. Octobris nuperi, conquerendo, wie daß von dem Herrn Beklagten die angeſtellte Inquiſition über den in puncto furti attrapirten Johann B. gehemmet werden wolle, ſupplicat humillime pro clementiſſime dernendo Mandato pœnali reſpective de caſſanda inhibitione & potius exequenda Sententia ad Acta inquiſitionalia lata; appon. ſub Lit. A. Faſciculum Actorum & Lit. B. in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Remonſtration, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato auf Reſcripto pœnali reſpective de caſſanda inhibitione & potius exequenda Sententia ad Acta inquiſitionalia lata; appon. Lit. C.

Idem Selcke, ſub præſentato 19. ejusdem, exhibendo deſignationem omnium differentiarum, ſupplicat humillime pro clementisſime accludendo hoc Exhibito decretæ commisſioni ad deſuper reflectendum; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementisſime extendendo decreto Reſcripto de ſolvendo auf die 5060. Rthlr. jährlichen Aliment-Geldern an Steuern oder Patrimonial-Zinſen, ingleichen an 135. Thlr. Tranck-

Steu-

Steuern Intereſſe, auch in puncto der Verpflichtung der Steuer-Einnehmer richtig darmit zu continuiren; appon. Num. 8. in duplo.

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, von der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion die Fürſtlich Anhalt-Bernburgiſche Steuer-Einnehmer nach dem pacto Primogenituræ mit beeidigen und verpflichten zu laſſen; appon. Num. 9. in duplo.

In eadem Herr Fürſt Lebrecht, in Literis ad Imperatorem ſub dato 9. & præſentato 30. Januarii nuperi, exhibitis per dictum à Klerff, bittet Dero Herrn Bruder mittelſt eines nochmahligen Mandati dahin anzuweiſen, daß er mit ferneren Turbationen und Zunöthigungen ihne verſchonen, alles biß zu der Kayſerlichen Commiſſion in ſtatu quo laſſen, auch Dero Räthe anzuweiſen, damit für Jhro Kayſerliche Majeſtät und Dero allergnädigſte Befehle ſie mehrern Reſpect bezeigen, und nach geendigter Commiſſion den Kayſerlichen Ausſpruch abwarten ſollen; appon. Lit. A. usque H.

Idem Klerff, ſub præſentato eodem, conquerendo, wie daß der Herr Beklagte am 14. beſagten Monats Januarii bey die 500. bewaffnete Mannſchafft zu Fuß und 50. zu Pferd in das Städtlein Hoymb Morgens bey anbrechendem Tage einrucken, die Straſſen beſetzen, und ſeines Principalen unſchuldigen Amts-Bedienten und Gerichts-Schöppen Chriſtoph Heßlern überfallen, aus dem Hauſe ſchleppen, auf einen Wagen werffen, und nacher Ballenſtädt gefänglich führen laſſen, ſupplicat humillime

pro

pro clementiſſime impertiendo conſervatorio de manutenendo Principalem contra omnem violentiam etiam manu militari, & ob commiſſam invaſionem & crimen fractæ pacis publicæ excitando fiſcali, nec non per Decretum Cæſareum adſtringendo cives & ſubditos in Hoymb de continuanda præſtatione debita, ut & demandanda relaxatione arreſtati, includendisque omnibus & ſingulis Exhibitis Commiſſioni Cæſareæ; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Econtra Herr Carl Friederich Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 10. & præſentato 30. Januarii primo elapſi, exhibitis per Zimmermann, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 25. Octobris nuperi; appon. Lit. A. usque M.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur Herrn Impetrato: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten 1) die wegen der von dem Fürſtlich Hoymbiſchen Juſtitz-Bedienten in der B. Inquiſitions Sache nicht geſtatteten Appellation und unerbrochen remittirten Reſcripten fürgebrachte Beſchwerde nicht zwar aus der angeführten Urſache, als ob Inquiſit von des Impetrantiſchen Herrn Bruders Ober-Gerichtsbarkeit in Anſehen des Umſtandes, daß er in Herrn Impetratens Dienſten ſtünde, exemt ſeye, ſondern vielmehr, weilen in dem aus dem Pacto Primogenituræ angezogenen §. 7. dieſe Appellations-Befügnüß gegründet, vor erheb-

erheblich befundenen und daher unter heutigem dato dem Herrn Impetranten gemeſſen anbefohlen, angeregte Beſchwerde abzuſtellen, und die Juſtiz-Bediente, daß ſie in gegenwärtigem und künfftigen Fällen bey denen wider ihr Verfahren eingewandten Appellationen oder intendirter querela nullitatis demjenigen, was Herr Beklagter berührtem puncto primogenituræ gemäß verfügen würde, gebührend nachzukommen, anhalten ſolte, wobey jedoch Ihro Kayſerlichen Majeſtät gnädigſter Wille und Meinung iſt, daß derſelbe damit in Vollführung dieſes Criminal-Proceſſes die Peinliche Halß-Gerichts-Ordnung pro norma fleißig obſerviret, und nach gäntzlich geendigter Inquiſition die vollſtändige Acta nebſt Beylegung dieſer Kayſerlichen Verordnung auf einen Sächſiſchen Schöppen-Stuhl oder Juriſten-Facultät zu Einhohlung unpartheyiſchen rechtlichen Erkänntnüſſes verſendet werden möge, ſeiner nachgeſetzten Regierung Befehl zu thun. Belangend hiernächſt 2.) das Begehren, daß er die Pflichts-Notul des Juſtitiarii nicht agnoſciren könne, und daß ſelbiger ihm müſſe ſubject ſeyn, ſo habe ſelbiges keinen Grund, ſintemahlen es bey der Verpflichtungs-Formul, weil ſolche dem Fürgeben nach aus der-Fürſt-väterlichen Diſpoſition ſelbſt genommen, ſo lange, biß künfftig ein anders rechtlich erkannt

worden, billig ungeändert verbleibet, und ihm deßwegen, ehe und bevor die Deciſion ergangen, dem Herrn Bruder eine Aenderung aufzudringen eben ſo wenig als die angemaßte Bottmäßigkeit über deſſen Bediente zukomme, in Erwegung, daß §. 8. Pacti primogenituræ klare Maße gebe, daß dem Impetrantiſchen Herr Bruder die Annehmung der Bedienten und derſelben Beſtraffung bey begebenden Verbrechungs-Fällen ohne Dependenz von Herrn Impetraten alleine überlaſſen und zugeeignet, ſolchemnach er ſich auch ſeines Orts darnach zu halten, und ſo offt er befugte Beſchwerung wider des Herrn Bruders Bediente zu haben vermeinte, würde er bey ihren Herrn die Abhelffung zuforderiſt zu ſuchen wiſſen, wo aber ſolche wider Zuverſicht nicht zu erlangen, bliebe ihm der Weg um rechtliche Hülffe bey mehr allerhöchſt gedachter Kayſerlicher Majeſtät anzuſuchen, jedesmahl offen ſtehen, da es dann an ſchleuniger Mittheilung derſelben, befindenden Dingen nach, nicht ermanglen würde; wie es dann auch 3.) mit denen Klagen wider den Stubenrauch eine gleiche Bewandnüß habe, daß nemlichen Herr Beklagter ihm wider das Kayſerliche Protectorium unter keinerley Vorwand anzufechten, oder einiger dijudicatur derer wider denſelben habenden Beſchwerden ſich anzumaſſen, in keine Wege bemächtiget,

tiget, ſondern außer dem, daß Innhalts der Diſpoſition des pacti primogenituræ dem Impetrantiſchen Herrn Bruder die Cognition der fürkommenden Klagen wider ſeine Bediente ſonſt ohne Ausnahme zugelegt worden, ſo iſt dißfalls der Kayſerlichen Beurtheilung: Ob und wie das Protectorium zu verſtehen? und ob bemeldten Stubenrauch um der ihm beygemeſſenen Exceſſen willen deſſen Genuß und Effect zu benehmen? lediglich zu unterwerffen, immaßen bey einkommender derſelben ordentlich und beſcheinigter Vorſtellung ebenmäßig, was recht iſt, verordnet werden ſolle, und ob wohl 4.) mehr allerhöchſt gedachte Kayſerl Maj. ſich gnädigſt verſehen gehabt, es würde Herr Impetrat, zumahlen in Uberlegung der zu Beylegung der ſammtlichen Irrungen und Mißhelligkeiten angeordneten Kayſerlichen Commiſſion, und des von ſeinem Herrn Bruder zum ordentlichen recht öffters gethanen Anerbietens von aller in Rechten und Reichs-Satzungen ohnedem hochverbotenen Gewaltthätigkeiten ſich enthalten, und derer obhandenen brüderlichen Mißverſtändnüſſen gütlicher Vertrag oder rechtliche Entſcheidung der Gebühr nach ausgewartet haben, ſo ſey doch das Gegenſpiel aus dem, daß er in das Städtlein Hoymb, allwo dem Herrn Bruder, laut erwehnten pacti primogenituræ, ſein Sitz und Wohnung angewieſen, mit

einer ungewöhnlichen Anzahl gewaffneten Mannſchafft, mit 500. Mann zu Fuß und 50. zu Pferd des Morgens den 14. Januarii letzthin einrucken, und zu gleicher Zeit dem Gerichts-Schöpffen Chriſtoph Heßlern in ſeinem Hauſe angreiffen, und auf einen Wagen ſetzen, und ſodann gefänglich nacher Ballenſtadt führen, auch daſelbſt mit 8. Mann annoch bewachen laſſe, nicht ohne Befremdung wahrzunehmen. Gleichwie nun ſolcher unbilliger Uberfall von weitem Ausſehen iſt, woraus ſehr üble und hochbeſchwerliche Folgen leichtlich hätten entſtehen können, alſo wäre zwar zu Erkennung der gebettenen fiſcaliſchen Proceſſe genugſame Urſache obhanden geweſt, es hätten aber Ihro Kayſerliche Majeſtät noch dißmahl Dero ſonderbare Reichs-väterliche Gelindigkeit, unter dem gnädigſten Zutrauen, es werde dergleichen gewaltſames Fürnehmen und Bedrängnüſſe ſeines Herrn Bruders fürohin nicht mehr geſchehen, ſondern vielmehr die Abſicht auf Stifftung brüderlicher Fried und Einigkeit gerichtet werden, der verdienten Schärffe wollen vorwalten laſſen, dabeneben aber auch ernſtlich bey einer Pön von 50. Marck löthigen Goldes anbefehlen, dem benannten gefänglich weggeführten Hoymbiſchen Gerichts-Schöpffen nach Inſinuation dieſes ohne einigen Aufenthalt auch gantz frey und ohne Entgeld der gefäng-

gefänglichen Hafft zu erlaſſen, und wieder auf freyen Fuß zu ſtellen, und wie dieſen gerechten Kayſerlichen Befehl die ſchuldigſte gehorſame Folge ohne Verzögerung geleiſtet worden, innerhalb zwey Monaten zu berichten.

2. Fiat petitum Decretum an Rath, Bürger und Bauern des Städtleins und Amts Hoymb, mit genauer Beobachtung ihrer dem Herrn Impetranten geleiſteten Pflicht und daher rührigen ſchuldigen Gehorſams zu continuiren, ſich auch von denen ihnen obliegenden und ante litem gewöhnlich geweſenen Præſtationen der Dienſte, Gaben und Gefällen von niemand ſich abwendig machen zu laſſen, wie ſie dann in dem Fall, da ſie derentwegen wider alles Vermuthen Bedrängnüß leiden ſollten, des nachdrücklichen Kayſerlichen allerhöchſten Schutzes zugleich hiermit allergnädigſt verſichert werden.

3. Cum incluſione Exhibiti des Herrn Impetratens reſcribatur Domino Impetranti: Nachdeme ſeiner Juſtiz Bedienten vermöge der Diſpoſition in §. 7. des pacti primogenituræ obgelegen, die in der B. Inquiſitions Sache an ſeinem Herrn Bruder beſchehene Appellation zu attendiren, und ſeinen erlaſſenen Reſcriptis wegen Abforderung der Acten Folge zu leiſten, als wäre Ihrer Kayſerlichen Majeſtät gnädigſter Befehl, ſelbigen

 ihr

ihr Bezeigen, welches nicht geringe Urſach zu den entſtandenen Weiterungen allem Anſehen nach mit gegeben, zu verweiſen und aufzulegen, damit ſie in dieſen und anderen Fällen, wo angezogenen Pacto gemäß deſſen Herr Bruder die Acta und Information erfordert, ihrer darinne vorgeſchriebenen Gebühr willig nachkommen, und allen Anlaß zu befügten Beſchwerden, ſo viel an ihnen, vermeiden ſollen. Dieweilen auch hiernächſt unter anderen Beſchwerde um deßwillen fürkommt, als ob von ſeinen Bedienten mit Aufrichtung und Confirmation der Innungen in die Jura ſuperioritatis gegriffen würde, als hätte er über die eigentliche Bewandnüſſe ſothaner Beſchwerde innerhalb zwey Monaten ſeinen gegründeten Bericht einzuſenden, es wäre dann, daß auch dieſem Punct von der Kayſerlichen Commiſſion gütlich abgeholffen werden könte, als welches Ihro Kayſerliche Majeſtät gnädigſt gerne ſehen würden.

4. Fiat petita transmiſſio reliquorum exhibitorum per Reſcriptum an die Kayſerliche Commiſſion, um die gütliche Beylegung derer darinnen begriffenen Stritt-Puncten und Stifftungs Friedens und Einigkeit unter beyden Herren Gebrüderen ſich mit aller möglichen Sorgfalt angelegen ſeyn zu laſſen, auch derentwegen zu Erreichung dieſes heilſamen

Zwecks

Zwecks die Eröffnung der Commiſſion, woferne es nicht allbereits geſchehen, zu beſchleunigen.

5. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXII.

Jovis 26. Martii 1711.

Zu Franckfurt Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXIII.

Martis 4. April. 1713.

Zu Franckfurt Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum, nunc Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum:

1. Reſcribatur Magiſtratui: Daß ſein wider die aus wohl erwogenen gerechten Urſachen erkannte Kayſerliche Commiſſion eingewendetes Reviſions-Geſuch nicht ſtatt habe, ſondern es werde dabey in allem nochmahls billig gelaſſen, mit dem gnädigſten Befehl, angeregter Kayſerlicher Commiſſion ſich gehorſamſt zu unterwerffen, und durch Renitenz den

Lauff derſelben länger nicht zu verhindern, noch damit ſich ſelbſt nur eine ſchwere Verantwortung und andere Ungelegenheit aufzuladen.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur Dominis Commiſſariis: Sie hätten die Commiſſion Innhalts der ergangenen Kayſerlichen Verordnung und Inſtruction allen Fleiſſes zu beſchleunigen, und keinem Theil unnöthige Verzögerung zu geſtatten, auch dabey die Anſtallt zu verfügen, damit des Magiſtrats groſſen Beſorgnüß und ſonderbaren zu Gemüthsführung wegen der ſchweren Koſten, als wodurch viele auſſer dem Stand, dem Ærario Publico ihre obliegende Præſtanda zu entrichten, zu des gemeinen Stadt-Weſens Schaden geſetzt werden dörfften, durch möglichſte Einziehung derſelben abgeholffen werden möge.

3. Wird zu Folge Kayſerlicher Majeſtät allergnädigſten Special-Befehls Dero Hof-Cammer-Rath von Nentwig an des verſtorbenen Kayſerlichen Reſidentens von Völckern Stelle adjungirt.

4. Ponatur der Ober-Rheiniſchen Crayß-Ausſchreibenden Herren Fürſten Schreiben ad Acta, und hat das darinn enthaltene Begehren bey ſo geſtallten klaren Umſtänden gegenwärtiger Commiſſion nicht Platz.

5. Cum incluſione des vom Städtiſchen Collegio exhibirten Schreibens reſcribatur

tur dem Kayſerlichen Principal-Commiſſario zu Regenſpurg dem Herrn Fürſten zu Löwenſtein.

CONCLUSUM DXIV.

15. Octobris 1716.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, die Rechnung betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Placet in toto dieſes wohl ausgeführte Votum des Reichs-Hof-Raths, und ſoll dieſemnach ſo wohl der Schönborn zu Hauß, wie eingerathen, als auch der Nentwig biß auf fernern Befehl in Franckfurt verbleiben, & in conformitate hujus fiant die eingerathene Expeditiones.

CONCLUSUM DXV.

Jovis 11. Martii 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, ſive Stadt Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 19. Februarii nuperi, exhibendo ſub Sign. D. die bey der Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion zu gedachtem Franckfurt an Seiten ſeiner Principalen in puncto der Inſtruction für die Neuner gethane Vorſtellung, bittet allerunterthänigſt, hierauf allergnädigſt zu reflectiren.

In eadem Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Franckfurt, in Literis ad Imperatorem ſub

dato 26. Januarii & præſentato 22. Februarii nuperi, bitten allerunterthänigſt, den in der Kayſerlichen Reſolution angeſetzten Termin noch auf 6. andere Monate allermildiſt zu erſtrecken.

In eadem die Kayſerlichen Commiſſarii, Herr Melchior Friedrich Graf von Schönborn-Buchheim, und Joh. Adam Edler Herr von Nentwig, in Literis ad Imperatorem ſub dato 19. Decembris & præſentato 3. Januarii, berichten ad Reſcripta Cæſarea de 15. Octobris nuperi allerunterthänigſt, was geſtallten die anbefohlene Publicatio und Communicatio den 14. Decembris beſchehen ſeye; appon. Protocollum ſammt Beylagen ſub Lit. A. & Sign. ☿.

Iidem Commiſſarii in P. S. ad Imperatorem de eodem dato & præſentato, includunt quoque Protocollum von deme, was vor der ihnen anbefohlenen Publication und Communication hervorgangen.

1. Des fürgebrachten unſtatthafften Begehrens ungeachtet, hat es bey der publicirten Kayſerlichen Reſolution und deshalber an die Kayſerliche Rechnungs-Commiſſion ergangenen beſonderen Verordnung ſein ungeändertes Verbleiben.

2. Notificetur hoc Concluſum cum Exhibito der Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion, mit der Erinnerung, die aufgenommene Neuner zu getreulicher Beobachtung deſſen allen, was ihnen vermög der beſonderen Kayſerlichen Inſtruction wegen getreulicher Secretirung aller Bedencklichkeiten, ſo in Durchgehung

hung der alten Rechnungen etwa vorkommen möchten, und auf was Maſſe ſie ſich in ſolchem Fall zu verhalten haben, anbefohleu worden, nochmahls mit gebührendem Ernſt nachdrücklich anzuweiſen.

CONCLUSUM DXVI.

Mercurii 2. Junii 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, ſive die Bürgerliche Deputirte daſelbſt, Johann Dietrich Rottbohm und Joachim Hoppe, ſub præſentato 7. Januarii vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung augenblicklich anwachſenden Schadens, ſupplicant humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione ſi non totius cauſæ, ſaltem quatuor ad ſalvandum interitum ſpecificatorum punctorum incidentium.

In eadem der geſammten Bürgerſchafft Anwald Souffrein, ſub præſentato 10. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung der über des erſchöpfften Ærarii kundbares Unvermögen dannoch mißbrauchter Autorität in Verwendung verbotener Abſehen groſſer, auch ratione temporis & ſtatus disproportionirten Summen, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex officio demandanda inquiſitione & demandanda remedii proviſionalis ordinatione; in duplo.

In eadem obgedachte Deputirte, ſub præſentato 31. Martii ejusdem anni, producendo allerunterthänigſte Summariſche Vorſtellung der Sache, ſupplicant humillime pro clementiſſime con-

continuanda 18. Februarii dicti anni, inchoata relatione; appon. Lit. A.

In eadem erſtgedachter Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 6. Aprilis ejusdem anni, producendo ſub Lit. B. ein gefundenes altes die wider den Magiſtrat zu klagen bemüßigte Beſchwerden aus dem Grund beweiſendes Manuſcriptum de Anno 1525. ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione ad acta & deſuper in cœpta relatione reflectendo; in duplo.

Iidem obernannte Deputirte per dictum Souffrein, ſub præſentato 18. Septembris nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſima reſolutione Voti.

Idem ſub præſentato 8. Octobris nuperi, exhibendo ſogenannte allerunterthänigſte Anzeige kundbarlich am Ærario civitatis begangenen dem Magiſtrat angezeigt, von dieſen aber nicht allein ohngeahndet überſehenen Betrugs, ſondern noch eines in contrarium abgegebenen Decreti, ſupplicat humillime pro ſerio inhibenda ejusdem executione; appon. Lit. A. & Num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 20 ejusdem, producendo allerunterthänigſte dancknehmige Anzeige ad reſolutionem Cæſaream de 15. dicti menſis Octobris, und fernere Vorſtellung quoad alteram commiſſionem, ſupplicant humillime pro clementiſſime confirmando receſſa, jam ante ſæculum confirmato, demandanda ejusdem inviolabili obſervatione, reſtringendo Judæorum numero terminandoque toto negotio; appon. Lit. A. & B.

Iidem ſub præſentato 5. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda

etiam

etiam alia Commiſſione & confirmatione des Burger-Vertrags und Juden-Stättigkeit.

In eadem mehrgedachter Souffrein, ſub præſentato 24. Decembris, reproducendo ſupplicam de 18. Octobris nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime demandanda hujus & reliquorum exhibitorum relatione.

Idem ſub præſentato 12. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung wegen einer, unwiſſend, wie verſchuldet, nachdencklichen Verordnung, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem caſſatione, demandandaque ſatisfactione; appon. Lit. A. in duplo.

Idem ſub præſentato 19. Aprilis, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad Exhibitum de 12. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſumenda deſuper reflexione; in duplo.

Idem ſub præſentato 10. Maji nuperi, producendo allerunterthänigſte Anzeige neuer Contravention und zu beſtätigen vermeinten Succeſſions-Recht, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda relatione actorum Commiſſionis; in duplo.

Econtra Stadt Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 18. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione Exhibitorum adverſariorum & interim non præjudicando.

Idem von Praun, ſub præſentato 28. Maji nuperi; idem petit.

Concedatur petita communicatio è Cancellaria ad ſolam notitiam.

CON-

CONCLUSUM DXVII.

2. Junii 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, in ſpecie Kloß contra den Bürgerlichen Deputatum Notebohm, ſive gedachter Doct. Kloß per Maul, ſub præſentato 18. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendis petitis copiis ex Regiſtratura, nec non demandanda Commiſſioni Cæſareæ adverſæ Partis prætenſionis inquiſitione & interim non præjudicando.

In eadem gedachten Notebohms Anwald Souffrein, ſub præſentato 25. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige beygelegter Zwiſtigkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo & in aliis maturanda reſolutione.

Concedatur petita communicatio ad ſolam notitiam.

CONCLUSUM DXVIII.

Veneris 11. Junii 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in puncto conſtituendi novi Commiſſarii Cæſarei.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben auf das erſtattete vollkommen allergnädigſt approbirte Reichs-Hof-Räthliche Gutachten an ſtatt Dero vor kurtzer Zeit ſel. ver-

verſtorbenen Kayſerlichen Geheimen Rath und zur Franckfurter Rechnungs-Commiſſion verordnet geweſten erſteren Kayſerlichen Commiſſarii, Melchior Friederichs Grafen von Schönborn-Buchheim-Wolffſtahl, deſſen Sohn Frantz Erwin Graf von Schönborn-Buchheim-Wolffſtahl, aus erheblichen Urſachen, fürnemlich aber in Betrachtung der von dem abgelebten Kayſerlichen Geheimen Rath in dieſem etliche Jahre mit treueifferiger Sorgfalt und rühmlicher Integrität verführten mühſamen und verwirrten Negotio ſeiner wohlbekannten Prudenz und Fürſichtigkeit nach zu Beförderung eines guten, beſtändigen und ſicheren Schluſſes ſolchem das gemeine Beſte und Aufnehmen der Stadt anbetreffenden Wercks zweiffelsohne aufgezeichneten hinterlaſſenen dienſamen Anmerckungen, ſowohl ſeiner des Grafen Frantz Erwin in der Franckfurtiſchen Policey-Commiſſions-Verrichtungen allbereits erlangten gründlichen Information und darinne erwieſenen beſonderen Fleiſſes und Emſigkeit wegen aller erwehnten ſeinem Vater in gegenwärtiger Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion aufgetragenen geweſenen Puncten Innhalts der deßhalber an denſelben ergangenen Verordnungen zum erſten Kayſerlichen Commiſſario allergnädigſt benannt, & fiat in conformitate dicti Voti & hujus clementiſſimæ Reſolutionis

Cæſa-

Cæſareæ das eingerathene Reſcript an gedachten Grafen.

CONCLUSUM DXIX.

Martis 22. Junii 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie das Rechnungs-Weſen betreffend, ſive Burgermeiſter und Rath zu beſagtem Franckfurt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 1. & præſentato 15. hujus, ſtellen allerunterthänigſt anheim, ob nicht das beſte und räthlichſte ſeyn möchte, die Admodiations-Puncten auf ſich beruhen zu laſſen, und die Commiſſion wieder aufzuheben, dasjenige aber, ſo dann noch übrig ſeyn möchte, an Löblich Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath zu endlicher Abhelffung zu verweiſen; appon. eine gedruckte Beylage.

Ponatur ad Acta, und hat das Suchen in puncto der Aufhebung der Admodiation und Kayſerlichen Commiſſion nicht ſtatt, ſondern es wird der Rath dißhalber auf die ſchon vorhero ergangene Kayſerliche Reſolutiones, und auf das über dem von der Kayſerl. Rechnungs-Commiſſion eingeſchickten Bericht erkannten Verordnungen hiermit verwieſen.

CONCLUSUM DXX.

Lunæ 18. Octobris 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Kayſerliche Rechnungs-Commiſſion, zumahl aber die Einrichtung der Admodiation und Gegenſchreiberey betreffend, ſive Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Franckfurt, ſub præſentato 13. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte in Sachen benöthigte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferendis deſuper ordinationibus Cæſareis; appon. Lit. A. B. C. D. E. F. & G.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Literis ad Imperatorem ſub dato 24. Auguſti & præſentato 14. Septembris, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 8. Junii nuperi; appon. Lit. A. usque B.

Refertur Exhibitum des Magiſtrats.

Jovis 21. Octobris 1717.

Franckfurt contra Franckfurt, in ſpecie die Rechnungs-Commiſſion betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Ponatur der Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion Bericht ad Acta.

2. Cum incluſione des Magiſtrats Vorſtellung reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Nachdem der Magiſtrat unterſchied-

liches anführet, warum die Abtretuug ſeiner Deputirten von denen admodiations-fähigen Aemtern ſeiner Obrigkeitlichen Autorität als abbrüchig anzuſehen ſeyn, und darneben des gehorſamſten Anerbietens iſt, daß die Deputirte und Bediente denen Admodiatorn in Verrichtung ihres Amts im geringſten nicht hinderlich fallen, ſondern vielmehr zu facilitirung ihrer Verrichtungen auf ihr Begehren mit nöthiger Information an Hand gehen ſollen, nicht weniger auch 2.) anſuchet, ſeine Bediente ebenfalls auf gedachten admodiations-fähigen Aemtern und an denen Zöllen zu dem Ende zu laſſen, auf daß ſie dasjenige, ſo eingehet, ſorgfältig in einem Gegen-Regiſter aufzeichnen könten, als wodurch allen gefaßten Beſorgnüſſen und künfftigem Diſputat, ob es mit denen von Admodiatorn berechneten Einnahmen in allen Stücken ſo richtig hergangen, am beſten vorzubauen ſtünde, ſo hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät in Betrachtung angezogener Erklärung, daß nemlich die Deputirte die Admodiatores in ihren Geſchäfften und Verwaltungen in keine Wege ſtöhren noch hindern ſollen, allergnädigſt reſolviret, erwehnten Magiſtratiſchen Deputirten den Zutritt auf mehrgemeldte admodiations-fähige Aemter nunmehro dergeſtallt wiederum zu verſtatten, daß dieſelben gegen würckliche genaue Erfüllung der zugeſagten fried-

friedlichen und ruhigen Betragung gegen die Admodiatores und ihre Bediente auf Art und Weiſe, wie es vor der Admodiation herkommlich geweſen, ſich deſſen gebrauchen mögen, ingleichen finden allerhöchſt gedachte Kayſerliche Majeſtät die Beyordnung zweyer Magiſtratiſcher Gegenſchreiber auf jedweden obbemeldtem admodiations-fähigen Amte um deßwillen nöthig und nützlich zu ſeyn, weilen hierdurch berührter maßen allen künfftigen Zweiffeln und Einreden wider die Gewißheit des von Admodiatorn verrechneten Quanti der eingegangenen Gelder die Gelegenheit abgeſchnitten und der Admodiatorum und ihrer Bedienten Verrichtungen zu ihrem ſonderbaren Lob durch ſolche Magiſtratiſche Gegenſchreiber ſelbſt mit Zeugnüß beſtärcket werden müſſen. Dahero hätte die Kayſerliche Commiſſion von Magiſtrat die Benahmung und Præſentation derjenigen, welche er zu der Gegenſchreiberey beſtellet zu werden verlanget, zu begehren, und ſelbige alsdann auf die Beobachtung derer denen burgerlichen Gegenſchreibern fürgeſchriebenen Verhaltungs-Puncten in würckliche Pflichten zu nehmen, und darbey zur Beſcheidenheit und friedlichen Bezeugung gegen die Admoniatores und ihre Bediente mit behörigem Ernſt zu vermahnen, auf denen andern Aemtern aber, die zur Admodiation nicht qualificirt ſeynd, habe ſolches ohne-

diß nicht gebühret, daß die Raths-Deputirte davon haben abweichen müſſen, deßwegen die Kayſerliche Commiſſion die uneingeſtellte Verfügung zu thun habe, damit ſelbigen auf deſſen Aemtern voriger Gewohnheit nach zu ſitzen die geringſte Hindernüß weiter nicht gemacht, und hierbey die geklagte unnöthige Multiplication der burgerlichen Gegenſchreiber verhütet werden möge; ſo viel 3) das Gravamen betrifft, daß die Deputirte und Bediente ihrer vorher genoſſenen Beſtallungen und Accidentien dis Proviſional-Jahr über cariren müſſen, ſo giebet derentwegen §. 6. der Kayſerlichen Inſtruction klare Maſſe, daß die Intention nicht ſeye, daß denen Raths-Deputirten und Bedienten bey fürwährendem Proviſional-Inſtituto von ihrer vorher genoſſenen rechtmäßigen Competenz etwas entzogen werden ſollte, und ſolchemnach hätte die Kayſerliche Commiſſion es alſofort dahin zu richten, daß ihnen berührte rechtmäßige Competenz biß zu künfftiger anderweitiger Kayſerlicher Verordnung, nebſt Erſetzung der biß hieher entrathenen Gebührnüß ungeſchmälert verbleiben möge. Damit aber auch in Zukunfft wegen des Salarii etwas beſtändiges verordnet, und denen vielfältigen Klagen über die Beſchwerung des Ærarii mit eigenmächtiger Einführung unzuläßiger Accidentien ein Ziel geſetzet, und im Grund abgeholffen werden

den könne, ſo hätte die Kayſerliche Commiſſion genau zu examiniren, worinnen die Salaria und Beſtallungen aller und jeder Raths-Perſonen, derer Syndicorum, auch aller anderer beſoldeten Bedienten eigentlich beſtünden, und ſo dann zu überlegen, wie hoch nach Beſchaffenheit eines jeden Amts-Verrichtung, Mühe und Arbeit, auch des Orts Gelegenheit, und des Preiſes derer bey gegenwärtiger Zeit zur Unterhaltung nothwendiger Dingen auf eine ſolche Weiſe zu verbeſſern, auf daß ein jeder ſein ehrliches Auskommen erlangen, einfolglich aller Vorwand zu ungerechten Accidentien gäntzlich benommen werden möge, und darauf ihren abſonderlichen ausführlichen Bericht mit beygeſetztem Gutachten, ſo bald als es möglich, zu erſtatten, was hiernächſt 4) vom Magiſtrat angebracht worden, daß die Admodiatores die bey denen Aemtern eingehende Gelder zu der Rechney ad Caſſam nicht wöchentlich liefferten, auch ſo gar die Auszahlung derſelbigen ſich dergeſtallten zueigneten, daß dem Magiſtrat die bloſſe Diſpoſition und Anweiſung vorbehalten wäre, ſolches haben Jhro Kayſerliche Majeſtät mißfälligſt vernommen, und dahero denen Admodiatoren ſolche der dem Magiſtrat alleinig zukommenden Adminiſtration und Diſpoſition wegen der Ausgaben derer eingelieferten Gelder abbrüchige Anmaſſung ſcharff zu verweiſen, und unter Be-

drohung unausbleibender Straffe einzubinden, davon abzuſtehen, und die terminos ihres Amts nicht zu übertretten, immaſſen daſſelbe ein weiters nicht involvire, als daß ſie die eingehende Revenüen zu erheben, und ad Caſſam zur Rechney wöchentlich zu lieffern befugt, keineswegs aber die Freyheit der Nachfrage und Anſtallt wie, und wohin die gelieferte Gelder wieder zu verwenden und auszuzahlen, oder andere Verrichtungen, welche dem Magiſtrat anvertrauten Stadt-Regiment eigentlich anhängen, ſich zuzulegen berechtiget seyn. Endlich 5.) das Gravamen in puncto der geiſtlichen und milden Stifftungen anreichend, ſo ſeye Magiſtrat recht daran, daß ſeine Deputirte und Bediente dabey zu verbleiben hätten, hingegen die bürgerliche Deputirte mit Beyordnung der Gegenſchreiber ſich vergnügt und beruhiget zu erweiſen, auch der Prætenſion der Vorlegung der Fundationen ſich zu begeben ſchuldig wären, alleine es würde der Magiſtrat dahin angewieſen, daß er vor der Kayſerlichen Commiſſion die Extradition der Original-Fundationen ad informationem & eruendum rerum ſtatum ſothaner Einkünfften zu Vermeidung alles Verdachts unweigerlich bewerckſtelligen ſoll, obbemeldte Kayſerliche Commiſſion aber davon nachgehends beglaubte Abſchrifften vermittelſt eines Berichts und Gutachtens, woferne dabey

bey etwas bedenckliches ſich etwa äußern möchte, an Kayſerliche Majeſtät einzuſchicken, und letzlich damit von beyden Partheyen voriger und jetziger Kayſerlichen Verordnungen, und inſonderheit der Kayſerlichen Inſtruction unverbrüchlich nachgelebet, und ſolchergeſtallt die allermildeſt gut befundene Admodiation und Gegenſchreiberey bey den Stadt-Aemtern in ihrem ordentlichen ungehinderten Lauf und Stand erhalten werden, und dabey alles in einer löblichen richtigen Ordnung hergehen möge, fleiſſiges Anmercken zu tragen, hiermit erinnert.

CONCLUSUM DXXI.

Veneris 1. Aprilis 1718.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie das Rechnungs-Weſen betreffend, ſive die hierunter verordnete Kayſerliche Commiſſarii Frantz Erwein Graf von Schönborn, und Joh. Adam Edler von Nentwig, in Literis ad Imperatorem ſub dato 21. Decembris & præſentato 10. Januarii, erſtatten ihren vorläuffigen Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 21. Octobris nuperi; appon. Num. 1. 2. & 3.

Poſita relatione Cæſareæ Commiſſionis ad Acta,

Reſcribatur dem Magiſtratui zu Franckfurt, an die Kayſerliche Commiſſion Innhalts der Kayſerlichen Reſolution

die zu fordern habende Diæten von dem durch die Bürgerliche Deputirte quartaliter offerirten, und ſeither der eingeführten Admodiation eingegangenen Uberſchuß der 25000. fl. ſonder Verzug und Movirung einiger Difficultæt ſalvo utriusque Partis Jure nach dem Ertrag gedachten eingekommenen Uberſchuß abzurichten.

CONCLUSUM DXXII.

Martis 12. Julii 1718.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Rechnungs-Sache betreffend, ſive die ſogenannte Neuner daſelbſt, in Literis ad Imperatorem, ſub præſentato heſterno, erſtatten die von ihnen abgeforderte allerunterthänigſte Pflichtmäßige Relation; appon. Lit. A. & B.

1. Ponatur der Neuner Relation ad Acta.
2. Reſcribatur der Kayſerl. Rechnungs-Commiſſion.

CONCLUSUM DXXIII.

Martis 25. Octobris 1718.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, ſive Stadt Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 20. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige factæ paritionis aller Magiſtratui Francofurtenſi injungirten Puncten, ſupplicat

cat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der Rechnungs-Commiſſion: Nachdem daraus zu erſehen, daß der Rath mittelſt Uberreichung derer Oeconomien und Adminiſtrations-Verbeſſerungs-Vorſchläge dem zu dem Ende ertheilten Commiſſions-Decreto bereits den 6. Septembris letzthin, gleichwie auch nachmahls in denen übrigen injungirten Puncten ein gehorſames Vergnügen geleiſtet worden, und dann Ihro Kayſerlichen Majeſtät an der Beſchleunigung der Endſchafft dieſes gantzen Commiſſions-Geſchäffts hoch gelegen; Als ſolte bemeldte Kayſerliche Rechnungs-Commisſion ihren vollſtändigen Bericht mit beygefügtem gründlichen Gutachten zu Beförderung einer endlichen Kayſerlichen Reſolution in dieſem anhaltenden Commisſions-Werck förderſamſt einſchicken.

CONCLUSUM DXXIV.

Mercurii 16. Novembris 1718.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero Reichs-Hof-Raths-Votum allergnädigſt approbiret, worauf man es bey denen in Con-

formitæt derſelben erkannten Verordnungen bewenden läſſet.

CONCLUSUM DXXV.

Lunæ 13. Februarii 1719.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Einliefferung der eingehenden Gelder ad Ærarium betreffend, ſive Stadt Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 5. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Anzeige durch gegenſeitige Renitenz verfallenden Stadt-Weſens, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda mediante arctiori ordinatione paritione; appon. Sign. D.

Idem von Praun, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, die endliche allergnädigſte Abhelffung der Sache zu verfügen; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 30. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſtitutione Ærarii; appon. Sign. †. & ††.

Idem ſub præſentato eodem, exhibet fernerweite allerunterthänigſte Vorſtellung, mit wiederhohlter Bitte, wegen dermahliger Aufhebung der Commiſſion und Einrichtung eines beſtändigen Reglements, die behörige Kayſerliche Verordnung allergnädigſt ergehen zu laſſen; appon. Sign. X. ╪. & □.

1. Fiat Decretum an die Admodiatores und Bürgerliche Gegen-Schreiber auf dem Rechney-Amt: Ihro Kayſerliche Majeſtät

jeſtät hätten in Ungnaden vernommen, daß ſie dem Magiſtrat die wöchentlich eingehende Gelder ohne Ausnahm des Uberſchuſſes gegen gebührende Quittungen ohne Verzöger- und Zerſtümmelung abfolgen zu laſſen, wider den klaren Innhalt derer Kayſerlichen Verordnungen vom 21. Octobris 1717. und 1. Julii 1718. ſich widerſpenſtig erzeigten, und daneben von dem unterſagten Nachfragen über die Verwendung derer vom Magiſtrat abgeforderten Gelder noch nicht abſtünden, und dadurch verurſachten, daß derſelbe ſich auſſer Stand befinde, die zum Behuff des gemeinen Stadt-Weſens unentbehrlichen Ausgaben in behöriger Zeit beſtreiten zu können, gleichwie man obbenannten Admodiatorn und Bürgerlichen Gegen-Schreibern auf dem Rechen-Amt von ſolchem beklagten Bezeugen ſich zu enthalten allerdings gebühret, alſo würde ihnen ſämmtlich hiermit nochmahlen ernſtlich, und einem jeden inſonderheit, bey Vermeidung einer Straffe von 2. Marck Goldes, gedachten Kayſerlichen Verordnungen gehorſamſt nachzukommen, dergeſtallt anbefohlen, daß ſie unter keinerley Vorwand dagegen handeln, ſondern derentwegen über Widerſetzlichkeit Beſchwerde zu führen bemeldtem Magiſtrat befügten Anlaß zu geben ſich fleißig hüten ſollten.

2. Incluſo hoc Decreto reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion, daß ſelbige denen Admodiatorn und ihren Gegenſchreibern zu publiciren, und über dieſer gehorſame Beobachtung genaues Auffſehen zu tragen.

3. Reſcribatur Magiſtratui: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten zwar denen Admodiatoren und bürgerlichen Gegenſchreibern auf dem Rechen-Amt die vorige Kayſerliche Verordnungen wegen willfähriger Auslieſſerung derer eingegongenen Gelder ohne Ausnahme des Überſchuſſes, auch Abſtehung von Nachfragen über derſelben Verwendung hinführo in gehorſamſte Obacht zu nehmen, vermittelſt eines Pœnal-Decreti auferlegt, ſie befinden aber auch der Nothdurfft zu ſeyn, dem Magiſtrat ernſtlich anzubefehlen, daß er die aus dem Ærario ihm eingelieſſerte gemeine Stadt-Gelder dergeſtallt nützlich anwenden ſolle, damit er derentwegen ſich künfftig keine Verantwortung auffladen möge.

CONCLUSUM DXXVI.

Jovis 30. Martii 1719.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die geiſtliche Fundationes betreffend, ſive Friederich Ernſt Graf zu Solms-Laubach, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 21. Novembris & præſentato 9. Januarii nuperi, berichtet aller-

unter-

unterthänigſt, daß durch Abſterben des von Nentwig dieſe ihme aufgetragene Commiſſion gehemmet worden, in Erwartung fernerer Kayſerlichen allergnädigſten Verordnung.

1. Transſcribatur Commiſſio in hac cauſa nach Abſterben des Kayſerlichen Hof-Cammer-Raths von Nentwig auf den Kayſerlichen Rath und Reſidenten Baron von Wetzel.
2. Notificetur hoc per Reſcriptum den Grafen von Solms.

CONCLUSUM DXXVII.

Jovis 30. Martii 1719.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis in ſpecie die Diæten-Gelder betreffend, ſive deren Chur-Mayntziſch- und Heſſen-Darmſtädtiſchen ſubdelegirten Anwald von Maul, ſub præſentato 17. Februarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, die allergnädigſte Verordnung dahin ergehen zu laſſen, damit von dem Uberſchuß des Admodiations-Quanti, gleichwie der Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion, alſo auch ſeinen Principalen die angezeigte Gebühr unweigerlich abgeführet werden möge; in duplo.

Wird Supplicant die Obligation über den Ausſtand produciren, ſoll Beſcheid erfolgen.

CONCLUSUM DXXVIII.

Veneris 30. Junii 1719.

Franckfurt contra Franckfurt, Commisſionis, in puncto Salarii.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXXIX.

Lunæ 11. Decembris 1719.

Franckfurt contra Franckfurt, Commisſionis, in ſpecie ad ærarium gehörige Gelder betreffend, ſive Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 27. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von dem Hoppe zum andertenmahl beſchehene eigenmächtige Wegnehmung ſothaner Gelder, ſupplicat humillime pro clementisſime demandanda reſtitutione & ſub pœna & ferenda inhibitione; apponit Lit. A. & B.

1. Fiat Decretum an den Hoppe, bürgerlichen Admodiatorem: Es würde in Kayſerlichen Ungnaden ihm hiermit ernſtlich verwieſen, daß er von denen eingegangenen Renthen erſtlich 1950. fl. und nachgehends wiederum 2025. fl. an ſich zu ziehen ſich vermeſſentlich unterſtanden, da ihme doch obgelegen, ſolche Gelder, dem allerhöchſten Kayſerlichen Befehl gemäß, unberührt und ungeſchmä-

ſchmälert ad ærarium getreulich zu lieſſern, mit der beygefügten Auflage, beſagte beyde Poſten innerhalb 8. Tagen in das Ærarium ohne einige Widerrede ſub pœna dupli zurück zu geben, auch innerhalb einen Monat ſich zu verantworten, warum derſelbe ſolche grobe Ubertretung der Kayſerlichen Verordnung zu ſchulden habe kommen laſſen, damit nicht nöthig ſeye, in puncto der dadurch verwürckten Beſtraffung, ſeiner verſtatteten Verantwortung unerwartet, rechtliche Verordnung zu ertheilen.

2. Cum incluſione hujus Decreti reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurt, Supplicanten zu Wiederbezahlung der an ſich gezogenen gemeinen Renthen, wo er ſolche ſelbſt zu thun verſchieben ſolte, alſofort nach Ablauff der 8. Tage vermittelſt militariſcher Execution anzuhalten, auch, ob Hoppe ſolchem Kayſerlichen Decreto die gehorſame Folge von ſelbſt geleiſtet, oder ſich etwa widerſetzlich erzeiget habe, zu weiterer Kayſerlichen Verordnung auf den letztern Fall an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM DXXX.

Veneris 21. Junii 1720.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, ſive

ſive legitur Decretum Cæſareum de dato 8. & præſentato 18. hujus & Concluſum:

Remittantur in conformitate ejusdem nach Innhalt des erſteren Puncti alle Rechnungs-Commisſions-Acta ad Cancellariam, in ſimili fiant die Expeditiones Reſcriptorum ad Commiſſarium und den Magiſtrat zu Franckfurt nach dem 3. 4. und 10. Punct.

CONCLUSUM DXXXI.

Mercurii 9. Aug. 1719.

Zu Franckfurt Burgermeiſter und Rath contra Johann Philipp Grafen zu Iſenburg, wie auch Schultheiſſen, Gericht und Gemeine des neuerbauten Dorffs Neu-Iſenburg, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 17. Octob. vorigen Jahrs, conquerendo, wie daß ſeine Principalen von Gegenſeits und denen neugepflantzten Unterthanen zu beſagtem Neu-Iſenburg in ihrer Weydgangs-Gerechtigkeit mit 60. biß 80. Stück Horn-Viehes übertrieben, und darinnen turbiret worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non turbando in poſſeſſione, inhibitorio de non via facti procedendo, & reſtitutorio paſcua in priſtinum ſtatum S. C. annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. usque 21. in duplo.

1. Fiat petitum Mandatum de non turbando S. C. wider den Grafen zu Iſenburg, ſo viel das neue Dorff und den Weydgang in dem Sachſen-Häuſer Wald betrifft,

betrifft, ſub pœna quinque marcarum auri.

2. So viel die übrige Gravamina belanget, wann die Supplicanten ſolche ſeparatim einbringen, auch gebührend beſcheinigen werden, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DXXXII.

Jovis 21. Julii 1718.

Schenck von Stauffenberg Freyherr Johann Friederich contra die Aebtißin des Gotteshauſes Heil. Creutzthal an der Donau, in puncto des Zolls und Brücken Gelds, ſive Implorantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 9. Junii nuperi, exponendo, wie daß beklagtes Gotteshauß gantz neuerlich ſich unterfienge, den Zoll und Brücken-Geld über die bey Bintzwangen gelegte Donau-Brücke zu fordern, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. caſſatorio & inhibitorio, cum citatione ſolita; in duplo.

Wird Supplicant den in Supplica angezogenen Vertrag beybringen, zugleich auch Juriſdictionem fundiren, erfolget Beſcheid.

CONCLUSUM DXXXIII.

Veneris 6. Julii 1714.

Schertlin von Burtenbach Johann Friederich contra das Kayſerliche Land-Gericht Wein-

garten und den daſelbſtigen Land-Richter, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Moritz von Hornick, ſub præſentato 4. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato caſſatorio & inhibitorio S. C. de non ulterius procedendo & contraveniendo Privilegiis Cæſareis cum condemnatione in pœnam iis inſertam, & citatione ſolita; appon. Lit. A. biß H. incluſive in duplo.

Idem von Hornick, ſub præſentato 27. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

In eadem die Ritterſchafft in Schwaben Viertels an der Donau, per Adamum Ignatium ab Heuniſch, ſub præſentato 22. Junii nuperi, recommendat cauſam ad juſtitiam für gedachten Schertel von Burtenbach; appon. Lit. A.

Includatur dem Kayſerlichen Land-Gericht zu Weingarten, ſeinen Bericht hierüber ſub termino duorum menſium zum Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath zu erſtatten, und indeſſen biß auf fernere Kayſerliche Verordnung gegen Supplicanten nicht weiters zu verfahren.

CONCLUSUM DXXXIV.

Veneris 5. Novembris 1717.

Weingarten Gottes-Hauß in puncto Conſenſus ad alienandum, nunc Einſiedel, in puncto Inveſtituræ, ſive Herr Thomas Abt zu beſagten Einſiedel, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Septembris & præſentato 10. Octobris nuperi, offerirt

offerirt 1500. fl. pro laudemio, mit Bitt, ihme durch ſeinen Bevollmächtigten præſtitis aliis præſtandis allermildeſt belehnen zu laſſen.

In eadem Fürſtl. Einſiedeliſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 25. ejusdem, ſatisfaciendo Concluſo de 31. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro nunc prævia conceſſione conſenſus ac admiſſione ad conſuetum fidelitatis juramentum impertienda nova inveſtitura novisque Literis Inveſtituralibus expediendo; appon. Lit. B. C. D. & E.

Würde der Herr Fürſt und Abt zu Einſiedel auch die übrige Præſtanda præſtiren in termino duorum menſium idque ſub pœna caſſationis contractus, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DXXXV.

Jovis 15. Januarii 1711.

Schmidberg contra Metternich, Appellationis, in puncto juſtificationis ſtatus & aditæ hæreditatis, ſive Appellatiſcher Anwald Otto von Diettrich, ſub præſentato 12. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda relatione actorum.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat ſententia: Daß aus denen nach der am 9. Junii 1707. allhier eröffneten Urthel der darinn ausgeſetzten Puncten halber ferners verhandelten Acten und eingekommenen Commiſſions-Protocoll nun-

mehro ſo viel erſcheine, daß Appellans als ſeines Vaters Erbe, und dahero Appellato dasjenige, was er in vim der Rechts-kräfftigen Urthel de 17. Novembris 1692. und darauf fundirten Ceſſion über das Pretium haſtæ an die Schmidbergiſche Creditores ausgezahlet, mit Reichs-Abſchieds-mäßigem Intereſſe gegen Zurücknehmung der eingelöſten Obligationen, aller Exceptionen ungehindert, gut zu thun ſchuldig, Appellat aber zu einiger Rechnungs-Leiſtung wegen derer von der Zeit an, da ihme durch die Subhaſtation die Herrſchafft Zivel heimgefallen und adjudicirt worden, erhobenen fructuum unverbunden zu erklären ſeye, compenſatis expenſis.

CONCLUSUM DXXXVI.

Lunæ 12. Jan. 1711.

Weinhard Ignat. & Conſortes contra den Herrn Fürſten zu Hohen-Zollern-Hechingen, Proceſſus Cameralis, ſive Imploranti ſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorioriali pœnali S. C. an das Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt; appon. Lit. A. biß F. incluſive in duplo.

1. Injungatur Supplicanti, ſeine Rechnung ab dem bißherigen Genuß der inngehabten Hypothec, ſammt einer Deſignation

tion deren von ihme prætendirten annoch nicht taxirten Koſten allhier innerhalb zwey Monaten beyzubringen, damit alſodann fernere Verordnung ergehen möge.

2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibiti reſcribatur dem Fürſtlich Schwäbiſchen Crayß-Außſchreib-Amt, weder in dieſer, noch andern dergleichen Sachen, ohne Kayſerliche entweder allhier oder am Kayſerlichen Cammer-Gericht ertheilte Commiſſion etwas vorzunehmen.

CONCLUSUM DXXXVII.

Mercurii 18. Martii 1711.

Weinhard & Conſorten contra Hohenzollern-Hechingen, Proceſſus Cameralis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 12. hujus ad Concluſum de 12. Januarii nuperi, ſub Lit. G. annexum, ſupplicat humillime pro clementisſima permisſione ad in Camera Imperiali reaſſumendam litem ibidem jam diu pendentem.

Dem Petito wird hiemit deferirt.

CONCLUSUM DXXXVIII.

Martis 28. Novembris 1719.

Schmuck Heinrich Bürger und Inwohner zu Langen-Schwalbach, uxorio & cohæredis nomine,

mine, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Albrecht Schum, ſub præſentato 22. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo moratorio ad ſex annos; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 16. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige Decretæ Executionis & imminentis concurſus creditorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem decernendo Moratorio 22. Auguſti petito; appon. Lit. C. D. & E.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXXXIX.

Lunæ 15. Aprilis 1720.

Schmuck Heinrich Bürger zu Langen-Schwalbach, in puncto Moratorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben das 6. jährige Moratorium in Gnaden bewilliget, & in conformitate ejus fiat expeditio.

CONCLUSUM DXL.

Lunæ 15. Maji 1713.

Naſſau-Saarbrück- Fürſt- und Gräfliche Geſammt-Hauß, das Fürſtenthum Mörs betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat

plicat humillime pro clementiſſime concedenda deſignatione actorum & communicatione der Königlich Preußiſchen Verwahrungs-Schrifft; appon. Lit. A.

Die gebettene Deſignatio actorum und Communicatio der Verwahrungs-Schrifft kan è Cancellaria geſchehen.

CONCLUSUM DXLI.

Martis 6. Junii 1719.

Naſſau-Saarbrückiſche geſammte Fürſt- und Gräfliche Häuſer contra Baaden-Durlach, die geſammte Einlöſung der Herrſchafft Lahr betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 3. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione actorum; appon. Num. 1. 2. & 3.

Concedatur petita inſpectio actorum in præſentia Regiſtratoris, und können auch die etwa verlangende Abſchrifften der nöthigen Stücke mitgetheilet werden.

CONCLUSUM DXLII.

Lunæ 10. Julii 1719.

Naſſau-Saarbrückiſche Fürſtliche und Gräfliche Häuſer contra Baaden-Durlach, die Herrſchafft Lahr betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 30. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Deduction und Anzeige, daß der Herr Beklagte ſeiner auf

die Herrſchafft Lahr gehabten Forderung von denen Einkünfften bereits bezahlt, oder ſich bezahlt machen können, bittet allerunterthänigſt, nunmehro die Kayſerliche Commiſſion auf Chur-Pfaltz und Heſſen-Darmſtadt dahin cum clauſula ſammt und ſonders zu erkennen, daß ſelbige ohne weitere Anfrage und Zeit-Verluſt ſie Naſſauiſche Herren Agnaten in würcklichen Genuß aller Einkünfften dieſer Herrſchafft Lahr einſetzen, und in der Poſſeſſion manuteniren; appon. Lit. A. & Num. 4. 5. & 6.

1. Wird die Haupt-Liquidation an das Kayſerliche Cammer-Gericht verwieſen, jedoch

2. Reſcribatur cum incluſione hujus dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach, daß man zwar den Punctum der Haupt-Liquidation ans Kayſerliche Cammer-Gericht verwieſen, er ſollte aber in ſolcher bevorſtehender Liquidation die in der ertheilten Rechts-kräfftigen declaratoria de 24. Octobris 1670. caſſirte Zinſen auf die darinnen beſtimmte Jahre in keine Wege in Anrechnung bringen.

3. Idque etiam notificetur dem Kayſerlichen Cammer-Gericht.

CONCLUSUM DXLIII.

Mercurii 22. Maji 1720.

Naſſau-Saarbrücken Fürſtliche und Gräfliche Häuſer contra Baaden-Durlach, die Herrſchafft

ſchafft Lahr betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 11. Septembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 6. Julii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione zu Regulirung der Rechnung, anbey dem Herrn Beklagten alle fernere Nutznieſſung und Inſiſtenz in der Herrſchafft Lahr zu unterſagen, und dieſe den Häuſern Naſſau anzuweiſen, und ſie allenfalls mediante Executione in Poſſeſſion zu ſetzen; appon. Lit. B. & Num. 7. usque 14. in duplo.

Cum incluſione hujus ut & nuperi Exhibiti ſub præſentato 30. Junii reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach: Weilen nach des Supplicantens fernerweiten ausführlichen Anbringen ſeinen Principalen der effectus des Kayſerlichen Moratorii vom 26. Maji 1666. und nachgefolgten Rechts-kräfftigen Declaratoriæ de 24. Octobr. 1670. vermöge welcher der damahlige Kläger weyland Johann Graf zu Naſſau auſſer denen dem damahligen Herrn beklagten Marggrafen weyland Friedrichen zu Baaden-Durlach adjudicirten von 1654. biß 1659. verfallenen Zinſen ſonſten von allen andern verfallenen und ſonſten noch vom 26. Maji 1666. in zwölff Jahren fallenden Zinſen in krafft bemeldten Moratorii befreyet, und ſelbige caſſirt und aufgehoben worden, biß dieſe Stunde nicht zu guten kommen, ſondern daß

man Marggräflicher Seits demſelben durch angemaßtes mehrmahlig verworffenes nichtiges Einwenden wider erwehnte Kayſerliche Declaration zu verhindern geſucht, ſo wollten Ihro Kayſerliche Majeſtät dem Herrn Marggrafen hiermit ernſtlich anbefehlen, innerhalb zwey Monaten eine beglaubte Abſchrifft der nach bedeutetem Kayſerlichen Judicato formirten und bey der Kayſerlichen Liquidations-Commiſſion eingerichteten Rechnung zu dem Ende und Ziel einzuſchicken, um daraus erſehen zu können, welchergeſtallt durch würckliche Weglaſſung derer caſſirten neunzehnjährigen Zinſen aus der Ausrechnung angeregtem Kayſerlichen Judicato ſchuldige Parition geleiſtet, oder dagegen dem Anführen nach Supplicantens Principalen durch derſelben Anſetzung gravirt worden, mit dem Anhange, wofern dieſer Kayſerlichen Verordnung in beſtimmter Friſt keine Genüge beſchiehet, daß ſodann Ihro Kayſerliche Majeſtät auf einkommendes förmliches Anruffen Supplicantens Principalen den ſo lange Zeit ungebührlich hintertriebenen Effect des rechtskräfftigen Judicati durch nachdrückliche Mittel vollkommentlich zu verſchaffen fernerweit nicht abſtehen werden, jedoch ſoll im übrigen dieſe Liquidations-Einſendung der Litiſpendenz im Kayſerlichen Cammer-Gericht wegen anderer von erſagter caſſirten neunzehnjährigen

Zinſen

Zinſen ſeparirten und alldort in Streit befangenen und ihrer Eigenſchafft halber dahin gehörigen Puncten unabbrüchlich zu verſtehen ſeyn.

CONCLUSUM DXLIV.

Veneris 8. Junii 1714.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfelß, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur DD. Commiſſariis: Es hätten dieſelbe nach nunmehr vorkommenden neuen Umſtänden die aufgetragene Execution biß auf weitere Kayſerliche allergnädigſte Verordnung gäntzlich einzuſtellen, ſodann

2. Mit Verwerffung der von dem Impetranten geforderten Zinſen von dem verfallenen Intereſſe eine richtige Abrechnung über die Jüdiſche Prætenſionen und des Impetratiſchen Theils Gegenforderung ſolchergeſtallt formiren zu laſſen, daß hierzu zwey unpartheyiſche gewiſſenhaffte Rechnungs-Verſtändige gebraucht mit abſonderlichen Eyds-Pflichten ad hoc negotium belegt, daferne beyde aber nicht überein kommen ſolten, ein dritter noch hierzu genommen, die per majora ſodann gemachte Abrechnung von den Verfaſſeren unterſchrieben, auch wohl befun-

befundenen Umſtänden nach von ein oder mehreren Cameral-Räthen der Commiſſions-Hof revidirt und endlichen hieher eingeſchickt werden ſolle, zu welchem Ende dann auch das vormahls von der Commiſſion übergebene Original-Protocoll wieder remittirt wird.

3. Nachdem ſich auch pars Impetrata vielfältig beſchwert, daß der Impetrant zwey von jenen in Gegen-Rechnung gebrachte Poſten per eintauſend ſechshundert fünff und neunzig Gulden fälſchlich abgeſchworen, ingleichen daß beſagter Impetrantiſcher Jud dem Impetrato dreytauſend einhundert ſechs Gulden ohne die Intereſſe pro liquido ſchuldig wäre, welche bey Ziehung des Calculi per errorem übergangen worden, als hätte Commiſſio die Beſchaffenheit dieſer Beſchwerden genau zu unterſuchen, und hierüber ausführlichen Bericht zu erſtatten.

4. Die Commiſſions-Koſten belangend, werden die künfftig zu machende dem Impetrantiſchen Juden, wann er den Verfolg ſeiner illiquiden Prætenſionen weiters zu proſequiren vermeinet, vorzuſchieſſen auferlegt, ratione præteritarum & futurarum aber hat Commiſſio eine verläßliche Specification derſelben einzuſchicken, da ſodann, welchem Theil dieſelben gantz oder zur Helffte zu tragen auferlegt werden ſolle, rechtlicher Beſcheid erfolgen wird.

CON-

CONCLUSUM DXLV.

28. Januarii 1716.

Schmuel Drach Jud contra Solms Braunfelß, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio an das Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreib-Amt cum extenſione Commiſſionis; appon. Lit. A. in duplo.

Fiat Excitatorium an die Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten, die aufgetragene Commiſſion förderlichſt zu eröffnen, und zu Folge letztern Concluſi hierinnen zu verfahren.

CONCLUSUM DXLVI.

2. Martii 1716.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfelß, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 11. Aprilis ad Concluſum de 2. Martii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione Exhibiti adverſi de 8. Novembris 1714. nec non caſſandis Concluſis de 8. Junii dicti anni 1714. & 20. Martii 1715. econtra vero clementiſſime confirmandis Reſcriptis & reſpective judicatis de 20. Octobris 1712. & 20. Januarii 1713.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 6. Januarii, exhibendo allerunterthänigſt fernere Remonſtration

ad

ad Concluſum de 20. Martii vorigen Jahrs, bittet allerunterthänigſt, die vom Gegentheil ſub- & obreptitie erſchlichene Concluſa allergnädigſt zu caſſiren, und den Gegentheil zu Abführung der eingeklagten Schuld ſo wohl, als deren Intereſſe, auch cauſirter Commiſſions- und Executions-Koſten, alles Ernſts anhalten zu laſſen.

Idem ſub præſentato 3. Februarii ad Concluſum de 28. Januarii, ſub Lit. B. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione binorum Exhibitorum de 11. Aprilis & 6. Januarii nuperi & juxta eorum petita cum caſſatione Reſcripti excitatorii ex adverſo impetrati decernendo; appon etiam Lit. A.

Includantur & hæc Exhibita Commiſſioni Cæſareæ, und hat dieſelbe in conformitate letzterer Concluſorum hierinnenfalls zu procediren.

CONCLUSUM DXLVII.

Veneris 14. Auguſti 1716.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfelß, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 20. Martii ad Concluſa 8. Junii 1714. 20. Martii 1715. & 2. dicti menſis Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione eorundem, nec non Reſcripto hujus declarationis notificatorio ad Commiſſionem Cæſaream decernendo; apponit Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Idem

Idem Kiſtler, ſub præſentato 20. Julii nuperi, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream, die verhängte Execution biß auf weitere Kayſerliche Verordnung wieder aufzuheben, und die eingelegte drey Soldaten wieder hinweg zu laſſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 9. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige durch gedachten Juden sträfflich interrumpirten Fortgangs, ſupplicat humillime pro nihil ſtatuendo, biß der Subdelegatorum Relation eingelanget ſeyn wird; apponit Lit. A.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 4. hujus, bittet allerunterthänigſt, allergnädigſt zu verfügen, damit der Gegentheil mit ſeinem Suchen nicht gehöret, ſondern vorhero der Commiſſion abgewartet werden möge; appon. Lit. A. & B.

Prævia transſcriptione Commiſſionis auf den Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz, als Hertzogen zu Simmern, reſcribatur DD. Commiſſariis cum incluſione Exhibiti de 20. Julii, die wegen der ausſtändigen 277. fl. eingelegten Soldaten aus des Judens Hauß biß auf weitere Kayſerliche Verordnung wieder abzuführen, und den Commiſſions-Bericht ſub termino duorum menſium ohne längern Anſtand einzuſchicken, damit ſodann in der gantzen Sache rechtlicher Beſcheid ergehen könne, interim ponantur reliqua exhibita ad acta.

CON-

CONCLUSUM DXLVIII.

24. Novembris 1716.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 9. hujus, ad Concluſum de 30. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige und Rechts-begründete Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo in poſſeſſorio juris venandi eumque in finem decernendo Mandato pœnali S. C. de non amplius turbando, ut & in foro prævento judicii Imperialis aulici in ordinario petitorii proceſſu procedendo idque Cameræ Imperiali per Reſcriptum notificando; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Reſciſſo Concluſo ultimo fiat gegen den Kametzky Mandatum de non trahendo litem ad alium forum & non turbando partem Impetrantem in poſſeſſione juris venandi ſolitaria poſt mortem ultimi Vaſalli apprehenſa ſub termino duorum menſium & pœna 15. marcarum auri.

CONCLUSUM DXLIX.

24. Novembris 1716.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 4. Septembris ad Concluſum de 14. Auguſti nuperi,

peri, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda copia des erſtatteten Commiſſariſchen Berichts, & interim nil præjudicioſi decernendo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 24. ejusdem ad Concluſum de 8. Junii 1714. ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione exhibitorum partis adverſæ ex cancellaria.

In eadem die Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 18. Octobris & præſentato 5. hujus ad reſcriptum Cæſareum de 20. Januarii nuperi, transmittunt relationem ſubdelegatorum una cum Protocollo Commiſſionis & adjunctis ſub Num. 9. usque 18. incluſive.

Ponatur der Commiſſions-Bericht ad Acta, und kan auf Anmelden ex Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM DL.

Veneris 7. Octobris 1718.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 17. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime inſerenda Reſcripto Commiſſionis clauſula, auch nebſt dem Original-Rechnungs-Protocoll zugleich die von ſeinem Principalen nach und nach an Impetratiſchen Grafen übergebene und bey der Commiſſion ſich befindende Original-Abrechnungen zu transmittiren; appon. Lit. A.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 27. Septembris ad Concluſum de 2. Auguſti nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione termini ad alios duos menſes zu Beybringung der rechtlichen Nothdurfft.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 5. Septembris, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione actorum ad cancellariam & exinde concedenda copia Exhibitorum de præſentato 30. Junii 1717. & 15. Julii nuperi; appon. Lit. A.

1. Detur petitus terminus duorum menſium ſub pœna præcluſi.

2. Concedatur petita copia exhibitorum ex Cancellaria.

3. Inſeratur Reſcripto uti petitum.

CONCLUSUM DLI.

Lunæ 24. Octobris 1718.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfelß, Commiſſionis, ſive Solms-Braunfelſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. hujus, exhibet Mandatum ſpeciale ad jurandum juncta reſervatione; appon. Lit. A. B. C. & D.

Communicetur dem Juden, um ſich über die beygebrachte Vollmacht ad juramentum ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DLII.

Jovis 17. Novembris 1718.

Schmuel Drach Jud contra Solms-Braunfelß, Commiſſionis, ſive Solms-Braunfelſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 3. hujus, producendo eine anderweite mehrers extendirte Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper & ſuper aliis momentis in producto de 10. Octobris nuperi contentis reflectendo & decernendo; appon. Lit. E. & F.

Communicetur die extendirte Vollmacht ad juramentum Parti adverſæ, um ſich ſub termino duorum menſium darüber zu erklären.

CONCLUSUM DLIII.

Jovis 9. Martii 1719.

Schmuel zum Drachen Jud contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 27. Januarii, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung auf die den 3. Novembris nuperi Gräflicher Seits gerichtlich übergebene Vollmacht ad jurandum, ſupplicat humillime pro clementiſſima rejectione ejusdem, injungendaque productione alterius magis qualificatæ; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 23. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio an des Ober-Rheiniſchen

Crayſes Ausſchreib-Amt, das von hieraus remittirte Original-Berechnungs- und Liquidations-Protocoll ſammt denen darzu gehörigen Beylagen wohl verſchloſſen förderlichſt wieder einzuſchicken, vorhero aber ſeinem Principalen die benöthigte Copias verabfolgen zu laſſen, und darauf einen anderweiten Terminum zu Verfaſſung der rechtlichen Nothdurfft zu verſtatten; appon. Lit. B. C. & D. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 1. Februarii nuperi, exhibendo ſub Lit. A. articulos probatoriales, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Dominum Electorem Palatinum de ſuper iisdem examinandis teſtibus; apponit Lit. A. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 7. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration ad prius Concluſum de 2. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſecundum monita moderando eodem & abſolvendo Principale à refuſione dimidia expenſarum commisſionalium; appon. Num. 1a. 1b. 1c. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Idem ſub præſentato 9. ejusdem, docendo factam inſinuationem exhibiti de 3. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime jam etiam injungenda parti adverſæ præſtationem juramenti, appon. Lit. B. & C.

1. Man läßt es bey dem den 2. Auguſti 1718. ergangenen Concluſo bewenden, und wird

2. Die von dem Grafen ad jurandum beygebrachte letztere Vollmacht pro ſuffi-

cienti

cienti angenommen, & admittatur mandatarius ad præſtandum juramentum ſecundum formam in prædicto Concluſo puncto 4. præſcriptam, der Jud aber wird mit ſeinem Geſuch quoad hunc punctum ad ſeparatum verwieſen.

3. Ratione Juramenti, ſo der Graf von dem Juden wegen deren 329. fl. 33. kr. Capital und 160. fl. 39. kr. Intereſſe verlanget, communicetur Exhibitum vom 9. Februarii 1719. dem Juden, um ſich darüber zu erklären.

4. Includatur Exhibitum vom 1. Februarii dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfalz, um darinne benennte über die beyliegende articulos jurato abhören zu laſſen, ſodann den rotulum ſub termino duorum menſium anhero einzuſchicken, & communicetur idem Exhibitum dem Juden zur Nachricht, damit er allenfalls, wann er will, ſeine Interrogatoria bey dem Herrn Commiſſario einreichen, und ad videndum jurare teſtes gegenwärtig ſeyn könne.

5. Cum incluſione Exhibiti vom 23. Februarii reſcribatur der Haupt-Commiſſion, der vorigen Kayſerlichen Verordnung zufolge die Einſchickung des Originals-Liquidations Protocolli ſammt dahin gehörigen Beylagen längſtens ſub termino duorum menſium zu befördern, wie auch dem Juden die verlangte nöthige Abſchrifften zu Verfaſſung ſeiner Nothdurfft verabfolgen zu laſſen, und

darunter denen Subdelegatis einen weitern Verzug nicht zu geſtatten.

6. Detur adhuc ex cauſa allegata dem Juden petitus terminus duorum menſium zu Beybringung der Nothdurfft ſub priori præjudicio.

CONCLUSUM DLIV.

Mercurii 27. Julii 1718.

Schneiderin Margaretha, weyland Johann Balthaſar Schneiders hinterlaſſene Wittib, in puncto Moratorii, ſive gedachte Schneiderin per Georgendiel, ſub præſentato 18. hujus, exponendo, wie ſie von ihren Creditoren auf einmahl ſo ſtarck angefallen werde, daß hierdurch ihr äuſſerſter Ruin erfolgen würde, obſchon ſie gnugſam ſolvendo, auch ihre und ihres Manns Creditores in leidentlichen Friſten zu bezahlen verlange, ſupplicat humillime pro clementiſſime hunc in finem impertiendo Moratorio quinquennali; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurt, daß wann ſich die Sache angebrachter maſſen verhielte, bey ſo geſtallten Umſtänden dahin zu ſehen, damit Supplicantin nicht auf einmahl übern Hauffen geworffen, ſondern vielmehr die allzu ſehr andringende Creditores allenfalls auf leidentliche Friſten könnten diſponirt werden.

CON-

CONCLUSUM DLV.

Veneris 18. Novembris 1718.

Schneiderin Wittib, in puncto Moratorii, ſive Burgermeiſter und Rath zu Franckfurt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 17. & præſentato 27. Septembris, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 27. Julii nuperi; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Ponatur der Bericht ad Acta, und wird Supplicantin auf ſolchen, mithin mit ihrem Begehren abgewieſen.

CONCLUSUM DLVI.

Lunæ 8. Maji 1719.

Welſcheitin Anna Sophia contra Chur-Bayern, in puncto detentionis prolis, ſive gedachte Welſcheitin, ſub præſentato 17. Aprilis nuperi, bittet allerdemüthigſt, in conformitate Reſcripti Cæſarei de 29. Junii 1716. die allergnädigſte Verordnung dahin ferner ergehen zu laſſen, damit ihr das leibliche rechte Kind wiederum zugeſtellet, und die Juſtiz adminiſtrirt werde; apponit Lit. C. item Num. 13. 17. 22. & 23.

Eadem ſub præſentato eodem, inſtat humillime pro clementiſſime adminiſtranda maturandaque Juſtitia.

Wird die Supplicantin mit ihrem Geſuch an den Herrn Chur-Fürſten von Bayern

ern verwieſen, woſelbſten ſie ihre Nothdurfft anzubringen hat.

CONCLUSUM DLVII.

Martis 7. Decembris 1717.

Zu Würtzburg Biſchoff Herr Johann Philipp contra Frantz Adolph Dieterich von Ingelheim, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Fürſtlich Würtzburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 1. hujus, exponendo, wie daß ernannter Freyherr von Ingelheim, nachdem ſelbiger den in dem Stifft Würtzburg gelegenen ſo genannten Münchshoff kaufflichen an ſich gebracht, ſich angemaſſet, die drey auf dem ſogenannten Ziegelhoff geſetzte Erbbeſtändere zu eximiren, dann die Real-Freyheiten auch in perſonalibus zu extendiren, ferners die Vogteylichkeit und Erbhuldigung in Juſtitia zu prætendiren, und denen Fürſtlich Würtzburgiſchen reſervirten Territorial-Superioritæt und deren davon dependirenden Juribus zu contradiciren, auch zu Præjudiz der Fürſtlichen hohen Landes-Obrigkeit verſchiedene Neuerungen und Extenſiones zu veranſtallten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ex lege: ſi contendat 28. ff. de fidei. & Mandat. appon. Num. 1. usque 7. incluſive in duplo.

Nach Beſchaffenheit des eingewandten Remedii und bey dieſem Reichs-Gericht üblichen ſtyli communicetur ad replicandum ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLVIII.

Mercurii 1. Februarii 1719.

Würtzburg Stifft contra von Ingelheim, Citationis, ex lege ſi contendat, ſive Fürſtlich Würtzburgiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 2. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum inrotularium de 16. ejusdem, ſupplicat humillime pro prævia ejusdem reſciſſione, impertiendo termino congruo ad ſubmittendum; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Nachdem die provocatiſche Submiſſions-Schrifft nicht pro duplicis, ſondern triplicis angenommen, und ad notitiam communicirt worden, als hat es, Einwendens, auch des in expeditione etwa beſchehenen erroris calami ohngehindert, bey dem letztern Concluſo vom 16. Januarii nuperi ſein Bewenden.

CONCLUSUM DLIX.

Martis 25. April. 1719.

Würtzburg Stifft contra von Ingelheim, Citationis, ex lege: ſi contendat, ſive Fürſtlich Würtzburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 16. Martii nuperi, exhibet allerunterthänigſte quadruplicas una cum Mandato procuratorio ſub Sign. O. & ſub Sign. Z. ultimum Concluſum; in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime acceptandis quadruplicis, nec non earundem ut & Mandati Procuratorii regiſtratione & communicatione, hisque præviis, demandanda Actorum inrotulatione.

1. Communicetur Procuratorium, altero Exemplari ad Acta retento.

2. Retradantur quadruplicæ, als wider die Ordnnug, auch des eingewandten Remedii Eigenſchafft lauffende; quo facto promoveatur actorum inrotulatio proxima die Martis.

CONCLUSUM DLX.

Jovis 6. Julii 1719.

Würtzburg contra von Ingelheim, Citationis, ſive Impetratiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 30. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Exculpation omiſſæ comparitionis ad peragendam inrotulationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime acceptandis cauſis ratione factæ inrotulationis in contumaciam pro ſufficientibus, nihil præjudicando, ſed potius exculpationem iſtam ad Acta ponendo, & eo ipſo caſſando contumaciam; appon. Lit. L.

Wird die angezogene Entſchuldigung hiemit vor zulänglich angenommen.

CON-

CONCLUSUM DLXI.

Veneris 22. Januarii 1718.

Würtzburg Stifft contra das Cloſter Ebe- rach, die Collation der Türcken-Steuer betreffend, ſive Herr Johann Philipp Biſchoff zu Würtzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 6. & præſentato 23. Decembris nuperi, exhibitis per Unrath, bittet, den Prælaten gedachten Cloſters ab- und an ihne zu verweiſen, auch ſelbigen mit ſeinen unfundirten Vorſchlägen nicht zu hören.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DLXII.

Martis 23. Martii 1717.

Würtzburg Stifft contra das Cloſter Eberach, in puncto der Türcken-Steuer.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben des Reichs-Hof-Raths Gutachten dahin allergnädigſt approbirt, daß dem Reſcripto an den Herrn Biſchoffen beyzuſetzen ſeye: wann derſelbe, daß dieſes Quantum unter ſeinem ordinari-Quanto bezahlet, nicht erweiſen könte.

CON-

CONCLUSUM DLXIII.

Martis 20. Aprilis 1717.

Wieſer uxorio nomine contra Leiningen-Weſterburg, weyland Grafens Philipp Ludwigs zu Leiningen-Weſterburg Succeſſion betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo documento litis adhuc pendentis & indeciſæ in idiomate latino.

Detur documentum ſuper ſtatu cauſæ adhuc pendentis in lingua latina.

CONCLUSUM DLXIV.

26. Julii 1717.

Von Wieſer Freyherr Heinrich Xaverius contra Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in puncto Arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 15. hujus, exponendo, wie daß ſein Principal bey hellem Tage als ein famoſer Delinquent aus der Stadt Neuburg durch vieler Reichs-Stände Länder unverantwortlicher Weiſe in Arreſt geſchleppet worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de relaxando Arreſto, nec non inhibitorio & reſtitutorio S. C. cum avocatione actorum Commiſſionalium & citatione ſolita; appon. Lit. A. in duplo.

Includatur dem Herrn Chur-Fürſten um Bericht ſub termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM DLXV.

Lunæ 6. Septembris 1717.

Von Wieſer contra Chur-Pfaltz, in puncto arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 2. Auguſti ad Concluſum de 26. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis allegatis nunc decernendo Mandato de relaxando arreſto S. C. vel ad minimum cum avocatione actorum commiſſionalium dem vorigen Reſcripto allergnädigſt inſeriren zu laſſen, den arreſtatum von dem Berg-Schloß ab- und in eine nahgelegene Stadt zu einem erleidentlichen Tractament hinzuführen, auch die Communication mit ſeinen Befreundten, wie nicht weniger die natürliche Defenſion zu verſtatten; appon. Lit. B. in duplo.

Man läſt es noch zur Zeit bey vorigem bewenden.

CONCLUSUM DLXVI.

Lunæ 11. Aprilis 1718.

Von Wieſer contra Chur-Pfaltz, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 28. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime communicandis Literis informatoriis Partis adverſæ, vel potius non attentis iisdem decernendo Mandato Arreſti relaxatorio, inhibitorio & reſtitutorio S. C. pœnali una cum avocatione actorum & citatione ſolita; apponit Lit. A.

Idem

Idem Gräve, ſub præſentato 17. Februarii nuperi, zeigt allerunterthänigſt an, wie daß ſeinem Principalen wegen ſo lang währenden Arreſts die ohnfehlbare Todes-Gefahr bevor ſtehe, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito Mandato arreſti relaxatorio & avocatione actorum Commiſſionalium; appon. eine Beylage.

Idem ſub præſentato 3. Martii nuperi urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 28. ejusdem, exhibendo nunc acta Commisſionalia, in ſpecie facti Wiſeriana hinc inde allegata, injungendoque ulteriorem repræſentationem, ſupplicat humillime pro clementisſime deferendo prioribus petitis; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. cum ſubadjunctis Lit. A. usque Q. in duplo.

Econtra Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 17. Decembris nuperi & præſentato 8. hujus, includunt unterthänigſte Vorſtellung ad emanatum Reſcriptum Cæſareum, mit Bitte, Klägern ab- und zu fernerweiter Verordnung an Sie zu verweiſen.

Ponatur der Churfürſtliche Bericht ad Acta, und, weilen daraus erhellet, daß der Supplicant durch eine gebührende Submiſſion gegen den Herrn Chur-Fürſten, und eine ſeiner Ehren unſchädliche Deprecation ſich ſelbſt aus dem Arreſt befreyen könne, ſo wird derſelbe zu ſolcher Bezeigung, mithin von hier zu dem Herrn Chur-Fürſten verwieſen, idque notificetur dem Herrn Chur-

Chur-Fürſten per Reſcriptum, mit dem Anhang, den Supplicanten den anhero genommenen Recurs nicht entgelten, vielmehr aber deſſelben auf erfolgte Submiſſion aus dem langen und wegen der dortigen rauhen und harten Lufft dem Supplicanten an der Geſundheit ſchädlichen Arreſt befreyen zu laſſen.

CONCLUSUM DLXVII.

Jovis 12. Januarii 1719.

Von Wieſer contra Chur-Pfaltz, in puncto arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 7. hujus, docendo factam quidem inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 15. Julii nuperi, ſed non ſecutæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementisſime nunc tandem decernendo Mandato pœnali de relaxanco arreſto nec non inhibitorio & reſtitutorio S. C. una cum cauſatis & cauſandis damnis & ſumptibus refundendis, avocatione actorum commisſionalium & citatione ſolita; appon. Lit. R. S. & T. in duplo.

Hat das Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM DLXVIII.

Veneris 6. Auguſti 1717.

Zu Stollberg-Geldern Graf Friedrich Carl contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, ſive Implorantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 5. Maji nuperi, exponendo, wie

daß

daß von des Herrn Gegentheils Jägern zu Wallernhauſen ein angeſchoſſenes Thier Kalb in ſeines Herrn Principalen hohen Wildbahn mit Hunden verfolget, und alles proteſtirens ungeachtet mit Gewalt hinweg genommen, und gleichergeſtallt einen demnächſt in ſeines Principalen Wildbahn gefallenen Hirſchen mit Beyhülffe dreyer Jäger und etlicher zuſammen gezogener gewaffneten Bauren mit gleicher Gewalt entzogen worden wäre, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de non amplius turbando ſed reſtituendo feras ablatas vel pretium earum & de non via facti ſed juris procedendo annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

In eadem des Gräflich Wetterauiſchen Collegii Anwald Facius, ſub præſentato 30. Julii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Intervention und Adhæſions-Schrifft; in duplo.

Cum incluſione exhibitorum reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt: Gleichwie Ihro Kayſerliche Majeſtät nicht ſehen könten, ex quibus Principiis der Herr Landgraf das Recht der Nachfolge in aliorum ſtatuum territoriis, ohne denenſelben, es mag ſonſt deren Dignität beſchaffen ſeyn, wie ſie wolle, ſolches in ſeinem Territorio reciproce zu verſtatten, zu ſonderbarem Præjudiz ihrer, als Stände des Reichs, beſitzenden Juris territorialis privative zu exerciren prætendiren könne, Ihrer Kayſerlichen Majeſtät allerhöchſtes Kayſerliches Amt aber erfordere, einen Stand gegen

gegen den andern in dergleichen und andern Begebenheiten zu ſtatt zu kommen, hiernächſt, da auch gleich ein oder anderer Mit-Stand Zeithero die Folge in dem Darmſtädtiſchen Lande nicht exerciret, hierdurch der Landgraf ohne vorhergehender Prohibition, und hierauf erfolgter Acquieſcirung keineswegs in die Poſſeſſion vel quaſi juris prohibendi geſetzet worden, ſondern vielmehr denenſelben das freye Exercitium deßfalls offen blieben, als hätte der Herr Landgraf ſich bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum menſium zu erklären, ob derſelbe denen ſupplicirenden Ständen ein gleiches Recht, als worzu dieſelbe gegen den Herrn Landgrafen von ſelbſten erbiet g ſeynd, in ſeinem Territorio verſtatten wolle, da inzwiſchen biß dahin obgedachter Herr Landgraf ſich ſolcher privative anmaſſender Nachfolge allerdings zu enthalten hätte.

CONCLUSUM DLXIX.

Veneris 1. Julii 1718.

Von Stollberg contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati, in puncto der Jagd-Folge, ſive Impetrant-iſchet Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 28. Junii nuperi ad Concluſum de 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda communicatione exceptionum; appon. dictum Concluſum.

Injungatur dem Impetratiſchen Anwald, die Inſinuation deren Exceptionum Parti Impetranti ſub termino tridui & pœna trium marcarum argenti zu verfügen.

CONCLUSUM DLXX.

Veneris 3. Novembris 1719.

Von-Stollberg Gelderen contra Heſſen-Darmſtadt, die Jagd-Folge betreffend, ſive Intervenientiſch-Gräflich Wetterauiſchen Collegii Anwald Facius, ſub præſentato 17. Octobris nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum aut Proceſſu in contumaciam; apponit Lit. G.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 13. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo alio termino bimeſtri ad duplicandum; appon. Lit. B. & C.

Detur ex cauſa allegata adhuc petitus terminus duorum menſium ad duplicandum, mit der Verwarnung, daß im widrigen die Sache eo ipſo in contumaciam pro concluſa angenommen ſeyn ſolle.

CONCLUSUM DLXXI.

Veneris 3. Septembris 1717.

Zu Stollberg Graf Friedrich Carl contra Heſſen-Darmſtadt, in puncto fractæ pacis publicæ,

blicæ, ſive Implorantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 13. Maji nuperi, exponendo, welchergeſtallten des Herrn beklagten Schultheiß zu Füchelſachſen Landfriedbrüchiſcher weiſe in ſeines Principalen Territorium mit bewehrter Mannſchafft eingefallen, und erſtens deſſelben Schutzverwandten Juden zu Glauberg, Nahmens Hirtz, unter dem Vorwand, als ob er das Meß-Geleit nicht gelöſet, auf ſeines Herrn Principalen Grund und Boden angefallen, und ſelbigen hinweg zu nehmen getrachtet habe, da aber dieſes frevelthätige Unternehmen von dem ſogenannten Straſſen-Wirth und einem zugegen geweſenen fremden Gaſt unterbrochen und gedachter übel tractirter Jud alſo befreyet worden, ſo hätte dannoch von beklagter Seits erſtgedachter Schultheiß ſich anderwärts unterfangen, unterm 17. Sept. vorigen Jahrs in Gefolg eines Geleits-Reuters einen Serganten, einen Corporal und zehen Gemeine von dem Ausſchuß aus Pridda ſich nacher gedachtem Glauberg zu begeben, und obgedachten Straſſen-Wirth, um weilen er bey den erſtern Friedbrüchigen Verfahren ſeiner Herrſchafft Gerechtigkeit gewohnet, und derſelben Territorium nicht violiren laſſen wollen, ſo jämmerlich zu tractiren, daß er gleichſam für tod weggetragen, und ſolches Factum vom Herrn Beklagten gut geheiſſen worden, ſupplicat hnmillime pro clementisſime decernenda citatione ad videndum declarari ſe incidiſſe in pœnam fractæ pacis publicæ nec non Mandato de non amplius offendendo S. C. una cum citatione ſolita; appon. Lit. H. usque L. incluſive in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 13. Auguſti nuperi, urget reſolutionem.

Es hat befundenen Umſtänden nach die gebettene Citatio ſuper fracta pace publica nicht ſtatt, ſed fiat Mandatum de præſtanda ſatisfactione ratione damnorum uti & de non offendendo ſed via juris procedendo S. C. ſub pœna decem marcarum auri & termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXXII.

Mercurii 15. Junii 1718.

Stollberg contra Heſſen-Darmſtadt & Conſortes, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 6. Maji nuperi, reproducendo emanatum & inſinuatum Mandatum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda paritoria cum condemnatione in pœnam dicto Mandato inſertam; appon. Lit. N. O. & P.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 31. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini ad alios duos menſes.

Es hat das Impetratiſche Begehren nicht ſtatt, ſed fiat paritoria cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXXIII.

Martis 30. Auguſti 1718.

Stollberg contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati,

dati, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 17. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino trium dierum ad decopiandum exceptiones.

Idem von Praun, ſub præſentato 22. ejusdem, exhibet modo dictas exceptiones ſub- & obreptionis; appon. Num. 1. usque 10. in duplo.

Rejectis Exceptionibus läßt man es bey der erkannten Paritoria bewenden.

CONCLUSUM DLXXIV.

Martis 10. Januarii 1719.

Stollberg contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 21. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime acceptanda eadem pro ſufficienti & injungendo parti adverſæ productionem ſpecificationis damni, de cætero vero nihil amplius præjudicando; appon. Lit. A.

Communicetur Parti Impetranti, um hierinnen das behörige ferners zu verfügen.

CONCLUSUM DLXXV.

Veneris 17. Februarii 1719.

Zu Stollberg Graf contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 14. hujus, exhibendo ſub Num. 1. deſignationem expenſarum & damno-

rum, ſupplicat humillime pro earundem cele moderatione & executione; in duplo.

Communicentur Parti Impetratæ cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXXVI.

Sabbathi 3. Junii 1719.

Stollberg contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati, nunc damnorum & expenſarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 17. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige non factæ plenariæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo paritionem plenam & imprimis ratione executionis de non offendendo; Num. 11. in duplo.

Idem Schlöſſern, als des Grafens Jobſt Chriſtian zu Stollberg Anwald, ſub præſentato 17. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Interventional-Klage und Adhæſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de non turbando nec offendendo ſed abſtinendo ab omni prætenſo jure conducendi in locis quæſtionis & via juris procedendo; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato 9. Maji, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem deſignationis expenſarum, ſupplicat humillime pro clementiſſima earundem moderatione & executione.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino duorum menſium ad agendum agenda; appon. Lit. B.

1. Es

1. Es haben des Partis Impetrantis Begehren nicht ſtatt, ſed communicetur Exhibitum partis Impetratæ de 23. Maji nuperi Parti Impetranti, und wird derſelbe auf die darinn enthaltene Paritions-Anzeige ratione damnorum & expenſarum gewieſen.

2. Würde Impetrantiſcher Theil den Punctum juris conducendi von dem obigen ſepariren, und hierüber er Pars Impetrans ſowohl als Pars Interveniens mit exhibirung eines förmlichen Libelli gebührend anruffen, ſo erfolget hierinn gleichfalls, was recht iſt.

CONCLUSUM DLXXVII.

Mercurii 8. Junii 1718.

Von Wildenſtein Chriſtoph Carl contra Johann Georg von Reitzenſtein & Conſortes, in puncto fractæ pacis publicæ, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 16. Aprilis nuperi, conquerendo, wie daß ſeines Principalen ältiſter Sohn der Beklagte und deſſen bey ſich gehabter Jäger und Meyer mit dreyen Schüſſen, deren letzterer tödtlich geweſen, vermuthet habe, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ſupra fracta pace publica ad videndum ſe condemnari in pœnam à judice determinandam & ratione cauſati doloris & vitæ periculi in pœnam 18000. imperialium; in duplo.

Hat das Begehren in puncto fractæ pacis nicht ſtatt, würde aber Impetrant die angebrachte denegationem juſtitiæ gebührend beſcheinigen, ergienge fernere Verordnung.

CONCLUSUM DLXXVIII.

Lunæ 15. Julii 1715.

Zu Windsheim Burgermeiſter und Rath, per Ferdinandum Maul, ſub præſentato 23. Maji nuperi, zeigen allerunterthänigſt an, wie daß ſie zufolge habenden Kayſerlichen Privilegii durch ordentliche Wahl den Georg Wilhelm von Kegett zu ihren Ober-Richter erwählet haben, mit gehorſamſter Bitte, ſolche Wahl und den dadurch neuerwählten Ober-Richter allergnädigſt zu confirmiren, und deſſen Gevollmächtigten, obgedachten Maul, zu Abſtattung der gewöhnlichen Verpflichtung allermildeſt zuzulaſſen; appon. Num. 1. & 2.

Admittatur agens ad Juramentum & fiat petita confirmatio in forma conſueta.

CONCLUSUM DLXXIX.

Martis 11. Septembris 1714.

Von Witzleben Friederich Jobſt contra den Hertzogen zu Würtenberg und deſſelben Commiſſarios, in puncto Injuriarum & Spolii, ſive Implorantiſcher Anwald Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 23. Auguſti nuperi, ſupplicat humilli-

millime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum ſe condemnari ſuper injuriis atrociſſimis & damno dato; appon. Num. 1. biß 7. incluſive in duplo.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato 27. ejusdem, producendo adjuncta in forma probante ſub Lit. A. C. D. E. & F. ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & reſolutione Exhibiti de 18. Auguſti nuperi.

Idem ſub præſentato 30. Auguſti nuperi, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de reſtituendo violenter ablata S. C. vel annectanda inhibitione reſcripto informatorio de non amplius gravando nec offendendo una cum ſalvo conductu; appon. Lit. G.

1. Includantur hæc exhibita dem Herrn Hertzogen zu Würtemberg, mit dem Anhang, den abgefoderten Bericht zu beſchleunigen, und wider den Supplicanten und deſſen Ehe-Conſortin nichts thätliches vorzunehmen.
2. Fiat petitus ſalvus conductus.

CONCLUSUM DLXXX.

Mercurii 26. Maji 1717.

Wolff Johann Georg Juris Practicus in Mühlhauſen, per Praun, ſub præſentato 12. Januarii nuperi, ſupplicat pro clementiſſime impertiendo Decreto eligibilitatis ad dignitatem Senatoriam & deſuper reſcribendo Senatui Mühlhuſano; appon. Lit. A. & B.

Includatur dem Magiſtrat der Stad Mühlhauſen, um in Zeit zweyer Monaten darüber gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM DLXXXI.

Veneris 25. Februarii 1718.

Von Wolffsthal Grafens weyland Philipp Gaſton Wolff Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie die von Uffelen, vorhin vermählte Gräfin von Wolffsthal, contra Erwin Grafen von Schönborn-Buchheim und Wolffsthal, in puncto edendi teſtamenti, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 28. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda copia authentica aut eventualiter injungenda ejusdem exhibitione; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Communicetur parti adverſæ zu deſſelben Erklärung cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXXXII.

Veneris 18. Martii 1718.

Wolffsthaliſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie von Uffelen contra von Schönborn, in puncto editionis teſtamenti, ſive Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato heſterno ad Concluſum de 25. Februarii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro parti adverſæ ſub prædicto termino & pœna Decretis Cæſareis inſerta demandanda communicatione.

Injun-

Injungatur Agenti Partis Impetrantis, die jüngſthin decretirte Communication ſub termino tridui & pœna duarum marcarum argenti zu verſügen.

CONCLUSUM DLXXXIII.

Veneris 15. Decembris 1719.

Wolffsthaliſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie von Uffelen contra von Schönborn/ in puncto editionis teſtamenti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 14. Julii nuperi, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione gegentheiliger Erklärung, aut in contumaciam deferendis petitis prioribus; appon. Num. 5.

Wird Parti Impetratæ hiemit aufgetragen, das Teſtamentum quæſtionis in extenſo & copia authentica an Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium einzuſchicken.

CONCLUSUM DLXXXIV.

Jovis 7. Octobris 1717.

Zu Eſſen Aebtißin contra die Stadt Eſſen, Mandati, in puncto Jurisdictionis Eccleſiaſticæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 27. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri ad ſubmittendum & impertiendo documento litis pendentiæ; appon. Lit. A. & B.

1. De-

1. Detur adhuc petitus terminus duorum menſium ad ſubmittendum ſub priori præjudicio.
2. Detur etiam petitum Documentum litis-pendentiæ, ſo viel die dahier anhängige Sache betrifft.

CONCLUSUM DLXXXV.

Lunæ 16. Octobris 1719.

Worms Stadt contra Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz und Dero Regierung, in puncto Arreſti, ſive Stadt Wormſiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 27. Septembris nuperi, exponendo, wie daß beklagte Regierung klagender Stadt alten Schultheiſſen Elias Adam Weiſe zu Mayntz, ſo dann zwey Tage hernach ihren alten Burgermeiſter Ludwig Nicolas Mecklen in einem Mayntziſchen Dorff verarreſtiren, und eben ſolches an noch mehrere auszuüben ſich vernehmen laſſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. vel ſaltem Reſcripto de relaxando arreſto & non amplius offendendo, nec non refundendo damna & expenſas; apponit Num. 1. 2. 3. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 5. hujus, conquerendo de continuo adhuc arreſto, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito Mandato; apponit Num. 4. 5. & 6. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur an den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz: Ihro

Jhro Kayſerliche Majeſtät hätten ungern vernommen, welcher geſtallten in Dero Ertz-Stifftiſchen Landen zwey Raths-Bürgere von Worms mit beſchwerlichem Arreſt unter einen nichtigen und auf dergleichen in Reichs-Conſtitutionibus verbottene Arreſta gantz nicht zu extendirenden Commiſſions-Prætext beleget worden, geſinneten demnach allerhöchſt Dieſelbe an ihn, Herrn Chur-Fürſten, ſolchen nicht nur alſobalden aufzuheben, und die Arreſtatos ohne Entgeld zu dimittiren, ſondern auch dergleichen ohne ſpecialen Kayſerlichen Befehl nicht mehr zu geſtatten, und im übrigen, wer ſolchen Arreſt veranlaſſet habe, und ſonſten, wie die Relaxation geſchehen, binnen zwey Monaten zu berichten.

2. Werden die Arreſtati ihre Schäden und Unkoſten hiernächſt liquidiren, und der Gebühr nach anruffen, ſolle auch hierinnfalls ergehen was recht iſt.

CONCLUSUM DLXXXVI.

Veneris 15. Decembris 1719.

Worms Stadt contra Chur-Mäyntz und Dero Regierung, Mandati, in puncto Arreſti, ſive Jhro Chur-Fürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 30. Septembris & præſentato 23. Octobris nuperi, berichten die Urſache, warum Sie einige von gedachter

ter Stadt Worms mit Arreſt belegen zu laſſen bewogen worden; apponit Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

Ponatur der Chur-Fürſtliche Bericht ad Acta, und läßt man es im übrigen bey dem vorigen Concluſo bewenden.

CONCLUSUM DLXXXVII.

Jovis 16. Martii 1719.

Worms Stadt contra das Bißthum Worms, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Burgermeiſter und Rath daſelbſt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 17. Decembris nuperi, & præſentato 6. hujus, conquerendo über verſchiedene neuerliche Eingriffe und eigenmächtige Thathandlungen, bitten allerunterthänigſt, gedachtem Bißthum die vorgenommene facta und arreſta zu unterſagen, und daſſelbe dahin anzuweiſen, daß es vors künfftige davon abſtehe, zumahlen aber in etwaigen vermeinten ihren Poſtulatis den Weg Rechtens und der Stadt allerhöchſten Richter erwehle, und vor ſelbigem mit Gleich und Recht vergnüge, am wenigſten aber mit Gewaltthätigkeiten und Arreſten zufahre, oder die Stadt Worms außer bißherigem Beſitz ihrer Rechten und Einkünfften auch Ländereyen und deren Bottmäßigkeit ſetze.

Wann der Magiſtrat die in ſeinem Schreiben wider das Fürſtliche Bißthum bloß generaliter angebrachte unterterſchiedliche unzuläßige Facta, Arreſta und

und Gravamina der Ordnung gemäß umſtändlich, und mit der zu jedem Turbations-Punct gehörigen nothdürfftigen Beſcheinigung und beſondern Vermelden derer im Kayſerlichen Cammer-Gericht allbereits anhängigen Klagen anzeigen, und nach jedes Puncts Beſchaffenheit förmlich anruffen wird, ſo ſoll befundenen Dingen nach was Rechtens allhier verfüget werden.

CONCLUSUM DLXXXVIII.

Veneris 1. Decembris 1719.

Worms Stadt contra die Fürſtliche Regierung daſelbſt, diverſorum gravamiuum, ſive Burgermeiſter und Rath zu Worms, in Literis ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 30. Octobris nuperi, conquerendo de diverſis modis turbationibus & gravaminibus, bitten allerunterthänigſt, ihme hiergegen ein Kayſerliches Conſervatorium auf Ihro Königliche Majeſtät in Engeland, als Chur-Fürſten zu Braunſchweig, dann Ihro Chur-Fürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz allergnädigſt zu ertheilen; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Wann die ſupplicirende Stadt nebſt Beybringung des Inſtrumenti Notarii in forma authentica förmlichſt anruffen wird, ſoll rechtlicher Beſcheid ertheilet werden.

CON-

CONCLUSUM DLXXXIX.

30. Junii 1716.

Zu Worms Clerus Primarius & Secundarius contra den Magiſtrat daſelbſt, in puncto Moratorii, ſive Stadt Wormſiſcher Anwald von N. ſub præſentato 23. Martii nuperi, interponendo reviſionem contra Concluſa de 24. Decembris 1714. 28. Junii 1715. 24. Januarii & 17. Februarii hujus anni, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad præſtandum præſtanda & concedendo termino bimeſtri ad producendum libellum gravaminum; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem von N. ſub præſentato 4. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino tridui ad decopiandum libellum reviſorium; appon. Num. 4.

Idem ſub præſentato 7. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſten libellum reviſorium, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad præſtandum præſtanda; in duplo.

1. Wird die vor einem zu regulirung der allerhöchſten Kayſerlichen Cognition und ſchleuniger Juſtiz-Adminiſtration ertheilten Concluſo wider die Ordnung und zum Deſpect des höchſten Kayſerlichen Reichs-Gerichts auch Hemmung des Lauffs der Juſtiz interponirte Reviſion abgeſchlagen, und der Agent den demſelben ſchuldigen Reſpect führohin mit mehrerer Gefliſſenheit zu bezeugen hiermit ernſtlich erinnert, auch wegen diß-

mahli-

mahliger begangenen Ungebühr in zwey Marck Silbers, um ſolche binnen 14. Tagen bey dem Reichs-Hof-Raths Thür-Hüter zu erlegen, condemnirt.

2. Fiat commune Decretum an die ſämmtliche Reichs-Hof-Raths-Agenten.

CONCLUSUM DXC.

Veneris 8. Januarii 1717.

Zu Worms Clerus Primarius & Secundarius contra den Magiſtrat daſelbſt, Commiſſionis, in puncto Moratorii, ſive Herr Georg Auguſt Fürſt zu Naſſau, in Literis ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 24. Novembris nuperi, bittet, der Stadt Worms in ihrem Geſuch allergnädigſt zu willfahren.

Ad Acta, und läſſet man es bey vorigem bewenden.

CONCLUSUM DXCI.

Martis 4. Februarii 1727.

Zu Biberach Magiſtrat Auguſtanæ Confeſſionis contra den Catholiſchen Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti, die Wiedereröffnung der Pfründe betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 10. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſten Bericht ad Concluſum de 24. Maji 1723. juncta accuſatione Gegentheilig beharrlichen Ungehorſams, ſupplicat humillime pro decernenda jam ante

ante tres annos comminata reali executione; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

In eadem Chriſtoph Wiſthon und Friederich Mintzer, ſub præſentato eodem, übergeben allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige biß dato nicht erfolgter Parition, mit Bitte, um allergnädigſte Erkennung der comminirten Execution.

Econtra Impetratiſcher Anwald Ferdinand von Praunsmandel, ſub præſentato 16. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte höchſtnothdringliche Vorſtellung, ſupplicat humillime pro decernenda ab adverſo forſan petita Commiſſione, repellendo abhinc cives frivole querulantes, decernendoque Mandato inhibitorio de non contraveniendo Paci Weſtphalicæ & via juris procedendo S. C. appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

1. Communicentur Exhibita de 10. Januarii nuperi dem Catholiſchen Raths-Theil, und hinwieder deſſen Exhibitum de 16. Decembris 1726. dem Magiſtrat A. C. mit dem Anhang, daß derſelbe ſo wol darauf, ſo viel nemlich den Punct der Pfründ und Beyhülffen betrifft, als über den ihme allſchon unterm 26. Julii 1724. communicirten Bericht des Catholiſchen Magiſtrats-Theils (zu deſſen Beantwortung ihme auch bereits den 14. Decembris 1724. terminus duorum menſium ex officio præfigiret worden) ohne längere Verzögerung, als welche bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät ihme ſonſt zu ſchwerer Verantwortung ausſchlagen würde, ohnfehlbar in termino duorum

duorum menſium ſich gründlich und ausführlich vernehmen laſſen ſolle, worbey beyde Magiſtrat-Theile ernſt- und nachdrücklich ermahnet werden, ſich in dieſer, das Gotteshauß, Hoſpital, Pfründen, und Beyhülff-Sache alſo zu faſſen, wormit zwiſchen ihnen ein einmüthiger Schluß und Vereinbarung in Güte erfolgen möge auf daß Ihro Kayſerliche Majeſtät ſonſten nicht gemüßiget werden, durch Erkennung einer Kayſerlichen Commiſſion der Sache näher auf den Grund zu ſehen, und ſolchergeſtallten die abhelffliche Maß zu geben.

2. Wird dem Agenten des Magiſtrats Catholiſchen Theils auferlegt, den Punct, den Catholiſchen Phyſicum und die Rauchiſche Apotheck betreffend, von dem Punct der Pfründ-Eröffnung zu ſepariren und beſonders einzubringen.

CONCLUSUM DXCII.

Veneris 10. Febr. 1727.

Limburg contra Limburg, in puncto Separationis Feudi ab Allodio, ſive Königlich Preußiſch- und Chur-Brandenburgiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 5. Junii 1725. übergiebt allerunterthänigſte Anzeig fortwährenden Wald- und Wild-Bahns-Ruin, und der durchaus üblen Adminiſtration derer Reichs-Lehenbaren hohen Jurium, nebſt Verwah-

wahrung, Erklärung und Bitte, um unvorgreifflich angetragene dereinſtige gerechteſte Verfügung; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Gräve, ſub præſentato 24. Septembris gedachten Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige je länger je mehr anwachſender Unordnungen, bittet allergehorſamſt um allergnädigſte forderſamſte Aufhebung der Sequeſtration, Abforderung der Rechnungen, oder wenigſtens provisorie zu verſtattende Adjunction eines Königlichen Beamten; in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Novembris 1725. übergiebt fernere allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige über die fortwährende Beeinträchtigung und Vergwaltigung, ſowohl an Seiten der Limburgiſchen Allodial-Erben, als derer dortigen Kayſerlichen Sequeſtrations-Commiſſions-Bedienten in denen Königlich-Preußiſchen daſigen unſtrittigen Reichs-Lehen, mit Bitte um gerechteſt ernſtliches fürderſamſtes Einſehen und deren einſtige Verhelffung zu dem ruhigen Genuß derer Sr. Königlichen Majeſtät in daſigen Gegenden kundbarlich zuſtehenden Gerechtſamen; appon. zwey Beylagen in duplo.

Idem ſub præſentato 16. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte wiederhohlte Anzeige ad modo dicta exhibita, ſupplicat humillime pro demandanda transmiſſione rationum geſtæ adminiſtrationis particularum feudalium à tempore ultimi vaſalli ad hunc usque annum, maturandoque de hinc inveſtituram proviſionalem cum ulterioris feudi ab allodio ſeparatione; in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum der Kayſerlichen Limburgiſchen Adminiſtrations-

ſtrations-Commiſſion: Nachdeme daraus zu erſehen, was maßen der König in Preuſſen wider die Limburgiſche Allodial-Erben und den Adminiſtrations-Verwalter Ollhäußer auch andere Bediente, wegen vielerley Beeinträchtig- und Vergwaltigung mittelſt gäntzlicher ruinirung der Waldungen und anderer nachtheiligen Unternehmungen, wordurch denenſelben am Wildbahn und denen erklärenden unſtreitigen Reichs-Lehen-Stücken ſehr groſſer Schaden nicht allein ſchon zugefügt worden, ſondern auch damit ohne ſchleunige Vorkehrung nachdrücklichen Einſehens immerzu weiter fortgefahren werde, merckliche Beſchwerde vorgebracht, und daneben auch die gebührende künfftige Erſetzung bedingen laſſen, und dann Jhro Kayſerliche Majeſtät dieſes Kayſerliche Reichs-Lehen und ſolchem anklebende Befügnüß gegen unbillige Verminderung allerdings conſerviret und geſchützet und den König darwider in Sicherheit geſetzet wiſſen wollen; Als erforderte die unvermeidliche Nothdurfft, gedachte Kayſerliche Adminiſtrations-Commiſſion dahin gnädigſt zu erinnern, vor allen Dingen die Beſchaffenheit ſothaner abgemüßigten Beſchwerden durch unpartheyiſche geſchworne Wald- und Jagens-Verſtändige citatis & auditis iis, quorum intereſt, ohne Verweilung genau zu erforſchen, und in ſo ferne ſich

damit in der That dem Anziehen nach verhält, ſelbige mit unverzüglichem Nachdruck abzuſchaffen, und vor das künftige zu verhüten, mithin zu dem Ende abſonderlich denen Limburgiſchen Allodial-Erben, daß ſie ſich der angegebenen Wälder Devaſtation, als wordurch der Wildbahn unbrauchbar gemacht wird, ingleichen alle andere denen Reichs-lehenbaren Pertinentien und Gerechtſamen abbrüchigen Fürnehmen enthalten, und mit widrigen Bezeigen ſich ſelbſt keine ſchwere Verantwortung und Abtrag, verurſachter Schäden halber, aufladen ſollen, Cæſarea autoritate ernſtliche Auflage zuzufertigen, der etwa jetzo ſchon ausfündigen Schäden, wie Königlicher Seits behauptet werden will, jedoch ebenfalls nach obvorgeſchriebener Art billigmäßig zu ſchätzen, und darüber ein Liquidum zu conſtituiren, hiernächſt auch eine ſtandhaffte und deutliche Rechnung, was erwehnte declarirte Reichs-lehens-Pertinentien à tempore mortis ultimi vaſalli biß hieher jährlich ertragen, und davon nach Abzug derer darauf nothwendig aufzuwenden geweſenen Koſten obermeldtem König, als Succeſſori exſpectivato zu überlieffern übrig bleiben möchte, abzufaſſen, und hierauf an Ihro Kayſerliche Majeſtät mit Einſchickung derſelben zugleich ihren ausführlichen Bericht und Gutachten über den Befund obberührter Klagen in puncto

derer

derer zu Schmälerung und Deteriora-tion der Reichs-lehenbaren Stücken ge-reichenden Exceſſen und verderblichen Adminiſtration und hierdurch erlittenen groſſen Schaden, innerhalb zwey Mo-naten zu erſtatten, immaßen allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät des ohnfehlbaren Erfolgs davon zuverläßig gewärtig ſeyn wollen.

CONCLUSUM DXCIII.

Martis 4. Martii 1727.

Sayn-Wittgenſtein und Hohenſtein contra Leiningen-Weſterburg, in puncto debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 4. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ex contractu zu fordern habenden Reſidui, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato de ſolvendo debitum ex contractu retrovenditionis & deſuper inita transactione reſiduum S. C. pœnali una cum commiſſione de reimmittendo & manutenendo an des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibende Herren Fürſten; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Fiat petitum Mandatum de ſolvendo S. C. annexa citatione ſolita & termino duorum menſium, ſub pœna quinque marcarum auri.

CONCLUSUM DXCIV.

Veneris 7. Februarii 1727.

Von Ulm zu Marbach contra von Ulm zu Mittel-Biberach, in puncto extraditionis Inſtrumentorum communium, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 2. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige noch nicht befolgten vierten und höchſt-verpœnten Befehls, ſupplicat pro prævia declaratione in pœnam demandanda executione una cum ſequeſtro; appon. Lit. A 2. & B 2. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige abermahls abgeloffenen termini, juncta repetitione, ſupplicat pro nullo amplius termino concedendo; appon. Lit. D. 2. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti de præſentato 2. Decembris nuperi & notificatione Concluſi de 27. Auguſti ejusdem anni reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft Donau-Viertels und im Hegau, denen Marquard wie auch Joſeph Freyherrn von Ulm noch letztlich einen terminum duorum menſium zu vollſtändiger Gelebung des erſtgemeldten Concluſi anzuberaumen, in deſſen nicht gäntzlicher Vollziehung aber die angeſetzte Pœn per 5. Marck Gold, in welche ſie eventualiter fällig erkläret werden, von jedem inſonderheit, oder dem ungehorſamen

ſamen Theil allein, aus deſſen bereiteſten Mitteln oder Geräthſchafften unverzüglich, auch ohne Rückfrage, und alles Einwendens ungehindert, eorundem ſumptibus via executiva zu heben, und nach Verlauff obangeſetzten Termini ungeſäumt anhero einzuſchicken.

Demnächſt nicht weniger derſelben unter ihren Cantonen gelegene ſo wohl Mo- als Immobiliar-Güther in würcklichen Beſchlag zu nehmen, auch ehender davon nicht zu befreyen, als biß und dann derſelbe nicht allein die bekannter maſſen in ihren Händen befindliche documenta familiæ communia, integra & in forma fide digna extradiret, ſondern auch deren übrigen halber, wo ſie zu finden, oder durch wen ſie verlohren gegangen ſeyn, die deutlich und redliche Anzeige, ſo viel ihnen wiſſend, jurato gethan haben werden, wie dann auch dieſes Verfolgs halber Ihro Kayſerliche Majeſtät der Ritterſchafft allerunterthäniſt- und Pflicht-mäßigen Berichts nach Verlauff erſtgemeldten Termini gewärtig wären.

CONCLUSUM DXCV.

Veneris 14. Februarii 1727.

Oettingen contra Nördlingen, Mandati, in puncto Invaſionis, ſive Gräflich Oettingiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato

9. Januarii nuperi, accuſando lapſum termin ſupplicat humillime pro ob non præſtitam par tionem prævia declaratione in pœnam Mandat inſertam, decernenda conſtanti Paritoria annex Executorialibus ad Circulum Suevicum cum clau ſula ſammt und ſonders; appon. Lit. A.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 20. ejusdem exhibendo allerunterthänigſtes Additionale ac modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillim pro clementiſſima ejusdem ad prædictum Exhibitum poſitione & delatione petitorum; appon. Lit. B.

Econtra Stadt Nördlingiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 20. Novembris 1726. übergiebt allerunterthänigſte Exceptiones fori declinatorias, cum adjunctis Num. 1. usque 61.] incluſive, quæ tamen deſunt; in duplo.

Idem ſub præſentato 17. Decembris ejusdem anni, übergibt die in erſtgedachten Exceptionibus angeführte Beylagen à Num. 1. usque 32. in duplo.

Idem ſub præſentato 8. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 12. Novembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro ex rationibus adductis remittendo cauſam univerſam ad Cameram Imperialem; appon. Num. 62. & Signum ☿.

Idem ſub præſentato eodem, übergibt ferner biß dahin abgängig geweßte Beylagen ſub Num. 21. 31. 32. 33. & 53. usque 61. incluſive in duplo, juncto petito humillimo pro nunc deferendo petitis in Exceptionibus contentis.

Idem

Idem ſub præſentato 24. ejusdem, exhibet ulteriores additionales ad ſupra mentionatas Exceptiones fori declinatorias, reiterato petito Legali, cum adjunctis Num. 62. usque 74. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 3. hujus, übergiebt allerunterthänigſte Anzeige noch immer anhaltender Hemmung des Frucht-Commercii, mit gehorſamſter Anheimgebung, was Ihro Kayſerliche Majeſtät hierunter allergnädigſt zu verordnen geruhen werden; appon. Num. 75. cum ſubadjunctis Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Idem ſub præſentato 11. ejusdem, übergiebt fernerweite allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige der ex adverſo noch immer anhaltenden Hindanſetzung der Kayſerlichen Verordnungen; appon. Num. 76. 77. 78. & 79. in duplo.

In eadem des Gräflichen Collegii Director Herr Frobenius Ferdinandus Fürſt von Fürſtenberg, und Ernſt Jacob Reichs-Erb-Truchſäß Graf zu Zeyl, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 9. Decembris 1726. & præſentato 21. Januarii nuperi, bitten allerunterthänigſt, dem Fürſtlich- und Gräflichen Hauß Oettingen zu billigmäßiger Satisfaction zu verhelffen.

In eadem des Gräflichen Collegii in Francken Director Carl Ludwig Graf zu Hohenlohe per Philippum Jacobum Kiſtler, ſub præſentato 13. hujus, bittet gleichfalls allerunterthänigſt, das Oettingiſche Hauß bey ſeinen Juribus allergnädigſt zu manuteniren.

1. Mit Verwerffung der ex capite præventionis & litis pendentiæ cameralis, auch ſonſt eingewandten unſtatthafften Exce-

Exceptionibus, fiat, der bißhero ohnbe
folgten Puncten halber, extraditioni
nempe cadaverum & deſiſtendi ab omn
violentia (als über welch letztern Part
Impetratæ gehörig zu caviren oblieget)
paritoria plena, cum termino duorum
menſium & comminatione realis execu-
tionis.

2. Reſcribatur ſämmtlich Impetrantiſchen
Theil: Demnach wider ſelben à parte
Impetrata glaubliche Anzeige geſchehen,
wie daß er, der an ihme Membro 2do
Concluſi de 30. Auguſti nuperi ausge-
gangenen Kayſerlichen ernſten Vermah-
nung ohngeachtet, die Impetratiſche
Stadt mit fortwährender Victualien-
und Commercien-Sperr, auch noch in an-
dere Wege mehr, hart bedränge; Als
werde demſelben nachdrücklich, und bey
Vermeidung ſonſt unfehlbar erfolgen-
der ſchärffern Kayſerlichen Verordnung,
hiermit anderweit anbefohlen, derley un-
verantwortliche Unternehmungen alſo-
fort gäntzlichen ein- und abzuſtellen, und
künfftighin die Impetratiſche Stadt und
ihre angehörige in keinerley Weiß noch
Wege thätlich zu beſchweren, oder ſonſt
zur Ungebühr einiges Ungemach zuzu-
fügen, ſondern ſich beſten Fleiſſes ange-
legen ſeyn zu laſſen, Nachbarliche Ruhe
und Frieden überall ohnturbirt zu er-
halten, auch hierüber bey Ihro Kay-
ſerlichen Majeſtät die ſchuldige Erklä-
rung willfährigen Gehorſams längſtens
inner-

innerhalb zwey Monaten ohnausbleiblich einzubringen.

3. Ponantur der Directorum der Gräflichen Collegiorum in Schwaben und Francken Interventions-Memorialia, wie auch der Stadt Nördlingen Credentiales für dero abgeordneten Conſulent Schęyden, ad Acta.

CONCLUSUM DXCVI.

Veneris 14. Februarii 1727.

Oettingen contra Nördlingen, in ſpecie Heller & Conſortes contra Oettingen, Reſcripti, ſive Implorantiſcher Anwald Middelburg, ſub præſentato 20. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nondum præſtitæ plenariæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto arctiori; apponit Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

Econtra Oettingen-Wallerſteiniſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato eodem, docendo præſtitam plenariam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem documentationis ad Acta poſitione; appon. Lit. A.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicat humillime pro partem adverſam ob non factam paritionem condemnando in pœnam comminatam; appon. Lit. B. in duplo.

Cum incluſione des Impetrantiſchen Exhibiti, reſcribatur Parti Impetratæ, der ohnzulänglichen Paritions-Anzeige ungehindert, dem

dem vorigen Kayſerlichen Reſcript de 12. Novembris überall, und beſonders mit unverlängter Herausgebung der mit Arreſt belegten und noch zurück behaltenen Impetrantiſchen Güther und Waaren, die vollkommene Parition zu leiſten, und wie es geſchehen, bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit zweyer Monaten anzuzeigen, damit nicht nöthig ſeye, ſchärffere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DXCVII.

Veneris 14. Februarii 1727.

Oettingen contra Nördlingen, Mandati, in ſpecie Georg Friederich Scheyd, J. U. L. Raths-Conſulent zu Nördlingen, in puncto Protectorii, ſive gedachten Scheydens Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 10. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo protectorio Cæſareo contra quoscunque, in ſpecie das Fürſtlich- und Gräfliche Hauß Oettingen; appon. Lit. A. usque E. incluſive.

In eadem Bürgermeiſter und Rath der Stadt Nördlingen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Decembris 1726. & præſentato 30. Januarii nuperi, übergiebt allerunterthänigſte Credentiales für dero abgeordneten Conſulenten Georg Friederich Scheyden.

Cum incluſione Exhibiti, reſcribatur dem Herrn Fürſten und ſämmtlichen Grafen zu Oettingen: Ihro Kayſerliche Maje-

Majeſtät befehleten denenſelben ernſtlich, ſich gegen Supplicanten an ſeiner Perſon, Leib, Haab und Güthern, aller Thätlichkeit, Beſchäd- und Beleidigung gäntzlich zu enthalten, und hierüber bey allerhöchſt Deroſelben die Anzeige leiſtenden Gehorſams innerhalb zwey Monaten zu thun.

CONCLUSUM DXCVIII.

Lunæ 3. Martii 1727.

Von Roſenthal contra Broſii, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 6. Februarii nuperi, übergiebt allerunterthänigſte Submiſſions-Schrifft; appon. ultimum Concluſum in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 10. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro prævia Concluſi inrotulatorii reſciſſione dictæ ſubmiſſionis ex cauſis adductis ad acta regiſtratione & decernenda ejusdem communicatione; appon. Num. 6.

Idem ſub præſentato 11. ejusdem, docendo factam inſinuationem Mandati Procuratorii, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione ſupradictæ ſubmiſſionis; appon. Num. 7. & ultimum Concluſum.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 10. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 6. ejusdem, ſupplicat humillime pro

pro demandanda petita ſeparatione Actorum; appon. Num. 25.

1. Reſciſſo Concluſo inrotulatorio communicetur die Appellantiſche Submiſſions-Schrifft ad pariter ſubmittendum ſub termino duorum menſium.

2. Fiat petita ſeparatio Actorum.

3. Ponatur die Appellantiſche Anzeige factæ inſinuationis Mandati Procuratorii ad Acta.

CONCLUSUM DXCIX.

Lunæ 3. Martii 1727.

Von Mannſpach Gebrüdere, in puncto Conſenſus ad alienandum, ſive der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, übergibt allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Septembris 1726. juncto petito humillimo pro prævia caſſatione in præjudicium Statuti prohibitivi & Litiſpendentiæ forſan attentatorum Tractatuum clementiſſime decernenda inhibitione de deſiſteodo à Contractu empti venditi ſub pœna Confiſcationis pretii & expectando Reſolutionem Cæſaream; appon. Num. 1. in duplo.

1. Ponatur der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra Vorbericht ad Acta, & detur eidem zu Einſchickung ihres Haupt-Berichts terminus duorum menſium.

2. Reſcri-

2. Reſcribatur denen von Mannſpach: Nachdeme verlauten wollen, als ob dieſelbe mit dem Verkauff des ihnen an dem Ritterſchafftlichen Gut Wüſten-Sachſen zuſtehenden ſechzehenden Theils an das Julier-Receptorat zu Würtzburg fortzufahren geſinnet ſeyen: Als befehleten Kayſerliche Majeſtät denenſelben hiermit alles Ernſts, ſich dißfalls in keine Kauff-Tractaten mit dem Julier-Receptorat biß auf anderweite Kayſerliche Verordnung einzulaſſen.

CONCLUSUM DC.

Lunæ 3. Martii 1727.

K. contra Sauer & Conſortes, als K. Mit-Erben, Reſcripti, ſive gedachter K. ſub præſentato 18. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſtituenda portione hæreditatis Paternæ cum omni jure & cauſa ad Judicium Provinciale Ducatus Herbipolenſis; appon. Lit. A. in duplo.

Es ſoll dem unruhigen Supplicanten ſein Exhibitum vom 18. Februarii currentis durch den Reichs-Hof-Raths-Thürhüter wieder hinaus gegeben, und zugleich ſeine unausgeſetzte Behelligung mit der Verwarnung dahin verwieſen werden, daß wann er künfftig ſich abermahl unterfangen ſollte, in dieſer Sache den Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath

 mit

mit dergleichen weitläufftig- und ungereimten Exhibitis weiters zu belåſtigen, ohne ſich zuvor nach Anleitung deren vorigen Verordnungen bey dem Kayſerlichen Land-Gericht in Francken pro adminiſtranda celeri juſtitia gemeldet zu haben, man gegen denſelben ſchårffere Verordnungs-Mittel vorkehren werde.

CONCLUSUM DCI.

Martis 4. Martii 1727.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra den Mit-Canton Baunach, in puncto Receſs-måßig ſchuldiger 1130. Reichsthaler 42. Kreutzer, ſive Implorantiſche Reichs-Ritterſchafft, in Literis ad Imperatorem ſub dato 24. Aprilis & præſentato 11. Maji 1725. exhibitis per Georgium Ferdinandum à Maul, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ſerio de ſolvendo Capitale, Intereſſe & expenſas; appon. Num. 1. 2. & 3.

In eadem Implorantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 13. Januarii nuperi, legitimando ſe in duplo, ſupplicat humillime pro prævia demandata regiſtratione & communicatione procuratoriorum, impertienda reſolutione ad modo dictum exhibitum.

1. Reſcribatur cum incluſione exhibiti de 11. Maji 1725. der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach, Partem Impetrantem klagloß zu ſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, Ihro Kayſerlichen

Maje-

Majeſtät ſub termino duorum menſium allergehorſamſt anzuzeigen.

2. Communicetur procuratorium adverſæ parti, altero exemplari ad acta retento.

CONCLUSUM DCII.

Martis 4. Martii 1727.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra Oettingen-Wallerſtein qua Wallerſtein Erneſtiniſcher Linie, in puncto Pacti Succeſſorii, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Naſſal, ſub præſentato 19. Octobris 1724. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige eines zwiſchen Oettingen-Baldern und Oettingen-Wallerſtein Erneſtiniſcher Linie Anno 1683. contra Pacta Domus errichteten und jüngſthin zu Handen gekommenen Pacti Succeſſorii, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato ejusdem caſſatorio, annullatorio & inhibitorio de non contraveniendo pactis familiæ & legibus fundamentalibus S. C. annexa citatione ſolita; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Communicetur dem Gegentheil, um ſich hierüber in Zeit zweyer Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCIII.

Lunæ 31. Martii 1727.

Von Schönborn contra das Cloſter Münſter-Schwarzach & vice verſa in puncto turbationis in puncto juris venandi, ſive Gräflich

Schönborniſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 5. Decembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige neuerlicher contra Reſolutionem Cæſaream de 1. Februarii 1717. anſtoſſender Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non amplius turbando & lite pendente nihil innovando aut offendendo ut & bombardam reſtituendo S. C. annexa inhibitione; appon. Lit. L. M. N. O. P. & Q. in duplo.

Econtra der Cloſter Münſter-Schwartzachiſche Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 2. Decembris 1726. übergiebt allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige in puncto venationis ausgeübter Beeinträchtigung, juncto petito humillimo pro decernendo Mandato pœnali de in proprio non amplius turbando nec offendendo; appon. Sign. ⊙. in duplo.

1. Wird das von Seiten des Cloſters Münſter-Schwartzach pro decernendo Mandato gethanes Begehren hiermit abgeſchlagen.

2. Wie dann auch das Gräflich-Schönborniſcher Seits gebettene Mandatum S. C. was die Sammler-Marck betrifft, nicht ſtatt, ſondern es noch zur Zeit biß zum künfftigen Spruch Rechtens bey dem Concluſo de 1. Februarii 1717. belaſſen wird.

3. Belangend aber das Impetrantiſche Begehren, dem Gegentheil cum revocatione attentatorum ferners Anmaſſen und Jagen auf die Ruderer und Abſchrinder

Marck

Marck zu inhibiren, wird dem Impetratiſchen Cloſter Münſter-Schwartzach hiermit auferleget, dem Gegentheil in Conformität der in dem von ihm ſub Sign. O. beygelegten Zeugen-Verhör von denenſelben geſchehenen Ausſage, die Erklärung zu thun.

CONCLUSUM DCIV.

Jovis 27. Martii 1727.

Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft, modo Marqueſin von Weſterloo contra die Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, in puncto ſeparationis pretioſorum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 4. Februarii 1726. bittet allerunterthänigſt, der Frau Gegentheilin die endliche Befolgung des Kayſerlichen Reſcripts de 31. Auguſti 1724. und des den 20. Auguſti 1725. darauf erfolgten Concluſi Inhæſivi nochmahlen allergnädigſt anzubefehlen, und zu dem Ende durch unverweilte nähere Verordnung das behörige vorzukehren, und gedachtes Concluſum de 20. Auguſti vorigen Jahrs, ſofern ſolches der verſtorbenen Printzeßin Eliſabeth ſonſt zukommenden und nicht zu extradirenden Antheil betrifft, allermildeſt wieder aufzuheben, und deßwegen an die Kayſerliche Commiſſion das nöthige zu reſcribiren; appon. Num. 13. 14. & 15. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 29. Martii gedachten Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte

 Pari-

Paritions - Anzeige, ſupplicat humillime pro ill[a] acceptanda pro ſufficienti, nec non remittend[o] Impetrantem ad Commiſſionem Cæſaream, illique injungendo ſpecificationem pretioſorum; appon. Lit. A. in duplo.

In eadem gedachte verwittibte Frau Fürſtin, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, bittet allerdemüthigſt, pro relaxando Arreſto, reſcribendoque Domino Electori Moguntino & Magiſtratui Francofurtenſi de edendis effectis ibidem detentis; mit dreyen Anlagen.

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Chur-Fürſten zu Maynz, als in Sachen verordneten Kayſerlichen Commiſſario: Der ſtrittigen pretioſorum und Mobilien halber fernere Unterſuchung, mit beyder Theilen Vernehmung, anzuſtellen, und nebſt Anzeige des bißherigen Erfolgs der entrichteten Kayſerlichen Commiſſion, auch darüber ſeinen gutachtlichen Bericht an Ihro Kayſerliche Majeſtät einzuſchicken, inzwiſchen aber, und biß auf fernerweite Kayſerliche Verordnung, der verwittibten Frau Fürſtin nichts mehr an Mobilien und Pretioſis ausfolgen zu laſſen, übrigens auch der verſtorbenen Princeßin Eliſabethä zukommenden Antheils und ſonſten, beſonders in Beförderung und endlicher Ausmachung des Puncti Liquidationis vorigen Kayſerlichen Reſcript gemäß ſich zu achten. Deſſen ein und andern Vollzug Ihro Kayſerliche

liche Majeſtät innerhalb zwey Monaten gewärtig ſeyn wolten.

2. Detur der Frau Fürſtin, Einwendens ungehindert, noch eine zwey Monathliche Friſt, dem Concluſo vom 20. Auguſti 1725. die ſchuldige Parition zu leiſten, damit widrigenfalls Impetrantiſchen Petito gemäß hierunter die weitere nachdrückliche Verfügung zu thun, nicht nöthig ſeye.

3. In puncto der Impetratiſcher Seits in Exhibito de 28. Novembris nuperi gebettenen Extraditions-Verfügung gewiſſer Original, fiat Commiſſio auf beyde Kayſerliche Reichs-Hof-Räthe von Bode und Hilleprand von Prandau.

CONCLUSUM DCV.

Jovis 27. Martii 1727.

Zu Naſſau-Hadamar verwittibte Frau Fürſtin contra die Herren Stammens-Agnaten, in ſpecie Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, und Naſſau-Dillenburg, in puncto ſolutionis vidualitii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 23. Julii 1726. inſtat humillime pro decernenda commiſſione ad exequendum; mit Beylagen Num. 3. & 4. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, de ſolvendo reſiduo

vidualitio ſub termino duorum menſium & comminatione realis executionis.

2. Cum ſimili incluſione fiat ſimile Reſcriptum an den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg.

CONCLUSUM DCVI.

Jovis 27. Martii 1727.

Solms Hohen-Solms contra die Gemeinde zu Niederweſel, Mandati, in puncto turbationis, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Klage von Gegenſeits unternommener Turbation in Jure Decimandi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de reſtituendo decimas vi ablatas cum omni cauſa & expenſis, & de non amplius turbando in poſſeſſione vel quaſi juris decimandi, nec non deſiſtendo ab omni ſeditione & violentia, & præſtando debitam obedientiam annexo in eventum Mandato de manutenendo S. C. cum citatione ſolita; appon. Lit. A. usque Q. cum ſubadjunctis Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. & 8. in duplo.

1. Fiat petitum Mandatum S. C. ſub pœna decem marcarum auri, annexa citatione ſolita.

2. Fiat Reſcriptum de manutenendo an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes.

CON-

CONCLUSUM DCVII.

Jovis 27. Martii 1727.

Můtzenbechers Wittib contra Chur-Pfaltz & Conſortes, Reſcripti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 20. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de exequendo proprium judicatum; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz: Demnach Klägerin allhier allerunterthänigſt angezeigt, wasgeſtallten dieſelbe die bey des Herrn Chur-Fürſten ſeinem Hof-Gericht executive nachgeſuchte Wechſel-Forderung per 4033. Reichs-Thaler 10. ß. durch Urthel und Recht biß zur würcklichen Angedeyung jetzt gedachter Execution zuerkannt, erhalten, dieſem ungeachtet aber mit dem Beklagten durch einen Vergleich auf 9. Wechſel-Briefe und ſo viele Ziel-Friſten ſich in der Güte geſetzet, und dieſem allem mit nicht mehr als dreyen die ſchuldige Folge biß hieher geleiſtet worden, beynebens über die übrige die Befriedigung nicht erlangen könne: Als wollten ſich Kayſerliche Majeſtät gnädigſt verſehen, es werde der Herr Churfürſt zu Handen dieſer klagenden Wittib ſein proprium judicatum ohne Anſtand exequi-

ren laſſen, auch, wie ſolches geſchehen, binnen zwey Monaten allhier gebührend anzeigen.

CONCLUSUM DCVIII.

Jovis 27. Martii 1727.

Von Leiningen verwittibte Gräfin, gebohrne Gräfin von Noſtitz, contra die Leiningen-Gundersblumiſche Vormundſchafft, in puncto Ceſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte, in jure & facto beſtfundirte Gegen-Anzeige, ſupplicat humillime pro repellendo Impetrantem à limine Judicii & ratificanda transactione; appon. Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

1. Prævia communicatione wird die Impetrantin mit ihrem unbegründeten Begehren gäntzlich abgewieſen, da dann
2. Auf den Fall, daß beyde intereſſirte Partheyen pro confirmatione transacti gebührend anſuchen werden, weiters folgen ſolle was Rechtens.

CONCLUSUM DCIX.

Lunæ 31. Martii 1727.

Zu Dortmund Burgermeiſter und Rath contra die Königlich Preußiſche Clev- und Marckiſche Regierung, ſo dann Plorſt zu Holtzhauſen, Appellationis, ſive Appellantiſcher de rato & Manda-

Mandato cavirender Anwald Jo. Chriſtoph Schlegel, ſub præſ. 6. hujus, introducendo Appellationem von einem bey der Clev- und Märckiſchen Regierung ausgefallenen höchſtbeſchwerlichen Judicato, ſupplicat humillime pro cum prorogatione fatalium ad duos menſes decernendis plenis Appellationis Proceſſibus; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Idem Schlegel, ſub præſentato 26. ejusdem, exhibendo weitere allerunterthänigſte Deduction und Vorſtellung, idem petit; appon. Num. 6. 7. & 8. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der Cleviſchen Regierung um Bericht ſub termino duorum menſium, und immittelſt mit allem thätlichen Verfahren an ſich zu halten.

CONCLUSUM DCX.

Lunæ 24. Martii 1727.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra Mecklenburg-Schwerin, in ſpecie die Mecklenburg-Schwerin- und Güſtrauiſche Land-Städte contra die Mecklenburgiſche Ritterſchafft, in puncto Contributionis, in ſpecie modi contribuendi, ſive beſagter Land-Städte Anwald Andreas Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 18. Julii 1726. exhibendo eine fernere unumgängliche Nothdurfft, juncta legitimatione ad cauſam, ſupplicat hum. pro decernenda procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione, nec non prævia relatione exinde de 24. Sept. anni

anni præteriti ſuper momentis maxime ardu reflectendo deferendoque petitis ; appon. Num 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Fabricius, ſub præſentato 17. Septembris ejusdem, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Vorſtellung und Anzeige ad Reſolutiones Cæſareas de 5. Septembris, ſupplicat humillime pro una cum relatione priorum Exhibitorum ſuper hujus Partis juribus reflectendo, & ad tollenda gravamina, deferendo petito inibi contento; appon. Num. 5. 6. & 7. in duplo.

Idem ſub præſentato 17. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige factæ publicationis novi edicti Contributionis, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream de non exigenda Contributione indicta, nec non reliquo maturando multum & diu petito auxilio.

Idem ſub præſentato eodem, übergiebt allerunterthänigſte Anzeige unterlaſſener Beziehung des im Mecklenburgiſchen ausgeſchriebenen fünfften Land-Tags, ſupplicat humillime pro prævia relatione diverſorum Exhibitorum maturando denique auxilio Cæſareo ac interim decernendo reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream de non gravando, nec ulterius procedendo contra civitates; appon. Lit. A. in duplo.

In eadem Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 24. Septembris 1725. bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Aenderung der bißherigen Proviſional-Verfaſſungen und daraus erwachſenen unerträglichen Beſchwerden; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

In

In eadem der Freyherr von Huldenberg, ſub præſentato 7. Februarii, übergiebt einen Subdelegations-Bericht vom 13. Januarii nuperi, mit Beylagen Num. 1. usque 7. der Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft geſchehenen Publication der Kayſerlichen Erkänntnüß vom 5. Sept. 1726. und darauf erfolgten Schluß des vierdten Mecklenburgiſchen Land-Tags zu Sternberg betreffend.

1. Hat es nach Beſchaffenheit dieſes unaufhältlichen Contributions-Puncts, des von denen Land-Städten anderweit unternommenen undienlichen und nur zum unverantwortlichen Aufzug abzielenden Einwendens ungeachtet, bey dem in denen auf verſchiedene Reichs-Hof-Räthliche allerunterthänigſte Vota ergangenen Kayſerlichen Reſolutionibus, beſonders vom 28. Septembris 1724. und 5. Septembris 1726. nach der Erben und Hueſſen modo erkannten Proviſional-Verordnung, noch zur Zeit, und biß auf weitere Kayſerliche Deciſion, lediglich ſein Bewenden, imaſſen es auch bey der denen Land-Städten nach der kundbaren Landes-Verfaſſung obliegenden Tertia von 40000. Thaler ſchlechterdings verbleibet.

2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibitorum reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Cæſarea autoritate durch dero Subdelegation denen angeregten Kayſerlichen Reſolutionibus zufolge, in denen von denen Land-Städten bewirckten Præ-

Præcautionibus, Temperamentis und Gerechtſamen, weitere Verfügung zu thun, und beſonders ihre letzthin verordnete fernere Unterſuchung an denen Aeckern und Wieſen bey oberwehnten Land-Städten, ingleichen die von der Ritterſchafft und dem Stargardiſchen Diſtrict veranlaßte Länderey-Ausmeſſung zu beſchleunigen, und dabey eine genaue zuverläſſige Ratification zu beobachten, und da immittelſt an Seiten mehrermeldter Landes-Städte neue begründete Beſchwerden erwachſen, denenſelben nach Befinden ohne Anſtand abhelffliche Maße zu geben, auch davon, wie ſonſt allenthalben, von Puncten zu Puncten Ihro Kayſerlichen Majeſtät Bericht und Gutachten zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Reſolution fürderſamſt zu erſtatten.

CONCLUSUM DCXI.

Veneris 28. Martii 1727.

Fiſcalis contra die Gebrüdere von Guttenberg, Citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis aulicus, ſub præſentato 24. hujus, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 27. Novembris 1726. ſupplicat humillime pro nunc in conformitate dicti Concluſi demandanda relatione actorum & ferenda ſententia in pœnam 60. marcarum auri declaratoria; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Georg Ferdinand

nand von Maul, ſub præſentato 20. Maji 1716. ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis concedendo alio termino congruo ad agendum agenda & interim nihil præjudicioſi ſtatuendo; appon. Num. 2.

In eadem Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 24. Decembris vorigen Jahrs, idem petit.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 14. Februarii nuperi, inhærendo dicto Exhibito, ſupplicat humillime pro deferendo prioribus & injungendo extraditionem documentorum; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 11. hujus, legitimando ſe in duplo, ſupplicat pro procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, inſtat humillime pro maturanda reſolutione Exhibitorum eorumque petitorum delatione; appon. Lit. A. usque I. incluſive.

1. Mit Aufhebung des zweyten Membri ultimi Concluſi injungatur dem Dercum, die in dieſer Angelegenheit in Handen habende Inſtrumenta, Documenta und ſammtliche Schrifften ohne Abgang in termino octidui alſo gewiß in des Chur-Cöllniſchen Reſidenten von Heuniſch Hände zu überlieffern, womit es im widrigen ſchärfferer Verordnung nicht bedörffe.

2. Communicetur Mandatum procuratorium parti adverſæ, altero exemplari ad acta retendo.

CON-

CONCLUSUM DCXII.

Martis 18. Febr. 1727.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie R. contra Franckfurt, in puncto Satisfactionis, ſive gedachter R. ſub præſentato 20. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Bitte um allergnädigſte ſchleunigſte Erhörung und Adminiſtration der Juſtiz.

Idem R. ſub præſentato 21. & 27. ejuſdem, reexhibendo modo dictum Exhibitum, idem petit.

Iſt Supplicanten ſeine mit vielen der Gerichtlichen Form, Ordnung und Stilo zuwider lauffenden und überflüßigen Erzehlungen, wegen gehabter mancherley Viſionen und Träumen, und allerhand ihme von Jugend auf zugeſtoſſenen seltſamen Begebenheiten, und derſelben eigen gefälligen Explicationen, wie auch mit denen manchfältigen, zu dergleichen Streit-Sachen durchaus nicht gehörigen Heil. Schrifft und Geiſtlichen Lieder-Allegationen, ſammt eingemengten unnützen Anführungen der bereits vor 100. Jahren in puncto damahligen Tumultus paſſirten Dingen, und dabey noch unbedachtſamer Weiſe angefügten vergeblichen und eitelen Diſcurſen, angeſtellte gedruckte Indemniſations-Klag, mit dem ernſtlichen Befehl zurück zu geben, daß er keine Exemplaria weiter diſtribui-

ſtribuiren, ſondern alle, ſo viel ihme möglich, ſorgfältig wieder zuſammen ſuchen, und bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath einreichen ſolle, jedoch bleibt ernanntem Supplicanten, mit gäntzlicher Auslaſſung obangedeuteter unbehörigen Anführungen, die ſeiner Meynung nach fundirte Indemniſations-Klage durch einen gelehrten und gerichtlichen Gebrauch und Ordnung erfahrnen und beſcheidenen Advocatum förmlich eingerichtet und verbeſſert, und alsdann auch von einem Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Agenten unterſchrieben, überreichen zu laſſen, vorbehalten, da dann hieraus, was ſich befundener Beſchaffenheit ſeiner formirten Indemniſations-Prætenſion nacheignet, gebührender Beſcheid erfolgen wird.

CONCLUSUM DCXIII.

Martis 18. Febr. 1727.

Von Guttenberg weyland Carl Chriſtoph nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betreffend, ſive der Freyherrlichen Familie von Guttenberg Anwald Georg Ferdinand von Maul, ſub præſentato 16. Septembris 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 23. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro concedenda inſpectione, nec non communicatione Exhibitorum Partis adverſæ, concedendoque termino 14. dierum ad mandandum & decopian-

dum Exceptiones ſub-& obreptionis, interim vero non præjudicando; appon. Num. 1.

In eadem gedachter Guttenbergiſchen Familie Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 11. hujus, inſtat humillime pro inſpectione actorum & communicatione eventuali Partis adverſæ Exhibitorum ad excipiendum.

In eadem der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach Anwald Souffrein, ſub præſentato 19. Februarii 1726. docendo factam inſinuationem & lapſum termini, ſupplicat humillime pro ob non præſtitam paritionem condemnando Partem Impetratam in pœnam dupli, nec non adhibendis remediis arctioribus ad coercendam ipſius inobedientiam; appon. Num. 33. usque 37. incluſive in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 25. ejusdem, übergiebt fernere allerunterhänigſte Neben-Anzeige, juncto petito humillimo pro clementiſſime deſuper reflectendo; mit Beylagen ſub Num. 38. in duplo.

In eadem obgedachte Reichs-Ritterſchafft, in Literis ad Imperatorem ſub dato 14. Septembris & præſentato 12. Novembris 1726. exhibitis per eundem Souffrein, übergeben allerunterthänigſte Anzeige contra Reſcriptum Cæſareum de 24. Maji ejusdem anni, von denen ältern Gebrüdern von Guttenberg ausgeübter Turbation, annexo petito humillimo pro relaxando Reſcripto arctiori, & pro manutenentia impertienda ulteriori ordinatione Cæſarea.

Idem Souffrein, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro demandanda reſolutione Exhibitorum de 19. & 25. Februarii 1727.

1. Hat

1. Hat das zur Verzögerung der Sache in puncto inſpectionis actorum geſchehene Geſuch nicht ſtatt.

2. Reſcribatur der unmittelbaren Kayſerlichen Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach, auf ihre eingeſandte Berichte, daß ſie denen beyden ältern ungehorſamen Brüdern Freyherrn von Guttenberg, zu gäntzlicher Vollziehung der ergangenen Kayſerlichen Verordnung, Cæſarea autoritate einen zwey Monatlichen Termin anberaumen, bey verſpührter fernern Widerſpenſtigkeit aber ſolche, wann auch nur in einem eintzigen Punct ſich äußerte, nicht allein vermittelſt zulänglicher Execution ernannte zwey Gebrüdere zur ſchuldigſten Parition anzuhalten, und den Vormund der minderjährigen Brüder in ſeiner getreuen und möglichen Verwaltung mit gebührender Hülffe aſſiſtiren, ſondern auch die angedrohete Pön, als darein ſie ſolchenfalls krafft dieſes declariret ſeynd, unnachſichtlich eintreiben, und alsdann mit dieſer Straff-Einſchickung an Kayſerliche Majeſtät innerhalb zwey Monaten ihren ausführlichen Bericht erſtatten ſolle.

CONCLUSUM DCXIV.

Jovis 20. Februarii 1727.

Von L. Graf contra deſſen bey der Nieder-

Oeſterreichiſchen Regierung Klagführende Creditores, in puncto Perſonals-Arreſti.

Cum accluſione Exhibiti de 23. Auguſti 1726. fiat adhuc ulterius inſinuatum an die Löblich Oeſterreichiſch-geheim Hof-Cantzley in Freundſchafft: Es hätte ein Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath ſich allerdings verſehen, eine Löblich Oeſterreichiſch-geheime Hof-Cantzley würde deſſelben anderweiten Reichs-Satzungsmäßigen angelegenen Erſuchen in Freundſchafft unterm 23. Auguſti nuperi an gehörigem Ort den willfährigen Nachdruck dergeſtallten gegeben haben, wormit derſelbe ſie hierunter weiters beſchwerlich anzugehen nicht gemüßiget ſeyn möchte. Nachdem aber, beſag beygefügten Exhibiti, noch dato der Effect nicht erfolget, ſondern der Graf von L. zu fortwährenden Beeinträchtigungen der alleinig fundirten Kayſerlichen ohnmittelbaren Reichs-Hof-Räthlichen Jurisdiction noch immer in Perſonal-Arreſt enthalten wird; Als könne ein Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath keinen Umgang nehmen, eine Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley nochmahlen angelegeniſt in Freundſchafft zu erſuchen, es möchte dieſelbe nach Anleitung und dero ſelbſt habenden erleuchteten Begriff der bekannten Reichs-Conſtitutionen, den verhängten Perſonal-Arreſt und fernerweite Jurisdictions-Ubung gegen gedachten Grafen von L. gehörigen Orts mit

mit zulänglichem Ernſt und Nachdruck abzuſtellen, ſich nunmehro willfährig erzeigen.

CONCLUSUM DCXV.

Lunæ 24. Martii 1727.

Zu Lübeck Dom-Capitulariſche Unterthanen contra beſagtes Dom-Capitul, in puncto diverſorum gravaminum, ſive gedachter Unterthanen Deputirte, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicant humillime pro decernenda Commiſſione Cæſarea, nec non ratione præteriti injungenda indemniſatione & pro futuro in ſolitis operis non moleſtando.

Iidem Deputati, ſub præſentato 11. ejusdem, ſupplicant humillime pro decernendo reſcripto ad Cameram Cæſareo Imperialem Wezlarenſem de deſiſtendo à proceſſu ratione recurſus ad Sacram Cæſaream Majeſtatem & Judicium aulicum ſumpti, nec ſeſe aut advocatum deſuper coërcendo; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Iidem ſub præſentato 14. ejusdem idem petunt.

1. Hat ein und anders weiters unförmliches Begehren nicht ſtatt, ſondern es lediglich bey denen Concluſis vom 6. Novembris 1726. und 31. Januarii 1727. ſein Bewenden, immaßen auch Imploranten hiermit nochmahls alles Ernſts, und bey Vermeidung willkührlicher Straffe, ſich gegen den Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath dißfalls fernerer Behelli-

helligung gänzlich zu enthalten, und angezogenen Concluſis gemäß zu bezeugen, auferleget wird.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Dom-Capitul zu Lübeck: denen Implo- ranten die ſichere Rückkehr und rechtliche Verfolgung ihrer habenden ſämmtlichen Proceſſe frey und ohne alle Behinderung zu geſtatten, dabeneben den an Ihro Kayſerlichen Majeſtät genommenen Recurs auf eine ungebührliche Art und Weiſe nicht entgelten zu laſſen, ſondern ſelbige ebenmäßig wider alle beſorgende Gewalt ſicher zu ſtellen.

CONCLUSUM DCXVI.

Martis 8. Aprilis 1727.

Zu B. B. Princeßin C. W. Curatel betreffend, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Middelburg, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, inſtat humillime pro clem. confirmando à dicta Principiſſa conſtituto Conſiliario & Licentiato P. impertiendoque eidem Protectorio Cæſareo; appon. Lit. A.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem M. z. B. B. Nachdeme aus dem Inſchluß zu erſehen, wasgeſtallten Impetrantiſche Princeßin in ſämmtlichen ihren Angelegenheiten das Vertrauen zu dem Fürſtlichen Proceſs-Rath Johann Georg P. geſetzet, und ſich ſeiner als Aſſiſten-

Aſſiſtenten zu bedienen vor nöthig befunden; Als verſehen ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät zu ihme dem Herrn M. derſelbe werde hierinnfalls, und da Supplicantin nicht Hülff-loß noch ohne nöthigen Beyſtand gelaſſen werden kan, nichts hinderliches im Weg legen, ſondern gedachten Proceſs-Rath P. die ſie Supplicirende Princeßin betreffende Angelegenheiten und Proceſs frey und ungehindert beſorgen laſſen, auch wie dieſer Kayſerlichen Verordnung Folge geleiſtet werden wird, bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit 2. Monaten anzuzeigen.

2. In ſimili reſcribatur der verwittibten Frau M. z. B. B.

CONCLUSUM DCXVII.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stifft Unterthanen contra den Herrn Fürſten zu Kempten, Commiſſionis, nunc in puncto liberi Commercii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 20. Martii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, vermittelſt eines erlaſſenen Marck-Mandati geſtörten liberi Commercii, ſupplicat humillime pro ex allegatis cauſis decernendo Mandato pœnali S. C. de non contraveniendo Pactis & ſtabilitæ in Conſtitutionibus Imperii Commerciorum libertati; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten um Bericht ſub termino duorum menſium, wo immittelſt Kayſerliche Majeſtät ſich veſeheten, derſelbe, was das Commercium und deſſen denen Reichs-Geſetzen, Lands-Veſten und deſſen Situation gemäſſen Freyheit gereichet, in ſolchem Stand zu halten, von ſelbſten gemeinet ſeyn werde, auf das weitere Klagden unterbleiben möchten.

CONCLUSUM DCXVIII.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stiffts-Landſchafft contra das Dom-Capitul zu Augſpurg, Commiſſionis, in puncto eines Capitals à 24000. Gulden, ſive Impetrantiſcher Anwald Joh. Chriſtoph Schlegel, ſub præſ. 26. Julii 1723. übergibt allerunterthänigſte Anzeige, daß gedachtes Dom-Capitul die auf den Reichs-Prælaten zu Irrſee erkannte Kayſerliche Commiſſion refuſiret habe, mit allerunterthänigſter Bitte, die Kayſerliche Verordnung ſub pœna Inſtrumenti eventualiter pro diffeſſo habiti zu wiederhohlen; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 23. Novembris ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſten Gegen-Bericht und Widerlegung des Fürſtlichen Stifft-Kemptiſchen Einſtreuens, ſupplicat humillime pro Reſolutioni Cæſareæ inhærendo, & Capitulo Auguſtano productionem Inſtrumenti

menti ſub pœna alias pro diffeſſo habiti injungendo; appon. Num. 1. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Januarii 1726. ſupplicat humillime pro punctum prætenſi Crediti Auguſtano Capitularis 24000. florenorum hactenus ſeparatum tractatum adhuc ulterius ſeparatim tractando, nec ad tentamen amicabilis compoſitionis in reliquis differentiis hic decretum remittendo, aut eventualiter ſaltem ad perpetuam rei memoriam Commiſſionem Cæſaream Abbati Irſenſi jam 13. Aprilis 1723. demandatam, & quidem ob ſummum in mora periculum & teſtium plus minus ſeptuagenariorum ætatem decrepitam celerrime renovando; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 13. Julii 1723. ſupplicat humillime pro caſſanda Commiſſione impetrata & repellendo Partem adverſam à limine Judicii, vel remittendo eam ob connexionem cauſæ ad priorem Commiſſionem Cæſaream à Partibus eventualiter prorogatam; appon. Lit. H. usque I. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 7. Januarii 1724. docendo factam inſinuationem Exhibiti de præſentato 2. Septembris 1723. ſupplicat humillime pro nunc deferendo anterioribus petitis, Impetrantes à limine judicii repellendo, puniendo, & ad condignam ſatisfactionem adigendo; appon. Lit. F. & G.

In eadem Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 13. Octobris 1725. ſupplicat humillime pro maturanda reſolutione ſupra dicti exhibiti de 13. Julii 1723. appon. Lit. A. & B.

Mit Verwerffung allerſeitigen Einwendens, reſcribatur dem Abten zu Jrrſee, in der ihme den 13. Aprilis 1723. aufgetragenen Commiſſion und nach derſelben ausführlichen Jnnhalt, autoritate Cæſarea ſtracklich, und ohngeachtet weiterer etwaiger Widerrede, auch allenfalls in contumaciam & ſub pœna caſſandi inſtrumenti obligationis, zu verfahren.

CONCLUSUM DCXIX.

Jovis 3. Aprilis 1717.

Kempten Stifft Unterthanen contra den Herrn Fürſten daſelbſten, Commiſſionis, in ſpecie Caſpar Daumüller, Bürger zu Kempten contra den Herrn Fürſten und das Stifft Kempten, in puncto prætenſæ injuriæ, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 19. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige einer von dem Fürſtlichen Stifft Kempten ex capite prætenſæ injuriæ wider beſagten Daumüller, qua von denen Stifft Kemptiſchen Unterthanen gebrauchten amanuenſem erregter Verfolgung, ſupplicat humillime pro clementiſſime protegendo innocentem, dominum Impetratum à viis facti dehortando, illumque eventualiter ob connexitatem cauſæ ad judicium Imperiale aulicum, qua judicem competentem, remittendo, aut ſaltem Implorantem ad juramentum perhorreſcentiæ admittendo; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Econ-

Econtra Fürſtlich Kemptiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 28. Novembris vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung auf die von dem Daumüller nichtiglich eingebrachte Klage, mit Bitte, Klägern von hier ab- und an die Fürſtlich-Kemptiſche Regierung, um allda über die ausgegoſſene Injurien ſich gebührend zu verantworten, lediglich zu verweiſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti vom 19. Auguſti 1726. reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten: Implo-ranten wider Recht, Verträge und Billigkeit nicht zu beſchwehren, ſondern bey deſſen Comparition zu nöthiger Verantwortung und Vertheydigung denſelben eines ohnbeſchränckten freyen Ab- und Zugangs allerdings zu verſichern, damit auf widrige Begegnüß Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht gemüßiget ſeyn, anderweite Verfügung dißfalls ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DCXX.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stifft Unterthanen in denen Pfarreyen Sultzberg, Sanct Mangen, Durach und Bitzigau contra das Stifft Kempten, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 3. Auguſti 1723. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung wider den Vertrag de Anno

Anno 1661. zumuthender Beſchwerlichkeiten, ſupplicat humillime pro una cum ſalvo conductu decernendo tam Mandatum inhibitorium de non contraveniendo mentionato pacto permutationis inter Dominum Epiſcopum Auguſtanum, & Dominum Abbatem Campidunenſem & reſtitutorium S.C. pœnali, quam Commiſſionem auf den Reichs-Prälaten zu Irrſee; appon. Lit. A. usque M. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 23. Novembris 1725. inſtat humillime pro maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum decernendoque Mandato inhibitorio; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten, cum incluſione Exhibiti, unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo müglich, der Imploranten führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Umſtände ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCXXI.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kemptiſche Unterthanen zu Rothenſtein und Grünenbach contra das Stifft Kempten, in ſpecie den Groß-Decanum und Grünenbachiſchen Pfleger Baron von Falckenſtein, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Christoph Schlegel, ſub præſentato 9. Septembris 1722. exhibendo

endo allerunterthänigſte Vorſtellung und Beſchwerungs-Anzeige über die einigen Unterthanen bey geſuchtem Recurs weggenommener Acten, und derenſelben widerrechtlicher Incarcerirung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de relaxandis captivis, & reſtituendis actis ablatis, concedendo ſalvo conductu, transmittendisque & his gravaminibus ad Commiſſionem Cæſaream; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idom Schlegel, ſub præſentato 10. Decembris ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Anzeige, wie daß dem Grünenbachiſchen Deputirten Michael Reiſacher, wegen einer unverdienten Geld-Straffe à 4. fl. eine Kuh aus dem Stall weggepfändet worden ſeye, juncto petito humillimo pro nunc tandem decernendo ſalvum conductum & extenſionem Commiſſionis; in duplo.

Idem ſub præſentato 23. Novembris 1725. ſupplicat humillime pro gravamina Gronebacenſia ad decretum tentamen amicabilis compoſitionis in aliis differentiis Campidunenſibus hic inſtituendum remittendo, & ſalvum conductum impertiendo; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten cum incluſione Exhibiti: Unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo möglich der Imploranten führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Um-

Oeſterreichiſchen Regierung Klagführende Creditores, in puncto Perſonals-Arreſti.

Cum accluſione Exhibiti de 23. Auguſti 1726. fiat adhuc ulterius inſinuatum an die Löblich Oeſterreichiſch-geheime Hof-Cantzley in Freundſchafft: Es hätte ein Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath ſich allerdings verſehen, eine Löblich Oeſterreichiſch-geheime Hof-Cantzley würde deſſelben anderweiten Reichs-Satzungsmäßigen angelegenen Erſuchen in Freundſchafft unterm 23. Auguſti nuperi an gehörigem Ort den willfährigen Nachdruck dergeſtallten gegeben haben, wormit derſelbe ſie hierunter weiters beſchwerlich anzugehen nicht gemüßiget ſeyn möchte. Nachdem aber, beſag beygefügten Exhibiti, noch dato der Effect nicht erfolget, ſondern der Graf von L. zu fortwährenden Beeinträchtigungen der alleinig fundirten Kayſerlichen ohnmittelbaren Reichs-Hof-Räthlichen Jurisdiction noch immer in Perſonal-Arreſt enthalten wird; Als könne ein Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath keinen Umgang nehmen, eine Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley nochmahlen angelegeniſt in Freundſchafft zu erſuchen, es möchte dieſelbe nach Anleitung und dero ſelbſt habenden erleuchteten Begriff der bekannten Reichs-Conſtitutionen, den verhängten Perſonal-Arreſt und fernerweite Jurisdictions-Ubung gegen gedachten Grafen von L. gehörigen Orts mit

mit zulänglichem Ernſt und Nachdruck abzuſtellen, ſich nunmehro willfährig erzeigen.

CONCLUSUM DCXV.

Lunæ 24. Martii 1727.

Zu Lübeck Dom-Capitulariſche Unterthanen contra beſagtes Dom-Capitul, in puncto diverſorum gravaminum, ſive gedachter Unterthanen Deputirte, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicant humillime pro decernenda Commiſſione Cæſarea, nec non ratione præteriti injungenda indemniſatione & pro futuro in ſolitis operis non moleſtando.

Iidem Deputati, ſub præſentato 11. ejusdem, ſupplicant humillime pro decernendo reſcripto ad Cameram Cæſareo Imperialem Wezlarenſem de deſiſtendo à proceſſu ratione recurſus ad Sacram Cæſaream Majeſtatem & Judicium aulicum ſumpti, nec ſeſe aut advocatum deſuper coërcendo; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Iidem ſub præſentato 14. ejusdem idem petunt.

1. Hat ein und anders weiters unförmliches Begehren nicht ſtatt, ſondern es lediglich bey denen Concluſis vom 6. Novembris 1726. und 31. Januarii 1727. ſein Bewenden, immaßen auch Imploranten hiermit nochmahls alles Ernſts, und bey Vermeidung willkührlicher Straffe, ſich gegen den Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath dißfalls fernerer Be-

heiligung gänzlich zu enthalten, und angezogenen Concluſis gemäß zu bezeugen, auferleget wird.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Dom-Capitul zu Lübeck: denen Imploranten die ſichere Rückkehr und rechtliche Verfolgung ihrer habenden ſämmtlichen Proceſſe frey und ohne alle Behinderung zu geſtatten, dabeneben den an Ihro Kayſerlichen Majeſtät genommenen Recurs auf eine ungebührliche Art und Weiſe nicht entgelten zu laſſen, ſondern ſelbige ebenmäßig wider alle beſorgende Gewalt ſicher zu ſtellen.

CONCLUSUM DCXVI.

Martis 8. Aprilis 1727.

Zu B. B. Princeßin C. W. Curatel betreffend, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Middelburg, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, inſtat humillime pro clem. confirmando à dicta Principiſſa conſtituto Conſiliario & Licentiato P. impertiendoque eidem Protectorio Cæſareo; appon. Lit. A.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem M. z. B. B. Nachdeme aus dem Inſchluß zu erſehen, wasgeſtallten Impetrantiſche Princeßin in ſämmtlichen ihren Angelegenheiten das Vertrauen zu dem Fürſtlichen Proceſs-Rath Johann Georg P. geſetzet, und ſich ſeiner als Aſſiſten-

Aſſiſtenten zu bedienen vor nöthig befunden; Als verſehen ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät zu ihme dem Herrn M. derſelbe werde hierinnfalls, und da Supplicantin nicht Hülff-loß noch ohne nöthigen Beyſtand gelaſſen werden kan, nichts hinderliches im Weg legen, ſondern gedachten Proceſs-Rath P. die ſie Supplicirende Princeßin betreffende Angelegenheiten und Proceſs frey und ungehindert beſorgen laſſen, auch wie dieſer Kayſerlichen Verordnung Folge geleiſtet werden wird, bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit 2. Monaten anzuzeigen.

2. In ſimili reſcribatur der verwittibten Frau M. z. B. B.

CONCLUSUM DCXVII.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stifft Unterthanen contra den Herrn Fürſten zu Kempten, Commiſſionis, nunc in puncto liberi Commercii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 20. Martii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, vermittelſt eines erlaſſenen Marck-Mandati geſtörten liberi Commercii, ſupplicat humillime pro ex allegatis cauſis decernendo Mandato pœnali S. C. de non contraveniendo Pactis & ſtabilitæ in Conſtitutionibus Imperii Commerciorum libertati; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten um Bericht ſub termino duorum menſium, wo immittelſt Kayſerliche Majeſtät ſich veſeheten, derſelbe, was das Commercium und deſſen denen Reichs-Geſetzen, Lands Veſten und deſſen Situation gemäſſen Freyheit gereichet, in ſolchem Stand zu halten, von ſelbſten gemeinet ſeyn werde, auf das weitere Klagden unterbleiben möchten.

CONCLUSUM DCXVIII.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stiffts Landſchafft contra das Dom-Capitul zu Augſpurg, Commiſſionis, in puncto eines Capitals à 24000. Gulden, ſive Impetrantiſcher Anwald Joh. Chriſtoph Schlegel, ſub præſ. 26. Julii 1723. übergibt allerunterthänigſte Anzeige, daß gedachtes Dom-Capitul die auf den Reichs-Prælaten zu Jrrſee erkannte Kayſerliche Commiſſion refuſiret habe, mit allerunterthänigſter Bitte, die Kayſerliche Verordnung ſub pœna Inſtrumenti eventualiter pro diffeſſo habiti zu wiederhohlen; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 23. Novembris ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſten Gegen-Bericht und Widerlegung des Fürſtlichen Stifft-Kemptiſchen Einſtreuens, ſupplicat humillime pro Reſolutioni Cæſareæ inhærendo, & Capitulo Auguſtano productionem Inſtrumenti

menti ſub pœna alias pro diffeſſo habiti injungendo; appon. Num. 1. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Januarii 1726. ſupplicat humillime pro punctum prætenſi Crediti Auguſtano Capitularis 24000. florenorum hactenus ſeparatum tractatum adhuc ulterius ſeparatim tractando, nec ad tentamen amicabilis compoſitionis in reliquis differentiis hic decretum remittendo, aut eventualiter ſaltem ad perpetuam rei memoriam Commiſſionem Cæſaream Abbati Irſenſi jam 13. Aprilis 1723. demandatam, & quidem ob ſummum in mora periculum & teſtium plus minus ſeptuagenariorum ætatem decrepitam celerrime renovando; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 13. Julii 1723. ſupplicat humillime pro caſſanda Commiſſione impetrata & repellendo Partem adverſam à limine Judicii, vel remittendo eam ob connexionem cauſæ ad priorem Commiſſionem Cæſaream à Partibus eventualiter prorogatam; appon. Lit. H. usque I. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 7. Januarii 1724. docendo factam inſinuationem Exhibiti de præſentato 2. Septembris 1723. ſupplicat humillime pro nunc deferendo anterioribus petitis, Impetrantes à limine judicii repellendo, puniendo, & ad condignam ſatisfactionem adigendo; appon. Lit. F. & G.

In eadem Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 13. Octobris 1725. ſupplicat humillime pro maturanda reſolutione ſupra dicti exhibiti de 13. Julii 1723. appon. Lit. A. & B.

Mit Verwerffung allerſeitigen Einwendens, reſcribatur dem Abten zu Jrrſee, in der ihme den 13. Aprilis 1723. aufgetragenen Commiſſion und nach derſelben ausführlichen Jnnhalt, autoritate Cæſarea ſtracklich, und ohngeachtet weiterer etwaiger Widerrede, auch allenfalls in contumaciam & ſub pœna caſſandi inſtrumenti obligationis, zu verfahren.

CONCLUSUM DCXIX.

Jovis 3. Aprilis 1717.

Kempten Stifft Unterthanen contra den Herrn Fürſten daſelbſten, Commiſſionis, in ſpecie Caſpar Daumüller, Bürger zu Kempten contra den Herrn Fürſten und das Stifft Kempten, in puncto prætenſæ injuriæ, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 19. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige einer von dem Fürſtlichen Stifft Kempten ex capite prætenſæ injuriæ wider beſagten Daumüller, qua von denen Stifft Kemptiſchen Unterthanen gebrauchten amanuenſem erregter Verfolgung, ſupplicat humillime pro clementiſſime protegendo innocentem, dominum Impetratum à viis facti dehortando, illumque eventualiter ob connexitatem cauſæ ad judicium Imperiale aulicum, qua judicem competentem, remittendo, aut ſaltem Implorantem ad juramentum perhorreſcentiæ admittendo; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Econ-

Econtra Fürſtlich Kemptiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 28. Novembris vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung auf die von dem Daumüller nichtiglich eingebrachte Klage, mit Bitte, Klägern von hier ab- und an die Fürſtlich-Kemptiſche Regierung, um allda über die ausgegoſſene Injurien ſich gebührend zu verantworten, lediglich zu verweiſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti vom 19. Auguſti 1726. reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten: Imploranten wider Recht, Verträge und Billigkeit nicht zu beſchwehren, ſondern bey deſſen Comparition zu nöthiger Verantwortung und Vertheydigung denſelben eines ohnbeſchränckten freyen Ab- und Zugangs allerdings zu verſichern, damit auf widrige Begegnüß Ihro Kayſerliche Majeſtät nicht gemüßiget ſeyn, anderweite Verfügung dißfalls ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DCXX.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stifft Unterthanen in denen Pfarreyen Sultzberg, Sanct Mangen, Durach und Bitzigau contra das Stifft Kempten, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 3. Auguſti 1723. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung wider den Vertrag de Anno

Anno 1661. zumuthender Beſchwerlichkeiten, ſupplicat humillime pro una cum ſalvo conductu decernendo tam Mandatum inhibitorium de non contraveniendo mentionato pacto permutationis inter Dominum Epiſcopum Auguſtanum, & Dominum Abbatem Campidunenſem & reſtitutorium S.C. pœnali, quam Commiſſionem auf den Reichs-Prälaten zu Irrſee; appon. Lit. A. usque M. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 23. Novembris 1725. inſtat humillime pro maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum decernendoque Mandato inhibitorio; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten, cum incluſione Exhibiti, unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo müglich, der Imploranten führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Umſtände ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCXXI.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kemptiſche Unterthanen zu Rothenſtein und Grünenbach contra das Stifft Kempten, in ſpecie den Groß-Decanum und Grünenbachiſchen Pfleger Baron von Falckenſtein, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 9. Septembris 1722. exhibendo

bendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Beſchwerungs-Anzeige über die einigen Unterthanen bey geſuchtem Recurs weggenommener Acten, und derenſelben widerrechtlicher Incarcerirung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de relaxandis captivis, & reſtituendis actis ablatis, concedendo ſalvo conductu, transmittendisque & his gravaminibus ad Commiſſionem Cæſaream; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idom Schlegel, ſub præſentato 10. Decembris ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Anzeige, wie daß dem Grünenbachiſchen Deputirten Michael Reiſacher, wegen einer unverdienten Geld-Straffe à 4. fl. eine Kuh aus dem Stall weggepfändet worden ſeye, juncto petito humillimo pro nunc tandem decernendo ſalvum conductum & extenſionem Commiſſionis; in duplo.

Idem ſub præſentato 23. Novembris 1725. ſupplicat humillime pro gravamina Gronebacenſia ad decretum tentamen amicabilis compoſitionis in aliis differentiis Campidunenſibus hic inſtituendum remittendo, & ſalvum conductum impertiendo; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten cum incluſione Exhibiti: Unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo möglich der Imploranten führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Um-

Umſtände ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCXXII.

Martis 8. Aprilis 1727.

Buirette Gebrüdere contra die Frau Aebtißin zu Herfort, Reſcripti, in puncto diſtractionis Pignoris, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 14. Martii nuperi, zeiget alleruntertháꝛnigſt an, wie daß ſeinem Principalen die licitirte Perlen pro 900. fl. heimgeſchlagen worden, juncto petito humillimo pro decernendo Reſcripto ulteriori ad Magiſtratum Noricum de iisdem ſalvo reſiduo extradendis; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Frau Charlotta Sophia Aebtißin zu Herfort, in Literis ad Imperatorem ſub dato 16. Martii & præſentato 4. Aprilis 1726. ſupplicat humillime pro condemnando Partem Impetrantem ad refuſionem expenſarum, nec non in cauſa propria contra Regem Boruſſiæ ferendo auxilio.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 13. Martii nuperi, erſtatten alleruntertháꝛnigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Septembris 1725. mit Beylagen ſub Lit. A. usque R. incluſive.

Ponatur der Bericht ad Acta, und wollen Jhro Kayſerliche Majeſtät hiemit die Heimſchlagung der quæſtionirten Perlen um 900. fl. ratificiret haben, mit

mit der weitern Auflage, jetztgedachte Perlen darvor Supplicanten ausfolgen zu laſſen. Et hoc notificetur der Frau Aebtißin zu Herfort.

CONCLUSUM DCXXIII.

Martis 8. Aprilis 1727.

Naſſau-Weylburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte vermüßigte Vorſtellung ad Concluſum de 14. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob moræ periculum promovenda petita ordinatione Cæſarea; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Hat die abermahls gebettene remiſſio mulctæ, carceris & juramentorum von hieraus nicht ſtatt, ſondern wird es bey denen nach gründlicher Unterſuchung ergangenen Kayſerlichen allergerechteſten Verordnungen und Erkänntnüſſen nochmahls gelaſſen, und haben Inquiſiti ſich mit demjenigen, ſo etwa pro mitigatione ihnen zu ſtatten kommen möchte, coram Commiſſione Cæſarea zu melden, dahingegen Kayſerliche Majeſtät in Anſehung deren vorgeſtellten erheblichen Motiven, bevorab zu Vermeidung unnöthig und beſchwerlicher Koſten, Ihro allergnädigſt gefallen laſſen, daß diejenige, welche die Abſendung derer Subdelegatorum

ad

ad loca quæſtionis nicht unumgänglich erfordern, und daferne Inquiſiti ihrem allerunterthänigſten Erbieten gemäß auf die erhaltene jedesmahlige Citationes ſich zu Darmſtadt willig ſiſtiren werden, daſelbſt zum Vollzug gebracht werden mögen. Gleichwie dann auch in cauſa principali biß und dann von Impetrantiſcher Seits eine neue Turbation wird angezeigt und gebührend beſcheiniget worden ſeyn, die Subdelegations-Commiſſion nicht auszurucken hat.

Idque cum incluſione Exhibiti notificetur dem Kayſerlichen Herrn Commiſſario per Reſcriptum, um deßfalls die behörige Inſtruction an ſeine Subdelegatos ergehen zu laſſen/ und wie dieſem allem nachgelebet worden, binnen zwey Monaten Jhro Kayſerlichen Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM DCXXIV.

Mercurii 9. Aprilis 1727.

Griensbeißen contra Schwäbiſch-Gmündiſche Unterthanen, in ſpecie Gregori Krieg, Lundenbaur & Conſortes, in puncto deſerviti, ſive gedachter Griensbeißen, ſub præſentato 23. Maji 1724. exhibendo per Georgium Ferdinandum à Maul allerunterthänigſte Vorſtellung bey der vorgeweſenen Kayſerlichen Commiſſion verſehenen Schreiberey und Rechnungs-Aſſiſtenten-Stelle, und dahero zu fordern habenden Deſerviti,

viti, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſolvendo; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Idem Grienseiſen, ſub præſentato 31. Octobr. gedachten Jahrs, producendo deſignationem deſerviti, juncta humillima remonſtratione, ſupplicat pro clementiſſime decernendo reſcripto an den Herrn Hertzogen zu Würtemberg de avocandis actis, & dein procuranda ſatisfactione & ſolutione; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 12. Octobris 1725. ſupplicat humillime pro decernendis Literis mutui compaſſus ad perſonaliter arreſtandum impetratos hic commorantes.

Idem ſub præſentato 11. Februarii 1726. inſtat humillime pro ob moræ periculum injungendo Impetrato ſolutionem debita ſumma una cum cauſatis damnis & expenſis; appon. Lit. A. B. C. & D. cum ſubadjunct. Num. 1. usque 13. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 31. Octobris ejusdem anni, bittet allerunterthänigſt, nach nunmehriger abſentirung des Beklagten dem Herrn Biſchoffen zu Coſtantz allein allergnädigſt aufzutragen, ſeine Klage und Forderung coram Deputatione förderlich unterſuchen, und wo möglich, debattiren zu laſſen; in duplo.

Econtra gedachter Krieg, ſub præſentato 29. Julii vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſt vorſorgliche Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione ſupplicantis.

Communicentur die Impetrantiſche Exhibita dem beklagten Theil, cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCXXV.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Von Ingelheim, gebohrne Echterin von Melſpelbrunn, contra das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen, nunc von Erthal Gebrüdere contra den Freyherrn von Ingelheim, das Lehen Schwartzenau betreffend, ſive Impetratiſch-Ingelheimiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 13. Septembris 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 6. Auguſti ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo Adverſarium à limine excelſiſſimi hujus Judicii, illumque remittendo ad forum, ubi lis cœpta, & ab illo conteſtata; appon. Sign. ⊙. in duplo.

Communicetur Exhibitum denen Impetrantiſchen Gebrüdern von Erthal, und wird denenſelben hiemit ex officio terminus duorum menſium pro omni termino ad docendum de inſinuatione des bereits am 6. Auguſti 1725. erkannten Kayſerlichen Reſcripti, wie auch de adhibita diligentia wegen Einſchickung der abgeforderten Acten, mit der Verwarnung, angeſetzet, daß ſonſten deſſen ohnerwartet, in puncto fori, ergehen ſolle, was Rechtens.

CONCLUSUM DCXXVI.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Monnet contra Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 24. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte in jure & facto beſtens gegründete Gegen-Vorſtellung loco Replicarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejectis frivolis Exceptionibus nunc denuo & ſub pœna realis Executionis demandanda ſolutione Debiti, una cum Intereſſe, expenſis & damnis cauſatis, nec non injungenda ſatisfactione ob prætenſam exceptionem doli mali & inculpationem commiſſæ fraudis; appon. Sign. ☉. & Num. 1. usque 12. incluſive in duplo.

Prævia communicatione Replicarum tentetur amicabilis compoſitio, worzu pro Commiſſariis die Kayſerliche Reichs-Hof-Räthe Graf von Ulefeld und von Stockhammer hiemit benennet werden, zu Folge deſſen beyderſeitige Mandatarii die zu dem Vergleich, oder allenfalls ad liquidandum nöthige Vollmachten in Zeit zweyer Monaten beyzubringen haben.

Mit Verwerffung allerſeitigen Einwendens, reſcribatur dem Abten zu Irrſee, in der ihme den 13. Aprilis 1723. aufgetragenen Commiſſion und nach derſelben ausführlichen Innhalt, autoritate Cæſarea ſtracklich, und ohngeachtet weiterer etwaiger Widerrede, auch allenfalls in contumaciam & ſub pœna caſſandi inſtrumenti obligationis, zu verfahren.

CONCLUSUM DCXIX.

Jovis 3. Aprilis 1717.

Kempten Stifft Unterthanen contra den Herrn Fürſten daſelbſten, Commiſſionis, in ſpecie Caſpar Daumüller, Bürger zu Kempten contra den Herrn Fürſten und das Stifft Kempten, in puncto prætenſæ injuriæ, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 19. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige einer von dem Fürſtlichen Stifft Kempten ex capite prætenſæ injuriæ wider beſagten Daumüller, qua von denen Stifft Kemptiſchen Unterthanen gebrauchten amanuenſem erregter Verfolgung, ſupplicat humillime pro clementiſſime protegendo innocentem, dominum Impetratum à viis facti dehortando, illumque eventualiter ob connexitatem cauſæ ad judicium Imperiale aulicum, qua judicem competentem, remittendo, aut ſaltem Implorantem ad juramentum perhorreſcentiæ admittendo; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Econ-

Econtra Fürſtlich Kemptiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 28. Novembris vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung auf die von dem Daumüller nichtiglich eingebrachte Klage, mit Bitte, Klägern von hier ab- und an die Fürſtlich-Kemptiſche Regierung, um allda über die ausgegoſſene Injurien ſich gebührend zu verantworten, lediglich zu verweiſen; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti vom 19. Auguſti 1726. reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten: Implorranten wider Recht, Verträge und Billigkeit nicht zu beſchwehren, ſondern bey deſſen Comparition zu nöthiger Verantwortung und Vertheydigung denſelben eines ohnbeſchränckten freyen Ab- und Zugangs allerdings zu verſichern, damit auf widrige Begegnüß Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht gemüßiget ſeyn, anderweite Verfügung dißfalls ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DCXX.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stifft Unterthanen in denen Pfarreyen Sultzberg, Sanct Mangen, Durach und Bitzigau contra das Stifft Kempten, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 3. Auguſti 1723. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung wider den Vertrag de

Anno

Anno 1661. zumuthender Beſchwerlichkeiten, ſupplicat humillime pro una cum ſalvo conductu decernendo tam Mandatum inhibitorium de non contraveniendo mentionato pacto permutationis inter Dominum Epiſcopum Auguſtanum, & Dominum Abbatem Campidunenſem & reſtitutorium S.C. pœnali, quam Commiſſionem auf den Reichs-Prälaten zu Jrrſee; appon. Lit. A. usque M. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 23. Novembris 1725. inſtat humillime pro maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum decernendoque Mandato inhibitorio; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten, cum incluſione Exhibiti, unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo müglich, der Implorant*en* führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Umſtände ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCXXI.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kemptiſche Unterthanen zu Rothenſtein und Grünenbach contra das Stifft Kempten, in ſpecie den Groß-Decanum und Grünenbachiſchen Pfleger Baron von Falckenſtein, ſive Imploranti*ſcher* Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 9. Septembris 1722. exhibendo

bendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Beſchwerungs-Anzeige über die einigen Unterthanen bey geſuchtem Recurs weggenommener Acten, und derenſelben widerrechtlicher Incarcerirung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de relaxandis captivis, & reſtituendis actis ablatis, concedendo ſalvo conductu, transmittendisque & his gravaminibus ad Commiſſionem Cæſaream; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idom Schlegel, ſub præſentato 10. Decembris ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Anzeige, wie daß dem Grünenbachiſchen Deputirten Michael Reiſacher, wegen einer unverdienten Geld-Straffe à 4. fl. eine Kuh aus dem Stall weggepfändet worden ſeye, juncto petito humillimo pro nunc tandem decernendo ſalvum conductum & extenſionem Commiſſionis; in duplo.

Idem ſub præſentato 23. Novembris 1725. ſupplicat humillime pro gravamina Gronebacenſia ad decretum tentamen amicabilis compoſitionis in aliis differentiis Campidunenſibus hic inſtituendum remittendo, & ſalvum conductum impertiendo; in duplo.

Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten cum incluſione Exhibiti: Unter dem vorwaltenden Haupt-Vergleich auch dieſe klagbare Anbringen zu ziehen, und wo möglich der Imploranten führende Beſchwerde in der Güte zu heben, bey Entſtehung deſſen aber Kayſerlicher Majeſtät die Beſchaffenheit und Um-

Umſtände ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCXXII.

Martis 8. Aprilis 1727.

Buirette Gebrüdere contra die Frau Aebtißin zu Herfort, Reſcripti, in puncto diſtractionis Pignoris, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 14. Martii nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß ſeinem Principalen die licitirte Perlen pro 900. fl. heimgeſchlagen worden, juncto petito humillimo pro decernendo Reſcripto ulteriori ad Magiſtratum Noricum de iisdem ſalvo reſiduo extradendis; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Frau Charlotta Sophia Aebtißin zu Herfort, in Literis ad Imperatorem ſub dato 16. Martii & præſentato 4. Aprilis 1726. ſupplicat humillime pro condemnando Partem Impetrantem ad refuſionem expenſarum, nec non in cauſa propria contra Regem Boruſſiæ ferendo auxilio.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 13. Martii nuperi, erſtatten allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Septembris 1725. mit Beylagen ſub Lit. A. usque R. incluſive.

Ponatur der Bericht ad Acta, und wollen Ihro Kayſerliche Majeſtät hiemit die Heimſchlagung der quæſtionirten Perlen um 900. fl. ratificiret haben, mit

mit der weitern Auflage, jetztgedachte Perlen darvor Supplicanten ausfolgen zu laſſen. Et hoc notificetur der Frau Aebtiſſin zu Herfort.

CONCLUSUM DCXXIII.

Martis 8. Aprilis 1727.

Naſſau-Weylburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte vermüßigte Vorſtellung ad Concluſum de 14. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob moræ periculum promovenda petita ordinatione Cæſarea; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Hat die abermahls gebettene remiſſio mulctæ, carceris & juramentorum von hieraus nicht ſtatt, ſondern wird es bey denen nach gründlicher Unterſuchung ergangenen Kayſerlichen allergerechteſten Verordnungen und Erkänntnüſſen nochmahls gelaſſen, und haben Inquiſiti ſich mit demjenigen, ſo etwa pro mitigatione ihnen zu ſtatten kommen möchte, coram Commiſſione Cæſarea zu melden, dahingegen Kayſerliche Majeſtät in Anſehung deren vorgeſtellten erheblichen Motiven, bevorab zu Vermeidung unnöthig und beſchwerlicher Koſten, Ihro allergnädigſt gefallen laſſen, daß diejenige, welche die Abſendung derer Subdelegatorum

ad

ad loca quæſtionis nicht unumgänglich erfordern, und daferne Inquiſiti ihrem allerunterthänigſten Erbieten gemäß auf die erhaltene jedesmahlige Citationes ſich zu Darmſtadt willig ſiſtiren werden, daſelbſt zum Vollzug gebracht werden mögen. Gleichwie dann auch in cauſa principali biß und dann von Impetrantiſcher Seits eine neue Turbation wird angezeigt und gebührend beſcheiniget worden ſeyn, die Subdelegations-Commiſſion nicht auszurucken hat.

Idque cum incluſione Exhibiti notificetur dem Kayſerlichen Herrn Commiſſario per Reſcriptum, um deßfalls die behörige Inſtruction an ſeine Subdelegatos ergehen zu laſſen/ und wie dieſem allem nachgelebet worden, binnen zwey Monaten Jhro Kayſerlichen Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM DCXXIV.

Mercurii 9. Aprilis 1727.

Griensheißen contra Schwäbiſch-Gmündiſche Unterthanen, in ſpecie Gregori Krieg, Lundenbaur & Conſortes, in puncto deſerviti, ſive gedachter Griensheißen, ſub præſentato 23. Maji 1724. exhibendo per Georgium Ferdinandum à Maul allerunterthänigſte Vorſtellung bey der vorgeweſenen Kayſerlichen Commiſſion verſehenen Schreiberey und Rechnungs-Aſſiſtenten-Stelle, und dahero zu fordern habenden Deſerviti,

viti, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſolvendo; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Idem Grienseiſen, ſub præſentato 31. Octobr. gedachten Jahrs, producendo deſignationem deſerviti, juncta humillima remonſtratione, ſupplicat pro clementiſſime decernendo reſcripto an den Herrn Hertzogen zu Würtemberg de avocandis actis, & dein procuranda ſatisfactione & ſolutione; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 12. Octobris 1725. ſupplicat humillime pro decernendis Literis mutui compaſſus ad perſonaliter arreſtandum impetratos hic commorantes.

Idem ſub præſentato 11. Februarii 1726. inſtat humillime pro ob moræ periculum injungendo Impetrato ſolutionem debita ſumma una cum cauſatis damnis & expenſis; appon. Lit. A. B. C. & D. cum ſubadjunct. Num. 1. usque 13. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 31. Octobris ejusdem anni, bittet allerunterthänigſt, nach nunmehriger abſentirung des Beklagten dem Herrn Biſchoffen zu Coſtantz allein allergnädigſt aufzutragen, ſeine Klage und Forderung coram Deputatione förderlich unterſuchen, und wo möglich, debattiren zu laſſen; in duplo.

Econtra gedachter Krieg, ſub præſentato 29. Julii vorigen Jahrs, übergiebt allerunterthänigſt vorſorgliche Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione ſupplicantis.

Communicentur die Impetrantiſche Exhibita dem beklagten Theil, cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCXXV.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Von Ingelheim, gebohrne Echterin von Melſpelbrunn, contra das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen, nunc von Erthal Gebrüdere contra den Freyherrn von Ingelheim, das Lehen Schwartzenau betreffend, ſive Impetratiſch-Ingelheimiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 13. Septembris 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 6. Auguſti ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo Adverſarium à limine excelſiſſimi hujus Judicii, illumque remittendo ad forum, ubi lis cœpta, & ab illo conteſtata; appon. Sign. ⊙. in duplo.

Communicetur Exhibitum denen Impetrantiſchen Gebrüdern von Erthal, und wird denenſelben hiemit ex officio terminus duorum menſium pro omni termino ad docendum de inſinuatione des bereits am 6. Auguſti 1725. erkannten Kayſerlichen Reſcripti, wie auch de adhibita diligentia wegen Einſchickung der abgeforderten Acten, mit der Verwarnung, angeſetzet, daß ſonſten deſſen ohnerwartet, in puncto fori, ergehen ſolle, was Rechtens.

CON-

CONCLUSUM DCXXVI.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Monnet contra Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 24. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte in jure & facto beſtens gegründete Gegen-Vorſtellung loco Replicarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejectis frivolis Exceptionibus nunc denuo & ſub pœna realis Executionis demandanda ſolutione Debiti, una cum Intereſſe, expenſis & damnis cauſatis, nec non injungenda ſatisfactione ob prætenſam exceptionem doli mali & inculpationem commiſſæ fraudis; appon. Sign. ⊙. & Num. 1. usque 12. incluſive in duplo.

Prævia communicatione Replicarum tentetur amicabilis compoſitio, worzu pro Commiſſariis die Kayſerliche Reichs-Hof-Räthe Graf von Ulefeld und von Stockhammer hiemit benennet werden, zu Folge deſſen beyderſeitige Mandatarii die zu dem Vergleich, oder allenfalls ad liquidandum nöthige Vollmachten in Zeit zweyer Monaten beyzubringen haben.

CONCLUSUM DCXXVII.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Von Nimptſch Graf contra den Grafen von Wied, Cammer-Præſidenten zu Wetzlar, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Minetti, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunternigſte Anzeige an dem Beklagten liquido zu fordern habender Schuld per 803. fl. 14. Kr. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an den beklagten Grafen von Wied, oder die Verordnung an den Cammer-Gerichts-Pfenningmeiſter Krebs ergehen zu laſſen, von denen von dem Cammer-Præſidenten Grafen von Wied in Händen und zu bezahlen habenden Geldern, ſo viel, als zu Abführung dieſer Schuld erforderlich iſt, ein- und zurück zu behalten, und ſolche an angewieſenem Ort und Ende abzugeben; appon. Num. 1. usque 7. & Lit. A. in duplo.

Statt dem gethanen Begehren cum incluſione Exhibiti fiat Reſcriptum de ſolvendo, jedoch die Intereſſen denen Reichs-Conſtitutionen gemäß zu rechnen, an den beklagten Grafen von Wied, cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM DCXXVIII.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Geuder genannt Rabenſteiner Heinrich Friederich contra Adam Erdmann von Zedwitz, in puncto debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 17. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige beſagt ſeines Principalen ex ceſſione des Rudolphen von Bünau habender Forderung per 5611. fl. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſolvendo Capitale, cum Intereſſe, damnis & expenſis; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 26. ejusdem, legitimando ſe in duplo ad Acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem regiſtratione & communicatione, nec non maturanda reſolutione modo dicti Exhibiti; appon. Lit. H.

Hat das Begehren hier Orts nicht ſtatt, ſondern wird Supplicant mit ſeinem Begehren gehöriger Orten verwieſen.

CONCLUSUM DCXXIX.

Lunæ 21. Aprilis 1727.

Fulda Stifft, in puncto Inveſtituræ, ſive Herr Adolph, Fürſt und Abt zu Fulda, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 21. Martii nuperi, & præſentato 3. hujus, übergiebt allerunterthänigſte Anzeige legitimi impedimenti, und nicht

vermögender eigener Abſchickung der Gevollmächtigten zu würcklicher Lehens-Empfängnüß, mit Bitte, allergnädigſt zu erlauben, daß der zur Lehens-Empfängnüß conſtituirte Fürſtlich-Eychſtädtiſche Dom-Capitularis Graf von Oſtein die Lehens-Pflichte über das Stifft Fulda zugleich mit abſtatten möge.

Referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM DCXXX.

Martis 22. Aprilis 1727.

Weitzeliſche Erben contra die Gemeinde zu Gundersblum, modo gedachte Gemeinde contra die fünff Leiningen-Heitersheimiſche Dorffſchafften Kindenheim, Mühlheim, Calgenſtein, Büdesheim und Offenheim, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 9. Decembris 1720. docendo factam inſinuationem Reſcripti Commiſſionis de 21. Martii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro declarando dicto Reſcripto ad exequendum ad dominos Directores circuli Rhenani ſuperioris emanato; appon. Lit. M. N. O. P. Q. R. & S. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 10. Februarii 1721. idem petit.

Idem in quamplurimis monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schaff, ſub præſentato 7. Januarii 1721. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro concedendo ex prænobili officio judicis reſti-

tutione

tutione in integrum; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

In eadem Impetratiſcher Anwald Zeno Franz Joannelli, ſub præſentato 14. Novembris 1723. ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda reſolutione modo dicti Exhibiti decernendoque Reſcripto ad Directorium circuli Rhenani ſuperioris de deſiſtendo ab ulteriori executione; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Idem Joannelli ſub præſentato 12. Septembris 1724. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ſecutæ cum Impetrantibus amicabilis compoſitionis & reſpective ſolutionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto dictæ commiſſionis extenſivo an des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreib-Amt, de compellendo die Heitersheimiſche Dorffſchafften, als Kindenheim, Mühlheim, Calgenſtein, Büdesheim und Oſſenheim, qua correos debendi ad ſolutionem pro rata debitam; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F.

1. Hat das Begehren in Exhibito vom 12. Septembris 1724. noch zur Zeit nicht ſtatt; ſed

2. Cum incluſione Exhibitorum vom 7. Januarii 1721. und 12. Septembris 1724. reſcribatur dem Grafen zu Leiningen-Heitersheim: Nachdeme die unter deſſen Gebiet vorjetzo befindliche 5. Dorffſchafften Kindenheim, Mühlheim, Calgenſtein, Büdenheim und Oſſenheim, nach der vormahligen Repartition von Anno 1665. an, und noch Anno 1680. 1681. 1682. 1684. ihren Beytrag zu

Abführung der übernommenen Weitzeliſchen Forderung gethan haben, dieſemnach nicht abzuſehen, auf was Maße ſie nach der Theilung ſich ſolchen Beytrags zu Nachtheil der Gemeinde Gundersblum und derer annoch dahin gehörigen Dorffſchafften entbrechen mögen; Als hätte er der Graf als Landes-Herr obgedachte fünff Dorffſchafften dahin anzuhalten, damit dieſelbe gleich der Gemeinde Gundersblum und übrigen dahin gehörigen Dorffſchafften, den fernern Beytrag nach Anleitung des letztern Vergleichs von Anno 1723. leiſten, dabeneben ſonſt, wegen des ſeithero gethanen Vorſchuſſes, mehrermeldte Imploranten klagloß ſtellen ſollen, immaſſen auch, wie ſolches geſchehen, Ihro Kayſerliche Majeſtät des allerunterthänigſten Berichts ſub termino duorum menſium gewärtig wären, damit unverhofft widrigen Falls allerhöchſt gedacht Kayſerliche Majeſtät die gebettene oder andere Reichs-Conſtitutions-mäßige Mittel vorzukehren nicht bemüßiget werden mögen.

CONCLUSUM DCXXXI.

Martis 22. Aprilis 1727.

Von Ellrichshauſen contra die Ellrichshauſiſche Vormundſchafft, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub

ſub præſentato 26. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione Reſcripti Cæſarei de 12. Decembris 1726. in puncto promovendæ ante omnia juratæ manifeſtationis ac editionis documentorum familiæ; appon. Num. 1. & 2.

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 26. Martii 1727. Cæſareæ Commiſſioni: Nachdeme Implorant die in dem letztern Kayſerlichen Reſcript vom 12. Decembris 1726. unter andern zur Unterſuchung ausgeſetzte Eydliche Manifeſtation deren gemeinſchafftlichen Documenten und Acten vor einen an ſich nach denen kundbaren Rechten liquiden und vorhero zu Erörterung derer zwiſchen denen nahen Anverwandten obhandenen Strittigkeiten erforderlichen Punct angegeben; Als habe ſie die Kayſerliche Commiſſion autoritate Cæſarea die Vormundſchafftlichen und übrige Intereſſenten zu angeregter Eydlichen Manifeſtation anzuhalten, dabeneben hievon an Ihro Kayſerliche Majeſtät weitern allerunterthänigſten Bericht ſub termino duorum menſium zu erſtatten.

CONCLUSUM DCXXXII.

Martis 8. Aprilis 1727.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee, in ſpecie des Bezircks Hegau contra die Land-Grafſchafft

ſchafft Nellenburg, dero Ober-Amtmann und Land-Gericht daſelbſten, in puncto diverſorum gravaminum, ſive gedachter Reichs-Ritterſchafft Director, Räthe und Ausſchuß per Hugonem Xaverium ab Heuniſch, übergeben allerunterthänigſte Interventions-Klage, mit Bitte, um allergnädigſte Abthuung derer beſagtem Ritter-Bezirck Hegau von denen Beklagten in diverſis zugefügten verſchiedenen Bekränckungen, juncto libello gravatoriali, cum Lit. A. usque P. incluſive in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 26. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte weitere Beſchwerung über die von dem Ober-Amt der Grafſchafft Nellenburg dem Ritter-Bezirck Hegau zugefügte fernere Beeinträchtigung, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc eo citius maturando 17. hujus petito remedio proviſionali; appon. Lit. Q. & R. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat Decretum in Freundſchafft an eine Löbliche Oeſterreichiſche Hof-Cantzley: Dieſelbe würde aus denen Einſchlüſſen in mehrerm beliebig erſehen, was vor verſchiedene gravamina in puncto exemptionis und ſonſten bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät die Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee, wie auch interveniendo alle fünff Cantonen in Schwaben gegen die Landgrafſchafft Nellenburg, den Ober-Amtmann und Land-Gericht daſelbſten, allerunterthänigſt klagend vor- und angebracht habe. Gleichwie man ſich nun

von

von Seiten des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths zu einer Löblichen Oeſterreichiſchen Hof-Cantzley dahin verſiehet, dieſelbe werde von ſelbſten geneigt ſeyn, dergleichen wichtige, und zu groſſer Weitläufftigkeit Anlaß gebende Beſchwerden, wann ſich dieſelbe angebrachter maſſen verhielten, gehörig abzuſtellen; Alſo wollte man diß Orts ſie Löblich Oeſterreichiſche Hof-Cantzley in Freundſchafft dahin erſuchet haben, dem Landgräflich-Nellenburgiſchen Ober-Amt und Land-Gericht hierinnfalls die nöthige Weiſung zu thun, damit die von Klägern eingeklagte Facta abgeſtellt und abgethan werden mögen, oder da ja hierinnfalls erhebliche Umſtände und wichtige fundamenta in contrarium wären, in ſolchem Fall wolle man ſie Löblich Oeſterreichiſche Hof-Cantzley in Freundſchafft hiemit gebührend erſuchet haben, dieſelben einem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath unbeſchwert und zu dem Ende zu communiciren, damit die Sache nachgehends ihrer Art nach, auch allenfalls vermittelſt einer Zuſammentretung, ihre abhelffliche Maß erlangen möge ꝛc.

CONCLUSUM DCXXXIII.

Jovis 27. Martii 1727.

Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft betreffend,

treffend, in ſpecie Marqueſin von Weſterloo, gebohrne Princeßin zu Naſſau-Hadamar, contra die Naſſau-Catzenelenbogiſche Herren Stammens-Agnaten, in puncto Alimentationis, in ſpecie die Ausſteuer betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 14. Februarii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 20. Auguſti 1725. ſupplicat humillime pro nunc demandanda petita ſolutione; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 3. Februarii nuperi, übergibt allerunterthänigſtes Cöllniſches Reſponſum Juris, cum petito humillimo pro ejusdem ad acta poſitione & deſuper habenda reflexione; appon. Lit. E.

Econtra Impetratiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 28. Martii 1726. accuſando lapſum termini; ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto paritorio pœnali; appon. Num. 7. 8. & 9.

Communicetur die Impetrantiſche Paritions-Anzeige Parti Impetratæ cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCXXXIV.

Veneris 4. Aprilis 1727.

Solms-Rödelheim contra Hanau, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Andreas Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 26. Januarii nuperi, producendo Mandatum, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem ad acta poſitione, nec non even-

eventualiter rejiciendis frivolis exceptionibus, manutenendisque ulterius hujus partis juribus; appon. Lit. U. V. & W.

Idem Fabricius, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte beſcheinigte Anzeige erfolgter Attentatorum und beſorglicher Weiterungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime una cum condemnatione in pœnam priori Mandato inſertam decernendo Mandato arctiori ſub pœna dupli, eoque extendendo ad nova facta cum refuſione damni & expenſarum; appon. Lit. X. Y. & Z. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Anton Mus, ſub præſentato 23. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige eingelangter Exceptionum ſub- & obreptionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo brevi termino ad decopiandum; appon. Lit. A.

Idem Mus, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſtes Bitten pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali auf die Pfandungs-Conſtitution, ut & de non via facti, ſed juris procedendo S. C. annexa citatione ſolita; appon. Lit. A.

Idem Mus, ſub præſentato 28. ejusdem, übergiebt allerunterthänigſte Exceptiones ſub- & obreptionis; mit Beylagen ſub Lit. A. & Num. 1. usque 21. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 3. hujus, urget Reſolutionem.

Es hat das à parte Impetrata gebettene Mandatum S. C. nicht ſtatt, ſed communicentur Exceptiones ſub- & obreptionis

nis Parti Impetranti ad replicandum cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCXXXV.

Lunæ 7. Aprilis 1727.

Von Fugger Gräfin gebohrne Gräfin von Hohen-Zollern-Sigmaringen contra den Herrn Fürſten zu Hohen-Zollern-Sigmaringen, Mandati & Paritoriarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 1. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige und Vorſtellung ad Concluſum de 4. Junii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda Commiſſione Cæſarea ad immittendum cum omni cauſa, cum clauſula ſammt und ſonders; appon. Lit. Qq. Rr. Ss. & Tt. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 13. Decembris gedachten Jahrs, inſtat humillime pro clementiſſime promovenda reſolutione ad modo dictum Exhibitum; appon. Lit. U u.

Econtra Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 5. Auguſti vorigen Jahrs, producendo Mandatum ſpeciale, juncta documentatione factæ inſinuationis, ſupplicat humillime pro jam promovenda Commiſſione ad tentandam amicabilem compoſitionem; apponit Num. 11. 12. & 13.

Mit Aufhebung der zur Güte angeordneten Commiſſion, und Verwerffung der Impetratiſchen Exceptionum, detur ex officio dem Herrn Fürſten zu Hohen-Zollern-

Zollern-Sigmaringen adhuc terminus duorum menſium, denen ſchon ergangenen Paritorien gemäß, ſo wohl ratione Capitalis, als Reichs-Conſtitutions-mäßigen Intereſſen, Klägerin vollſtändig zu befriedigen, idque ſub comminatione realis Executionis.

CONCLUSUM DCXXXVI.

Lunæ 7. Aprilis 1727.

Schweinfurt Stadt contra das Hoch-Stifft Würtzburg, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 6. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige commiſſorum attentatorum plane injuſtificabilium, cum eventuali refutatione argumentorum Partis adverſæ plane irrelevantium, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato arctiori ac cum extenſione ad nova facta vel rejectione exceptionum ferenda paritoria; apponit Num. 1. usque 7. incluſive in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 20. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Widerlegung Gegentheiliger Exceptionum ſub- & obreptionis loco Replicarum, ſupplicat humillime pro prævia rejectione dictarum Exceptionum clementiſſime decernenda paritoria eaque extendenda ad nova attentata in modo dicto Exhibito adducta, nec non ob ſummum in mora periculum acceleranda reſolutione; appon. Num. 8. 9. & 10. in duplo.

Rejectis Exceptionibus fiat plena Paritoria cum extenſione auf die ſub præſentato

tato 6. Martii nuperi eingeklagte nova, ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCXXXVII.

Lunæ 7. Aprilis 1727.

Dorion contra Oettingen-Baldern, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 23. Auguſti 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 11. Martii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro nunc decernenda Executione; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 16. Decembris vorigen Jahrs, producendo ſpecificationem expenſarum & intereſſe; appon. Num. 3. & 4. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige non præſtitæ ex adverſæ paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper admittendo ad juramentum & decernenda pariter executione; appon. Num. 5. in duplo.

Idem in diverſis monitoriis urget Reſolutionem.

Econtra Impetratiſcher Anwald Anton Friederich Zimmermann, ſub præſentato 29. Julii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſcriptum de 11. Martii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro ad Exhibitum de 7. Januarii & ad noviter producta clementiſſime reflectendo & uti petitur reſolvendo; appon. Lit. F. G. & H. in duplo.

1, Wer-

1. Werden dem Impetratiſchen Anwald die in dem Exhibito de præſentato 29. Julii præteriti anni befindliche taxative expreſſiones hiermit verwieſen, und ins-künfftige ſich dergleichen zu gebrauchen ernſtlich unterſagt.

2. Wird mit abermahliger Verwerffung der nur aufzüglichen Einwendungen, Parti Impetratæ ein nochmahliger terminus duorum menſium, um Klägern ratione reſidui ſalarii vollſtändig alſo gewiß zu befriedigen, anberaumt, als in Entſtehung deſſen die gebettene Execution auf die Ausſchreibende Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes hiermit erkannt ſeyn ſolle.

3. Communicentur die Impetrantiſche Exhibita de 16. Decembris nuperi Parti Impetratæ, um auch hierüber Klägern binnen zweyen Monaten zu befriedigen.

CONCLUSUM DCXXXVIII.

Martis 1. Aprilis 1727.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, Reſcripti, in ſpecie den Fähndrich Zier betreffend, ſive Bürgermeiſter und Rath der Stadt Friedberg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 18. & præſentato 26. Martii, exhibitis per Joannem Nicolaum Vogel, übergiebt allerunterthänigſte Parition ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Januarii nuperi, mittelſt würcklicher Einſchickung in blauem Pappier eingeheffter Gold-Müntze

pro viertzig Gulden, mit Bitte, ſolche biß zu Austrag der Haupt-Sache in depoſito zu behalten; appon. ultimum Concluſum.

Wird dem Impetratiſchen Agenten ſein Begehren, pro depoſitione derer dem Fähndrich Zier adjudicirten 40. fl. Unkoſten, hiermit abgeſchlagen, und ſeynd ſolche in præſentia Regiſtratoris des Fähndrichs Zier Mandatario zu verabfolgen.

CONCLUSUM DCXXXIX.

Martis 1. Aprilis 1727.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreut contra das Stifft Fulda, in puncto læſionis & ſpolii, ſive Impetrantiſcher Anwald Frantz Joannelli, ſub præſentato 27. Martii nuperi, accuſando ulterioris lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione ſpecialis Mandati, aut nunc cauſa in contumaciam pro Concluſa acceptanda; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 28. ejusdem, ſupplicat humillime pro ex allegata cauſa concedendo ulteriori dilatione ſaltem unius menſis ad producendum producenda; appon. Lit. A.

Fernerweiten Impetratiſchen aufzüglichen Einwendens ohngeachtet, wird nunmehro commiſſio ad amicabilem compoſitionem hiermit aufgehoben, und cauſa pro Concluſa angenommen.

CON-

CONCLUSUM DCXL.

Martis 22. Aprilis 1727.

Reichs - Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau contra Chur-Pfaltz und dero Regierung, petiti Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 23. Maji 1724. exhibendo allerunterthänigſte Klage ab adverſo ausgeübter Turbation in poſſeſſione juris collectandi & armorum zu Ober- und Nieder-Gumpern, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. reſtitutorio cum omni cauſa & de non amplius impediendo aut turbando in exercitio & poſſeſſione vel quaſi juris collectandi & armorum, annexa citatione ſolita; appon. Num. 1. usque 9. incluſive in duplo.

Hat das Begehren angebrachter maßen nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCXLI.

Mercurii 23. Aprilis 1727.

Göler von Ravenſpurg Eberhard Friederich contra Lumpen Zollſchreibern zu Philippsburg & Conſorten, in puncto reluitionis, ſive Impetrantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Türninger, ſub præſentato 31. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von ſeinen Principalen vorgenommener Wiederauslaſſung dreyer am Rhein-Strohm gelegener A-

delicher Ritter-Güther, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione aulica an die Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rhein-Strohm, de autoritate Cæſarea vel amicabiliter perficienda reluitione bonorum vel deſuper cognoſcendo, liquidando, ſequeſtrando, ulteriusque petito modo procedendo; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Würde Implorant ſein Vorgeben, daß die zu reluiren intendirende Güther der ohnmittelbaren Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rhein incorporiret, auch von derſelben je und allwege ad caſſam equeſtrem collectiret worden ſeyn, der Gebühr nach erweiſen, ſolle fernere Reſolution erfolgen.

CONCLUSUM DCXLII.

Veneris 25. Aprilis 1727.

Zu Nürnberg ſämmtliche Notarii, Procuratores und Schreiberey-Verwandte contra den Magiſtrat und die Beamte daſelbſten, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 21. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 20. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda communicatione literarum informatoriarum ſumptibus Magiſtratus vel in caſum non ſecutæ exhibitionis decernendo Mandato; apponit Num. 4.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo

Magi-

Magiſtratui Norico de remittendo Impetrantibus juramentum Notariatus ob notoriam litispendentiam, usque ad deciſionem cauſæ, vel Impetrantes parificando aliis in pari dignitate & honore conſtitutis officialibus; in duplo.

Econtra Stadt Nürnbergiſcher Syndicus Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 1. hujus, ſupplicat humillime pro ſub brevi termino injungendo reſpectivè productionem & communicationem toties quoties allegati Privilegii de 13. Maji 1709.

1. Detur dem Magiſtrat zu Nürnberg ex officio adhuc terminus bimeſtris zu Einbringung des abgeforderten Berichts.

2. Communicetur Parti Impetranti Exhibitum de 1. Aprilis, mit der Auflage, das angezogene Privilegium Cæſareum ſub termino unius menſis bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath zu exhibiren.

3. In puncto præſtationis juramenti reſcribatur cum incluſione Exhibiti de 21. hujus Magiſtratui: Die Supplicanten, wie ſichs nach ihrem autoritate Cæſarea tragenden öffentlichen Ehren-Amt gebühret, zu achten, und bey leiſtender Pflicht ſie andern, mit welchen ſie in pari dignitate & honore ſtehen, gleich zu tractiren, und ſeinen gehorſamſten Vollzug hierüber an Ihro Kayſerliche Majeſtät in termino duorum menſium anzuzeigen.

CONCLUSUM DCXLIII.

Veneris 25. Aprilis 1727.

Zu Anhalt-Cöthen Fürſt Herr Leopold contra Herrn Leopold, Fürſten zu Anhalt-Deſſau, in puncto petiti Mandati, ſive Impetrantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung contraventionis receſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de tollendo gravamine & non contraveniendo receſſui de Anno 1666. ſed reverſales de non præjudicando, extradendo, cum citatione ſolita; appon. Lit. A. usque M. incluſive in duplo.

Fiat petitum Mandatum S. C. cum termino duorum menſium & pœna decem marcarum auri.

CONCLUSUM DCXLIV.

Veneris 25. Aprilis 1727.

Von Mettich contra von Thurn und Taxis, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 1. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Gelebung des Concluſi vom 11. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda circumſtantiali deſcriptione Capitalis & aſſecuratione; appon. Lit. S. T. & U. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Fürſtenberg-Möß-kirch:

kirch: Hierüber überhaupt, und inſonderheit des Graf Fuggeriſchen Capitals wegen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſeinen ausführlichen und umſtändlichen Bericht fürderſamſt und längſt in termino duorum menſium dergeſtallt einzuſchicken, womit Allerhöchſt Deroſelben allergnädigſte ernſte Intention, der Supplicantin zu ihrer liquiden Schuld-Forderung ſchleunig zu verhelffen, in alle thunliche Wege zum baldigen Effect gebracht werden möge.

CONCLUSUM DCXLV.

Lunæ 28. Aprilis 1727.

Albrecht und Piper contra Anhalt-Bernburg, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johan Friedrich Gräve, ſub præſentato 17. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zwar verſprochener, aber nicht erfolgter Vergnügung, ſupplicat humillime pro ſumptibus Domini Impetrati decernenda Commiſſione ad exequendum auf den König in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen; apponit Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Idem Gräve, ſub præſentato 3. hujus, übergibt allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictam Supplicam, mit Bitte, aus bevorſtehender Kayſerlicher Executions Verordnung nunmehro die eigene Poſt des Ober-Hauptmanns von Ingersleben per 189. Rthlr. 1. Gr. 6. Pf. allergnädigſt weg, und hingegen in denen Num. 1. & 2.

 libel-

libellirten Debitis cum Intereſſe die Hülffe Rechtens widerfahren zu laſſen ; appon. Num. 9. in duplo.

Idem ſub præſentató 21. ejusdem urget reſolutionem.

1. So viel die eingeklagte 1510. Rthlr. 18. Gr. als eine nach des Herrn Impetraten eigener Geſtändnüß denen Impetranten reſtirende Schuld betrifft, fiat Reſcriptum paritorium, ſub comminatione realis Executionis, & termino duorum menſium.

2. Belangend die angeforderte 179. Rthlr. 10. Gr. ſo des Herrn Impetraten nunmehro verſtorbene Frau Gemahlin denen Impetranten ſchuldig verblieben ſeyn ſolle, werden dieſelbe förderiſt genüglich erweiſen, daß der Herr Fürſt zu Abführung dieſes Quanti rechtlich gehalten ſeye, worzu ihnen ebenfalls ein zwey Monatlicher Terminus hiemit angeſetzet wird; ſo erfolget alsdann ferner was Rechtens.

CONCLUSUM DCXLVI.

Lunæ 28. Aprilis 1727.

Holſten Wittib contra Mecklenburg-Schwerin, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friedrich Gräve, ſub præſentato 19. Junii 1725. accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro nunc demandanda expeditione

tione jam decreti Reſcripti ad Commiſſionem Cæſaream eaque ſumptibus Domini Impetrati expedienda; appon. zwey Beylagen.

Idem Gräve, ſub præſentato 4. Julii ejusdem anni, übergibt allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum Exhibitum von der Mecklenburgiſchen Kayſerlichen Executions-Caſſa-Direction nicht reſpectirt werden wollenden Kayſerlichen Reſcripti notificatorii & inhibitorii wegen des Genuſſes der anderthalb Hufen Landes in Hohenſprenz, mit Bitte, auch deßfalls in der zu erlaſſenden allergnädigſten Verordnung die gerechteſte inhæſive Verfügung zu thun; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Martii nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige des unerhört gewaltſamen Verfahrens der Kayſerlichen Executions-Commiſſion, und des neuen Küchenmeiſters Beigers gegen die Kayſerliche gerechteſte Inhibition vom 9. Decembris 1724. bittet allergehorſamſt, um allermildeſte, & ob moræ periculum fürderſamſte Kayſerliche Hülffe und Verordnung; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Idem in diverſis Monitoriis urget reſolutionem.

Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum vom 19. Junii, 4. Julii 1725. und 20. Martii 1727. Cæſareæ Commiſſioni:

1. Nunmehro durch dero Subdelegation die vom Parte Impetrante übergebene Rechnungen ob connexitatem cauſæ auf vorhergehende Adcitation Partis Impetratæ

tratæ nothdürfftig zu unterſuchen, und hierüber behörigen Bericht mit Gutachten Jhro Kayſerlichen Majeſtät zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Erkänntnüß ſub termino duorum menſium zu erſtatten.

2. Hiernächſt autoritate Cæſarea ungeſäumt zu verfügen, damit die immittelſt an denen zur Kayſerlichen Executions-Caſſa verordneten und dem neuen Küchenmeiſter Beigern gegen das Kayſerliche Reſcript vom 9. Decembris 1724. und die darauf am 23. Februarii 1725. ergangene Commiſſariſche Verordnung unternommene ſämmtliche Handlungen, als welche hiemit von Jhro Kayſerlichen Majeſtät caſſiret und zernichtet würden, hinwieder gäntzlich aufgehoben, dieſemnach Implorantin in vorigen Stand, in welchem der Zeit allerhöchſt gedachten Kayſerlichen Reſcripts vom 9. Decembris 1724. ſie ſich befunden, völlig geſetzt, und darbey biß auf weitere Kayſerliche Verordnung ungehindert belaſſen werden möge, immaſſen auch Jhro Kayſerliche Majeſtät, wie ſolches geſchehen, des Berichts fürderſamſt und längſtens ſub eodem termino duorum menſium gewärtig wären.

CONCLUSUM DCXLVII.

Martis 29. Aprilis 1727.

Rau von Holtzhaußen Johann Adolph, in puncto renovationis & confirmationis der alten Kayſerlichen Waſſer-Gerichts-Ordnung, ſive Implorantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 28. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Satisfactionem Concluſorum de 24. Novembris 1677. & 9. Auguſti 1679. ſupplicat humillime pro clementiſſima renovatione & confirmatione ordinationis Fluviaticæ Wetteravicæ una cum Mandato pœnali ad omnes ſtatus & alias perſonas illius ditionis, nec non perpetua Commiſſione manutenentiæ ad Electorem Moguntinum & Principem Haſſo-Darmſtadianum; appon. Num. 1. usque 14.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz, wie auch dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt:

1. Demnach Inhalt der angefügten Kayſerlichen und des Reichs Ordnung des Waſſer-Rechts im Wetterauiſchen Bezirck ſie zu Executorn derſelben geſetzet worden, mithin von der ehevorigen und jetztmahligen Gelegenheit dieſes Kayſerlichen Regalis ihnen die zuverläßige Wiſſenſchafft beywohnen werde. Wannenhero Ihro Kayſerliche Majeſtät vor gut befunden, ehe Sie dem Imploranten über ſein gethanes allerunterthänigſtes Anſuchen

chen Ihro Kayſerliche Reſolution ertheilen, von allem dem, ſo zum Behuff dieſer Sache gereichen kan, die Kundſchafft und Benachrichtigung von denenſelben zu erfordern, wie dann Sie auch von Imploranten ſelbſt dienſame Erkundigung, beſonders was das bey demſelben vorhandene Protocoll über die actus Proceſſorios betreffe, einzuziehen wiſſen würden; Als wären Dieſelbe ihres Berichts ſammt beyzufügenden rechtlichen Gutachtens förderſam gewärtig.

2. Wird Implorant hiemit angewieſen, die in dieſer Sache etwa erforderte Unkoſten biß zu fernerer Kayſerlichen Verordnung vorzuſchieſſen.

CONCLUSUM DCXLVIII.

Martis 29. Aprilis 1727.

Bernet contra Knauer, modo die Ober-Pfarrey in Bamberg & Conſortes, Reſcripti, in puncto novalium, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 22. Junii 1725. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung gänzlich denegirter Folgleiſtung derer reiterirter Kayſerlichen Verordnungen und gegen über à parte adverſa fortwährender Turbation mittelſt de facto abgenommenen Zehend-Getreyds ad Reſcriptum Cæſareum de 25. Octobris 1723. ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem decernenda Commiſſione Cæſarea de exequendo & ma-

& manutenendo; appon. Lit. I. K. L. M. N. & O. in duplo.

In eadem die Fürſtlich Bambergiſche Regierung, in Literis ad Imperatorem ſub dato 29. Aprilis & præſentato 23. Maji 1724. erſtattet ihren fernern allerunterthänigſten Bericht; mit Beylagen Lit. A. B. & C.

1. Ponatur des Bambergiſchen geiſtlichen Raths Bericht de præſentato 29. Novembris 1726. ad Acta.

2. Mit Verwerffung des aufzüglichen und in dieſer Poſſeſſions-Sache zumahlen unſtatthafften Einſtreuens, fiat reſcriptum paritorium an den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg: Klägern in poſſeſſione immunitatis à decimis nicht allein zu manuteniren, ſondern auch denſelben von denen Beeinträchtigungen des Zeitigen Ober-Pfarrers oder die Seinigen allerdings zu ſchützen, auch von letztern die Zurückgebung der von Anfang dieſes Recht-Streits abgenommenen Früchten oder Gelder zu verſchaffen, mithin, wie ſolches alles bewerckſtelliget worden, bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum menſium ſo gewiß anzuzeigen, als im widrigen die gebettene Commiſſio ad exequendum & manutenendum an den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach erkannt werden ſolle.

CON-

CONCLUSUM DCXLIX.

Mercurii 23. April. 1727.

Zu Augſpurg Rothgerber und Leder-Bereiter contra die Rothgerber zu Nürnberg, in puncto der Paßierlichkeit, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friedrich Gräve, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Repræſentation nicht erfindlicher vollkommener Parition, bittet allerunterthänigſt, Impetratos zu Beyſchaffung aller und jeder ausgeſtreuten Treib-Briefen, ohne Ausnahm, und allerunterthänigſter Einſendung derenſelben, ſammt dabey hin und wieder erhaltenen Antworten, in Originalibus allergnädigſt anzuhalten, und wegen der hierunter noch immer bezeugenden Widerſpenſtigkeit, ſingulos in die denen Kayſerlichen Decretis enthaltene Pön derer 10. und reſpective 20. Marck Silbers zu verdammen, annexis Executorialibus; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Nürnberg: Gleichwie Ihro Kayſerliche Majeſtät nicht zweiffelten, es werde die dortige Rothgerber-Zunfft nach der ihr beſchehenen allerernſtlichen Auflage, die an verſchiedene Hanſee- und andere Städte ausgelaſſene Treib- und Störungs-Briefe ſeithero originaliter wiederum herbey geſchaffet, und ihme dem Magiſtrat ausgehändiget haben: Alſo werde demſelben hiemit anbefoh-

befohlen, ſolche binnen zwey Monaten gleichfalls in Originalibus anhero einzuſenden, im widrigen aber, und dafern jenes über alles Verhoffen noch nicht bewürcket seyn ſollte, beſagte Rothgerber nach Maßgab derer vorhin ausgelaſſener Kayſerlicher Verordnungen executive dahin anzuhalten, und ihnen dazu ein vor allemahl einen Terminum zweyer Monaten zu præfigiren.

CONCLUSUM DCL.

Lunæ 28. Aprilis 1727.

Rieter von Kornburg, in puncto Inveſtituræ, ſive Implorantiſcher Anwald Peter Friedrich von Klerff, ſub præſentato 30. Auguſti 1725. ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis admiſſione ad Inveſtituram & ferenda proviſionali ordinatione Cæſarea, & deſuper extendenda Commiſſione Cæſarea ad manutenendum; appon. Lit. D. E. & F. in duplo.

In eadem Sabinå Dorotheå von Buchenau, gebohrner Rieterin von Kornburg Anwald Middelburg, ſub præſentato 17. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione & perluſtratione Actorum, decernendaque communicatione Literarum informatorialium; appon. Num. 1. & 2.

In eadem die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl, in Literis ad Imperatorem ſub dato 27. Martii nuperi & præſentato 9. Aprilis 1725. exhibitis per Georgium Ferdinandum

dum à Maul, erſtattet allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht ad Reſcripta Cæſarea de 22. Januarii & 19. Novembris 1723. appon. Protocoll. ſub Sign. ☉. cum adjunct. Lit. A. usque K. & Num. 1. usque 34. & Sign. ☾. uno cum P. S. & ejusdem adjunct. ſub Sign. ♂. ♀. & ♃.

1. Ponatur der Reichs-Ritterſchafft Bericht & reliqua Exhibita ad Acta.

2. Wann Johann Ludwig Rieter von Kornburg, ſo viel die Lehen, welche in des Maximiliani I. Inveſtitur enthalten, womit Paul Albrecht 1687. der letzt inveſtiret worden, betrifft, præſtanda præſtiren wird, ſo erfolget in puncto admiſſionis ad Juramentum ferner Beſcheid. So viel aber

3. Den Zehend zu Stimpleinshoff zu Jahrsdorff gelegen, und das übrige angehet, admittatur ad Juramentum. Similiter

4. Admittatur ad Juramentum wegen des Guts zu Leutzdorff und des dazu gehörigen.

5. Reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl: Vi Commiſſionis Cæſareæ & Autoritate ejusdem, deren Rieteriſchen Weiblichen Geſchlechts formirende Anſprüche auf die Rieteriſche Güter nach erfolgendem Abgang des Rieteriſchen Manns-Stammens zu unterſuchen, auch, ſo es möglich, ad liquidum zu bringen, dem-

nächſt

nächſt ſich die beyde letztwillige Diſpoſitiones der beyden Fundatorum, Hannß und Peter Rietern, in authentica forma integraliter vorlegen zu laſſen, aller und jeder Lehen-Stücke, ſo beyde beſeſſen, ſich genau zu erkundigen, auch in was Händen, Gelegenheit und Stande ſich dieſelbe dermahlen befinden, zu unterſuchen, ſo fort über ein und das andere an Kayſerliche Majeſtät in termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCLI.

Martis 22. Aprilis 1727.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreuth & Conſortes contra das Stifft Fulda, in puncto læſionis.

Referuntur Acta & Concluſum:

Cum incluſione omnium Exhibitorum, retenta tamen apud acta ſpecificatione, reſcribatur dem Grafen von Hanau: Nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät aus denen bißanhero in dieſer Sache verhandleten Actis ſo viel erſehen, daß die Gunderodiſche Erben in verſchiedenerley Wege bedrücket, und jetzige Klägere durch das ſo langwührige Herumziehen in die äuſerſte Armuth geſtürtzet worden; Als ſetzeten Ihro Kayſerliche Majeſtät in ihne den Grafen das allergnädigſte Vertrauen, es werde derſelbe zu allerunterthänigſten Ehren Ihro Kayſerli-

ſerlichen Majeſtät, und zu Beförderung der heilſamen Juſtiz, ſich der Commiſſion (als welche ihme hiemit autoritate Cæſarea aufgetragen würde) einsweilen gratis unterziehen, und einen Subdelegatum nacher Hammelburg oder Unter-Eſchenbach abordnen, ſowohl den angegebenen punctum læſionis rechtlich zu unterſuchen, als auch den in actis mehrmahlen benannten Gühlen, und auf wen ſonſten rechtliches Vermuthen fallen möchte, daß er Gunderodiſche Brieffſchafften hinter ſich hätte, oder davon einige Wiſſenſchafft trüge, zu Leiſtung des Juramenti manifeſtationis anhalte, alle die in des Obriſten von Gunderods hinterlaſſenen Erbſchafft gehörige Documenta denen von Müſſeliſchen Eheleuten vorlege, ihnen davon auf Verlangen Copias authenticas abfolgen laſſe, auch diejenige Brieffſchafften und Urkunden, welche das verkauffte Gut Unter-Eſchenbach nicht betreffen, ſondern unſtrittig in die Gunderodiſche Allodial-Erbſchafft einſchlagen, denen von Müſſel originaliter extradire, ſo dann die ſeparationem des von dem Stifft Fulda herrührenden Lehen-Guts von denen Gunderodiſchen Allodialibus vornehme, und die Müſſeliſche Eheleute ſo gleich in diejenige Stücke, welche als Allodial befunden werden, und von denen Gunderodiſchen nicht verpfändet geweſen, immittire, fort die, ſeit deme ſie denen

Gun-

Gunderodiſchen entzogen worden, davon gefallene Abnutzungen liquidire, diejenige Güter aber, welche von denen Gunderodiſchen an andere verpfändet worden, an wen ſolche anfänglich gekommen, und in weſſen Händen ſie dermahlen ſeyn? auch was ſie bißhero an fructibus ausgeworffen? ordentlich ſpecificire, anbey die Zeugen, ſo die von Müſſel zu ihrem Behuff produciren werden, legaliter abhöre, und von deme allem ſo dann Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit zweyer Monaten nebſt Rückſendung des geführten Protocolli und ſeines Räthlichen Gutachtens umſtändlichen Bericht erſtatte.

CONCLUSUM DCLII.

Martis 29. Aprilis 1727.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion bertreffend, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Sachſen-Coburg-Saalfeldiſcher Anwald Peter Friedrich von Klerff, ſub præſentato 16. Auguſti 1726. ſupplicat humillime pro clementiſſime Mandatario Partis adverſæ ad peragendam decretam inſinuationem Exhibiti ſub brevi termino & pœna rejectionis compellendo; appon. Lit. D.

Idem von Klerff, ſub præſentato 4. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration und Bitte, pro clementiſſime maturanda reſolutione Exhibitorum ac publicanda ordina-

 tione

tione Cæſarea una cum cauſæ Saxo-Meinungenſis ſententia proxime ferenda; appon. ultimum Concluſum.

Idem ſub præſentato 22. hujus urget reſolutionem.

In eadem Herr Hertzog zu Sachſen-Saalfeld, in Literis ad Imperatorem de dato 18. Februarii & præſentato 7. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt pro clementiſſime una cum deciſione cauſæ Saxo-Meinungenſis finienda hac cauſa & ferenda executione.

Idem Herr Hertzog zu Sachſen-Saalfeld in aliis Literis ad Imperatorem ſub dato 21. Auguſti & præſentato 5. Septembris 1726. exhibitis per dictum à Klerff, übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung, mit Bitte, pro clementiſſime ferenda petita ordinatione Cæſarea in conformitate Reſcripti de 3. Decembris nuperi; appon. Signum ⊙.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 20. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nondum peractæ inſinuationis Exhibiti de 11. Julii nuperi, ad communicandum decreti, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc demum in expectata dicta inſinuatione, deferendo petitis prioris Exhibiti; appon. Lit. A.

1. Cum incluſione Exhibiti de 5. Septembris nuperi reſcribatur dem Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen: Nachdeme zu Befolgung des in der Sachſen-Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſchen Succeſſions-Sache am

11. Maji

11. Maji 1725. eröffneten Confirmatori-Urthels und denen Fürſtlichen Erbs-Intereſſenten ferner geſchehener Weiſung vom Herrn Hertzog zu Sachſen-Saalfeld, als Seniore Domus, durch dero mehrmahlige Ausſchreiben die Beſchickung der gütlichen Conferenz bey demſelben bewuſter maßen angelegentlichſt urgiret und betrieben worden, derſelben Fortgang aber zu bemeldten Herrn Hertzogs nicht geringer Beſchwehrung, wie auch des Landes darunter leidender Wohlfahrt, durch ſeine der mit Sachſen-Meinungiſcher Ober-Vormundſchafft habender Rechts-Strittigkeiten halber veranlaßte Anweſenheit an Jhro Kayſerlichen Majeſtät Hof-Lager und daher zur bißherigen Ausſtellung der Conferenz-Beſchickung angeführte Entſchuldigungen gehemmet worden, nunmehro aber in denenſelben die Kayſerliche allerhöchſte Verordnungen ergangen, und Jhro Kayſerlichen Majeſtät beſtändige ernſte Willens-Meynung ſeye, daß ohne die geringſte fernere Verzögerung und Zeit-Verluſt zur Conferenz geſchritten und dieſelbe zur Bewerckſtelligung gebracht werde; Als wolten Dieſelbe ihne nochmahlen gnädigſt ermahnet und Obriſt-Richterlich angewieſen haben, auf nächſthin erfolgendes ferners Ausſchreiben des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Saalfeld, dieſelbe durch friedliebende dem Fürſtlich-

Sachſen = Meinungiſchen geſammten Hauſe verpflichtete Räthe, längſtens binnen zwey Monaten von Zeit der Inſinuation des Ausſchreibens, ſeiner Seits zu beſchicken, die gemeinſame gütliche Handlungen mit anzugehen, derſelben gedeyliche Endſchafft zu befördern, und daran ſeines Orts keinen fernern Aufenthalt zu verurſachen, da im widrigen Ihro Kayſerliche Majeſtät denen übrigen Fürſtlichen Erbs=Intereſſenten hiermit allerdings freye Macht und Gewalt gegeben haben wolten, beſagte Conferenz ohne ferners ſeiner anzutreten, die dahin gehörige Geſchäffte zu ſchlichten, und ſo viel möglich, in Richtigkeit zu bringen, geſtallten, was von denenſelben würde geſchloſſen und biß zur Kayſerlichen Confirmation abgethan werden, ſolches, als wann die Mitbeſchickung von ihme würcklich geſchehen, ſeine völlige Krafft und Gültigkeit haben und behalten ſolle. Alldieweilen auch ferner bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät der Herr Hertzog zu Sachſen = Saalfeld wegen ein und andern, ſo von demſelben Zeit währender ſeiner Abweſenheit an Kayſerlicher Majeſtät Hof=Lager, in Coburg und bey daſigen Collegiis, wie auch ſelbigen Voti halber, vorgenommen und veranlaſſet worden, Beſchwehrung geführet habe: Als wollten Dieſelbe ihme hiemit ferner die Anweiſung gethan haben, ſich hierinnen der Gebühr zu bezeugen,

gen, und zu fernern Irrungen und Klagen keine Veranlaſſung zu geben, ſondern vielmehr die gütliche Abthuung vorerwehnter Erbtheilungs-Differenzien Sentenz-mäßig zu befördern, und allenthalben der Juſtiz und Billigkeit nach ſich alſo zu erweiſen, damit die zwiſchen ſo nahen Fürſtlichen Anverwandten wohlanſtändige und insgeſammt gedeyliche Ruhe und Einigkeit gepflantzet und hergeſtellet, ſowohl auch der Länder und Unterthanen Wohlfahrt beybehalten werde.

2. Et hæc cum incluſione copiæ hujus reſcripti notificentur dem Herrn Hertzog Friederich Wilhelm zu Sachſen-Meinungen, als mitregierenden Herrn, wie auch der Sachſen-Meinungiſchen Ober-Vormundſchafft, um zu förderſamer Beſchickung der Conferenz und derſelben Vollziehung ihres Orts allen Fleiſſes ſich darnach zu achten.

3. Fiat ſimiliter an die Sachſen-Hildburghaußiſche Ober-Vormundſchafft.

CONCLUSUM DCLIII.

Martis 29. April. 1727.

Zu Hohen-Embs Graf Frantz Wilhelm Maximilian contra Frantz Rudolphen, Grafen von Hohen-Embs, in puncto alimentorum, nunc transactionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Aloy-

ſius Gay, ſub præſentato 21. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 9. hujus und reſpective Anzeige de interim facta transactione tam in puncto alimentorum de præterito ac futuro, quam in cauſa principali petitæ reſtitutionis comitatus Hohen-Embs, ſupplicat humillime pro clementiſſime dictæ transactionis ad acta eademque in caſum refractionis autoritate Cæſarea manutenenda ac concedenda interim facultate Hypothecandi dictum comitatum pro 14000. floren. appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem Gay, ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſten Anhang ad modo dictum Exhibitum juncta declaratione, reſervatione & petitione humillima pro clementiſſime usque ad finitam transactionem ſuſpendendo conſenſu ad Hypothecandum.

In eadem Johann Victor, Freyherr von Thurn, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Satisfactionem ad Concluſum de 9. hujus, und Anzeige de caſu ibidem ſuppoſito conditionato per actualem conſenſum Agnati ad Hypothecandum jam purificato, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc impertiendo petito conſenſu Cæſareo ad Hypothecandum; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Wann Graf Frantz Rudolph von Hohen-Embs zuförderiſt den von Gegenſeits eingebrachten Vergleich mit ſelbſt eigener Ratification vollziehen und ſolchen bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath einbringen wird, ſo ſoll der darüber gebettenen Kayſerlichen Manutenenz halber, wie

wie auch in puncto conſenſus Cæſarei ad Hypothecandum, Kayſerliche Reſolution erfolgen, interim ponantur Exhibita ad Acta.

CONCLUSUM DCLIV.

Martis 29. Aprilis 1727.

Von Hohen-Ems contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben der Mahlſtatt Altorff, Reſcripti, in puncto evocationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Anton Mus, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige beſorglich bevorſtehender Weiterung und Tumult, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Mandato ad quietem & obſequium adhortatorio adverſus refractarios ſubditos, decernendoque petito Reſcripto ad Epiſcopum Conſtantienſem; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Würde Implorant de facta inſinuatione des den 17. Decembris nächſt-verſchienenen Jahrs erkannten Schreibens um Bericht und allenfalls ſollicitirte Beförderung des von dem Kayſerlichen Land-Gericht in Schwaben der Mahlſtatt Altorff zu erſtatten habenden Berichts förderiſt dociren, ſo ergehet fernere Reſolution.

CONCLUSUM DCLV.

Mercurii 30. Aprilis 1727.

Zu Franckfurt Stiffter ad Sanctum Bartholomæum, Sanctum Leonardum & Beatam Virginem in Monte, contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Debiti & aliorum gravaminum, ſive Dechanten und Capitulen gedachter dreyer Stiffter, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage über zurück behaltender Bezahlung und anderer zufügender Beſchwerden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda petita extenſione Commiſſionis ad inquirendum & deſuper referendum ac deinde præſtanda ſatisfactione.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Kayſerlichen Herrn Commiſſario zu Franckfurt: Die Specification derer von Supplicanten wegen ihren bey dem dortigen Stadt-Rechenev-Amt anliegenden Capitalien verfallenen und auſſtändigen Penſionen anzunehmen, darüber den Magiſtrat mit ſeiner Rechtlichen Nothdurfft ſattſamlich zu hören, und nach gepflogener gnugſamer Erkundigung ein Liquidum zu conſtituiren, und an Ihro Kayſerliche Majeſtät den Befund mit Beyfügung des Protocolli behörig zu berichten.

2. Belangend die andere bloß generaliter angegebene Beſchwerde, ſo Supplicantes zuförderiſt derſelben eigentliche Beſchaf-

ſchaffenheit ſpecifice anzuzeigen, und die etwa darzu gehörige Beſcheinigung zugleich zu produciren, worauf befundenen Dingen nach Rechtlicher Beſcheid erfolgen ſolle.

CONCLUSUM DCLVI.

Mercurii 30. Aprilis 1727.

Von Meyersbachin contra den Grafen von Pickler, Commiſſionis, in puncto reſidui pretii, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 9. hujus, zeiget die von Gegenſeits verkehrt vorgeſtellte der Sachen Beſchaffenheit an, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda Commiſſione ſub- & obreptitie extracta; apponit Lit. A. usque G. in duplo.

1. Es wird des unerheblichen Einwendens ungehindert, bey letzterer Kayſerlichen Commiſſions-Verordnung gelaſſen/ und lieget Impetraten ob, ſeine angeführte Fürwendungen bey ermeldter Kayſerlichen Commiſſion gebührend einzubringen, aber auch zugleich in continenti darzuthun, welche ſo dann, ob ſolche mit der errichteten Kauffs-Punctation überein komme? in genaue Erwegung zu ziehen, nicht ermanglen wird.
2. Notificetur hoc Concluſum adjuncto præſenti Exhibito der Kayſerlichen Commiſſion per Reſcriptum, mit dem Anhang, auch dieſes Impetratiſchen Theils Für-

Fürbringen, ob ſolches in errichteten Kauffs-Punctation fundiret, und der armen Impetrantin Begehren hinderlich ſeyn möge? genau zu examiniren, und in dem Fall, da die Unerheblichkeit nach Maßgebung der verbindlichen Kauffs-Punctation ſich am Tage legte, ohne weitere Geſtattung unbilligen Verzugs und Umtriebs, die Vollziehung der Kayſerlichen gemeſſenen Verordnung vom 14. Martii nuperi allen Fleiſſes zu befördern, wofern aber in der Unterſuchung ſich ſo viel äuſſern ſollte, daß erwehntes Vorbringen für erheblich zu achten, an Ihro Kayſerliche Majeſtät den wahren Befund, mit angeheffteten Gutachten und deſſen Fundamentis, zum förderſamſten zu berichten.

CONCLUSUM DCLVII.

Martis 30. Aprilis 1727.

Von Gemmingen-Michelfeld contra von Gemmingen-Hornburg, Commiſſionis, in ſpecie den Altvätterlichen Theilungs-Receſs betreffend, ſive Gemmingen-Hornburgiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 18. Januarii 1726. exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige ad Concluſum de 4. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigendo parti adverſæ terminum ad jurandum; appon. Lit. A. usque G. incluſive.

Com-

Communicetur dem Gemmingiſch-Michelfeldiſchen Theil, und wird demſelben Terminus auf nächſtkünfftigen Dienſtag anberaumet, in Gegenwart des Gegentheiligen Gevollmächtigten, in Perſon eydlich zu erhärtten, daß er demjenigen Theilungs-Receſs, welchen er über weyland Reinhards von Gemmingen Verlaſſenſchafft unterm 16. Novembris 1723. übergeben, in dem Stand, wie er ſolchen unter ſeinen Acten und Brieffſchafften vorgefunden, ohne eintzige Argliſt und Gefährde extradiret, und weder in ſelbſt Perſon, noch durch jemand anders auf ſeinem Befehl oder Genehmhaltung, nichts davon gethan, hinterhalten, obhanden gebracht, oder bringen laſſen, auch nach angewandten Fleiß den Gemmingiſch-Hornburgiſcher Seits verlangten Anfang beſagten Theilungs-Receſſes, wie auch die ſelbigem annectirt geweſene Schulden-Vergleichung nicht ausfündig machen können, auch von keinem andern Exemplari nichts wiſſe; und wann gedachter Anfang und die Schulden-Vergleichung oder ein anders Exemplar inskünfftige ihme zuhanden kommen ſolten, er ſolche ohne den geringſten Aufenthalt auslieffern wolle.

CON-

CONCLUSUM DCLVIII.

Martis 30. Aprilis 1727.

Von Wellenſtein contra den Herrn Fürſten zu Kempten, Debiti, nunc reſidui Intereſſe & expenſarum, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 25. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 20. Decembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro nihil in præjudicium ordinando; appon. Num. 5.

Hat das Impetratiſche aufzügliche Begehren nicht ſtatt, ſed cum incluſione de 20. Decembris nuperi reſcribatur Denen Ausſchreibenden Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes: Dem Herrn Fürſten zu Kempten einen zwey Monatlichen Termin anzuberaumen, die dem Impetranten zuerkannte 741. fl. 50. Kr. abzuführen, oder bey deren Fruchtloſer Verſtreichung den Herrn Fürſten zur Bezahlung durch würckliche Execution anzuhalten.

CONCLUSUM DCLIX.

Martis 30. Aprilis 1727.

Von Creylsheim, modo von Campo contra von Creylsheim, in puncto Expenſarum, ſive Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 31. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad membrum primum & ſecundum

dum Concluſi de 14. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime in puncto Liquidationis expenſarum ex cauſis adductis adjunctione Concommiſſarii; appon. Lit. A. in duplo.

1. Wird die gebettene Adjunctio des Grafens zu Hohenlohe-Weickersheim, jedoch nur ſo viel die ad normam des letztern Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Concluſi de 14. Januarii nuperi fürzunehmende Unterſuchung des puncti expenſarum & damnorum betrifft, auf Supplicantis Koſten hiemit dergeſtallten verwilliget, daß Impetraten wegen baldiger Inſinuation des derentwegen anheut erkannten Kayſerlichen Reſcripti an ſeinem Fleiß keinen Mangel zu ſchulden kommen laſſen ſolle.

2. Notificetur hæc adjunctio cum incluſione Exhibiti der geſammten Kayſerlichen Commiſſion per Reſcriptum, mit dem Anhang, Impetraten von Creylsheim einen Monatlichen oder zum längſten zwey Monatlichen Terminum zu Einreichung derer wider des Impetrantens von Campo übergebene Deſignationes Expenſarum & Damnorum habende Einreden anzuberaumen, und dabey fernern Verzug keineswegs zu geſtatten, und darauf die eingebrachte Mängels-Erinnerungen, ſammt denen Impetratiſcher Seits dargegen eingeführten Urſachen und Fundamentis, genau zu examiniren, und gegeneinander zu betrachten, hiernächſt an Ihro Kayſerliche Majeſtät, wann

wann etwan ſie geſammte Kayſerliche Commiſſion nicht einerley Meynung wäre, ſolche durch abſonderliche Berichte, ſammt Beyfügung derer rationum diſſenſus und des Protocolls, ſo förderlich als möglich anzuzeigen.

CONCLUSUM DCLX.

Mercurii 30. Aprilis 1727.

Von Hallweil contra von Hallweil, Reſcripti, in puncto Nullitatum, ſive Fürſtlich Baaſeliſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 21. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis diſpenſando à transmiſſione actorum primæ inſtantiæ & demandanda parti Impetranti eorundem productione; appon. Lit. C. & D.

Idem von Schumm, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte wiederhohlte Anzeige atrociſſimarum calumniarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda dilaceratione ſcriptorum famoſorum de 23. Aprilis 1723. 24. Maji & 24. Novembris 1724. aut ſaltem cum gravi indignatione eorundem ab actis rejectione.

Hat ein und anders Begehren nicht ſtatt, ſed injungatur dem Herrn Biſchoffen zu Baſel: Die Acta primæ inſtantiæ in Zeit zweyer Monaten bey Vermeidung 5. Marck löthigen Goldes Kayſerlicher Majeſtät einzuſenden.

CON-

CONCLUSUM DCLXI.

Mercurii 30. Aprilis 1727.

Zu Mühlhauſen quærelirende Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto reſtantis Salarii, ſive Burgermeiſter und Rath der Stadt Mühlhauſen per Daniel Hieronymum à Praun, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Octobris nuperi; appon. Lit. A. B. & C.

Ponatur des Magiſtrats zu Mühlhauſen Bericht ad Acta, reſcribaturque eidem: Es hätte derſelbe derer Impetratorum unerheblichen und hiemit verworffenen Einwendens ungeachtet, alles dasjenige, was dem Jantzen vermög der errichteten Convention biß dato und auf die Zeit des hier einlangenden Gelds ſeine Committentes ſchuldig ſeynd, executive einzutreiben, auch auf ihre der Impetratorum Koſten einzuſenden, dann, wie ſolches geſchehen, Kayſerlicher Majeſtät in Zeit zweyer Monaten anzuzeigen.

CONCLUSUM DCLXII.

Martis 6. Maji 1727.

Von Benckendorff contra den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth, in puncto Arreſti, ſive Implorantiſch- de rato & Mandato

cavirender Anwald Middelburg, ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage ex facto alieno und gantz unverſchuldeter Dingen verhängten Arreſts und zufügender vieler Beſchwerlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de reſtituendo in officia, & relaxando Arreſto, ut & in juxta jura & conſtitutionibus Imperii procedendo S. C. annexa citatione ſolita; appon. Lit. A. usque Kk. incluſive in duplo.

Idem Middelburg, ſub præſentato 25. ejusdem, idem petit.

Idem ſub præſentato 28. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige imminentis periculi captivi, & deſertionis Medici, nec non impediti curſus juſtitiæ, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo & maturando petito Mandato; apponit Lit. O o. P p. & Qq. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum de præſentato 23. 25. & 28. Aprilis nuperi reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth: Daß gleichwie nicht abzuſehen, warum man Impetranten, als einen im Land ſelbſt wohl angeſeſſenen von Adel, nebſt ſeiner Ehe-Conſortin, wegen der in Actis vorgekommenen Sache, ſchon ſo lange Zeit, und faſt ein halbes Jahr, ohne Zulaſſung einiger Defenſion oder Defenſorn, ja jüngſthin nicht einmahl eines Medici, auch ſo gar ohngeachtet aller anerbottener anſehnlicher Caution, in einen ſo engen Arreſt unter einer beſtändigen

Wacht

Wacht einſchräncken laſſen mögen: Alſo wollten Ihro Kayſerlichen Majeſtät an den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth gnädigſt Geſinnen, daß derſelbe den Impetranten nebſt ſeiner Ehe-Conſortin gegen würcklich leiſtender hinlänglichen Caution des ſchon ſo langwührigen Arreſts nunmehro ohnaufenthaltlich entlaſſen, und, wie ſolches beſchehen, innerhalb zwey Monaten bey allerhöchſt gedacht Ihrer Kayſerlichen Majeſtät anzeigen möge.

CONCLUSUM DCLXIII.

Martis 6. Maji 1727.

Zu Caſtell verwittibte Gräfin contra den Grafen zu Caſtell, in puncto retentionis jurium Dotalium & Vidualitii, ſive Implorantiſch- de rato & Mandato cavirender Anwald Zeno Frantz Joannelli, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage zurück haltender Dotal- und Wittib-Gelder, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de exequendo Abbatem Fuldenſem, aut ob vicinam loci ad Dominum Epiſcopum Herbipolenſem, vel ſaltem decernendo Reſcripto pœnali ad Impetratum de præſtanda ſolutione, ſub comminatione realis Executionis; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Reſcribatur denen Grafen zu Caſtell und Rembſingen, die Impetrantin, wann jene nichts erhebliches einzuwenden haben

ſollten, klagloß zu ſtellen, oder wenigſtens ihr immittelſt die höchſtbenöthigte und unentbehrliche Alimentation zu verſchaffen, und wie ſolches beſchehen, ſub termino duorum menſium bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät geziemend anzuzeigen.

CONCLUSUM DCLXIV.

Jovis 8. Maji 1727.

Von Berlepſch weyland Grafens Peter Philipps nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft, die Immiſſion der Herrſchafft Mühlendonck betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro usque ad præſtitum juramentum manifeſtationis extendendo termino zu diſſeitiger Vernehmung; mit zwey Beylagen.

Econtra Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato eodem, docendo factam inſinuationem Concluſi de 31. Octobris 1726. ſupplicat humillime pro nunc maturandis ordinationibus Cæſareis aut eventuali communicatione producti parti adverſæ; appon. Lit. Bb. & Cc.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 5. hujus, docendo factam inſinuationem exceptionum, ſupplicat humillime pro eventuali replicarum communicatione aut proceſſu in contumaciam; appon. Num. 14. & 15.

Communicetur Partis Impetrantis Exhibitum de præſentato 7. Januarii nuperi, mit

mit der Auflage an die verwittibte Gräfin Sittich-Herboldiſcher Linie: Das ihro bereits am 28. Maji 1726. aufgetragene Juramentum manifeſtationis ſub termino duorum menſium abzulegen, damit ſonſten nicht nöthig ſeye, auf Gegenſeitiges förmliches Anruffen zu erkennen, was rechtens.

CONCLUSUM DCLXV.

Jovis 8. Maji 1727.

Frühauf contra Brandenburg-Bayreuth, Reſcripti, ſive gedachter Frühauf, ſub præſentato 21. Aprilis nuperi, exhibendo per Middelburg fernere allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito Mandato attentatorum revocatorio & caſſatorio nec non inquiſitionis pendente cognitione Cæſarea ad eludendam juſtitiam à ſpoliatoribus contra ſpoliatum inſtitutæ annullatorio ablatorum reſtitutorio omnis ulterioris proceſſus perſecutionis & violentiæ inhibitorio, itemque de non offendendo pœnali S. C. una cum protectorio Cæſareo; appon. Lit. L. usque Dd. incluſive.

Hat das Begehren noch zur Zeit nicht ſtatt, ſed includatur & hoc an Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth um Bericht, ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCLXVI.

Jovis 8. Maji 1727.

Thanniſche Gan-Erbſchafftliche Amts-Unterthanen contra die Gan-Erben von der Thann, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Zeno Frantz Joannelli, ſub præſentato 22. Aprilis nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 14. Auguſti 1725. ſupplicat humillime pro eventuali communicatione informationis aut in contumaciam decernendis plenariis appellationis proceſſibus; appon. Lit. A. & B.

In eadem die ohnmittelbare freye Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Röhn und Werra, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 12. Julii & præſentato 6. Auguſti 1726. exhibitis per Chriſtophorum à Kleibert, erſtattet allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 14. Auguſti 1725. mit Beylagen ſub Lit. A. usque L. incluſive.

Ponatur der Bericht ad Acta, und kan auf Anmelden Parti Appellanti è Cancellaria verabfolget werden, um ſich darüber, wo nöthig, ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen, da ſonſten deſſen ohnerwartet in der Sache ergehen ſolle, was Rechtens.

CONCLUSUM DCLXVII.

Lunæ 5. Maji 1727.

Von Geldern zu Arcen contra von Wonßheim,

heim, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Anteſperger, ſub præſentato 23. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro decernendis & expediendis plenariis appellationis proceſſibus, una cum Mandato attentatorum inhibitorio, revocatorio & reſtitutorio S. C. decernendaque eventuali commiſſione & protectorio ad Dominos Directores Circuli Weſtphalici non intereſſatos; appon. Num. 1. usque 24.

1. Expediantur nunc jam decreti pleni Aplationis Proceſſus.

2. Mit Caſſirung alles deſſen, ſo poſt decretos Appellationis Proceſſus & emanatum Reſcriptum Cæſareum de 14. Februarii 1726. höchſt widerrechtlich, nichtiglich und in contemptum ſupremæ Cæſareæ Jurisdictionis unternommen und verhänget worden, fiat petitum Mandatum attentatorum inhibitorium, revocatorium & reſtitutorium S. C. cum termino duorum menſium & pœna 20. marcarum auri puri.

CONCLUSUM DCLXVIII.

Jovis 8. Maji 1727.

Weyl Stadt contra das Kayſerliche Hof-Gericht zu Rothweil, Reſcripti, ſive Implorantiſcher Anwald Wilhelm von Jmbſen, ſub præſentato 10. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro concedendo termino congruo ad producendum producenda ad producta adverſa, & interim non præjudicando; appon. Lit. A.

Idem von Imbſen, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung auf die Gegneriſche Remonſtration, ſupplicat humillime pro nunc decernendo Reſcripto arctiori cum citatione ad videndum declarari ſe incidiſſe in pœnam Privilegiis exemptionis inſertam, & impertiendo decreto pœnali contra Hohenſtein de non amplius recurrendo ad forum incompetens; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Idem ſub præſentato 21. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis decernendo tandem petito Reſcripto arctiori una cum citatione & decreto pœnali; appon. Num. 40. & 41.

Econtra Impetratiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 26. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 9. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro deſuper habenda reflexione & ferenda ordinatione, præſertim ratione exemptionis fori.

1. Communicetur Exhibitum Partis Impetrantis loco replicarum dem Kayſerlichen Hof-Gericht zu Rothweil, um ſich darüber in puncto fori ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

2. Salvo cujuscunque jure reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Weyl: Autoritate Cæſarea die den beklagten Hohenſtein betreffende cauſas ordentlich, und mit gnugſamer Vernehmung allerſeits Partheyen, zu erörtern, alsdan die Acta in jedweder Sache ad Impartiales zu ver-

verſchicken, folglich daß eingehohlte Urthel nebſt ſeinem des Magiſtrats eigenen Räthlichen Gutachten anhero einzuſenden.

CONCLUSUM DCLXIX.

Martis 6. Maji 1727.

Von Reiſchach contra den Magiſtrat zu Reutlingen, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Andreas Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 1. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nicht befolgter Bezahlung des Termins pro 1500. fl. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de exequendo; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat commiſſio an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, mit der Auflage, autoritate Cæſarea der beklagten Stadt die Bezahlung der verfallenen Terminen ſub termino duorum menſium aufzulegen, nach deſſen Verflieſſung im nicht Befolgungs-Fall Beklagte ohne weitere Rückfrage, & in ſpecie non attenta Exceptione incendii, darzu executive anzuhalten.

CONCLUSUM DCLXX.

Martis 6. Maji 1727.

Von Steinen Freyherr zu Scherve contra

von Bernjau & Conſortes, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 18. Martii nuperi, introducendo appellationem von einem den 31. Julii vorigen Jahrs bey dem Chur-Cöllniſchen Hof-Rath eröffneten Beſcheid, ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis veris & prægnantibus prævia reſtitutione in integrum adverſus lapſa fatalia deferendis proceſſibus & concedendo termino bimeſtri ad producendum adjuncta libelli gravaminum; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Prævia ex cauſa allegata reſtitutione in integrum brevi manu contra lapſum fatalium detur petitus terminus duorum menſium ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM DCLXXI.

Martis 6. Maji 1727.

Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, in puncto Arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Anteſperger, ſub præſentato 3. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Eventual-Oblation ad cautionem juratoriam de judicio ſiſti & judicatam ſolvi, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem acceptanda & denominanda certa die ad præſtandum juramentum, nec non relaxando arreſto, ac ordinanda Cæſarea Commiſſione; appon. Num. 34 in duplo.

In eadem Herr Frantz Ludwig, Biſchoff zu Eychſtädt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 28. Martii & præſentato 22. Aprilis nuperi, erſtattet allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum

Cæſa-

Cæſareum de 9. Januarii nuperi; mit Beylagen ſub Lit. A. usque I. & Num. 1. usque 32. incluſive.

1. Ponatur der vom Herrn Biſchoffen zu Eychſtädt erſtattete Bericht ſub præſentato 22. Aprilis nuperi ad Acta.

2. Haben die Impetrantiſche Begehren ratione avocandæ cauſæ, decernendæ Commiſſionis Cæſareæ, atque iteratæ admiſſionis ad cautionem juratoriam jam ſemel præſtitam, nicht ſtatt, ſondern es wird Impetrant geſtallten Dingen nach hiermit ab- und an den Herrn Biſchoffen zu Eychſtädt, als dem er wegen ſeiner Rechnung Red und Antwort zu geben ſchuldig iſt, lediglich angewieſen.

3. Idque notificetur dem Herrn Biſchoffen zu Eychſtädt.

CONCLUSUM DCLXXII.

Mercurii 14. Maji 1727.

Beck von Willmedingen contra Baaden-Durlach, in puncto protractæ Juſtitiæ, ſive gedachter Beck, ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 10. Decembris 1725. juncta purgatione moræ & edoctione extremæ Paupertatis, uti & eventuali oblatione ad deſuper jurandum & petito ulteriori pro clementiſſime decernendo Reſcripto cauſæ præparatorio, vel in eventum indulgendo remedio reſtitutionis, ac deſuper exigendo

gendo Conſilio Informatorio; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach: Hierüber in termino duorum menſium an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſeinen gründlichen Bericht einzuſchicken, mit dem Anhang, daß in deſſen Unterlaſſung Ihro Kayſerliche Majeſtät ohne fernere Friſts-Verſtattung auf Impetrantiſch rechtlich weiters anruffen, andere zulängliche Verordnung hierunter ergehen zu laſſen, nicht entſtehen würden.

2. Wird Impetrans ſeiner Armuth halber, ein und andere glaubwürdige Beſcheinigung beybringen; ſo erfolget auch in puncto admiſſionis ad Beneficium Paupertatis Beſcheid, immittelſt wird derſelbe wegen einsweiliger ohnentgeltlicher Expedition vorſtehenden erkannten Kayſerlichen Reſcripts an die Kayſerliche Reichs-Hof-Cantzley verwieſen.

CONCLUSUM DCLXXIII.

Martis 14. Maji 1727.

Uberlingen contra Fürſtenberg-Möſkirch, Mandati ſecundi nunc Expenſarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, docendo factam inſinuationem Exhibiti & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione

tione vel Expenſis, nunc clementiſſime in contumaciam pro liquidis & confeſſatis acceptandis & earum ſolutione demandanda; appon. Lit. F. & G.

Werden nunmehro die ſub Num. 5. & 7. ſpecificirte Expenſen auf 369. fl. 14. Kr. hiermit moderiret. Würde nun Impetrantiſcher Magiſtrat durch einen ſpecialiter hierzu bevollmächtigten Syndicum mittelſt Cörperlichen Eids erhärten laſſen, daß er ſothaner angeſetzten Poſten halber, ehender mehr, als weniger ausgezahlet; Iſt Impetratiſcher Herr Fürſt obberührtes quantum ihnen zu erſetzen ſchuldig.

CONCLUSUM DCLXXIV.

Veneris 16. Maji 1727.

Von Sintzendorff contra die Chur-Pfältziſche Regierung & Conſortes, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 13. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti, ſupplicat humillime pro purificatis comminationibus in pœnam dupli, condemnando excitando Fiſco & demandanda executione; appon. Lit. I. & K.

Idem Souffrein in quam plurimis monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Chur-Pfältziſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 11. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration, ſupplicat humillime pro reponendo dicto Mandato cum Paritoriis; appon. Num. 1. usque 11. incluſive.

Mit

Mit Verwerffung der nach ergangenen Kayſerlichen Mandatis S. C. und gefolgten verſchiedenen in rem judicatam erwachſenen Paritoriis die den 11. Martii jüngſthin verſpähtet eingebrachte, ſo rubricirt: Nähere und gründlichere Gegen-Remonſtration, Eliſion und Bitte, fiat paritoria ultimata cum comminatione condemnationis etiam in pœnam dupli & excitandi Fiſcalis Cæſarei, jedoch bleibet beklagtem Theil bevor, nach geleiſteter Parition, die etwa zu haben vermeinte Befügnüß und jura in petitorio ordentlich vorzubringen.

CONCLUSUM DCLXXV.

Jovis 15. Maji 1727.

Von Löwenhaupt, Graf contra die Nieder-Oeſterreichiſche Regierung, in puncto Arreſti.

Nachdeme ſich ſeiner Perſonal-Arreſts-Sache halber äuſſern wolle, daß er Graf von Löwenhaupt über ſeine, wider den Föhr und Wanner erſtens eingereichte Klag, nach Innhalt des in puncto der von ihme begehrten Zuſammen-Rechnung bey Nieder-Oeſterreichiſcher Regierung durch Gerichtlichen Verlaß dahin ſich verglichen, daß beeden Theilen Gerichtlicher Ordnung nach anzulangen bevorſtehen ſolle, und mithin ſich ſelbſten der Regierungs-Jurisdiction unterworffen, zudeme auch auf ſeine ſub præſentato 5. Martii 1725. wider Föhr und Wanner

bey

bey Nieder-Oeſterreichiſcher Regierung eingeführte Klag, dieſelbe ihn gleichfalls den 25. Auguſti eodem Anno reconveniendo belanget haben ſollen: Als wird ihme Grafen von Löwenhaupt auferlegt, ſeine ausführliche und gründliche Erläuterung über beyde Umſtände, mit Beyfügung angezogener Con-& Reconventions-Klagen de 5. Martii & 25. Auguſti 1725. und übrigen ſonſten zu deren hauptſächlichen Auskunfft dienſamen Acten, bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath fürderſamſt einzubringen.

CONCLUSUM DCLXXVI.

Jovis 15. Maji 1727.

Meckbach contra den Magiſtrat zu Mühlhauſſen, in puncto reſtantis Salarii, ſive Impetrantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 5. Aprilis 1726. accuſando contumaciam, ſupplicat humillime pro decernenda paritoria pœnali cum eventuali Commiſſione Executionis ad Regem Poloniæ, qua Electorem Saxoniæ; appon. Lit. E. in duplo.

1. Es werden die Supplicanten ad Concluſum de 1. Julii 1717. und das ohnmittelbahr vorhergängige, lediglich gewieſen.

2. Et cum notificatione hujus reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Mühlhauſſen: Dieſe Impetranten, ihrer von Obrigkeit wegen zuſtehender Macht und Gewalt

walt nach, zu Edirung deren zur Stadt gehörigen Schrifften und Documenten, wie auch zu Ablegung des Homagii (ſofern ſie ihr Domicilium daſelbſt noch hegen) da ein oder anders noch nicht beſchehen, alles Ernſts anzuhalten, danebſt denen gegen deſſen Reſpect weiters an Seiten der Impetrantium ſich etwan äuſſerenden Anzüglichkeiten, rechtlicher Ordnung nach zu ſteuren, und wie alles beſchehen, in termino duorum Menſium an Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM DCLXXVII.

Jovis 15. Maji 1727.

Wöhrt contra den Fürſtlich Cöthiſchen Fiſcalem & Conſortes, in puncto Spolii & Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige non obſtante interpoſita Appellatione ausgeübter gewaltſamen Execution und Spolirung des vorräthigen Getraids, ſupplicat humillime pro quatenus opus cum pœnali illorum revocatione, & prorogatione fatalium decernendis plenis Appellationis proceſſibus vel potius Mandato caſſatorio, reſtitutorio ablata, cum Damno & Intereſſe, & inhibitorio pœnali, de non amplius turbando S. C. cum citatione ſolita; appon. Num. 1. usque 23. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur um Bericht ſub termino duorum Menſium.

2. Fiat

2. Fiat Mandatum S. C. attentatorum revocatorium, reſtitutorium & inhibitorium de non amplius turbando, ſub pœna 5. marcarum Auri, annexa citatione ſolita.

CONCLUSUM DCLXXVIII.

Lunæ 19. Maji 1727.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Saalfeld contra Sachſen-Gotha, in puncto Conferentiæ, ſive Herr Anton Ulrich Hertzog zu Sachſen-Meinungen per Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 6. hujus, bittet allergehorſamſt, das am 29. Aprilis nuperi erkannte Kayſerliche Reſcriptum an die Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft aus angeführten Urſachen, nicht ausfertigen zu laſſen; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

1. Ponatur des Herrn Hertzog Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen Exhibtium ad Acta.

2. Nachdeme die im jüngſthin ergangenen Concluſo vom 29. Aprilis nuperi membro ſecundo enthaltene Worte: „Um zu fürderſamer Beſchickung der Conferenz und derſelben Vollziehung ihres Orts allen Fleißes ſich darnach zu achten.“ Nur allein auf den Herrn Hertzogen Friederich Wilhelm als Mitregierenden Herrn, jedoch dergeſtallten zu verſtehen ſeynd, daß vorhero, und zu

vorläuffiger deliberation und præparirung im Fürſtlichen Hauß Sachſen-Meinungen, auch ratione Condominii die Ober-Vormundſchafft, und zwar nach Beſchaffenheit dieſer Sache nur ermeldter Herr Hertzog Friederich Wilhelm nebſt denen Unter-Vormundſchaffts-Räthen mit zugezogen werden ſolle, dahero auch das an die Vormundſchafft erkannte Kayſerliche Reſcript in dieſem Geſchäfft nur lediglich an offtgedachten Herrn Hertzog Friederich Wilhelm abzulaſſen iſt. Als ſeynd nunmehro dieſer Erläuterung gemäß, die expeditiones einzurichten und auszufertigen.

CONCLUSUM DCLXXIX.

Lunæ 19. Maji 1727.

Zu Anhalt Fürſtenthums Unter-Directores Land-Räthe und übrige Stände contra Anhalt-Deſſau, als Seniorem des Fürſtlichen Hauſes & Conſ. Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Wilhelm von Jmbſen, ſub præſentato 9. hujus, docendo factam inſinuationem dicti Reſcripti, ſupplicat humillime pro nunc ferenda Reſcriptum Cæſareum in Exhibito de 9. Julii anni præteriti petita; appon. Num. 1.

Econtra Fürſtlich Anhalt-Deſſauiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 13. ejusdem, ſupplicat humillime pro ex adductis cauſis prorogando termino ad informationem, ad duos Menſes, appon. Copiam Reſcripti.

Detur

Detur Parti Impetratæ ex cauſis adductis petitus terminus bimeſtris, mit dem Anhang, damit in fernerer Unterbleibung Ihro Kayſerlichen Majeſtät, bevorab nach Beſchaffenheit dieſer keinen längern Verzug leidenden Sache, die von Parte Impetrante gebettene oder andere Reichs-Conſtitutions-mäßige Verordnungen vorzukehren, nicht bemüßiget werden mögen.

CONCLUSUM DCLXXX.

Veneris 16. Maji 1727.

Drachſtädt, Fürſtlich und Gräflich-Manns-feldiſcher Procurator Fiſci contra die Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung und von der Schulenburg, Appellationis, ſive gedachter Drachſtädt, ſub præſentato 3. Aprilis, exhibendo per Chriſtophorum à Kleibert, allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 21. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro decernendis inhibitorialibus an die Fürſtlich Magdeburgiſche Regierung de remittenda cauſa & ab ulteriori cognitione deſiſtendo, in eventum vero minorenem Principem de Mansfeld in integrum reſtituendo, decernendisque petitis proceſſibus; appon. Num. 1. & Lit. E. in duplo.

Econtra Königlich-Preußiſcher- und Chur-Brandenburgiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 21. Aprilis nuperi, übergiebt allerunterthänigſte unverfängliche Information, mit Bitte, auf allenfalls ferners Anmelden

den darauf gerechteſt zu reflectiren, und derenſelben petitis zu deferiren; appon. Num. 1.

1. Läßt man es bey denen ergangenen Kayſerlichen Verordnungen wegen derſelben nicht geleiſteter Folgleiſtung, bewenden.
2. Wird aber Implorant ſeines Fürſtlichen Pupillen verletzt zu ſeyn gemeintes Recht, mittelſt eines andern Reichs-Conſtitutions-mäßigen remedii, und zugleich Beobachtung der darzu allenthalben erforderlichen requiſitorum, vorſtellen; So ſoll bewandten Sachen nach weitere Reſolution erfolgen.

CONCLUSUM DCLXXXI.

Mercurii 14. Maji 1727.

Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft modo von Weſterloo contra die Naſſau-Catzenelenbogiſche Herrn Stammens-Agnaten, in puncto Manutenentiæ & Executionis, die Allodial-Stücke betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 6. Junii 1726. ſatisfaciendo Concluſo de 20. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro ejusdem declaratione, & decernendo Mandato pœnali Spolii reſtitutorio & attentatorum revocatorio; appon. Num. 12. biß 18. incluſive in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, conquerendo über die neue gantz unverantwortliche Attentaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de reſtituendo in poſſeſſione hactenus continuata non

amplius

amplius turbando S. C. hujusque Comiſſioni Manutenentiæ in eventum ulterius demandanda Executione; appon. Num. 19. 20. & 21. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 16. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige derer gegentheiligen täglich mehr überhand nehmenden höchſt ſtraffbaren Gewaltthätigkeiten, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de reſtituendo & in poſſeſſione hactenus continuata amplius non turbando S. C. appon. Num. 22. & 23. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Martii nuperi, exhibendo mehrmahlige allerunterthänigſte höchſtgemüßigte turbations-Klage, mit innſtändigſter Bitte, denen ſchon mehrmahlen eingelegten legalen petitis, in puncto Mandati de reſtituendo & in poſſeſſione hactenus continuata non amplius turbando S. C. allermildeſt förderſamſt zu deferiren, auch die affixionem des Kayſerlichen Adlers auf denen in würcklichem Beſitz habenden Hadamariſchen Allodial-Höfen und Mühlen, allergnädigſt zu erlauben; appon. Num. 24. in duplo.

Idem ſub præſentato 6. hujus, producendo abermahls gemüßigte allerunterthänigſte Klage über die reformirt Siegeniſcher Seits noch immer continuirender neuer Gewaltthätigkeiten und höchſt ſtraffbarer attentatorum, inſtat denuo humillime pro clementiſſime Mandato de reſtituendo & in poſſeſſione hactenus continuata non amplius turbando S. C. appon. Num. 25. usque 28. incluſive in duplo.

1. Cum incluſione Exhibitorum de præſen-

 tatis

tatis 6. Junii 1726. 7. & 16. Januarii, 7. Martii & 6. Maji nuperi, reſcribatur der in puncto Manutenentiæ verordneten Kayſerlichen Commiſſion: Woferne die geklagte turbationes und Beſchwerungen die von dem Impetrantiſchen Theil in continenti erweißlicher maßen würcklicher innhabender Allodial-Stücke oder deren Zubehörungen betreffen, darunter ſchleunig und executive zu verfahren, und alſo dem Impetrantiſchen Theil dabey gegen alle einſeitige Beeinträchtigungen und ohngebührliche Anmaſſungen denen vorigen Kayſerlichen Erkänntnüſſen und Commiſſions-Verordnungen gemäß kräfftigſt zu ſchützen und zu handhaben, auch, wie es geſchehen, Ihro Kayſerlichen Majeſtät in termino duorum Menſium zu berichten. Welche Impetrantiſcher Seits führende Beſchwerungen aber Commiſſio befindet, daß ſie ſtrittige Allodialia betreffen und altiorem indaginem erfordern, ſolche hätte dieſelbe mit deren punctirlichen ſpecialen Benennung an Ihro Kayſerliche Majeſtät gleichfalls in termino duorum Menſium zu hierunter nöthiger anderweiter Rechts-Verfügung anzuzeigen.

2. Injungatur dem Impetratiſchen Anwald, Parti Impetranti die angebrachter maßen noch nicht befolgte Communication deren Exhibitorum de præſentato 2. Maji & 11. Decembris 1722. Item 8. Julii 1723. ſub pœna trium Marcarum Argenti in termino octidui zu vollziehen.

CON-

CONCLUSUM DCLXXXII.

Mercurii 14. Maji 1727.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft modo Marquiſin von Weſterloo contra Naſſau-Hadamariſche-Herrn Stammens-Agnaten, ſive Impetrantiſcher Anwald Vogel, ſub præſentato 23. Septembris 1726. legitimando ſe ad Acta, ſupplicat humillime pro procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione; appon dicta Procuratoria ſub Lit. A.

Idem Vogel, ſub præſentato 24. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte durch die gegenſeitige jüngſthin eingeſchobene notas marginales und ſolchen neuerlich einverleibtes unförmliches und Acten widriges petitum nothwendig veranlaßte Contradictions-Anzeige, ſupplicat humillime pro hujus prævia reſciſſione ultimi Concluſi de 9. Septembris nuperi clementiſſime demandanda regiſtratione ad Acta, & in poſſeſſorio ordinario reſervato partibus petitorio maturanda definitiva; in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 26. Septembris 1726. docendo ſub Num. 1. & 2. inſinuatam ſubmiſſionem, ſupplicat humillime pro ſub brevi termino & pœna Decretis Cæſareis inſerta injungenda Parti Adverſæ legitimationem ad Acta.

1. Communicetur Partis Impetrantis Mandatum Procuratorium Parti Impetratæ, altero Exemplari ad Acta poſito.

2. Iſt das Impetrantiſche Exhibitum de præſentato 24. Januarii, als wider die Ordnung lauffend, wieder hinaus zu geben, geſtallten bey künfftiger Relation der Acten, auf das von Impetrantiſchem Theil angetrettene poſſeſſorium ordinarium ohne diß in judicando gehörig reflectirt werden ſolle, quo prævio nec non facta communicatione in priori membro decreta, promoveatur Actorum inrotulatio.

CONCLUSUM DCLXXXIII.

Mercurii 14. Maji 1727.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Marquis de Weſterloo contra ſeine widerſpenſtige Unterthanen der Allodial-Dorffſchafften zu Seck und Ober-Dieffenbach, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 31. Januarii 1276. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Dominum Electorem Trevirenſem de aſſiſtendo contra renitentes ſubditos; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem Vogel, ſub præſentato 28. Februarii 1727. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, continuirender Renitenz derer Unterthanen ad Exhibitum de 31. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo Reſcripto ad Dominum Electorem Trevirenſem de aſſiſtendo contra dictos ſubditos renitentes; appon. Lit. C. & D. in duplo

Reno-

Renoventur die am 21. Novembris 1720. erkannte Patentes an die Unterthanen zu Seck und Ober-Dieffenbach: Alle und jede Præſtanda und Herrſchafftliche Gebühren, biß zu anderweiten Kayſerlichen Verordnungen, an Impetranten ohnweigerlich, & ſub pœna trium marcarum Argenti contra ſingulos, zu entrichten, & cum incluſione harum Patentium & Exhibiti de præſentato 31. Januarii 1726. reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Trier, in conformitate prioris Reſcripti de 21. Novembris 1720.

CONCLUSUM DCLXXXIV.

Mercurii 21. Maji 1727.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, in puncto Corregiminis, ſive Herr Friederich Hertzog zu Sachſen-Gotha, in Literis ad Imperatorem ſub dato 19. Aprilis nuperi & præſentato 9. hujus, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 28. Martii nuperi, mit Bitte, die Expedition deren darinn erlaſſenen Reſcriptorum allergnädigſt zu ſuſpendiren, ſeiner Pfleg befohlenen Printzen nicht zu præjudiciren, allenfalls aber den Proceſſum ad tramitem regium & legitimum hinwieder einzuführen.

Econtra Herr Anton Ulrich, Hertzog zu Sachſen-Meinungen, ſub præſentato 19. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda

ut reſcriptis commiſſorialibus acta receſſum particularem Fraternum & Primogenituræ conſtitutionem concernentia ad accelerandam executionem Decreti proviſionalis originaliter adjungatur; appon. Sign. ⊙.

1. Ponatur des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Gotha Vorſtellung ad Concluſum de 28. Martii nuperi ad Acta, das in derſelben gethane Begehren aber, die erkannte Reſcripta noch nicht ausfertigen zu laſſen, hat nicht ſtatt.

2. Moneatur Cancellaria, die per Concluſum de 28. Martii nuperi, der erkannten Kayſerlichen Commiſſion beyzuſchlieſſen decretirte Acta petitorii ſuper receſſu de Anno 1707. & Primogenitura derſelben in Originali retenta eorum deſignatione zuzufertigen.

CONCLUSUM DCLXXXV.

Martis 20. Maji 1727.

Neupergiſche Allodial-Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie von Neuperg Graf contra die Neupergiſche Erbs-Intereſſenten von Mentzingen und von Jaxheim, ſive Impetrantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 20. Januarii nuperi, exhibendo fernere vermüſſigte Beſchwerungs-Anzeige ad Exhibita de 12. Decembris anni elapſi, & 10. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo prioribus petitis & ob continuas turbationes erga Mandatarium Neipergianum ferenda ordinatione Cæſarea

rea

rea ut dictus Mandatarius ad deferendum jura ſui Principalis ad breve tempus huc venire poſſit, huncque in finem decernendo Reſcripto Cæſareo ad Ordinem Equeſtrem Suevicum Creichgavianum; appon. Lit. H. I. & K. in triplo.

Idem ſub præſentato 6. Martii producendo Mandatum ſpeciale & documentationem factæ inſinuationis in ſatisfactionem Concluſi de 10. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime jam promovenda Commiſſione ad tentandam amicabilem compoſitionem; appon. Lit. A. usque E. incluſive.

Idem ſub præſentato 28. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc ex cauſis inſertis maturanda Commiſſionis Aulicæ activitate; in duplo.

Idem ſub præſentato 13. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda ſufficienti dilatione ad plenarie ſe informandum, intereaque nihil in præjudicium ſtatuendo; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher, und in ſpecie des conſtituirten Tutoris Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Vormundſchaffts Pflichtmäßige Anzeige und Gerichtliche reclamationem des von der verwittibten von Ellrichshaußen nulliter & contra fidei commiſſum perpetuum extorquirten Vergleichs, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda Juſtitia & executione Teſtamenti Paterni, una cum refuſione Damnorum & Expenſarum, ferendaque deſuper ordinatione congrua ad utrumque Commiſſarium in cauſa cum clauſula conjunctim & ſeparatim; appon. Lit. E. F. G. H. & I. in duplo.

Idem

Idem Vogel, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda Inſpectione actorum Commiſſionalium præſente regiſtratore; in duplo.

Idem ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda immiſſione ex capite Legis fin. cod. de edito D. Hadr. tollendo, ferendoque deſuper ordinatione congrua & ſpeciali ad utrumque Commiſſarium ſub clauſula ſammt und ſonders; appon. Sign. ⊙. in duplo.

Idem ſub præſentaro 5. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo Agenti Schlegel exhibitionem Teſtamenti Neipergiam, promovendaque inſuper ordinatione jam jam ſæpius petita; in duplo.

In eadem Wolff Chriſtoph von Jaxheim, ſub preſentato 21. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Legitimationem ad inſtantem Commiſſionem Aulicam in conformitatem Concluſi de 10. Octobris vorigen Jahrs, nebſt nöthiger Vorſtellung auf die gegneriſche Exhibita de 3 & 12. Septembris beſagt vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro in caſum non ſequentis amicabilis Compoſitionis tandem clementiſſime promovenda immiſſione in hæreditatem Paternam Allodialem ex Cap. Leg. fin. cod. de edicto D. Hadr. tollendo, ferendaque ulteriori Ordinatione ad utrumque Commiſſarium in cauſa, cum clauſula conjunctim & ſeparatim; appon. Num. 8. usque 19. incluſive in duplo.

In eadem die freye Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, in Litteris ad Imperatorem

ratorem ſub dato 4. Februarii & præſentato 6. Martii nuperi, exhibitis per Schlegel erſtattet, ihren Commiſſariſchen Haupt-Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Octobris 1726. adjuncto Inventarii Supplemento ſub Sign. ☾. & ♂. nec non protocollo Commiſſionis cum ſubadj. ſub Sign. ☿.

Eadem Nobilitas in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. & præſentato 27. Martii nunuperi, notificat die an den Agenten Schlegel beſchehene Einſchickung des Teſtamenti Originalis Neupergiani zu künfftiger Kayſerlicher Commiſſion; ſammt einer Beylag.

1. Ponatur der von der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald eingekommene Bericht ſammt übrigen Exhibitis ad Acta.

2. Wird dem Reichs-Hof-Raths-Agenten Schlegel hiermit auferleget, das ihme eingeſchickte Gräflich-Neupergiſche Original-Teſtament bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath intra triduum zu überreichen.

3. Wird dem Grafen von Neuperg nach bereits verloſſener geraumer Zeit ein terminus von 4. Wochen um ſich in puncto amicabilis compoſitionis vor der allhier verordneten Kayſerlichen Commiſſion zu erklären, hiermit angeſetzt: damit ſonſten nicht nöthig ſeye, deſſen unerwartet, auf Gegentheiliges Anruffen gedachte Commiſſion wiederum aufzuheben, und in der Haupt-Sache ergehen zu laſſen, was Rechtens.

CON-

CONCLUSUM DCLXXXVI.

Martis 20. Maji 1727.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, Commiſſionis, in ſpecie den Preiß der bißhero erhobenen Früchten betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 23. Auguſti 1726. fraget allerunterthänigſt an, mit annectirter Vorſtellung und allergehorſamſter Bitte, pro clementiſſime declarando pretio fructuum in immiſſione hactenus perceptorum ſecundum taxam in Concluſò de 13. Januarii 1722. jam præſcriptam ut & de futuris eventualiter providendo & reſcribendo deſuper Subdelegatis; appon. Lit. M. usque T. incluſive in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur an die Kayſerliche Commiſſione: An Ihro Kayſerliche Majeſtät über die Beſchaffenheit derer angebrachten Gravaminum, mit ſpecialer Anzeigung derer Urſachen, warum in der Aufrechnung des Preiſes derer von Appellanten eingezogener Früchten, nicht eben auch die in judicato de 13. Januarii 1722. dem Fürſtlichen Theil zu Gutem beſtimmte Tax ſtatt haben könne? innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CON-

CONCLUSUM DCLXXXVII.

Martis 20. Maji 1727.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in puncto Expenſarum & adjudicatorum reſtantium fructuum, ſive Impetrantiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 13. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de exequendo tam Expenſas, quam adjudicatos adhuc reſtantes fructus, nec non maturanda retro petita taxa in puncto fructuum ex immiſſione perceptorum; appon. Lit. U. V. W. usque Ff. incluſive in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Impetraten: Seines unſtatthafften Einwendens ungehindert, nochmahls die Abführung derer Impetranten adjudicirten Expenſen binnen zweyen Monaten ſo gewiß zu bewerckſtelligen, als widrigen Falls auf deſſen Koſten ihnen vermittelſt Execution, darzu verholffen werden ſolle.

2. Cum notificatione hujus Reſcripti reſcribatur denen Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes: Wenn der Herr Landgraf zu Heſſen-Homburg bey denenſelben nach Ablauff zweyer Monat die Contentirung derer Impetranten mit denen adjudicirten Unkoſten, nicht dociren würde, dieſen ohne Verweiſung oder Verweilung auf gedachten Herrn Landgrafens Koſten vermit-

vermittelſt Execution darzu zu verhelf-fen, und den Vollzug an Ihro Kayſerliche Majeſtät innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM DCLXXXVIII.

Martis 20. Maji 1727.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in ſpecie den Reichs-Agenten Mecklenburg betreffend, ſive gedachte Erben, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte höchſtgemüßigte Anzeige, mit wehemüthigſter Bitte, um ſchleunigſte Proviſional-Verordnung an beſagten Mecklenburg, daß er ihnen weiter dienen möge, oder aber ihnen einen andern Agenten ex Officio zu adjungiren; appon. Lit. A. usque I.

Communicetur dem Reichs-Agenten Mecklenburg, ſub termino octidui.

CONCLUSUM DCLXXXIX.

Martis 20. Maji 1727.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in puncto Reſtitutionis 6. ½. Hueſſen Landes zu Seulberg, ſive Fürſtlich-Heſſen-Homburgiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 4. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 18. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, nec non in præjudicium Domus Haſſiaco-Homburgicæ nihil ſtatuendo; appon. Lit. E. & F. in duplo.

Ea

Es bleibet nochmahlen bey vorigem Concluſo, und wird dabey dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Homburg ſub pœna quinque Marcarum auri, die Schwebeliſche Impetranten in ihrem Guts-Beſitz unter vorgebrachtem Vorwand zu beunruhigen und zu beſchweren unterſagt.

CONCLUSUM DCXC.

Martis 20. Maji 1727.

Stiglitz contra Nördlingen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Anteſperger, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Informationis communicatione, aut deferendo petito reſcripto de reſtituendo; appon. Lit. F.

Econtra Burgermeiſter und Rath der Stadt Nördlingen per Daniel Hieronymum à Praun, ſub præſentato 8. Aprilis nuperi, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht, ſupplicant humillime pro clementiſſime remittendo ſupplicante cum condemnatione in pœnam Receſſui noviſſimo Imperii inſertam; appon. Num. 1. 2. 3. cum ſubadjunct. Lit. A. B. & C. in duplo.

Ponatur des Magiſtras zu Nördlingen Bericht ad Acta; und kan ſolcher zwar dem Impetranten auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, es wird aber derſelbe hierauf von hier ab, und zu ſeiner ordentlichen Inſtanz verwieſen.

CONCLUSUM DCXCI.

Martis 20. Maji 1727

Zu Anhalt-Cöthen Fürſt Herr Leopold, contra Herrn Leopold Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Mandati, ſive Implorantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, wegen verruckter Gräntze bey Würff-lau, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato attentatorum revocatorio S. C. annexa citatione ſolita cum refuſione Expenſarum; appon. Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten Sich zwar ungezweiffelt verſehen, es würde auf das von der Fürſtlich-Cöthiſchen Regierung bey des Herrn Fürſten Regierung, occaſione der von Ihme Herrn Fürſten ſeinen Unterthanen verſtatteten Roſefelder Feldlehden Umpflügung, als womit wider die in beygelegter den 13. Junii 1609. beſchriebenen Gräntz-Beziehung der Aemter Deſſau und Cöthen enthaltene deutliche und eigentliche Limiten-Auszeichnung weit über die Gräntze in die Würfflauer Feldlehden, als Cöthiſches unſtreittiges Territorium, eingegriffen, und davon ein ziemlicher Landesſtrich benebſt Verruckung der Landes-Gräntzen und Umſtürtzung der Mahl-

Mahlhügel weggenommen worden, um Anſtellung einer gemeinen Beſichtigung, gethane und wiederholte gantz billigmäſſige Anſuchen, in gebührende Conſideration kommen ſey, daß ermeldte ſeine Fürſtliche Regierung an der Beförder- und Vollziehung derſelben, keinen Verzug würde haben laſſen zu ſchulden kommen. Nachdeme aber ſolches gleichwohl geſchehen: So wollten Jhro Kayſerliche Majeſtät dem Herrn Fürſten gnädigſt befehlen, berührte gemeinſame Local-Beſichtigung ohne längern Verzug, ſo viel bey ihme beruhet, zum Stand zu bringen, und was ſich dabey wird befinden, daß von dem Cöthiſchen Würfflauer Feldlehden der erwehnten alten Gräntzſcheidung zuwider, vermittelſt der Umpflügung der Roſefelder Hayde abgezogen worden, alſobald Gräntz-Receſs-mäßig zuruck zu geben, nichtweniger ſeinen Unterthanen, von fernerm Abackern ſothaner Würfflauer Feldlehden ſich zu enthalten, ernſtlich zu verbieten, und abſonderlich auch, was etwa an den alten Mahlſteinen und Hügeln verdorben und unkanntlich gemacht, wiederum zu verneuren und zu verbeſſern, ſeines Orts ſich ebenfalls willig zu erzeigen, und wie dieſem allem Folge geſchehen, an allerhöchſt Kayſerliche Majeſtät innerhalb zwey Monaten ten unfehlbar zu berichten.

CONCLUSUM DCXCII.

Mercurii 21. Maji 1727.

Wertheimer Simſon Judens hinterlaſſene Erbs-Intereſſenten contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, den Türckenſteuer Ruckſtand betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige deren mit Arreſts-Zwang gewaltthätiger weiſe abgenommenen Original-Documenten, ſupplicat humillime pro decernendo reſcripto de ſolvendo reſiduum Collectæ à 17696. fl. una cum eo quod intereſt; appon. Lit. A. usque I. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, hierůber und in ſpecie wegen derer gewaltthätiger weiſe dem Juden Speyr abgenommener Original-Documenten, ſub termino duorum Menſium ſich vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCXCIII.

Martis 20. Maji 1727.

Zu Fulda Stifft contra Sachſen-Eiſenach und Meinungen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 13. Decembris nuperi, docendo ſub Lit. A. & B. factam inſinuationem Concluſi & Procuratorii, ſupplicat humillime pro eventuali

tuali Communicatione, aut Litem pro conteſtata acceptando.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 4. ejusdem, producendo Mandatum Procuratorium Iſenacenſe in duplo, in ſatisfactionem Concluſi de 4. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime prorogatione termini tam ad producendum Procuratoriorum Saxo-Meinungenſe, quam ad agendum agenda; appon. Lit. A. & B.

1. Communicetur Partis Coimpetratæ Mandatum procuratorium Parti Impetranti, altero Exemplari ad Acta poſito, & injungatur Mandatario Partis Impetratæ, die Vollmacht auch von dem andern, nehmlich dem Fürſtlich-Sachſen-Meinungiſchen Coimpetratiſchen Theil, ſub termino duorum menſium, & pœna trium Marcarum Argenti, einzubringen.

2. Detur Parti Impetratæ pro ultimato termino adhuc petitus bimeſtris ſub comminatione, daß widrigen Falls ohne einig fernere Friſt-Verſtattung, jetzt alsdann, und dann als jetzt, Lis in contumaciam pro conteſtata, & Libellus pro confeſſato auf und angenommen ſeyn ſolle.

CONCLUSUM DCXCIV.

Lunæ 19. Maji 1727.

Scharffenſtein Julius Friederich Philoſophiæ Magiſter zu Regenſpurg, in puncto Impreſ-

preſſorii über die kurtz gefaßte Hiſtoriſche Nachrichten der neuen Europäiſchen Begebenheiten, ſive Implorantiſcher Anwald von Minetti, ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper impertiendo Privilegio Impreſſorii.

Acceptata Cautione detur petitum Privilegium Impreſſorium ad decem Annos, und wird cavent dahin angewieſen, daß er nach Beſchaffenheit dieſes Falls von jedem Druck 19. Exemplaria complet bey dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath cum comminatione caſſando Privilegii, einreichen ſolle. Idque notificetur dem Fürſt Taxis, als Kayſerlichem General-Reichs-Poſtmeiſter, hiernach, der Poſt-Freyheit halber, ſich zu achten.

CONCLUSUM DCXCV.

Veneris 9. Maji 1727.

G. v. K. Debit-Weſen betreffend, ſive gegedachter G. v. K. ſub præſentato 28. Aprilis nuperi, exhibendo ſub Lit. A. Reverſum in Satisfactionem Concluſi ſub Lit. B. appoſiti, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem acceptatione, nec non decernendo decreto ad Conſilium Aulico Bellicum de ordinanda dimiſſione, pariterque Creditores ad interim ad Commiſſionem & Concurſum remittendo.

1. Ponatur der von Imploranten vollzogene und dem Exhibito de 28. Aprilis nuperi, beygefügte revers ad Acta.

2. Fiat Decretum in Freundſchafft an den Löblich-Kayſerlichen Hof-Kriegs-Rath dahin: Nachdeme Implorant am 28.

Aprilis

Aprilis nuperi, an einem Theil den ihme am 18. Decembris 1725. auferlegten Revers in Originali nach beykommender Abſchrifft eingeſchickt, andern Theils ſeinen áuſſerſten Nothſtand, und wie er bey dem über ſein Vermögen fortwährenden Concurs, ſeine in Raab vorhandene Creditores ohne vorhergehender Deſignation-Erkánntnüß, zu befriedigen, nicht vermöchte, vorgeſtellet, dieſemnach ſelbige Creditores ebenmáßig dahin anzuweiſen gebetten: Als würde der Kayſerliche Löbliche Hof-Kriegs-Rath in Freundſchafft erſuchet, an den Kayſerlichen Commendanten in Raab die Verfügung zu thun, damit die ſammtliche Creditores dortſelbſt ſich mit Imploranten vor ermeldtem Kayſerlichen Commendanten in Raab berechnen, und auf eine gewiſſe billigmáßige Summa vergleichen, hiernáchſt immittelſt ihme Imploranten ein mehrers nicht, als was er zu ſeinem nothwendigen weiterm Unterhalt bedarff, nach Anleitung des vorhin am 14. Januarii 1727. in Freundſchafft erlaſſenen Decreti, und zwar bey Verluſt der Ubermaße, verabfolgen laſſen ſollen, geſtallt dann der Kayſerl. Reichs-Hof-Rath hierauf das weitere zu Bezahlung obgedachter Creditorum nach Befindung vorzukehren, nicht anſtehen werde. Immaſſen auch hierüber der Kayſerl. Reichs-Hof-Rath zu Vollziehung der Kayſerl. Verordnung einer vollſtándigen ſichern Nachricht in Freundſchafft gewártig wáre.

CONCLUSUM DCXCVI.

Martis 12. Aprilis 1718.

Worms Stadt contra Creditores, in puncto Moratorii, ſive Stadt Wormſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 31. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ad Cameram Imperialem & Dominos Directores Circuli Rhenani ſuperioris de ſiſtendis proceſſibus, Mandatis & Executionibus; appon. Lit. A. B. C. & D.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DCXCVII.

Mercurii 8. Junii 1718.

Worms Stadt, in puncto Moratorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea & expediatur das allergnädigſt approbirte Reſcriptum.

CONCLUSUM DCXCVIII.

Martis 14. Junii 1718.

Worms Stadt, in puncto Moratorii nunc Commiſſionis, ſive Stadt Wormſiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von dem Walther dem gemeinen Stadt-Weſen zufügenden Unruhen, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo eodem.

Idem

Idem von Praun, ſub præſentato 10. ejusdem, zeigt ferner allerunterthänigſt an, was für motus und Schmähungen von dem Licent. Grafen zu Aufhetzung der Burgerſchafft verübet worden, mit Bitte ſelbige zu remittiren.

Ad Acta und ſoll darauf, da es nöthig, zu ſeiner Zeit reflectiret werden.

CONCLUSUM DCXCIX.

Jovis 20. Octobris 1718.

Worms Stadt, in puncto Moratorii nunc Commiſſionis, ſive Stadt Wormſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 16. Maji nuperi, bittet allerunterthänigſt, um unter denen des Löblichen Cammer-Gerichts wegen Schuld-Sachen demandirten Executionibus das Stadt Wormſiſche gemeine Weſen nicht verſincken zu laſſen; appon. Num. 1.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 11. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſiſtenda Executione.

In eadem Stifft Wormſiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 25. Aprilis ad Concluſum de 12. ejusdem ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc etiam referendo Exhibito de 18. Martii nuperi, ac deſuper in ordine ad maturandam Expeditionem & inſinuationem decreti Reſcripti ferenda reſolutione.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 2. Junii nuperi, reexhibendo dictam ſupplicam de 18.

Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime demandanda ejusdem relatione & delatione petiti.

In eadem deren ſämmtlichen Creditorum Anwald Johann Albert Schumm, ſub præſentato 10. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime concedenda inſpectione actorum Commisſionis & communicatione neceſſariorum.

In eadem das Löbliche Kayſerliche Cammer-Gericht, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Septembris & præſentato 6. Octobris, includunt allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 3. Junii nuperi; appon. Lit. A. B. & C.

1. Ponatur des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Schreiben ad Acta, und kan auf Anmelden è Cancellaria zwar abgefolgt werden, es wird aber die Stadt Worms alles Ernſts erinnert, wegen der Hartmanniſchen Schulden die Befriedigung der Wittib und Erben unverweilt zu verſchaffen.

2. Fiat cum incluſione Exhibitorum de 16. Maji & 2. Junii Excitatorium ad Commisſionem, dem bereits unterm 11. Februarii ergangenen die Beſoldungs-Erhöhung und anders betreffenden Reſcripto ein völliges Genügen unverweilt zu leiſten, und ab allen wenigſtens innerhalb 2. Monaten mit Einſchickung der Protocollen und eingebrachter Handlungen an Ihro Kayſerliche Majeſtät gehorſamſt zu berichten, und werden die Partheyen angewieſen, die inſinuirung gegenwärtigen Reſcripti zu befördern.

CON-

CONCLUSUM DCC.

Lunæ 26. Auguſti 7120.

Worms Stadt contra Creditores, in puncto Moratorii.

Fiat in puncto ſiſtendarum Executionum Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCI.

Veneris 1. Decembris 1719.

Würtemberg-Oelß contra Oſt-Frießland, eine Prætenſion 1600000. Rthlr. betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 25. Auguſti 1717. accuſando ſub Lit. F. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut nunc promovenda petita transſcriptione Commisſionis; appon. Lit. H. I. K. & L.

In eadem Impetrantiſcher Mandatarius Zang, ſub præſentato 9. Decembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro clementisſima renovatione & transſcriptione Commisſionis.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 23. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Exceptiones declinatorias una cum informatione de vero ſtatu cauſæ citra præjudicium adjuncta, ſupplicat humillime pro clementisſima remisſione totius cauſæ ad auſtregas; in duplo.

Mit Verwerffung dergeſtallten Umſtänſtänden nach, unſtatthafften Exceptionis fori

fori declinatoriæ fiat pariter hoc in puncto renovatio & tranſcriptio Commiſſionis auf den König in Engelland als Churfürſten zu Hannover, und Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, & cum incluſione Exhibitorum de 20. Auguſti & 6. Septembris 1717. reſcribatur iisdem.

CONCLUSUM DCCII.

Veneris 1. Decembris 1719.

Würtenberg-Oelß contra Oſt-Frießland, die verglichene Aliment- und Zinß-Gelder betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 16. Auguſti 1717. accuſando ſub Num. 6. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut nunc promovenda petita tranſcriptione jam dudum Decretæ Commiſſionis Cæſareæ.

In eadem Impetrantiſcher Mandatarius Georg Nicolaus Zang, ſub præſentato 9. Decembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro jam dudum elapſo termino finali clementiſſime nunc maturanda renovatione & tranſcriptione Commiſſionis ad exequendum alimenta; appon. Num. 7. 8. 9. & 10.

Idem Zang, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, legitimando ſe in duplo ad acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & communicatione, nec non promovenda renovatione & tranſcriptione jam anno 1693. Decretæ Commiſſionis ad exequendum; appon. Num. 12. 13. & 14.

Econ-

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 13. Auguſti 1717. exhibet allerunterthänigſte Anzeige ſolutionis alimentorum & non competentis ulterioris actionis, juncta exceptione disqualificationis & primæ inſtantiæ.

1. Mit Verwerffung dergeſtallten Umſtänden nach unſtatthafften Exceptionis fori declinatoriæ fiat renovatio, extenſio & tranſcriptio Commiſsionis auf den König in Engelland, als Churfürſten zu Hannover, und den Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, & cum incluſione exhibitorum de præſentato 20. Auguſti 1716. & 13. Auguſti 1717. reſcribatur eidem, daß ſie zuforderiſt dem Herrn Fürſten zu Oſt-Frießland über die denen beeden verſtorbenen Princeßinnen Julianá Louiſá und Wilhelminá Sophiá abgefolgte Aliment- und Zinß-Gelder liquidiren, und Berechnung thun laſſen, und dafern ſich daraus ergeben würde, daß derſelbe hieran nach Anleitung des Anno 1695. zu Hamburg errichteten Interims-Vergleichs annoch um einige ruckſtandhaffte, ihme zu deſſen ſchleunigen Abtrag und alſo endlicher Befriedigung dermahliger Impetrantin Princeßin zu Würtenberg-Oels nachdrücklich anhalten, und den Erfolg anhero, innerhalb zwey Monatlicher Friſt berichten ſollen.

CONCLUSUM DCCIII.

Veneris 1. Decembris 1719.

Würtenberg-Oelß contra Oſt-Frießland, die Moritzbergiſche Güter betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 25. Auguſti 1717. accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut decernendo Mandato de manutenendo annexis Executorialibus & reſcripto ad aſſumendam Commisſionem Cæſaream; appon. Lit. E.

In eadem Impetrantiſcher Mandatarius Zang, ſub præſentato 9. Decembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut in contumaciam decernenda Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. G. usque K.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 18. Junii 1717. ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini ad alios duos menſes; appon. Lit. A.

Mit Verwerffung der geſtallten Umſtänden nach unſtatthafften Exceptionis fiat in hoc puncto Extenſio Commiſſionis auf den König in Engelland, als Churfürſten zu Hannover und dem Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, & cum incluſione Exhibitorum de 4. Junii 1716. & 23. Auguſti 1717. reſcribatur eisdem: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten bereits unterm 3. Auguſti 1716. an den Herrn Fürſten reſcribiren laſ-

laſſen, daß er ratione der Moritzbergiſchen Güter Implorantiſchen Theil klaglos ſtelle, welcher Verordnung dieſelbe annoch um ſo mehr inhæriren wollten, als ſie keineswegs der Billigkeit gemäß zu ſeyn befinden könnten, daß er bey der Princeßin zu Würtenberg-Oelß klaren Succesſions-Recht ſolcher ihrer Groß-Mütterlichen Güter ihr deren Beſitz und Genuß unter dem Vorwand des ſtrittigen und noch tieffere Nachſicht und Unterſuchung erforderenden pacti de Anno 1601. und formaliter weitſchichtiger ſo illiquider Gegenforderung längers vorenthalten ſolle, derowegen Commisſio ihm zu ungeſaumter Geleebung gedachten Reſcripts ernſtlich anmahnen, und, wie ſie dieſelbe bewirckt habe, in termino duorum Menſium anhero berichten ſolle.

CONCLUSUM DCCIV.

Mercurii 17. Nov. 1717.

Straßburg Stifft contra das Thal Hammerspach, in puncto prætendirender Pfandſchaffts-Befreyung, ſive Implorantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 3. Martii 1716. exponendo, wie daß gedachtes Thal Hammerspach, als welches klagendem Stifft cum plenario Exercitio omnium Jurium & expreſſo Conſenſu Cæſareo Affters-Pfandweiſe überlaſſen, ſich deſſen per falſa narrata loszuwicklen geſucht, ſupplicat humillime pro clementiſſima

mauu-

manutentione jurium, tam vigore pacis Risvvicenſis quam Badenſis competentium, caſſatione reſolutionis Cæſareæ de Anno 1689. nec non partem adverſam ad præſtandum præſtanda diſtricte competenta; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Communicetur Parti Impetratæ cum termino duorum Menſium.

CONCLUSUM DCCV.

4. Auguſti 1718.

Straßburg Stifft contra das Reichs-Thal Hammerſpach, in puncto der Pfandſchafft, ſive Impetratiſcher Anwald Georgendiel, ſub præſentato 28. Julii nuperi, exponendo factam quidem, ſed deperditam inſinuationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem denuo & quidem in forma probante injungenda in duplo.

Es ſoll das Impetrantiſche Exhibitum parti Impetratæ zu Beförderung der Sache nochmahls inſinuirt werden, denturque pro omni termino adhuc duo menſes Parti Impetratæ, mit der ausdrücklichen Verwahrung, daß bey unterbleibender Einbringung der Nothdurfften keine fernere Friſt verſtattet, ſondern auf das Impetrantiſche weitere Anruffen ergehen ſolle, was Rechtens.

CONCLUSUM DCCVI.

Martis 23. Auguſti 1718.

Straßburg Stifft contra das Thal Hammerſpach, in puncto der Pfandſchafft, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 11. hujus, ad Concluſum de 4. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige factæ de novo inſinuationis diſſeitigen Klag-Libelli, ſupplicat humillime pro clementiſſime reflectendo ad Exhibitum de 8. Martii nuperi, & ob perpetratas apud primam inſinuationem Exceſſus excitando Fiſcali; appon. Lit. A.

Communicetur Exhibitum de præſentato 8. Martii 1718. Fiſcali Imperiali Aulico, um wegen der bey beſchehener inſinuation unterlaſſenen Straffmäßigen Bezeugen ſein Amt gegen innvermeldte Burger des Thals Hammerſpach vorzukehren.

CONCLUSUM DCCVII.

Martis 4. Julii 1719.

Straßburg Stifft contra das Reichs-Thal Hammerſpach, in puncto der Pfandſchafft, ſive Impetratiſcher Anwald Georgendiel, ſub præſentato 27. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda parti adverſæ ſub brevi termino communicatione Inſtrumenti.

Injungatur Parti Impetranti die in Replicis angezogene Beylage ſub Lit. H. ſub

ſub termino tridui parti Impetranti zu communiciren.

CONCLUSUM DCCVIII.

Veneris 27. Dec. 1719.

Straßburg Stifft contra das Thal Hammerſpach, in puncto der Pandſchafft.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCIX.

Veneris 1. Martii 1720.

Straßburg Stifft contra das Thal Hammerſpach, in puncto Reluitionis der Pfandſchafft.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſt erſtattetes Guachten allergnädigſt approbiret, & fiat Sententia.

1. Daß das Thal Hammerſpach, ungehindert des per ſub- & obreptionem erſchlichenen Diplomatis abſolutorii de 9. Decembris 1689. dem Stifft Straßburg die præſtanda mit hundert zehen Gulden an Geld und hundert Viertel Habern, annebſt von jedem Hauß zwey fallende Hennen jährlich abzuführen ſchuldig ſeye.

2. So viel aber den punctum Jurisdictionis betrifft, wird Pars Impetrans auf die

die rechtliche Entſcheidung der bey Reichs-Hof-Rath ſuper eodem puncto usque ad inrotulationem actorum gebrachten Sache verwieſen.

3. Fiat Decretum in Freundſchafft an die Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley.

CONCLUSUM DCCX.

Martis 24. Martii 1716.

Fränckiſchen Crayſes Ausſchreib-Amt betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſt erſtattetes Gutachten allergnädigſt approbiret, daß

1. Der Herr Marggraff zu Brandenburg-Onoltzbach bey dem getroffenen Vergleich in poſſeſſorio ſummario zu ſchützen, dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach aber aufzulegen ſeye, jenē in dem Exercitio des Crayß-Ausſchreib-Amts und was dem anhängig, die verglichene 3. Jahr hindurch keinesweges zu hindern oder zu turbiren, ſondern vielmehr dabey ruhig bleiben zu laſſen, und den Austrag Rechtens zu erwarten.

2. Wäre das in etlichen Exhibitis beſtehende Bareuthiſche Deſtitutions-Geſuch dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onoltzbach zu communiciren, um ſich hierüber ſub termino duorum

Menſium vernehmen zu laſſen, und hätte

3. Die Onoltzbachiſcher Seiten begehrte remiſſio dieſer Sachen ad Auſtregas Domus nicht ſtatt.

4. Könnte des Herrn Marggrafen Carl Auguſts wider den Vergleich eingewandte Proteſtation ad Acta geleget werden.

5. Fiat Notificatio dieſer Kayſerlichen Verordnung an den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz, als Biſchoffen zu Bamberg, per Reſcriptum.

CONCLUSUM DCCXI.

Veneris 15. Octobris 1717.

Fränckiſche Ritter-Ordnung betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum: Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCXII.

Lunæ 12. Nov. 1714.

Steingaden contra Bayern und Augſpurg.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris: Jhro Kayſerlichen Majeſtät iſt in aller Unterthänigkeit vorgetragen worden welche nach reiffer der Sachen und der Umſtänden Erwegung allergnädigſt geſchloſſen.

1. Daß

1. Daß wann Deroſelben beſagtes Gotteshauſes Steingaden in puncto petitorii ſeiner exemption wegen die Nothdurfft ferner geziemend anbringen wird, demſelben die Rechtliche Hülff forderſamſt ertheilet werden ſolle, dann inzwiſchen
2. Jhro Kayſerliche Majeſtät durch den währender Kayſerlicher Jnnhabung der Bayeriſchen Landen von dem Gotteshauß errichteten Geld oder anderen Beytrag demſelben an ſeiner habenden Gerechtſamen, Freyheit und Unmittelbarkeit ichtwas nicht præjudicirt, ſondern zu dem allgemeinen Reichs-Kriegs-Laſt angeſehen, nicht weniger nach nun vorgeſtellter ſeiner Befugnüß
3. Ermeldtem Gotteshauß den Steuer-Ruckſtand von 5600. fl. gnädigſt nachgeſehen, mithin von ſelbigem nicht mehr eingefordert haben wollen, welches dieſelbe an Dero Kayſerliche Adminiſtration in Bayern befehlen werden, im übrigen
4. Seye die von Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath zu Unterſuchung der wider das Stifft Augſpurg führender Beſchwerden allerunterthänigſt eingerathene Commiſſion auf den Abten zu Kempten an ſtatt des Biſchoffs zu Conſtantz, als immittels erwählten Coadjutoris zu Augſpurg und dem Hertzogen zu Würtenberg ohne Verzug zu erkennen, und derentwegen das behörige Kayſerliche

Commiſſorium und andere zu dem Ende nöthige Verfügungen forderſamſt auszufertigen.

CONCLUSUM DCCXIII.

Martis 18. Julii 1719.

Wiedemännin, in puncto Bonorum & Jurium Muliebrium, ſive Impetrantiſcher ex officio conſtituirter Anwald Georgendiel, ſub præſentato 10. hujus, accuſando ſub Lit. A. lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime denominando certo loco, die & hora & injungenda dein comparitione ſecus in contumaciam procedendo.

Idem Georgendiel, ſub præſentato 13. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Concluſo Commiſſionis & contra Magiſtratum non audiendo.

In eadem Stadt Augſpurgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. ejusdem ad Concluſum de 9. Junii nuperi, ſub Lit. C. annexum, producendo ſub Lit. D. fernere mit denen ſämmtlichen Actis concurſus belegten Bericht, bittet allerunterthänigſt, Impetrantin nunmehro völlig ab und zur Ruhe zu verweiſen.

Abermahligen Einwendens ungehindert, bleibt es bey der beeden Theilen zum beſten angeordneten Commiſſion, zu deren Beförderung der Impetratiſche Magiſtrat binnen 1. Monat auf ſeinen Anwald die abgängige Vollmacht ohnfehlbar einzuſchicken hat.

CON-

CONCLUSUM DCCXIV.

Veneris 9. Junii 1719.

Wiedemännin, in puncto Bonorum & Jurium Muliebrium, ſive Impetrantiſch ex officio conſtituirter Anwald Georgendiel, ſub præſentato 26. Maji in ſatisfactionem Concluſi de 30. Martii nuperi, ſub Lit. A. annexi, producendo ſub Lit. A. Mandatum ſpeciale ad tranſigendum, ſupplicat humillime pro clementiſſime denominando loco, die & hora ad componendum &, reo non comparente, in contumaciam procedendo.

Econtra Stadt Augſpurgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri zu Beybringung der Nothdurfft; appon. Lit. C.

1. Ponatur die Wiedemänniſche Vollmacht ad Acta.

2. Hat das Impetratiſche zur Aufzüglichkeit abzielende Begehren nicht ſtatt, ſondern es wird dieſem Theil mehrmahlen auferlegt, binnen einen Monat ſeinen Anwald gleichfalls zu bevollmächtigen.

CONCLUSUM DCCXV.

Martis 27. Julii 1717.

Von Eltz contra Senheim Wittib und Erben, in puncto Retractus, ſive Impetratiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 19. hujus,

 ſub

ſub Numero 4. annexum, ſupplicat humillime pro illo tam diu ſuſpendendo, donec pars Impetrata ſufficienter audita fuerit.

Es bleibt abermahligen Aufzug und unerheblichen Einwendens ohngehindert, ein für allemahl bey dem vorigen.

CONCLUSUM DCCXVI.

Martis 13. Julii 1717.

Von Eltz contra Sennheims Wittib und Erben, in puncto Retractus, ſive Impetrantiſcher Anwald Friederich von Klerff, ſub præſentato 22. Aprilis ad inſinuatum Concluſum de 25. Februarii nuperi ſub Num. 1. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Decreto pœnali ad porrectores decimarum in Rubenach de non porrigendo quæſtionatam octavam Partem decimarum niſi Impetrantibus ab Eltz cum condemnatione Partis adverſæ in Expenſas; in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 21. Martii ad idem Concluſum de 25. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro illo caſſato, demandanda communicatione Exhibiti adverſi, Principalibus deſuper audiendis & adhuc termino congruo clementiſſime indulgendo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 3. Maji nuperi, producendo gewiſſe Erläuterung, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo ac deferendo petitis; appon. Num. 2. & 3.

1. Bleibt

1. Bleibt es, abermahlig ohnerheblichen Einwendens ohngehindert, bey dem Concluſo de 25. Februarii nuperi, deme die Impetratiſche Wittib und Erben nachzukommen hat.

2. Fiat Decretum an die decimandos zu Kubenach, den von Eltz nunmehro vor ihren decimatorem zu erkennen, und den jährlich fallenden Zehend dahin zu lieffern.

CONCLUSUM DCCXVII.

Lunæ 7. Januarii 1715.

Von Eltz Carl Anton Ernſt contra Martin de Poteſta, in puncto Juris retractus, ſive Imploranttiſcher Anwald Klerff, ſub præſentato 14. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de acceptando pretio & extradendo bono; appon. Num. 1. 2. 3. in duplo.

Communicetur Impetrato, mit der Aufflage, dem Impetranti den Retractum zu geſtatten, und, wie ſolches geſchehen, innerhalb 2. Monat hier anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCXVIII.

Jovis 16. Aprilis 1711.

Stecher contra Solms-Braunfelß, ſive Impetrantiſcher ex officio conſtituirter Anwald Johann Albrecht Schumm, ſub præſentato 12.

Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime Principali ſuo impertiendo ſalvo conductu ad proſequendam litem in Camera Imperiali pendentem.

Reſcribatur loco petiti ſalvi conductus dem Grafen von Solms-Braunfelß, daß er dem Supplicanten an Proſequirung ſeines Rechts nicht hinderlich fallen, weniger ſelbigen durch Arreſt, oder andere ungebührliche Zwangs-Mittel davon abhalten ſolle.

CONCLUSUM DCCXIX.

Jovis 26. Februarii 1711.

Stecher contra Solms-Braunfelß, Reſcripti, ſive Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 9. hujus, bittet aus angeführten Urſachen allerunterthäigſt, ihn dieſer Agentie allergnädigſt zu entheben und an Platz ſeiner einen andern zu erklären; appon. Lit. A.

In eadem gedachter Stecher, ſub præſentato 20. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime adjungendo alio Agente & decernenda petita citatione; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Fiat adjunctio des Reichs-Agenten Schumms, das Begehren der Citation aber vor Einlauffung des de novo abgeforderten Berichts hat nicht ſtatt, wohl aber bleibet Impetranten unbenommen, falls er die Sache an dem Kayſerlichen Cammer-Gericht kürtzer zu faſſen gedencket, ſich dahin zu wenden.

CON-

CONCLUSUM DCCXX.

Veneris 14. Junii 1720.

Zu Wiedt Graf Friederich Wilhelm contra Grafen Carl zu Wiedt, ſive Implorantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 18. Aprilis nuperi, exponendo, was maſſen der beklagte Graf Carl zu Wiedt in ſeinem letzthin eingereichten libello reviſorio einige klagendem Grafen Friederich Wilhelm ſehr nachtheilige paſſus ratione ſucceſſionis in die Obere und Niedere Grafſchafft und ſonſten mit einflieſſen laſſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Citatione ex lege ſi contendat ff. de fide Juſſor. & Mandatoribus; appon. Lit. A. in duplo.

Idem Facius, ſub præſentato 16. Maji nuperi, urget reſolutionem.

> Hat das Begehren in puncto Citationis ex lege ſi contendat dermahlen nicht ſtatt, und iſt das Exhibitum dem Imploranten indeſſen wieder hinaus zu geben, es bleibet aber demſelben bevor, nach erledigtem Reviſorio ſeine Nothdurfft vorzubringen, worauf ſodann nach Befinden Reſolution ergehet.

CONCLUSUM DCCXXI.

Martis 30. Julii 1720.

Von Lutzau Auguſt Barthold Freyherr, ſub præſentato 18. hujus, exponendo, wie das er durch verſchiedene Verfolgung in groſſen Schaden

den und Koſten geſetzt, auch durch continuirende beſchwerliche proceduren der Mecklenburgiſchen Cantzley in völligen Ruin geſetzet werden wollen, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung an beſagte Regierungs-Cantzley wider ihme Supplicanten fernerhin nichts widriges zu verhängen, ſondern das geſchehene abzuſtellen, und das ſeinige wieder einraumen zu laſſen, ſodann die andringende Creditores biß zu Austrag ſeiner dahier anhangenden Sache zur Gedult zu verweiſen; appon. Lit. A. B. C. & D.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, die Verfügung zu thun, damit des Supplicantens Creditores in Anſehung der vorgeſtellten beweglichen Urſachen zu einigem Anſtand und Nachſehen mit Executions-Proceſſen wider denſelben auf einige Zeit disponiret werden mögen, und, wie dieſes geſchehen, ſub termino duorum Menſium an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM DCCXXII.

Veneris 7. Junii 1720.

Von Stahrenberg Grafen, in puncto Inveſtituræ über das Land-Gericht und Blutbann bey denen Graf- und Herrſchafften Schaumburg und Efferding, ſive Gundemar Joſeph Graf von Stahrenberg nomiue Guidobaldi, als der Zeit Aelteſter und Lehentragers, auch aller übriger

ger Agnatorum, Grafen und Herrn von Stahrenberg, præſtitit Juramentum Inveſtituræ.

CONCLUSUM DCCXXIII.

Martis 28. Maji 1720.

Von Stahrenberg Graf, in puncto Inveſtituræ über das Land-Gericht und Blutbann bey beyden Graf- und Herrſchafften Schaumburg und Efferding, ſive Guido, Graf und Herr zu Stahrenberg, ſub præſentato 1. Martii, ſatisfaciendo Concluſo de 7. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro nunc admittendo ad Juramentum & præfigenda certa die; appon. Lit. A. usque K.

Admittatur ſupplicans ad Juramentum.

CONCLUSUM DCCXXIV.

Jovis 7. Decembris 1719.

Von Stahrenberg Grafen, in puncto Inveſtituræ über das Land-Gericht und Blutbann bey beyden Graf- und Herrſchafften Schaumburg und Efferding, ſive Guido, Graf und Herr von Stahrenberg, als der Zeit ältiſter des Geſchlechts derer Grafen und Herren von Stahrenberg, ſub præſentato 1. hujus, requirendo renovationem Inveſtituræ, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad Juramentum fidelitatis; appon. Lit. A. & B.

Wann die Vollmacht der in dem allerunterthänigſten Anſuchen benannter

Gräſ-

Gräfl. Stahrenbergiſchen Lehns-Agnaten ſub termino 14. dierum beygebracht werden wird, erfolget in puncto admiſſionis ad Juramentum fernerer Beſcheid.

CONCLUSUM DCCXXV.

Veneris 3. Decembris 1717.

Von Elſter contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Mandati, den Einfall zu Eddersheim betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 5. Martii nuperi, exponendo, wie vielen Gefährlichkeiten und Gegentheiligen Beeinträchtigungen ſein Principal unterworffen, zu deſſen fernerer Abwendung er eines Kayſerlichen allerhöchſten Schutz- und Schirm-Briefs benöthiget ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Protectorio auf Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, als Hertzogen zu Neuburg; in duplo.

Idem Lamprecht, ſub præſentato 26. Julii nuperi ad emanatum Mandatum de 23. Decembris vorigen Jahrs, conquerendo, wie daß dieſem ohngeachtet von Gegenſeits auf das neue in das Dorff Eddersheim mit bewehrter Mannſchafft eingefallen, und ein durch Zerfallung eines Stadels entſeelter und zerquetſchter todter Cörper mit Gewalt hinweg genommen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione dicti Mandati ad hoc novum factum; appon. Lit. C. usque G. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Octobris nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutio-

ſolutione & petita extenſione Mandati; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 1. hujus, ad Exhibitum de 26. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori de reſtituendo & non amplius turbando S. C. cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. Lit. C.

Econtra Fürſtl. Oettingiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc quatuor aut ſex ſeptimanarum termino ad producendum loco paritionis ſub- & obreptiones; appon. Sign. ☾.

Idem Unrath, ſub præſentato 1. hujus, inſtat pro clementiſſime impertiendo ſex ſeptimanarum termino; appon. Sign. ☉.

1. Fiat petita extenſio Mandati ad hoc novum factum ſub priori pœna.
2. Moneatur Pars Impetrata, mit dergleichen Thätlichkeiten und Einſällen wider den Impetranten an ſich zu halten, damit nicht nöthig ſeye, das gebettene Protectorium und die Manutenz-Commiſſion darüber zu erkennen.

CONCLUSUM DCCXXVI.

Veneris 5. Maji 1719.

Staal contra Rheden, nunc vice verſa, Appellationis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Fiat Sententia: Daß nunmehro aus denen

nen ſämmtlichen Actis ſo viel zu befinden, daß, des Rhediſchen Einwendens ungehindert, mit Hindanſetzung des Poſſeſſorii in beyden Sachen definitive folgendergeſtallt zu ſprechen ſeye, daß

1. Das von weyland Ouen Staal mit ihrem Ehemann am 1. Septembris 1665. errichtete Teſtament zwar pro deſtituto, mithin Alric Staal und deſſen Schweſter Fialde als proximi defunctæ Teſtatricis hæredes ab inteſtato zu achten, daneben aber auch in Erwegung der gedachtem Teſtamento beygefügten Clauſulæ Codicillaris die Halbſcheid der Teſtiererin Nachlaſſenſchafft, jedoch nur an Land-Gütern una cum fructibus à die mortis Teſtatricis perceptis, mit Innebehaltung Trebellianicæ an Ellidiæ Penneborgs Nach-Erben von Rheden, wie auch von der andern Halbſcheid ſolcher Immobilar-Erbſchafft ein Sechstheil denen Litisconſorten Arends Kindern gleichfalls cum fructibus perceptis, und Abkürtzung bemeldten Trebellianicæ innerhalb 2. Monat zu reſtituiren, ſchuldig erklären.

2. Belangend hiernächſt der weyland Ellidien Pelleborgs, und ihres bald darauf verſtorbenen Töchterleins Nachlaſſenſchafft, ſo wird derentwegen hiermit zu recht erkannt, daß Appellanten von Rheden, als hæredi Fidei Commiſſario, laut des von erwehnter Ellidien Penneborgs am 4. Julii 1704. gemachten Teſtament

ſtament die Succeſſion in denen darinnen benannten Stücken zu adjudiciren, zugleich aber auch Dr. Staals, und ſeiner Schweſter Fialde, als hæredibus fiduciariis, von allen denen durch das nach der Teſtiererin verſtorbenen Kinde Taminen Ellidien von Rheden verlaſſenen, aus der Staaliſchen Familie vermöge Erbſcheidung, oder ſonſten, wie Rechtens, erweißlichen hergekommenen Stücken und Gütern, einfolglich auch von derjenigen Portion, welche ihm Rudolph von Rheden an der obangedeuteten Oue Staaliſchen Verlaſſenſchafft zugeſprochen worden, Trebelliana ac legitima, und alſo die Helffte zugehöre, und gemeldter Appellant von Rheden zu würcklicher Abſtattung derſelben in natura cum omni cauſa von Zeit gedachten Töchterleins Abſterben an zu rechnen, binnen obbeſtimmter 2. Monatlicher Friſt verbunden ſeye, immaſſen auch letztlich beyden Theilen intuitu deren in Beſitz habenden 2. unterſchiedlichen Staaliſchen Erbſchaffts-Gütern die förderſamſte Edition eines richtigen Inventarii, oder in deſſen Ermangelung einer eydlichen Specifiation ſammt der Berechnung derer Zeit währenden Beſitzes daraus gezogenen Nutzungen, in einer förmlichen Liquidation derer von ein oder anderem Theil gegeneinander ex capite vorgeſchoſſener Begräbnüß-Koſten bezahlten Schulden, oder aus andern Urſachen habenden

Forderungen, jedoch der reſpective adjudicirten Reſtitution der Staaliſchen Güter unaufhaltlich, in dem von dem Herrn Fürſten zu Oſt-Frießland in Krafft der ihm aufgetragenen Kayſerlichen Commiſſion anzuſetzenden Termin hiemit auferlegt wird, compenſatis expenſis & annexis executorialibus.

2. Cum notificatione hujus ſententiæ per Reſcriptum fiat Commiſſio auf den Herrn Fürſten zu Oſt-Frießland: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten an deſſen Rechtlicher Vollziehung des in dieſer Sache obgehabten Kayſerlichen Commiſſions-Befehls ein gnädigſtes Wohlgefallen, und hätte derſelbe Innhalts der beygehenden Sentenz fernerweit Cæſarea autoritate die beyde Partheyen zur endlichen Specification wegen beyder Staaliſcher Güter Verlaſſenſchafften anzuhalten, auch die Liquidation derjenigen Forderungen, ſo ein Theil an dem andern mit Recht zu haben vermeinet, fürzunehmen, darüber auch zwiſchen demſelben die gütliche Abthuung beſtmöglichſt verſuchen zu laſſen, in derſelben Entſtehung aber über alles punctatim mit Gutachten und Einſendung des Protocolli an Ihro Kayſerliche Majeſtät innerhalb 2. Monaten zu berichten.

CON-

CONCLUSUM DCCXXVII.

Veneris 20. Julii 1714.

Von Stadion Graf Johann Philipp per Philippum Jacobum Kiſtler, ſub præſentato 28. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia juris recipiendi & expellendi Judæos in comitatu Thanhauſen; appon. Lit. A. & B.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 14. Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione dicti Exhibiti de 28. Martii nuperi & delatione petiti; appon. Lit. C.

> Ponatur Exhibitum vom 28. Martii 1714. ad Acta, und ſolle, wann die Judenſchafft zu Thanhauſen ſupplicando allhier einkommen wird, auf obiges Exhibitum das Abſehen nach Befinden zugleich gerichtet werden.

CONCLUSUM DCCXXVIII.

23. Octobris 1716.

Wiedrunckel contra die widerſpenſtige Vormundſchafftliche Unterthanen des Kirchſpiels Urbach, in puncto Patentium, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 31. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige verſchiedener von denen Unterthanen verübten Contraventionum und Beharrung in ihrer Widerſpenſtigkeit, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia deren an dieſelbe ergange-

nen Patentium; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Communicetur Exhibitum vom 31. Auguſti nuperi denen Unterthanen des Kirchſpiels Urbach, cum termino duorum menſium, auch mit angehengter Injunction, denen Kayſerlichen Patentibus allenthalben gehorſamſt nachzukommen, und hierwider nichts zu unternehmen, immaſſen widrigenfalls wider dieſelben wegen ſolch groben Verbrechens mit unausbleibender ſcharffen Beſtraffung verfahren werden ſolle.

CONCLUSUM DCCXXIX.

Lunæ 13. Auguſti 1714.

Wiedrunckel contra Wiedrunckeliſche Vormundſchafft, Commiſſionis, die Abtrettung der Grafſchafft Wiedrunckel betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Ignatz Friedrich Lamprecht, ſub præſentato 13. Julii, ſupplicat humillime pro clementiſſima ſeparatione Exhibiti de 30. Aprilis nuperi ab hac cauſa & manutentione Commiſſionis abſque ulteriori adjunctione; apponit Num. 4. & 5.

Man läßt es bey der auf Chur-Pfaltz und Hanau unterm 27. Martii erkannten Commiſſion ohne weitere Adjunction bewenden, und iſt das von dieſer letztern redende Concluſum vom 28. Maji ad acta in puncto paraphernalium, als wohin ſolches ſolches gehörig, zu transſcribiren.

CON-

CONCLUSUM DCCXXX.

Jovis 16. Septembris 1717.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Commiſſionis, die Succeſſion der Grafſchafft Wiedrunckel betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 14. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime denominanda certa die ad recludendum & publicandum jampridem transmiſſa acta Commiſſionalia comparitioneque partis Impetratæ Mandatario injungenda & communicatione relationis è Cancellaria; apponit Lit. B.

In eadem Ihro Chur-Fürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, und der Graf von Hanau, als in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 9. & præſentato 27. Auguſti nuperi, transmittunt rotulum actorum una cum rationibus decidendi ſub Lit. A. appoſitis.

1. Recludantur acta Commiſſionalia proxima die Martis præſentibus partium Procuratoribus.
2. Kan die Commiſſariſche Relation, jedoch ohne Voto, aus der Cantzley communicirt werden.

CONCLUSUM DCCXXXI.

Sabbathi 25. Junii 1718.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, die Suc-

 ceſſion

ceſſion in die Graſſchafft Wiedrunckel betreffend, ſive Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 24. Januarii & præſentato 10. Februarii nuperi, recommendant cauſam pro juſtitia; appon. eine Beylage.

In eadem der Herr Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 24. Januarii nuperi, bittet in Sachen eine Juſtizmäßige Urthel ergehen zu laſſen.

Referuntur Exhibita.

Veneris 1. Julii 1718.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, die Succeſſion in der Grafſchafft Wiedrunckel betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Sententia: Daß Impetratiſcher Theil von der an Impetrantiſcher Seits wider ſelbigen angeſtellter Action zu abſolviren ſeye, compenſatis Expenſis.

CONCLUSUM DCCXXXII.

Jovis 3. Novembris 1718.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, die Succeſſion in die Grafſchafft Wiedrunckel betreffend, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 13. Septembris, offerendo ſe ad præſtandum præſtanda, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda reviſione actorum adverſus ſententiam 1. Julii

1. Julii nuperi emanatam, remittendisque ex cauſa adducta ſportulis; appon. Lit. A. & B.

Idem von Lamprecht, ſub præſentato 6. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte endliche Unvermögenheits-Vorſtellung ſeines Principalen, cum iterata oblatione ad præſtandum alia quævis præſtanda, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittenda ſportularum depoſitione decernendaque petita actorum reviſione.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, exhibendo in duplo libellum ſeu deductionem gravaminum adverſus ſententiam 1. Julii nuperi latam, offerendoque ſe ad præſtanda quævis ſolemnia, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc admittenda reviſione actorum.

In eadem gedachter Graf von Wied, ſub præſentato 27. ejusdem, offerendo ſe ad deponendum conſuetum juramentum reviſorium in perſona præſtandumque præſtanda, ſupplicat humillime pro clementiſſime ad illud præſtandum præfigenda certa die.

In eadem Henrich Strißel, qua advocatus cauſæ, ſub præſentato eodem, offerendo ſe ad præſtandum juramentum reviſionis, ſupplicat pariter humillime pro clementiſſime hunc in finem præfigenda certa die.

> Werden aus vorbrachten Urſachen die Sportulen auf 500. fl. geſetzt, und zu deren würcklichen Hinterlegung zwey Monat pro termino beſtimmt, worauf ſodann in puncto admiſſionis ad juramentum reviſionis & communicationis libelli weiterer Beſcheid erfolget, wann gleichwohlen Implorant, daß er auch dieſe

taxirte, leidentliche Summ aufzubringen unvermögend ſey, mittelſt gewöhnlichen Eyds zu erhärten vermeint, ſoll auf deſſen gebührende Anzeige auch derohalben Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM DCCXXXIII.

Jovis 19. Octobris 1719.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 10. hujus, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione exceptionum aut cauſa in contumaciam pro Concluſa acceptata deferendo petitis libelli; appon. Lit. I. K. L. & M.

Hat das fernere aufzügliche und wider die Ordnung lauffende Begehren nicht ſtatt, ſed referantur Acta.

CONCLUSUM DCCXXXIV.

Martis 7. Novembris 1719.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Würtz, exhibendo ſub Num. 3. Exceptiones, ſupplicat humillime pro prævia prioris Concluſi reſciſſione earundem ad acta ſuſceptione; appon. quoque Num. 4.

1. Reſciſſo ob ſpecialem cauſæ hujus qualitatem

litatem priori Concluſo communicentur Exceptiones ad notitiam.

2. Hat das weitere Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCXXXV.

Martis 19. Decembris 1719.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 5. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige adverſæ Exceptioni contra acta priora, præſertim ſub Num. 2. & 16. immixtorum novorum & novationum, ſupplicat humillime pro iisdem rejiciendis; appon. Lit. B.

Ponatur ad Acta, und ſoll ſeiner Zeit darauf reflectirt werden.

CONCLUSUM DCCXXVI.

Lunæ 8. Aprilis 1720.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Carl Graf zu Wied, ſub præſentato 5. Februarii nuperi ad Concluſum de 1. ejusdem, ſub Lit. A. annexum; ſupplicat humillime pro clementiſſime quam maxime neceſſariorum alimentorum cauſa parti Impetratæ injungenda indilata ſolutione 4000. florenorum.

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 1. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda reſolutione ſupradicti domini Principalis Exhibiti & ob ſummam egeſtatem deferendo petito.

In eadem Friederich Wilhelms Grafen zu Wied Anwald Facius, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte dilucidationem declarationis Commiſſionis Cæſareæ 25. Novembris 1715. Exhibito cum proteſtatione & reſervatione adverſus nova in reviſorio contra acta Commiſſionis & reverſales adducta, ſupplicat humillime pro clementiſſime reponendo ad acta hoc Exhibito & in ſententionando non præjudicando.

Wird das Exhibitum vom 5. Februarii jüngſt ſammt der unterm 27. ejusdem eingereichten Legitimation, als wider die Eigenſchafft des Reviſorii lauffend, wieder hinaus gegeben.

CONCLUSUM DCCXXXVII.

Veneris 14. Junii 1720.

Wiedrunckel contra Wiedrunckel, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 9. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige in adjunctis ſub Num. 2. & 16. ad exceptiones reviſionis nullatenus immixtorum novorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper, ut & ad dilucidationem in judicando reflectendo; appon. Lit. B.

In eadem Herr Ernſt Ludewig Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 3. Martii & præſentato 2. Maji, ſupplicat pariter pro reflectendo ad modo dictam dilucidationem 5. Februarii nuperi exhibitam.

Pona-

Ponatur des Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt Schreiben, ſodann das Imploratiſche Exhibitum de 9. Aprilis nuperi ad Acta, es hat aber in beyden Puncten bey vorigen Concluſis ſein Bewenden, de reliquo in cauſa Principali referuntur Acta.

CONCLUSUM DCCXXXVIII.

Martis 1. Septembris 1716.

Zu Wied Graf Friederich Wilhelm contra ſeine ungehorſame Unterthanen der untern Grafſchafft Wied, Commiſſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 4. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Paritional-Anzeige ad Concluſum de 8. Aprilis nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato auxiliatorio de exequendo vel manutenendo, una cum Commiſſione; appon. Num. 19. usque 24. incluſive in duplo.

Idem Gronefeld, ſub præſentato 22. Junii nuperi, inſtat humillime pro nunc decernendo petito Mandato & Commiſſione; appon. Num. 25. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Julii nuperi, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 30. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem deferendo petito, decernendoque Mandato auxiliatorio de exequendo & manutenendo S. C. auf Chur-Cölln und den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Cleve,

Cleve, cum Clauſula ſammt und ſonders; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 18. Auguſti nuperi, idem petit.

Hat Implorantens Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCXXXIX.

Martis 3. Novembr. 1716.

Zu Wied Graf Friedrich Wilhelm contra ſeine ungehorſame Unterthanen, Commiſſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 10. Septembris nuperi, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 1. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando eodem & manutenendo contra rebelles ſubditos; apponit Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Es hat, des von Imploranten anderweit beſchehenen unerheblichen Einwendens ungeachtet, bey dem abſchlägigen Concluſo vom 1. Septembris nuperi lediglich ſein Bewenden.

CONCLUSUM DCCXL.

Veneris 9. Junii 1713.

Zu Wiedt Graf Carl, contra weyland Maximilian Henrich Grafen zu Wiedt hinterlaſſener Söhnen Vormundſchafft, die Reichs-ohnmittelbare Grafſchafft Wiedtrunckel betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Ignatius Friedrich Lamprecht,

precht, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima avocatione cauſæ à Camera Imperiali tanquam judicio incompetente, nec non inhibitione de non ulterius pertrahendo cauſam ad aliud judicium, ſed in Conſilio Imperiali Aulico proſequendo, Mandatoque de dimittendo & reſtituendo, annexa citatione ſolita clementiſſime decernendis; appon. Lit. A. biß L. incluſive in duplo.

Communicetur dem Impetratiſchen Theil, um ſich darüber innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCXLI.

26. Maji 1716.

Wetzlar contra Wetzlar, in ſpecie Schuler contra den Bürger-Ausſchuß daſelbſt, Reſcripti, ſive gedachter Schuler, ſub præſentato 17. Martii nuperi, bittet aus angeführten Urſachen allerunterthänigſt das gebettene Reſcriptum de non impediendo in frequentatione Scabinatus nunmehro allermildeſt zu erkennen; in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Wetzlar, in Literis ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 14. Februarii vorigen Jahrs, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Concluſum de 19. Auguſti 1714.

1. Ponatur der Bericht vom 14. Februarii 1715. ad Acta.

2. Detur ulterius Reſcriptum an den Stadt-Magiſtrat zu Wetzlar: Kayſerliche Majeſtät

jeſtät habe mißfällig erſehen, daß der eingeſchickte Bericht dem vorigen Kayſerlichen Reſcript gemäß und zwar vollkommlich nicht verfaſſet, wie nun ſolches ihme, dem Magiſtrat, hiermit verwieſen würde, alſo würde demſelben anderweit bey Straff 10. Marck löthigen Goldes auferlegt, die in angeregtem Bericht ermanglende Anzeige ſub termino duorum menſium anhero zum Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath einzubringen.

3. Detur Excitatorium an die Kayſerliche Commiſſion: Nachdem in dieſer das Stadt-Weſen zu Wetzlar betreffenden Sache das erforderliche in ſo geraumer Zeit noch nicht einkommen, ſolches nach Inhalt des letztern Kayſerlichen Reſcripts vom 9. Auguſti 1714. ſub termino duorum menſium zu bewerckſtelligen.

4. Injungatur dem Churfürſtlich-Pfältziſchen Agenten allhier, ſelbiges Excitatorium bey dem dißfalls vorkommenden Verzug zu erheben, und gehörigen Orts einzuſchicken, auch davon ſub termino duorum menſium beym Reichs-Hof-Rath gebührende Anzeige zu thun.

CONCLUSUM DCCXLII.

17. Julii 1716.

Wetzlar contra Wetzlar, in ſpecie Schuler, contra den Burger-Ausſchuß daſelbſt, ſive gedachter

dachter Schuler ad Concluſum de 26. Maji nuperi, ſub Lit. A. annexum offerendo ſe ad juramentum paupertatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto de non turbando in officio ſcabinatus.

1. Würde Implorant die angegebene Armuth nothdürfftig beſcheinigen, ſo erfolget auf weiters förmliches Anruffen in puncto admiſſionis ad juramentum paupertatis ferner Beſcheid.
2. Wird Implorant, was das übrige Suchen in puncto reſcripti de non turbando in officio Scabinatus betrifft, auf das leztere Couclusum vom 26. Maji nuperi hiemit verwieſen.

CONCLUSUM DCCXLIII.

28. Auguſti 1716.

Wetzlar contra Wetzlar, in ſpecie Schuler, contra den Burger-Ausſchuß daſelbſt, reſcripti, ſive gedachter Schuler, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad juramentum paupertatis & injungenda Agenti Muneretti acceptatione reſcripti; appon. Lit. A. B. & C.

Idem Schuler, ſub præſentato 12. ejusdem, urget reſolutionem.

1. Admittatur ſupplicans ad juramentum paupertatis, eoque præſtito fiat expeditio ex officio.
2. Fiat transſcriptio Commiſſionis auf den jetzt regierenden Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz,

Pfaltz, mit dem Anhang, das Stadt-Weſen zu Wetzlar, auch in ſpecie die den beſondern Nothſtand gedachten Schuler betreffende Sache zu beſchleunigen.

CONCLUSUM DGCXLIV.

Martis 22. Decembris 1716.

Wetzlar contra Wetzlar, den Schuler betreffend, ſive gedachter Schuler, ſub præſentato 15. hujus, docendo factam inſinuationem reſcripti, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione literarum informatoriarum aut decernendo reſcripto pœnali de non turbando in officio Scabinatus nec non extradendo annuum Magiſtratus ſalarium; appon. Lit. A.

In eadem Chur-Pfältziſcher Anwald Johann Baptiſta Muneretti, ſub præſentato eodem, producendo allerunierthänigſte Anzeige transmiſſionis transſcripti Cæſarei in ſatisfactionem Concluſi de 9. Octobris nuperi; appon. Lit. A. & B.

Ponatur der Bericht vom 15. Decembris ad Acta, und kan ſelbiger Imploranten è Cancellaria auf Anmelden verabfolget werden.

CONCLUSUM DCCXLV.

Martis 19. Octobris 1717.

Wetzlar contra Wetzlar, in ſpecie den Schuler betreffend, ſive gedachter Schuler, ſub præſentato 8. hujus, docendo factam inſinuationem

reſcripti

reſcripti de 23. Julii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione des Berichts aut decernendo toties petito reſcripto; appon. Num. 1.

Fiat cum incluſione Exhibiti vom 8. Octobris excitatorium an die Kayſerliche Commiſſion, um denen vorhin ergangenen Kayſerlichen Reſcriptis zufolge den Haupt-Bericht nebſt denen Commiſſions-Acten und Protocollo ſub termino duorum menſium an Kayſerliche Majeſtät einzuſchicken, damit in fernerer Verbleibung nicht nöthig ſeyn möge, andere Verordnungen ergehen zu laſſen, auch in ſpecie bedürffenden Falls dem in höchſten kundbaren Nothſtand verfallenen Schulern zu dem durch den dißfalls unternommenen Verzug erlittenen Schaden und Unkoſten zu verhelffen.

CONCLUSUM DCCXLVI.

Veneris 17. Decembris 1717.

Wetzlar contra Wetzlar, Commiſſionis, in ſpecie den Schuler betreffend, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Literis ad Imperatorem ſub præſentato 29. Novembris nuperi, erſtatten ihren Bericht ad emanata Reſcripta Cæſarea.

Ponatur der Bericht von præſentato de 29. Novembris nuperi ad Acta, und kan Imploranten Johann Schulern à Can-

cellaria auf Anmelden, jedoch ohne Voto, verabfolget werden.

CONCLUSUM DCCXLVII.

Martis 1. Februarii 1718.

Wetzlar contra Wetzlar, Commiſſionis, den Schuler betreffend, ſive gedachter Schuler, ſub præſentato 17. Januarii nuperi, ſupplicat pro clementisſime decernendo Reſcripto de reſtituendo & non turbando in officio Scabinatus.

1. Wird der Schuler in Anſehung der dißfalls vorkommenden beſonderen Umſtänden von der wider ihn dißfalls angeſtellten Inquiſition gäntzlich abſolviret, auch beſonders, daß er an ſeinen Ehren vor unberüchtiget, hiernächſt zu dem Raths- und Schöffen-Amt in Wetzlar vor readmiſſibel zu achten, und in daſſelbe hinwieder vollſtändig einzuſetzen ſeye, krafft dieſes erkläret.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur an die Kayſerliche Commisſion: Es habe Kayſerliche Majeſtät aus denen dißfalls vorkommenden beſonderen Urſachen befunden, daß Johann Schuler in Stand Rechtens in das Raths- und Schöffen-Amt zu Wetzlar gebettener maſſen hinwieder einzuſetzen ſeye, wannenhero Autoritate Cæſarea die Kayſerliche Commiſſion dem Stadt-Magiſtrat in Wetzlar unverlängt die Verordnung dahin zu thun habe, damit ermeldter Schuler ohne

ohne Koſten in oberwehntes Raths- und Schöffen Amt wiederum einzuſetzen, ſelbiger auf die vorhin abgelegte Amts-Pflichte angewieſen, wie nicht weniger bey angeregtem Raths- und Schöffen-Dienſt und denen ſolchem Dienſt anhängigen Emolumentis in Zukunfft geſchützet werden möge, immaſſen auch, wie ſolches geſchehen, die Kayſerliche Commiſſion ſub termino duorum menſium allerhöchſt gedachter Ihro Kayſerlichen Majeſtät zu berichten habe.

CONCLUSUM DCCXLVIII.

Sabbathi 4. Julii 1716.

Sponheim vordere Grafſchafft betreffend, ſive Chur-Pfältziſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 12. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione des mit dem Fürſtl. Hauß Baaden Baaden errichteten Theilungs-Receſſes; appon. Lit. A. & B.

In eadem Fürſtl. Baaden-Baadiſcher Gevollmächtigter von Heuniſch, ſub præſentato 9. ejusdem, producendo ſub Lit. A. & B. receſſus ſeparationis in authentica forma, ſupplicat humillime pro clementiſſima eorundem confirmatione demandandaque expeditione in duplo, & ſic cuilibet parti extradendo exemplari.

Fiat petita confirmatio ſub clauſulis ſolitis.

CONCLUSUM DCCXLIX.

Mercurii 24. Maji 1713.

Spieß von Bullesheim zu Satzfey verwittibte Frey-Frau contra die Satzfeyiſche Unterthanen, Proceſſus Vicarialis, ſive Imploranti ſcher Advocatus Johann Jacob Schlöſſer, ſub præſentato 9. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſima inſpectione actorum Vicariatus Palatini, cum facultate extrahendi.

In eadem Implorantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 2. Martii nuperi, notificando apud Vicariatum ex erroneo ſuppoſito latum decretum, ſupplicat humillime pro clementisſima repoſitione, ac ante omnia evacuando poſſeſſorio, exequendis mulctis & expenſis; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Econtra gedachter Unterthanen Anwald Friedrich Klerff, ſub præſentato 10. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro parte adverſa ad peragendam decretam inſinuationem exceptionum ſub pœna rejectionis compellenda; appon. Lit. A. & B.

Hat das Begehren wegen der Straffen und Unkoſten dermahlen nicht ſtatt, ſondern läßt man es bey dem deßhalben ergangenen Vicariat-Beſcheid vom 31. Octobris 1711. und darauf gefolgten inhæſionem hiermit bewenden, mithin wird Parti Impetratæ auferlegt, die unterm 11. Decembris 1711. ad communicandum drcretirte Exceptions-Schrifft ſub termino

termino tridui deren Unterthanen allhier beſtellten Sachwalter ſub pœna rejectionis ad replicandum zu inſinuiren, & concedatur petita inſpectio actorum remotis votis & relationibus Commiſſionis cum facultate extrahendi præſente regiſtratore.

CONCLUSUM DCCL.

9. Julii 1717.

Eychſtädt contra Brandenburg-Onolzbach, Commiſſionis, den Hahnen-Tantz betreffend, ſive Fürſtl. Brandenburg-Onolzbachiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 16. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtell-und Erklärung, bittet allerunterthänigſt, den Fürſtl. Eychſtädtiſchen Theil zur receſs mäßigen Begehung gerechteſt anweiſen zu laſſen; appon. Lit. A. biß G. & ſubadjunctos Num. 1. 2. 3. & 4. cum ultimo Concluſo.

1. Hat das Begehren bey ſogeſtallten Umſtänden nicht ſtatt, ſed cum incluſione etiam hujus Exhibiti reſcribatur DD. Commiſſariis, die ſchon vorhin aufgetragene Commiſſion in dieſer beſchwerlichen Criminal-Sache ſchleunigſt vorzunehmen, und darüber cum Voto zu berichten.
2. Reſcribatur dem Herrn Marggrafen, ſich der hierinnfalls verordneten Kayſerl. Commiſſion ſchuldigſt zu ſubmittiren,

 und

und zu derſelben Beförderung ſelbſt verhülfflich zu ſeyn, & hoc notificetur etiam DD. Commiſſariis.

CONCLUSUM DCCLI.

Lunæ 4. Auguſti 1718.

Von E. J. C. delicta betreffend, ſive der Reichs-Ritterſchafft in F. O. A. Anwald von Maul, ſub præſentato 28. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Erinneruug nondum expeditæ nec inſinuatæ Commiſſionis ad inquirendum Decretæ, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda eadem ut & reſolutione Exhibiti de 7. Februarii nuperi; appon. Lit. C.

1. Fiat expeditio Decretæ Commiſſionis ex officio.
2. Reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft O. A. es hätte dieſelbe die Commiſſions und Alimentations-Koſten aus des J. C. v. E. Vermögen zu nehmen, doch hierüber ordentliche Rechnungen führen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLII.

Jovis 14. Martii 1720.

Nürnberger Georg Friedrich Bürger und Müntzmeiſter zu Nürnberg contra Johann David Wölper zu Freydenſtatt, Appellationis, ſive appellantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato

11. Sept.

11. Sept. introducendo appellationem von einem bey dem Magiſtrat zu Nürnberg den 14. Junii nuperi abgefaßten Decreto, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Econtra gedachter Wölper per Schumm, ſub præſentato 31. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegandis ex adverſo petitis appellationis proceſſibus & decernendo Reſcripto de exequendo; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur an den Magiſtrat zu Nürnberg um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCLIII.

Jovis 14. Martii 1720.

Nürnberger Georg Friederich Bürger und Müntzmeiſter zu Nürnberg contra die ſämmtliche zwey Drittel Gewercker des Witticher- und Ripholtzhauer-Bergwercks im Küntzinger Thal, in puncto protractæ juſtitiæ, ſive Imploranti-ſcher Anwald Facius, ſub præſentato 14. Sept. nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis promotorialibus an das Fürſtl. Fürſtenbergiſche Ober-Verb-Amt zu Donau Eſchingen; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat reſcriptum de maturanda ſententia an den Herrn Fürſten zu Fürſtenberg, und wie ſolches

 geſche-

geſchehen, in termino duorum menſium bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCLIV.

Jovis 8. Octobris 1717.

Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach, Mandati, nunc Sententiæ, den arreſtirt geweſenen Führer betreffend, in ſpecie in puncto confirmationis Protectorii, ſive Stadt Nürnbergiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione & extenſione Protectorii Cæſarei ab Imperatore Rudolpho II. civitati Norimbergenſi conceſſi; appon. Lit. A. & B.

Fiat petita tam confirmatio quam extenſio Protectorii Cæſaræi.

CONCLUSUM DCCLV.

Jovis 11. Februarii 1717.

Nürnberg contra Brandenburg-Culm- und Onolzbach, die Raiſirung der Nürnbergiſchen Linien betreffend, ſive Fürſtlich Brandenburg-Onolzbachiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, exhibet ſogenannten allerunterthänigſten Bericht; appon. Lit. A. usque M. in duplo.

1. Ad Acta, & exſpectetur zuforderiſt der von geſammtem Fränckiſchen Crayß abgefor-

geforderte Bericht, worauf Reſolution erfolgen ſoll.

2. Zu dem Ende fiat Excitatorium wegen Beſchleunigung ſolchen Berichts an gemeldten geſammten Fränckiſchen Crayß.

CONCLUSUM DCCLVI.

Lunæ 11. Junii 1720.

Zu Nürnberg Burgermeiſter und Rath, in Literis ad Imperatorem ſub dato 9. Maji nuperi & præſentato 4. hujus, concredunt in dero Abgeordneten Joachim Ernſt Walther zu dero bey Löblichem Reichs-Hof-Rath jetzo hangenden und künfftigen Rechts-Angelegenheiten.

Ad Acta.

CONCLUSUM DCCLVII.

Jovis 9. Junii 1718.

Zu Wetzel Freyherr Johann Adam Kayſerlicher General-Feldzeugmeiſter contra Meinhard Grafen von Schönburg und deſſen Oberweſeliſche Räthe und Beamte, in puncto deteriorationis, ſive Implorantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 3. Martii nuperi, conquerendo über die gefliſſentliche Ruinirung der Reichs-Lehen zu Schönburg und verderbliche Ausrottung der Waldungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio; appon. Lit. A. B. & C.

Idem Strauß, ſub præſentato 17. ejusdem, conquerendo ulterius de continuatione vaſtationis ſylvæ, inſtat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato, annexa citatione ſolita; appon. Lit. D. in duplo.

1. Reſcribatur dem von Schönburg, als Innhabern der Innhalts gemeldter Reichs-Lehen-Stücken: Nachdeme Ihrer Kayſerlichen Majeſtät die allerunterthänigſte Anzeige geſchehen, was maſſen derſelbe aus dem Reichs-Lehenbaren Wald eine übermäßige Anzahl ſo wohl alt- als junger Bäume verkauffen, und würcklich abhauen laſſen, allerhöchſt Dieſelbe aber dergleichen zu des Lehens mercklicher Deteriotation gereichende Holtz-Fällung weiters zu geſtatten nicht gemeinet ſeynd, als wollten Dieſelbe ihn von Schönburg gnädigſt ermahnet haben, mit fernerer ſchädlicher Aushauung des Waldes einzuhalten, und mit deſſen Genuß ſich der Forſt- und anderer guter Ordnung nach, ſeinen obhabenden Lehens-Pflichten gemäß, zu verhalten, darmit nicht nöthig ſeye, wider denſelben nach Anlaß der Lehen-Rechten zu verfahren.

2. Fiat Decretum an die Schönburgiſche Räthe und Beamte zu Ober-Weſel, mit Verkauffung und Abhauung der Bäume aus dem Reichs-Lehenbaren Wald quæſtionis ſolche Maß und Ordnung zu gebrauchen, darmit darunter keine gefliſſentliche Verwüſtung des

Wal-

Waldes zu Schulden komme, geſtallten im widrigen ſie vor den nach angeſtellter nähern Erkundigung ſich auſſernden Schaden nebſt willkührlicher Straffe perſönlich hafften ſollen.

CONCLUSUM DCCLVIII.

Martis 20. Julii 1718.

Zu Wetzel Freyherr Johann Adam contra die Chur-Trieriſche Regierung, die Schönburgiſche Reichs-Lehen betreffend, ſive Imploranti-ſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 15. hujus, exponendo, wie daß die beklagte Regierung vorgeben wolle, dem von Ihro Kayſerl. Majeſtät erlangten Diplomate Expectantiæ ohnerachtet, zu ſothanen Reichs-Lehen ein beſſeres und näheres Jus zu haben, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ſuper lege diffamari. Cod. de ingenuis & manumiſſis leg. ſi contendat. 28. ff. de fidejuſſ. & mandato; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Wird ſich Impetrant zu einer von denen anzuſtellen vermeinten remediis allein erklären, und darauf gebührend anruffen, ſo erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCLIX.

Martis 30. Auguſti 1718.

Zu Wetzel Freyherr contra die Chur-Trieriſche Regierung, die Schönburgiſche Reichs-Lehen

hen betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 2. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Erklär- und Folgleiſtung Concluſi de 26. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda citatione ſecundum legem diffamari cod. de ingenuis & manumiſſis, una cum petita inhibitione; appon. Lit. D.

Communicentur Exhibita vom 15. Julii & 2. Auguſti der Chur-Trieriſchen Regierung, um ſich hierüber in Zeit von zwey Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLX.

Veneris 13. Octobris 1719.

Zu Wetzel Freyherr Eugenius Alexander per Naſſal, ſub præſentato 10. Junii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime confirmando gemino contractu cum communitate Gunderoda inito cum omnibus & ſingulis punctis & clauſulis; appon. Lit. A. & B.

Würde die Gemeinde des Gerichts zu Gunderoda ebenmäßig ſupplicando gebührend einkommen, ſo erfolget in puncto confirmationis Cæſareæ weiter Beſcheid.

CONCLUSUM DCCLXI.

Veneris 16. Februarii 1720.

Zu Wetzel Freyherr, in puncto confirmationis gemini contractus, ſive des Gerichts Gründau

An-

Anwald Souffrein, ſub præſentato 19. Januarii, ſatisfaciendo Concluſo de 13. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc impertienda petita confirmatione; appon. Num. 1. 2. & 3.

Hat nach denen immittelſt vorgekommenen Umſtänden das Begehren in puncto confirmationis allhier nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCLXII.

Veneris 21. Maji 1717.

Von Gunderode Johann Auguſt contra Heinrich den anderen Reußen Grafen von Plauen Graitz obern Theils, in puncto der Gewehr wegen verkaufften Ritter-Guths Zoppeten, ſive gedachter von Gunderode per Selcke, ſub præſentato 19. Aprilis nuperi, bittet allerunterthänigſt, das gedachte Guth, auch die quæſtionirte Appertinentien wider Heinrich den XIII. Reußen Grafen von Plauen zu Unter-Graitz gewehrt und die deßwegen zuwachſende Schäden und Unkoſten wieder erſtattet, und zu dem Ende eine Kayſerliche Commisſion an Schwartzburg-Rudelſtadt erkannt werden möge; appon. Sign. O. & P. in duplo.

Communicetur dem Beklagten ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCLXIII.

Sabbathi 19. Auguſti 1719.

Von Günderoda Hanß Georg per Facius, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementisſime concedendo moratorio quinquennali & impertiendo protectorio Cæſareo.

Hat das Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCLXIV.

Lunæ 4. Februarii 1715.

Lübeck Stifft contra den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, ſive des Herrn Biſchoffen daſelbſt Anwald Friederich Klerff, ſub præſentato 1. hujus, conquerendo über die Königlich Dännemärckiſcher Seits beſchehene gewaltſame Uberziehung gedachten Stiffts, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato ſine clauſula de abducendo milite, non turbando, ſed ablata cum omni cauſa reſtituendo & indemniſando pœnali

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCLXV.

Lunæ 19. Aprilis 1717.

Zu Nordhauſen Magiſtrat contra den Herrn Fürſten zu Schwartzburg Rudelſtadt und Dero Regierung und Beamten zu Heringen, ſive gedachter Magiſtrat per Schlegel, ſub præſentato 16. No-

16. Novembris nuperi, conquerendo über die von Gegenſeitiger Regierung ihme zugefügte Beſchwerungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Mandato de non amplius turbando in poſſeſſione Immunitatis ac libertatis à Collectis publicis, juncto caſſatorio hactenus injuſte commiſſorum attentatorum & reſtitutorio rerum mediante Executione, ac vi ablatorum ut & damni & Expenſarum pœnali S. C. apponit Num. 1. usque 14. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 20. ejusdem, conquerendo de novo attentato, ſupplicat humillime pro clementisſime maturando petito Mandato pœnali S. C. appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem ſub præſentato 12. & 25. Februarii nuperi, urget reſolutionem.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Schwartzburg-Rudelſtadt, über der Sachen Beſchaffenheit innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM DCCLXVI.

Veneris 25. Junii 1717.

Wetterauiſches Reichs-Gräfliches Collegium contra die Gräfliche Häuſer Naſſau-Saarbrücken, Ottweiller, Weilburg, die Rhein-Grafen, Leiningen-Hartenburg und Leiningen-Heidesheim, ſive Implorantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 4. hujus, exponendo, wie daß die Beklagte von Anno 1691. her laut Anlage ſub Lit.

Lit. A. eine anſehnliche Summa zur Grafen-Caſſa ſchuldig wären, und biß dahin, alles geſchehenen gütlichen Erinnerns ohnerachtet, zu deſſen Abführung nicht vermöget werden können, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de ſolvendo collectas debitas & ad conſervationem collegii neceſſarias cum refuſione omnis damni, expenſarum & intereſſe nec non citatione ſolita; in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen Beklagten, das Collegium klagloß zu ſtellen, und wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium dahier anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCLXVII.

Lunæ 17. Januarii 1718.

Wetterauiſches Reichs-Gräfliches Collegium contra die Gräfliche Häuſer Naſſau-Saarbrücken, Ottweiler, Weilburg und die Rhein-Grafen, Leiningen-Hartenburg und Leiningen-Heidesheim, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 23. Novembris, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 25. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem decernendis Reſcriptis ulterioribus magis ſeriis; apponit Lit. B. C. D. E. F. & G.

Econtra Leopold, Philipp Wilhelm und Johann Carl Ludwig, Wild- und Rhein-Grafen, in Literis ad Imperatorem ſub dato 26. Octobris & præſentato 14. Decembris nuperi, bitten klagendes

gendes Collegium dahin anzuweiſen, daß ſelbiges ſich nach ihrem Erbiethen mit ihnen auf etwas leidentliches vergleichen ſolle.

In eadem Carl Rhein-Graf, in Literis ad Imperatorem ſub dato & præſentato eodem, bittet gleichfalls, gedachtes Collegium auf was leidentliches anzuweiſen.

Communicentur Exhibita Parti Impetranti, mit der Erinnerung, bey ſolcher der Sachen Beſchaffenheit wegen des Rückſtands mit denen Beklagten ſich alſo der Billigkeit nach zu verſtehen, damit es dieſer Sache halber keines weiteren Anbringens bedürffe.

CONCLUSUM DCCLXVIII.

Veneris 4. Martii 1718.

Wetterauiſches Reichs-Gräfliches Collegium contra Naſſau-Saarbrücken, Ottweiler, Weilburg, Rhein-Grafen, Leiningen-Hartenburg und Leiningen-Heidesheim, Reſcripti, in puncto Collectarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 21. Januarii nuperi ad Concluſum de 17. ejusdem, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem ad Reſcripta Cæſarea decernendis ulterioribus magis ſeriis; appon. Lit. A.

Fiat Reſcriptum ulterius an die in dem Exhibito benahmſte, das klagende Collegium klagloß zu ſtellen, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium dahier anzuzeigen, damit nicht nö-

thig ſeye ſchärffere Verordnungen ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLXIX.

Lunæ 29. Januarii 1720.

Wetterauiſches Reichs-Gräfliches Collegium contra Naſſau-Ottweiler und Saarbrücken, Reſcripti, in puncto Collectarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 15. hujus, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum aut Proceſſu in contumaciam; appon. Lit. A a.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 20. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo termino congruo ad duplicandum; appon. Sign. ⊙.

Wird nunmehro in Conformitæt des vorigen Concluſi die Sache für beſchloſſen angenommen.

CONCLUSUM DCCLXX.

Martis 20. Septembris 1718.

Neeſen Doctor contra das Gülich- und Bergiſche geheime Raths-Dicaſterium, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 1. hujus, conquerendo, wie daß ſein Principal wegen Recuſir- und Suſpectirung der erſten Inſtantz Richtern Vogten zu Brugg ohne ſonſtiger auch geringſter Calumnie in eine Straff von 25. Gold-Gulden widerrechtlich condemniret ſeye,

ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non exequendo pœnam dictatam S. C. cum citatione ſolita; appon. Lit. A. usque G. in duplo.

Hat ein und anders Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCLXXI.

Mercurii 2. Decembris 1716.

Zu Weſterhold weyland Hermann Otto, modo deſſen Erben contra weyland Philipp Henrich von Vercken in Ehevogts Nahmen Evä Sybillä gebohrner von Weſterhold, jetzo Frey-Frauen von Hompeſch, Proceſſus Cameralis, ſive Ihro Chur-Fürſtl. Gnaden zu Mayntz, in Literis ad Imperatorem, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, denunciren die von denen Gebrüderen Ferdinand Otto und Friedrich Burckard Freyherrn von Weſterhold wider das den 17. Julii nuperi bey dem Löbl. Kayſerl. Cammer-Gericht ergangenen Urtheil interponirte Reviſion; appon. 2. Beylagen.

Ad Acta.

CONCLUSUM DCCLXXII.

Lunæ 3. Decembris 1714.

Zu Speyer Biſchoff contra Burgermeiſter und Rath daſelbſt, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Adam Ignatz von Heuniſch, ſub præſentato 19. Novembris nuperi, reproducendo

dictam citationem, zeiget allerunterthänigſt an, daß ſein Herr Principal die nach Philippsburg in Arreſt gezogene Thäter, ſalva debita ſatisfactione, zu relaxiren erbietig ſeye, nachdeme aber der Wirth und übrig daſige Creditores bey ſelbigem ſupplicando einkommen, und ante relaxationem die daſelbſt aufgegangene Un- und Zehrungs-Koſten bezahlt zu haben verlangten, als ſeye denen Gegentheilen bey beſchehener Citation auch die Deſignation ſothaner Koſten zugeſtellet worden, mit dem Bedeuten, daß facta eorundem ſolutione die arreſtirte auf freyen Fuß gelaſſen werden ſolten, mit gehorſamſter Bitte, falls etwan ex adverſo in hoc puncto ſupplicirt werden ſolte, ſie in propria mora ſeyende Gegentheilige mit ihren Suchen abzuweiſen, und in hoc puncto zu Præjudiz deren Philippsburgiſchen Creditorum nichts widriges ergehen zu laſſen; in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Speyer, zwar ſalvo jure ſuo, jedoch ohne einigen Aufenhalt den Wirth zu Philippsburg wegen der bey ſelbigem von alldaſigen Arreſtatis gemachter Un- und Zehrungs-Koſten zu befriedigen, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, andere Verordnung ſumptibus jam dicti Magiſtratus ergehen zu laſſen, & interim injungatur dem Herrn Biſchoffen, ohne den geringſten Aufzug die arreſtirte würcklich loß zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLXXIII.

Lunæ 10. Maji 1716.

Zu Speyer Biſchoff contra Burgermeiſter und Rath daſelbſt, die über des Fürſtl. Regierungs-und Commiſſorial-Advocatens Hellmeyers Ehe-Conſortin incompetenter angemaßte Jurisdiction betreffend, ſive Fürſtl. Speyeriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exponendo, wie daß gedachte Hellmeyerin von dem gegentheiligen Magiſtrat incompetenter vor Gericht gezogen werden wolle, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de deſiſtendo ab incompetente cognitione & remittendo ad forum competens; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat, das geklagte Gravamen abzuthun, und, wie ſolches geſchehen, oder wann etwas erhebliches darwider obhanden, daſſelbe innerhalb zwey Monaten anher zu berichten.

CONCLUSUM DCCLXXIV.

Lunæ 10. Maji 1716.

Speyer Stadt contra die 4. Stiffter daſelbſt, die Abthuung der Rachtungs-Gravaminum durch beyderſeits beliebte arbitros betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, accuſando ſub Lit. A.

 lapſum

lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut proceſſu in contumaciam.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 30 ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino unius menſis ad producendum declarationem; appon. Lit. B.

Detur adhuc parti Impetratæ petitus terminus unius menſis, um die ſelbigem auferlegte Erklärung beyzubringen, damit widrigenfalls nicht nöthig ſeye, auf beſſeres zu gegenwärtiger Sach ſich eigentlich ſchickendes Anruffen in contumaciam zu verfahren.

CONCLUSUM DCCLXXV.

Martis 28. Julii 1716.

Speyer Stadt contra die 4. Stiffter daſelbſt, die Abthuung der Rachtungs-Gravaminum per arbitros betreffend, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 19. Junii nuperi, accuſando ſub Lit. B. lapſum termini contumacialis, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut ferenda ſententia in contumaciam.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 3. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte auferlegte Erklärung, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Auflag die Rachtung auf St. Joannis Baptiſtæ Tag in forma conſueta

zu

zu beſchweren; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Communicetur die Impetratiſche Erklärung dem Impetrantiſchen Theil, um ſich darüber innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLXXVI.

Jovis 25. Aprilis 1720.

Zu Speyer Biſchoff contra Württemberg, Reſcripti, die zu Lusheim begangene Gewaltthaten betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Georgendiel, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige fortwährender Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito Mandato & ſalvo conductu.

Wann Supplicant de facta inſinuatione reſcripti de 26. Auguſti ſuperioris anni dociren und dabey ſpecialius anruffen, auch ſich ad Acta gebührend legitimiren wird, ſo erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCLXXVII.

Sabbathi 26. Auguſti 1720.

Zu Speyer Biſchoff contra den Herrn Hertzogen zu Württemberg, in puncto Turbationis, ſive Fürſtlich Speyeriſcher Hof-Rath Speckmann, ſub præſentato 22. Junii nuperi, referendo ſe auf ein vorhin bereits übergebenes Memori-

moriale, exhibendoque allerunterthänigſte Anzeige avocati militis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non amplius turbando, ſed omnia in priſtinum ſtatum reponendo & reſpective reſerciendo expenſas & damna data S. C. cum citatione ſolita, nec non exulantibus ſubditis concedendo ſalvo conductu; appon. Lit. A. usque Y. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Württemberg, das Stifft Speyer in ſeinen zu Lußheim habenden Rechten nicht zu turbiren, ſich in die gedachtem Stifft privative competirender Criminal- und Frevel-Gerrchtigkeit nicht einzumiſchen, auch keine Burger zu Lußheim privative anzunehmen, ſondern ſich allenthalben denen Receſſen und Verträgen conform zu bezeugen, die Beſchwerden aber wegen neuen Lußheim oder ſo genannten Calabria dergeſtallten abzuthun, daß ſo wohl das Stifft Speyer als die Alt-Lußheimer klagloß geſtellet werden, denen noch entwichenen Unterthanen die freye Zuückkunfft zu verſtatten, und ſelbigen wegen der Entweichung und geſuchten Hülffe nichts entgelten zu laſſen.

CON-

CONCLUSUM DCCLXXVIII.

Lunæ 10. Maji 1716.

Zu Speyer Prediger-Cloſter contra den Magiſtrat daſelbſt, Mandati, ſive Impetratiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Martii nuperi, accuſando ſub Lit. B. lapſum termini contumacialis, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum aut proceſſu in contumaciam.

Es wird die Sach zufolge des Concluſi vom 29. Februarii hiemit in contumaciam für beſchloſſen angenommen.

CONCLUSUM DCCLXXIX.

Jovis 13. Maji 1717.

Zu Speyer Prediger-Cloſter contra den Magiſtrat daſelbſt & Conſorten, in puncto violatæ immunitatis Eccleſiaſticæ, ſive Implorantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 11. Februarii nuperi, exponendo, wie daß, als ein gewiſſer Neapolitaner, Nahmens Gigantini, ſo den Capellmeiſter zu Durlach beſtohlen, und ſich darauf nacher Speyer in das Dominicaner-Cloſter ſalviret, auch den völligen Diebſtahl des anderten Tags reſtituiret, deme ohnangeſehen beſagtes Cloſter mit Wachten biß an die Kirchen-Thür beſetzet, beſagten Delinquenten unter den Prætext, als wann die PP. Dominicani der Stadt Mit-Burger und ſubject wären, mit Gewalt heraus gezogen hätten, ſupplicat humillime pro

 cle-

clementiſſime decernendo Mandato de reſtituendo violenter extractum & non amplius violando immunitatem Eccleſiaſticam S. C. cum citatione ſolita; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Communicetur dem Magiſtrat, um ſich darüber innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCLXXX.

28. Julii 1716.

Zu Speyer Burgermeiſter und Rath contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, wie auch dero Ober-Jägermeiſter von Helmſtädt & Conſorten, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 5. Junii nuperi, conquerendo ſuper variis contra pacem religioſam militantibus gravaminibus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum ſe declarari in pœnam tractæ pacis Religioſæ nec non Mandato pœnali S. C. de reſtituendo puellam ad locum unde, de non amplius turbando nec offendendo, ſed quemlibet in ſua libertate relinquendo, evacuando Scholam & orphanotrophium, removendo imagines & reſarciendo ubivis damna data; appon. Lit. A. usque X. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 16. - - exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Beſchwerungs-Anzeige ad modo dictum Exhibitum de 5. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali cum petita citatione ad videndum ſe declarari in pœnam fractæ pacis religioſæ; in duplo.

Cum

Cum incluſione Exhibitorum de 5. & 16. Junii reſcribatur Commiſſioni: Ihro Kayſerliche Majeſtät könten Dero allerhöchſten Amt nach nicht geſtatten, daß wider den Religions-Frieden von jemand gehandelt werde, es hätte dahero Commiſſio, auch des verſchiedentlich vom Magiſtrat zu Speyer hierunter in gedachten Exhibitis geklagtes und wenn eigentlich ein oder anderes zu ſchulden komme, mithin zu unterſuchen, darob ſammt Gutachten anhero zu berichten, damit das ſtrafflich befundene gedachtem Religions-Frieden und andern Reichs-Conſtitutionibus gemäß angeſehen werde.

CONCLUSUM DCCLXXXI.

25. Septembris 1716.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis, in puncto Tumultus, ſive Fürſtlich Speyeriſcher Anwald von Hruniſch, ſub præſentato 14. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der ex adverſo wider die bey der vorgeweſenen Coadjutorie-Wahl diſſeits mit Ausziehung der Guarde und Löſung einiger Pöllern gehaltene Solennitäten diſreputirlich eingelegter Proteſtationen, ſupplicat humillime pro deſuper condigne animadvertendo; appon. Lit. A.

Includatur Exhibitum der Kayſerlichen Commiſſion, um auch deſſen Innhalt zu

zu unterſuchen, und darob gleichfalls mit Gutachten zu berichten.

CONCLUSUM DCCLXXXII.

Veneris 5. Martii 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentatu 27. Januarii nuperi, ſupplicat humilime pro clementiſſime injungendo Parti Impetratæ ſolutionem plenariam ſumptuum & Expenſarum, nec non ordinando in terminis magis ſeriis de abducendo milite; appon. Lit. H.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 11. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Beſchwerung-Anzeige und Vorſtellung ad Exhibita de 27. Januarii nuperi & hodierni dati, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda ordinatione, daß der Herr Gegentheil die angeſchaffte Guarde ohnverlängt wiederum aus der Stadt ſchaffen ſolle; apponit Num. -- in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath gedachter Stadt Speyer, in Literis ad Imperatorem ſub dato 30. Januarii & præſentato 11. Februarii nuperi, exhibitis per dictum à Kleibert, bitten allerunterthänigſt, denen ergangenen Kayſerlichen Reſcriptis volle Krafft zu geben, und beforderiſt die angelegte Guarde wieder abſchaffen zu machen.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 15. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſi-

me

me indulgendo termino 4. vel 5. dierum ad deſcribendum.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem, complendo die in Exhibito de 11. dicti menſis Februarii abgängige Beylagen, ſupplicat humillime pro clementiſſima nunc delatione petiti; apponit Num. 1. & ſuballegata ſub Kit. A. usque K. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um Ertheilung Kayſerlichen Schutzes, Manutenentz und Execution der Kayſerlichen Commiſſions-Verordnungen, und dem Herrn Gegentheil die Erſetzung deren durch ſeine Renitenz verurſachten Koſten nicht allein aufzulegen, ſondern ihnen auch zu denen allen tragenden Commiſſions- und dergleichen Art Koſten anzuweiſen; appon. Lit. Hh. & Ii. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exponendo den Commiſſions-Verlauff, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione petiti; appon. Lit. Kk. Ll. & Mm. in duplo.

Idem ſub præſentato 22. ejusdem ad Exhibita de 27. Januarii, 11. & 18. Februarii, conquerendo de ulterioribus attentatis, inſtat humill. pro clementiſſima delatione petitorum; appon. Lit. Nn. & Oo.

Econtra Herr Henrich Hartard Biſchoff zu gedachtem Speyer, in Literis ad Imperatorem ſub dato 16. & præſentato 26. Januarii nuperi, exhibitis per Heuniſch, bittet um allergnädigſte Verordnung, daß die bey vorgeweſter Coadjutorie-Wahl aufgenommene, und numehro zu ſeinen Dienſten beybehaltene wenige Mannſchafft

frey

frey und unturbiret gelaſſen, und in der Haupt-Sache fortgefahren werden möge.

In eadem erſtgedachter von Heuniſch, ſub præſentato 11. Februarii nuperi, producendo fernere allerunterthänigſte Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando Decreto Commiſſionis de 15. Januarii nuperi, de procedendo in cauſa Principali ſumendisque ſumptibus diætalibus à civitate ex mora ejusdem cauſatis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem, producendo die vormahls in puncto reſidentiæ ergangene Kayſerliche Verordnungen und Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petito de 11. dicti menſis Februarii; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte fernere Vorſtellung in puncto prætendirender Abſchaffung der Fürſtl. wenigen Leib-Guarde und derentwegen verzögerte, ja ſo gar abrumpirter Commiſſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime declarando reſcripto Commiſſionali de 7. Aprilis nuperi exhibenda Parti adverſæ ulteriori renitentia, eamque in expenſas hujus retardatæ Commiſſionis condemnanda; appon. Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 2. hujus, inſtat humillime pro nunc clementisſime cum animadverſione in partem adverſam ferenda celeri reſolutione ad priora exhibita; appon. Lit. D. & E.

Idem ſub præſentato eodem, producendo eine nöthig befundene Antwort auf den widrig diſtribuirten Druck, ſupplicat humillime pro clemen-

mentisſime deferendo petito de 11. & 18. Febr. nuperi; in duplo.

Idem ſub præſentato heſterno, producendo ſub Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. die ad Exhibitum de 2. hujus gehörige adjuncta, ſupplicat humillime pro clementisſime tandem ferenda reſolutione ſecundum petita; in duplo.

1. Ihro Kayſerl. Majeſtät ſtellten zwar in keinen Zweiffel, daß Chur-Fürſten und Fürſten des Reichs auch in anderen Territoriis eine Leib-Guarde bey ſich haben könten, gleichwie aber bey gegenwärtigem Special-Caſu und da von Seiten der Kayſerl. Commisſion in Dero Decreto vom 15. Januarii dieſes Jahrs hierunter ebenfalls die ausdrückliche Reſervation geſchehen, alſo lieſſen Ihro Kayſerliche Majeſtät es bey ſothanem Decreto mit dem ferneren Zuſatz bewenden, daß gleichwohlen dem Herrn Biſchoffen unverwehrt seyn ſolle, zu ſeinem Gebrauch in Verſchickung und ſonſten einige Einſpänniger in geringer Zahl und ſeiner Lieberey bey ſich zu behalten.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur DD. Commiſſariis, ſothane Kayſerliche Reſolution beobachten zu laſſen, und unverweilt die Commiſſion in allem und zwar ſumptibus partium communibus zu beſchleunigen.

3. Es wird denen ſtreitenden Theilen, ſich aller ungeziemenden Expreſſionen in ihren ſchrifft- und mündlichen Verſahren

zu

zu enthalten, alles Ernſts auferlegt, inſonderheit auch dem Magiſtrat und Syndicis der Stadt Speyer den gehörigen Reſpect gegen dem Herrn Biſchoffen in allem ohnablåßig zu bezeigen, unter Vermeidung ſchwerer Straff anbefohlen.

CONCLUSUM DCCLXXXIII.

Jovis 13. Maji 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis, die Leib-Guarde betreffend, ſive Fürſtl. Speyeriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 18. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung ad Concluſum de 5. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ad DD. Commiſſarios de remittendo civitatem Spirenſem ratione Guardiæ ad proceſſum in puncto reſidentiæ hic pendentem & interim indilate procedendo in cauſa principali; appon. Lit. A. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 13. April. ſupplicat humillime pro nunc ex ulterioribus adductis motivis reformando Concluſo de 3. Martii nuperi, ac ſimpliciter manutenendo ſuum Dominum Principalem; appon. Lit. A.

In eadem Ihro Chur-Fürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz und der Herr Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, als in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 8. Martii & præſentato 3. April. nuperi, erſtat-

erſtatten ihren Bericht, in Erwartung fernerer allergnädigſten Verordnung, allegando ſub Sign. O. Protocollum Commiſsionis, quod tamen deeſt.

Ponatur der Commiſsions-Bericht ad acta & cum incluſione Exhibitorum de 18. Martii & 13. Aprilis reſcribatur Commiſsioni, daß, weilen Impetratiſcher Seits die Erleuterung geſchehen, was maſſen die in erſtem obgemeldten exhibito erwehnte 20. Mann in der Fürſtlich ordinari Livrée gekleidet ſeyen, auch zu nichts, was einer Soldateſca nur ähnlich ſeyn möge, gebraucht werden ſollen, Ihro Kayſerliche Majeſtät anbey dem Impetratiſchen Theil gnädigſt anbefehleten, durch gedachte in der Hof-Liberey gekleidete Gardes nichts in figura militari vornehmen, noch vielweniger etwas thätliches vorgehen zu laſſen, ſo hätte Commiſsio nunmehr in Beybehaltung ſothaner Gardes dem Herrn Biſchoffen keinen Einhalt zu thun, ſondern, des von Impetrantiſchem Magiſtrat darwider bißhero gethanen Einwendens ungehindert, in denen aufgetragenen Commiſsions-Geſchäfften ohne ferneren Anſtand fortzuſchreiten.

CONCLUSUM DCCLXXXIV.

Jovis 13. Maji 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto Commiſsionis, ſive Stadt

Speyeriſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 4. Martii nuperi, exponendo, wie das von beklagter Seits durch das gewaltſame Holtzfällē in dem Dudenſchaffer Wald derſelbe gäntzlich verödet würde, ſupplicat humillime pro clementiſsime extendenda Commiſsione ad ſumendam ocularem inſpectionem & conſtituendum limites; in duplo.

Das Begehren hat nicht ſtatt, ſondern es wird ſupplicirender Magiſtrat an das Kayſerliche Cammer-Gericht, als forum cœptum, verwieſen.

CONCLUSUM DCCLXXXV.

Jovis 2. Octobris 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 23. Julii ad Concluſum de 13. Maji, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia Concluſi de 5. Martii nuperi, & abducendo Milite Præſidiario Epiſcopali omniaque priſtinum ſtatum reſtituendo; appon. Sign. ☉. & ☽. item Lit. N n. usque Z z. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 27. ejusdem, producendo allerunterthänigſt fernerweite Beſchwerungs-Anzeige ad Exhibitum de 23. dicti Menſis Julii, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia Concluſi de 5. Martii nuperi, abducendo milite & omnia reſtituendo, prout ante fuit; appon. Lit. A 3. & B 3.

Idem

Idem ſub præſentato 29. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Beſchwerungs-Anzeige ad ſupra dicta Exhibita, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo priori petito, nec non extendenda Commiſſione & decernendo Conſervatorio; appon. Lit. C 3. usque F 3. in duplo.

Idem ſub præſentato 9. Auguſti nuperi, producendo anderweite fernere Beſchwerungs-Anzeige ad ſpecificata Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime conformiter prioribus petitis promovendis ordinationibus Cæſareis; appon. Lit. G 3. usque K. 3. incluſive in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Speyer, per dictum à Kleibert, ſub præſentato 30. ejusdem, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſt nachdrückliche Errettung aus der äuſſerſten Gefahr und von dem endlichen Untergang; appon. Lit. L. 3. M 3. N 3. O 3. & ſubadjunctum ſub Sign. ☾. in duplo.

Econtra Fürſtlich-Speyeriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 25. Junii nuperi, conquerendo über die bey der in hebdomada rogationum gehaltener Proceſſion begangene Ungebühr und Sperrung des ſo genannten Wormſer Thors, ſupplicat humillime pro ob violatam de novo reſidentiam condemnando partem adverſam in pœnam fractæ pacis religionæ ac emanatis nuper Cæſareis Patentibus inſertam deſuperque excitando Fiſcali vel ſaltem decernenda citatione ad videndum ſe incidiſſe; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 3. Julii nuperi, producendo ulrerius attentatum authen-

ticum ratione der alljährig zu Speyer Mittwochs in der Creutz-Wochen gewöhnlichen, ex adverſo aber gantz neuerlich contra Pacem religioſam turbirten Proceſſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime condemnando Partem adverſam in pœnam eidem inſertam, nec non ratione violatæ contra apertas Cæſareas Patentes excitando Fiſcali; appon. Lit. A. in duplo.

Idem ſub præſentato 22. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerung über zwey wider ſeines Herrn Principalens Leib-Guarde, zu dero höchſten Beſchimpffung verübten Arreſtirungen und andere Straffmäßige Exceſſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime animadvertendo in Partem adverſam ac deſuper præſtatione condignæ ſatisfactionis ordinanda; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

In eadem Herr Henrich Hartard Biſchoff zu Speyer, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. & præſentato 28. Septembris nup. exhibitis per dictum ab Heuniſch, bittet in puncto deren Commiſſions-Koſten ſeiner ungehört gegen ihne nichts widriges zu erkennen.

In eadem mehr beſagter von Heuniſch, ſub præſentato 15. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung des unaufhörlichen Verfahrens, ſupplicat humillime pro Partem adverſam cum ſiniſtris remonſtrationibus non audiendo, ſed tam ad debitum reſpectum quam ad Commiſſionem remittendo, deferendoque prioribus petitis; appon. Lit. A.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. Junii & præſentato 15. Julii nuperi,

über-

überſchicken nochmahlen das der am 8. Martii abgeſtatteten Relation beygelegte Protocollum, ſub Sign. ☉.

Referuntur Exhibita.

CONCLUSUM DCCLXXXVI.

Mercurii 17 Nov. 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſt fernerweite Inhæſiv-Beſchwerungs-Anzeig ad Exhibitum de 29. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo reſcripto Cæſareo de 3. Aprilis 1716. & Decreto Commiſſionali de 15. Januarii nuperi, nec non decernendo Mandato de abducendo milite præſidiario expediendoque Conſervatorio auf Chur-Pfaltz und Heſſen-Darmſtadt; appon. Lit. R 3. & S 3. in duplo.

Econtra Fürſtlich-Speyeriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato hodierno, exponendo anderweit, mit was für ungleichen und unwahrhafften Erfindungen widrige Stadt ſeines Herren Principalen Jura und deſſen wenig führende ſo gar in ſolchem Portracts entworffen ſeyn ſollende Leib-Guarde dahier zu exaggeriren, die ſelbſt eigene attentata aber zu caloriren ſich nicht geſcheuet, producendoque das über die eigentliche Beſchaffenheit der Fürſtlichen Leib-Guarde empfangene Original-Antwort-Schreiben, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob falſiſſima ex

adverſo narrata ferenda condigna animadverſione ac delatione priorum petitorum; appon. Lit. A.

Continuatur Relatio.

CONCLUSUM DCCLXXXVII.

Martis 28. Nov. 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum.

1. Cum incluſione Exhibitorum de 23. 27. & 29. Julii auch 9. Auguſti, 29. Octobris und 8. Novembris, reſcribatur dem Herrn Biſchoffen, daß, weilen aus gedachten Exhibitis ſo viel die Leib-Guarde betreffe, zu erſehen, was maſſen ſelbige ſich der figuræ militaris nicht völlig enthalte, ſo hätte der Herr Biſchoff denen Concluſis vom 5. Martii und 13. Maji ein vollkommenes Genügen dergeſtallten zu leiſten, daß er ſich der Leib-Guarde zu keinem andern End als zur Aufwartung für ſeine Perſon und zur Verſchickung, wie auch in ſeiner ordinaire Hof-Lieberey bediene und keine Actus Militares vorgehen laſſe. Es hätte anbey der Herr Biſchoff die unverzügliche Verfügung zu thun, damit die in obangeführten Exhibitis angegebene Verbrechen unterſucht und abgeſtrafft werden möchten, auch den würcklichen Erfolg ſo wohl ab ein als anderem innerhalb zwey Monaten an Ihro Kayſerliche Maje-

Majeſtät gehorſamſt zu berichten, & hæc notificentur Commiſſioni, um zu beobachten, daß obgedachte Verordnung in allem bewerckſtelliget werde, auch, wie ſolches geſchehen, gleichfalls in zwey Monatlicher Friſt anhero zu berichten.

2. In puncto tumultus & ſpeciatim Juris-dictionis communicetur Partis Impetrantis Exhibitum de 30. Auguſti ſub termino duorum menſium. & cum incluſione Exhibiti de 22. Septembris reſcribatur Commiſſioni das darinn klagbar angebrachte factum zu unterſuchen, und wie ſolches befunden worden, förderlichſt anhero zu berichten, annebens beede Theile alles Ernſts zu erinnern, daß ſie ſich aller Thätlichkeit unter Vermeidung der in denen Kayſerlichen Patentibus gemeldter Straffe enthalten ſollen.

3. In puncto Proceſſionis deleantur ex officio die in der Beylage des Exhibiti vom 15. Octobris enthaltene Wörter: uncatholiſch-und a Catholicæ Religionis cumque incluſione dicti Exhibiti & reliquorum de 25. Junii & 3. Julii reſcribatur Commiſſioni, die geklagte facta und in ſpecie: ob der von alters her gewöhnliche Proceſs-Weg gehalten worden, unverzüglich zu unterſuchen, und darab die Beſchaffenheit mit Gutachten förderſamſt zu berichten, damit Ihro Kayſerliche Majeſtät darüber die fernere Reſolution ertheilen mögen.

4. Was die Commiſſions-Koſten belangt,

bleibt es dabey, daß Commiſſio ſumptibus partium communibus geſchehen ſolle.

CONCLUSUM DCCLXXXVIII.
Sabbathi 5. Martii 1718.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto Jurisdictionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 7. Februarii nuperi, docendo factam inſinuationem & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione aut proceſſu in contumaciam.

Detur adhuc ex officio terminus bimeſtris Parti Impetratæ, um ſich über das ad communicandum in dieſer Sach decretirtes Exhibitum vernehmen zu laſſen, damit nicht nöthig ſeye, auf gegentheiliges weiteres Anruffen in contumaciam zu verfahren.

CONCLUSUM DCCLXXXIX.
Veneris 1. April. 1718.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, Commiſſionis in puncto Tumultus, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 23. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro ſub pœna præcluſi de non amplius admittendo celeriorum Teſtimonium decernendo Mandato pœnali ad ſiſtendum Clericos coram Commiſſione Cæſarea ad jurandum & deponendum teſtimo-

teſtimonium S. C. annexa citatione ſolita & condemnatione in refuſionem ſumptuum ex tergiverſatione & protractione Partis adverſæ cauſatorum excitando Fiſco ob violationem Autoritatis Cæſareæ & Sanctionum Imperii Pragmaticarum; appon. Lit. S 3. & T 3. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen, Ihro Kayſerliche Majeſtät verſeheten ſich gnädigſt, der Herr Biſchoff werde von ſelbſten die Clericos an die Kayſerliche Commiſſion zu Ablegung des Zeugen-Eides und darauf bey ſelbiger folgendes examen anweiſen, damit es keiner ferneren Weitläufftigkeit bedörffe und es das Anſehen nicht gewinnen mögte ob Biſchöfflicher Seits nur das Werck mit Fleiß verzögert werden wolle, & hoc notificetur Commisſioni um das neulich verordnete zu beſchleunigen.

CONCLUSUM DCCXC.

Veneris 12. Julii 1720.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, diverſorum gravaminum.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Speyer: Gleichwie Kayſerlicher Majeſtät zu gnädigſtem Gefallen gereiche, daß der Herr Biſchoff in Gefolg des an denſelben erlaſſenen Kayſerlichen Reſcripti allen redlichen Eiffer und Willen zu

Errichtung gütlichen Vergleichs und Erhebung aller bißheriger Strittigkeiten in der That bezeiget, zu dem Ende auch persönlich sich nacher Speyer erhoben, als habe er einem ſo heilſamen Werck ferner nachzuſetzen, und bleibe ſein alldortiger Auffenthalt, der von dem Magiſtrat reſpectu des Einritts gemachter oppoſition ohnerachtet, ohne einiges Præjudiz: daferne aber die Güte, über beſſeres Verhoffen, ſich zerſchlagen ſollte, habe der Herr Biſchoff auf die in accluſo enthaltene Beſchwerungen, bevorab ſo viel die geklagte violationem territorii betrifft, ſich binnen zwey Monaten mit ſeiner Nothdurfft zu fernerer Kayſerlicher Verordnung vernehmen zu laſſen, und immittels dahin zu ſehen, womit Impetrantiſcher Magiſtrat in der Immedietät ſo wenig, als übrigen Privilegiis im mindeſten gekräncket werden möge, und wie die von ſeiner Regierung angedrohete repreſſalia wider die Reichs-Conſtitutiones lieffen, als habe der Herr Biſchoff, dafern ſichs angebrachter maſſen darunter verhalten ſollte, angeregter Regieruug ſolches zu verweiſen und künfftighin davon abzuſtehen dieſelbe nachdrücklich zu erinnern.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur Magiſtratui auch ſeines Orts zu Beförderung gütlichen Vergleichs alle Begierde und Neigung zu erweiſen, und was etwa noch unausgemacht bleiben möchte deß-

deßfalls der Kayſerlichen allergnädigſten Erkänntnüß zu erwarten.

CONCLUSUM DCCXCI.

Veneris 30. Auguſti 1720.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Speyer, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Julii nuperi, & præſentato 20. hujus, exhibitis per Græve, referendo ſe ad literas menſe Junio exhibitas conquerendoque de continuatione violentiarum, bitten allerunterthänigſt, ſie bey ihrer Immedietät, Freyheiten, Jurisdiction, und demjenigen ſo ihnen anvertrauet, zu ſchützen, und ſie wieder in den Stand, darinn ſie in Anno 1624. geweſen, ſecundum Pacem Weſtphalicam herzuſtellen; appon. Num. 27. usque 47.

1. Fiat petitum à Parte Impetrante Reſcriptum ad Commisſionem cum incluſione Exhibiti de 12. Julii & præfixione termini bimeſtris.
2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibiti de præſentato 20. Auguſti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen, denen vorhin ergangenen Kayſerlichen Reſcriptis in allen Folge zu leiſten, auch innerhalb zwey Monaten ſich inſonderheit über dasjenige, was in gedachtem Exhibito derer Granadieren halber, wie auch wegen vorgenommener Repreſſalien angeführt worden, vernehmen zu laſſen.

2. Noti-

3. Notificetur hoc dem Magiſtrat zu Speyer, mit der Erinnerung, ſich in dieſer Sache alles andern Unternehmens als durch den Weg derer Kayſerlichen höchſten Gerichtern zu enthalten, auch das bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht in lite verfangene mit dem allhier anhängigen nicht, wie in obgemeldtem Exhibito geſchehen, zu vermiſchen, ſondern ſich zu beſagtem Cammer-Gericht wegen des allda eingeführten gebührend zu wenden, anbey zur gütlichen Abthuung derer zwiſchen dem Herrn Biſchoffen, und der Stadt obwaltende Strittigkeiten ſich zu Vermeidung der ſonſt unumgänglichen und ihr der Stadt verarmten Ærario beſchwerlichen Commiſſions- und ander Koſten anzuſchicken.

CONCLUSUM DCCXCII.

Martis 23. Novembr. 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, das Bintzen-Wäldlein betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub preæſentato 12. Aprilis nuperi, conquerendo, über die von gegenſeitigen Jägeren in vorbenanntem Wäldlein unternommene turbationen und folglich von dem Amts-Verweſer erlaſſene Citation, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio, caſſatorio ac de non amplius turbando in poſſeſſione vel quaſi tam territorii quam Exercitii Juriſdictionis S.C. anne-

annexa citatione ſolita; appon. Lit. A. usque. C. incluſive in duplo.

Communicetur Parti Impetratæ ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCXCIII.

Sabbathi 1. Martii 1718.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, das Binzenwäldlein betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 27. Januarii nuperi, docendo factam inſinuationem & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut Proceſſu in contumaciam; apponit Lit. F. & G.

Detur adhuc ex officio terminus bimeſtris Parti Impetratæ, um ſich über das ad communicandum in dieſer Sach decretirte Exhibitum vernehmen zu laſſen, damit nicht nöthig ſeye, auf Gegentheiliges weiteres Anruffen in contumaciam zu verfahren.

CONCLUSUM DCCXCIV.

Martis 23. Novembris 1717.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in ſpecie den Ober-Fauthwellich und gantze Gemeinde zu Schifferſtatt betreffend, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 13. Maji nuperi, conquerendo über den

von

von denen Beklagten beſchehenen bewährten Einfall in ihre Bürger-Höfe und Weyden, auch Hinwegtreibung des ihnen zuſtändigen Viehes, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio, caſſatorio ac de non amplius turbando in poſſeſſione vel quaſi tam territorii quam jurisdictionis S. C. annexa citatione ſolita; appon. Lit. F. G. & H. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur Commiſſioni, beyde Theile zu reſtituirung deſſen, was deroſeits hinc inde weggenommen worden, an- und die Hauß-Sache ad forum præventum Camerale zu verweiſen, auch, wie die reſtitutiones geſchehen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM DCCXCV.

Sabbathi 5. Martii 1718.

Speyer Stadt contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, die Oberſauthwalck und gantze Gemeinde zu Schitterſtätt betreffend, ſive Stadt Speyeriſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 24. Januarii, exhibendo allerunterthänigſte Entſchuldigungs-Anzeige ad Concluſum de 23. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittenda cauſa ob litem præventam ad Judicium Cameræ Imperialis; appon. Lit. I. & K. in duplo.

Es wird nunmehr die Sach ſimpliciter ad præventum forum Cameræ Imperialis ver-

verwieſen, & hoc notificetur Commiſſioni.

CONCLUSUM DCCXCVI.

Veneris 31. Januarii 1716.

Gochsheim und Sennfeld beyde Reichs-Dörffer contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg und dero Rent-Cammer, ſive Imploranti-ſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 21. hujus, conquerendo, wie daß der Herr Gegentheil des mit dem Stifft errichteten und von Rudolpho II. allergnädigſt confirmirten Schutz-Vertrags ohnerachtet ſeine Principales mit unerſchwinglichen Crayß-Anlagen überlegt, und ſolche laut denen vier angemerckten Gravaminibus über das gebührende Crayß-Contingent durch gewehrte Mannſchafft erpreſſet habe, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione auf des Fränckiſchen Crayſes Ausſchreib-Amt, nec non Mandato de abducendo milite, caſſandoque executionem militarem, non amplius inquietando ſed reſtituendo pecunias ultra contingentem quotam matricularem exactas; appon. Num. 1. usque 12. incluſive in triplo.

1. Fiat Commiſſio auf die Crayß-Ausſchreibende Fürſten in Francken, dieſe angebrachte Beſchwerden gründlich, jedoch, ſo viel möglich, mit Erſparung der Unkoſten zu unterſuchen, und darüber cum voto zu berichten, auch förderſamſt dahin zu ſehen, daß inzwiſchen wegen der eingeklagten Ubermaß die Supplicanten

canten mit Executionen nicht überſtoſſen werden.

2. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, wegen eben gedachter von denen Supplicanten eingeklagter Ubermaß biß zu weiterer Kayſerlichen Verordnung nicht zu exequiren, und derhalben die militariſche Execution ihnen abzunehmen.

CONCLUSUM DCCXCVII.

Jovis 12. Martii 1716.

Gochsheim und Sennfeld contra Würtzburg und Dero Rent-Cammer, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 6. Februarii ad Concluſum de 31. Januarii nuperi, ſub Num. 13. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime transſcribenda Commiſſione auf den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel cum clauſula ſammt und ſonders.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 9. hujus, conquerendo de continuatione attentatorum mediante Executione militari, inſtat humillime pro clementiſſime promovenda transſcribendaque Commiſſione auf den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel; appon. Num. 17. in duplo.

Ipem ſub præſentato eodem ad ſupra dictum Concluſum de 31. Januarii nuperi, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime cum petita transſcriptione Commiſſionis decernendo Reſcripto magis ſerio ad Dominum Epiſcopum Herbipolenſem, expediendoque Protectorio, reſcribendo-

bendoque an den Magiſtrat zu Schweinfurt, daß ſelbiger die verlangte Stellung des Gericht-Schreibers Johann Valentin Fuchs keineswegs thun, ſondern ſelbigen vielmehr in Kayſerlichen Schutz und Schirm nehmen ſolle; appon. Num. 13. 14. 15. & 16. in duplo.

Econtra Fürſtlich Würtzburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 27. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum ſum de 31. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem caſſatione, ut & ſub- & obreptitie Impetratis Commiſſione & Reſcripto ſuſpendendis, permittendaque debiti liquidi Executione; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

1. Des Fürſtlich Würtzburgiſchen Einwendens ungehindert, als welches nach Gelegenheit dieſer Sache, da die Klägere Reichs Unterthanen ſeyn, auch die Frage von dem Jure collectandi oder deſſen Einſtellung nicht, ſondern nur von einer angebruchten Ubermaß iſt, nicht ſtatt hat, fiat petitum Reſcriptum an den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg in terminis magis ſeriis die wegen gedachter Ubermaß wider die Kayſerliche Verordnung nicht allein continuirende ſondern auch vermehrte Execution biß zu weiterer Kayſerlichen Verordnung einzuziehen, und denen Supplicanten wegē des hiehin genommenen Recurſus, auch deren Gericht-Schreiber Johann Valentin Fuchs deſſenthalben nichts entgelten zu laſſen, ſondern die Unterſuchung

des Gravaminis in Ruhe abzuwarten.

2. Expediatur nuper decreta Commiſſio auf den Herrn Chur-Fürſten zu Maynß, als Biſchoffen zu Bamberg, und den Herrn Hertzog zu Sachſen-Gotha, als Innhabern des Hennebergiſchen Antheils.

CONCLUSUM DCCXCVIII.

18. Maji 1716.

Gochsheim und Sennfeld contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg und dero Rent-Cammer, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 15. hujus ad Exhibitum de 8. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Directorio Circuli Franconici communicatione actorum ad cauſam præſentem pertinentium; appon. Num. 23. in duplo.

Supplicanten werden mit ihrem Begehren zuforderſt an die Commiſſion verwieſen.

CONCLUSUM DCCXCIX.

23. Septembris 1716.

Gochsheim und Sennfeld contra Würtzburg und dero Rent-Cammer, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 3. Auguſti nuperi, conquerendo ulterius

de

de commiſſis attentatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo excitatorio ad commiſſionem Cæſaream, cum clauſula ſammt und ſonders, nec non relaxando à juramento in præjudicium immedietatis præſcripto; appon. Num. 24. 25. & 26. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 21. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Inhæſiv-Anzeige ad Exhibitum de 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito excitatorio ad commiſſionem, cum clauſula ſammt und ſonders, nec non relaxando à juramento in præjudicium immedietatis præſcripto & exacto; appon. Num. 27. & 28. in duplo.

Idem ſub præſentato 31. ejusdem, urget reſolutionem.

Idem in cauſa mandati Cameralis in puncto jurium Eccleſiaſticorum, ſub præſentato 14. Auguſti hujus anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis procuratorialibus ad judicium Cameræ Imperialis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Econtra Fürſtl. Würzburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 14. Julii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Exceptiones non fundatæ jurisdictionis, uti & ſub- & obreptionis; appon. Lit. E. F. G. H. & Num. 1. & 2. in duplo.

1. Mit abermahliger Verwerffung des Fürſtl. Würzburgiſchen Einwendens, läſſet man es bey der vorigen Verordnung bewenden, & fiat excitatorium an die Herren Commiſſarios, mit dem Anhang, die Sache förderſamſt und ohne wei-

weiteren Anſtand vorzunehmen, und wann auch von Seiten des Stiffts Würtzburg bey der Tagſatzung niemand erſcheinen wolte, dannoch fürzufahren, und die Klägere mit ihren Beſchwerden, und, wie ſie ſolche verificiren, anzuhören, ſodann, wie es befunden worden, mit angehängtem Gutachten, zugleich auch, was es mit dem nach Vorgeben der Supplicanten deren beyden Reichs-Schultheißen abgedrungenen neuerlichen Juramento, und wie weit ſolches der alten Form zuwider ſeye, mit Einſchlieſſung ſothaner alten und neuen Formul zu weiterer Kayſerlichen Verordnung anhero zu berichten.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Würtzburg: daß, gleichwie man dermahlen ihme das Jus ſub-Collectandi Innhalts der Verträgen zu hemmen nit gemeint, alſo hingegen auch Kayſerlicher Majeſtät daran gelegen ſeye, die von dieſen Kayſerlichen Reichs-Immediaten Unterthanen, auf deren Conſervation zu ſehen Kayſerl. Majeſtät ſonderbar obliegen wolle, eingeklagte Ubermaß unterſuchen zu laſſen, ſo ſollte der Herr Biſchoff der Commiſſion ſich zu unterwerffen und dieſe Kayſerliche und Reichs-Unterthanen wider die alte von Kayſerlicher Majeſtät confirmirte Verträge nit weiter beſchweren, damit nicht nöthig ſeye, deßhalben ein Conſervatorium zu erkennen, oder

andere

andere Kayſerliche Verordnung ergehen zu laſſen.

3. In dem übrigen werden Supplicanten mit ihrer Nothdurfft zu der Kayſerlichen Cammer nacher Wetzlar verwieſen.

CONCLUSUM DCCC.

Jovis 5. Novembris 1716.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſortes, Reſcripti, nunc Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 15. Octobris ad Concluſum de 23. Septembris nuperi, conquerendo über noch fortwährig militari manu ausübende gewaltſame Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum ſe privari Jure protectionis, nec non Mandato de non cotraveniendo Juribus Immedietatis, nec non turbando in quieta poſſeſſione Juris collectandi, & reſtituendo exactas pecunias ad 230. Imperiales, expediendoque Conſervatorio auf das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, & Decreto contra immorigeros; appon. Num. 29. usque 34. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 29. ejusdem, urget reſolutionem.

1. Cum caſſatione des Würtzburgiſchen Decreti inhibitorii fiat Mandatum de non impediendo collectationem ad publicas neceſſitates Impetrantis communitatis & reſtituendo per militarem executionem

onem exactas pecunias cum omni cauſa S.C. ſub pœna 10. marcarum auri.

2. Fiat petitum Decretum an die in Supplica benamſte Widerſpenſtige, cum inſertione pœnæ duarum marcarum Argenti, oder auch fernern Kayſerlichen Einſehens contra ſingulos.

3. Würden Supplicanten cauſam citationis ad videndum ſe privari Jure protectionis von dieſer Mandat-Sach ſepariren, ſo erfolget darüber ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCCI.

24. Maji 1717.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſortes, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 12. Aprilis nuperi, reproducendo dictum Mandatum, accuſandoque nondum factam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo arctiori, condemnandoque Partem adverſam in pœnam priori inſertam; appon. Num. 35. & 36.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 11. Januarii nuperi, exhibendo nomine drey Mitbeklagten zu Sennfeld allerunterthänigſte Vorſtellung ad emanatum Decretum, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda condigna ordinatione; appon. Lit. A. B. & Signum ⊙. in duplo.

1. Com-

1. Communicentur Exceptiones ſub termino duorum menſium.

2. Sollen Schultheiß und Gericht die Berechnung der erhobenen Anlagen der Kayſerlichen Commiſſion in Gegenwart einiger Deputirter aus der Gemeinde vorlegen, und anzeigen, wie ſelbige Anlagen ſo wohl für das verfloſſene nützlich verwendet, als für das gegenwärtige und zukünfftige nothwendig ſeyn, auch einen ſolchen modum contribuendi ausfinden, daß unter den Armen und Unvermögenden und den Wohlhabenden eine billigmäßige Proportion gemacht und nicht alles gleich gehalten werde.

3. Zu beſſerer Bewürckung dieſes fiat Commiſſio auf den Grafen Caſtell zu Rudenhauſen, mit möglichſter Einziehung der Koſten den Schultheiß und Gericht zur Berechnung der angelegten und erhobenen Extraordinair-Anlagen Autoritate Cæſarea anzuhalten, und, warum ſie die Reichs-Collecten und andere Schulden aufſchwellen laſſen, und dannoch ſo viel Anlagen erhoben haben, zu vernehmen, inzwiſchen aber dahin zu ſehen, daß zu Beſtreitung der Nothwendigkeiten das erforderliche eingebracht werde, im übrigen auch ſich zu erkundigen, wie und von weme der Schultheiß und Gericht angeſetzet werden, und ob ſelbige beſtändig, oder wie lang im Amt zu bleiben haben, die Vornehmung dieſer Commiſſion aber zu beſchleunigen, und über alles

obige ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCCCII.

Lunæ 24. Maji 1717.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſorten, Reſcripti, ſive Herr Johann Philipp Biſchoff zu Würtzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 2. & præſentato 28. Januarii nuperi, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht ad Reſcripta Cæſareæ de 21. Januarii & 23. Septembris vorigen Jahrs; appon. eine Beylage.

Jhro Römiſch-Kayſerliche Majeſtät wären zwar nicht gemeinet, dem Herrn Biſchoffen in Beytreibung deren über den ſtrittig gemachten Rückſtand und Ubermaß nach dem Vertrag zu fordern habenden Collecten eine Verhinderung zu machen, wollten ſich aber dahin auch verſehen, daß er dieſe Leute auf einmahl nicht überſtoſſen, ſondern nach Beſchaffenheit ihres Vermögens ſolche leidentliche Friſten anſetzen laſſen werde, daß ſie es übertragen und aufrecht bleiben mögen.

CON-

CONCLUSUM DCCCIII.

Veneris 25. Junii 1717.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſorten, Mandati & Reſcripti, nunc Commiſſionis, ſive deren in actis benannt-ungütig beſchuldigten Mit-Nachbarn zu Sennfeld Anwald Unrath, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte remonſtrationem ad Concluſum de 24. Maji nuperi, ſub Sign. O. appoſitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Impenſarum Commiſſionalium præſtatione è communi binarum communitatum æracio & collectis; in duplo.

Communicetur denen Vorſtehern gedachter Dorffſchafften, um ſich ſub termino duorum menſium darüber vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCCIV.

Veneris 3. Decembris 1717.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſorten, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 15. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige und Vorſtellung ad Concluſum de 24. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem reſtrictione decernendoque excitatorio ad commiſſionem de transmittendo acta commiſſionalia; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 26. ejusd. ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo adhuc termino ad refutandum exceptiones partis adverſæ; appon. Num. 42.

Idem ſub præſentato 12. Novembris ad ſupradictum Concluſum de 24. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione ejusdem nec non Reſcripto dehortatorio ac inhibitorio ad Dominum Epiſcopum Herbipolenſem expediendoque excitatorio an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt ad transmittendum acta Commiſſionalia; appon. Lit. E, & F. in triplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 26. Octobris nuperi, docendo factam inſinuationem exceptionum, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum aut proceſſu in contumaciam; appon. Sign. D.

Idem Unrath, ſub præſentato 23. Novembris nuperi, accuſando denuo lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali adverſariæ declarationis communicatione aut incidentis ex officio deciſione; appon. Sign. D.

1. Cum incluſione Exhibiti vom 15. Oct. und 12. Novembr. reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, bey ſolcher Beſchaffenheit und zumahlen in Conformität des vorigen Concluſi mit Eintreibung der alten Reſten biß zu Einlangung des Commiſſions-Berichts und darauf erfolgender Kayſerlichen Reſolution an ſich zu halten, damit nicht nöthig ſeye, deßhalben eine Manutenenz-Commiſſion zu erkennen.

2. Fiat

2. Fiat excitatorium an die Herren Commiſſarios, die Einſchickung des Berichts cum voto & actis längſtens ſub termino duorum menſium zu befördern.

3. Detur petitus terminus duorum menſium ad replicandum ſub pœna præcluſi.

CONCLUSUM DCCCV.

Martis 7. Decembris 1717.

Gochsheim und Sennfeld contra Würtzburg, Mandati, in ſpecie Schultheiß und Gericht zu Sennfeld contra die ſechs widerſpenſtige Mitnachbaren daſelbſt, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 12. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration ad Concluſa de 24. Maji & 25. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime condemnando in pœnam Decreto Cæſareo de 5. Novembris prioris anni inſertam, & decernenda Commiſſione ad exequendum auf die Stadt Schweinfurt; appon. Lit. A. B. & Num. 1. usque 9. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 12. Novembris ad ſupra dicta Concluſa & Exhibitum de 12. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime condemnando moroſos in pœnam 2. marcarum argenti Decreto Cæſareo inſertam, & ob continuatam moroſitatem circa præſtanda onera publica decernenda commiſſione ad exequendum auf die Stadt Schweinfurt; appon. Num. 10. in duplo.

Com-

Communicentur Exhibita vom 12. Octobris und 12. Novembris denen ſ. Beklagten, um ſich ſub termino duorum menſium zu erklären, ob ſie bey ſolcher der Sachen Beſchaffenheit die Kayſerliche Commiſſion zu Berechnung der Anlagen annoch verlangen, oder aber mit der ſonſt des Orts gewöhnlichen Berechnung, worzu Schultheiß und Gericht ſich ohnedem erbieten, nunmehro ſich vergnügen wollen, immitteſt aber wird denenſelben in conformität des vorigen Concluſi auferlegt, ihren ſchuldigen Beytrag abzuführen, damit nicht nöthig ſeye, deßhalben widerſie die Executions-Mittel zu ergreiffen.

CONCLUSUM DCCCVI.

Martis 21. Junii 1718.

Zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſortes, Reſcripti, ſive Herr Johann Philipp Biſchoff zu Würtzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Martii & præſentato 7. Aprilis nuperi, exhibitis per Unrath, producit allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Decembris vorigen Jahrs, mit gehorſamſter Bitte, ihn bey dem hergebrachten jure collectandi zu Gochsheim und Sennfeld gnädigſt zu manuteniren; appon. der Rent-Cammer Bericht cum Num. 1. 2. 3. & 4.

Idem

Idem Unrath, ſub præſentato 31. Maji, referendo ſe ad modo dictas Literas, exhibendoque allerunterthänigſte Anzeige ad reſolutionem Cæſaream de 2. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo jure collectandi; appon. Lit. A. usque F.

Gleichwie Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Meynung nicht geweſen, den Herrn Biſchoffen an Einforderung der liquiden lauffenden Collecten eine Hindernüß einzulegen, ſo habe es auch darbey ſein Verbleiben, derſelbe aber dahin zu ſehen, daß von demjenigen, worüber der Streit iſt, biß auf Einlangung des Commiſſions-Berichts und darauf erfolgender Kayſerl. Verordnung nichts eingetrieben werde.

CONCLUSUM DCCCVII.

Martis 21. Junii 1718.

Gochsheim und Sennfeld contra Würtzburg & Conſortes, in ſpecie Reichs-Schultheiß und Gericht zu Seenfeld contra die 6. widerſpenſtige Nachbarn daſelbſt, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 25. Februarii, accuſando continuam renitentiam, ſupplicat humillime pro clementiſſime condemnando moroſos in pœnam duarum marcarum argenti Decreto Cæſareo inſertam & ob continuatam moroſitatem circa præſtanda onera publica decernenda commiſſione ad exequendum auf die

Stadt

Stadt Schweinfurt; appon. Num. 11. usque 14. in duplo.

Idem ſub præſentato 2. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige derer abgelegten Dorff-Rechnungen, und gleichwohlen von Gegentheil noch anhaltender Zahlungs-Renitenz, ſupplicat humillime pro condemnando moroſos in pœnam duarum marcarum argenti Decreto Cæſareo de 5. Novembris 1716. inſertam & ob continuatam moroſitatem circa præſtanda onera publica decernenda commiſſione ad exequendum auf die Stadt Schweinfurt; appon. Num. 15. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 17. Februarii ad Concluſum de 2. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro vel ſub pecuniaria aut rejectionis pœna ab actis demandanda inſinuatione exhibitorum per dictum Concluſum ad communicandum Decretorum.

Idem Unrath, ſub præſentato 8. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Ablehnung gegentheiliger Exhibitorum und ſogenannten Beweiß deren Sennfeldiſchen Gerichts-Iniquitäten, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo prioribus petitis; appon. Lit. C. usque G. & ſub Sign. ⊙. ultimum Concluſum in duplo.

Expediatur jam decreta Commiſſio auf den Grafen von Caſtell, & includatur eidem Exhibitum vom 8 Martii 1718. was die Commiſſions-Koſten anbelangt, ſollen ſelbige inzwiſchen aus der Gemeinds-Caſſa vorgeſchoſſen, am Ende aber von demjenigen Theil, der unrecht

zu

zu haben befunden wird, nebſt einer gebührenden Straff wieder bezahlet werden.

CONCLUSUM DCCCVIII.

Jovis 9. Martii 1719.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſortes, in ſpecie Schultheiß und Gericht zu Sennfeld contra die 6. widerſpenſtige Mitnachbarn daſelbſt, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 24. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ſub- & obreptionis ad Concluſa de 24. Maji 1717. & 21. Junii 1718. ſupplicat humillime pro ſub comminatione realis executionis injungendo refractariis ſolutionem præſtandorum publicorum nec non caſſanda commiſſione Cæſarea aliisque promovendis ordinationibus Cæſareis; appon. Num. 1. usque 16. cum Subadjuncto & Lit. A.

Man läßt es bey der erkannten Commiſſion bewenden, und werden Supplicnten wegen deren Unkoſten, ſo ſie ſelbſten mit Einſchickung deren Rechnungen und Bedencken zu der Commiſſion einſchräncken können, auf das Concluſum vom 21. Junii 1718. verwieſen, & hoc notificetur commiſſioni.

CON-

CONCLUSUM DCCCIX.

Jovis 9. Martii 1719.

Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſortes, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 10. Octobris nuperi, docendo ſub Num. 26. factam inſinuationem diſſeitiger Replic Schrifft, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Duplicarum aut Proceſſu in contumaciam.

Econtra Fürſtlich Würtzburgiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 26. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ungegründeter jenſeitiger Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſima rejectione ejusdem & frivolorum actorum in limine excelſiſſimi hujus tribunalis, atque ad conventionis factique proprii implementum remiſſione; appon. Num. 1. 2. 3. & ultimum Concluſum in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 14. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung von ſelbſt ceſſirender Anzeige de præſentato 26. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro ejusdem reſolutionis labore ſuperſedendo; in duplo.

In eadem Gräflich Caſtelliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 18. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad reſcripta de 24. Martii 1717. & Junii 1718. ſupplicat humillime pro clementisſime concedendo termino congruo ad agendum agenda; appon. Lit. A. & B.

1. Detur

1. Detur adhuc ex officio terminus duorum Menſium ad duplicandum ſub pœna cauſæ alias pro concluſa acceptandæ.
2. Ponantur Exhibita vom 26. Januarii und 14. Februarii nuperi ad acta.

CONCLUSUM DCCCX.

Veneris 3. Novembris 1719.

Zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg & Conſorten, Commiſſionis, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſion, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. Julii & præſentato 14. Septembris nuperi, exhibitis per Maul, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht in Erwartung allergnädigſter Kayſerlicher Reſolution.

Reſcribatur DD. Commiſſariis in Antwort: Jhro Kayſerliche Majeſtät finden aus denen von der Commiſſion angeführten Urſachen kein Bedencken, daß die Schrifft quæſtionis a Parte Impetrante noch an und ad acta genommen werde, cum monito die Relation ſo bald möglich dahier einzuſchicken.

CONCLUSUM DCCCXI.

Veneris 10. Septembr. 1717.

Von Schönburg Grafen weyland Georg Albrechts hinterlaſſenen unmündigen Sohns Vormundſchafft betreffend, ſive Otto Wilhelm, Lud-

Ludwig Friederich und Chriſtian Heinrich Gebrüdere Grafen zu Schönburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 25. Septembris vorigen Jahrs, & præſentato 17. Auguſti nuperi, exhibitis per Praun, bitten gedachte Vormundſchafft ihres unmündigen Vetters auf ihne erſt ernannten Otto Wilhelm älteſten Grafen zu Schönburg allergnädigſt zu confirmiren, deſſen Bevollmächtigten ad Juramentum zu admittiren und darauf das tutorium expediren zu laſſen.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo ſub Lit. H. Vollmacht ad præſtandum Juramentum tutelæ, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione & ejusdem confirmatione.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo nomine Ludwig Friederichs und Chriſtian Henrichs Grafen zu Schönburg allerunterthänigſte Proteſtation, wider die von Frauen Magdalena Sophia gebohrner Fürſtin zu Schwartzburg-Sondershauſen ſuchende Contutel, ſupplicat humillime pro clemenſiſſima confirmatione tutelæ Agnati proximi; appon. Num. 1. 2. & 3.

> Communicentur Exhibita der Frau Fürſtin zu Schwartzburg, verwittibten Gräfin zu Schönburg, um ſich in Zeit zwey Monaten darüber vernehmen zu laſſen

CONCLUSUM DCCCXII.

Veneris 23. Dec. 1718.

Schönburg contra Chur-Sachſen, in puncto Actio-

Actionis Fiſcalis, ſive Otto Wilhelm, Ludwig Friedrich und Chriſtian Heinrich Grafen von Schönburg per Praun, ſub præſentato 5. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Vorſtellung der von dem Chur-Sächſiſchen Procuratore wider ſie nulliter angeſtellten Fiſcaliſchen Klage und darauf erfolgter Citation, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturandis petitis remediis; appon. Num. 20. usque Aaa. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 21. Februarii ſub Lit. Bbb. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime extendendo Reſcripto initi decreto.

Idem ſub præſentato 31. Octobris, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 21. Februarii nuperi, conquerendoque de commiſſis ulterioribus attentatis, ſupplicat humillime pro clementisſime ferendo opportuno remedio.

Idem ſub præſentato 16. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige gantz neuerlich zufügender und die Reichs-Immedietät noch mehrers unterdruckender Gravaminum, ſupplicat humillime pro clementisſime decernendis expediendisque inhibitorialibus; appon. Lit. A. duplo.

Referuntur Exhibita & Concluſum: Cum incluſione omnium Exhibitorum fiat Reſcriptum ulterius an den König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, alle ferner in die Reichs-Afterlehenbare Herrſchafften vorgenommenen Thätlichkeiten, nicht weniger den wider die ſupplicirende Grafen von Schönburg angeſtell-

geſtellten Fiſcaliſchen Proceſs einzuſtellen, auch ihnen allerſeits zufolg vorigen Reſcripti, als unſtrittigen Ständen des Reichs, das von Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Leopoldo ertheilte Gräfliche Prædicat zuzulegen, und, wie ſothane Kayſerliche Verordnung vollzogen worden, ſub termino duorum menſium anzuzeigen, daferne auch der König, als Churfürſt zu Sachſen gegen die Impetrantiſche Grafen von Schönburg rechtmäßige Spruch und Forderung zu haben vermeinte, werden Ihro Kayſerlichen Majeſtät krafft tragenden allerhöchſten Kayſerlichen Amts auf beſchehenes Anruffen ſchleunige Juſtiz wiederfahren laſſen.

CONCLUSUM DCCCXIII.

Lunæ 13. Februarii 1719.

Von Schönburg contra Chur-Sachſen, Reſcripti, in puncto Juris Epiſcopalis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ferner verübten attentaten und beſonders zu Vielau begangenen und mit bewaffneter Hand unterſtützten höchſt ärgerlichen Bekränckungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſandis eisdem, nec non decernenda Commiſſione ad Dominum Ducem Saxo-Gothanum de inſtituendo Proceſſu inquiſitorio contra Parochum in Vielau; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Cum

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, dieſe Beſchwerungen, daſerne ſie ſich angebrachter maſſen befinden, abzuſtellen, daſerne aber hierinnfalls erhebliche Bedencken obhanden, ſolche ſub termino duorum menſium Jhrer Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCCXIV.

Lunæ 9. Octobris 1719.

Schönburg contra Chur-Sachſen, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti ulterioris, in puncto actionis Fiſcalis & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto magis ſerio; appon. Lit. B. & C.

Idem von Praun, ſub præſentato 12. Maji docendo quoque factam, in puncto Juris Epiſcopalis inſinuationem Reſcripti de 13. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione des eingebrachten Berichts aut caſſatis attentatis decernenda petita Commiſſione de inſtituendo proceſſu inquiſitorio; appon. Num. 5. & 6.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, conquerendo ſuper recurſu Subditorum Schœnburgicorum ad Conſilium aulicum Lipſienſe, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſatis attentatis decernenda celeri inhibitione pœnali contra dictum judicium aulicum ut & reſp. Sub

ditos Schœnborgicos, nec non Commiſſione ad Dominum Ducem Saxo-Gothanum de inſtituendo proceſſu inquiſitorio contra querulantes, ut transgreſſores præſtiti homagii juramento confirmati; appon. Lit. A. usque K. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S.C. de revocando actiones in dicto Conſilio incompetenter inſtitutas, & non ulterius procedendo, ſed pacifice vivendo, nec non condeſcendendo in petitam Commiſſionem; appon. Num. 1. usque 13. in duplo.

In eadem die geſammte Grafen von Schönburg, in Litteris ad Imperatorem ſub præſentato 16. Auguſti nuperi, bitten allerunterthänigſt zu Abthuung aller Beſchwerlichkeit eine Kayſerliche Hof-Commiſſion oder ſonſt anderweite zulängliche Rechts-Mittel anzuordnen; appon. Lit. A. B. C.

Idem obbeſagter von Praun, ſub præſentato 23. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Anzeige immer continuirender attentaten, inſtat humillime pro nunc tandem decernenda petita Commiſſione aut interponendis aliis remediis congruis; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Econtra Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſtliche Durchlaucht zu Sachſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. Martii & præſentato 4. Aprilis nuperi, berichten der Sachen Beſchaffenheit ad Reſcripta Cæſarea de 2. Februarii & 23. Decembris vorigen Jahrs; appon. Lit. A. usque L.

In

In eadem erſtbeſagte Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſtliche Durchlaucht zu Sachſen, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. Maji & præſentato 5. Junii ad Reſcriptum Cæſareum de 13. Februarii nuperi, refert ſe auf beſagtes Schreiben, mit Bitt Klägere ab, und zuforderſt an ſie, als ihren Lehen- und Lands-Herrn, zu ſchuldigem Gehorſam anzuweiſen; appon. 2. Beylagen.

In eadem legitur Reinſinuatum Conſilii Aulici Bohemici, de dato 25. Aprilis & præſentato 11. Maji nup. wodurch einem Löblichen Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath dasjenige in Freundſchafft communicirt wird, was von denen Grafen von Schönburg wider die Chur-Sächſiſche Eingriff in denen Königlich Böheimiſchen Lehen bey deroſelben eingebracht und dagegen opponirt worden.

In eadem legitur ulterius Decretum dicti Conſilii Aulico Bohemici de dato 22. & præſentato 23. Septembris nuperi, wodurch eines Löblichen Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath die von denen Grafen von Schönburg anderweit eingebrachte Beſchwerden in Freundſchafft angeſchloſſen werden, mit Anmerckung der darüber gefaßten Reſolution und gleichmäßiger Erwartung des von Löblich Kayſerlichem Reichs-Hof-Raths auch hierunter nehmenden Entſchluſſes, wegen der in Sachen veranlaſſender gemeinſchafftlicher Zuſammentrettung.

Referuntur Exhibita & Concluſum.

1. Ponantur die Königlich Pohlniſche und Chur-Sächſiſche Schreiben de præſentato 4. Aprilis und 5. Junii ad Acta, und

können ſelbige è Cancellaria zur Nachricht verabfolget werden.

2. Reſcribatur dem König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, cum incluſione der Gräflich-Schönburgiſchen Exhibitorum vom 12. und 26. Maji, 27. Junii und 25. Septembris dem Ober-Hof-Gericht zu Leipzig den Befehl zu ertheilen, daß ſelbiges biß zu gütlicher oder rechtlicher Austrag der Sachen die Grafen von Schönburg wegen der Reichs-Affterlehenbaren Herrſchafften Waldenburg, Glaucha und Lichtenſtein mit judicial-Verordnungen nicht beſchweren, ſondern vielmehr die klagende Schönburgiſche Unterthanen an ihre Herrſchafft verweiſenden Fiſcaliſchen Proceſs wider ermeldte Grafen einſtellen, und ihnen das von Jhro Kayſerlichen Majeſtät zugelegte Gräfliche Prædicat zu Folge voriger Reſcriptorum zulegen ſolle, auch, wie ſolches geſchehen, ſodann Jhro Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCCXV.

Jovis 19. Octobris 1719.

Von Schönburg contra Chur-Sachſen, Reſcripti, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Gräflich Schönburgiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeig ad Concluſum de 9. ejus-

ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione inibi decreti Reſcripti auf alle Chur-Sächſiſche Judicia.

Fiat petita inſertio.

CONCLUSUM DCCCXVI.

Veneris 17. Decembris 1719.

Schönburg contra Chur-Sachſen, puncto diverſorum gravaminum, ſive Gräflich Schönburgiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime Cancellariæ Aulico Bohemicæ ad notitiam communicando reſcripto 9. Octobris nuperi; appon. Lit. B.

Fiat petitum Decretum in Freundſchafft an die Königlich Böheimiſche Hof-Cantzley.

CONCLUSUM DCCCXVII.

Veneris 9. Februarii 1720.

Von Schönburg Graf contra Chur-Sachſen, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Gräflich Schönburgiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 1. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 9. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro ob non factam paritionem imo econtra continuata attentata caſſatione omnium attentatorum & decernendo reſcripto paritorio magis ſerio cum reſp. extenſione & declaratione ad nova facta & expenſas; appon. Lit. C. usque P.

1. Reſcribatur dem König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, cum incluſione Exhibiti: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten in dieſer Sache eine Kayſerliche Commiſſion zu gütlichem Austrag an Dero Kayſerliches Hof-Lager angeordnet, welchemnach der König, als Churfürſt zu Sachſen, ſeine Vollmacht ſub termino duorum menſium einſchicken, immittelſt aber zu folge voriger Reſcriptorum alles weitere Verfahren gegen die Grafen von Schönburg einſtellen mögte.

2. Notificetur per Reſcriptum denen Grafen von Schönburg, daß Ihro Kayſerliche Majeſtät eine Commiſſion zur Güte an Dero Kayſerliche Hof-Lager angeordnet hätte, welchemnach ermeldte Grafen ihr Vollmachten ſub termino bimeſtri einbringen ſollen.

CONCLUSUM DCCCXVIII.

Martis 11. Junii 1720.

Schönburg Grafen contra Chur-Sachſen, diverſorum gravaminum, ſive Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſt zu Sachſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. Aprilis & præſentato 24. Maji nuperi, referendo ſe auf Dero unterm 7. Novembris and 20. Januarii nuperi erlaſſenen Schreiben, bittet Dero petito zu deferiren, und ihro mit der Hof-Commiſſion zu verſchonen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM DCCCXIX.

Lunæ 23. Sept. 1720.

Schönburg Grafen contra Chur-Sachſen, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Gräflich Schönburgiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige deren wider die Kayſerliche Verordnung weiter und de novo unternommener gegenſeitigen attentaten,; in ſpecie auch der mit bewaffneten vielen Soldaten beſchehenen gewaltſamen Hinwegnehmung derer auf Kayſerlichen Befehl zur Inquiſition gezogenen Arreſtanten aus dem Schloß zu Waldenburg und was deme anhängig, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſandis omnibus hiſce & prioribus attentatis una cum injunctione retraditionis Captivorum ad locum unde, nec non decernendis inhibitorialibus de non amplius procedendo & turbando, nec non paritorio magis ſerio & Protectorio ſpeciali cum Mandato patenti ad Subditos de non attenta inhibitione adverſa præſtandis Steuris; appon. Lit. D d. usque M m.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DCCCXX.

Lunæ 8. Maji 1719.

Werden Stifft contra von Dombroich, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 24. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von dem von Dombroich

broich bey dem Clev- und Märckiſchen Juſtiz-Rath widerrechtlich eingeführten Appellation, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem declaranda pro nulla, nec non decernendo Reſcripto pœnali de deſiſtendo an gedachten von Dombroich: appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Communicetur dem von Dombroich mit der Auflage, ſich des weitern Recurſus an den Clev- und Märckiſchen Juſtiz-Rath noch zur Zeit zu enthalten, ſondern die Kayſerliche Reſolution in der allhier zwiſchen dem Stifft Werden eins und dem Cleviſchen Hof-Gericht in gleicher materie hangenden Streit zu erwarten, & cum notificatione hujus reſcribatur gedachtem Clev- und Märckiſchem Juſtiz-Rath, hierinn ebenfalls in vorerwehnter des von Reckh betreffender Sache in Conformität des am 13. Decembris vorigen Jahrs ergangenen und heute wiederholten Concluſi ſtill zu ſtehen.

CONCLUSUM DCCCXXI.

Lunæ 7. Maji 1719.

Zu Werden und Helmſtadt Abt Theodorus, in puncto Inveſtituræ & Confirmationis Privilegiorum, ſive Frater Hildegrinus Haſe, ſub præſentato 23. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Capitulum in futura Electione contra quaſcunque turbationes.

In

In eadem Implorantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 21. Aprilis nuperi. ſupplicat humillime pro clementiſſima renovatione Inveſtituræ, nec non Confirmatione Regalium, Privilegiorum & Immunitatum beeder Stiffter Werden und Helmſtadt; appon. Num. 1. 2. & 3.

In eadem obbeſagter Abt Theodorus, in Literis ad Imperatorem ſub dato 28. Martii & præſentato 25. Aprilis nuperi, notificat die auf ihn ausgefallene Wahl zum Abten zu Werden, bittet allerunterthänigſt ihne dabey allergnädigſt zu ſchützen, auch ſein anvertrautes Stifft mittelſt Erſtattung der heilſamen Juſtiz für aller unbilliger Gewalt kräfftigſt zu ſchützen; appon. 2. Beylagen.

> Wann innerhalb zwey Monaten ein ordentliches Documentum Mortis ſammt dem Inſtrumento Electionis beygebracht werden wird, ſo erfolget in puncto admiſſionis ad Juramentum ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCCXXII.

Lunæ 26. Junii 1713.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen zu der Marck, in puncto turbationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 27. Aprilis nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Turbations-Klage, bittet allerunterthänigſt um ſchleunige allergnädigſte Remedirung; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem

Idem Kiſtler, ſub præſentato 10. hujus, reexhibendo in duplo ſupplicam de 28. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 16. ejusdem, idem petit.

Econtra weyland Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Januarii & præſentato 23. Martii nuperi, includunt dero Ständen der Grafſchafft Marck Bittſchreiben und eine gedruckte Vorſtellung dero Befugnüſſe gegen gedachten Abten zu Werden; appon. Num. 1. biß 68.

In eadem Nahmens jetzt Regierender Königlichen Majeſtät in Preuſſen Johann Gottfried Mörlin, ſub præſentato 15. Maji nuperi, ſupplicat pro avertendo omni præjudicio in denen bey Löblichem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath obſchwebenden Angelegenheiten.

Des ex Parte Impetrata gethanen und anhero nicht, ſondern ad petitorium gehörigen Einwendens ungehindert, fiat petitum ab Impetrante Mandatum caſſatorium, reſtitutorium, & de non procedendo via facti ſed Juris S. C. ſub pœna viginti marcarum auri & termino duorum menſium annexa Citatione ſolita.

CONCLUSUM DCCCXXIII.

Lunæ 10. Julii 1713.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen als Grafen zu der Marck, Man-

Mandati, in puncto turbationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 3. hujus ad Concluſum de 26. Junii nup. ſub Lit. A. annexum, exhibendo ſub Lit. B. in duplo fernere Anzeige continuatarum turbationum, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione ejusdem.

Fiat Mandati ſub 26. Junii S. C. decreti extenſio etiam ad hoc factum.

CONCLUSUM DCCCXXIV.

Jovis 7. Septembr. 1713.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen als Grafen zu der Marck, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 1. hujus, zeigt allerunterthänigſt an, was geſtallten auf Königlich gegentheiligen Befehl verſchiedene Räthe und Bediente gedachten Freyen Reichs-Stiffts Werden, benanntlich die beede Mahler, Vatter und Sohn, Licentiat ihren Secretarius Coſtzen, Waſſerforth, Caſpar Rating, nicht weniger die Cantzley- und Kellerey-Bediente ad præſtandum homagium den 21. Auguſti jüngſthin Vormittag um 10. Uhr an des Schöffen Lehrs Behauſung zu erſcheinen, mit der Commination citirt und abgeladen werden wollen, daß in ferneren Ausbleibungs-Fall der Schärffe nach gegen ſie verfahren werden ſolle, mit gehorſamſter Bitt, das unterm 26. Junii nuperi erkannte Kayſerliche Mandatum caſſatorium, reſtitutorium & de non procedendo via facti ſed Juris S. C.

pœna-

pœnale auch auf dieſe neue turbation allermildigſt zu extendiren; appon. Num. 19. & 20.

Fiat petita Extenſio Mandati.

CONCLUSUM DCCCXXV.

Veneris 6. Octobris 1713.

Zu Werden und Helmſtadt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen von der Marck, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 3. hujus, producendo abgenöthigte fernere allerunterthänigſte Klage vieler hinzugekommener neuen attentaten und turbationen, tam in Eccleſiaſticis & religioſis quam profanis, ſupplicat humillime pro clementiſſima ulteriori extenſione emanati Mandati etiam ad hæc nova attentata & turbationes, nec non decernendo Protectorio & conſervatorio, appon. Num. 21. biß 36. incluſive in duplo.

Idem Kiſtler ſub præſentato eodem, conquerendo de ulterioribus attentatis & turbationibus, ſupplicat humillime pro clementisſima delatione hodierni petiti; appon. Num. 37. 38. 39. & 40.

1. Fiat petita in Exhibitis extenſio Mandati ad omnia & ſingula in iis mentionata nova facta.

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM DCCCXXVI.
Martis 31. Octobris 1713.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen von der Marck, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 26. hujus, conquerendo de ulterioribus attentatis & turbationibus, ſupplicat humillime pro clementiſſima ulteriori Extenſione Mandati, nec non decernendo petito Protectorio & conſervatorio; appon. Num. 41. 42. & 43. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 27. ejusdem, reproducendo Mandatum, ſupplicat humillime pro ob non præſtitatam paritionem pro prævia declaratione in pœnam decernenda paritoria; appon. Num. 44. 45. 46. & 47.

In eadem Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. & præſentato 26. hujus, intercedunt ad Juſtitiam für gedachten Abten.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 26. hujus, recommendiren gedachten Abtens Geſuch zu allergnädigſt und willfähriger Verfügung; appon. 2. Beylagen, und darunter Copiam Mandati.

1. Ponantur Interceſſiones für den Impetranten ad acta.
2. Fiat Paritoria cum Extenſione auf die weiters geklagte attentata.
3. Annectatur unum & alterum priori Voto.

CONCLUSUM DCCCXXVII.

Sabbathi 25. Auguſti 1714.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen zu der Marck, Mandati & Executionis.

1. Mit Verwerffung deren theils vorhero ſchon eingebrachter Exceptionen, läſſet man es bey denen erkannten Mandatis und übrigen Verordnungen lediglich bewenden.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur denen beyden Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes Münſter und Pfaltz, obgedachten Mandatis und übrigen Verordnungen, wie ſie vermög ihrer an den König in Preuſſen erlaſſener Antwort bereits rühmlich gethan, ferner biß zu völliger Reſtitution und Klagloßſtellung des Impetrantiſchen Theils nachzuſetzen, und, wie ſolches alles geſchehen, innerhalb 2. Monaten anhero zu berichten.

3. Der allhier ſubſiſtirende Königlich Preußiſche Rath wird erinnert, in denen Memorialibus, welche derſelbe in Reichs-Sachen übergibt, ſich ſolcher Expreſſionen zu gebrauchen, wordurch der Kayſerliche Reſpect in allem beobachtet werde.

CON-

CONCLUSUM DCCCXXVIII.

Martis 15. Januarii 1715.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen von der Marck, Mandati.

Publicatur Reſolutio Cæſarea de 24. Decembris 1714. tenoris ſequentis:

1. Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten gegen alles Vermuthen vernommen, daß nach ſo vielen Reichs-Vätter und rechtlichen Ermahnungen ein ſo weit ausſehende und in der Folge dem gantzen Vatterland, eben ſo, als jedem groß und kleinern Glied und Mitſtand des Reichs höchſt gefährliche Sache von Seiten des Churfürſtlich-Brandenburgiſchen Hoffs das unrechtmäßige offenbahres ſpolium loco paritionis gleichſam mit lehrem Wort-Gepräng behauptet und durchgedrungen werden wolle, maßen die wenige Kleinigkeiten, welche biß anhero für eine Reſtitution gegen die bißhero gethane Königlich Preußiſche Vertröſtungen und vielfältige Verſprechen zur völligen Parition ſeyen angerühmt worden, die Sachen nicht ausmacheten: Ihro Kayſerliche Majeſtät hielten des Königs in Preuſſen und Churfürſtens zu Brandenburg Liebe zur Gerechtigkeit und wahren Wohlfarth des Vatterlands viel zu groß, als daß ſie, wann dieſelbe von der bißherigen und nach

fortwährenden Thätlichkeiten ſrecht-gründ- und umſtändlich unterrichtet wären, ſelbige ſolcher geſtallt gleichſam gut heiſſen und zulaſſen würden: Es ſeye dahero deren eigentlicher Verlauff und Beſchaffenheit dem König in Preuſſen ſo ſchrifft- als durch den Kayſerlichen Legations-Secretarium Voſſius zu Berlin mündlich, nicht minder auch dem hier anweſenden Königlich-Preußiſchen und Chur-Brandenburgiſchen Miniſtro ausführ- und nachdrücklich vorzuſtellen, ſodann haben Ihro Kayſerliche Majeſtät

2. Zu erkennen gegeben, was maßen Ihro zu gnädigſtem Wohlgefallen gereiche, daß Dero gehorſamſter Reichs-Hof-Rath deßhalben in den graden Weg der Rechten, Reichs-Satz und Ordnungen verfahre, gleichwie er in dieſer und allen andern Sachen inskünfftig durchgehens, ſonderlich aber in denen wider den Land-Religions-und Profan-Frieden lauffenden Dingen Geſetz-mäſſig ſchnurſtracks fortzugehen, und ſich in dieſen und allen anderen Recht- und Richterlichen Wercken der Kayſerlichen Gnad und Schutzes zu verſehen habe, mit dem fernern Schluß, daß

3. Die Auxiliatoria weiters und ohne Verzug auszufertigen, obſchon es noch nit an der Zeit ſeye den Burgundiſchen Crayß mit hinzu zu ziehen, nicht minder.

4. So

4. So wohl an die Ausſchreibende Für⸗ſten des Weſtphäliſchen als Nieder⸗Sächſiſchen Ober⸗ und Chur⸗Rheiniſchen Crayſen, die von Reichs⸗Hof⸗Rath denen Executions - Ordnungen gemäß allerunterthänigſt eingerathene reſpective exhortatoria & reſcripta inhæſiva ausführlichen Innhalts ohne Verzug abzulaſſen, auch

5. Die beyde letztere Crayſe, als denen die Execution von Kayſerlicher Macht⸗Voll⸗komenheit vornehmlich aufgetragen, zu erinnern, nach Ziel und Maß jetzt gedachter Reichs⸗Executions⸗Ordnungen zu verfahren, folglich die zuziehende Crayß⸗Directoria und Obriſte ſammt übrigen zugeordneten auf uneinſtellige nemliche Zeit einzuladen und zu erſcheinen, um ſammentlich zu rathſchlagen und zu beſchlieſſen, auf was Weiſe durch beſtimmte Hülff die Execution ohne allen Anſtand nun zu vollſtrecken ſeye: und gleichwie.

6. Nach offt gedachten Reichs⸗Executions-Ordnungen fernerer diſpoſition auf dem Fall, daß der Crayſen beſtimmte Hülff nit gnugſam zu ſeyn erachteten, Ihro Kayſerliche Majeſtät alsdann Ihrem Kayſerlichen Amt und Pflichten nach die weitere Reichs⸗Satz⸗ und Executions - Ordnungs⸗mäßige Hülff zu Handhabung der von GOtt zu jedermans Troſt und Sicherheit vorgeſetzten Gerechtigkeit und des H. Römiſchen Reichs

heilſamen guten Verordnungen (ohne welchen ſonſten daſſelbe und deſſen Regierungs-Form bald völlig umgekehrt werde, mithin zu Grund gehen müſte) zu verfügen, nicht unterlaſſen würden. Ihro Kayſerliche Majeſtät verſeheten ſich aber

7. Daß der König in Preuſſen dieſe ſo wichtige Recht-Sache näher behertzigen, und ſich Ihrer, der Kayſerlichen Majeſtät und dem Römiſchen Reich in derley Juſtiz-Sachen und ſonſten als Churfürſt zu Brandenburg ſchuldigen Pflichten und Gebühr, wie nicht weniger des Preußiſchen Cron-Tractats und was ihres Seits darinn unter anderen auch dißfalls und in ſpecie ſo heilig verſprochen worden, noch einmahl erinneren, und lieber deren vielen an ſie derentwegen erlaſſenen wohlgemeinten Reichs-Vätterlichen und Ermahnungen als böſem gefährlichen Rath Gehör und ſtatt geben, mithin den klagenden ſpoliirten Abten zu Werden ohne längern Verzug völlig reſtituiren, ſo dann die etwa gegen einander habende Forderungen ohne Verübung der im Reich ſo hoch verpönten Thätlichkeiten in ledigen Wegs Rechtens auszuführen, und darüber die Richterliche Erkanntnüß mit Gelegenheit, als ein guter Patriot, erwarten, nicht aber darinnen eigener Richter ſeye, und Gewalt für Recht gehen zu laſſen, folglich und andurch Ihro Kayſerliche

Maje

Majeſtät ſo wohl, als ſich ſelbſten von allen Weiterungen entheben werde, welche im übrigen die öffters gegebene Verſicherung einer unpartheiligen Richterlichen Entſcheidung hiermit gnädigſt widerholen, und Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath darzu anweiſen laſſen, und weilen

8. Sich in dem Werck zeiget, daß bey dem Königlich Preußiſchen Rath Mörlin die vielfältige bißherige Ermahnungen, um ſich in beſcheidenen Reichs-Ordnungs-mäßigen terminis in ſeinen Schrifften und Reden gegen die Kayſerliche Majeſtät und Dero höchſte Reichs-Gerichte zu betragen, nichts oder wenig gefruchtet, ſo ſeye ſolches gegen Jhn zum letztenmahl zu ahnden, und derſelbe zu warnen, daß er ſich einer gegen die Kayſerliche Majeſtät ungebührlicher und im Römiſchen Reich ungewöhnlicher Formalien oder Schreib- und Redens-Arten zu gebrauchen, ferner nicht zu unterſtehen, ſondern hinführo in Schrifften und Reden deren allerdings zu enthalten, auch ſich und ſeinen Hoff zu erinneren hätte, daß dißfalls mit den Grafen von der Marck, und nicht mit dem König in Preuſſen der Rechts- und Paritions-Handel ſeye, widrigen Falls Jhro Kayſerliche Majeſtät gegen denſelben Reichs-Conſtitutions-mäßig würden fortfahren, und denen, welche an allem dieſen Urſacher ſeynd, die Ver-

antwortung bey GOtt und dem Teutſchen Reich überlaſſen müſſen, endlich ſeye

9. Der Frevel des Freudenbergers nit ungeſtrafft zu laſſen und dero in Sachen verordneten Kayſerlichen Commiſſion aufzutragen, was gehorſamſter Reichs-Hof-Rath Pflicht-mäßig eingerathen, geſtallten es die heilſame Reichs-Satzungen dem allerhöchſten Richter und Oberhaupt des Reichs gegen einen ſo vermeſſenen Reichs-Unterthanen in Hand geben.

CONCLUSUM DCCCXXIX.

Martis 16. April. 1715.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen als Grafen von der Marck, Mandati nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 14. Decembris nuperi, conquerendo über die beſtändig anhaltende attentaten, und die noch neuerlich in der Stadt Werden verſtärckte Militz, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturandis Votis; appon. Num. 74. 75. & 76. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 19. ejusdem ad modo dictum Exhibitum, producendo ſub Num. 77. documentum authenticum, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Idem ſub præſentato 18. Januarii nuperi ad Concluſum de 15. ejusdem, ſub Num. 77. annexum, bittet allerunterthänigſt den vorhin erlaſſe-

laſſenen Kayſerlichen Verordnungen die Fortſchaffung der Preußiſchen Militz aus der Stadt und Stifft Werden, mithin auch die Execution biß zu völliger Reſtitution alles deſſen, ſo nach denen jüngern Reſcriptis Executivis eigenmächtig à Parte Impetrata und denen Bedienten genommen worden, mit inſeriren zu laſſen, anbey der Executions-Commiſſion die Publication des Kayſerlichen Protectorii & Conſervatorii mit anzubefehlen, appon. etiam Num 78. in duplo.

Idem ſub præſentato 5. Februarii nuperi, bittet ferner allerunterthänigſt, denen Burgern und Unterthanen in der Stadt und Stifft Werden per Decretum zu notificiren, daß das Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen, als angemaßter Lands-Obrigkeit, geleiſtete Homagium caſſirt und aufgehoben, und dahero ſie denen ſeinem Principalen geleiſteten, und als Landes-Obrigkeit ſchuldigen Pflichten nach, getreu und gehorſam ſeyn, mithin keinen anderen für ihren Lands-Herrn, als ſelbigen erkennen ſollen, dann der Executions-Commiſſion aufzutragen, daß ſie die Königlich-Preußiſche Militz delogiren, und ſeinen Principalen zu denen aus dem gantzen Land über 11000. Rthlr. erzwungenen Contributionen, dann denen Einquartierungs-Geldern nebſt allem erlittenen Schaden verhelffen ſolle; appon. Num. 79. 80. & 81.

Idem ſub præſentato 15. ejusdem, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, conquerendo de novis attentatis, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Rettung; appon. Num. 82. 83. 84. & 85.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 14. Martii nuperi, exhibendo ſub Num. 86. cum ſubadjunctis Lit. A. biß N. incluſive deſignationem des erlittenen Schadens bey der Königlich-Preußiſchen Turbation vom 15. Februarii 1713. biß Februar. dieſes Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio & alias ordinando; in duplo.

Idem ſub præſentato 5. hujus clementiſſime notificando nondum factam plenariam reſtitutionem, ſed continuata attentata, bittet allerunterthänigſt mit fernerer bereits anbefohlener Execution biß zu völliger de occupation und reſtitution alles Schadens und Koſten fürzugehen, und ſonſten wegen Zugebung der Kayſerlichen Militz zu verordnen, wie in vorigen Exhibitis allerunterthänigſt gebetten worden.

Econtra Königlich-Preußiſcher Rath Johann Gottfried Mörlin, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione gegentheiliger Exhibitorum.

Idem Mörlin, ſub præſentato 11. Martii nuperi, notificat decretam plenariam reſtitutionem juncta proteſtatione & reſervatione jurium competentium; mit einer Beylage.

In eadem der Herr Biſchoff zu Münſter und Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, als des Weſtphäliſchen Crayſes Mit-Ausſchreibende Herrn Fürſten, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. Novembris & 15. Januarii nuperi, erſtatten ihren fernern Bericht; appon. Num. 1. biß 11. incluſive & P. S. cum uno adjuncto.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCXXX.

Lunæ 26. Octobris 1716.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen, als Grafen von der Marck, Mandati & Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 15. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Attentaten-Klage, bittet allerunterthänigſt um kräfftigſte allergnädigſte Rettung; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato eodem, producendo allerunterthänigſt fernere Beſchwerungs-Klag, attentando geforderten jährlichen Beytrags auch anderer Beſchwerungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali dehortatorio; appon. Num. 7. 8. 9. & 10. in duplo.

Idem ſub præſentato 16. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando Mandato arctiori inhæſivo attentatorum revocatorio, caſſatorio & reſtitutorio S. C. appon. Num. 11. 12. 13. & 14. in duplo.

In eadem Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. & præſentato 30. Auguſti nuperi, includendo was bemeldter Abt wegen abermahl von Königlich-Preußiſcher Seiten zugefügter groſſen Trangſalen und geſchehener thätlichen Bemächtigung an ſie gelangen laſſen, mit Bitte, um förderſame und mächtige allerhöchſt Richterliche Hilff-Leiſtung.

Fiat

Fiat Mandatum caſſatorium, reſtitutorium & inhibitorium S. C. ſub pœna 50. marcarum auri & termino duorum menſium annexa citatione ſolita, und wann Impetrantiſcher Theil wegen der im Exhibito vom 15. Octobris mitgeſuchten moderation derer Koſten und Schaden ſeparatim und ſonſt ordentlich anruffen wird, ſo erfolget auch darüber Beſcheid:

CONCLUSUM DCCCXXXI.

Veneris 12. Februarii 1717.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preuſſen als Grafen von der Marck, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 7. Decembris, exhibendo allerunterthänigſte neue attentaten-Turbations-und Gewalt-Klag, bittet allerunterthänigſt, das unterm 26. Octobris nuperi erkannte Mandatum caſſatorium, reſtitutorium & inhibitorium S. C. pœnale auf die eingeklagte neue attentata und turbationes in Jurisdictionalibus allergnädigſt zu extendiren; appon. Num. 16. 17. 18. 19. 20. & 21. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato eodem, ſupplicat gouque humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad DD. Conſervatores Epiſcopum Monaſterienſem & Electorem Palatinum de manutenendis per proprios milites mandatis & ordinationibus Cæſareis & contravenientes ſeu incompetentem jurisdictionem exercere volentes arreſtando; in duplo.

Idem

Idem ſub præſ. 9. Jan. nuperi, docendo factam ſed non acceptatam inſinuationem dicti Mandati, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Agenti Græve, quà Mandatario Regis Boruſſiæ, ejusdem acceptatione & transmiſſione; appon. Num. 22. & 23.

In eadem Frater Hildegrinus Haſſe, gedachter Abtey Werden Keller, ſub præſentato 3. hujus, docendo ſub Lit. A. factam ſed recuſatam inſinuationem Concluſi de 13. Junii 1715. ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda acceptatione.

Econtra Königlich Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 10. Novembris nuperi, referendo ſe ad Exhibita de 29. Aprilis & 7. Maji vorigen Jahrs, docendoque ulterius Poſſeſſionem vel quaſi Juris collectandi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, non expediendo Mandato ſub- & obreptitie impetrato, remittendoque Impetrantem in petitorio eventualiter ad forum Auſtregarum.

Idem Gräve, ſub præſentato 28. Januari nuperi, bittet allerunterthänigſt, Impetrantem ab- und zur Ruhe zu verweiſen; appon. Num. 1.

In eadem der Herr Biſchoff zu Münſter und Ihro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, als Ausſchreibende Fürſten des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes, in Literis ad Imperatorem ſub dato 29. Auguſti & præſentato 22. Novembris nuperi, includunt, was gedachter Abt bey ihnen weiter klagend angebracht, und Sie an Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen dehortando gelangen laſſen, alles Ihrer Kayſerli-

chen

chen Majeſtät Ober-Richterlichem Einſehen anheim ſtellen.

1. Communicentur die bereits in Protocollo vom 13. Junii 1715. angeführte Impetratiſche producta vom 29. Aprilis und 7. Maji vorgedachten, und vom 10. Novembris nächſt verwichenen Jahrs dem Impetrantiſchen Theil mit Anberaumung zwey Monatlicher Friſt, & ponantur jam dictæ Partis Impetrantis Exhibita interim ad Acta.

2. In puncto ſpeciali damnorum reiteretur Decretum communicatorium de 13. Januarii 1715. mit der Auflage, an den Agenten Gräve nunmehr das inſinuandum in hoc anzunehmen.

CONCLUSUM DCCCXXXII.

Veneris 2. Februarii 1717.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra den König in Preußen, als Grafen von der Marck, in ſpecie die unterbliebene Inveſtitur über die von dem Stifft Werden zu Lehen gehende Herrſchafft Prymersheim und einige andere Güther betreffend, ſive Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 22. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorwaltendem Anſtands, Declaration und Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſime ad acta regiſtrando & deſuper ſuo tempore reflectendo; appon. Sign. ⊙.

Ad Acta.

CONCLUSUM DCCCXXXIII.

Jovis 23. Decembris 1717.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra Königlich Preußiſch- und Cleviſches Hof-Gericht und den Freyherrn Gerharden von der Reck, in puncto turbationis & illiciti recurſus, ſive Implorantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 23. Novembris nuperi, conquerendo über die von gedachtem von der Reck von einer bey des Stiffts Werden immediater Lehen- und Mann-Cammer geſprochener Urtel zu auch gedachtem Hof-Gericht anmaßlich unternommene Appellation auch allda erkannte Proceſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda & annullanda hac appellatione & decernendo Mandato inhibitorio & de non amplius turbando S. C. an mehrbeſagtes Hof-Gericht nec non decreto pœnali ad appellantem; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

In eadem Königlich Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda relatione, donec præſentata deductio in puncto ſuperioritatis territorialis in ſpecie juris collectandi relata fuerit.

Des unterm 22. dieſes gethanen aufzüglichen Anſuchens ungehindert, werden

1. Die von der Clev- und Marckiſchen Regierung vermeintlich erkannte proceſſus appellationis hiermit annullirt und aufgehoben.

2. Re-

2. Reſcribatur cum notificatione hujus dem Freyherrn von der Recke, innerhalb zwey Monaten ſich wegen der unternommenen Appellation bey Ihrer Kayſerl. Majeſtät zu verantworten, hinführo aber von dergleichen Unternehmen unter Vermeidung einer Straff von 5. Marck löthigen Goldes zu enthalten, ſondern wofern er ſich ab des Prælatens Beſcheid und Urtheilen rechtlich beſchwert befindet, der gehörigen remediorum juris bey keinem anderen als bey den höchſten Reichs-Gerichtern zu gebrauchen.

CONCLUSUM DCCCXXXIV.

Lunæ 11. Aprilis 1718.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra Clev- und Marckiſches Hof-Gericht und den Freyherrn von der Reck, in puncto turbationis & illiciti recurſus, ſive frater Hildegrinus Cellarius Abbatiæ Werdenſis, per Schlöſſern, ſub præſentato 1. hujus, exhibendo vorläuffige allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration ad Concluſum de 23. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime inhærendo dicto Concluſo, manutenendo Abbate in poſſeſſione vel quaſi, nec non contra judicium aulicum Clivenſe decernendo Mandatum S. C. de non amplius turbando; appon. Lit. D. E. F. G. & H. in duplo.

Econtra Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 7. Martii nuperi, exhibendo deductionem ſummariam Regiminis Cliviæ, ſupplicat

plicat humillime pro prævia Concluſi de 23. Decembris nuperi, reſciſſione decernenda citatione ad videndum ſè incidiſſe in pœnam privilegio inſertam ut & Mandato de non contraveniendo receſſibus in puncto jurisdictionis initis, ab Imperatoribus confirmatis S. C. cum citatione ſolita aut eventualiter liberando Regem Borusſiæ, quà Ducem Cliviæ à dictis receſſibus; appon. Sign. D. & ultimum Concluſum in duplo.

Idem Gräve, ſub præſentato 1. hujus, exhibendo nomine des Freyherrn von der Reck allerunterthänigſte Exculpation und Information, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo Impetrantem à limine hujus judicii; appon. Lit. A. B. C. & D.

Communicetur etiam Exhibitum vom 7. Martii, ſammt des von der Reck Exculpation und Information vom 1. Aprilis ſub termino duorum menſium dem Abten von Werden, & ponatur interim deſſen vorläuffige ſogenannte remonſtration vom 1. April. ad Acta.

CONCLUSUM DCCCXXXV.

Lunæ 8. Maji 1719.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra Clev- und Marckiſches Hof-Gericht und Freyherrn von der Reck, in puncto illiciti recurſus, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, exhibendo ſogenannte allerunterthänigſte Erinnerung, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione pœnæ & coer-

citatione ab illicito receſſu; apponit Lit. T. & U.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 31. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime expediendo membro tertio Concluſi de 13. Decembris nuperi in forma Reſcripti; appon. dictum Concluſum.

Idem ſub præſentato 4. hujus, docendo ſub Lit. U. factam inſinuationem Exhibitorum de 13. & 17. Maji anni elapſi, ſupplicat pro clementisſime manutenendo abbatem Werdenſem, ejusque immediatam curiam feudalem in legitima conſuetudine & uſitato appellationis ordine & declarando contravenientem in pœnam.

Econtra Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 17. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda decreta inſinuatione exhibitorum ſub pœna trium marcarum Argenti & remittendo libellum partis adverſæ ad cancellariam; appon. ult. Concluſum.

Idem Gräve, ſub præſentato 23. Martii nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato 3. Aprilis, exhibendo allerunterthänigſte repræſentation ad membrum tertium Concluſi de 13. Decembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, in conformität des von dem Stifft Werden ſelbſt veranlaßten art. ſeparati IV. Sr. Königl. Majeſtät in Preußen in poſſeſſione & exercitio dero Landesherrlichen jurium ruhiglich zu laſſen, und das Stifft an ſelbe zu verweiſen; appon. dictum Concluſum.

1. Communicetur ſic dicta partis Impetratæ repræſentatio ad membrum 3. Concluſi

cluſi de 13. Decembris 1718. parti Impetranti ſub termino duorum menſium, und bleibt es biß auf weitere Kayſerliche Reſolution wegen des Stillſtands bey dem Inhalt gedachten Concluſi.

2. In puncto petitæ remiſſionis libelli ad regiſtraturam wird pars Impetrata zuforderiſt zu ſelbiger wieder verwieſen.

CONCLUSUM DCCCXXXVI.

6. Septembis 1719.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra Clev- und Marckiſche Regierung, dañ den Freyherrn von der Reck, in puncto illiciti recurſus, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 8. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von gedachtem von der Reck zu der auch beſagten Regierung unternommenen recurſus, und von derſelben aus angemaſter Jurisdiction ertheilten Beſcheids, ſupplicat hum. pro clementiſſime declarando in pœnam caſſanda & annullanda prætenſa ſententia, nec non manutenendo in poſſeſſione & Jure appellandi ad ſuprema Imperii judicia ab immediata curia feudali Werdenſi; appon. Lit. X. & Y.

Econtra Königlich Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 9. Maji, exhibendo ſo genannte allerunterthänigſte Verificirung der in Exhibito de 3. Aprilis nuperi befindlichen poſitionis ſeptimæ, bittet allerunterthänigſt, querulirendes Stifft nunmehro von hier ab- und an Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen zu ver-

weiſen; apponit Num. 9. 10. 11. & 12. in duplo.

1. Remitratur abermahls ratione petitæ communicationis der Impetratiſche Agent ad Cancellariam.

2. Communicetur Exhibitum Partis Impetratæ de 9. Maji Impetranti ſub termino duorum menſium, & injungatur interim denuo der Clevischen Regierung, in der Sache biß auf Kayſerliche Reſolution ſtill zu ſtehen.

CONCLUSUM DCCCXXXVII.

Lunæ 19. Auguſti 1720.

Zu Werden und Helmſtädt Abt contra Clev- und Marckiſche Regierung, dann den Freyherrn von der Reck, in puncto illiciti recurſus, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 3. Auguſti vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von gedachtem von der Reck zu der auch beſagten Regierung unternommenen recurſus und von derſelben aus angemaßter Jurisdiction ertheilten Beſcheids, ſupplicat humillime pro clementiſſime declarando in pœnam, caſſanda & annullanda prætenſa ſententia, nec non manutenendo in poſſeſſione & jure appellandi ad ſuprema Imperii judicia ab immediata curia feudali Werdenſi; appon. Lit. X. & Y.

In eadem Stifft Werdiſcher Cellarius Hildegrinus Haſe, ſub præſentato 29. Februarii nuperi, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime acceleranda adminiſtratione juſtitiæ in puncto manute-

manutenentiæ in poſſeſſione, declarationis pœnæ cum excitatione fiſci, caſſandorum Decretorum incompetenter latorum ac decernendo Mandato de non amplius turbando pœnali S. C. apponit Lit. A. B. C. & D.

Econtra Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 9. Octobris anni elapſi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda parti adverſæ reexhibitione Libelli; appon. ultimum Concluſum.

1. Es wird die in Exhibito vom 3. Aug. 1719. angeführte von der Clevischen Regierung anmaßlich ertheilte Sentenz hiemit annulliret, & cum notificatione hujus reſcribatur eidem, ſich innerhalb zwey Monaten, worum ſie unternommen, der Kayſerl. wiederhohlten Verordnung zuwider zu verfahren, zu verantworten.

2. Communicentur Exhibita partis Impetrantis de 7. Novembris 1719. & 29. Februarii 1720. parti Impetratæ ſub termino duorum menſium, und kan die von dieſen gebettene Communication des am 8. letztverwichenen Aprilis reexhibirten Libelli è Cancellaria geſchehen.

CONCLUSUM DCCCXXXVIII.

Sabbathi 26. Auguſti 1719.

Schorlemer Caſpar Rentmeiſter zu Iburg, Stiffts Oßnabrugg, contra Doctorem Fridericum Mauritium Meyer, als angemaßten Advo-

catum Fiſci, ſive Implorantiſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 20. Junii nuperi, conquerendo, was geſtallten entgegen und wider ſeinen Principalen wider alles Vermuthen mit der ſuſpenſione ab officio thätlichen Verfahren, und darauf absque ullo rationabili indicio von dem Gegenſeitigen anmaßlichen Advocato Fiſci durch unzuläßliche Wege mittels zuſammen geſuchten unzulänglichen Zeugnüſſen wider denſelben eine widerrechtliche actio fiſcalis inſtituirt, darauf aber die abſolutoria der Univerſität zu Leipzig erfolget ſeye, worgegen dannoch beſagter Advocatus fiſci eine anderweite provocationem ad effectum remedii ſuſpenſivi eingewendet, und vermittelſt unzuläßiger in Rechten verworffener mediorum die gantze Sache zu gröſter proſtitution, Schand und Schimpff ſeines Principalen, auch deſſen Weib und Kinder gäntzlichen Ruin und Untergang in ohnverantwortliche Weitläufftigkeit geſetzet, mithin durch eine von dem Canonico Sonnemann alleinig entworffene mit lauter Nullitäten wider alles Recht und Gerechtigkeit durchaus angefüllte verneuetliche ſententiam reformatoriam einſeitig ausgewürcket hätte, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de exequendo ſententiam 17. Novembris prioris latam & in hujus effectum reſtituendo in officium, nec non tollendo actionem fiſcalem; appon. Lit. A. usque U. & Sign. φ. & ⊙. in duplo.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Oßnabrück, die Verfügung zu thun, damit das aus der bey der Land-Commiſſion von dem Cano-

Canonico Sonneman begangenen offenbaren Nullität entſtandene Gravamen abgethan, und wann man es ja bey der publicirten ordentlichen Leipziger Urthel nicht bewenden laſſen wollte, alsdenn der recuſirte Sonnemann ab hac cauſa removiret, dem Supplicanten die fiſcaliſche Exhibita communiciret, und, nachdem er genugſam gehöret, die acta ordentlich inrotuliret, und wiederum ad Impartiales verſchickt werden möchten.

CONCLUSUM DCCCXXXIX.

Sabbathi 10. Decembris 1718.

Von Schüßlern Hanß Ludwig contra den Herrn Fürſten von Waldeck, ſive gedachter Schüßler, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verfügung, daß gedachter Herr Fürſt aus beygebrachten Urſachen ſich nicht von hier begeben möge.

Idem Schüßlern, ſub præſentato 1. hujus, bittet allerunterthänigſt, eine allergnädigſte Commiſſion anzuordnen, dann ihne bey derſelben zu hören die veraccordirte Gelder von den Venetianiſchen ſogenannten Waldeckiſchen Regimentern zu ſequeſtriren, auch dem Herrn Fürſten von Waldeck den Abzug von hier nicht zu geſtatten.

Idem ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt, das bereits aus der Levante gekommene ſogenannte Jung-Waldeckiſche Regiment zu

Fuß in Kayſerliche Dienſte ſammt Supplicanten zu übernehmen; appon. 2. Beylagen.

Idem ſub præſentato eodem, bittet mehrmahlen allerunterthänigſt zu Ubernehm- und Muſterung beſagten Regiments ihme einen Crayß-Commiſſarium allergnädigſt zuzuordnen, und die prætendentes an ihne zu verweiſen; appon. Lit. A. usque L.

Hat ein und anderes Begehren angebrachter maßen nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCCXL.

Sabbathi 7. Januarii 1719.

Von Schüßlern contra den Herrn-Fürſten zu Waldeck, ſive Fürſtl. Waldeckiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 16. Decembris nuperi ad Concluſum de 10. ejusdem, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione exhibitorum ex Regiſtratura.

Fiat petita communicatio exhibitorum è Cancellaria.

CONCLUSUM DCCCXLI.

Sabbathi 7. Januarii 1719.

Von Schüßler contra Waldeck, ſive gedachter von Schüßler, ſub præſentato 20. Decembr. nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Erhör- und Verfügung, damit der Fürſt von Waldeck ſich zu ſeinem Regiment inner 3. Tagen legitimire, oder judicialiter renuncire, biß

dahin

dahin aber von hier nicht weiche, und die diß-fallige Gelder in ſequeſtro zu halten.

Man läßt es bey denen abſchlägigen Concluſis bewenden.

CONCLUSUM DCCCXLII.

Martis 17. Januarii 1719.

Von Schüßler contra den Herrn Fürſten von Waldeck, ſive gedachter Schüßler, ſub præſentato 9. hujus, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verfügung, daß der Herr Fürſt von Waldeck ſich innerhalb 3. Tagen ſub pœna præcluſi judicialiter legitimire, oder ſemel pro ſemper davon ausgeſchloſſen ſeye, und das fernere ſo dann ergehen ſolle; apponit Lit. A. B. & C.

Idem Schüßler, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione Exhibitorum ab adverſo productorum.

Econtra Herr Friedrich Fürſt zu Waldeck, bittet gedachten Schüßlern wegen ausgegoſſener minitationen, diffamationen, injurien, und vorenthaltener Gelder mit Arreſt belegen, deſſen bey ſich habende Sachen aber auf ſeine Gefahr obſigniren zu laſſen.

1. Man läßt es bey denen vorigen abſchlägigen Concluſis nochmahlen bewenden, und kan dem Imploranten das Fürſtliche Waldeckiſche Exhibitum vom 9. dieſes, worauf derſelbe hiemit verwieſen wird, è Cancellaria auf Anmelden verabfolget werden.

2. Wird der Herr Fürſt mit ſeinem Geſuch gehörigen Orts remittiret.

CONCLUSUM DCCCXLIII.

Veneris 28. Aprilis 1719.

Von Schüßlern contra Waldeck, in puncto debiti, ſive gedachter von Schüßlern, ſub præſentato 16. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige præcipitirter Abreiſe des Herrn Fürſten von Waldeck und daraus entſtandener Verhinderung, daß das ſub Num. 7. ejusdem ausgefallene Concluſum nicht inſinuirt werden können, ſupplicat humillime pro cauſa hac commiſſionaliter examinanda eumque in finem præfigendo brevi termino peremptorio; appon. Lit. B. in duplo.

Wird der Supplicant das Concluſum dem Fürſtl. beſtellten Agenten inſinuiren zu laſſen haben, das übrige Begehren aber hat nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCCXLIV.

Jovis 20. Julii 1719.

Löwiſche Stifftung betreffend, ſive ſämmtlicher Löwiſcher Stifftungs-Agnaten Anwald Kiſtler, ſub præſentato 19. Octobris 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione des ſub Lit. B. hiebey gelegten die Löwiſche Stifftungs-Diviſion betreffenden Vergleichs-Receſſes; appon. Lit. A.

In

In eadem der Lupiniſchen Erbs-Intereſſenten und deren Gewalthabers Johann Heinrich von Braunenthals Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 30. Julii 1716. bittet allerunterthänigſt, ſo lange keine Judicial Verordnung hierunter ergehen zu laſſen, biß diſſeits die Repræſentation eingereicht ſeyn wird.

In eadem Annä Barbarä Hünerin, Annä Mariä Claßin, Chriſtinen Sackin und Suſannä aller gebohrnen von Löwen Anwald Schlegel, ſub præſentato 10. Septembris 1716. bittet allerunterthänigſt, ſeiner Principalinnen Vettern und Brüdern, woferne ihme gedachte Stifftung aufzuheben, und die Stiffts-Güther zu vertheilen concedirt worden, allergnädigſt aufzulegen, damit ſelbige ſie wegen ihres à fundatoribus reſervirten zu hoffen habenden Antheils nicht prætериren, ſondern ihnen von denen Stifftungs-Güthern für ihre Gebühr 2000. fl. heraus geben ſollen; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Referuntur Exhibita.

Veneris 21. Julii 1719.

Löwiſche Stifftung betreffend.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum:

Fiat Commiſſio auf den Herrn Fürſten Ferdinand Frobenium von Fürſtenberg und den Magiſtrat der Reichs-Stadt Memmingen, & cum incluſione Exhibiti de præſentato 26. Martii 1716. omniumque ſubſequentium reſcribatur iisdem,

iisdem, mit möglichſter Erſparung der Koſten, welche vor der Hand aus denen Stifftungs-Intraden zu erheben, jemand der Ihrigen nacher Biberach zu ſenden, alldahin autoritate Cæſarea ſo wohl die ſämmtliche Impetrantes Löwiſche Agnatos, als auch die Contradicentes und Intervenientes beſcheiden, zuforderſt ob, und wie etwa die zerfallene Stifftung zu redintegriren und künfftighin nach der heilſamen Abſicht derer erſterer Fundatorum in Stand zu erhalten ſeyn möchte, unterſuchen, allenfalls zwiſchen ſämmtlichen concurrentibus gütliche Handlung pflegen, da aber weder in ein noch anderem der Zweck zu erreichen, dieſelbe allerſeits mit ihrer wider einander habenden Nothdurfft gründlich vernehmen, und dabey abſonderlich ferner unterſuchen zu laſſen,

1.) Wie weit die dem Magiſtrat zu gedachtem Biberach angeſchuldigte denegatio juſtitiæ, und

2.) In exigendis oneribus publicis bey ein und anderem Stifftungs-Adminiſtratore zu ſchulden gekommene deſſelben ſupina negligentia und durch beydes veranlaßte Zerrüttung der Fundations-Güter Grund habe,

3.) Was vor Nachtheil und Abgang denenſelben durch die geklagte üble Adminiſtration des Mit-Fundatoris Joannis von Löwen und deſſen Sohns zugezogen, endlich

4.) Was

4.) Was von ſothanen Gütern durante controverſia diviſionis hie und dort mit Arreſt beſchlagen, auch von ein und anderen Stammens- und Erbs-Intereſſenten propria autoritate würcklich zu ſich gezogen worden ſeye, allermaſſen Commiſſio von dieſem allen mit Beyſchlieſſung gepflogener Handlungen geführten Protocolli und ihres räthlichen Gutachtens innnerhalb zwey Monaten zu fernerer Kayſerlichen Verordnung anhero zu berichten, immittelſt autoritate Cæſarea über der Conſervation annoch verhandener Stifftungs-Pertinentien zu halten, und deßfalls aller behörigen Orten die Nothdurfft vorzukehren habe. Idque notificetur dem Magiſtrat zu Biberach, um ſich ſo wohl ſeines Orts darnach zu achten, als auch der verordneten Kayſerlichen Commiſſion zu Bewürckung ihrer Incumbentz und Erreichung der Kayſerlichen Intention in allem nach Möglichzeit an Hand zu gehen.

CONCLUSUM DCCCXLV.

Veneris 20. Maji 1718.

Im Schwäbiſchen Crayß Obern-Stürtze ſämmtliche Meiſtere des Kupfferſchmieds-Handwercks per Unrath, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi, producendo ſub Lit. A. Privilegium, ſupplicant humillime pro clementiſſima ejusdem confirmatione, declaratione & extenſione.

Cum

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen Ausſchreibenden Herren Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, hierüber auf Vernehmen deren Conſtatuum in Zeit zweyer Monaten gutachtlich zu berichten.

CONCLUSUM DCCCXLVI.

Veneris 18. Auguſti 1719.

Zu Schwartzburg-Rudelſtadt Fürſtens weyland Herr Ludwig Friederichs hinterlaſſenen Pupillen Vormundſchafft betreffend, ſive Herrn Friedrichs Anton Fürſtens und Annä Sophiä verwittibter Frau Fürſtin zu Schwartzburg-Rudelſtadt, dann Herrn Friedrichs Hertzogen zu Sachſen-Gotha, als beſtellten Vormünderen Anwald von Praun, præſtitit Juramentum Tutorium.

CONCLUSUM DCCCXLVII.

15. Maji 1716.

Schwartzburg-Rudelſtadt, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Fürſtl. Schwartzburg-Rudelſtädtiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo den Fürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Commiſſions Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem reſolutione & deferendis prioribus petitis.

In eadem Herr Auguſt Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, in Literis ad Impera-

peratorem, ſub præſentato 25. Aprilis & dicto præſentato de 11. hujus, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 13. Februarii nuperi.

In eadem Königl. Pohlniſch-und Churfürſtl. Sächſiſcher Rath und Agent Wolffgang Michael Paurenfeind, ſub præſentato 22. Aprilis nuperi, exhibet allerunterthänigſte Vorſtellung wider die von dem Hauſe Schwartzburg-Rudelſtadt ſuchende Confirmation, mit gehorſamſter Bitte, ſothane Confirmation nicht zu ertheilen, ſondern das Kayſerliche allerhöchſte Amt dahin zu interponiren, daß einem jeden ſein Recht, beſonders aber auch die Jura des Chur-Sächſiſchen Lehen-Hofs conſervirt bleiben, und nichts nachtheiliges verhängt werden möge.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCXLVIII.

18. Septembris 1716.

Schwartzburg-Rudelſtadt, in puncto confirmationis Primogenituræ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben allergnädigſt reſolvirt, daß die von dem Herrn Fürſten zu Schwartzburg-Rudelſtadt errichtete Primogenitur zu confirmiren ſeye.

CON-

CONCLUSUM DCCCXLIX.

Martis 3. Sept. 1720.

Zu Schwartzburg-Arnſtadt verwittibte Frau Fürſtin, in puncto Moratorii, in ſpecie Albrecht und Piper contra eandem, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 11. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegando petito Moratorio, ſed potius decernendo Reſcripto arctiori; appon. ultimum Concluſum.

Idem Gräve, ſub præſentato 6. Maji nuperi, idem petit; appon. Num. 10.

Idem, ſub præſentato 28. ejusdem, urget reſolutionem.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der verwittibten Frau Fürſtin: Nachdem dieſelbe der vorigen Verordnung vom 21. Martii 1720. nach ſo langem Verzug kein Genügen geleiſtet, hingegen die klagende Creditores länger Hülff-loß zu laſſen allerdings, ſollte die Frau Fürſtin Klägere förderſamſt Klag-loß ſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium bey Kayſerlicher Majeſtät anzeigen, damit ſonſten nicht nöthig ſeye, ſchärffere Verordnungen ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM DCCCL.

Martis 4. Aprilis 1713.

Schwartzburg contra Sachſen-Weymar, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 4. Martii ad Concluſum de 19. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, warum dem in Fürſten-Stand erhobenen Hauſe Schwartzburg in der bey dem Fürſtl. Sächſiſchen Lehen-Hof zu Weymar zu ſuchen habenden Belehnung in puncto der Titulatur und ſonſten keine Neuerungen zu verſtatten, bittet allerunterthänigſt, die Herren Gegentheile ernſtlich dahin, wohin weyl. Kayſers Joſephi Majeſtät allerglorwürdigſten Andenckens An. 1709. allergnädigſt ergangene Declaration gehet, von allen Neuerungen zu abſtrahiren, es bey dem Herkommen und aller aus der gegen das Fürſtl. Hauß Weymar habenden nexu flieſſenden Schuldigkeit zu laſſen, anzuweiſen; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo ſub Lit. A. ohnmaßgeblichen Vorſchlag, wie inskünfftige die Titulatur und Curialien mit dem Hauſe Schwartzburg einzurichten, bittet allerunterthänigſt, darauf allergnädigſte Reflexion zu machen.

Läſſet man es bey der Sachſen-Weymariſchen Jurium halber unterm 22. Octobris 1709. beſchehenen Declaration nochmahlen bewenden, und werden die Herren Fürſten zu Schwartzburg in denen

nen Lehens-Sachen der Erb-Huldigung und Lehens-Pflichten halber dem alten Form und Herkommen nachzuleben, und die Gebühr zu beobachten hiemit angewieſen, ſo viel aber die Einrichtung der Curialien belangt, tentetur zuforderiſt hic amicabilis compoſitio & communicetur zu ſolchem Ende der Impetratiſche Vorſchlag.

CONCLUSUM DCCCLI.

Jovis 1. Auguſti 1715.

Schwartzburg contra Sachſen-Weymar, Reſcripti, in puncto Titulaturæ, ſive Fürſtl. Sachſen-Weymariſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 18. Julii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 20. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſciſſione ejusdem vel ſaltem concedenda dilatione ad duos vel tres menſes ad ulterius agendum agenda; appon. Lit. A.

Inhærendo Concluſo vom 20. Martii nuperi, in puncto tentandæ amicabilis compoſitionis, detur adhuc petitus terminus zu Einbringung der abgefoderten Vollmachten.

CONCLUSUM DCCCLII.

Jovis 1. Auguſti 1715.

Schwartzburg contra Sachſen-Weymar, Reſcripti,

ſcripti, in puncto militis perpetui, ſive Fürſtl. Sachſen-Weymariſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 18. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini bimeſtris ad informandum ad duos vel tres menſes; appon. Num. 1.

Wird zwar der gebetene Terminus verwilliget, jedoch ad ſatisfaciendum dem vorigem Concluſo.

CONCLUSUM DCCCLIII.

Veneris 15. Junii 1714.

Schwartzburg contra Chur-Sachſen, in puncto contraventionis transactionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Daß in dem Weg Rechtens und der Reichs-Satzungen fortzugehen, mithin das Mandatum S. C. pœnale de non contraveniendo propriis & confirmatis transactionibus ut & Cæſareo inhibitorio attentatorum revocatorio junctis citationibus conformibus & ad videndum ſe condemnari in pœnam receſſui inſertam ſammt dem Kayſerl. Protectorio auszufertigen.

CONCLUSUM DCCCLIV.

Veneris 11. Januarii 1715.

Schwartzburg contra Chur-Sachſen, in

puncto Contraventionis receſſuum, nunc Commiſſionis, ſive Fürſtlich Schwartzburgiſcher Abgeordneter Wolff Philipp Pantzer, ſub præſentato 14. Decembris nuperi, exhibendo abermahlige abgedrungene allerunterthänigſte Anzeige neuer Zunöthigungen und Fiſcaliſcher Violirung der Kayſerlichen Diplomatum, ſupplicat humillime pro Mandato arctiori & reſpective ſimplici contra moroſos ſubditos, nec non reſcripto ad Commiſſionem clementiſſime decernendis; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Annectatur Voto.

CONCLUSUM DCCCLV.

Mercurii 25. Aug. 1717.

Zu Schwartzburg Fürſtliches Sammthauß contra Chur-Sachſen, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Fürſtlich-Schwartzburgiſcher Abgeordneter Hof-Rath Wolff Philipp Pantzer, ſub præſentato 11. Maji 1714. inſtat humillime pro clementiſſime adminiſtranda Juſtitia.

Idem Pantzer, ſub præſentato 17. ejusdem, per Memoriale ad Imperatorem idem petit.

Idem ſub præſentato 15. Januarii 1715. exhibendo allerunterthänigſte Anzeig von Gegenſeits unter vielerley Prætext zugefügten verſchiedenen gravaminum, ſupplicat humillime pro clementiſſie impertienda Juſtitia deferendoque prioribus petitis; appon. Lit. P. usque W. incluſive.

In eadem Herr Chriſtian Wilhelm Fürſt zu Schwartzburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 6. Decembris 1714. & præſentato 26. dicti Janua-

Januarii 1715. conquerendo über verſchiedene attentata, bittet allerunterthänigſt um ſchleunige gnädigſte Remedirung; appon. Num. 1.

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 9. Martii ejusdem anni, producendo mehrmahlig allerunterthänigſte Anzeig gantz neuerlich zugefügten gravaminis, ſupplicat humillime pro clementiſſime extendendo Mandato etiam ad hoc novum attentatum; appon. Lit. A. & B.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte weitere Anzeig novorum attentatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ad eadem extendendo Mandato; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, ſupplicat humillime pro nunc expediendo Mandato S. C. pœnali una cum Protectorio 15. Junii 1714. decreto; appon. Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 29. Aprilis ejusdem anni, ad Extractum Protocolli in cauſa Schwartzburg contra Sachſen-Weymar ſub Lit. A annexum, ſupplicat humillime pro Exhibito inibi recenſito de præſentato 3. Auguſti 1713. ad hanc cauſam regiſtrando & deferendo petito.

Idem ſub præſ. 19. Sept. ejusdem anni, bittet allerunterthänigſt an die Herrn Commiſſarios zu reſcribiren, daß ſelbige die Koſten biß zu Ausgang der Sache vorſchieſſen möchten oder ſonſt gnädigſt zu verordnen; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime maturando petito Reſcripto ad Commiſſionem.

Idem ſub præſentato 12. Decembris ejusdem anni, conquerendo über verſchiedene neue gewaltſame facta, ſupplicat humillime pro ad illa extendendo Mandato & Protectorio; appon. Lit. A. usque G g. incluſive.

In eadem Herr Ludwig Friedrich Fürſt zu Schwartzburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Septembris & præſentato 17. Decembris dicti anni 1715. exhibitis per dictum a Praun, beklaget ſich, daß von dem Crayß- und Vice-Crayß-Amtmann zu Tenſtedt ſeiner Regierung zu Franckenhauſen zugemuthet werden wollen, zu Dreßden mit Quittungen zu dociren, wie ihr Crayß-Contingent an denen bey dem Reichs-Convent anno 1703. verwilligten Römer-Monaten zu Erhaltung der Veſtungen Philippsburg und Kehl bezahlt worden, mit gehorſamſter Bitte, das allerhöchſte Kayſerliche Amt zu interponiren, und das behörige zu verfügen; appon. Lit. A. B. und dann zwey vidimirte Quittungen wegen obigen Contingents.

Idem von Praun, ſub præſ. 14. Jan. 1716. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nunmehro gäntzlich geendigter Commiſſion und zerſchlagener Güte, ſupplicat humillime pro nunc expediendis dudum decretis Mandato & Conſervatorio, nec non aliis congruis remediis.

Idem ſub præſentato eodem, producendo fernerweite allerunterthänigſte Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſima expeditione Mandati & Protectorii 15. Junii 1714. decretorum; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 30. Aprilis ejusdem anni, conquerendo ulterius über gegenſeitiges attentirliches

liches Verfahren, ſupplicat pro clementiſſima communicatione aller Commiſſariſchen Berichten, & interponendis remediis congruis & ſufficientibus ad reſtabiliendam quietem; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 28. Septembris ejusdem anni, inſtat pro clementiſſime tandem demandanda expeditione Mandati & Conſervatorii jam ante duos annos decreti; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem ſub præſentato 7. Decembris ejusdem anni, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung auf gegenſeitige extrajudicialiter beſchehene Sincerationes, daß man nemlichen das Fürſtliche Hauß Schwartzburg bey dem Genuß der Receſſe de anno 1699. und 1712. in poſſeſſorio laſſen, hingegen aber das petitorium anfangen wollte, ſupplicat pro clementiſſima tanden expeditione Mandatorum & Conſervatorii eorumque extenſione; appon. Sign. ☉. in duplo.

Idem ſub præſentato 19. Februarii nup. urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 15. Martii nuperi, conquerendo de continuatione attentatorum, inſtat humillime pro clementiſſime expediendo Conſervatorio jam ante aliquot annos decreto; appon. Lit. A. & B.

Econtra Ihrer Königlichen Majeſtät in Pohlen, als Churfürſtlichen Durchlaucht zu Sachſen Anwald Wolffgang Michael Baurenfeind, ſub præſentato 24. Junii 1714. exhibendo allerunterthänigſte Præliminar-Repræſentation und Anzeige ad Concluſum de 15. ejusdem ſub Lit. C. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſiſtenda ejusdem expeditione.

Idem Paurenfeind, ſub præſentato 9. Julii ejusdem anni, exhibet allerunterthänigſte Anzeige vorſeyenden gütlichen Vergleichs, cum eventuali reſervatione Juris auſtregarum.

Idem ſub præſentato 12. Junii 1715. zeigt allerunterthänigſt an, wie daß von Seiten ſeines hohen Herrn Principalis die Declaration bald erfolgen werde.

In eadem Jhro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſtliche Durchlaucht zu Sachſen, in Literis ad Imperatorem ſub dato 13. Novembris & præſentato 16. Decembris dicti anni ad Cæſareas de 31. Maji, notificando, auf was für eine unanſtändige Art Gegentheilige Deputirte die Handlung völlig abrumpirt hätten, accuſantque vitia & nullitatem dieſes gantzen Schwartzburgiſchen Handels, und die hierbey überall vorbey gangen ſeyn ſollende unverantwortliche Proceduren, mit dem Erſuchen, hierunter nichts præjudicirliches verhängen, ſondern zuforderiſt die Gegentheilige Exhibita communiciren zu laſſen; appon. Lit. H. usque I. incluſive.

In eadem obgedachter Paurenfeind, ſub præſentato 13. Maji 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda communicatione des erſtatteten Commiſſariſchen Berichts.

Idem ſub præſentato 20. Auguſti ejusdem anni, idem petit.

Idem ſub præſentato 3. Septembris ejusdem anni, exhibendo diſſeitige gedruckte ſo genannte gründliche Nachricht von denen mit dem Hauſe Schwartzburg anno 1699. und 1702. errichteten Receſſen, bittet um allergnädigſte Caſſation derſelben

ſelben und Aufhebung der vormahls darüber ertheilten Kayſerlichen Confirmation.

In eadem deren ſämmtlichen Land-Ständen des Chur-Fürſtenthums Sachſen und incorporirten Landen Anwald Schlegel, ſub præſentato 6. Auguſti 1716. exhibet ſeiner Principalen allerunterthänigſte Anzeige, wie daß das Fürſtlich Schwartzburgiſche Hauß ſich der allgemeinen Mitleydenheit zu entziehen trachte, mit gehorſamſter Bitte, die anno 1699. und 1702. errichtete Receſſe zu caſſiren; appon. Lit. A. ⊙. ♃. □. & Num. 1. 2. & 3.

Idem Schlegel, als der Gemeinde und Unterthanen von Städten und Dörffern Sondershauſiſchen Antheils Anwald, ſub præſentato 2. Decembris ejusdem anni, conquerendo über die exceſſive Steuer-Anlagen und mehrere Executionen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. ad D. Principem Sondershuſanum de non petendo ulterius Steuras ſeu innovata officia & Reſcripto ad Dominum Electorem Saxonicum de indagando in reliquas innovationes & exactiones, & deſuper amicabiliter componendo, aut ad ulteriorem ordinationem Cæſaream referendo; apponit Lit. A. & B. in duplo.

In eadem Herr Chriſtian Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß, in Literis ad Imperatorem ſub dato 25. Aprilis & præſentato 22. Maji 1716. exhibitis per Kiſtler, bittet mit denen vorhabenden Mandatis nicht nur inne zu halten, ſondern auch die Sache extrajudicialiter dahin zu dirigiren, daß ihme und ſeinen Thüringiſchen Unterthanen durch die erwürckte Receſſe keine neue onera

aufgebürdet, vielmehr das Hauß Schwartzburg zur Berechnung mit der Ober-Steuer-Einnahm angehalten werden möge.

In eadem Herr Wilhelm Ernſt, Hertzog zu Sachſen-Weymar, in Literis ad Imperatorem ſub dato 6. Octobris & præſentato 9. Novembris ejusdem anni 1716. bittet die errichtete Receſſus zu caſſiren, und dadurch die Sache in vorigen Stand zu ſetzen, und allenfalls dieſelbe an das hierinn fundirte forum auſtregale zu verweiſen.

In eadem Herr Moritz Wilhelm, Hertzog zu Sachſen-Mörſeburg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 12. Februarii & præſentato 4. Martii nuperi, exhibitis per Schlegel, proteſtando wider die den 18. Decembris 1699. und 2. Junii 1702. errichtete Receſſe, bittet ſothane Proteſtation ad acta zu nehmen, und ihme ein Decretum ſalvatorium hierüber ertheilen zu laſſen.

In eadem Herr Moritz Wilhelm, Hertzog zu Sachſen-Zeitz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 12. Januarii & præſentato 4. Martii nuperi, exhibitis per eundem Schlegel, bittet durch Caſſation der aus ungleichen ſuppoſitis errichteten Receſſe die gantze Sache in vorigen Stand wieder zu ſetzen.

In eadem Herr Johann Wilhelm, Hertzog zu Sachſen-Eiſenach, in Literis ad Imperatorem ſub dato 20. Februarii & præſentato 16. Martii nuperi, inhærendo denen Chur-Sächſiſchen Vorſtellungen, bittet mittels Caſſation der Receſſen quæſtionis die Sache in vorigen Stand zu ſetzen, auch allenfalls dieſelbe an das forum auſtregale zu verweiſen.

In

In eadem Herr Carl, Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in Literis ad Imperatorem ſub dato 17. Octobris & præſentato 9. Novembris 1716. bittet die errichtete Receſſus zu caſſiren, und alles in vorigen Stand zu ſetzen, und ſo dann das Hauß Schwartzburg an Chur-Sachſen zu verweiſen.

In eadem Herr Ernſt Ludwig, Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 25. Septembris & præſentato 9. Novembris 1716. bittet die errichtete Receſſe für ungültig zu erklären, mithin alles wiederum in vorigen Stand zu ſetzen, auch allenfalls das Hauß Schwartzburg mit ſeinen gravaminibus an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen zu verweiſen.

In eadem Herr Georg Wilhelm, Marggraf zu Brandenburg-Bareuth, in Lit. ad Imperatorem ſub dato 2. Septembris 1716. & præſentato 26. ejusdem, exhibitis per Heuniſch, bittet die höchſtnachtheilige Tractaten zu caſſiren, und die Herrn Impetranten zu gütlicher anderweiten Accommodement zu verweiſen.

In eadem Heinrich Levin Wurmb, per Schlegel, ſub præſentato 7. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione des in §. 12. zwiſchen Chur-Sachſen und dem Hauß Schwartzburg an. 1699. getroffenen Receſſes enthaltenen Puncts.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Herren Commiſſarii, in Literis ad Imperatorem ſub dato 13. Martii & præſentato 6. Aprilis 1716. transmittunt relationem Subdelegatorum.

Referuntur Exhibita.

Mar-

Martis 7. Septembris 1717.

Schwartzburg contra Chur-Sachſen, Mandati, nunc Commiſſionis, ſive Herr Chriſtian Wilhelm und Herr Ludwig Friederich Fürſten zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub præſentato 25. Auguſti nuperi, exhibitis per Praun, bitten um allergnädigſte Ausfertigung des Mandati S. C. pœnalis caſſatorii, inhibitorii una cum conſervatorio & protectorio.

In eadem Impetrantiſcher Anwald obgedachter von Praun, ſub præſentato heſterno, exhibendo allerunterthänigſte abermahlige Anzeige des von Chur-Sächſiſcher Seiten bey Verfertigung einer Land-Charte zu verüben ſuchenden Attentati, ſupplicat humillime pro clementiſſime expediendo petito Mandato S. C. una cum protectorio; appon. Lit. A.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLVI.

Veneris 28. Januarii 1718.

Schwartzburg-Sondershauſen contra Chur-Sachſen, Commiſſionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Jhro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths erſtattetes Gutachten allergnädigſt approbiret.

1. Ponatur die Chur-Sächſiſche Anzeige und

und Erklärung de præſentato 16. Decembris 1715. zuſammt dem eingeſchickten Commiſſions-Bericht ad Acta, und kan ſowohl dieſer, wie gebeten, remoto tamen Voto, an beyde Theile, als jener auch an Schwartzburg è Cancellaria verabfolget werden.

2. Reſcribatur dem König in Pohlen, qua Chur-Fürſten zu Sachſen: Seinem eigenen Erbieten und gethaner Erklärung, auch vorherigen Verordnungen gemäß, biß zu Austrag der nunmehro in Verhandlung begriffener Haupt-Sache die Fürſten von Schwartzburg bey ruhigem Beſitz und Genuß der ex receſſu überkommenen Jurium zu laſſen, und dargegen nicht allein nichts zu unternehmen, ſondern auch, dafern an Abſtellung des vorherigen annoch was ermanglen ſolte, ſolches gleichsfalls zu vollziehen, und der Kayſerlichen allerhöchſten Entſcheidung zu erwarten.

3. Communicetur die Chur-Sächſiſche ſogenannte gründliche Nachricht de præſentato 3. Septembris 1716. zuſammt der Chur-Sächſiſchen Landſchaffts-Interventions-Schrifft de præſentato 8. Auguſti 1716. dem Herrn Fürſten von Schwartzburg, mit der Auflage, nunmehro hierüber und in der Haupt-Sache auf einmahl, auch ohnaufhaltlich anderer Einwendungen, ſub termino duorum menſium die nothdürfftige Handlung

lung einzubringen, annexo Reſcripto in Erhebung der Steuern bey denen Aemtern Kolbra, Heringen und Ebeleben, ſowohl was die Reichs- und Crayß- als auch andere Landes-und Tranck-Steuern belangt, keine Ubermaß zu gebrauchen, und ſich ſonderlichen wegen der letzteren nach der alten obſervanz, wie ſolche vor entrichteten Receſs geweſen, zu halten.

4. Fiat Decretum an die Unterthanen vorbeſagter Aemter, ſich inzwiſchen dieſer Schuldigkeit und ſonſten des gebůhrenden Gehorſams nicht zu entziehen.

5. Communicetur die Schwartzburgiſche liquidatio de præſentato 7. Decembris 1716. Parti adverſæ cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCLVII.

Jovis 18. Februarii 1717.

Zu Schwartzburg verwittibte Fürſtin Frau Auguſta Dorothea Eleonora contra Schwartzburg-Sondershauſen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 23. Januarii nuperi, & præſentato 11. hujus, bittet allerdemüthigſt um Ertheilung einer Kayſerlichen Commiſſion, um ſie ihres gebührenden Anſpruchs halber von dem beklagten Herrn Fürſten zu ſepariren, und zu dem ihrigen zu verhelffen.

1. Fiat

1. Fiat Commiſſio auf den Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz und Herrn Hertzogen zu Gotha, & cum incluſione hujus, ſammt der an Herrn Beklagten erkannten Verordnung, reſcribatur iisdem, von der verwittibten Frau Fürſtin eine deſignation aller ihrer an den Herrn Fürſten zu Sondershauſen habenden Sprüchen und Forderungen, nebenſt der darzu gehörigen Beſcheinigung abzufordern, und darauf zwiſchen beyden Partheyen die gütliche Abthuung der geklagten Irrungen alſo zu vermitteln, ſich mit beſonderen Fleiß angelegen ſeyn zu laſſen, damit gedachte Frau Wittwe zu demjenigen, was derſelben von Billigkeit wegen gebühret, ſonder überflüßige Weiterung und unnöthigen diſputat förderſamſt gelangen möge, auch, wie es geſchehen, oder woran es haffte, mit Einſchickung des Protocolls und beygefügtem räthlichen Gutachten innerhalb zwey Monaten zu berichten.

2. Notificetur hæc Commiſſio per Reſcriptum an Herrn Fürſten zu Sondershauſen, um ſolcher ſich gehorſamſt zu ſubmittiren, und zu Erreichung des zu gütlicher Vertragung der zwiſchen denſelben und der Frau Klägerin obſchwebenden Irrungen gerichteten Zwecks ſeines Orts alle Forderung beyzutragen, und wegen würcklicher richtiger præſtation derjenigen Anforderungen, ſo auf ihrer Seite durch die Kayſerliche Commiſſion

miſſion vor billig erachtet werden möchten, keine vergebliche difficultäten zu erregen.

CONCLUSUM DCCCLVIII.

Jovis 3. Februarii 1719.

Zu Schwartzburg-Arnſtadt verwittibte Frau Fürſtin contra Schwartzburg-Sondershauſen, Commisſionis, ſive Herr Ludwig Rudolph Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg-Blanckenburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 3. Decembris nuperi & præſentato 17. hujus, intercedit für gedachte Frau Fürſtin ad accelerandam juſtitiam.

Ad Acta.

CONCLUSUM DCCCLIX.

Veneris 3. Februarii 1719.

Zu Schwartzburg-Arnſtadt verwittibte Frau Fürſtin contra Schwartzburg-Sondershauſen, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum.

Fiat Sententia: daß

1. Die Frau Hertzogin und Klägerin dotem eſſe ſolutam & in feudum verſam zu produciren dermahlen nicht mehr, hergegen die quæſtionirten Neben-Receſſe, worinne die in pactis dotalibus enthaltene diſpoſition, daß die pro dotalitio verſchriebene 2000. Rthlr. nach den brüderli-

derlichen Anſchlag aus dem Amt Keyla bezahlet werden ſolten, auf gewiſſe maße expliciret und reſtringiret worden, anzunehmen und gelten zu laſſen, wie auch den Genuß des dotalitii entweder erſt nach Verflieſſung des dreyßigſten anzurechnen, oder wann ſie à die mortis des Herrn Ehe-Gemahls ſolchen haben will, alles dasjenige, ſo ſie intra trigeſimum genoſſen und empfangen, wieder zu erſetzen und in compenſation kommen zu laſſen ſchuldig, ſodann die ex variis cauſis formirte prætenſion de augendo dotalitio lediglich zu verwerffen ſeye.

2. Betreffend die neben andern Naturalien in der Ehe-Beredung zu dem Wittiblichen Unterhalt verſchriebene ſechtzig Eymer Wein, ſeye zwarn der Herr Beklagter keinen andern als Land-Wein, wie er der Orten wächſet, jedoch aber nicht von ſchlechtem, ſondern gutem, und im Fall ein oder ander Jahr kein ſolcher wachſen ſollte, von vorjahrigen guten Jahren, oder einen billig-mäßigen Preiß dafür zu reichen, ingleichem die übrige Naturalien, wie auch Holtz und Kohlen nach der Auguſtenburg, ſo lang biß der Wittumb-Sitz zu Keyla repariret, und mit der Nothwendigkeit verſehen worden, zu lieffern, und was daran pro præterito abgangen, zu erſetzen, von der Zeit an aber daß die Reparation zu Keyla vollenbracht worden, nirgends anders als allda zu Keyla die Na-

Naturalien ſammt Holtz und Kohlen auf ſeine Koſten zu verſchaffen ſchuldig, und ſtehe ſo dann der Frau Klägerin frey, gedachte Naturalien zu Keyla zu verbrauchen, oder aber, wann ſie einige Zeit des Jahrs durch zu Auguſtenburg wohnen wollte, dieſelbe von Keyla dahin auf ihre eigene Koſten bringen zu laſſen.

3. Gleichwie der Frau Klägerin die in pactis dotalibus verſchriebene 1000. Rthlr. Morgengabe ſammt den davon rückſtändigen Intereſſe à die mortis mariti gebührten, alſo ſeye ſie auch zu dem in actis erbotenen Juramento, daß ihr Herr Ehe-Gemahl ihr noch außer der Ehe-Beredung 2000. Rthlr. an Morgengabe verſprochen, und daran nur ein tauſend Rthlr. bezahlet habe, zu admittiren, eoque præſtito der Herr Beklagte, als hæres allodialis & univerſalis defuncti, ſchuldig, auch die von ſolchem extra pacta dotalia verſprochenen 2000. Rthlr. noch ausſtändige 1000. Rthlr. una cum intereſſe zu zahlen, nicht minder neben dieſer Conventional-Morgengabe auch die in §pho 18. pactorum dotalium nach dem Sächſiſchen Rechte zugeſagte Legalen zu præſtiren.

4. An denen jährlichen Hand-Geldern aber per 400. Rthlr. dasjenige, was etwa usque ad mortem des verſtorbenen Herrn Fürſten daran rückſtändig seyn mag, una cum intereſſe à tempore prædictæ mortis

mortis abzuführen, von ſolcher Zeit an aber weiter keine Hand-Gelder zu geben.

5. Würde die Frau Klägerin wegen deren zwey tauſend Rthlr. ſo in dem Neben-Receſs vom 6. Auguſti 1684. pro paraphernalibus conſtituiret worden, beſſer, als geſchehen, ſub termino duorum menſium beweiſen, daß ſothane zwey tauſend Rthlr. dem Herrn Ehe-Gemahl würcklich ausgezahlet worden, ſo erfolge darüber weiter Beſcheid, wegen deren 5500. Rthlr. Zuſchuß-Gelder aber hätte die Frau Hertzogin ſich über den Umſtand, ob diejenige Schuld-Poſten, ſo auf ſothane 5500. Rthlr. gewieſen, und darmit bezahlet worden, einen Weg wie die andern unter denen, worüber ſie ihrem verſtorbenen Herrn Ehe-Gemahl eine Obligation unter dem 6. April. 1700. extradiren müſſen, noch begriffen ſeyen, ſpecifice vernehmen zu laſſen, hingegen der Herr Beklagte die in der von ihme ſub Lit. T. producirten Obligation vom 6. Aprilis 1700. angezogene Beſchreib- und Berechnung ſammt dem Auswurff deren Schuld-Poſten, welche damahls auf die 5500. Rthlr. verwieſen worden, wie der Hof-Rath Zang in ſeinem von der Frau Hertzogin poſt inrotulationem actorum bey der Commiſſion producirten atteſtato vom 1. Sept. 1717. meldet, zu ediren, und der Frau Hertzogin zu obigem Behuff ſub termino duorum menſium heraus zu geben,

im übrigen aber ſeye der Herr Beklagte von dem prætendirten Erſatz deren in der Specification ſub Num. 1. enthaltenen Stücken, wie auch anderen in puncto quinto vorgebrachten Forderungen, auſſer was an Betten, Tiſchen und Stühlen, auch Kutſchen, Pferden und Zeug verabfolgen laſſen zu wollen er ſich ſelbſten in actis offeriret, zu abſolviren, dahingegen das der Frau Klägerin von ihrem Herrn Ehe-Gemahl geſchenckte Silber nach dem Donations-Schein und der darbey befindlichen Deſignation (worunter ihr eigenes, ſo in obgedachter Specification ſub Lit. I. prætendirt worden, mit begriffen iſt) ihr zuzuſtellen, und was poſt donationem factam darvon verſetzt worden, als hæres allodialis & univerſalis wieder einzulöſen, und zu extradiren ſchuldig.

6. Betreffend die zu der Gerade prætendirte in der Interims-Specification beſchriebene Stücke, habe die Frau Hertzogin (außer denen Gänſen und Endten, und was ſonſten an Hauß-Geräth und Meublen von dem Herrn Beklagten ſelbſten zu der Gerade gehörig eingeſtanden worden, ſo alſo gleich zu verabfolgen ſeyn) ſub termino duorum menſium rechts-beſtändig und ſpecifice zu erweiſen, was für Stücke davon zu ihrem Ornat und Gebrauch gehöret, und ſie ſelbſt, oder durch ihre eigene Bediente usque ad mortem Domini mariti in Be-

ſitz

ſitz und Verwahr gehabt habe, im übrigen ſeye der Herr Beklagte das Inventarium nach eigenem Anerbieten zu ergäntzen, und die Bediente, welche ein und andere dahin gehörige Sachen in den Händen und Verwaltung gehabt, oder noch haben, zu Darlegung der eydlichen Specification anzuhalten ſchuldig, darbey aber

7. Es zu laſſen, daß wann die Frau Klägerin über die Gerade, Morgengabe und Nießtheil noch zu anderen weiblichen Gerechtigkeiten befügte Anſprache zu haben vermeinen würde, ſie ſolches beſſer, als geſchehen, ſub termino duorum menſium zu erweiſen gehalten, und

8. Der Punctus der Auslöſung der verſetzten Juwelen auf obgedachten Verbeſcheid, daß nemlich die Frau Hertzogin zuvor erweiſen müſſe, daß ſothane Juwelen zu ihren Ornat gehörig, und in ihrem Beſitz biß zu den Verſatz, mithin res Geradicæ actu geweſen, zu remittiren ſeye.

9. Wären alle auch verpachtete Schaafe (die Hämmel ausgenommen) ohne Unterſcheid, wo ſie ſeyn, in Schäfereyen oder Vorwerckern, ſo des defuncti geweſen, der Frau Hertzogin auszulieffern, wie auch aller darvon gekommener Zuwachs, Mehrung und Nutzen von Zeit des Herrn Ehe-Gemahls Tod ihr zu bonificiren, hingegen aber die Fütte-

reyen auch von ſolcher Zeit an von ihr dem Fürſtl. Herrn Erben zu erſetzen.

10. Obwohlen die Prætenſion wegen deren zu denen Schaafen verlangten Hörten, Krippen, Rauffen, Kübel, Saltz-Fäſſer und Schaaf-Karren zu verwerffen, ſo wären doch die von denen à tempore mortis Mariti abgetödteten und abgeſtandenen Schaafen gefallene Häute der Frau Hertzogin zu erſetzen, immaſſen auch derſelben

11. Aller von dem nach dem Sächſiſchen Rechte zur Morgengabe gehörigen Viehe gekommene Nutzen à die mortis Mariti, imgleichen

12. Die Hälffte von aller und jeder gehoffeten Speiſe und damahls vertragenen Wein-und Korn-Zinſe oder Pfächte, nicht minder

13. Von dem tempore mortis vorhanden geweſten Brandwein die Halbſcheid zum Nießtheil, von denen Faſanen aber nichts gebühre.

14. Habe es darbey ſein Verbleiben, daß der Herr Beklagter wegen deſſen, was er mit den Seinigen unter den Dreyßigſten in dem Schloß zu Arnſtadt von denen zum Nießtheil gehörigen Victualien verzehrt, und dadurch der Frau Hertzogin ihren Theil vergeringert, nach ſeinem eigenen in actis gethanen Erbiethen derſelben einen billigen Erſatz thue, hingegen

15. Die

15. Die Frau Hertzogin an demjenigen Vorrath an eſculentis & potulentis, ſo auf denen verpachteten Güteren, Vorwerckern und Schäfereyen vorhanden, und denen Pachtern zuſtändig geweſen, nichts zu prætendiren habe, ſollte ſich aber aus dem complirten Inventario oder denen eydlichen Specificationen hiernächſt ergeben, daß auf erwehnten Gütern dergleichen zum Nießtheil gehörige Naturalien und Victualien, die dem verſtorbenen Herrn zuſtändig, vorhanden geweſen, ſo wäre davon der Frau Hertzogin der halbe Theil zu verabfolgen.

16. Seye der Herr Beklagte ſchuldig, nicht alleine ſeinem Erbiethen nach das Schloß Keyla in einen wohnbaren Stand zu ſetzen, ſondern auch daſſelbe auſſer denen zur Gerade gehörigen Mobilien mit nöthiger Inſtruir- und Mobilirung auf den Fuß, wie ſolches die des verſtorbenen Herrn Fürſten Frau Mutter, als nächſt geweſte Wittib, gehabt, zu verſehen, jedoch, daß diejenige Meublen, ſo dem Angeben nach die Frau Hertzogin von Keyla nacher Auguſtenburg führen laſſeu, dahin wieder verſchaffet, oder ein Vergleich darüber getroffen werde.

17. Gebühre der Frau Hertzogin zu der bereits empfangenen Kutſchen mit ſechs Pferden als Paraphernal ein ſolches Geſchirr, welches im Werth demjenigen,

ſo inferirt worden, gleich ſeye, nebſt dieſer Kutſchen und 6. Pferden aber auch noch ein gerade Zug, im Fall die nächſt vorige Wittib ein ſolches auch bekommen.

18. Mit einem weiteren Beytrag deren zweytauſend Reichsthaler, welche der verſtorbene Herr Fürſt zu Abtilgung der Frau Hertzogin Schulden jährlich verſprochen, ſeye der Herr Beklagte poſt mortem promittentis zu continuiren nicht, hingegen aber auch die Frau Hertzogin an denen für ſie von ihrem Herrn Ehe-Gemahl bezahlten Schulden denen Erben etwas zu bonificiren nicht gehalten, ſollte aber biß ad diem mortis defuncti Principis an dem verſprochenen jährlichen Beytrag, wie in actis angezeiget worden, noch etwas ohnabgeführtes zurück ſtehen, ſo wäre ſolches von denen Herren Erben una cum Intereſſe nachzutragen. Wie dann auch

19. Der Frau Hertzogin die zwiſchen ihr und dem Herrn Ehe-Gemahl gewechſelte Brieffe nunmehro zu extradiren, und ſchließlichen

20. Die litis expenſæ gegeneinander zu compenſiren, und die Commiſſions-Koſten von beyden Theilen zugleich zu tragen wären, annexis Executorialibus.

Cum incluſione hujus Sententiæ reſcribatur denen Herren Commiſſariis: dahin Autoritate Cæſarea zu ſehen, daß

mit

mit möglichſter Einſchränckung der Koſten nunmehro beyde Theile nach dieſer Urthel auseinander geſetzet, über die theils zu weiterer Erläuterung gewieſene, und theils auf einer liquidation beruhende Poſten zu Verhütung fernerer Weitläufftigkeit und koſtbaren Proceſſen in der Kürtze verglichen, mithin dieſer Sache die völlige Endſchafft gegeben werden möge, worüber Ihro Kayſerl. Majeſtät den weiteren Bericht ſub termino duorum menſium erwarteten.

CONCLUSUM DCCCLX.

Jovis 20. Aprilis 1719.

Zu Schwartzburg-Arnſtadt verwittibte Frau Fürſtin contra Schwartzburg-Sondershauſen, Commiſſionis, nunc Sententiæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 20. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima declaratione ſententiæ & reſpective oblationi ad Juramentum ejusdemque delationi deferendo deſuperque reſcribendo Commiſſioni; in duplo.

In eadem gedachte Auguſta Dorothea Eleonora, verwittibte Fürſtin zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 7. & præſentato 27. ejusdem, referendo ſe auf erſtgedachtes Memorial, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda expeditione reſcripti ad Commiſſionem una cum incluſione Sententiæ.

Es habe die begehrte declaration quoad punctum der Jurisdiction zu Keyla angebrachter maßen quoad punctum des zu lieſſern kommenden Weins und anderen Naturalien aber lediglich nicht ſtatt, im übrigen könne die Frau Hertzogin wegen Ablegung des ihr über augirte Conventionol-Morgengabe in ſententia zuerkannten Juraments bey der Kayſerlichen Commiſſion ſich anmelden, wegen deren anderen Juramenten aber, welche der Frau Hertzogin an ſtatt des ihr in verſchiedenen Puncten auferlegten beſſeren Beweiſes ſelbſt aufnehmen oder deferiren will (außer deſſen, ſo den punctum Juris, was zu der Gerade eigentlich gehöre, betrifft, und hiemit gäntzlich verworffen wird) communicetur Exhibitum parti adverſæ, um ſich darüber ſub termino duorum menſium zu erklären, wegen deren anderen Kleinigkeiten den Nutzen von Gänſen und Endten, wovon allenfalls die Fütterung abzuziehen, und des übrigen Nießtheils, reſcribatur cum notificatione hujus Concluſi Cæſareæ Commiſſioni, darüber die Partheyen zu vergleichen zu ſuchen, und die völlige Auseinanderſetzung nach Inhalt des vorigen Reſcripti und angeſchloſſenen Sentenz möglich zu befördern.

CON-

CONCLUSUM DCCCLXI.

Jovis 7. Septembris 1719.

Zu Schwartzburg-Arnſtadt verwittibte Frau Fürſtin contra Schwartzburg-Sondershauſen, Commiſſionis & Sententiæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcriptorum cum incluſa ſententia ejusdemque declaratione Cæſarea, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione relationis Commiſſionis aut de eandem huc transmittendo facienda ſeria ordinatione; appon. Lit. A. & B.

Econtra Impetratiſch-ſubſtituirter Anwald Facius, ſub præſentato 7. Julii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 20. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deneganda declaratione ulterins petita; appon. Nim. 1.

> Cum incluſione Exhibiti fiat Excitatorium an die Herren Commiſſarios, den Bericht über die noch unausgemachte Puncten zu befördern, und längſtens ſub termino duorum menſium una cum voto einzuſchicken.

CONCLUSUM DCCCLXII.

Veneris 6. Novembris 1716.

Zu Schwartzburg-Sondershauſen Fürſt-Herr Chriſtian Wilhelm, in Literis ad Imperatorem ſub

ſub dato 5. & præſentato 29. Octobris nuperi, ſupplicat pro confirmatione Primogenituræ und in originali beygelegten Teſtamenti; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

1. Wird der regierende Herr Fürſt zu Anhalt-Zerbſt pro tutore der noch unmündigen Fürſtlich Schwartzburg-Sondershauſiſchen Herren Söhne ad hunc actum conſtituiret, & reſcribatur eidem, ſeine Vollmacht ad præſtandum Juramentum Curatelæ ſub termino duorum menſium einzuſchicken.

2. Wann der Herr Fürſt zu Schwartzburg-Sondershauſen den Conſens von ſeinen Herrn Söhnen, welche ihre Majorennität erreichet, ſub termino bimeſtri beybringen wird, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCCLXIII.

Martis 24. Nov. 1716.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto Confirmationis Primogenituræ, ſive Fürſtlich Schwartzburg-Sondershauſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte wiederhohlte Anzeige ad Concluſum de 6. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementisſime ferenda petita ordinatione; appon. Lit. A.

Idem von Praun, ſub præſentato 16. ejusdem, inſtat humillime pro clementisſime maturanda confirmatione Primogenituræ.

In

In eadem Königlich Pohlniſch- und Chur-fürſtlich Sächſiſcher Rath und Agent Wolff-gang Michael Paurenfeind, ſub præſentato 20. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deneganda dicta confirmatione juncta eventuali proteſtatione; appon. Lit. A.

Fiat Commiſſio auf den Herrn Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, & reſcribatur eidem cum incluſione der von dem Herrn Fürſten zu Schwartzburg-Sondershauſen errichteten Primogeniturs-Diſpoſition die Fürſtlich Schwartzburg-Sondershauſiſche Herren Söhne, welche ihre Majorennität bereits erreichet haben, autoritate Cæſarea vor ſich zu erfodern, ihnen beſagte Vätterliche Primogeniturs-Diſpoſition vorzulegen, ſie hierüber mit ihrer Nothdurfft, da ſie eine zu haben vermeinen ſollten, zu vernehmen / und ſo dann nebſt Einſchickung des Protocolli cum voto ſub termino duorum menſium zu referiren, interim ponatur exhibitum vom 20. Auguſti nuperi ad acta.

CONCLUSUM DCCCLXIV.

Jovis 15. Julii 1717.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Herr Chriſtian Wilhelm Fürſt zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 11. Julii nuperi, & præſentato 6. hujus, bittet unterthänigſt um fernere

Kay-

Kayſerliche Verfügung an den Kayſerl. Herrn Commiſſarium, damit ſeine zwey Söhne dereinſtens vor der angeordneten Commiſſion ſich einfinden, und dem Kayſerlichen Commiſſoriali ein Genügen leiſten, widrigenfalls der Kayſerlichen Confirmation gewarten ſollen.

In eadem Herrn Heinrichs und Herrn Augusts Fürſten zu Schwartzburg Anwald Schlegel, ſub præſentato 4. Decembris, reexhibendo litteras de dato 15. Maji & præſentato 3. Junii vorigen Jahrs, legitimando ſe ad acta, bittet allerunterthänigſt, ſeine Herrn Principales bey dem erworbenen künfftigen Succeſſions-Recht allergnädigſt zu ſchützen, und darwider nichts zu verhängen.

In eadem gedachter Herr Heinrich und Herr Auguſt Fürſten zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 10. Decembris, & præſentato 13. Februarii nuperi, exhibitis per dictum Schlegel, bitten, die hierunter erkannte Commiſſion hinwieder aufzuheben, und der geſuchten Confirmation kein ſtatt zu geben.

In eadem Herr Carl Wilhelm Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 20. Februarii & præſentato 8. Martii nuperi, erbietet ſich, die ihme hierunter aufgetragene tutel zu übernehmen, auch ſeinem Agenten zu Ablegung des Curatel-Eyds die behörige Vollmacht einzuſenden.

In eadem Fürſtl. Zerbſtiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato eodem, referendo ſe auf erſtgedachtes Schreiben in puncto acceptandæ Tutelæ, ſupplicat humillime pro copia conſueti Mandati ſpecialis & Juramenti Curatelæ è Cancellaria

cellaria prævie impertienda & termino bimeſtri ad producendum producenda indulgendo; appon. Lit. A. & B.

Idem von Klerff, ſub præſentato 15. Aprilis, in ſatisfactionem Concluſi de 6. Novembris nuperi, ſub Lit. A. annexi, producendo ſub Lit. B. mandatum ſpeciale ad præſtandum Juramentum Curatelæ, ſupplicat humillime pro prævia formula juramenti communicatione præfigenda certa die ad Juramentum.

Idem ſub præſentatis 18. & 28. Junii nuperi, & 9. hujus, urget reſolutionem.

In eadem Königl. Pohlniſch-und Churfürſtl. Sächſiſcher Rath und Agent Wolffgang Michael Paurenfeind, ſub præſentato 2. Decembr. nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Proteſtation und Reſervation, ſupplicat pro clementisſime deſuper reflectendo defendendoque petito.

1. Admittatur der Agent von Klerff ad Juramentum.
2. Communicetur dem Herrn Fürſten Chriſtian Wilhelm zu Schwartzburg ſeiner beyden Herren Söhne Fürſt Henrich und Auguſt übergebene Exhibita vom 4. Decembris 1716. und 13. Februar. 1717. ſub termino duorum menſium, interim ponantur reliqua exhibita ad Acta.

CONCLUSUM DCCCLXV.

Mercurii 17. Nov. 1717.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto Confirmationis Primogenituræ, ſive Fürſtlich Schwartz-

Schwartzburgiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 15. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte nachgefügte Anzeige ad Concluſum de 15. Julii nuperi, bittet allerunterthänigſt, die Kayſerliche confirmationem allergnädigſt ergehen, und die beyde Printzen, im Fall ſie wider ſolche Vätterliche Diſpoſition etwas vorzuſtellen vermeinten, an die Kayſerliche Commisſion, ſub præjudicio, nicht ferner gehört zu werden, verweiſen zu laſſen.

Cum incluſione des Exhibiti, und derjenigen, welche jüngſthin von denen zweyen Herren Fürſten Henrich und Auguſt den 4. Decembris 1716. und 13. Februarii dieſes Jahrs übergeben worden, reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, die erſtbenannte beyde Herren Fürſten autoritate Commisſionis Cæſareæ vor ſich zu erfordern, ſie mit ihrer Nothdurfft vernehmen, vor allen Dingen aber dieſelbe mit ihrem Herrn Vatter zu vergleichen trachten, bey deren wider beſſerer Zuverſicht erfolgter Entſtehung aber die acta commisſionalia una cum voto an Ihro Kayſerliche Majeſtät allergehorſamſt einzuſchicken.

CONCLUSUM DCCCLXVI.

Veneris 17. Junii 1718.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Imploranti-

ſcher

ſcher Anwald von Praun, ſub præſentato - - nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der gefliſſentlichen Verzieh- und declinirung der angeordneten Kayſerl. Commiſſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime DD. Principibus Henrico & Auguſto injungendo comparitione in termino coram Commiſſione Cæſarea extendaque eadem ad faciendam notificationem Dno. Principi Anhaltino, qua Curatori conſtituto; apponit Lit. B. C. & D.

Fiat Reſcriptum an die innen benannte Herren Fürſten zu Schwartzburg, prout petitum.

CONCLUSUM DCCCLXVII.

Martis 19. Julii 1718.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Herr Henrich Fürſt zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 10. & præſentato 25. Junii nuperi, exhibitis per Schlegel, bittet allerunterthänigſt, ihn und ſeinen Herrn Brudern hierwieder weiter zu hören, und zu dem Ende die Commiſſariſche Relation communiciren zu laſſen.

In eadem Herr Auguſt Fürſt zu Schwartzburg, in Literis ad Imperatorem ſub dato 16. & præſentato 25. ejusdem, bittet gleichfalls allerunterthänigſt, mit ſothaner Commiſſion anzuſtehen, und ihm und ſeinen Herrn Brudern das Commiſſions-Protocoll und Relation communiciren zu laſſen.

Communicetur relatio Commiſſionis una cum Protocollo, doch absque voto, è Cancellaria.

CONCLUSUM DCCCLXVIII.

Lunæ 26. Junii 1719.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Herr Chriſtian Wilhelm Fürſt zu Schwartzburg-Sondershauſen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 30. Decembris & præſentato 10. Martii nuperi, bittet nunmehro ſeine ehemahls überreichte Primogenitur Diſpoſition zu confirmiren, auch darüber ein Kayſerliches Conſervatorium auf Ihro Königliche Majeſtät in Engelland, als Churfürſten zu Braunſchweig und Lüneburg, zu ertheilen.

In eadem Herrn Henrichs und Herrn Auguſts Gebrüdern Fürſten von Schwartzburg Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung ad Concluſum de 16. Januarii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat pro clementiſſime decernenda etiam communicatione relationis Commiſſionis remoto voto concedendoque termino congruo ad agendum neceſſaria & interim non præjudicando.

Idem Schlegel, ſub præſentato 22. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte unverfängliche deduction, ſupplicat pro clementiſſima communicatione relationis Commiſſarii & ulterius admittendo ad deducendum competentia contra introductionem primogenituræ in Domo Schvvartzburgico-Sondershuſana annexa refutatione.

In

In eadem Herr Wilhelm Ernſt Hertzog zu Sachſen-Weymar, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 13. & præſentato 27. Aprilis nnperi, exhibitis per dictum Schlegel, bittet, den Herrn Fürſten zu Schwartzburg mit ſeinem Suchen, ſo viel die Herrſchafft Arnſtadt, Kefernburg und Plau betrifft, abzuweiſen; appon. Lit. A.

In eadem Königl. Pohlniſch- und Chur-Sächſiſcher Legations-Secretarius und Agent Chriſtian Adam Anacker, ſub præſentato 9. Maji nuperi, exhibet allerunterthänigſte Vorſtellung und Proteſtation wider die von Schwartzburg-Sondershauſen intendirte Einführung des Primogenitur-Rechts; appon. Lit. A. & B.

In eadem Königl. Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 22. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Intervention und Reſervation, bittet allerunterthänigſt, mit der geſuchten Confirmation der Primogenitur nicht zu verfahren.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLXIX.

Jovis 17. Auguſti 1719.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben auf das von Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath allerunterthänigſt übergebene Gutachten allergnädigſt reſolvirt:

1. Daß des Herrn Fürſten zu Schwartzburg-Sondershauſen Teſtamentariſche Diſpoſition, und abſonderlich die darinnen unter ſeinen Männlichen Deſcendenten errichtete Primogenitur zu confirmiren ſeye, jedoch mit dieſem Zuſatz, nachdem der Herr Fürſt zu Schwartzburg-Sondershauſen ſeinen beyden Herren Söhnen Fürſt Rudolphen und Fürſt Chriſtian pro appanagio über die ausgeſetzte jährliche 4000. Reichsthaler, jeglichem noch 1000. Rthlr. jährlich, mithin 5000. Rthlr. zugeleget, daß der Herr Fürſt auch denen übrigen drey nachgebohrnen Herren Söhnen, als Fürſt Heinrichen, Fürſt Auguſten und Fürſt Wilhelmen gleiches Beneficium angedeyen, mithin auch dieſen dreyen ihr appanagium jeglichem jährlichen biß auf 5000. Rthlr. erhöhen ſolle.

2. Reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Schwartzburg-Sondershauſen: Es hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät die von erſtbeſagtem Herrn Fürſten errichtete Primogeniturs-Diſpoſition allergnädigſt confirmiret, verſeheten ſich aber dabey zu demſelben gnädigſt, daß der Herr Fürſt ſeine drey Herren Söhne, Fürſt Heinrichen, Auguſten und Wilhelmen, zu Vätterlicher Liebe und Gewogenheit wieder annehmen, das vorbeygegangene ihnen verzeihen und in Vergeſſenhiit ſtellen werde.

CON-

CONCLUSUM DCCCLXX.

Jovis 7. Decembris 1719.

Schwartzburg-Sondershauſen, in puncto confirmationis Primogenituræ, ſive Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Legations-Secretarius und Agent Chriſtian Adam Anacker, exhibet allerunterthänigſte Reſervation.

Ad Acta.

CONCLUSUM DCCCLXXI.

Veneris 16. Februarii 1720.

Von Göpffert Chriſtoph Jacob contra die Stadt Schweinfurth, in puncto der Stadt-Steuer, ſive gedachter Göpffert, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, ad Concluſum de 11. Maji 1714. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto arctiori de ſolvendo nec non injungenda Mandatario Impetratæ urbis acceptatione dicti Reſcripti; appon. Lit. A. in duplo.

Fiat petitum Reſcriptum an die Stadt Schweinfurth, & injungatur deſſen Anwald, die Inſinuation ſolches Reſcripti anzunehmen, und vor deſſen richtige Beſtellung Sorge zu tragen.

CONCLUSUM DCCCLXXII.

Martis 5. Martii 1720.

Zu Goßlar Societät-Verwandte erſter und zweyter Claſſe, per Filtzhoffer, ſub præſentato 29. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime confirmandis conventionibus primæ & ſecundæ claſſis de annis 1710. & 1718. ſub Lit. A. B. & C.

Fiat petita confirmatio.

CONCLUSUM DCCCLXXIII.

Lunæ 13. Maji 1720.

Zu Goßlar Burgermeiſter und Rath contra die Acht-Männer daſelbſt und Doctorem Willerding, in puncto Sexviratus.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Man läſſet es, weiteren gegentheiligen Einwendens ungehindert, bey dem Concluſo vom 7. Novembris 1718. und deſſen Inhæſivo vom 24. Januarii 1719. dergeſtallt bewenden, daß wann Doctor Willerding ſein Domicilium in der Stadt Goßlar wiederum würcklich nehmen und ſich bey dem Magiſtrat allda ſchrifftlich innerhalb zwey Monaten erklären wird, daß in gedachter Stadt er in Zeit währenden ſeinen Sexvirats das Domicilium beſtändig continuiren, auch aller Conſiliorum,

liorum, ſo wider das gemeine Stadt-Beſte angeſehen werden möchten, ſich aller Orten und gäntzlich enthalten wolle, derſelbe alsdann nicht allein unverweilt in das Sexvirat introducirt, ſondern auch übrigens nach Inhalt obbeſagten Concluſi vom 7. Novembris befriedriget werden ſolle. Et hoc notificetur Magiſtratui, um ſeines Orts die gehorſamſte Folge hierunter in allem zu leiſten, und, wie ſolches geſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät in zwey Monatlicher Friſt allerunterthänigſt zu berichten, da auf unvermutheten Fall, daß er, Magiſtratus, oder welche aus ſelbigem wider gegenwärtige allergnädigſte Verordnung ihre renitenz zu bezeugen ſich erkühnen werden, ſelbige in 5. Marck löthigen Golds aus dem ihrigen zu bezahlen hiemit condemnirt ſeyn, auch, und ſo bald es mit Doctoris Wellerdings Introduction ſeine Richtigkeit obverordneter maßen haben wird, die Præſentation und Wahl eines neuen Sexviri an Platz des verſtorbenen Holtzmanns weiters nicht gehemmet, jedoch darbey dasjenige, was der Compoſitions-Receſs wegen Vorzug der zum Sexvirat tauglichen Raths-Herrn mit ſich bringet, genau und gewiſſenhafft in Obacht genommen werden ſolle.

CONCLUSUM DCCCLXXIV.

Martis 9. Julii 1720.

Zu Goßlar Burgermeiſter und Rath contra die Acht-Männer, in ſpecie Doctorem Willerding, in puncto Sex-Viratus, ſive gedachter Burgermeiſter und Rath zu Goßlar, per Johannem Adamum Unrath, ſub præſentato 17. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad reſolutionem Cæſaream de 13 Maji nuperi, bitten allerunterthänigſt, den terminum receptionis ſo lange in ſuſpenſo zu behalten, biß der Doctor Willerding die Niederlegung auswärtiger Bedienung allhier dociret haben würde; appon. Lit. A. & ultimum Concluſum in duplo.

Communicetur Doctori Willerding, mit der Auflage, daß, woferne ſelbiger bey ſeinem Verlangen des Sex-Virats verharre, die in Exhibito angezogene Bedienung würcklich, wie es auch im vorigen Concluſo den Verſtend gehabt, niederlegen, und ſofort den à Magiſtratu erwehnten Eyd abſtatten, auch, wie ein und anders geſchehen, innerhalb 2. Monaten allhier anzeigen ſolle.

CONCLUSUM DCCCLXXV.

Jovis 22. Aprilis 1717.

Werode conta Hollſtein, ſive Floramenti, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Gronefeld,

feld, ſub præſentato 12. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione actorum ad Regiſtraturam; appon. Num. 23.

Econtra Appellatiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. ejusdem, notificando peractam jam 12. Julii 1714. inrotulationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Citatione ad aſſiſtendum liti eventualiter circumducenda, maturandaque relatione feudorum & ferenda ſententia; appon. Lit. Ee. Ff. & Gg.

Remittantur acta ad Cancellariam.

CONCLUSUM DCCCLXXVI.

Lunæ 31. Auguſti 1713.

Naumburg Stifft, in puncto Voti & Seſſionis in Comitiis, ſive Dom-Probſt, Dechant, Senior und gantzes Capitul daſelbſt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 8. Februarii & præſentato 28. Novembris vorigen Jahrs, proteſtantur wider die von daſigem Herrn Adminiſtratore dem Vernehmen nach beſchehene Renunciation gedachten Stifftiſchen Voti & Seſſionis in Comitiis, annexa reſervatione quorumcunque competentium; appon. Num. 1. biß 8. incluſive.

In eadem Implorantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo dictas Literas, ſupplicat pro clementiſſima regiſtratione ad acta.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLXXVII.

Martis 14. Maji 1720.

Wertheimer Simſon Kayſerl. Ober⸗Factor, per Schlegel, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, conquerendo über den von denen Graupündneren bey voriger Reiſe in das Pfeffers⸗Bad unternommene Arreſtirung ſeiner Bedienten und Bagage, und darauf erpreſter 24. Doublonen oder 180. fl. ſupplicat humillime pro clementiſſima interpoſitione Cæſareæ autoritatis apud Rhætos, decernendoque reſcripto ad Principem de Lichtenſtein de imponendo arreſto bonis Rhæticis in ipſius territorio ſitis ad conſequendam ſatisfactionem ratione injuriarum & damnorum illatorum; appon. Lit. A. usque K.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLXXVIII.

Lunæ 19. Julii 1717.

Von Greiffenclau contra von Riedt, Sententiæ, ſive Impetratiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 28. Maji, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob moræ periculum impertienda celeri reſolutione ad Exhibitum de 12. Aprilis nuperi & deferendo petito.

Idem Selcke, ſub præſentato 1. Junii, reexhibendo ſupplicam de 12. dicti menſis Aprilis, worinnen allerunterthänigſt angeführet worden, wie daß ſein Principal die quæſtionirte Summam

der

der 15000. fl. bey dem Lehen-Hof deponiret habe, dieſe aber von dem Ceſſionario Freyherrn von Ingelheim nicht angenommen werden wollte, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda eorundem acceptatione; apponit Lit. C. & D.

Suſpenſo ultimo Concluſo reſcribatur cum incluſione Exhibiti dem Herrn Chur-Fürſten zu Mayntz: Nachdem nicht zu befinden, wie der Freyherr von Ingelheim unter dem angegebenen Vorwand die deponirte Gelder anzunehmen ſich weigern könne, als ſollte derſelbe deſſentwegen die Billigkeit verfügen, oder, da ein erhebliches Bedencken obhanden, ſub termino duorum menſium anhero berichten, inzwiſchen aber den Supplicanten in ruhigem Beſitz zu ſchützen.

CONCLUSUM DCCCLXXIX.

Veneris 18. Martii 1718.

Von Greiffenclau contra Wild- und Rhein-Grafen, in puncto debiti, ſive Implorantiſcher Anwald von Maul, in duplicato de præſentato 30. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, wie daß ſein Principal laut Obligation ſub Lit. A. an denen Beklagten ein in guten gangbaren groben Reichs-Sorten vorgeſchoſſenes Capital à 500. fl. zu fordern habe, zu deſſen gütlicher Abführung aber nicht gelangen könte, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernen-

do

do Mandato S. C. de ſolvendo & eventuali executione Domino Electori Moguntino clementiſſime demandanda; appon. quoque Lit. A. B. C. usque K. incluſive.

Idem ſub præſentato 17. Februarii, reexhibendo modo dictam ſupplicam de 30. Julii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda deſuper reſolutione & petiti delatione.

Fiat Reſcriptum de ſolvendo an den Wild- und Rhein-Grafen cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCLXXX.

Martis 26. Septembris 1719.

Zu Schwartzenberg Fürſt contra den Grafen von Manderſcheid, Proceſſus Cameralis, ſive Ihro Königl. Majeſtät in Pohlen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 29. Julii nuperi, & præſentato hodierno, intercedunt für die Gräfin von Manderſcheid ad Juſtitiam.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:
Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLXXXI.

Lunæ 1. Julii 1720.

Schwartzenburg contra Manderſcheid.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerl. Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten

achten allergnädigſt ratificiret, & in conformitate ejusdem fiant die eingerathene Expeditiones.

CONCLUSUM DCCCLXXXII.

Lunæ 16. Maji 1718.

Zu Schwartzenberg Fürſt Herr Adam Frantz contra die Stadt Schaffhauſen, in puncto innovationum & violationis juris territorialis, ſive gedachter Herr Fürſt zu Schwartzenberg per Heuniſch, ſub præſentato 9. hujus, exponendo, wie daß von beklagter Stadt in dem referirten Reichs-Lehen Wilchingen wider die klare Pacta viele Neuerungen einzuführen geſuchet, und zu deſſen Bewürckung die militariſche Execution, mittels ſtraffbaren Durchzugs durch dero Territorium, mit Gewalt vorgenommen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo dehortatorio & pro tuendo jure ſupremi dominii ferenda congrua ordinatione Cæſarea; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Schaffhauſen, als Innhabern des in dem Reich gelegenen und mit denen hohen Juribus dahin Lehenbaren Flecken Wilchingen: Es habe ihrem General Pfiſter und beyden Säckelmeiſtern mit der zur militariſchen Execution ausgeſchickten gewaffneter Mannſchafft nicht gebühret, des Herrn Fürſten zu Schwartzenberg Territorium in der Land-Grafſchafft Kleggau ohne

vorhe-

vorhero behörige Requiſition zu betretten, Jhro Kayſerliche Majeſtät könten auch nicht finden, wie er, Magiſtrat, mit Fug verhinderen könne und wolle, daß die Affter-Lehens-Unterthanen zu Wilchingen, wann ſie wider ihre alte Privilegia, Freyheiten, Herkommen und darüber errichteten Affter-Lehen-Receſs beſchwert und wegen der gebettenen Abſtellung der Gravaminum von ihrer Affter-Lehens-Herrſchafft hülffloß gelaſſen werden, die Zuflucht zu den Lehens-Herrn, zumahlen in Lehen-Sachen und in puncto des Neben-Receſſus Principalem ut compaciſcentem nehme, und dieſer auf die genaue Beobacht- und Feſthaltung deren errichteten Pactorum nachdrückliche Erinnerung thun möge, noch vielweniger aber könten allerhöchſt gedachte Kayſerl. Majeſtät abſehen, wie gemeldter Magiſtratus erwehnte Unterthanen zu Wilchingen eines ſothanen nach Beſchaffenheit deren Umſtände zuläßig genommenen Recurſus halber, und daß ſie deſſen in der Huldigungs-Formul pro futuro ſich gäntzlich zu begeben verweigert haben, für treuloſe und halßſtarrige Leute halten und beſtraffen könne. Wie nun Kayſerliche Majeſtät den Magiſtrat an dem Exercitio deren gedachter Orten habenden Jurium einen Eintrag zufügen, noch auch die Unterthanen in Ablegung der gewöhnlichen Huldigung, worzu ſie ohne dem, wann ihnen

ihnen nur nichts neues und ungewöhnliches zum Beſchwerde dadurch aufgedrungen werden wollte, willig und bereit wären, abhalten zu laſſen, nicht gemeynt wären, ſo erfordere doch Ihr Kayſerliches Amt, dahin zu ſehen, daß ſothane unter ihrer allerhöchſten Kayſerlichen und Obriſten Lehen-herrlichen Botmäßigkeit ſtehende Unterthanen gegen die alte Rechte, Herkommen, Billigkeit und Receſſe nicht beſchwert werden; Es hätte dahero er Magiſtratus zufordeꝛiſt den klagenden Herrn Fürſten zu Schwartzenberg wegen des mit Durchführung gewaffneter Mannnſchafft violirten territorii vermittelſt Verſchaffung zulänglicher Satisfaction klagloß zu ſtellen, ſo dann den Wilchingeren den dahin genommenen recurſum nicht entgelten, und die zu Entgehung der harten Execution Entwichene zu ihren Hauß und Hof frey ohne Auflegung einer Straff zurück kehren zu laſſen, die übrige Gravamina auch dergeſtallten abzuthun, und, wie ſolches alles geſchehen, ſub termino duorum menſium dahier bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen, damit nicht nöthig ſeye, auf weiteres Anruffen fernere Rechtliche Verordnung ergehen zu laſſen. De reliquo

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM DCCCLXXXIII.

Mercurii 15. Junii 1718.

Schwartzenberg Fürſt contra Schaffhauſen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 16. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ulteriori de relaxandis quoque captivis; appon. Lit. A.

1. Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben das allerunterthänigſte Reichs-Hof-Raths Gutachten in denen teutſchen Reichs-und Lehen-Rechten begründet, mithin das Kayſerl. Reſcript an den Magiſtrat zu Schaffhauſen, als dißfalls kundbaren der Kayſerl. Majeſtät und des Heil. Röm. Reichs Affter-Lehenmann recht gefaſſet befunden, dem noch weiter beyzuſetzen ſeye, daß gedachter Magiſtrat zu Schaffhauſen auch die in Hafften habende Welchingiſche Unterthanen ohne Verzug auf freyen Fuß von ſelbſten wieder zu entlaſſen, und alle deren von denen weggenommenen Sachen ohne einiges Entgeld loß zu geben habe, geſtallten Ihro Kayſerliche Majeſtät von gemeldter Stadt Schaffhauſen ſich deſſen eben alſo verſehen, gleichwie ſie übrigens nicht gemeint ſeyn, ihnen, Schaffhäuſern, einigen Eintrag

oder

oder Hindernüß an ihren Rechten thun zu laſſen, ſondern dieſelbe vielmehr in allen recht und billigen Dingen zu ſchützen, und zu Erhaltung guter nachbarlicher Erb-vereinigter Verſtändnüß allerſeits erſprießlich ſeyn könne, zu verfügen.

2. Et in conformitate hujus & cum incluſione Exhibiti de 9. Junii fiat Reſcriptum ulterius an den Magiſtrat zu Schaffhauſen, die in Hafften habende Welchingiſche Unterthanen ohne Verzug auf freyen Fuß zu ſetzen, und alle deren von dannen weggenommene Sachen ohne einiges Entgeld loßzulaſſen, und, wie dieſem und dem vorigen Kayſerl. Reſcripto ein Genügen geſchehen, ſub termino duorum menſium dahier anzuzeigen.

CONCLUSUM DCCCLXXXIV.

Martis 18. Julii 1719.

Zu Schwartzenberg Fürſt contra Schaffhauſen, Reſcripti, ſive die Abgeordnete von dem Flecken Wilchingen, ſub præſentato heſterno, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Ausfolglaſſung der in dieſer Sache ausgefallenen Kayſerl. Reſolution in authentica unter dem Kayſerl. Inſiegel.

Wird mit dem Petito an gehörigen Ort verwieſen.

CONCLUSUM DCCCLXXXV.

Jovis 23. Novembris 1719.

Zu Schwartzenberg Fürſt contra Schaffhauſen, die Wilchinger betreffend, ſive Herr Adam Frantz Fürſt zu Schwartzenberg, ſub præſentato 25. Septembris nuperi, bittet um allergnädigſte Erläuterung der in Sachen ergangenen Kayſerl. Reſolution; appon. Lit. A. usque F.

In eadem Fürſt Schwartzenbergiſcher Hof-Rath Adolph von Prangh, ſub præſentato 20. Octobris nuperi, übergiebt, was in der Sache weiter vorgegangen, alles zu Kayſerlicher allergerechteſten Deciſion anheim ſtellende; appon. Lit. L. M. & N.

In eadem deren Wilchinger Deputirte, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ex Schaffhuſæ in terris Imperii ſitis reditibus alimentatione & arreſto usque ad plenam ſatisfactionem; appon. Lit. A.

Econtra Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Schaffhauſen, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 1. & præſentato 23. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtell- und Verwahrung ad Reſcriptum Cæſareum de 11. Julii nuperi, bitten allerunterthänigſt, falls ſich gedachte Wilchinger melden ſollten, ſelbige zu Ablegung von Alters her gewöhnliche Huldigung anzuweiſen.

In eadem Burgermeiſter, Schultheiß, Land-Amtmann und Räthe deren Städten und Orten der Eydgenoſſenſchafft Zürch, Bern, Lucern, Uri, Unterwalden, Zug, Glarus, Baſel, Freyburg, Sollothurn und Appenzell außerer Rhoden, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 4. & præſentato 23. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt, die Stadt Schaffhauſen bey ihren althergebrachten Recht und Gerechtigkeiten verbleiben zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCLXXXVI.

Martis 23. Aprilis 1720.

Zu Schwartzenberg Fürſt contra den Magiſtrat zu Schaffhauſen.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

1. Ihro Kayſerl. Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbirt, & in conformitate ejusdem.
2. Expediatur das eingerathene.

CONCLUSUM DCCCLXXXVII.

Jovis 3. Novembris 1718.

Weſterburgiſche Burgerſchafft und Lands-Unterthanen contra Leiningen-Weſterburg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat humil-

lime pro clementiſſime decernendo Reſcripto pœnali de avocanda militari Executione an den Herrn Beklagten, nec non ferendis ulterioribus congruis ordinationibus; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 10. Februarii nuperi ad Concluſum de 10. Decembris vorigen Jahrs, ſub Lit. A. annexi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione Exhibitorum de 21. Auguſti 1716. 11. Novembris & 7. Decembris vorigen Jahrs, ac interim ſuſpendendo dicto Concluſo.

Idem von Maul, ſub præſentato 15. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von denen unruhigen Bauren bezeigenden ohngemeinen Stoltz und Inſolenz, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo & maturanda reſolutione; appon. Lit. B.

Idem ſub præſentato 16. Maji & 21. Junii nuperi, idem petit.

In eadem Stadt Franckfurtiſcher Syndicus von Praun, ſub præſentato 10. Januarii nuperi, deprecirt die ſeinen Principalen hierunter aufgetragene Kayſerliche Commiſſion; appon. Lit. A.

In eadem Burgermeiſter und Rath zu Franckfurt, in Literis ad Imperatorem ſub dato 28. Junii & præſentato 8. Julii nuperi, depreciren ferners die ihnen hierunter aufgetragene Kayſerliche Commiſſion.

1. Hat des Magiſtrats zu Franckfurt eingewandte Declinirung der ihme demandirten Kayſerlichen Commiſſion nicht ſtatt, ſed

2. Cum

2. Cum incluſione Exhibiti de 3. currentis fiat Excitatorium an den Herrn Chur-Fürſten zu Trier und gedachten Magiſtrat, ſich nunmehro ohne einigen fernern Zeit-Verluſt der ihnen aufgetragenen Commiſſion zu unterziehen, in conformität voriger Verordnung darinn zu verfahren, und, wie ſolches beſchehen, mit Beyfügung des gepflogenen Commiſſions-Protocolli und ihres Räthlichen Gutachtens zu fernerer Kayſerlichen Verordnung binnen zwey Monaten anhero zu berichten, immittelſt auch es in die Wege zu richten, und autoritate Cæſarea darob zu halten, womit durante lite Impetratiſcher Graf ſich aller neuerlicher Beſchwerden mit Thätlichkeiten wider die Impetrantes äuſſere, idque

3. Injungatur berührtem Grafen per ſpeciale Reſcriptum bey Vermeidung ohnausbleiblicher ſchweren Beſtraffung.

CONCLUSUM DCCCLXXXVIII.

Mercurii 16. Nov. 1718.

Weſterburgiſche Burgerſchafft und Landes-Unterthanen contra Leiningen-Weſterburg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda reſolutione Exhibiti de 3. ejusdem, nec non de-

 cernen-

cernendo Reſcripto pœnali de avocanda militari Executione & ulterioribus ordinationibus.

Remittatur ſupplicans Impetrantium Mandatarius ad ultimum Concluſum de 31. Octobris nuperi.

CONCLUSUM DCCCLXXXIX.

Jovis 13. Julii 1719.

Weſterburgiſche Unterthanen contra Leiningen-Weſterburg, Commiſſionis, ſive Jhro Churfürſtl. Durchl. zu Trier, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 15. Junii nuperi, & præſentato 7. hujus, includunt des Magiſtrats zu Franckfurt an ſie erlaſſene Entſchuldigung, in Erwartung fernerer Kayſerlichen gnädigſten Verordnung.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Franckfurt, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 12. Maji & præſentato 9. Junii nuperi, bitten nochmahlen allerunterthänigſt, ſie mit der ihnen hierunter mit aufgetragetragenen Commiſſion aus angeführten Urſachen zu verſchonen.

Transſcribatur Commiſſio auf Chur-Trier und Naſſau-Jtzſtein.

CONCLUSUM DCCCXC.

Jovis 11. Aprilis 1720.

Jn Schweden König, in puncto reſtitutionis des Vor-Pommeriſchen Antheils, ſive Königlich Schwediſcher Reſident Georg Wilhelm

von

von Höpken, ſub præſentato 21. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung des von der Cron Dännemarck bißher uſurpirten Antheils von Vor-Pommern, nebſt dem Fürſtenthum Rügen, bittet um allergerechteſte Verordnung zu baldiger derſelben Reſtitution.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCCCXCI.

Martis 20. Februarii 1720.

Du Franciſcus und Del Curto contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, Jacob Balde und Johann Schmid, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 1. hujus, exponendo, was geſtallten ſeine Principalen auf die wegen unterhaltener Fürſtlich Würtzburgiſchen Trouppen an die Kayſerliche Cammer gehabte Forderung mit 100000. fl. in avanco ſtünden, bey der darauf erfolgten Abhandlung zwiſchen denen Würtzburgiſchen Mandatariis und ihnen die Verſicherung auf die erfolgte Anweiſungen beſchehen, nach der Hand aber die ausgeſtellte Bancal-Aſſecurationes ſubdole entzogen werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſima per Reſcriptum ſufficientium Bancalium aſſecurationum extraditione aut ſolutione creditorum 100000. florenorum cum eo quod intereſt, nec non reſpective aſſiſtentia & indemniſationis præſtatione injungendis, vel ſaltem citatione ad videndum exigi debitum & reſpective aſſiſtendum ac præſtandum indemniſatio-

lationem decernenda; appponit Lit. A. usque M.

1. Cum incluſione exhibiti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, über dieſe Sache ſeinen ausführlichen Bericht, und inſonderheit über den Umſtand, wie die auf des abgelebten Herrn Biſchoffen Vollmacht und erfolgte Ratification an den Königlich Böhmiſchen Ober-Amts-Referendarium Kuntzen gediehenen Schuld-Obligation zum Præjudiz der Impetranten hernacher von des abgelebten Herrn Biſchoffen Mandatariis Schmid und Weber bey der angeordneten Kayſerlichen Schulden-Commiſſion, als wäre ſelbige Obligation dem Herrn Biſchoffen noch zuſtändig, mit in die Liquidation der übrigen Fürſtlich Würtzburgiſchen Anforderungen von neuem habe gebracht werden können, ſub termino duorum menſium einzuſenden.

2. Communicetur ſo wohl dem Johann Schmid als Jacob Balde, um ſub termino duorum menſium ſich hierüber vernehmen zu laſſen.

3. Fiat ex officio Decretum in Freundſchafft an die Löbliche Kayſerliche Hof-Cammer.

CONCLUSUM DCCCXXII.

Veneris 15. Jan. 1717.

Zu Siegburg Abt contra die Bergiſche Hof-Räthe, ſo dann den Freyherrn von Courtenbach & Conſortes, Apppellationis in puncto Juris venandi, ſive Appellantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 27. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Paritional-Anzeige ad Concluſum de 20. Julii nuperi und beygefügte Attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſime demandanda expetitione Proceſſuum jam dudum decretorum una cum mandato attentatorum revocatorio; apponit Num. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Idem von Würtz, ſub præſentato 7. Decembris, inhærendo modo dicto exhibito de 27. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito mandato attentatorum revocatorio demandandaque expeditione Proceſſuum; appon. Num. 7.

Expediantur nunc decreti Proceſſus Appellationis.

CONCLUSUM DCCCXCIII.

Veneris 15. Januarii 1717.

Zu Siegburg Abt contra von Courtenbach, ſodann Jülich- und Bergiſchen Hof-Rath zu Düſſeldorff, appellationis ſecundæ, in puncto injuriarum, ſive appellantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 3. Decembris, introducendo in-

hæſivam appellationem von einer den 25. Auguſti eröffneter, den 2. Octobris nuperi aber erſt inſinuirter Urtel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus aut Mandato attentatorum revocatorio arctiori; appon. Lit. A. & ſub Lit. B. in duplo libellum gravaminum.

Cum incluſione Exhibiti vom 3. Dec. nuperi reſcribatur dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz, als Hertzogen zu Jülich und Berge: Weilen der Punctus Cautionis ſive arreſti & ejus manutenentiæ per nuperam appellationem mit hiehin devolviret ſeye, ſo wolle derſelbe ſeinem Jülich- und Bergiſchen Hof-Rath zu Düſſeldorff nachdrücklich befehlen, daß er in dieſer Arreſt-Sache nicht weiter verfahren, ſondern Jhro Kayſerl. Majeſtät Deciſion darinnen abwarten ſolle.

CONCLUSUM DCCCXCIV.

Martis 18. Julii 1713.

Lotichii Gebrüdere contra das Dom-Capitul zu Augſpurg, Reſcripti & Sententiæ, derſelben Reſtitution an ihre Rath-Stellen und Salaria betreffend, ſive gedachte Lotichii, ſub præſentato 2. Junii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo arctiori; appon. Num. 1. in duplo.

Econtra gedachtes Dom-Capitul zu Augſpurg per Adamum Ignatium ab Heuniſch, ſub

præ-

præſentato 28. ejusdem, erſtattet dero allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Januarii nuperi.

Detur, des von dem Dom-Capitul beſchehenen Einwendens ungeachtet, und mit Beziehung auf das von ihme ſelbſt an den Herrn Marggrafen Ludwig Wilhelm von Baaden de dato den 17. Novembris 1704. abgelaſſenen Schreiben, demſelben annoch ex officio ein Termin von zwey Monaten, dem den 23. Januarii dieſes Jahrs ergangenen Kayſerlichen Reſcripto, ſonderlich mit Vernehmung der Fürſtl. Regierung, gehörige Folge zu leiſten.

CONCLUSUM DCCCXCV.

Martis 18. Julii 1713.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Regierung, Reſcripti & Sententiæ, in puncto pecuniarum & aliarum rerum retentarum, ſive gedachte Lotichii, ſub præſentato 28. Junii ad Concluſum de 12. April. in originali annexum, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 21. Martii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime præfigendo ulteriori termino peremptorio unius menſis zu Beybringung etwa habender Nothdurfft; in duplo.

Detur ex officio adhuc terminus duorum menſium Impetratis, dem Concluſo vom 11. Aprilis nächſthin zu gebührender Folge auf der Impetranten Suchen ſich einzu-

einzulaſſen, damit nicht nöthig ſeye, in deſſen fernern Verbleibung auf der Impetranten ferneres Anſuchen in contumaciam auf das gebettene Juramentum in litem zu reflectiren.

CONCLUSUM DCCCXCVI.

Martis 18. Julii 1713.

Lotichii Gebrüdere und des ältern Ehe-Conſortin contra die Fürſtl. Augſpurgiſche Præſidenten, Hof-Marſchallen und Hof-Räthe, wie auch des verſtorbenen Cantzlers Veyhelins Erben, in puncto injuriarum, ſive gedachte Impetranten, ſub præſentato 28. Junii ad Concluſum de 12. Aprilis nuperi, in originali appoſitum, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 27. Martii, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut proceſſu in contumaciam; in duplo.

Detur denen Beklagten ex officio adhuc terminus duorum menſium, dem am 12. Aprilis jüngſthin ergangenen Concluſo mit gehöriger Einlaſſung nachzukommen, in deſſen Verbleibung wird lis pro conteſtata gehalten, und fernere Handlung zugelaſſen.

CONCLUSUM DCCCXCVII.

Martis 18. Julii 1713.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und deſſen Regierung,

Reſcripti

Reſcripti & Sententiæ, in puncto damnorum & expenſarum, ſive gedachte Impetranten, ſub præſentato 28. Junii ad Concluſum de 12. Aprilis in originali adjunctum, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 27. Martii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime præfigendo termino peremptorio unius menſis zu Beybringung etwa habender Gegen-Nothdurfft; in duplo.

Detur Impetratis ex officio adhuc terminus duorum menſium, dem Concluſo vom 12. Aprilis nuperi mit gehöriger Einlaſſung nachzukommen, damit es nicht bedürffe, dieſelbe, prævia moderatione, zur endlichen Beſtärckung der überreichten Specification zuzulaſſen.

CONCLUSUM DCCCXCVIII.

Martis 18. Julii 1713.

Lotichin Wittib contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Dom-Capitul, Reſcripti, ſive gedachte Wittib, ſub præſentato 8. Maji, docendo ſub Lit. I. factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 23. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda Executione dem Herrn Hertzogen zu Württemberg.

Fiat cum incluſione Exhibiti Reſcriptum an den Herrn Biſchoffen und das Dom-Capitul zu Augſpurg, cum termino duorum menſium dem am 23. Novembris 1712. ergangenen Kayſerlichen Reſcripto

auf

auf Anmelden der Supplicantin ein völliges Genügen zu thun, in deſſen Entſtehung wird deßhalben die Execution auf den Herrn Hertzogen zu Württemberg hiemit eventualiter erkannt.

CONCLUSUM DCCCXCIX.

28. Auguſti 1716.

Lotichii Gebrüdere contra das Stifft Augſpurg, Sententiæ, nunc Executionis, ſive gedachte Gebrüdere, ſub præſentato heſterno, ſupplicant humillime pro clementisſime extradendis à Mandatario Partis adverſæ exhibitis duabus literis cambialibus, aut decernendo ulteriori Reſcripto de exequendo; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſime ex cauſis adductis allegatis ſuſpendenda Executione.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato heſterno ad Concluſum de 26. Auguſti nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementisſima prorogatione ad 5. vel 6. dies quoad acceptanda & reproducenda Cambia ex cauſis adductis adhuc concedenda.

Impetrantiſchen Agenti wird hiemit auferlegt, an nächſt künfftigem Mittwochen die Anzeige bey Reichs-Hof-Rath zu thun, daß die Wechſel-Brieffe quæſtionis acceptirt ſeyen, und die darinn beſagte Gelder denen Lotichiis auf ihr Anmel-

Anmelden bey denen Wechslern in continenti von denenſelben abgefolget werden ſollen, da widrigen falls die von dieſen ferners gebebettene Execution unverweilt vergenommen werden ſolle.

CONCLUSUM DCCCC.

30. Octobris 1716.

Lotichii Gebrüdere contra das Stifft Augſpurg, Sententiæ, nunc vice verſa Reviſionis, ſive Stifft Augſpurgiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 20. ejusdem ad Concluſum de 12. ejusdem, ſub Lit annexum, producendo ſub Lit. B. eine Interims-Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino quatuordecim dierum ad producendum aliud mandatum & præſtandum Juramentum.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato eodem, producendo ſub Lit. A. die noch eben per Staffetta eingelangte gehörige Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo adhuc termino quatuordecim dierum ad deponendum ſportulas.

Ponatur die Fürſtliche Vollmacht ad Acta, & detur petitus terminus 14. dierum ad deponendas ſportulas.

CONCLUSUM DCCCCI.

Lunæ 14. Decembis 1716.

Lotichii Gebrüdere contra das Stifft Augſpurg, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Stifft Augſpurgiſcher Anwald von Heuniſch præſti-

præſtitit in præſentia Lotichii Juramentum reviſorium.

CONCLUSUM DCCCCII.

Lunæ 11. Januarii 1712.

Lotichii contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg, nunc vice verſa reviſionis, ſive gedachte Gebrüdere, ſub præſentato 23. Decembris nuperi ad Concluſum de 18. ejusdem, bitten allerunterthänigſt, ob non præſtita ex adverſo præſtanda reviſionis intra quadrimeſtre præfixum declaranda reviſione pro deſerta aut ſaltem communicatione libelli pro reſtitutione, loco der Reviſions-Gravatorial-Schrifft ad excipiendum; appon. Lit. A.

Läßt man es nochmahls vorkommenden abſonderlichen Umſtänden nach bey letztern abſchlägigen Concluſo bewenden.

CONCLUSUM DCCCCIII.

Veneris 22. Januarii 1717.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und Dero Regierung, Sententiæ, nunc reviſionis, ſive gedachte Lotichii, ſub præſentato 11. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernenda citatione peremptoria an den Herrn Biſchoffen und dero Regierung, um ſich intra terminum duorum menſium zu erklären, ob ſie der von dem Herrn Coadjutore angeſuchten Reviſion adhæriren wollen, und daß ſie

ſie in hunc eventum die præſtanda reviſionis intra prædictum terminum ſub pœna deſertionis præſtiren ſollen; in duplo.

1. Reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Augſpurg cum incluſione Exhibiti, daß, im Fall er der von dem Herrn Coadjutore daſelbſt ausgewürckten reviſion zu adhæriren und noch eines oder anderes nothdürfftig beyzubringen gedächte, ſolches innerhalb zwey Monaten bewerckſtelligen, auch in ſolcher Friſt die præſtanda reviſionis leiſten ſolle.

2. Wann die Fürſtl. Augſpurgiſche mitbeklagte Miniſtri und Räthe werden benennet werden, erfolgt fernerer Beſcheid.

CONCLUSUM DCCCCIV.

Jovis 4. Martii 1717.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Regierung, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive gedachte Lotichii, ſub præſentato 1. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 22. Januarii nuperi, bitten allerunterthänigſt, daß die Relation über den ausgewürckten Reviſions-Proceſſum befördert und definitive geſprochen werden möge.

Iidem ſub præſ. 11. ejusd. bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung, daß die abgängige Reichs-Hof-Raths-Gutachten in der Reichs-Cantzley aufgeſucht, und denen Re- und Correferenten zugeſtellet werden möchten.

Iidem ſub præſentato 16. ejusdem, producendo allerunterthänigſte refutationem unterſchiedlicher von dem Herrn Coadjutore zu Augſpurg pro impetranda reſtitutione in integrum angebrachter Beſchwerungs-Urſachen, bitten allerunterthänigſt, ſelbigen mit weiterem Reſtitutions-Geſuch in reviſorio abzuweiſen; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Iidem ſub præſentato 19. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 10. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro tandem decernenda executione ad cautionem oblatam aut eventuali ſequeſtratione pecuniarum aliarumque rerum adjudicatarum; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

1. Ponatur Exhibitum de prima Februarii ad acta.
2. Iſt das Exhibitum vom 16. Februarii als zu frühezeitig wieder hinaus zu geben.
3. Detur dem Herrn Coadjutori ex officio adhuc terminus duorum menſium, ſich über den Punctum Cautionis vernehmen zu laſſen, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, die offerirte Caution pro ſufficienti anzunehmen.

CONCLUSUM DCCCCV.

Lunæ 14. Martii 1718.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Regierung, Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſive Fürſtl. Augſpurgiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 7. Januarii ad Concluſum

cluſum reformatorium de 20. Decembris nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſ. demandanda reſtitutione ſportularum.

Econtra gedachte Gebrüdere Lotichii, ſub præſentato 20. Decembris nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernenda commiſſione ad tentandam amicabilem compoſitionem.

Iidem ſub præſentato 23. ejusdem, bitten allerunterthänigſt, ihnen die von dem Stifft Augſpurg deponirte 2000. fl. gegen Quittung zu ihrer künfftigen alimentirung und etwelcher contentirung ihrer Creditorum verabfolgen zu laſſen; appon. Lit. A. B. & C.

Iidem ſub præſentato 31. Januarii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime injungenda partis adverſæ Agenti ab Heuniſch inſinuatione libelli reſtitutionis in integrum & reviſionis intra octiduum & pœna caſſationis proceſſus reſtitutionis Decreti; in duplo.

1. Hat das Impetrantiſche in puncto alimentorum geſtellte Begehren noch zur Zeit nicht ſtatt, ſed retradantur ſportulæ.
2. Injungatur dem von Heuniſch, daran zu ſeyn, daß ſub termino quatuordecim dierum das duplicatum möge verfertiget, und dem Gegentheil inſinuiret werden.

CONCLUSUM DCCCCVI.

Lunæ 13. Junii 1718.

Lotichii Gebrüdere contra Augſpurg, Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſiae gedachte Gebrüdere, ſub præſentato 14.

Martii nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Erkennung einer Kayſerlichen Commiſſion auf den Herrn Hertzogen zu Württemberg und den Herrn Biſchoffen zu Coſtantz, als Coadjutorem zu Augſpurg, nach der Diſpoſition des Baadiſchen unterm 7. Septembris 1714. aufgerichteten Friedens-Inſtrumenti art. 16. & 17. zur völligen Reſtitution deren hinweggenommenen baaren Geldern, Capitalien, Hauß, Garten, und andern Sachen, una cum intereſſe & fructibus à tempore Pacis perceptis & percipiendis executive anzuhalten; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Iidem ſub præſentato 21. ejusdem, exhibendo ſogenannte allerunterthänigſte in jure & facto beſt-gegründte Unſchulds-Vorſtell- und Ehrenrett- auch Ablehnung der Gegentheiligen Reſtitutions- und ſchweren Diffamations-Schrifft, ſupplicant humillime pro clementisſime concedenda reſtitutione in integrum contra Concluſum de 20. Decembris nuperi & cauſa hac per alium Dominum Referentem non ſuſpectum referenda & decidenda; appon. Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

1. Gleichwie die aus nichtigen und unerheblichen Urſachen angemaſte recuſatio referentis nicht ſtatt gehabt, alſo wird auch dieſelbe hiemit ausdrücklich verworffen.

2. Seynd die Lotichiſche Exhibita vom 14. und 21. Martii wegen deren darinne verſchiedentlich enthaltenen groben ungebührlichen und anzüglichen Expreſſionen mit Verweiß wieder hinaus zu geben.

CON-

CONCLUSUM DCCCCVII.

Veneris 9. Septembr. 1718.

Lotichii Gebrüdere contra Augſpurg, Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſive gedachte Gebrüdere, ſub præſentato 16. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte ſogenannte in jure & facto beſtgegründete Imploration, ſupplicant humillime pro clementiſſime concedenda reſtitutione in integrum contra Concluſum de 20. Decembris vorigen Jahrs, aut, ea denegata, cauſa hac quantocius referenda & decidenda, mit angehängter Unſchulds-Vorſtell- und Ehren-Rettung, auch eventualer Ablehnung der von des Herrn Coadjutoris zu Augſpurg den 29. Aprilis 1716. überreichten Reſtitutions- und ſchweren diffamations Schrifft; appon. Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

> Hat die geſuchte reſtitutio in integrum geſtallten Umſtänden nach nicht ſtatt, ſed communicetur Exhibitum parti adverſæ loco Exceptionum, um hierüber ſub termino bimeſtri die letzte Handlung einzubringen.

CONCLUSUM DCCCCVIII.

Jovis 13. Octobris 1718.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg, Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum, ſive Fürſtl. Augſpur-

ſpurgiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini ad alios duos menſes ad reſpondendum Exhibito de 12. Julii nuperi; appon. Lit. A.

Econtra gedachte Gebrüdere Lotichii, ſub præſentato eodem, accuſando contumaciam partis adverſæ ad Decretum 28. Julii nuperi, bitten allerunterthänigſt um förderliche Relations-Erſtattung; appon. Lit. A.

Detur ex ſupra abundanti adhuc petitus terminus duorum menſium à lapſu tamen prioris, mit dem wiederhohlten Anhang, über die in dem Exhibito vom 12. Julii nuperi enthaltene Contenta beſonders, und ohne Einmiſchung anderer Sachen, ſich vernehmen zu laſſen, als im widrigen Pars Impetrata hierinnfalls weiter nicht gehört, ſondern ſofort an Ihro Kayſerliche Majeſtät die Nothdurfft allerunterthänigſt referirt werden ſolle.

CONCLUSUM DCCCCIX.

Martis 17. Julii 1714.

Lotichii Gebrüdere Johann Michael und Niclas contra den Gräflich Hanauiſchen Præſidenten von Edelsheim, wie auch beyde Räthe Härpffer und Spehner, Appellationis, in puncto injuriarum irrogationis, infamiæ & ſpolii, ſive gedachte Gebrüdere, ſub præſentato 15. Maji nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime

tiſſime avocandis actis prioris inſtantiæ, annullatione attentatorum, reſtitutione famæ & bonorum, ut & condemnatione in pœnam; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Incluſo Exhibito fiat Reſcriptum an den Grafen von Hanau, einen umſtändlichen gegründeten Bericht über den Verlauff dieſer Sache intra terminum duorum menſium zu erſtatten.

CONCLUSUM DCCCCX.

Martis 21. Maji 1715.

Von Solms zu Hohen-Solms Graf Friederich Wilhelm, & ejus nomine Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 1. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione Moratorii Vicarialis ejusdemque extenſione ad octo vel decem annos; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Includatur denen Ausſchreibenden Herren Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes, um über des Supplicanten Geſuch ihren Bericht und Gutachten ſub termino duorum menſium anhero zu erſtatten.

CONCLUSUM DCCCCXI.

18. Martii 1716.

Solms Hohen-Solms contra Creditores, in puncto Moratorii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 27. Februarii

 nuperi.

nuperi, ſupplicat humillime pro clementisſima extenſione Moratorii ſaltem ad quinque annos; appon. Lit. C.

Man läßt es bey vorigem Concluſo bewenden.

CONCLUSUM DCCCCXII.

Sabbathi 9. Decembr. 1719.

Solms-Hohen-Solms, in puncto Moratorii, ſive Herr Friedrich Wilhelm Graf zu Solms Hohen-Solms, ſub præſentato 28. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda ulteriori extonſione moratorii.

In eadem des von Bodeck Anwald von Maul, ſub præſentato 31. ejusdem, reexhibendo ſupplicam de 16. Junii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime denegando Comiti à Solms ulteriori moratorio ſed ſerio injungenda ſolutione, annexis eventualiter executorialibus; apponit Num. 3. & 4.

Fiat Commiſſio auf den Herrn Fürſten zu Naſſau-Itzſtein, & cum incluſione exhibitorum reſcribatur demſelben: Nachdeme vor allen erforderlich ſeyn wolle, den eigentlichen ſtatum der vorhandenen Schulden, auch was es mit ein oder anderen Creditoribus ihrer Forderung halber vor Beſchaffenheit habe, verläßig zu wiſſen, als ſolte derſelbe hierüber zulängliche Unterſuchung pflegen, und, wann ein oder anderer Creditor

ditor auf leidentliche Friſten nicht zu diſponiren, auch inſonderheit der klagende von Bodeck, wenigſtens wegen der rückſtändigen Zinſen zu befriedigen, cum voto Kayſerlicher Majeſtät gehorſamſt zu berichten, auch zu Sparung der Koſten dieſes Geſchäffte mit der anderen in cauſa Arnſpurg ohnedem noch aufhabenden Commiſſion zugleich zu vollziehen.

CONCLUSUM DCCCCXIII.

Mercurii 10. Novembris 1717.

Solms-Rödelheimiſche Vormundſchafft, ſive nomine Charlottä Sybillä, verwittibter Gräfin zu Solms-Rödelheim, und Wilhelm Moritzen Grafen zu Solms-Braunfels, als conſtituirten Vormündern weyland Graf Ludwigs zu Solms-Rödelheim nachgelaſſenen minderjährigen Kindern, von Maul præſtitit Juramentum Tutorium.

CONCLUSUM DCCCCXIV.

4. Jun. 1716.

Solms-Braunfelſiſche Unterthanen des Amts Hoingen contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, die Eydes- und Aufbiet-Zettel betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 21. Aprilis, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und beweißliche Befolgung des Con-

cluſi de 3. Julii nuperi, ejusque membri octavi, conquerendo de innovationibus Inſtrumento Notarii comprobatis & inhærendo prioribus, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda medela & auxilio Cæſareo; appon. Num. 18. & 19. in duplo.

Includatur Exhibitum vom 21. Aprilis nuperi dem Grafen zu Solms-Braunfels um Bericht ſub termino duorum menſium, und werden beyder Theilen Agenten hiemit erinnert, die Exhibita nach denen darinnen enthaltenen Cauſis ordentlich zu rubriciren, und dieſelben allezeit zu ſepariren.

CONCLUSUM DCCCCXV.

4. Jun. 1716.

Solms Braunfelſiſche Unterthanen des Amts Hoingen contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſt nöthig erachtete vorläuffige Vorſtellung ad Concluſum de 20. ejusdem membri octavum & nonum ſub Num. 20. annexi rechtsbegründete Exculpation und legitimationem ſub Num. 21. & 22. ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendendis binis his membris permittendaque libera juris & juſtitiæ via.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 15. Maji, exponendo factam ab adverſo inſinuationem decreti inhærendoque Exhibito de 30. Aprilis, inſtat humillime

millime pro clementiſſime ſuſpendendis membris octavo & nono de 20. dicti menſis Aprilis nuperi.

1. Communicetur die dem Exhibito de præſentato 30. Aprilis nuperi beygelegte Vollmacht, die übrige Begehren haben nicht ſtatt, ſondern läßt man es bey denen vorigen Verordnungen lediglich bewenden.

2. Injungatur dem Agenten Kiſtler, denjenigen, an den derſelbe die Impetrantes gewieſen hat, ſub termino tridui zu benennen.

CONCLUSUM DCCCCXVI.

15. Junii 1716.

Solms-Braunfelſiſche Unterthanen des Amts Hoingen contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Hörnigk, ſub præſentato 5. hujus, accuſando die beharrliche Widerſetzlichkeit und nicht erfolgte Parition des an die allhier ſich befindenden Unterthanen zur Gebühr inſinuirten Decreti Cæſarei, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis arctioribus remediis nach Anleitung der peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung; appon. Lit. A. B. & C.

Fiat Decretum ulterius in terminis magis ſeriis an die allhier noch ſich aufhaltende zwey Unterthanen Georg Kneip und Niclas Tiemer, ſich innerhalb 3. Tagen

gen von hinnen ab- und nacher Haus zu begeben, mit Bedrohung des Profoſens, und daß deshalben das behörige an das Kayſerliche Hof-Marſchall-Amt unfehlbar ergehen ſolle.

CONCLUSUM DCCCCXVII.

13. Julii 1716.

Solms-Braunfelſiſche Unterthanen des Amts Hoingen contra Solms-Braunfels, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetratiſcher Auwald von Hörnigk, ſub præſentato 6. hujus, docendo factam inſinuationem Decreti Cæſarei de 15. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro ob pertinacem inobedientiam demandando arreſto perſonali Nicolai Tiemers, & hunc in finem extrahenda ordinatione an das Kayſerliche Obriſt Hof-Marſchall Amt; appon. Num. 1. & 2.

Fiat nunc die in dem neulichen Decreto vom 15. Junii nuperi an das Kayſerliche Obriſt Hof-Marſchall-Amt wegen des Profoſen enthaltene Verordnung wider den Niclas Tiemer.

CONCLUSUM DCCCCXVIII.

Jovis 7. Sept. 1719.

Solms-Braunfelſiſche Unterthanen des Amts Hoingen contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive gedachter Unterthanen Abgeordnete Johann Henrich Kempff und Johann Neuſtel, per

per Franck, ſub præſentato 26. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Exculpations-Schrifft und Anzeige factæ paritionis Reſcriptis Cæſareis, mit nochmahliger Angelobung alles ſchuldigen Gehorſams, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de relaxandis captivis & readmittendis exulantibus & non amplius adigendo ad edicendum contra bonos mores & conſcientiam, ac denique prævia relatione Protocolli Moguntini finiendo hoc Proceſſu; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

1. Reſcribatur cum incluſione exhibitorum vom 26. Junii und 4. Julii nuperi an die Kayſerliche Commiſſion: Nachdem Johann Kempff, ingleichen Johann Neuſtel, vor ſich und im Nahmen deren übrigen Gräflich Solms-Braunfelſiſchen des Amts Hoingen Unterthanen, anderweit in einem und dem anderen Beſchwerde geführet, ſonſt aber ihre Submiſſion und Gehorſam gegen den Grafen, als ihren Landes-Herrn, allenthalben erkannter maſſen dargeſtellet und angelobet, als haben Kayſerliche Majeſtät, was angeregte neue gravamina betrifft, der Nothdurfft befunden, hierüber zuforderiſt, zumahl bey Ermangelung einer Beſcheinigung, ermeldten Grafen, als Landes-Herrn, zu vernehmen, und von ihme Bericht zu erfordern, und werde im übrigen die Kayſerliche Commiſſion erinnert, die ſämmtliche annoch in lite begriffene Hoingiſche Unterthanen vorzufordern, und, daß dieſelbe

dieſelbe entweder in Perſon, oder durch in ſpecie hierzu Bevollmächtigte, angeregtes Angelobnüß, und zwar in Beyſeyn des Grafens, als ihres Landes-Herrns, an welchen auch dißfalls Kayſerliche Verordnung ergangen, oder deſſen Anwaldens, widerhohlen und bewürcken ſollen, zu verfügen, auch ſolches gebührend ad Protocollum bringen zu laſſen, fürnemlich dahin Fleiß vorzukehren, damit ſelbige Unterthanen, wider den deutlichen Inhalt derer Kayſ. Verordnungen nicht beſchwert, hingegen die angeordnete Inquiſition beſchleuniget, auch denen Inquiſitis die behörige Defenſion nebſt denen hierzu erforderlichen Subſidiis verſtattet, ferner die dißfalls ergangene Acta auf eine auswärtige Juriſten-Facultæt oder Schöppen-Stuhl zum Rechtlichen Verſpruch verſchicket, auch ſonſt denen Kayſerlichen Verordnungen, bevorab der letztern vom 13. Januarii nuperi, allenthalben vollkommene Gnüge geleiſtet, ſolchergeſtallt dieſe die Landes-Obrigkeit und Unterthanen betreffende, imgleichen ſonſt keinen Verzug leidende Sache zur Endſchafft gefördert werden möge, immaſſen auch Jhro Kayſerliche Majeſtät von Dero Commiſſion des unterthänigſten Berichts, mit Anfügung des Räthlichen Gutachtens, nächſtens gewärtig ſeyn.

2. Reſcribatur cum incluſione eorundem Exhi-

Exhibitorum an den Grafen zu Solms-Braunfels: Demnach bey Jhro Kayſerlichen Majeſtät die Hoingiſche Unterthanen anderweit vom 26. Junii nuperi in einem und den anderen Beſchwerde geführet, ſonſt aber ihre Submiſſion allenthalben erkannter maßen allerunterthänigſt vorgeſtellet, als würde er, der Graf, erinnert, über angeregte Gravamina Bericht ſub termino duorum menſium anhero zu erſtatten, dabeneben inſonderheit ſich dergeſtallt zu faſſen, damit die von ermeldten Unterthanen beſchehene Submiſſion nach deren bey der Kayſerlichen Commiſſion angeordneten Wiederhohlung angenommen, ſonſt zu ſeinem, des Grafens, eigenen Beſten der Ruheſtand vollkommlich hergeſtellet, folglich allerhöchſtgedacht Jhro Kayſerliche Majeſtät von weiterer Behelligung entladen werden mögen.

3. Wird Johann Henrich Kempff und Johann Neuſtel auferlegt, in 14. Tagen ſich von hier hinweg zu begeben, und den wider ſelbige in ſpecie vermöge des Concluſi vom 13. Januarii nuperi angeordneten Inquiſitions-Proceſs abzuwarten, mit der Verwarnung, daß im widrigen Fall auf die letzthin wider Johann Lotz und Johann Göbel erkannte Maße gleichergeſtallt verfahren werden ſolle.

CONCLUSUM DCCCCXIX.

Lunæ 11. Martii 1720.

Júlich- und Bergiſche Land-Stånde contra Chur-Pfaltz, als Hertzogen zu Jülich und Berg, und dero Beamte, Appellationis, ſive appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 11. Januarii nuperi, introducendo appellationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ejusdem interim ad acta poſitione & prorogatione fatalium ad producendum libellum gravaminum ad duos menſes; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem von Maul, ſub præſentato 22. ejusd. exhibendo ſub Lit. C. libellum gravaminum cum adjunctis è Num. 1. usque 59. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus cum prorogatione fatalium nec non ſpeciali decreto inhibitorio Cæſareo de non exequendo die ausgeſchriebene Gelder; in duplo.

In eadem obbeſagte Land-Stånde, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime demandanda celeri & impartiali juſtitia über die eingeklagte Beſchwerden.

Includantur Exhibita dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz/ als Hertzog zu Jülich und Berg, um Bericht cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCCXX.

Veneris 19. Julii 1720.

Jülich- und Bergiſche Land-Stände contra den Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz, appellationis, ſive appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 21. Maji, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 11. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime annectenda decreto Reſcripto temporali inhibitione ob duplicata attentata & præſentiſſimum executionis periculum; apponit Num. 61. usque 72. in duplo.

Idem von Maul, ſub præſentato 5. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 11. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione literarum informatoriarum aut nunc decernendis petitis appellationis proceſſibus, in omnem eventum vero reflectendo ad ſupradictum Exhibitum & decernenda temporali inhibitione; appon. Num. 73.

Econtra appellatiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro ante omnia injungendo appellantis Mandatario, ut Mandatum à ſingulis litis conſortibus aut appellationi adhærentibus producat & interea prorogando termino ad informandum.

In eadem Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Pfaltz, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 28. Junii & præſentato 8. hujus, erſtattet ſeinen Bericht.

1. Ponatur des Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz vorläuffiger Bericht ad acta, und

kan auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

2. Detur ex cauſa allegata der zu Erſtattung des Haupt-Berichts ferner geſuchte terminus bimeſtris, & cum incluſione des fernerweiten appellantiſchen Exhibiti vom 22. Maji nuperi reſcribatur anderweit dem Herrn Chur-Fürſten zu Pfaltz, um ſowohl darüber als über voriges in der ferner angeſetzten zwey Monathlichen Friſt ausführlich zu berichten.

3. Wird dem Reichs-Hof-Raths-Agenten von Maul hiermit auferlegt, ſich durch eine von denen an der eingeführten Klage Theil nehmenden Land-Ständen behörig gefertigt- und unterzeichneten Vollmacht in Zeit von zwey Monaten gebührend ad acta zu legitimiren.

CONCLUSUM DCCCCXXI.

Mercurii 24. Januarii 1720.

Fiſcalis in puncto der Patrimonial-Güther zu Gellenhauſen, ſive Gräffich Yſenburgiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Decreto abſolutorio & imponendo perpetuo ſilentio; apponit Lit. A.

Nachdem die Grafen von Yſenburg und Ihro Vor-Eltern mit dem Gericht Gründau bereits in anno 1436. von Kayſer Sigismundo und ſofort von Kay-

ſern

ſern zu Kayſern und von Fällen zu Fällen belehnet worden, ſo hat es darbey billig ſein Verbleiben, und werden gedachte Grafen von der angeſtellten Fiſcaliſchen Klage abſolviret.

CONCLUSUM DCCCCXXII.

Sabbathi 17. Februarii 1720.

Fiſcalis in puncto der Patrimonial-Güther zu Gellenhauſen, ſive Gräflich-Yſenburgiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 8. hujus ad Concluſum de 24. Januarii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime expediendo modo dicto Concluſo in forma patenti & imponendo perpetuo ſilentio.

Fiat expeditio in forma abſolutorii conſueta.

CONCLUSUM DCCCCXXIII.

Martis 28. Maji 1720.

Fiſcalis in puncto der Patrimonial-Güther zu Gellnhauſen, ſive Gräflich Yſenburgiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda communicatione Actorum Fiſcalium ex cancellaria; appon. Lit. A.

Fiat ut petitur.

CONCLUSUM DCCCCXXIV.

Sabbathi 9. Januarii 1717.

Fiſcalis contra H. citationis, ſive Herr Eberhard Ludwig Hertzog zu Würtenberg, in Literis ad Imperatorem, ſub dato 1. Junii & præſentato 4. Auguſti nuperi, exhibitis per Kleibert, bittet, gedachten H. nicht zu beſchweren, und allenfalls ſelbigen vor gehöriger Inſtanz und in foro competente belangen zu laſſen.

Ponatur der Bericht vom 4. Auguſti nuperi ad acta, und kan ſelbiger è Cancellaria Fiſcali auf Anmelden verabfolget werden.

CONCLUSUM DCCCCXXV.

Sabbathi 9. Januarii 1717.

Fiſcalis contra H. citationis, ſive dictus fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 6. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut proceſſu in contumaciam nec non infligenda ſeparata pœna wegen bey inſinuirung der Citation geübter Vermeſſenheit und derſelben recuſirter Annehmung; appon. Lit. A. & B.

Communicetur Exhibitum vom 6. Auguſti nuperi, dem H. und Conſorten, um hierauf ſub termino duorum menſium mit ihrer Verantwortung allhier einzukommen.

CON-

CONCLUSUM DCCCCXXVI.

Lunæ 16. Auguſti 1716.

Fiſcalis contra M. in puncto diverſorum criminum, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 3. Junii nuperi, exhibendo peinliche Anklage und Articulen, bittet allerunterthänigſt in Rechten zu erkennen, daß ſelbiger als reus criminum inceſtus, ſtupri & violentæ compreſſionis, falſi & expoſitionis infantis zu beſtraffen ſeye; appon. Lit. A. & B.

In eadem Fürſtlich B. O. Anwald von Klerff, ſub præſentato 25. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittenda cauſa ad forum ubi judicium cœptum & jam agnitum & in cauſa ſubmiſſum; appon. Num. 1.

Idem von Klerff, ſub præſentato 6. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, warum der von dem M. ſuchenden Machts-Abolition und abſolution nicht ſtatt zu geben, annexa reſervatione, ſupplicat humillime pro clementiſſime remittenda cauſa ad forum delicti.

1. Hat die remiſſio cauſæ nicht ſtatt, und läßt man es hierinnfalls bey vorigen Concluſis bewenden, &
2. Communicetur die Fiſcaliſche Anklage cum termino 14. dierum dem Angeklagten, um ſeine Verantwortung auf jeglichen Punct ſpeciatim zu übergeben.
3. Ponatur die Fürſtlich B. Vorſtellung de præſentato 6. Julii ad Acta.

CONCLUSUM DCCCCXXVII.

Martis 17. Novembris 1716.

Fiſcalis contra Maxelrein, Citationis, ſive Impetratiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſ. 10. hujus ad Concluſum de 23. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione ab inſtituta actione; appon. Lit. A. & B.

In eadem Gabriel von Fürtenbach, ſub præſentato 3. Octobris, bittet ihme die quæſtionirte Lehen einraumen zu laſſen; appon. Concluſum de 28. Julii nuperi.

1. Detur dem Herrn Chur-Fürſten in Bayern adhuc terminus duorum menſium zu Beybringung deſſen, ſo derſelbe pro ſuo Intereſſe vorzukehren gedencket, ſub priori præjudicio, & ponatur Exhibitum Partis Impetratæ de 10. Novembris nuperi interim ad Acta.

2. Hat das Fürtenbachiſche Begehren noch zur Zeit nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCCCXXVIII.

26. Julii 1717.

Fiſcalis contra Maxelrein, Citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 19. hujus, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem Concluſi de 23. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione aut inrotulatione actorum in contumaciam.

In

In eadem Chur-Bayeriſcher Hof-Rath und Agent Joſeph Ignaz Deraim, ſub præſentato 23. Junii, ſatisfaciendo Concluſo de 23. Aprilis nuperi, legitimandoque ſe ſpecialiter ad hæc acta, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda eorundem inſpectione &, quatenus opus, communicatione nec non regiſtratione legitimationis & communicatione ejusdem copiæ ſignatæ; appon. Lit. A. B. & C.

In eadem Gabriel von Fürtenbach, ſub præſentato 23. hujus, bittet allerunterthänigſt, nunmehro zur Inrotulation der Acten zu ſchreiten, die deciſion maturiren und ihme ſofort zu immittiren.

1. Ponatur die Chur-Bayeriſche Original-Vollmacht ad acta, & communicetur ejus copia ſub B. Fiſcali.
2. Concedatur petita inſpectio actorum in præſentia regiſtratoris.
3. Detur dem Herrn Chur-Fürſten in Bayern ex officio adhuc finalis terminus duorum menſium zu Beybringung ſeiner Nothdurfft ſub priori præjudicio.

CONCLUSUM DCCCCXXIX.

Martis 19. Julii 1718.

Fiſcalis contra den Freyherrn von M. ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 20. Maji nuperi, exponendo, wie daß beſagter von M. ſich gegen den in Sachen zu Eſſen Aebtißin contra Königliche Preußiſche Regierung und Commiſſariat zu Cleve Notarium inſinuantem

 tem

tem thätlich vergriffen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari ſe incidiſſe in pœnam decem Marcarum auri puri.

Fiat petita Citatio.

CONCLUSUM DCCCCXXX.

Veneris 17. Auguſti 1718.

Fiſcalis Imperialis Aulicus contra Gerharden M. Doctorem und Superintendentem zu B. ſive gedachter Fiſcalis, ſub præſentato 13. hujus, ſuppsicat humillime pro clementisſime decernenda citatione ad videndum & audiendum ſe declarari incidiſſe in pœnam fractæ pacis religioſæ & publicæ, wegen der von ihme im Dom zu gedachtem B. gehaltener höchſt ärgerlichen Schmäh- und Läſter-Predigten wider die Catholiſche Religion, nec non animadverſione wider daſigen Magiſtratum, weilen ſelbiger dieſes höchſt ſcandaloſe und öffentliche Calumniren nicht eingeſtellt, ſondern wiſſentlich zugelaſſen hat; appon. Lit. A.

Fiat petita citatio, und wann Fiſcalis das Anſuchen gegen die Stadt ſepariren und förmlich einrichten wird, ſo erfolgt ferner Beſcheid.

CON-

CONCLUSUM DCCCCXXXI.
Sabbathi 9. Januarii 1717.

Fiſcalis contra Naſſau-Siegen, Reformirten Theils, Citationis, ſive dictus fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 22. Septembris nuperi, docendo factam inſinuationem replicarum, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum aut proceſſu in contumaciam.

Wird die Sache in contumaciam vor beſchloſſen angenommen.

CONCLUSUM DCCCCXXXII.
Mercurii 3. Julii 1720.

Fiſcalis contra den Grafen von Oldenburg, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 22. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von beklagtem Grafen gegen den Kayſerlichen Notarium inſinuantem ausgeübten, & contra Appellantem ab Horn machinirten Straff-mäßigen Verfahrens, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari ſe incidiſſe in pœnam viginti marcarum auri; appon. Lit. A. & B.

Fiat petita citatio cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCCXXXIII.

Veneris 8. Julii 1718.

Fiſcalis contra den Fürſtlich Arenbergiſchen Rentmeiſter R. ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 16. Maji nuperi, exponendo, wie daß der Beklagte bey Inſinuation des Kayſerlichen Reſcripti in Sachen von Broich contra Arenberg in puncto debiti ſich höchſt ärgerlich aufgeführt, und vermittelſt verübter ungebührlichen Schmäh-Worten gedachtes Reſcriptum auf die Straſſen geworffen hätte, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum ſe incidiſſe in pœnam ad minimum 10. Marcarum auri; appon. Lit. A.

Fiat petita citatio.

CONCLUSUM DCCCCXXXIV.

Veneris 28. Januarii 1718.

Fiſcalis Cameræ Imperialis contra den Herrn Fürſten zu Salm, in puncto rückſtändiger Cammer-Unterhaltungs-Gelder, ſive Fürſtlich Salmiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration imminentis executionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto liberatorio & reſpective inhibitorio ad Cameram Imperialem; appon. Lit. A.

Es wird der Supplicant mit ſeinem Geſuch gehörigen Orts verwieſen.

CON-

CONCLUSUM DCCCCXXXV.

Lunæ 27. Novembr. 1719.

Fiſcalis contra Catharinam Schillings, in puncto evocationis, ſub præſentato 23. Octobris nuperi, exponendo factam ab impetrata evocationem ad forum incompetens, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari ſe incidiſſe in pœnam ad minimum decem marcarum auri; appon. Lit. A.

Fiat petita citatio cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCCXXXVI.

Lunæ 8. Aprilis 1715.

Fiſcalis contra Ströhmer, Citationis, nunc einen von dem von Fürtenbach eventualiter & usque ad ratificationem geſchloſſenen Vergleich betreffend, ſive Fiſcalis Imperialis aulicus, ſub præſentato 22. Februarii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 12. ejusdem; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Praun, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſima ratificatione & Inveſtitura; apponit Num. 1. 2. & I.

Wann Beklagter zuvoderſt beybringen wird, wo die noch abgehende Lehen-Stücke eigentlich gelegen, und wer ſelbe

ſelbe dermahlen detinire, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DCCCCXXXVII.

Lunæ 23. Novembr. 1716.

Fiſcalis Imperialis Aulicus contra die Aebtißin zu Thorn, ſive gedachter Fiſcalis, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari ſibi non competere titulum Principis, ideoque illum caſſari & ob eundem propria autoritate ſibi arrogatum ſe incidiſſe in pœnam 50. Marcarum auri puri; apponit Lit. A. & B.

Hat das Anruffen wider die längſt verſtorbene Aebtißin Eleonora nicht ſtatt.

CONCLUSUM DCCCCXXXVIII.

Veneris 17. Februarii 1719.

Fiſcalis contra Tilenium, citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 9. hujus, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem dictæ citationis, ſupplicat humillime pro eventuali ſi quid ex adverſo productum communicatione ejusdem aut in contumaciam purificanda dicta citatione.

Detur Parti Impetratæ ex officio adhuc terminus duorum menſium, der erlaſſenen citationen gehorſamlich nachzuleben, damit nicht nöthig ſey, mit Declaration der

der einverleibten Straffe ſowohl als Erlaſſung anderer rechtlichen Verordnung gegen denſelben in contumaciam zu verfahren.

CONCLUSUM DCCCCXXXIX.

17. Julii 1716.

Fiſcalis contra die Stadt Ulm, Citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda ſeria commuuicatione Exhibiti de 20. Aprllis nuperi.

Injungatur Parti Impetratæ decreta communicatio Exhibiti de 20. Aprilis nuperi ſub termino tridui & pœna rejectionis.

CONCLUSUM DCCCCXL.

4. Jan. 1716.

Fiſcalis contra den Freyherrn von Ulm, das Reichs-Lehen Sulmentingen betreffend, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 28. Maji ad Concluſum de 26. Martii nuperi, exponendo, wie daß gedachter Freyherr von Ulm nicht allein wegen gefliſſentlich aufgezogener requiſition, ſondern auch wegen der ſine conſenſu vorgenommener Veräußerung gedachten Reichs-Lehens an das Cloſter Olenhaußen ſich deſſen verluſtig gemacht, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audien-

audiendum ſe privari dicto feudo; apponit Lit. A.

Communicetur Parti Impetratæ ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCCXLI.

Sabbathi 9. Januarii 1717.

Fiſcalis contra den Burg-Vogten Bartholomæum W. in puncto verübter Vermeſſenheit und ärgerlich Reſpects-vergeſſenen Verfahrens bey beſchehener Citirung der Unterthanen zu Fürth zu Anhör- und Annehmung des Kayſerlichen Gehorſams-Patents, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 1. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari, ſe incidiſſe in pœnam 20. marcarum auri.

Fiat petita citatio ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM DCCCCXLII.

Sabbathi 9. Jan. 1717.

Fiſcalis contra Nicolaum W. ſive gedachter Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 23. Novembris nuperi, producendo allerunterthänigſte Anzeige, daß Beklagter ein calumnioſes Tractätlein: Grund-feſte Vertheidigung der Ehre Chriſti eines eyfferigen Jeſuiten wider die Marianer genannt, aufgelegt, daſſelbe vor ſeinen

Druck

Druck erkennt, ſelbiges zu ſetzen befohlen, und alſo ſtrafffällig anzuſehen ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum & audiendum declarari ſe incidiſſe in pœnam conſtitutionum Imperii & ad minimum 20. Marcarum auri puri & caſſatione, ſi quæ habet, privilegiorum impreſſoriorum, item dem Magiſtrat in genere ſowohl, als auch in ſpecie dem ältern Burgermeiſter Orth die hierunter bezeugte negligenz gebührend zu verweiſen, und an das Bücher-Commiſſariat das behörige ergehen zu laſſen.

1. Fiat petita citatio gegen den Impetraten Nicolaum W.

2. Reſcribatur dem Bücher-Commiſſario zu Franckfurt: Nachdem aus ſeinem eingeſchickten Examine nicht zu befinden, daß der Drucker-Geſell M. welcher das calumniöſe Büchlein geſetzt haben ſoll, wäre examinirt worden, als hätte er ſolches nicht allein noch zu thun, ſondern auch den anderen Geſellen, der den Druck verrichtet, ebenmaſſig, und zwar beyde mediante Juramento zu vernehmen, und allenthalben auf den rechten Autorem zu kommen Fleiß anzuwenden.

CONCLUSUM DCCCCXLIII.

Mercurii 23. Aug. 1719.

Fiſcalis contra Zſchackvvitz, ſive legitur Decretum Cæſareum de dato 14. hujus & præſentato heſterno, wordurch einem Löbl. Kayſerl. Reichs-Hof-

Hof-Rath zur Nachricht wiſſend gemacht wird, daß Ihro Kayſerl. Majeſtät aus angeſtammter Mildigkeit und gegen des ſupplicirenden Zſchackvvitz Erbiethen, ſeinen begangenen Fehler nicht nur in anderen ſeinen Schrifften zu wiederruffen, ſondern auch die Kayſerliche Gerechtſame allenthalben, als ein getreuer Reichs-Unterthan ſchuldigſt zu vertheidigen, denſelben darauf zu Kayſerlicher Gnaden wieder angenommen haben.

Ponatur clementiſſimum Decretum Cæſareum de præſentato 22. Auguſti ad Acta, und wird Fiſcalis auf die Kayſerliche Reſolution hiemit gewieſen.

CONCLUSUM DCCCCXLIV.

Veneris 10. Novembris 1719.

Fiſcalis contra Zſchackvvitz, citationis, nunc in puncto aggratiationis, ſive Implorantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 12. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime in gratiam reſtitutionis impertiendo Reſcripto notificatorio ad Cameram Imperialem Wetzlariæ, & D. Ducem Saxo-Hildburghuſanum; appon. Num. 1.

Fiant petita Reſcripta notificatoria.

Regi-

Regiſter
über die remarquableſte Realia, ſo in dieſem Tomo V. der Reichs-Hof-Raths-Concluſorum vorge-kommen.

A.

Abbitte.

Impetrat wird erinnert, Impetranten nach vorhergehender Submiſſion und Deprecation des ſo langwierigen Arreſts endlich zu befreyen pag. 590

Ablata.

die propria autoritate præripirte Gefälle ſollen an die maſſe reſtituirt werden 3

ablatorum plenaria reſtitutio wird per Mandatum pœnale anbefohlen 209

adde Mandatum.

Commiſſio ſoll beyde Partheyen zu reſtituirung der hinc inde weggenommenen Sachen anhalten, und darüber berichten 830

Abſolutio.

Beklagte werden von der angeſtellten Klage per ſententiam in reviſorio reformatoriam abſolvirt 192

Appellat wird von der ihm zugemutheten Berechnung abſolvirt 564

Impetrat wird von der gegen ihn angeſtellten Klage jedoch compenſ. expenſ. abſolvirt 774

Impetrant wird von der gegen ihn angeſtellten Inquiſi-

quiſition abſolvirt, und ſoll in ſein voriges Ambt wieder eingeſetzt werden 786
Impetrati werden von der gegen ſie angeſtellten Klage abſolvirt 979. ſq.
Bekl. wird, weilen er verſprochen, ſeinen in vorherigen Scriptis begangenen Fehler zu revociren, von fiſcaliſcher Anklage aus Gnaden abſolvirt 992

Acta.

Acta in cauſa concurſus creditorum ſollen vom Commiſſario nebſt räthlichem Gutachten an Kayſ. Maj. eingeſandt werden 3
= = = ſollen wann ſie inſtruirt ad impartiales zum Spruch N. verſchickt, ſo dann nachmahlen nebſt Commiſſariſchem Gutachten an Kayſerl. Maj. eingeſendet werden 341
Impetratens Begehren wird verworffen und ihme ſub pœna 5. m. auri injungirt die acta primæ inſt. an Kayſ. Maj. einzuſchicken 704
Actorum inſpectio wird ad petitum in præſentia &c. concedirt 31. 45. 429. 567
Impetrat wird erinnert gegentheiligem Advocato inſpectionem actorum zu verſtatten, und ihme ad extrahendum eine zulängliche Friſt zu geben 506
Appellantiſches Begehren wird abgeſchl. mit Erinnerung die acta primæ inſtant. für die Gebühr zu erheben 76
Acta ſollen in contumaciam non comparentis in præſentia &c. inrotulirt werden 81. 387. 401
decreta actorum inrotulatio wird ad exhib. impetrati ad duos menſes ſuſpendirt 138
Impetrat ſoll die zu communiciren gebetene acta ſpecificiren 234
Impetrat ſoll des Klägers privat-acta von denen Herr-

Herrſchafftl. ſepariren, und jene demſelben wieder zu ſeinem Gebrauch zuſtellen laſſen 323
- - ſoll die ſchon längſt auferlegte extradirung der acten &c. förderlichſt und ſub pœna 10. m. a. bewerckſtelligen 374
Acta werden als der Kayſ. Verordnung zuwider eingeſchickt, benebſt Verwerffung des unſtatthafften Begehrens, retradirt 330
Acta ſollen weilen mit derſelben Verſchickung nach der Kayſ. Verordnung nicht verfahren, nunmehro von der Commiſſ. verſchickt werden 331
Acta ſollen von denen Mandatariis derer Partheyen ergäntzt und in cancellaria geheфtet werden 422
Cantzley wird erinnert die Acta &c. der Commiſſion decretirter maſſen zuzufertigen 730
Acta Inquiſitionalia ſollen auf eine Univerſität zum Spruch R. verſchickt werden 529. 974
Acta ſollen, wann Kläger genugſam gehört, ordentlich inrotulirt und ad impartiales verſchickt werden 887

Actoria. v. Præjud. comminatis.

Adminiſtratio.

Commiſſio ſoll Gegentheiligen Einwendens ungehindert, den Impetrantiſchen Conſulenten zu adminiſtrirung ſeines Principalen Affairen, nach wie vor admittiren 365. ſq.

Admodiatio.

Kayſerl. reſolution das admodiations-Weſen bey der Stadt Franckfurt betr. 545
Admodiatores ſollen die eingehende Gelder wochentlich auf die Rechenei lieffern, und ſich darüber keiner adminiſtration anmaſſen 549
denen admodiateurs wird nochmahlen bey Straff auferlegt, die eingehende Gelder gehörig einzulieffern,

lieffern, und ſich alles Nachfragens über derſelben Anwendung gäntzlich zu enthalten 554. ſq.

Advocatus.

Impetrat ſoll ſeinen Advocatum wegen vieler in der exhibirten Schrifft gebrauchter unwahren und groben Bezüchtigungen gegen Commiſſions-Subdelegirte, nahmhafft machen 274

N. wird erinnert Impetrantiſchen Advocatum frey und ungehindert die ihm committirte Proceſſe beſorgen zu laſſen 646

adde Adminiſtratio.

Ærarium.

Impetrati werden erinnert die ex ærario ihm eingeliefferte Gelder nützlich und verantwortlich anzuwenden 556

Agent. vid. Anwald.

Alienatio.

Impetrat wird erinnert mit transferirung des dominii der ſub lite begriffenen Gütern usque ad litem finitam an ſich zu halten 128

N. ſollen ſich der vorhabenden alienation der 2c. Güter biß auf anderweite Verordnung gäntzlich enthalten 625

Impetrantes ſollen ſich in term. præf. wegen vorhabenden nöthigen Verkauff des Guts 2c. erklären, ſub comminat. privationis juris reluendi 285. ſq.

Alimenta.

Commiſſarii ſollen die Zahlung der aliment-Gelder aut. Cæſ. urgiren 24

Commiſſar. ſoll der Bekl. zu ihrer alimentation &c. auf Abſchlag ihrer Forderung 2000. fl. bezahlen 175

der Klägerin ſollen wegen ihrer Bedurffnüß aus des Debitoris Vermögen auf Abſchlag ihrer Fode-

Foderung, zu ihrem Unterhalt 4000. fl. gezahlt werden 343. ſq.
Impetrat ſoll Kl. wann er nichts erhebliches einzuwenden in term. klagloß ſtellen, immittelſt aber ihr wenigſtens die alimenta verſchaffen 707
wegen der denen Cronbergiſchen natürl. Kindern auf Abſchlag adjudicirten aliment-Gelder, wird Reſcript. de exequendo ausgefertiget 179
Impetrant wird erinnert in puncto alimentorum ſeparatim anzuruffen 201
Supplicantens petitum wird abgeſchl. und erinnert, ſich mit dem proviſorie geſetzten deputat, biß zu Ausgang des angeordneten concurs begnügen zu laſſen 252
zerſchiedene Zeugen ſollen wegen ihrer falſchen und höhniſchen Auſſage auch widerſpenſtiger Aufführung gegen die Kayſ. Commiſſion im Gefängnüß mit Waſſer und Brod tractirt werden 275
die in cauſa conc. creditor. verordnete Commiſſion ſoll wegen des debitoris nöthiger alimentation an Kayſ. Maj. baldigen Bericht erſtatten 342
dem debitori ſoll weiter nichts als was zu ſeiner alimentation nöthig verabfolget, das übrige aber zu Befriedigung der Creditoren emploirt werden 743
Impetrat ſoll die zur alimentation ſeiner Kinder vorgeſchoſſene Gelder in term. bezahlen, ſub comminat. ſonſten Commiſſ. ad exequendum auf ſeine Koſten zu erkennen 514
Commiſſio ſoll die Aliment &c. Koſten aus Inquiſitens Vermögen nehmen, doch darüber ordentl. Rechnung führen 790

Allodium.

Impetrat wird erinnert Kl. ratione der allodial-

Stücke in term. klagloß zu ſtellen, oder desfalls an Kayſ. Maj. Bericht zu erſtatten 43
Commiſſio ſoll Impetrantes in die unſtrittige allodial-Stücke immittiren, auch über die Abnutzung derſelben ein liquidum conſtituiren ꝛc. und über alles Bericht erſtatten 690. ſq.
nöthiger Unterricht ad Commiſſionem Cæſ. wie dieſelbe wegen eingeklagter turbation in denen ſo wohl ſtrittigen als unſtrittigen allodial-Gütern zu verfahren 715. ſq.
*adde Feudal-*Sachen, *item* Lehen.

Anzüglichkeiten. *v. Exhibitum.* Bericht. *Rubriquen. item* Verweiß.

Anwald.

Der Pfältz. Agent wird erinnert das Kayſ. Reſcript. unverweilt beſtellen zu laſſen, und wie es geſchehen zu berichten 46
Suppl. Agenten wird ernſtlich verwieſen, daß er einige mit ungebührlichen und dem Inſtr. Pac. zuwider lauffenden expreſſionen angefüllte atteſta übergeben 100
R. H. R. Agent wird bey ſeinen Pflichten ermahnet den Concipienten derer nomine Impetrantis eingegebenen und mit reſpect-loſen expreſſionen angefüllten exhibitorum, nahmhafft zu machen 288. ſq.
Impetraten wird ſub pœna denegandæ audientiæ auferlegt einen geſchwornen R. H. R. Agenten vermittelſt eines Syndicats ad acta zu legitimiren 261
Impetratiſcher Agent wird wegen interponirter Ordnungs ꝛc. widriger Reviſion mit 2. M. S. beſtrafft, auch zu künfftiger beſſerer Reſpects-Bezeugen ermahnt 608

R. H. R. Agent wird dem andern ad petitum Supplicantis adjungirt 762

Appanagium.

Denen N. N. wird reſcribirt das appanagium des Supplicantens, Gegentheiligen Einwendens ungehindert, um ein mehreres zu augmentiren 423 ſq.

Supplicantens Teſtamentum und errichtete primogenitur wird confirmirt, jedoch mit der Erinnerung, unter ſeinen Kindern in puncto appanagii eine Gleichheit zu treffen 932

Appellatio.

Der deferirten appellat. wird Einwendens ungehindert inhærirt, und compulſoriales ulteriores erkannt 72

Appellat. proc. werden ad acta gelegt und die ulteriores compulſoriales erk. 309

pleni appellat. proc. werden cum term. erk. 310

- - - werden cum prorogatione fatalium erk. 329

- - - werden jedoch ſuſpenſa illorum expeditione erk. und ad Jud. à quo wegen ſeines ſo gar unrechtmäßigen Verfahrens reſcribirt 398

- - - werden ſuſpenſa expedit. erk. und an den K. von Pr. um Abſtellung des gravaminis reſcribirt 433

proceſſ. appellat. werden abgeſchl. 112. 318

denen Kayſ. Commiſſions-Verordnungen wird alles Appellatiſchen appellirens und excipirens ungehindert inhærirt 411

Appellant wird erinnert, den Libellum grav. in term. præf. ſub pœna deſertionis zu produciren 242

- - wird contra lapſum fatalium in integrum reſtituirt, ihme auch der gebetene term. jedoch ſub pœna deſertionis concedirt 714

Appellant wird erinnert, den libellum appellationis an Gegentheil zu communiciren, ſub pœna deſertionis 309

Appellantes ſollen in term. und ſub pœna deſertionis, daß die ſolennia von ihm obſervirt worden, dociren 525

Impetrant wird erinnert, die an Impetraten geſchehene appellationes denen pactis primogenituræ gemäß zu attendiren 528. 533

Attentata, ſo poſt decretos proc. appell. unternommen worden, werden caſſirt, auch deshalb Mandat. erk. 711

Chur-Pf. ſoll ſeinem Jülich- und Bergiſchen Hof-Rath befehlen, ſich der per appellat. an R. H. R. devolvirten Sache keiner deciſion anzumaſſen 954

die von der ꝛc. Regierung erkandte proceſſus appellationis werden annullirt 879

und ſoll N. wegen unternommener appellation ſich in term. verantworten, auch ſub pœna &c. nicht mehr dergleichen unternehmen 880

Arbiter.

Partes werden erinnert, zu Erſpahrung koſtbahrer Weitläufftigkeit zur liquidat. der fructuum ein paar unpartheyiſche und der Sache kundige, als Schiedrichter zu adhibiren 133

Archiv.

Impetrantin ſoll Bekl. das archiv quoad certum punctum originaliter und in copia auslieffern 458

Archiv ſoll in loco quo verbleiben, eine deſignatio der darinnen befindlicher Schrifften in præſentia der Intereſſenten gemacht, und niemanden als einem gemeinſchafftlichen archivario der acceſs dazu vergönnet werden 460

Arreſt.

Arreſt.

zerſchiedene Zeugen werden wegen ihrer verläumderiſchen und höhniſchen Auſſage, auch weilen ſie ſich gegen die Kayſerl. Commiſſ. ſehr wiederſpenſtig aufgeführt, mit Thurm ꝛc. Straffe belegt 275
Magiſtr. der Stadt N. ſoll auf die gebetene declaration Bericht erſtatten, indeſſen aber mit dem perſonal-arreſt biß auf anderweite Verordnung continuiren 320
Petitum pro remiſſione carceris wird abgeſchlagen 655
Arreſtatus ſoll nach vorhero abgelegtem juram. purgatorio, auch Ausſtellung eines anderweiten Reverſes &c. der Hafft ohne mehrere Koſten erlaſſen werden 321
Impetrat ſoll den gewaltſam arreſtirten ſub pœna 50. m. auri ſogleich ohne Entgelt der Hafft erlaſſen 532. ſq.
- - ſoll den arreſtatum wann er ſich vorhero gebührend ſubmittirt und deprecirt hat, des ſo langen arreſts endlich erlaſſen 594
die ꝛc. Hof-Cantzley wird erinnert den gegen Kl. denen Reichs-Conſt. zuwider verhängten arreſt wieder aufzuheben 644
- - ſollen die arreſtirte Unterthane ohne Entgelt ſo gleich und mit reſtitution der ihnen weggenommenen Sachen wieder loßlaſſen 944
Arreſt wird Impetrantiſchen Einwendens ungehindert wiederum aufgehoben 336
Impetrat ſoll den ohne gnugſame Urſach arreſtirten Impetranten ſo gleich wieder relaxiren 476
Impetrat ſoll den arreſtatum &c. des langwührigen und harten arreſts unaufhaltlich entlaſſen, und in term. de paritione dociren 707

die von Impetraten unternommene arreſtirung wird improbirt, und ſollen arreſtati ohne Entgelt ſogleich relaxirt, auch darüber wer ſolchen arreſt veranlaſſet Bericht erſtattet werden 604
Impetrati werden ernſtlich und ſub comminat. erinnert die mit arreſt beſchlagene effecten in term. wieder heraus zu geben 622
Impetrant ſoll die arreſtirte ohne allen Aufenthalt loßlaſſen 804
klagender Unterthane Deputirter wird weil er ſich dem Kayſ. Befehl gemäß nicht nacher Hauß begeben zum Hof-Profos geſetzt 972
adde Relaxatio.

Attentata.

Die von Impetraten verübte attentata werden caſſirt, ihm die völlige reſtitution der ablatorum anbefohlen, und alle fernere Vergewaltigungen ſub pœna 40. m. auri unterſagt 298
Impetrat ſoll über das von ſeinem Schultheiß in eccleſia unternommene attentatum, und ob er dazu ordre ertheilt, Bericht erſtatten 390
die poſt decretos appell. proc. unternommene attentata werden caſſirt und annullirt, auch deshalb Mdt. attentator. revocator. &c. erk. 711

Atteſtatum.

Atteſtata werden wegen ihrer ungebührlichen expreſſionen, mit Verweiß, ab actis rejicirt 100

Avocatio.

Impetrantiſches Begehren ratione avocandæ cauſæ wird abgeſchl. und er behörigen Orts remittirt 715

Auſtregæ.

die von N. begehrte remiſſio cauſæ ad Auſtregas wird als unſtatthafft verworffen 756

Auxiliatoria.

Auxiliatoria ſollen ohne Verzug ausgefertiget werden 868

B.

Bau-Sachen.

Impetrat wird erinnert, den pendente lite angeordneten Bau ungeſaumt abzuſtellen, ſub comminat. ſonſten hierüber R. Conſt. mäßige Mittel vorkehren zu laſſen 63.65.ſq.

die an denen Impetrantiſchen Gebäuden verurſachte ruine und Schäden ſollen von der Commiſſion unterſucht, und darüber ein billigmäßiges arbitrium abgefaſſet werden 303

Bergwercke.

Wegen der Illmenauiſchen Bergwercks-Intereſſenten angebrachten Beſchwerden wird eine Kayſerl. Commiſſion zur Unterſuchung erkandt 134

Beriche.

Wegen noch nicht eingeſchickten Bericht werden excitatoria ſub comminat. erk. 68.247.362

wegen noch nicht eingeſchickten werden ad Commiſſar. excitatoria ausgefertigt 351

auf Supplicantens petitum, die Abſchaffung des zu N. gewöhnlichen abuſus in decernendo pignore Prætorio, wird Schreiben um Bericht erk. 80

auf Impetrantiſches Geſuch reſtitutionem in officium betr. wird ausführlicher Bericht gefodert 465.ſqq.

die gebetene confirmatio contractus wird biß auf eingelangten Bericht aufgeſchoben 113

Commiſſions-Bericht ſoll dem Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt werden 233

Com-

Commiſſions-Bericht und Beſchwerde über Impetratiſche Anzüglichkeiten und Anſchuldigungen wird ad acta gelegt 271
= = ſoll denen Impetraten, jedoch nur ad notitiam und ohne das beygefügte Votum, communicirt werden 293
die in cauſa concurſus creditorum verordnete Commiſſio ſoll in term. wegen nöthiger alimentation des debitoris an Kayſerl. Majeſtät Bericht erſtatten 342
Commiſſio ſoll über den ꝛc. geſchehenen Vormundſchaffts-Auftrag in term. Bericht erſtatten 507
= = ſoll zu Verordnung eines beſtändigen Salarii vor N. N. die bißherige Beſtallungen unterſuchen und darüber Bericht ꝛc. erſtatten 548
= = ſoll um die Endſchafft des ihm aufgetragenen Geſchäffts zu befördern den Bericht aufs baldigſte einſchicken 553
= = ſoll die gegentheilige Intereſſenten zu endlicher manifeſtation der gemeinſchafftlichen docum. anhalten, und darüber Bericht erſtatten 665
= = ſoll die angegebene Schuldfoderung nothdürfftig unterſuchen und darüber Bericht erſtatten 681
die über das Wetterauiſche Waſſer-Recht verordnete Manutenenz-Commiſſarii ſollen auf imploranriſches Anſuchen notiz einziehen und davon behörigen Bericht erſtatten 683
Commiſſarii ſollen, im Fall ſie wegen des ſtrittigen ꝛc. nicht einerley Meynung wären, ihre Berichte nebſt ꝛc. beſonders einſchicken 703
Commiſſio ſoll, wann die eingeklagte turbationes

nes die noch ſtrittige Güter betrifft, auch altioris indaginis ſind, darüber an Kayſ. Maj. Bericht erſtatten 726
- ſoll über die angebrachte Beſchwernüſſe mit ſpecialer Anzeige, warum ꝛc. an Kayſerl. Majeſt. Bericht erſtatten 734
das Oſt-Frießländiſche Hof-Gericht wird erinnert, das in ſeinem Bericht allegirte Land-Recht in forma authentica an Kayſerl. Maj. zu überſchicken 259
Impetrantens deſignation der Unkoſten wird dem Commiſſario, um darüber Bericht zu erſtatten, überſchickt 265
die H. Regierung wird erinnert, die ihr aufgetragene execution unaufhaltlich zu vollſtrecken, und darüber in term. ſub comminat. anderweiter Verordnung Bericht erſtatten 277. ſq.
Magiſtr. der Stadt N. ſoll über die von denen Notariis &c. angebrachte gravamina ausführlichen Bericht erſtatten 290
N. ſoll über die angebrachte Beſchwerde, daß neml. Beklagten eine anderweite Verehligung erlaubt worden, Bericht erſtatten 311
Magiſtr. der Stadt N. ſoll auf die gebetene declaration Bericht erſtatten, indeß aber mit der perſonal-arreſtirung biß auf anderweite Verordnung continuiren 320
Impetrat ſoll in term. über beygebrachte Beſchwerde Bericht erſtatten, ſub comminat, ſonſten deſſen unerwartet andere Verordnung ergehen zu laſſen 323
Judex à quo (Impetrat) ſoll auf übergebene Gravamina Bericht erſtatten, inzwiſchen aber biß

auf

auf Kayſ. Befehl mit fernerer Verordnung einhalten 350. 562
Impetrat ſoll über das von ſeinem Bedienten bey der Predigt unternommene factum, auch ob er dazu ordre ertheilt Bericht erſtatten 390
Impetrat ſoll den abgefoderten Bericht beſchleunigen, indeß aber gegen Impetranten nichts thätliches vornehmen 601
Impetrat ſoll die angebrachte Beſchwerde in der Güte heben, in derer Entſtehung aber über der Sachen Beſchaffenheit ausführlichen Bericht erſtatten 652
Impetratiſcher Bericht wird Kl. zu Einbringung ſeiner Nothdurfft communicirt 308. 327
Berichte und exhibita werden denen Partheyen communicirt und zugleich eine Commiſſio zur Güte verordnet 477 ſqq.
Supplicantens exhibita pro concedendo moratorio werden dem Magiſtr. der Stadt N. um darüber zu berichten überſchickt 374. ſq.
- - petitum pro concedendo moratorio, wird auf eingelangten Bericht abgeſchl. 583
auf Supplicantens petitum in puncto admiſſionis ad ſeſſionem & votum wird an die Ausſchreib-Fürſten ꝛc. um Bericht reſcribirt 486
Impetratiſches procedere wird improbirt ꝛc. auch darüber, wer zu dergleichen exceſſen Anlaß gegeben, Bericht gefodert 604
Impetrantes werden ernſtlich erinnert ſich in term. auf die communicirte Berichte ausführlich vernehmen zu laſſen 610. ſq.
Impetraten wird das Gegentheilige exhibitum um darüber Bericht zu erſtatten, communicirt, ſub comminat. ſonſten term. affluxo zulängl. Verordnung ergehen zu laſſen 716

Impetrat ſoll ad exhibitum und in ſpecie wegen der gewaltſam abgenommener original-documenten ſich vernehmen laſſen 740
= = ſoll ad exhib. und in ſpecie was darinnen über vorgenommene repreſſalien angebracht worden, ſich in term. vernehmen laſſen 827
Supplic. Begehren pro decernendo &c. wird biß auf geſchehenes dociren, daß er das Kayſerl. Schreiben um Bericht behöriger Orten inſinuirt, auch um Beſchleunigung des Berichts ſollicitirt habe, noch ausgeſetzt 697
Impetrant ſoll auf Gegentheiligen Bericht daß er ſich derſelben jurisdict. freywillig unterworffen ausführliche Erläuterung einbringen 718
dem Magiſtr. der Stadt W. wird ernſtl. und bey Straffe befohlen ihren Bericht dem Kayſ. reſcripto gemäß abzufaſſen und die noch mangelnde Anzeige in term. einzubringen 782

C.

Camera.

Partheyen werden an das wieder eröffnete Kayſerl. Cammer-Gericht remittirt 13
Impetrant wird auf eingegebene Except. docum. litis pendent. Cameralis ad Cam. Imp. als ad Jud. præventum remittirt 120.205.ſq.
Impetr. Begehren pro extendenda commiſſione abgeſchl. und wird derſelbe ad C. als ad f. præv. 818
die die Herrſchafft Lahr betr. Haupt-liquidation wird jedoch mit einiger Erinnerung ad Cameram remittirt 568
Bekl. werden erinnert, von dem ad Cam. Imp. genommenen Abſprung abzuſtehen, und ſich bey dem R. H. R. einzulaſſen, ſub comminat. ſonſten in contumaciam zu erkennen, und ſie

in die dem Kayſerl. Reſcr. einverleibte Straf-ſe zu condemniren 188
Impetratens petitum um Gegentheil ad Cam. als ad forum præventum zu remittiren wird abgeſchl. und ihme befohlen, ſeine Except. behörig vorzubringen 485
ernſtliche reſolutio Cæſ. an das Cammer-Ger. wegen der von demſelben an Impetranten geſchehenen Auflage das Kayſ. Mandatum zu caſſiren und zu revociren 512
ad petitum ſupplicantium wird reaſſumptio litis in Camera pendentis concedirt 565
Impetranten wird recurſus ad Cam. Imp. frey-geſtellt 762

Caſſatio.

Der von Impetraten an den Päbſtl. Stuhl genommene recurs wird caſſirt, und ſub pœna unterſagt 130
Impetrat wird erinnert, die erlaſſene Inhibitiones, als der Juſtiz-adminiſtration hinderlich, wieder aufzuheben 53
die von der ꝛc. Regierung erkandte proc. appellationis werden caſſirt 879
der von der Stadt Friedb. an Heſſen-Darmſtadt geſchehene Schutz-Auftrag wird caſſirt und mit X. Marck Gold beſtrafft 106
die von Bekl. vom Dorff ꝛc. abgenommene Huldigung wird per Mdt. S. C. caſſirt 137
Bücher, worüber Kayſerl. privil. ertheilt worden, ſollen ſub pœna caſſationis an ꝛc. eingeſchickt werden 119
Supplicantens petitum, um die von ihm geleiſtete Urphede zu caſſiren, wird biß auf derſelben copeyliches Beybringen ausgeſtellt 175
Notariat-Inſtrument wird als ungebührlich und mit

mit vielen unwahren Angebungen angefüllt, caſſirt, und ſub pœna X. m. aur. inhibirt, ſich darauf zu beruffen
Impetratiſches decretum inhibitorium wird caſſirt und Mandatum de non impediendo &c. erk. 837
das von der ꝛc. ertheilte Urtel wird als anmaßlich caſſirt 885
Impetratiſches petitum pro caſſando reſcr. Cæſ. wird abgeſchl. 293
- - die caſſation des erkannten manutenenz-decreti wird abgeſchl. 462
zerſchiedene von Impetraten verübte Gewaltthaten und attentata werden caſſirt der ein- und weggenommenen Güter und Sachen reſtitution befohlen, auch alle fernere Vergewaltigung ſub pœna 40. m. auri unterſagt 298
die von N. unternommene facta werden als gegen die Kayſ. Verordnung lauffend caſſirt 682
die poſt decretos appellat. proc. unternommene attentata werden caſſirt, auch deshalb Mdt. attentator. caſſator. &c. ausgefertigt 711

Cautio.

Vorhandene oder erlöſete Gelder ſollen denen vorzüglichen creditoribus ſub cautione de reſtituendo &c. verabfolget werden 4
petitum pro transmutanda cautione fidejuſſoria in juratoriam wird abgeſchl. 161
Impetrat wird mit ſeinem wiederhohlten Cautions-Geſuch nochmahlen ad reconventionem verwieſen 232
Impetrantens Cautions-Geſuch de non diſtrahendo vel deteriorando pignore, wird abgeſchl. 245
die von Impetranten geleiſtete juratoriſche caution wird Impetratiſchen Einwendens ungehindert vor ſufficient declarirt 269

Impetrat ſoll ſich auf die vom Gegentheil anerbottene Caution des ſtrittigen collectirens enthalten, und das bereits erhobene reſtituiren 416
die H. Regierung ſoll ob die in reviſorio offerirte cautio omnium bonorum ſufficient ſeye, unterſuchen und Gegentheil darüber vernehmen 431
Supplicantin ſoll wegen ergriffener reviſion cautionem fidejuſſoriam, oder ſo die nicht zu haben, juratoriam leiſten 518
- - wird ad juramentum cautionis juratoriæ admittirt 520
Impetrat ſoll ſich auf Gegentheilige Cautions-Leiſtung vernehmen laſſen ſub comminat. dieſelbe ſonſten vor ſufficient anzunehmen 962
Impetrantens Begehren um ihn zu juratoriſcher caution abermahlen zu admittiren wird abgeſchl. und er behöriger Orten remittirt 715

Citatio.

Creditores ſollen von dem conſtituirten Commiſſario edictaliter citirt werden 3
Supplicantens petitum pro decernenda citat. ad vid. caſſari juram. urphedæ &c. &c. wird biß auf beygebrachte copiam der abgeſchwornen Urphede ausgeſtellt 175
Impetrantes werden erinnert cauſam citationis ad videndum ſe privari jure protectionis von der andern Sache zu ſepariren 838
Citatio ad videndum confirmari pacta dotalia &c. wird ad petitum Implorantis erk. 500
Supplic. petitum pro decernenda cit. ſuper fracta pace publ. abgeſchl. und an deſſen ſtatt ein Mdt. erk. 596
- - petitum pro decernenda cit. ſuper fracta pace publ. wird als unſtatthafft abgeſchl. 600
Supplic. Geſuch pro decernenda citatione ex L. Si con-

contendat, wird durante reviſorio als unſtatthafft abgeſchl. 763
Impetrantens Begehren pro decernenda citatione ex L. diffamari & ex L. ſi contendat wird verworffen, und er erinnert von beyden remediis eins zu ergreiffen 795
Bekl. wird weilen er bey geſchehener inſinuation ſich am Notario vergriffen ad petitum fiſcalis citirt 984
Verſchiedene werden auf fiſcaliſche Anklage citirt 984. ſqq.
Fiſcaliſches Begehren pro decernenda citat. &c. wird weilen Bekl. ſchon längſt verſtorben abgeſchl. 988

Commercium.

Impetranten wird die noch immer continuirende Commercien-Sperr ernſtl. und ſub comminat. &c. unterſagt 620

Commiſſarius.

Der verordnete Commiſſarius ſoll die Unkoſten quovis modo erſpahren, und biß zu Ausgang der Sache verſchieben 5
dem verordneten Commiſſar. wird notificirt, ſich in einer gewiſſen Sache eines anderen Subdelegati zu gebrauchen 224
der Kayſerl. Commiſſ. wird auf Impetratens Begehren und Koſten quoad certum punctum noch ein Commiſſarius adjungirt 703
Inſtructio Cæſ. ad Commiſſarios, wie der dem Hauß Itzſtein durch Impetratiſches Vorenthalten der Herrſchafft Lahr zugefügte Schaden wieder ſoll bonificirt werden 230
ad Commiſſar. wird um Beförderung ihrer relation reſcribirt 240
Commiſſariorum Subdelegati werden wegen ihres Ver-

Verfahrens gelobt, auch ihnen wegen der gegen ſie ausgeſtoſſenen ſchmähſüchtigen Auflagen billige ſatisfaction verſprochen 276. ſq.
Impetrat ſoll, um Klägern Recht wiederfahren zu laſſen, unpartheyiſche Commiſſarios benennen, ſie ad hunc actum ihrer Pflicht erlaſſen ꝛc. ſub comminat. anderweiterer und ſcharffer Verordnung 297
Commiſſar. wird erinnert, mit dem aufgetragnen ſtracklich und aller Wiederrede ungehindert, auch allenfalls in contumaciam &c. zu verfahren 650
Commiſſar. Begehren, um ihn der aufgetragenen Commiſſion zu entheben, wird als unſtatthafft verworffen 948
die über das Wetterauiſche Waſſer-Recht verordnete Manutenz-Commiſſarii ſollen über das angebrachte Notiz einziehen und nachmalen davon Bericht erſtatten 683
Bücher-Commiſſarius ſoll des Bekl. Drucker-Geſellen eydl. examiniren, ob ſie das neu aufgelegte Schmäh-Tractätgen geſetzt und gedruckt 991

Commiſſio.

In cauſa concurſus creditorum wird Commiſſio erkandt 2. 257
nachmalen aber ad petitum creditorum wieder transſcribirt 4
auch die dazu nöthige Inſtruction ertheilt 2. ſqq.
der in cauſa conc. cred. erkandten Commiſſ. wird committirt, die Creditores zu einiger Nachſicht zu perſuadiren, in deren Entſtehung aber den ſtatum activ & paſſ. zu unterſuchen und darüber nebſt Gutachten an Kayſ. Maj. Bericht erſtatten 257
Commiſſio ſoll des Debitoris ſeine Creditores in Güte

Güte zur Gedult diſponiren, und den Erfolg berichten 375. ſq.
Commiſſio wird erinnert, alle Unkoſten beſtmöglich zu erſpahren, auch biß zu Austrag der Sache vorzuſchieſſen 5
- - ſoll wegen Klägers Armuth ſich der Commiſſ. einsweilen gratis unterziehen 689. ſq.
wegen der in N. bey Aufrichtung des T. O. Wappens entſtandener Unruhe wird ſumptibus ſingulorum des Magiſtrats, ſo daran Theil genommen, eine commiſſio ad inquirendum erk. 32
die gebetene Aufhebung der erkandten Commiſſion wird abgeſchl. und Impetrat angewieſen, derſelben gehorſamlich abzuwarten 92. 833
die gebetene Aufhebung der erkandten Commiſſ. wird abgeſchl. und Impetrati auf die vorherige Verordnungen remittirt 544. 759
die gebetene Aufhebung der erk. Commiſſ. wird abgeſchl. und Impetrat angewieſen, vor derſelben ſeine Einwendungen vorzubringen und ſogleich zu beſcheinigen 699
Impetrantens Begehren pro decernenda commiſſ. wird abgeſchl. und er behörigen Orts remittirt 715
ad recognoſcendum documenta wird Commiſſio erkandt 101. 392
Commiſſio ad recognoſcendum documenta & ad examinandum Teſtes, wird ſumptibus part. commun. erk. 396
petita Commiſſio ad examinandum Teſtes wird ſumptibus Impetrantium erk. 324
- - ad examinandum Teſtes wird erk. 456
Commiſſio ad exequendum mulctam wird auf fiſcaliſches Anſuchen erk. 107

Commiſſ. ſoll term. ad ſolvendum præfixo die ſchuldige dotal &c. Gelder executive eintreiben 121
= = wird ad petitum renovirt 126
= = wird wegen der vom ꝛc. Hof=Gericht verwilligten langwierigen Verzögerung transſcribirt 149
= = wird ad petitum Impetrantis erkandt, Bekl. jedoch noch term. ad ſolvendum verſtattet 190. 201. 702. 713
Commiſſio ad exequendum wird eventualiter dem Reſcripto ulteriori de ſolvendo annectirt 254
= = wird der ergangenen paritoriæ ſogleich annectirt 390
Reſolut. Cæſ. wird der erkandten Commiſſion überſchickt, um darüber feſt zu halten, auch alſenfalls die würckliche reimmiſſion vorzunehmen 498
Commiſſio ad exequendum wird gebetener maßen und in priori forma transſcribirt 429
die ad tentandam amicabilem compoſ. angeordnete Commiſſion wird eröffnet, und Impetrantiſches exhib. Gegentheil zu Beybringung ſeiner Nothdurfft communicirt 123
Bericht und exhibita werden beyden Partheyen communicirt, und eine Commiſſ. zur Güte angeordnet 477. ſq.
Commiſſio ſoll unter denen Partheyen die Güte tentiren, in deren Entſtehung aber dieſelbe gegeneinander anhören, und von der Sache Beſchaffenheit Bericht erſtatten 191. 300. 305. 379. 425. 928
= = ſoll unter denen Partheyen die Güte tentiren, in deren Entſtehung aber die Execution in conformitate reſcripti vorzunehmen 523
= = ſoll ſich von Impetranten ein Verzeichnüß

er

der an Impetraten habenden Forderungen extradiren laſſen, und darauf die Güte tentiren, bey deren Entſtehung aber, woran es haffte, berichten 911
mit Aufhebung der ad tentand. amic. compoſ. angeordneten Commiſſion auch Verwerffung Impetratiſcher exceptionen wird paritoria ſub comminat. real. execut. erk. 670
die von Bekl. gethane Vorſtellung wird als aufzüglich verworffen, und Commiſſio erinnert, mit dem aufgetragenen unaufhaltlich auch allenfalls in contumaciam fortzufahren 334. 836
Impetrantiſche Paritions-Anzeige wird als unzulänglich verworffen und deshalb Commiſſio, um die ernandte Vormündere in Pflichten zu nehmen, erkandt 505
Kl. und Bekl. ſollen über den in ſequeſtri genommenen Orth ſich durante lite aller jurisdiction enthalten, und dieſelbe der erkandten Sequeſtrations Commiſſ. überlaſſen 381
Commiſſions-Reſcript ſoll von Impetranten erhoben und behörigen Orts inſinuirt werden 393. 396
Impetrat ſoll zu Auslöſung des Commiſſ. Reſcripti pro quota concurriren 394
wegen der über die Jllmenauiſche Bergwercks-Verordnungen entſtandenen Beſchwerden wird eine Kayſ. Commiſſ. erk. 134
auf angebrachte Beſchwerde ob habe Bekl. ſich ein gut Stück Wald zu-Klägern aber abgeſteinet, wird Commiſſio erk. 168
auf Gräfl. W. Beſchwerde in puncto ſuperioritatis territorialis wird Commiſſio erk. 379
petitum pro decernenda Commiſſione wird biß auf beygebrachten Receſs auch ſpeciale Anzeige und Beſchei-

Beſcheinigung der gravaminum, noch ausgeſtellt 191
Impetrantens Begehren um der Commiſſ. noch einen Commiſſarium zu adjungiren, wird abgeſchlagen 772
Commiſſio wird ad petitum Impetrantis renovirt 193. 229
- - wird mit Verwerffung Gegentheiliger except. fori declin. renovirt, extendirt und transſcribirt 749
- - wird ad petitum Impetrantis transſcribirt 306. 404
- - wird ad petitum Impetrantis und Verwerffung Gegentheiliger except fori declin. transſcribirt 747
- - wird auf Commiſſariſche Vorſtellung transſcribirt 950
- - wird ad mortem præcedentis Commiſſarii transſcribirt 542. ſq. 557
- - wird transſcribirt 575
- - wird als ſub- & obreptitie erſchlichen ſuſpendirt 354
Reſoluta Cæſ. die Franckfurter Commiſſion betr. 535

Communicatio v. Exceptio. it. Vollmacht.

Die gebetene Communication wird als aufzüglich abgeſchl. und die Reſcripta Cæſ. renovirt 19
petita communicatio des eingekommenen Berichts wird als unſtatthafft abgeſchl. 420
die gebetene communicat. Gegentheiliger except. wird als Ordnungs-widrig abgeſchl. nachdeme aber beſonderer Urſachen wegen wieder concedirt 776
Appellant wird erinnert die gebetene communicat. zu Beförd. der Sache in term. zu verfügen 73

Exhi-

Exhibitum (Commiſſariſcher Bericht) wird dem Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt 233
das von Gegentheil allegirte privilegium ſoll Impetranten communicirt werden 88
ds von Impetranten allegirte exhib. ſoll Gegentheil ſub pœna communicirt werden 416
Impetratiſcher Agent ſoll die anbefohlene communicat. exhibitor. in term. und ſub pœna vollziehen 726
Impetrantiſches exhib. wird nach eröffneter Kayſ. Commiſſ. Gegentheil zur Nothdurfft communicirt 123
zerſchiedene exhibita werden Supplicanten zu Verhandlung ſeiner Nothdurfft communicirt 183
der Stadt N. übergebenes Memoriale pro moderat. &c. & protect. adverſus &c. wird denen Crayß-Ausſchreib-Fürſten um Bericht communicirt 207
Impetrant ſoll Impetraten die zu ſeinem vorhabenden retractu benöthigte documenta und particular-Anſchläge communiciren 147
Bekl. ſoll Klägern ein legales Inventarium oder eydl. Specification über die Großväterl. Güter communiciren 200
Impetranten wird das gegentheilige Exhibitum in puncto oblatæ amicab. compoſitionis zur Erklärung communicirt 187
Bericht und Exhibita werden Partheyen communicirt, und zugleich eine Commiſſio zur Güte angeordnet 477. ſq.
die gebetene reſtitutio in integrum contra Sentent. wird theils abgeſchl. quoad reliqua vero der libellus Gegentheil in term. communicirt 391
die in reviſorio offerirte cautio omnium bonorum

wird Gegentheil, um ſich darauf zu erklären, communicirt 431
die N. H. Agnati ſollen ihren Entwurff, die Landestheilung betr. an N. communiciren 461

Compoſitio amicabilis. adde Vollmacht.

In cauſa concurſ. creditor. ſoll der verordnete Commiſſar. die Güte tentiren 3
in cauſa Spolii ſoll ratione illiquidi die Güte tentirt, in deſſen Entſtehung aber Bericht und Gutachten an Kayſerl. Majeſtät eingeſandt werden 12
adde Commiſſio.
Compoſitio amicabilis wird nochmalen tentirt, und die angefangene relation indeſſen ſuſpendirt 503
Impetrat ſoll die angeführte Beſchwerde in der Güte heben, in deren Entſtehung aber der Sachen Beſchaffenheit Kayſerl. Maj. ausführlich berichten 652
N. wird erinnert, bey der zum gütlichen Vergleich ausgeſchriebenen Conferenz zu erſcheinen, ſub comminat. ſonſten ſeiner unerwartet die bißherige Strittigkeiten abzuthun 692. ſqq.
Impetrat ſoll ſich von der ad tentand. amicab. compoſ. verordneten Commiſſ. in term. erklären, ſub comminat. dieſelbe ſonſten aufzuheben, und rechtl. Verordnung ergehen zu laſſen 7.33
Partheyen werden ermahnt, die durch Umpflügung der Gräntz-und Mahl-Zeichen entſtandene differentien gütlich unter ſich abzuthun 737
beyde Partheyen werden erinnert, zu Beförderung des gütlichen Vergleichs alles mögliche helffen beyzutragen 825. ſq.
in puncto Titulaturæ & Curialium ſoll unter denen Par-

Partheyen die Güte tentirt werden 898

Compulſoriales.

Die gebetene Compulſoriales werden, biß Appellant probirt, daß er bey Richtern prior. inſtant. um edirung der acten behörig angeruffen, zu erkennen differirt 74. ſq.

compulſoriales arctiores werden ſub pœna dupli & cum reſervatione prioris erkandt 345

Concluſio.

Impetratiſches Begehren wird als unſtatthafft verworffen, und die Sache für beſchloſſen angenommen 483

Concluſum. adde Sententia.

Das ergangene R. H. R. Concl. wird zuſamt der erkandten Commiſſion als ſub & obreptitie erſchlichen, ſuſpendirt 554

Condemnatio.

Impetrat wird, weilen er Impetranten an wieder Erlangung des unrecht erlittenen Schadens muthwillig gehindert, zu deſſen Erſetzung condemnirt 270

Conductor. it. Locatio, Conductio.

Der von denen Kayſerl. Commiſſ. mit denen Creditoribus geſchloſſene Pacht-Contract wird approbirt 315

Confirmatio.

Das unter denen Supplicanten entrichtete pactum transact. wird ſub clauſ. ſolitis confirmirt 28.40

Der unter denen Supplicanten entrichtete permutations-Tractat wird gebetener maßen confirmirt 372

die von Supplicanten errichtete primogenitur wird confirmirt 895

wegen der von Supplicanten geſuchten confirm. primogenituræ wird ein Tutor uber die Unmün-

mündige geſetzt, von denen Müudigen aber der Conſens verlangt 924
Supplicantens errichtete Teſtam. und primogenitur wird, jedoch Erinnerung in puncto appanagii unter den Seinigen eine Gleichheit zu treffen confirmirt 932
die gebetene confirmatio contractus wird biß auf eingelangten Bericht aufgeſchoben 113
die gebetene confirmatio contractus wird biß auf gleichfallſiges der Mit-Contrahenten geſchehenes ſuppliciren noch ausgeſtellt 796
die gebetene confirmatio contractus wird wegen immittelſt vorgekommener Umſtände abgeſchlagen 797
Impetrantin wird in exercitio juris vocandi & præſentandi parochum, confirmirt 319
Teſtamentum wird ſalvo cujuscunque jure & ſalva pace religioſa Inſtrumentoque Pac- Weſtphal. confirmirt 428
Privilegium über die Jagd-Folge und Wildbahn wird gebetener maſſen und in priori forma confirmirt 435
die von der Stadt W. geſchehene Ober-Richters-Wahl wird gebetener maſſen confirmirt 600
die geſchehene adjudicatio pignoris wird auf geſetzten Preiß ratificirt 654
Impetrantiſchen Begehren in puncto confirmationis & extenſionis protectorii Cæſarei, wird deferirt 792

Conſenſus.

Der gebetene conſenſus Cæſ. ad hypothecandum &c. wird biß auf eingebrachte Gegentheilige ratification ausgeſtellt 696. ſq.

Conſervator. it. Conſervatorium.

Conſervatores werden erinnert die eingeklagte grava-

gravamina aufs ſchleunigſte abzuſtellen 19
Impetrantiſches Conſervatorien-Geſuch wird biß auf Beybringung des ꝛc. auch förmliches Anruffen noch ausgeſtellt 607

Contractus.

Die von der Burg Friedb. und dem Teutſchmeiſter gebetene confirmatio contractus, wird biß auf eingelangten Bericht aufgeſchoben 113
ſingula contractuum genera ſuo loco.

Contribution.

Modus collectandi die Türcken-Steuer im Chur-Cöllniſchen wird approbirt, und iſt davon niemand befreyt 70
Landes-Steuern ſollen contra obſervantiam nicht erhöhet werden 80
Impetrat ſoll die eingeklagte Ubermaß der Crayß-Contingents-Anlage nicht exequiren und die militariſche Execution einſtellen 832
- - ſoll die contributions-reſtanten nicht eher als biß auf anderweite ordre eintreiben, ſub comminat. decernendi commiſſ. ad manutenendum 842. 847
- - ſoll Klägere wieder die alte und confirmirte Verträge mit allzuſchweren Contributionen nicht beſchweren, ſub comminat. &c. 836
- - ſoll Klägere mit Eintreibung der Contributions-Reſtanten nicht übrreilen, ſondern ihnen leidliche term. ad ſolv. anſetzen 840
Commiſſio ſoll die angebrachte Beſchwerde wegen allzuharter contributions-Auflage unterſuchen 832. 839
und im Fall dieſelbe wahr, das unrecht erpreßte denen Unterthanen reſtituiren ꝛc. 231
dem proviſionaliter verordneten modo collectandi wird

wird Einwendens ungehindert biß auf anderweite reſolution inhærirt 637
Impetrati werden ungeacht des erhaltenen diplomatis abſolutorii condemnirt an Impetrantes die jährl. præſtanda &c. behörig zu entrichten 754
die von Impetranten geſchehene Beytrags-Leiſtung ſoll ihnen an ihrer Freyheit nichts præjudiciren, wie dann auch der Steuer Rückſtand ihnen nachgelaſſen wird 757
Schultheiß und Gericht ſoll der Gemeinde zu ꝛc. die erhobene Contributiones ordentlich berechnen, und den modum collectandi nach billiger proportion eintheilen 839
Impetrati ſollen den ſchuldigen Beytrag in term. abführen, ſub comminat. execut. real. 844

Cuntumacia.

Præventio à reis oppoſita wird verworffen und ihnen zu antworten anbefohlen, ſub commin. ſonſten in contumaciam zu erkennen ꝛc. 188
Commiſſio ſoll bey verſpürter Saumſeeligkeit des Bekl. in contumaciam procediren 302
die von Bekl. gethane Vorſtellung wird als aufzüglich verworffen, und commiſſio erinnert mit dem aufgetragenen unaufhaltlich, auch allenfalls in contumaciam fortzufahren 334
adde Paritoria.

Copia.

Commiſſio ſoll von denen ihm ad informationem &c. vorgelegten original-fundationen zu milden Stifftungen beglaubte copias nebſt Bericht und Gutachten an Kayſ. Maj. einſchicken 550

Creditor.

Creditores ſollen edictaliter citirt werden 3
adde creditorum concurſus.
Commiſſio ſoll des Impetrantens ſeine Creditores

in Güte zur Gedult diſponiren, und den Erfolg berichten 375. ſq.
Creditores ſollen auf Supplicantens Vorſtellen auf einige Zeit zur Gedult verwieſen werden 764
Bekl. ſoll die klagende Creditores förderſamſt klaglos ſtellen, ſub comminat. ſchärfferer Verordnung 896

Creditorum concurſus.

In cauſa concurſus creditorum wird Commiſſ. Cæſ. erk. 2. 256
Supplicantes werden mit ihrem Anbringen ad Commiſſ. Cæſ. und den daſelbſt anhängigen Concurs remittirt 522
Commiſſio ſoll, wann die acta in cauſa conc. creditor. inſtruirt, dieſelbe ad impartiales zum Spruch R. verſchicken, ſodann dieſelbe nebſt eignem Gutachten an Kayſ. Maj. einſenden 341
Kayſerl. Verordnung an den Commendanten zu R. das K. debit-Weſen und die Befriedigung der in Conc. verwickelten Creditoren betr. 742

Curator. v. Vormünder.

Supplicantin wird erinnert ſich in die verordnete Curatel nicht zu meliren, noch zu fernern Klagen Urſache zu geben 436

D.

Damnum.

Klägern ſoll aller durch ſeine unſchuldig erlittene Suſpenſion ab officio zugefügter Schaden und Verluſt wieder erſetzt werden 212
Kayſerl. reſolut. wie denen Itzſteiniſchen allodial-Erben der durch Impetratiſche Vorenthaltung der Herrſchafft Lahr zugefügte Schaden wieder ſoll bonificirt werden 228. 230
Impetrat wird weilen er Impetranten an Wieder-

erlangung des erlittenen Schadens muthwillig verhindert, zu deſſen Erſetzung condemnirt 270
der von N. angebrachte Schaden ſoll von der Commiſſion unterſucht, abgeſtellt, liquidirt und Kayſ. Maj. berichtet werden 612. ſqq.
des N. groſſe Schulden-Laſt ſoll zu R. publice notificirt und jederman vor Schaden verwarnet werden 253
die von Kſ. angebrachte Beſchwerde über zugefügten Schaden und Ruin &c. ſoll von der Commiſſ. unterſucht, und darüber ein billig-mäßiges arbitrium abgefaſſet werden 303
Klägerin ſoll den angegebenen Schaden und übrige erlittene Drangſale beſſer beſcheinigen 312
Impetrantin ſoll ihre angegebene damna bey der verordneten Kayſ. Special-Commiſſion vorbringen und beſcheinigen 318
Impetrant ſoll den ihme nach der Kayſ. Verordnung etwan zugefügten Schaden nach vorheriger deſignation und Beſcheinigung, bey der Commiſſ. angeben 330
Impetrant ſoll ſeine Schaden-Klage und was ad inſtruendam cauſam cum deſignatione damnorum nöthig, auf einmahlen und ſeparatim. einbringen 386
Impatrantens exhibirte Schaden-Klage wird als form- und Ordnungs-widrig retradirt, ihme jedoch derſelben anderweite Ausführung reſervirt 640
Commiſſio ſoll die angebrachte deterioration der Güter in Augenſchein nehmen, und den Befund berichten 408
Impetrant ſoll Gegentheil das durante lite entzogene nebſt allen verurſachten Schaden und Koſten wieder erſetzen, ſub comminat. &c. 497

die von Kläg. übergebene deſignation zugefügter Schaden und Unkoſten wird Gegentheil in term. communicirt 598

Debitum.

N. wird ermahnt ſich vor weiterm Schuldenmachen und daraus entſtehenden Beſchwerden zu hüten 252

des N. groſſe Schulden-Laſt, ſo zu ꝛc. publice notificirt, und jederman vor Schaden verwarnet wird 253

Commiſſio ſoll im Fall die creditores ſich zu keinem Nachlaß verſtehen wollen, des Debitoris Schulden unterſuchen, und darüber Bericht und Gutachten an Kayſ. Maj. einſenden 256

des Implorantens moratorien-Geſuch, wird biß er ſeine deſignationem paſſivorum beygebracht, noch ausgeſtellt 374

Commiſſio ſoll die angegebene Schuldfoderung nothdürfftig unterſuchen, und darüber Bericht erſtatten 681, 698

Impetrati ſollen der Commiſſion Rechenſchafft geben, warum ſie die Schulden ꝛc. ohngeachtet erhobener extraordinairen Anlagen aufſchwellen laſſen 839

Impetrantiſcher Agent ſoll in term. die geſchehene acceptirung des Wechſel-Brieffs anzeigen, um in deſſen Entſtehung in puncto executionis das nöthige verfügen zu können 958, ſq.

Declaratio.

Die gebetene declaration wird, wie dieſelbe angebracht, abgeſchl. und der publicirten reſolution vorgeſchriebner maßen inhærirt 318

Magiſtr. der Stadt N. ſoll auf die gebetene declaration Bericht erſtatten, indeſſen aber mit der perſo-

perſonal-arreſtirung biß auf anderweite Verordnung Bericht erſtatten 320
Impetrantiſches Begehren pro declaratione concluſi Cæſ. wird als unſtatthafft verworffen 333. 394
- - Begehren pro declaratione ſententiæ &c. wird theils angebrachter maßen, theils aber pure abgeſchl. 922
Concl. Cæſ. wird quoad certum punctum declarirt 721. ſq.
Teſtamentum wird ungeacht geſchehener Eydl. diſſenſion der Hand Unterſchrifft pro valido declarirt, und Impetrant in der durch daſſelbe erlangten poſſeſſ. maintenirt 360
Appellant wird pro herede declarirt und condemnirt, Appellaten das an die creditores gezahlte cum intereſſe zu vergüten 563. ſq.
Impetrant ſoll über einige zweiffelhaffte Fälle ſeine Erklärung in term. einſchicken, oder woran es haffte, berichten 453
Impetrati ſollen die auferlegte Erklärung in term. beybringen, ſub comminat. ſonſten auf ſchickliches Anruffen in contumac. zu verfahren 806

Decretum.

Dem an den Kön. von Preußen erkandten decreto ſalvatorio, die ſtrittige Wahl einer Aebtißin im Stifft Quedlinb. betr. ſollen die Worte vor dieſesmahl, inſerirt werden 21
Decretum ſalvatorium wird gebetener maßen erk. 439
Impetrant wird erinnert, das ergangene Kayſerl. decretum zu erheben und behörig inſinuiren zu laſſen 26
an beyde Partheyen werden Kayſerl. decreta inhibitoria ſub pœna XX. m. aur. ausgefertigt 281

Depoſitum.

Impetrantin ſoll die deponirte Summe auf Abſchlag ihrer Forderung acceptiren 523

Impetratiſches Begehren, um die überſchickte und Gegentheil adjudicirte expenſen zu deponiren, wird abgeſchl. und dieſelbe an Impetranten ausgezahlt 674

Depoſitio.

Zerſchiedener Zeugen gethane depoſitiones werden vor verläumderiſch und falſch declarirt 273

Deputati.

Denen Impetratiſchen deputirten wird der Zutritt auf die admodirte Aemter wieder verſtattet 546 ſq.

und ſollen ihnen die bißhero cavirte accidentien und Beſtallung biß auf anderweite Verordnung ungeſchmälert gelaſſen werden 548

klagender Unterthanen deputirte ſollen ſich ſub comminat. ſcharffer Verordnung nach Hauß begeben 975

Deſignatio.

Impetrantens deſignation über zerſchiedene Unkoſten ꝛc. wird dem Commiſſar. um darüber zu berichten, überſchickt 265

Commiſſio ſoll ſich von Impetranten eine deſignation derer an Impetraten habenden Forderungen extradiren laſſen, und darauf die Güte tentiren ꝛc. 911

Deterioratio.

Impetrat wird erinnert von der angebrachten deterioration abzuſtehen und alles in ſtatu quo zu laſſen 154

- - wird ermahnt das Käyſ. Lehen durch übermäßige Aushauung der Wälder ferner nicht zu deterioriren, ſub comminat. &c. 792

Diæten-Gelder.

Diæten-Gelder der Commiſſarien, ſollen Klägern, ſo fern ſie aus deſſen Mitteln erhalten worden, wieder entrichtet werden 213

— — vor die Commiſſion ſollen aus dem admodiations-Überſchuß quanto ſalvo &c. entrichtet werden 551

Supplicant wird erinnert über den geforderten Ausſtand der Diæten-Gelder die obligation behörig zu produciren 556

Diffeſſio. v. Juramentum.

Diſpoſitio.

Admodiatores ſollen die eingehende Gelder wochentlich auf die Rechenen lieffern und ſich darüber weiters keiner diſpoſition anmaſſen 549

Diviſio.

Die N. H. Agnati ſollen ihren Entwurff die Landes-Theilung betr. an N. communiciren 461

Impetrat wird erinnert die angeſuchte Theilung in Güte oder nach Ausweiß der ꝛc. Stammſatzung anzugehen, indeſſen aber aller Thätlichkeiten ſich gäntzlich zu entäuſſern 478. ſq.

die in puncto diviſionis der Gräffſchafft Wertheim an das Reichs-Convent übergebene ſpecies facti, wird als Ordnungs-widrig, retradirt 516

Documentum ſ. Diploma.

Impetrat ſoll alle die Herrſchafft Lahr betreffende Documenta zu Beförderung des Liquidat. und Reluitions-proceſſus, ediren 232

— — ſoll die verlangte documenta in term. ſub comminat. Kayſ. Verordnung communiciren 474. ſq. 639

und wird Impetranten derſelben edirung nochmahlen und ſub pœna execut. anbefohlen 235

v. Litiſpendentia & Suppl.

die in forma probante beygebrachte documenta ſollen bey der Commiſſion mit dem originali beſtärckt, und von Gegentheil recognoſcirt werden 305
Impetrant wird mit ſeinem Geſuch editionem documentorum betr. auf die Gegentheilige Exceptiones ſub- & obreptionis remittirt 321
Impetrantes ſollen die bey der Mutter Tod zu ſich genommene documenta &c. ſub jurata manifeſtatione ediren, ſub comminat. &c. 358
Commiſſio ſoll Gegentheilige Intereſſenten zur endl. manifeſtation der gemeinſchafftl. Documenten anhalten 665
Impetrat ſoll die in exhib. benahmte Schrifften und documenta Impetranten vorlegen und beglaubte Abſchrifft davon geben 446
= = ſoll die zu communiciren gebetene documenta ſpecificiren 472
= = ſollen die documenta familiæ richtig extradiren, die übrige aber wo ſie zu finden ꝛc. jurato anzeigen, ſub pœna 5. m. auri, executionis, auch Sequeſtrirung ihrer Güter 616
Commiſſio ſoll denen Klägern die in die ꝛc. Allodial-Verlaſſenſchafft einſchlagende documenta originaliter extradiren 690
Impetrati werden erinnert Klägern krafft Obrigkeitlicher Gewalt zu edirung der zur Stadt gehöriger Documenten alles Ernſts anzuhalten 719. ſq.
Impetrat ſoll ſich auf Gegentheil. exhib. und in ſpecie auf die darinnen angebrachte Gewaltthätige Wegnehmung der original-documenten in term. vernehmen laſſen 740
das von Impetratis erhaltene diploma abſolutorium wird als ſub- & obreptitie erſchlichen, verworffen,

worffen, und dieſelbe condemnirt an Klág. die jáhrl. præſtanda behórig zu entrichten 754
Supplicantens Anſuchen ꝛc. wird biß auf beygebrachtes docum. mortis & inſtrum. electionis noch ausgeſetzt 861

Dos.

Impetrat ſoll die ſchuldige dotal-Gelder in term. præf. una cum intereſſe bezahlen 120
Pacta dotalia werden ad petitum retradirt 464
Kayſerl. reſolut. wie die der verw. Fúrſtin von Schwartzburg gehórige dotal- und parapher-nal &c. Gelder ſamt dem was derſelben ſonſten in pactis verſprochen worden, ſowohl pro præterito als futuro ſollen bezahlt und præſtirt werden 912. ſqq.

E.

Editio. v. Documentum. it. Acta.

Magiſtratus der Stadt Friedberg ſoll den von ihm ausgeſtellten Schutz-Brieff bey Kayſerl. Ungenad ediren 151
Impetrantin ſoll Bekl. das archiv theils originaliter theils aber quoad certum punctum in copia ediren 458
Impetrati ſollen Einwendens ungehindert in extradirung der cadaverum &c. parition leiſten, ſub comminat. real. execut. 620

Eheſachen und Händel.

N. ſoll über die angebrachte Beſchwerde, daß neml. Bekl. eine anderweite Verehligung verſtattet worden, in term. Bericht erſtatten 310
Commiſſio wird erinnert, der Bekl. an pretioſis &c. nichts mehr als biß auf Verordnung zu extradiren 631

Electio.

Verſchiedene exhibita und reſoluta Cæſ. die ſtritti-

ge Wahl einer Aebtiſſin im Stifft Quedlinburg betr. 14. ſqq.
Bekl. werden erinnert, in der Raths-Aemter-Wahl zu ꝛc. künfftig keine Hinderung zu machen, ſondern denen ſeſſionibus ordentlich beyzuwohnen 114
die von der Stadt W. geſchehene Ober-Richters-Wahl wird gebetener maßen confirmirt 600
Supplicantens Anſuchen ꝛc. wird biß auf geſchehene Beybringung des inſtrum. electionis & docum. mortis noch ausgeſetzt 861

Erbſchaffts-Händel.

Bekl. ſoll ſeine Brüder wegen ihrer mütterl. Erbportion in term. klagloß ſtellen, ſub comminat. &c. 357
Commiſſio ſoll non ſecuta paritione die &c. Verlaſſenſchafft einbringen und biß auf anderweite Verordnung verwahrlich einbehalten 508
Appellant wird pro herede declarirt und condemnirt appellaten was er an die creditores gezahlt cum intereſſe zu vergüten 565
Impetrant ſoll bey der über die ꝛc. Verlaſſenſchafft entſtandenen differentien angeordneten Commiſſion zur Güte ſeine Erklärung thun, ſub comminat. 733
Teſtamentum wird pro deſtituto declarirt und deshalb in puncto ſucceſſ. ab inteſtato rechtliche Verordnung ertheilt 768
weitläufftig Kayſ. reſolut. was der verwittibten Fürſtin von Schwartzburg aus ihres verſtorbenen Gemahls Verlaſſenſchafft gehöre 912. ſqq.

Evictio.

Supplicant wird mit ſeinem Geſuch in puncto evictionis

ctionis ab- und auf anderweit geſchehenes Erbieten angewieſen 186

Exceptio.

Except. litis in Camera Imperiali præventæ werden Kl. um ſich darüber vernehmen zu laſſen, communicirt 57

Impetrant wird auf gegentheilige except. litis in Cam. Imp. præventæ dahin remittirt 120

Impetrat ſoll der eingewendeten litispendentiæ Cameral. ungehindert ſich auf die erhobene Klage bey dem R. H. R. einlaſſen 408

Except. non devolutionis werden Appellanten ad replicandum communicirt 76

- - ſub & obrept. werden Gegentheil ad replicandum communicirt 669

Exceptiones werden verworffen und Bekl. paritio ſub comminat. real. executionis anbefohlen 103. 670

- - werden verworffen und paritoria erk. 491

- - werden verworffen und Bekl. zu antworten anbefohlen, ſub comminat. ſonſten in contumaciam zu erkennen, und ſie in die dem Reſcr. einverleibte Straffe zu condemniren 188

- - werden verworffen und die angefangene relation continuirt 210

- - werden verworffen und Commiſſio gebetener maßen transſcribirt 747

Impetratiſche except. dilatoriæ werden verworffen und ihm term. ad duplicandum ſub pœna præcluſ. præfigirt 128

Impetrat wird ermahnt ſeine über die gegentheilige deſignationem expenſarum etwanige Erinnerungen in term. zu überreichen, ſub comminat. nachdeme ſogleich auf eingelangten Commiſſariſchen Bericht darüber zu erkennen 266

Exceptio-

Exceptiones ſollen, ſofern dieſelbe altioris indaginis, ad reconventionem verwieſen werden 305
Impetrant wird mit ſeinem liquidations &c. Geſuch auf die gegentheilige except. ſub & obreptionis remittirt 321
gegentheilige ex circumſtantia officii hergenommene exceptio wird verworffen und Commiſſio erinnert Impetrantiſchen Sachwaltern nach wie vor zu Beſorgung ſeines Principalen affairen zu admittiren 365
Impetratiſchen Agenten wird ſub pœna anbefohlen ſeine exceptiones Gegentheil behörig zu inſinuiren 593

Excuſatio.

Impetrantiſche excuſationes werden aus bewegenden Urſachen acceptirt 492
Impetratiſche excuſationes, warum er bey der acten-inrotulation nicht erſchienen, werden vor ſufficient angenommen 586

Excitatorium.

Wegen noch nicht erſtatteten Berichts werden excitatoria ſub comminat. &c. erkandt 68. 785
wegen noch nicht eingeſchickten Bericht werden excitatoria ad Commiſſar. ausgefertigt 351. ſq. 782. 843. 923
Excitatorium ad commiſſionem wird gebetener maßen erkandt 156. 219. 573
die Ausſchreib-Fürſten des ꝛc. werden durch ein excitatorium ulterius ermahnt, Bekl. poſt term. &c. zu ſchuldiger Zahlung executive anzuhalten 258
Commiſſio wird per excitatorium ermahnt, dem Kayſerl. reſcripto ein völliges Genügen zu leiſten und darüber Bericht zu erſtatten 746

Executor. Executio.

Bekl. wird ernſtl. erinnert, das extremum executionis nicht abzuwarten, ſub comminat. &c. 7
Executio propriæ ſententiæ wird per Mdt. pœnale anbefohlen 30
um propriam ſententiam zu exequiren wird an Impetraten reſcribirt 633
auf fiſcaliſches Anſuchen wird Commiſſio ad exequendum mulctam erk. 107
auf fiſcal. Anſuchen wird reſcriptum & exequendo erk. 109
Bekl. ſoll zu Bezahlung der ſchuldigen dotal-Gelder poſt term. præf. executive angehalten werden 121
Magiſtr. der Stadt M. ſoll Bekl. zu Zahlung des dem Kl. ſchuldigen ſalarii executive anhalten, und daſſelbe auf Bekl. Koſten behörig einſchicken 705
Kayſerl. reſcript. executionem ſententiæ, die Lendtersheimiſche ſeparationem feudi ab allodio betreffend 143. ſqq.
Cop. Reſcr. Cæſ. de exequendo an ꝛc. die denen Cronbergiſchen natürl. Kindern auf Abſchlag adjudicirte aliment-Gelder betr. 179
Documenta werden Impetranten nochmalen und ſub pœna executionis abgefordert 235
die H. Regierung wird erinnert, die Kayſ. reſolutiones unaufhaltlich zu exequiren, und deshalber in term. Bericht erſtatten, ſub comminat. anderweiterer Verordnung 277. ſq.
der angelegte arreſt auf ꝛc. wird Einwendens ungehindert relaxirt, Impetranten aber dennoch die fernere Anzeige eines anderweiten objecti executionis reſervirt 335
denen executoribus wird das erk. Mandat. notificirt,

cirt, mit Erinnerung, mit der execution biß auf anderweite Verordnung einzuhalten 490
Commiſſarii ſollen wegen vorkommender Umſtände mit der aufgetragnen execut. biß auf anderweite Verordnung gäntzlich einhalten 571
- - ſollen mit der angefangenen execut. einhalten, und ihren Bericht beſchleunigen 575
Commiſſio ſoll non ſecuta paritione die ꝛc. Verlaſſenſchafft executive eintreiben und biß auf anderweite Verordnung verwahrlich einbehalten 508
Magiſtratus &c. ſoll die von N. zu ſich genommene Gelder termino ad reſtit. effluxo durch militariſche execution eintreiben, und im Wiederſetzungs-Fall Bericht erſtatten 559
- - ſoll, wann die unter denen Partheyen tentirte Güte ſich zerſchlagen, die execution vermög reſcripti ſogleich vornehmen 523
Impetrati ſollen nach Ablauff des ad parendum præfigirten termins executive dazu angehalten werden 643
adde paritio. paritoria.
das Rothgerber-Handw. zu N. ſoll zu Wiederherbeyſchaffung der ausgeſtreueten original-Stöhrungs-Brieffe ernſtlich auch allenfalls executive angehalten werden 686
Commiſſio ſoll, wann die eingeklagte turbation die unſtrittige Güter betrifft, executive verfahren und Kläg. gegen alle Gewaltthaten manuteniren 726
die Ausſchreib-Fürſten ꝛc. ſollen Impetraten term. ad ſolv. expenſas præfixo zu derer Abſtattung executive anhalten 735. ſq.
Executores ſollen die aufgetragene execution geſammter Hand ohne Anſtand vollziehen, und ſoll

ſoll ihnen im Fall ſie zu ſchwach genugſame Hülffe geleiſtet werden 869
adde Expenſa, Excitatorium, item Commiſſio.

Exhibitum.

Exhibita werden Imploranten retradirt, mit Erinnerung ſeine Nothdurfft ſeparatim und ordentlich beyzubringen 8
Supplicantes werden erinnert das von Gegentheil in Camera übergebene memoriale pro extrahendis proceſſibus in forma extenſa beyzubringen 488
die ad tentand. amicab. compoſ. verordnete Kayſ. Commiſſ. wird eröffnet, und Impetrantiſches exhibitum Gegentheil zu Beybringung der Nothdurfft communicirt 123
das von Impetranten allegirte exhibitum ſoll Gegentheil ſub pœna communicirt werden 416
Exhibita und Berichte werden denen Partheyen communicirt und zugleich eine Commiſſio zur Güte angeordnet 477. ſq.
Fiſcaliſche Anklage wird Bekl. um darauf diſtincte vernehmen zu laſſen, communicirt 981
die gebetene retraditio Impetratiſchen exhibiti wird als unnöthig abgeſchl. 131. 473
Exhibita werden als Ordnungs-widrig und unförmlich retradirt 226. 401. 586. 640. 778
- - werden als Ordnungs-widrig und überflüßig retradirt 728
- - werden als gegen die Kayſ. Verordnung eingeſetzt, nebſt Verwerffung des petiti, retradirt 330
- - werden als ungereimt mit Verweiß- und Verwarnung wieder zurück gegeben 625
- - werden als zu ſpät eingebracht verworffen und paritoria ſub comminat. erk. jedoch wird Bekl.

Bekl. ulterior deductio in petitorio vorzubringen erlaubt 718
dem Magiſtr. der Stadt Friedb. wie auch derſelben Schrifftſteller werden einige in ihrem exhibito gebrauchte termini verwieſen, und ſie zu mehrerer diſcretion ſub comminat. angemahnt 256
Impetratiſchem Anwald werden einige in exhib. gebrauchte expreſſiones verwieſen, mit Erinnerung ꝛc. 673
beyde Partheyen werden ernſtlich ermahnt in ihren exhibitis ſich aller unziemlichen expreſſionen gäntzlich zu enthalten 815
einige von Impetraten in exhib. gebrauchte Worte ſollen ex officio ausgethan werden 823
Impetratens Sachwalter wird erinnert in ſeinen memorialien den reſpect gegen Kayſ. Maj. beſſer zu beobachten 866
Idem wird nochmahlen ernſtlich und ſub comminat. ermahnt den reſpect gegen Kayſ. Maj. beſſer zu obſerviren 871
Impetrantiſches exhibitum wird wegen zerſchiedener groben und anzüglichen expreſſionen mit Verweiß retradirt 964
die von Impetratin in exhib. gethane Vorſtellung wird als aufzüglich verworffen, und Commiſſio erinnert mit der Unterſuchung unaufhaltlich auch allenfalls in contumac. zu verfahren 334
Impetratiſches exhibitum ſoll beſonderer Urſachen wegen noch an- und ad acta genomen werdē 849

Expenſæ.

Commiſſarius wird erinnert alle Unkoſten beſtmöglichſt zu erſpahren, und biß zu Ausgang der Sache vorzuſchieſſen 5
Expenſæ execut. ſollen bey fernerer Widerſetzlichk. vom Bekl. entrichtet werden 7

Expenſæ

Expenſæ execut. ſollen von denen Impetraten entrichtet werden 231

des Magiſtr. der Stadt Friedb. geſchehene paritions-Anzeige wird, biß auf die Erſetzung der muthwillig cauſirten Unkoſten, vor ſufficient erk. 254

Impetrat wird in die von ihm muthwillig cauſirte Commiſſions &c. Koſten condemnirt 271.ſq.

Expenſæ judiciales (extrajudiciales) werden moderirt, und ſollen von Impetranten beſchworen von Impetraten aber bezahlt werden 134.313.717

Impetratiſches Begehren um die überſchickte und Gegentheil zuerkandte expenſen zu deponiren wird abgeſchl. und dieſelbe an Impetranten ausgezahlt 674

Impetrat ſoll die ihm zu zahlen befohlne expenſas Einwendens ungeachtet in term. entrichten, ſub comminat. ſonſten deswegen commiſſ. ad exeq. auf ſeine Koſten zu erkennen 735

Commiſſions-Unkoſten ſollen aus des verſtorbenen Inquiſiten parateſten Mitteln entrichtet werden 172

Commiſſio ſoll die Commiſſions &c. Unkoſten aus Inquiſitens Mitteln nehmen, doch darüber ordentl. Rechnung führen 790

Expenſæ Commiſſ. &c. werden moderirt 263.ſq.

- - - ſollen biß zu Ausgang der Sache von beyden Partheyen getragen werden 393

- - - ſollen aus der gemeinen Caſſe, bey Ausgang der Sache aber vom verliehrenden Theil nebſt gebührender Beſtraffung bezahlt werden 846

das bey ergriffener reviſion pro ſportulis erlegte quantum wird finito reviſorio dem Supplicanten retradirt 173.481

Reviſor wird erinnert die pro ſportulis angeſetzte Summe in term. zu erlegen 216. 238
adde Reviſio.
Impetrant wird erinnert mit dem Beytrag zu denen nöthigen Proceſs-Unkoſten unweigerlich zu concurriren 232
Condemnatio in expenſas wird biß auf eingelangten Commiſſariſchen Bericht differirt 265
Impetrati ſollen die an ſich gezogene caſſam wieder in vorigen Stand ſetzen, und Klägere an Erhebung der Gelder, ſo zu Beſtreitung der Unkoſten nöthig, nicht verhindern 340
der Kayſ. Commiſſion wird auf Impetratens Begehren und Koſten, den punctum expenſar. & damnor. betr. noch ein Commiſſarius adjungirt 705
Impetrant wird erinnert, die moderat. expenſarum & damnorum zu ſepariren und ordentlich darüber anzuruffen 876

F.

Feudal-Sachen.

Kayſerl. reſcript. executionem ſententiæ, die Lendtersheimiſche ſeparationem feudi ab allodio betreffend 142
adde Inveſtitura; item Lehen.

Fiſcalis.

Fiſcal. Cæſ. wird contra den Vogt zu Mühlheim excitirt, und ihm deswegen die exhibita communicirt 83
wegen abgebrachter groſſer Gewaltthaten wird Mdt. de &c. erk. und der Fiſcal darüber ſeines Amts erinnert 210
Fiſcal. Cæſ. wird wegen ſtraffbahren expreſſionen und ausgeübten Gewaltthaten ſeines Amts erinnert,

innert, und ihm der dazu benöthigte Bericht communicirt 233
• • wird wegen der bey insinuation &c. geſchehener ſtraffbahren Bezeugungen etl. Burger des Thals Hammerſpach excitirt 753
die geſchehene condemnatio in mulctam wird dem Fiſcali zur Nachricht communicirt 107
auf fiſcaliſches Anſuchen wird Commiſſio ad exequendum mulctam erk. 107
auf fiſcal. Anſuchen wird reſcript. ad exequend. erk. 109
Bekl. wird, weilen er ſich bey geſchehener Inſinuation am Notario vergriffen, ad petitum fiſcalis citirt 984. ſq.
Bekl. wird wegen ſeiner contra Catholicos gehaltenen ſchmähſüchtigen Predigt ad petitum fiſcalis citirt 984. ſq.
Bekl. wird, weilen er ein ſchmähſüchtiges Tractätlein wieder aufgelegt, citirt 991
fiſcaliſches Begehren pro decernenda citat. &c. wird, weilen Bekl. längſtens verſtorben, abgeſchl. 988
Impetrat ſoll den gegen Impetranten angeſtellten fiſcaliſchen Proceſs nebſt andern Thätlichkeiten in term. einſtellen 852. 856
Impetrati werden von der gegen ſie angeſtellten Klage abſolvirt 978. ſq.
Bekl. wird, weilen er verſprochen, ſeinen in vorigen Schrifften begangenen Fehler zu wiederruffen 2c. von der fiſcaliſchen Klage aus Gnaden abſolvirt 992

Freyheit.

Commiſſio ſoll die von Kläg. prætendirte Freyheit und exemption à jurisdict. und ſuperioritate territoriali unterſuchen 303

N. ſoll

N. ſoll Klägern in poſſeſſione immunitatis à decimis ſchützen, auch das dagegen abgenommene wieder reſtituiren laſſen, ſub comminat. ſonſten die gebetene commiſſio ad manutenendum zu erkennen 685
Impetrantes werden mit ihrem Begehren in puncto exemptionis ad petitorium remittirt 757

Fructus.

Fructus percepti ſollen durch unpartheyiſche in ein liquidum gebracht und Impetranten reſtituirt werden 133
Subdelegati Commiſſar. ſollen die in Inventario beſchriebene und nachdeme gewachſene Früchte ordentl. berechnen 178
Appellat wird von der ihm zugemutheten Berechnung fructuum perceptorum abſolvirt 564
Supplicant ſoll den Genuß der bißhero ingehabten hypothec berechnen und zu fernerer Verordnung beybringen 564. ſq.
Commiſſio ſoll über einige bey taxation der Früchte entſtandene differentien Bericht erſtatten 734
Kayſ. reſolution die der verwittw. Fürſtin von Schwartzb. in pactis dotal. verſprochene naturalia betr. 912. ſqq.

G.

Gelder.

Vorhandene oder erlöſte Gelder ſollen zum Nutzen der creditoren auf jährl. intereſſe ausgelehnt, oder denen vorzüglichen creditoren gegen caution verabfolgt werden 4
der neuerwehlten Aebtißin des Stiffts Quedlinburg ſollen 4000. Rthlr. Reiß-Gelder gezahlt werden 23
Magiſtrat der Stadt N. wird erinnert, von dem

in Händen habenden Capital ohne Kayſ. Verordnung nichts zu extradiren 338
Impetrati ſollen die an ſich gezogene caſſam wieder in vorigen Stand ſetzen und Klägere an Erhebung der zu Beſtreitung der Unkoſten nöthige Gelder nicht hindern 340
Supplicantin ſollen wegen ihrer Bedürffnuß aus des debitoris Vermögen auf Abſchlag ihrer Foderung 4000. fl. gezahlt werden 343. ſq.
Impetrantin ſoll die deponirte Gelder auf Abſchlag ihrer Forderung annehmen 523
Nachſchuß-Gelder ſo Sachſen-Saalfeld zugefallen, ſollen mit 5. pro cento wie und wo es ſich wohl fügt, vergütet werden 449
der Impetrantin ſollen ad interim die Zinſe von ihrem Heyraths-Guth wie auch was ſonſten proviſionaliter verordnet worden, ſowohl pro præterito als futuro richtig bezahlt werden 461
Impetrati ſollen die ſchuldige Wittumbs-Gelder in term. ſub pœna reali execut. richtig abführen 631
Impetrat ſoll die zur alimentation ſeiner Kinder vorgeſchoſſene Gelder in term. bezahlen, ſub comminat. ſonſten auf ſeine Koſten eine Commiſſi ad exequendum zu erkennen 514
Impetratiſches Begehren um die überſchickte Gelder zu deponiren wird abgeſchl. und Gegentheil ausgezahlt 674
Admodiatores bey der Stadt Fr. ſollen die wochentl. eingehende Gelder ordentlich lieffern, und ſich darüber keiner adminiſtration anmaßen 549
denen admodiatours &c. wird nochmahlen bey Straff auferlegt, die Gelder behörig einzulieffern

fern und ſich alles Nachfragens derſelben Verordnung betr. gänzlich enthalten 554. ſqq.
dem admodiator &c. wird in Ungnaden verwieſen, daß er die ad ærarium gehörige Gelder an ſich gezogen, mit Befehl, dieſelbe in term. ſub pœna dupli & real. execut. wieder einzulieffern, auch ſich darüber zu verantworten 558. ſq.
adde ærarium.
die von Impetrant. eingeklagte Capitalien ſollen mit Zuziehung Gegentheil genugſam unterſucht und nach conſtituirtem liquido darüber an Kayſ. Maj. Bericht erſtattet werden 698
adde diaten. dos. ſolutio. &c.

Gewaltthaten.

Der Burgerſchafft zu N. wird anbefohlen ſich bey Aufrichtung des T. O. Wappens aller Gewaltthaten bey Leib- und Lebens-Straffe zu enthalten 31
wegen angeklagter groſſer Gewaltthaten wird Mdt. de &c. erk. und Fiſcal darüber ſeines Amts erinnert 210
wegen einiger an einem Not. Cæſ. ausgeübten Gewaltthaten wird Fiſcal. Cæſ. ſeines Amts erinnert 233
beyden Partheyen wird ernſtlich anbefohlen ſich aller Thätlichkeiten gegen einander zu enthalten 221. 250. 620
Impetrat wird erinnert bey nunmehro völlig erörterter Sache ruhig zu ſeyn, und keiner ferneren Thätlichkeiten ſich zu unterziehen 320
Impetrat wird von allen fernern turbationen und Ungehorſam gegen Kayſ. Befehle ernſtlich und ſub pœna 20. M. G. dehortirt 267. ſq.
die von Impetranten unternommene Gewaltthaten und attentata werden caſſirt, des weggenommenen

nen reſtitution anbefohlen, und alle Thätlichkeiten ſub pœna &c. unterſagt 298
Impetrati werden ermahnt von allen weitern Thätlichkeitẽ abzuſtehen und der Sachen Ausgang ruhig zu erwarten 379. ſq. 462. 949. ſq.
die von Impetraten unternommene Gewaltthaten werden improbirt, ihme auch ſub pœna 50. M. G. anbefohlen den gewaltſam arreſtirten ſogleich zu relaxiren 532. ſq.
Impetrat ſoll den gefoderten Bericht beſchleunigen, indeſſen aber gegen Kläg. ſich aller Thätlichkeiten gäntzlich enthalten 601
Impetranten werden ernſtlich erinnert ſich an Supplicantens Perſon und Güter aller Gewaltthaten gäntzlich zu enthalten 622. ſq.
Impetrat wird erinnert Kl. in Ausführung ſeiner Sache gegen Billigkeit ꝛc. nicht zu beſchweren, ſondern ꝛc. ſub comminat. anderweiterer Verordnung 651
dem Concl. Cæſ. wird inhærirt und Impetraten ſub pœna 5. m. auri unterſagt Gegentheil in dem Beſitz des Gutes auf keine Weiſe zu turbiren 737
Impetrat ſoll ad exhibitum und in ſpecie über die eingeklagte gewaltſame Handlungen ſich in term. vernehmen laſſen 740
Impetrat wird ernſtlich erinnert von allen Thätlichkeiten abzuſtehen ſub comminat. ſonſten das protectorium und Manutenenz-Commiſſ. gebetener maſſen zu erkennen 767
Impetrat wird ermahnt Klägere in ihren Rechten nicht zu turbiren, ſondern ſich Vertrag-mäßig in allem zu bezeugen 808
- - ſoll die unternom̃ene Thätlichk. abſtellen und ſeiner Forderung wegen gebührl. anruffen 852

Com-

Commiſſio wird erinnert Kl. gegen alle und billige Gewalt nachdrücklich zu ſchützen 331.348.716
- - ſoll beyde Partheyen von allen Gewaltthaten ernſtlich und ſub pœna &c. dehortiren 813
wegen der von beyden Partheyen verübten Gewaltthaten wird der ſtrittige Ort in ſequeſter genommen 381
Bekl. ſoll keine Gewaltthaten verüben, Kl. auch hinführo keinen Anlaß darzu geben 686
Unterthane ſollen Impetranten alle ſchuldige præſtationes leiſten, u. werden gegen alle anderweite Gewalt in Kayſ. Schutz genommen 533

Gräntz-Strittigkeiten.

Commiſſio ſoll die angebrachte Gräntz-Strittigkeiten ſuchen in der Güte abzuthun, in deren Entſtehung die Gräntzen in Augenſchein nehmen, und darüber Bericht erſtatten 379
Partheyen werden ermahnt die durch Umpflügung der Gräntz- und Mahl-Zeichen entſtandene differentien durch billige und gütliche Wege unter ſich beyzulegen 738

Gravamina.

Conſervatores werden erinnert die eingeklagte gravamina aufs ſchleunigſte abzuſtellen 19
Impetrat wird erinnert bey entſtandenen Irrungen ſich nicht ſelbſten Recht zu ſchaffen, ſondern &c. 53
Impetrati werden erinnert die eingeklagte gravamina abzuſtellen, oder ſo etwas dargegen einzuwenden, ſolches ſub term. zu bewerckſtelligen 79. 805
- - ſoll die geklagte gravamina abſtellen, ſub comminat. ſonſten anderweitere Verordnung ergehen zu laſſen 515
Impetrat ſoll die angebrachte gravamina in der Güte ab-

te abſtellen, in deren Entſtehung aber über derſelben Beſchaffenheit ausführlichen Bericht erſtatten 652

die Oſtr. Hof-Cantzley wird in Freundſchafft erſucht, die angebrachte gravamina abzuthun; oder allenfalls die dagegen habende Einwendungen communiciren 667

Impetrantes ſollen ihre gravamina ſeparatim anzeigen und einiger maßen beſcheinigen 192

Impetrantes ſollen ihre gravamina ſeparatim einbringen und behörig beſcheinigen 561. 606. 698

N. wird erinnert, das durch offenbahre nullität entſtandene gravamen abzuſtellen und im übrigen auf vorgeſchriebene maße ordentlich zu verfahren 886

Appellant wird erinnert den libellum gravaminum in term. ſub pœna deſertionis zu produciren 242

Magiſtr. der Stadt N. ſoll über die von denen Notariis angebrachte gravamina umſtändlicher Bericht erſtatten 290

Judex à quo ſoll auf die übergebene gravamina Bericht erſtatten, indeß aber biß auf Kayſ. Befehl mit fernen Verordnungen inne halten 350

Judex à quo ſoll das Appellanten ſo unjuſtificirlich zugefügte gravamen abthun, auch in term. wegen ſeines wiederrechtl. Verfahrens ſich verantworten 398

Judex à quo ſoll in Betracht der Appellanten Armuth ohne Weitläufftigkeit das gravamen abthun, und ihnen zu dem ihrigen verhelffen 433

Commiſſio ſoll über die Beſchaffenheit der angebrachten gravaminum nebſt ſpecialer Anzeigung 2c. Bericht erſtatten 734

Güter.

Bekl. ſollen Kläg. die abgenommene Güter in term. reſtituiren 9
und ſich dergleichen Thätlichkeiten bey Straff 40. Marck Golds fürs künfftig gäntzlich enthalten 299
Impetrat ſoll Kläg. in term. præf. ein legales Inventarium oder eydl. ſpecification der Großväterl. Güter communiciren 200
Commiſſio ſoll die angeſchuldete deterioration der Güter in Augenſchein nehmen, und den Befund berichten 408
adde alienatio.

H.

Handwercker.

Denen Supplicanten wird das privilegium generale über die Handwercks-Zünffte zu ꝛc. in forma petita ertheilt 192
die Rothgerber zu N. ſollen zu Herbeyſchaffung der ausgeſtreuten Original Stöhrungs-Brieſen ernſtlich oder executive angehalten werden 686

Huldigung.

Die von Bekl. von dem Dorff ꝛc. abgenommene Huldigung wird per Mdt. caſſirt 137
Supplicantes möchten gern die Huldigung durch ihren Agenten ablegen 203
an die ꝛc. Unterthane werden zu Leiſtung des ſchuldigen homagii &c. Kayſ. Patentes ausgefertigt 373
Bekl. werden erinnert Kl. zu Ablegung des homagii krafft Obrigkeitlicher Gewalt ernſtlich anzuhalten 719. ſq.

Hypotheca.

Der gebetene conſenſus Cæſ. ad hypothecandum &c.

&c. wird biß auf beygebrachte Gegentheilige ratification ausgeſtellt 696. ſq.

J.

Jagd-Händel.

Wegen turbirter Jagd-Gerechtigkeit wird ein Mdt. S. C. pœnale erk. 335

Privilegium über die Wildbahn und Jagd-Folge wird gebetner maßen und in priori forma confirmirt 435

Kayſ. Erinner- und Verordnung an Impetraten, die entſtandene Strittigkeiten über die Jagd-Folge betr. 592. ſq.

Commiſſio ſoll die angebrachte Wald- und Wildbahn devaſtationes auf vorgeſchriebene maße genau unterſuchen, abſtellen, den Schaden ſchätzen, und über alles an Kayſerl. Majeſt. Bericht erſtatten 612. ſqq.

Immedietas. it. Immediati.

Impetrat wird erinnert, Klägere in ihrer Immedietät wie auch andern privilegiis nicht im geringſten zu beeinträchtigen 826

Immiſſio.

Impetrat ſoll die ex retractu ſchuldig gewordene Summe cum intereſſe in term. bezahlen, ſub comminat. ſonſten Kl. gegen caution in das quæſtionirte Guth zu reimmittiren 159

Klägerin ſoll bey längerer Zahlungs-Verzögerung in das Amt ꝛc. biß auf völlig geſchehene Befriedigung immittirt werden 201

Impetrant wird in die ſtrittige Herrſchafft Lahr, jedoch mit zerſchiedenen conditionen immittirt 228

Supplicantin ſoll præſtita cautione juratoria in die ſtrittige Güter immittirt auch darinne biß auf ander-

anderweite Erkändtnüß manutenirt werden 520

Commiſſio ſoll Klägere in die unſtrittige allodial-Stücke immittiren, auch die bißherige Abnutzungen liquidiren ꝛc. und über alles Bericht erſtatten 690

Indemniſatio.

Impetrat wird, weilen er Impetranten an Wiedererlangung ſeines unrecht erlittenen Schadens muthwillig verhindert, zu deſſen Erſetzung condemnirt 270

Inhæſio.

Denen Kayſ. Erkandtnüſſen wird mit Verwerfung geſchehenen Begehrens und Einwendens inhærirt 51. 309. 496. 538. 645. 655. 758. ſqq. 866

denen Kayſ. Erkändtnüſſen wird rejecto petito & iutercesſionalibus inhærirt 108. ſq.

Impetratiſches petitum wird als unerheblich verworffen und dem Concluſo inhærirt 171

der Kayſ. Verordnung die Beſtellung eines andern Subdelegati betr. wird geſchehener Vorſtellung und Bitte ungehindert inhærirt 224

Der Kayſ. Verordnung in puncto des Kirchen-Gebets zu ꝛc. und erkandter Commiſſion wird gethaner Vorſtellung ungehindert inhærirt 234

denen Kayſ. Verordnungen und Reſolutionen wird lediglich inhærirt 277. 293. 346. ſq. 472. 580

denen Kayſ. Proviſional-Verordnungen wird Einwendens ungehindert biß auf anderweite reſolution inhærirt 637

dem Kayſ. Decreto die Leib-Garde des Biſchoffs zu Sp. betr. wird jedoch mit einigem Zuſatz inhærirt 815

der Commiſſariſchen proviſional-Verordnung wird noch inhærirt, Impetrant zu Verabfolgung des denen Officianten gebührenden Salarii, beyde Partheyen aber zu Vermeidung aller Thätlichkeiten angemahnt, ſub pœna &c. 250
Impetratiſches Declarations-Geſuch wird wie gebeten abgeſchl. und der à Commiſſ. aut. Cæſ. publicirten Reſolution auf vorgeſchriebene maſſe inhærirt 318
denen Kayſ. Commiſſions-Verordnungen wird Einwendens und appellirens ungehindert inhærirt 411. 637
die von Impetraten gethane Vorſtellung wird als aufzüglich verworffen und Kayſ. Verordnung lediglich inhærirt 334
dem Käyſ. reſcripto wird nochmahlen inhærirt, jedoch demſelben noch einige beſondere Vorſtellungen inſerirt 343
der Kayſ. reſolution in puncto legitimationis filiæ wird erheblicher Urſachen wegen lediglich inhærirt 371
dem Concl. Cæſ. die Zertheilung der Grafſchafft Wertheim betr. wird inhærirt 516
- - - wird inhærirt und Impetraten ſub pœna verbothen, Gegentheil in dem Beſitz des Guts unter keinerley prætext zu turbiren 737

Inhibitio.

Der von Bekl. an den Päbſtl. Stuhl genommene recurs wird caſſirt u. ſub pœna &c. inhibirt 30
Bekl. werden alle vorangezeigte und anderweitere Thätlichkeiten und attentata ſub pœna 40. m. auri unterſagt 299
Supplicantin wird erinnert, ſich in die verordnete Curatel nicht zu meliren noch zu weitern Klagen Urſache zu geben 436

Impe-

Impetranten wird bey ſchwerer Straffe inhibirt, von ſeinem impreſſo das geringſte zu divulgiren, ſondern ſoll die exemplaria ſo viel ihm möglich an Kayſ. Maj. einlieffern 335
- wird die noch immer continuirende commercien-Sperr ernſtl. und ſub comminat. &c. inhibirt 620

Magiſtrat der Stadt N. wird erinnert, von dem in Händen habenden Capital ohne Kayſerl. Verordnung nichts zu extradiren 338

denen Impetranten wird ernſtl. anbefohlen, ſich in der Churfl. Tr. Reſidenz alles exercitii jurisdictionis gäntzlich zu enthalten 368

Injurien-Sachen.

Impetrat ſoll wegen zerſchiedener in ſeinem exhibito befindlicher unwahrer und injurioſer Bezüchtigungen gegen die Commiſſions-Subdelegirte den concipienten nahmhafft machen 274

Subdelegati werden wegen ihres Verfahrens gelobt, auch ihnen wegen der gegen ſie ausgeſtoſſenen ſchmähſüchtigen imputationen billigmäſſige Satisfaction verſprochen 276

Inquiſitio.

Impetrant ſoll das wegen eines durch des ſeinige entleibten Unterthans geführte Protocoll. Inquiſ. an Kayſ. Maj. einſchicken 386

der contra Impetranten geführte Inquiſitions-Proceſs und captur wird improbirt, und Bekl. befohlen ſogleich wieder loszulaſſen 476

Impetrat ſoll in vorhabendem Inquiſ. Proc. die P. H. G. O. pro norma obſerviren, und nach geendigter Inquiſition die acta auf eine S. Univ. zum Spruch R. verſchicken 529

Impetrant wird von der gegen ihn angeſtellten Inquiſition

quiſition abſolvirt und ſoll in ſein voriges Amt wieder eingeſetzt werden 786

Inrotulatio. v. Acta.

Inſertio.

Dem an den Kön. von Preußen erkandten decreto ſalvatorio, die ſtrittige Aebtißin-Wahl im Stifft Quedlinb. betr. ſollen die verba: vor dieſesmahl/ inſerirt werden 21

dem Kayſ. reſcripto wird noch einige Vorſtellung wegen ſupplicantin groſſer Bedürffnüß inſerirt 343

- - wird noch einiges eingerathener maßen inſerirt 587

Inſinuatio.

Impetrant wird erinnert, das ergangene decretum Cæſ. erheben und behörig inſinuiren zu laſſen 26

Impetrat wird erinnert, das ergangene Kayſerl. Commiſſions-Reſcript behörigen Orts ſub pœna caſſationis zu inſinuiren 154

- - ſoll das ergangene Commiſſ. Reſcript ſub term. behörigen Orts inſinuiren 393

Impetrant ſoll Bekl. das exhibitum in term. inſinuiren oder ſich derhalben gebührend erklären 169

Impetrat ſoll die übergebene exceptiones in term. und ſub pœna dem Gegentheil inſinuiren 427

Impetratiſchen Agent. wird ſub pœna injungirt, ſeine exceptiones Gegentheil behörig inſinuiren zu laſſen 593

Impetrati ſollen ihre exceptiones dem Gegentheil ad replicandum inſinuiren, ſub pœna rejectionis 788

Impetrat wird, weilen er ſich bey geſchehener Inſinuation an dem Notario vergriffen, ad petitum fiſcalis citirt 984

Inſpectio ocularis.

Impetraten wird die inſpectio teſtamenti, jedoch der erkandten execution unaufhaltlich, concedirt 149

Commiſſio ſoll die angebrachte deterioration der Güter in Augenſchein nehmen und den Befund berichten 408

Inſtrumentum.

Notariat-Inſtrument wird als ungebührlich und mit vielen unwahren Angebungen angefüllt, caſſirt, und wird ſub pœna X. m. aur. verboten, ſich darauf zu beruffen 275

Intereſſe.

Kayſ. Verordnung, wie curſus uſurarum zum Nutzen der creditoren zu ſiſtiren 4

Bekl. werden condemnirt, von Zeit als Impetranten die Herrſchafft ꝛc. entzogen worden, auch die intereſſe abzutragen 223

und ſollen Kl. allodial-Erben ſo lang in dem Genuß der Itzſteiniſchen Landes-portion geſchützt werden, biß obige intereſſe abgeführt worden 228

Inventarium.

Beyde Partheyen ſollen über die im Beſitz habende Güter ein richtiges Inventarium oder in deſſen Ermangelung eine eydl. Specification derer aus denſelben gezogenen Nutzungen ediren 769

Inventura.

Die von Impetraten anmaßlich und neuerlich unternommene Inventur &c. wird improbirt, mit Befehl, dergl. unnöthige Anordnungen abzuſtellen und fürs künfftige unterwegen zu laſſen 282

Inveſtitura.

Die Aebtißin zu Quedlinburg ſoll den Kön. von Preußen

Preußen mit der Stiffts-Quedlinb. Vogtey jedoch ohne conſequenz belehnen 21
das Stifft St. Gallen erhält die Inveſtitur über ꝛc. 152
Impetrati werden erinnert, Impetranten in puncto Coinveſtituræ & Compoſſeſſionis die Juſtiz nicht länger zu verzögern, ſub comminat. &c. 198
Supplicantens Mandatarius wird ad juram. inveſtituræ zugelaſſen 32
Supplicant wird zum juram. inveſtituræ admittirt 189. 377. 426. 765
= = wird zum juram. inveſtituræ theils admittirt, theils aber noch erinnert, die præſtanda zu præſtiren 688
Supplicantes ſollen ihre Vollmachten zur Lehen-Empfängnüß anders einrichten, und die Leopoldiniſche Lehens-Brieffe mit beylegen 41
= = ſollen zu Empfangung der Lehen über die Graffſchafft ꝛc. beſondere Vollmachten beybringen 42
N. wird erinnert in puncto inveſtituræ in term. præf. præſtanda zu præſtiren, ſub comminat. ſonſten gegen ihn nach diſpoſition der Lehen-Rechte unausbleiblich zu verfahren 45
Supplicantens petitum, um ihn pro inveſtito zu declariren ꝛc. abgeſchl. und erinnert, gleich ſeinen Vorfahren ſich zu verhalten, und gewöhnlich anzuruffen 153
Supplicantens Begehren pro renovat. inveſtituræ &c. wird biß auf beygebrachtes docum. mortis & inſtrum. electionis, noch ausgeſetzt 861
Impetrantes ſollen ungeacht erhaltener Stands-Erhöhung bey Empfangung der Lehen dem alten Herkommen gemäß ſich bezeugen 898

Jura-

Juramentum.

Expenſæ werden moderirt, und ſollen von Impetranten beſchworen werden 134. 313. 717
Supplicantens petitum um die von ihm geleiſtete Urphede zu caſſiren wird biß auf derſelben copeyliches Beybringen ausgeſtellt 175
Arreſtatus ſoll nach abgelegtem juram. purgatorio auch Ausſtellung eines anderweiten reverſes der Hafft ohne mehrere Koſten erlaſſen werden 321. ſq.
Inquiſitens Begehren pro remiſſione juramenti wird abgeſchl. 655
Impetrantes ſollen die bey der Mutter Tod zu ſich genommene documenta &c. ſub jurata manifeſtatione ediren ſub comminat. &c. 358
Commiſſio ſoll die Gegentheilige Intereſſenten zu eydl. manifeſtation der gemeinſchafftlichen documenten anhalten 665
Commiſſio ſoll N. zu eydl. manifeſtation der etwan beſitzenden ꝛc. Briefſchafften anhalten 690
Impetrantin ſoll das ihr auferlegte juram. manifeſt. in term. abſchwören, ſub comminat. &c. 708
beyde Partheyen ſollen über die in Beſitz habende Güter, und der daraus gezogenen Nutzungen ein ordentl. Inventarium ediren, in deſſen Ermangelung aber alles daſſelbe eydlich ſpecificiren 679
die von denen Impetraten jurato geſchehene diffeſſio der Teſtam. Unterſchrifft wird verworffen, und dieſelbe pro recognita gehalten 360
die N. Vormundſchafft ſoll die pacta familiæ beſchwören ꝛc. ſub comminat. &c. ſonſten die Vormundſchafft einem andern aufzutragen 461. ſeq.
Impetrantens Begehren um ihn zum juramento pauper-

pauperratis zu admittiren, wird biß auf deſſen Beſcheinigung noch ausgeſetzt 716. 783
Impetrantiſcher Agent ſoll von ſeinem Principalen zu Abſchwörung des juramenti paupertatis genugſame Vollmacht beybringen 499
Supplicanten wird, wann er eydl. erhärten will daß er das wegen ergriffener reviſion pro ſportulis angeſetzte quantum nicht aufzubringen vermag, anderweiter Beſcheid verſprochen 775. ſq.
Supplicant wird ad juram. paupert. admittirt 783
Impetrat wird erinnert ſeine Clericos zu Ablegung des Zeugen-Eyds und darauf folgendes examen anzuweiſen 825
Klägerin wird wegen der ihr auſſer denen in pact. dotal. verſprochenen Morgengabe Erſchwören 914
Impetratiſcher Mandatarius ſoll der Gegentheili-Eydes-Leiſtung ſub pœna &c. beywohnen 521
die von der Stadt W. geſchehene Beſtellung eines neuen Ober-Richters wird confirmirt, und deſſen Mdtarius ad juram. admittirt 600

Jurisdictio.

Impetrat wird erinnert die R. H. R. jurisdict. in term. zu fundiren, ſub comminat. ſonſten die Sache ad Cam. Imp. zu remittiren 195
- - wird erinnert die R. H. R. jurisdict. zu fundiren 561
die ꝛc. Hof-Cantzley wird erinnert die contra conſtitut. Imp. lauffende Beeinträchtigung der R. H. R. jurisd. und verhängte perſonal-arreſtirung gegen Kl. willfährig abzuſtellen
denen Impetranten wird ernſtlich anbefohlen ſich alles exercitii jurisdictionis in der Chur Tr. Reſidenz gäntzlich zu enthalten 368
Kl. und Bekl. werden erinnert ſich in dem ſequeſtrirten

ſtrirten loco aller jurisdiction biß zu Ausgang der Sache zu enthalten 381
Impetranten wird die poſſeſſio jurisd. territor. quoad poſſeſſorium zugeſprochen 388
Impetrant ſoll auf Gegentheiliges Vorgeben daß er ſich ihrer jurisdict. freywillig unterworffen, genugſame Erläuterung beybringen 718

Juſtitia.

Beyde Partheyen werden erinnert Impetranten in puncto adminiſtrat. juſtitiæ gebührend und unpartheyiſch zu verfahren 53
N. wird erinnert Impetranten ſchleunige Juſtiz wiederfahren zu laſſen, ſub comminat. ſonſten in die gebetene avocationem zu conſentiren 193
Impetrat wird erinnert Impetranten in puncto Coinveſtituræ ſchleunige Juſtiz zu ertheilen, ſub comminat. anderweiter Verordnung 198
Impetrant ſoll die angebrachte denegationem juſtitiæ gebührend beſcheinigen 600
die von der Stadt W. gegen das Kayſ. die adminiſtration der juſtiz anbefehlende Concluſ. ergriffene reviſion, wird als Ordnungs- und Reſpects 2c. 2c. widrig abgeſchl. 608

K.

Kinder.

Impetrat ſoll Klägern ſeine Kinder und Vermögen wieder verabfolgen laſſen 100
Supplicantin wird mit ihrem Begehren um ihr ihr Kind verabfolgen zu laſſen ab und an Impetranten remittirt 583
Supplicantin Tochter wird pro legitima declarirt, jedoch dem väterl. Stam̃ ohne Conſequenz 371

Kirchen-Sachen.

Kayſ. reſolut. die Einrichtung des Kirchen-Gebets zu Neukirchen betr. 172

Impetrant ſoll in denen Orten, wo er immittirt worden, an der alten Kirchen Gebets-Formul nichts ändern 228. 523
- - ſoll Bekl. in dem Kirchen-Gebet oben anſetzen laſſen 319
der Commiſſariſchen proviſional - Verordnung und Pfarr 2c. Beſtellung wird noch zur Zeit inhærirt und Impetrant zu Verabfolgung des ſalarii vor &c. ſub pœna execut. angemahnt 250
Impetrantin wird in exercitio juris vocandi & præſentandi Parochum confirmirt 319
zugleich aber auch erinnert, Impetraten in ſeine jura Epiſcopalia als 2c. keinen Eintrag zu thun ib.
Bekl. wird wegen ſeiner contra Cathol. gehaltenen Predigten ad petitum fiſcalis citirt 984

Kräntze oder *Limites.*

Impetrat ſoll lite pendente in der ſtrittigen Waldung ſich des Aushauens der Mahl-Bäume enthalten 168

L.

Lands-Ordnung.

Das Oſtfr. Hoffger. wird erinnert, die allegirte Lands-Rechte in forma authentica &c. an K. M. einzuſchicken 259

Legitimatio.

Impetrat wird erinnert ſub pœna Decr. Cæſar. inſerta ſich in term. ad acta zu legitimiren 163. 502
Impetraten wird ſub pœna denegandæ audientiæ injungirt, einen geſchwornen R. H. Raths-agenten in term. &c. durch ein ordentl. Syndicat ad acta zu legitimiren 261
Impetrantiſcher agent ſoll in term. ſich durch eine von allen an der Klage Theil habenden Landes-Stän-

Ständen unterzeichnete Vollm. ad acta legitimiren 978

Lehen.

Der von denen allodial-Erben an denen Limb. Lehen verurſachte Schaden ſoll von der Commiſſ. unterſucht, abgeſtellt, liquidirt und Kayſ. Maj. davon Bericht erſtattet werden 612. ſqq.
Impetrat wird ermahnt, das Kayſ. Lehen durch übermäßige Aushauung der Wälder ferner nicht zu deteriorirен, ſub commin. ſonſten nach Lehen-Recht zu verfahren 794
adde Feudal-Sachen. *it. Inveſtitura.*

Liquidatio. it. Liquidum.

Impetrant wird mit ſeinem liquidations-Geſuch auf die Gegentheilige Exceptiones ſub & obreptionis remittirt 321
die die Herrſchafft Lahr betreffende Haupt-liquidation wird, jedoch mit einiger Erinnerung, ad cameram remittirt 568
Bekl. offertum das liquidations-Geſchäfft ſogleich vorzunehmen und die liquide Poſten zu zahlen, wird acceptirt, und die deshalb erkandte Commiſſion ſuſpendirt 354
Commiſſio ſoll die angegebene devaſtation auf vorgeſchriebene Art unterſuchen, dieſelbe abſtellen, über den Schaden ein liquidum conſtituiren, und über alles Bericht erſtatten 612
Commiſſio ſoll Klägere in die unſtrittige allodial-Stücke immittiren, auch die bißherige Abnutzung liquidiren ꝛc. und über alles Bericht erſtatten 690

Litiſpendentia.

Impetrant wird auf eingebrachtes Docum. litispendentiæ Cameral. ab- und ad Cam. Imp. als ad forum præventum gewieſen 205. ſq.

Impetrantin ſoll auf die von Gegentheil angegebene litiſpendentiam Cameral. ſich in term. vernehmen laſſen, ſub comminat. ſonſten wegen des an beyde höchſte Reichs-Gerichte ungebührlich genommenen Recurſes zu erkennen 245
Impetrat ſoll der eingewandten litiſpendentia Camerali ungeachtet ſich vor dem R. H. Rath auf die angebrachte Klage einlaſſen 408. 485
Impetranten wird das gebetene docum. litiſpend. ertheilt 488. & ſeq. 588. 604.

Litis reaſſumptio.

Ad petitum Supplicantium wird die reaſſumtio litis in Cam. pendentis, concedirt 565

M.

Mandatum.

An ſtatt des gebetenen Mandati pœnalis S. C. de liberandis a nexu arreſti bonis &c. nec non ob denegatam juſtitiam avocandis actis, admittendo reum ad juramentum perhorreſcentiæ &c. wird Schreiben um Bericht erkandt 29
an ſtatt des gebetenen Mdti &c. werden die Gegentheilige except. Kl. communicirt 57. 669
an ſtatt des gebetenen Mdti de reſtituendo in officia wird Schreiben um Bericht erk. 322
das von Kl. gebetene Mandatum arctius wird als noch zur Zeit unſtatthafft abgeſchl. 59
die ſowohl von Kl. als Bekl. gebetene Mandata werden als unſtatthafft abgeſchl. 628
Impetrantens Begehren pro decernenda Mdto de non exequendo &c. wird als unſtatthafft abgeſchl. 803
Impetrat wird erinnert, das erkandte Mandatum ſub comminat. anderweiterer Verordnung zu expediren 510
Impetrant wird erinnert, denen Kayſ. Verordnun-

nungen fürs künfftige gemeſſen nachzuleben 492

Kayſ. Befehl ſoll denen Partheyen, um denſelben ſub pœna execut. genau zu beobachten, notificirt werden 497

wegen der von dem Cammer-Ger. an Impetranten geſchehenen Auflage, das Kayſ. Mandatum zu caſſiren und zu revociren, wird ernſtlich reſcribirt 512

N. N. werden erinnert, fürs künfftige weder in dieſer noch andern dergl. Sachen ohne Kayſerl. ꝛc. Befehle etwas zu unternehmen 565

Mdt. wird gebetener maßen ad novum factum und ſub priori pœna extendirt 767

Mdtum pœnale de reſtituendo S. C. annexa cit. ſol. wird contra die Stadt Nördlingen erk. 31

- - - de reſtituendo & non amplius turb. S. C. annexa cit. ſol. wird contra die Gräfl. Solms-Rödelheimiſche Vormundſchafftliche Regierung erk. 104

Mdt. de reſtituendo ablata & præſtando ſatisfactionem damnorum & inhibitorium de non amplius invadendo territorium alienum S. C. ſub pœna &c. erk. in cauſa des Biſchoffs zu Münſter und Paderborn contra den Biſchoff zu Oßnabrück 209

- - de reſtituendo decimas vi ablatas cum omni cauſa & expenſis & de non amplius turb. in poſſeſſione vel quaſi juris decimandi &c. S.C. ſub pœna &c. wird contra die Gemeinde zu Nieder-Weſel erk. 632

Mdt. de nihil innovando neque turb. in poſſeſſione vel quaſi ſub pœna 5. m. auri contra Chur-Cölln erk. 56

Mdt. arctius S. C. ſub pœna dupli & declaratione

in pœnam priori mandato inſertam, & commi-natione real. execut. wird contra Chur-Pfaltz erk. 83
Mdt. de non turbando nec offendendo, ſed reſtituendo ablata & ſatisfaciendo ob injurias illatas ſub pœna X. m. a. annexa cit. ſol. wird contra von Elſter erk. 313
Mdt. de non turbando in quieta poſſeſſ. vel quaſi juris venandi ac reſtituendo damnum, intereſſe & expenſas S. C. wird ſub pœna 5. m. a. &c. contra den Magiſtr. der Stadt Nürnberg erk. 335
Mdt. de non turbando S. C. wird contra den Grafen von Iſenburg wegen der von ſeinen Unterthanen mißbrauchten Weidgangs-Vergönſtigung erk. 560
Mdt. de exequendo propriam ſententiam S. C. ſub term. & pœna an den Official zu Münſter 30
Mdt. caſſatorium, inhibitorium & reſtitutorium S. C. ſub pœna 20. m. auri an. cit. ſol. wird contra Chur-Cölln erk. 59
Mdt. inhibitorium, & quoad denegatam & diſperſam juſtitiam caſſatorium S. C. ſub pœna 20. m. a. cum term. & cit. ſol. wird contra die Chur-Cöllniſche Regierung zu Bonn erk. 62
Mdt. caſſatorium & de non turbando in poſſeſſione hypothecæ S. C. ſub poena &c. wird contra den Grafen von Dhaun erk. 137
Mdt. um caſſatorium reſtitutorium & de non procedendo via facti ſed juris S. C. ſub pœna 20. m. a. term. & cit. wird contra den Kön. von Preußen als Graffen rc. erk. 862
und ad petitum Impetrantis ad alia nova facta expedirt 863. ſqq.

Mdt. caſſatorium, reſtitutorium & inhibitorium S. C. ſub pœna 50. m. a. term. & cit. wird gegen den Kön. von Preußen erk. 876
Mdt. de ſolvendo Capitale cum interesse aut dimittendo hypothecam S. C. ſub pœna 5. m. a. &c. wird contra den Graffen von Erpach erk. 242
Mdt. de ſolvendo vel dimittendo hypothecam S. C. ſub pœna X. m. a. an. cit. &c. wird contra Brandenb. Culmb. erk. 509
Mdt. de ſolvendo S. C. an. cit. ſol. term. & pœna &c. wird contra Leiningen-Weſterb. erk. 615
Mdt. de relaxando arreſtum non ampl. turbando offendendo nec violando territorium, deſuperque cavendo &c. S. C. ſub pœna &c. wird contra den Biſchoff zu Würtzb. erk. 361
Mdt. de abducendo milite & relaxando arreſtato S. C. ſub poena 20. m. aur. an. cit. ſol. wird contra Heſſen-Caſſel erk. 381
Mdt. de non contraveniendo rei judicatæ, ſed litem in judicio aulico, ubi coepta eſt, & quorſum tota cauſa pertinet finiendo S. C. ſub poena X. m. a. an. cit. wird contra Sayn-Wittgenſt. erk. 489
- - de non trahendo litem ad aliud forum & non turbando partem Impetr. in poſſeſſione juris venandi ſolitaria poſt mortem ultimi Vaſalli apprehenſa ſub term. & poena wird contra den Kametzky erk. 576
Mdt. arctius S. C. ſub poena dupli & amiſſionis aller von Kayſerl. Maj. und dem Reich habender privilegien und Hoheiten ꝛc. ꝛc. una cum cit. ad vid. ſe incidiſſe in poenam prioris wird contra den Graffen von der Lippe erk. 511
Mdtum inhibitorium S. C. ſub poena X. m. a. & term. wird contra den Graffen von Löwenſt. Wertheim erk. 524

Mdt. attentatorum inhibitorium reſtitutorium & revocatorium S. C. cum term. & poena 20. m. aur. erk. 711

Mdt. attentatorum inhibitorium revocatorium & reſtitutorium & de non ampl. turb. S. C. ſub poena & cit. wird contra den Fürſtl. Cöthiſchen Fiſcal & Conſ. erk. 721

Mdt. de præſtanda ſatisfactione ratione damnorum uti & de non offendendo ſed via juris procedendo S. C. ſub poena X. m. a. & term. wird an ſtatt der gebetenen Citat. ſuper fracta pace publ. contra Heſſen-Darmſtadt erk. 596

Mdt. de tollendo gravamine & non contraveniendo receſſui de &c. S. C. cum term. & poena, wird contra Anhalt-Deſſau erk. 678

Mdt. de non impediendo collectationem ad publicas neceſſitates Impetrantis communitatis & reſtituendo per militarem executionem exactas pecunias cum omni cauſa S.C. ſub poena X. m.a. wird contra den Biſchoff zu Würtzburg erk. 837

Mdt. S. C. poenale de non cotraveniendo propriis & confirmatis tranſactionibus, ut & inhibitorium attentatorum revocatorium, junctis citat. conformibus ad videndum ſe condemnari in poenam receſſui inſertam, wird zuſamt dem Protectorio contra Chur-Sachſen ausgefertigt 899

Manifeſtatio. v. Juramentum.

Manutenentia.

N. wird erinnert den von der Kayſ. Commiſſ. mit denen Impetranten geſchloſſenen Pacht-Contract aut. Cæſ. zu mainteniren 316

N. ſoll als Conſervator die publicirte Kayſ. Commiſſ. Decreta benöthigten Falls mit ſtarcker Hand manuteniren 319

Reſcript.de manutenendo wird ad petitum erk. 623
die über das Wetterauiſche Waſſer-Recht verordnete manutenenz-Commiſſarii ſollen auf Implorantiſches Anbringen Notiz einziehen und davon behörigen Bericht erſtatten 683
N. ſoll Klägern in poſſeſſ. immunitatis ſchützen, ſub comminat. ſonſten die gebetene commiſſion ad manutenendum zu erkennen 685
die gebetene manutenenz über exhibirten Vergleich wird biß auf Gegentheilige ratification ausgeſtellt 696
Supplicantens Begehren um ihn in jure recipiendi & expellendi Judæos zu manuteniren wird biß auf der Judenſchafft desfalls geſchehenes Suppliciren noch ausgeſetzt 771
- - - um ihn gegen ſeine rebellirende Unterthanen zu manuteniren wird nochmahlen als unerheblich abgeſchl. 780

Maſſa.

die propria authoritate præripirte Gefälle ſollen an die maſſam reſtituirt werden 3

Matricula Cameralis.

Der Stadt Rothweil übergebenes Memorial pro moderat. matriculæ Cameral. &c. wird denen Crayß-Ausſchreib-Fürſten ꝛc. um Bericht communicirt 207
Impetrant ſoll das matricul. quantum zur ꝛc. wegen der immiſſione Cæſ. erlangten Orten, richtig abführen 228

Militar-Sachen.

Bekl. ſoll ſeine in des ſtrittig. Orth ꝛc. eingelegte Soldaten ſogleich von dannen abführen 385. ſq. 525
an die Directores des ꝛc. wird ein reſcriptum de abducendo milite ausgefertigt 447

 Impe-

Impetrat ſoll die in arreſt genommene Kayſerl. recrouten wieder loßlaſſen und in term. de paritione dociren 397
Impetrat ſoll ſeine Soldaten aus dem benahmten Ort abführen und denen Unterthanen die erlittene Koſten erſtatten, ſub comminat. &c. 468
Kayſ. reſolution, die Leib-guarde des Biſchoffs zu Sp. betr. 817
nochmalige Erinnerung an Impetratiſchen Biſchoff, deſſen neuangeſchaffte Leib-guarde betr. 822
Impetrati ſollen wegen des von ſeinen Soldaten per territorium Impetrantis unerlaubt genommenen Durch-march ihm billige ſatisfaction geben 941. ſq.

Moratorium.

Petitum pro concedendo moratorio wird, weilen narrata unbeſcheinigt, abgeſchl. 37
- - wird angebrachter maßen abgeſchl. 37
nachmalen aber auf fernere Vorſtellung Schreiben um Bericht erk. 38
wegen des von der Königl. Schwediſ. zum Herz. Zweybrücken verordneten Regierung geſuchten moratorii wird an die N. N. reſcribirt 46
und daſſelbe nachmalen erk. 48
das von beſagter Schwed. Regier. fernere prolongations Geſuch des morat. wird denen creditoribus communicirt ꝛc. 48
das von der Stadt R. geſchehene Begehren in puncto moratorii wird biß auf eingelangten Bericht der ꝛc. ausgeſtellt 208
Supplicantens exhibita pro concedendo moratorio werden dem Magiſtr. zu N. um Bericht darüber zu erſtatten, überſchickt 374. 582
an ſtatt des gebetenen moratorii wird Commiſſ. erkandt,

kandt, derſelben committirt die creditores zu einiger Nachſicht zu bewegen, in deſſen Entſtehung aber den ſtatum act. & paſſiv. zu unterſuchen und an Kayſ. Maj. darüber Bericht nebſt Gutachten zu erſtatten 257
Implorantiſches moratorien-Geſuch wird biß auf beygebrachte deſignation der paſſivorum ausgeſtellt 374
Supplicantens petito pro concedendo moratorio wird deferirt 566
Supplicantens petitum pro concedendo moratorio wird auf eingelangten Bericht abgeſchl. 583
- - petitum pro conced. moratorio wird als unſtatthafft abgeſchl. 798

N.

Notarius.

Wegen einiger an einem Kayſ. Notario ausgeübten Gewaltthaten wird der Fiſcal ſeines Amts erinnert 233
und Bekl. deshalb ad petitum fiſcalis citirt 984
Magiſtr. der Stadt N. ſoll über die von denen Notariis &c. angebrachte gravamina ausführlichen Bericht erſtatten, ſie indeſſen in ihren Amts-Verrichtungen unturbirt laſſen 290

Notificatio.

Des N. groſſe Schulden-Laſt ſoll zu N. publice notificirt und jedermann vor Schaden verwarnt werden 253
Kayſ. Verordnung wird denen Commiſſar. notificirt, mit Erinnerung, dieſelbe unverweilt zu vollſtrecken, und den Vollzug-Bericht an Kayſerl. Maj. einzuſenden 276
die geſchehene ſuſpenſio Commiſſionis wird denen Commiſſar. notificirt 355
die geſchehene Commiſſ. Verordnung zur Güte wird

wird denen Partheyen zu Einſchickung der Vollmacht notificirt 858

die geſchehene confirmatio teſtamenti wird denen L. Töchtern und Töchtermännern notificirt 418. ſq.

Impetratens notification der getroffenen gütlichen compoſition wird ad acta gelegt 469

denen executoribus wird das Kayſ. Mdtum notificirt, nebſt Erinnerung, mit der execution biß auf andere Verordnung einzuhalten 489

die ergangene Mdta, Reſcripta &c. Cæſ. werden der Kayſ. Commiſſion notificirt 511

die geſchehene remiſſio ad Cam. Imp. wird derſelben notificirt 568

Nova.

Nova werden als in reviſorio unſtatthafft verworffen 116

Nullitas.

N. wird erinnert, das aus offenbahrer nullität entſtandene gravamen abzuthun, und übrigens auf vorgeſchriebene maße ordentl. zu verfahren 886

Obſervanz.

Impetrant wird erinnert, bey Erhebung der Landes-Steuern ſich gäntzlich nach der alten obſervanz zu richten 910

Obſignatio.

Die von Impetraten neuerlich und anmaßlich unternommene obſignation und inventur &c. wird improbirt, mit Befehl, dergl. unnöthige Anordnungen abzuſtellen, und fürs künfftige unterwegen zu laſſen 282. ſq.

Officium.

Sententia prioris inſtantiæ wird annullirt und Kl. nebſt allen erlittenen Schaden und Koſten in ſein voriges Amt reſtituirt 212

Impetrant

Impetrant wird von der gegen ihn angeſtellten inquiſition abſolvirt und ſoll wieder in ſein voriget officium eingeſetzt werden 786
auf Impetrantiſches Geſuch reſtitutionem in officium betr. wird, von Bekl. umſtändlicher Bericht gefodert 456. ſqq.
die Beſtellung der vacanten und nicht ſtrittigen Raths-Stellen in der Stadt Siegen ſollen durch die geſchehene communication nicht gehindert werden 417
die von der Stadt W. geſchehene Beſtellung eines neuen Ober-Richters wird gebetener maſſen confirmirt 600
N. ſoll in exercitio des Crayß-Ausſchreib-Amts verglichener maſſen unperturbirt gelaſſen werden 755
Impetrat ſoll in das verlangte officium würcklich und ſub poena introducirt werden, jedoch mit condition, das er in loco wohnen, ſich aus auswärtiger der Stadt præjudicirlicher Bedienungen entſchlagen ſolle 934

Originale.

Burg Friedberg ſoll wann ihme die edition des von daſigem Magiſtrat ausgeſtellten Schutz-Briefs geſchehen, denſelben in originali an Kayſ. Maj. einſchicken 151
Original-documenta ſollen in term. præf. ſub cominat. dieſelbe ſonſten pro recognitis zu halten, und relationem actorum vorzunehmen, recognoſcirt werden 170
Impetrantin ſoll Bekl. das Archiv quoad certum punctum theils originaliter theils aber in copia ausließern 458
Impetrati ſollen die fundationes der milden Stifftungen der Commiſſion ad informationem & ertuen-

ernendum rer. ſtatum in originali vorlegen 550
in puncto extraditionis originalium wird Commiſſio erk. 631

P.

Pachter. *v. Conductor.*

Pactum.

Pactum wird ad petitum ſupplicantium ſub clauſ. ſol. confirmirt 28
Impetrat wird erinnert dem entrichteten pacto de retrovendendo ſich gemäß zu bezeugen, und in term. de paritione zu dociren 484. 486

Paritio.

Paritions-Anzeige wird Impetranten in term. &c. communicirt 87
- - - wird Impetranten zur Nachricht communicirt 105
- - - wird Impetranten um das behörige darauf zu verfügen communicirt 597
Impetrant wird erinnert dem Concluſo in term. Folge zu leiſten ſub commin. anderweiter rechtl. Verordnung 89
Impetrat wird erinnert dem Concl. ſchuldige Folge zu leiſten ſub commin. ſonſten Gegentheiligen petito zu deferiren 631
Paritions-Anzeige ſoll a ſingulis membris Magiſtratus der Stadt Friedberg unterſchrieben werden, ſub poena &c. 117
- - - der Stadt Friedberg wird biß auf die Unkoſtens-Erſtattung vor ſufficient angenommen 254
- - - wird auf gethane information und declaration vor ſufficient angenommen 511
Impetraten wird zu ſchuldiger paritions-Leiſtung nochmalen term. anberaumt, nachdem aber dem nun-

nunmehrigen executori benöthigte ordre ertheilt 150. 643
Impetrat ſoll das ergangene Urtel des gethanen reſtitutions-Geſuchs ungehindert und ſub poena execut. parition leiſten 390
Impetratiſche paritions-Anzeige wird als unzuſänglich verworffen und deshalben weitere Verordnung ertheilt 867

Paritoria.

Paritoria ulterior wird ſub poena proceſſuum arctior. erk. 50
- - ſub comminat. declarationis in pœnam & real. execut. 492
Paritoria Mdto annexa ſub comminat. execut. 83
Paritoria wird reject. except. fori præventionis ſub comminat. real. execut. erk. 203. 619
- - wird reject. except. erk. 491
- - wird mit Aufhebung der verordneten Commiſſion zur Güte auch Verwerffung Impetratiſcher except. ſub comminat. real. execut. erkandt 670
- - wird rejecto petito pro extenſ. term. erk. 596
- - ulterior wird mit Verwerffung des zu ſpäth eingebrachten exhib. ſub comminat. &c. erk. 718
Paritoria wird in contumaciam erk. 105. 263
die geſchehene paritions-Anzeige wird verworffen und paritoria plena ſub comminat. die eventualiter bewilligte Executions-Commiſſion ſogleich zu expediren erk. 504
Commiſſio ſoll Bekl. nochmaligen term. ad parendum anſetzen, in deren Entſtehung aber die ꝛc. Verlaſſenſchafft executive einbringen, und biß auf anderweite Verordnung verwahrlich auffbehalten 508

Patentes.

Patent. Cæſ. an die Burgerſchafft zu N. in welchen derſelben bey Leib- und Lebens-Straffe anbefohlen wird, ſich bey Aufrichtung des T. O. Wappens aller Gewaltthaten zu enthalten 31

Unterthane des ꝛc. werden ernſtl. ermahnt, denen Kayſ. patenten gehorſaml. nachzukommen, ſub comminat. ſonſten dieſelbe mit ſcharffer Beſtraffung zu verfahren 772

- - de præſtando homagio & omni debito obſequio &c. werden an Land-Amtmann, Gericht und Unterthane zu ꝛc. ausgefertigt 373

- an die Unterthane zu ꝛc. um alle præſtanda biß auf anderweite Kayſ. Verordnung an Impetranten ſub pœna &c. zu entrichten 729

Patronatus jus. v. Kirchen-Sachen.

Petitorium.

Bekl. exhib. wird als zu ſpäth eingebracht verworffen, ihm paritio ſub pœna injungirt, und mit fernerm Vorbringen ad petitorium remittirt 718

Impetrantes werden mit ihrem Begehren in puncto exemtionis ad petitorium verwieſen 757

adde poſſeſſio, it. poſſeſſorium.

Petitum.

Petitum pro concedendo moratorio, wird weilen die narrata unbeſcheinigt abgeſchl. 37

- - - - wird angebrachter maſſen abgeſchlagen 37

- - - - wird auf eingelangte Bericht abgeſchl. 583

- - - - wird als nnſtatthafft abgeſchl. 798

- - - - wird biß auf eingelangten Bericht der ꝛc. ausgeſtellt, und Supplicantes erinnert, denſelben fleißig zu ſollicitiren 208

Sup-

Supplicantens petito pro concedendo moratorio wird deferirt 566
Petitum um das ergangene Mdt. zu caſſiren, oder die angedrohte Execution in ſuſpenſo zu laſſen, wird abgeſchl. 51
- - pro caſſando Reſcr. Cæſ. &c. abgeſchl. 293
- - um die von Supplicanten geleiſtete Urphede zu caſſiren, wird biß auf derſelben copeyliches Beybringen ausgeſtellt 175
Impetrantiſche petita werden abgeſchl. und dieſelbe auf die vorherige Concluſa, worinnen ihnen nacher Hauß zu gehen befohlen worden, verwieſen 295
Petitum der Stadt Friedb. pro remittenda mulcta wird abgeſchl. und dem reſol. Cæſ. inhærirt 309
Inquiſitorum petita pro remiſſ. carceris, juramentorum & mulctæ wird abgeſchl. und dem Concl. inhærirt 655
Impetrantens Begehren pro decernendo Mdto de non exequendo mulctam &c. wird als unſtatthafft abgeſchl. 803
Impetrantiſches petitum pro concedendo ſalvo conductu wird abgeſchl. und letzterm Concl. inhærirt 309
Supplicantens petitum um ihn pro inveſtito zu declariren wird abgeſchl. und er erinnert ſich gleich ſeinen Vorfahren zu verhalten und gewöhnlich anzuruffen 153
Petitum pro transmutanda cautione fidejuſſoria in juratoriam wird abgeſchl. 161
Supplicantens Begehren um ihm wegen der per modum ceſſionis erlangten Erbſchafft ein ſicheres Capital ꝛc. verabfolgen zu laſſen, wird biß auf eingebrachte Erklärung der übrigen Intereſſenten ausgeſtellt 178

Petitum pro decernenda commiſſione wird biß auf beygebrachte ſpecielle Anzeige und Beſcheinigung der geklagten Beſchwerden ausgeſtellt 191

Petitum pro decernendo &c. wird biß auf geſchehenes dociren, daß das Kayſerl. Schreiben um Bericht behörig inſinuirt, auch um Beförderung des Berichts ſollicitirt worden, noch ausgeſtellt 697

Petitum Supplicantium wird vor billig erkandt, und deswegen ad Commiſſar. reſcribirt 181

der Stadt N. petitum pro impertiendo moderat. matriculæ Cameral. & protectorio &c. wird denen Crayß-Ausſchreib-Fürſten ꝛc. um Bericht communicirt 207

Petitum um den mit der Kayſ. Commiſſ. geſchloſſenen Pacht-Contract auf noch längere Zeit zu extendiren wird abgeſchl. 315

das von Supplicanten generaliter auf alle ſeine proceſſe gerichtete prorogations-Geſuch wird verworffen, ihme jedoch reſervirt in jeder Sache beſonders anzuruffen 329

Petitum, um die erkandte Commiſſion auch auf andere Beſchwerde zu extendiren, wird angebrachter maßen abgeſchl. 426

Commiſſar. petitum, um ihn der aufgetragenen commiſſion zu entheben, wird als unſtatthafft abgeſchl. 948

petitum pro ſuſpendenda relat. wird abgeſchl. 460

Supplicantens Begehren, die Lippe-Brackiſche Succeſſion betr. wird als unſtatthafft abgeſchl. 474

Impetratiſches petitum pro venia triplicandi wird als unſtatthafft verworffen, und die Sache vor beſchloſſen angenommen 483

Impetrantens Begehren, um ihn ad beneficia pauperum zu admittiren, wird biß auf beygebrachte Beſcheinigung ausgeſetzt 716
Petitum, um die erkandte reſcripta noch nicht ausfertigen zu laſſen, wird als unſtatthafft abgeſchlagen 730
Supplicantens Begehren, um ihn in jure recipiendi & expellendi Judæor. zu manuteniren, wird biß auf der Judenſchafft zu 2c. desfalls geſchehenes ſuppliciren noch ausgeſtellt 771
- - Begehren, um ihn gegen ſeine rebellirende Unterthane zu manuteniren, wird als unerheblich nochmalen abgeſchl. 780
dem petito der Stadt N. in puncto confirmationis & extenſionis protectorii Cæſ. wird deferirt 792
Impetrantens Begehren pro decernenda citat. ex L. diffamari & ex L. ſi contendat wird verworffen und erinnert von beeden remediis eins zu erwehlen 794
fiſcaliſches petitum pro decernenda citat. &c. wird weilen Bekl. ſchon längſtens verſtorben, abgeſchl. 988
Impetrantiſches Begehren, um ihm von Gegentheil pro ſportulis erlegte quantum zu ſeiner alimentation &c. verabfolgen zu laſſen, wird abgeſchl. 963

Pignus. Pignoratio.

Auf der Supplicanten petitum die Abſchaffung des zu N. gewöhnlichen abuſus, in decernendo pignore Prætorio wird Schreiben um Bericht erk. 86
die geſchehene adjudication des Pfandes wird auf geſetzten Preiß ratificirt 654

Poſſeſſio.

Impetrati werden erinnert Impetranten in puncto Coinveſtituræ & compoſſeſſionis die Juſtiz länger nicht zu verſagen, ſub comminat. &c. 198

Impetrant wird ungeacht der von Gegentheil geſchehenen eydl. Diffeſſion der Teſtaments-Unterſchrifft in poſſeſſione maintenirt 360

Supplicanten wird reformata in reviſorio ſententia die poſſeſſio &c. petito ſalvo zuerk. 480. ſq.

N. wird erinnert Klägern in poſſeſſ. immunitatis zu ſchützen, ſub comminat. ſonſten die gebetene commiſſ. ad manutenendum zu erkennen 685

Poſſeſſorium.

Commiſſio ſoll in terminis poſſeſſorii gegen die renitentes executive veefahren, nachmalen ihnen zu Einbringung ihrer petitorien-Klage einen term. peremptorie und ſub pœna perpetui ſilentii anberaumen 2c. 294

Impetranten wird Einwendens ungehindert die poſſeſſio des ſtrittigen Dorffs quoad poſſeſſorium zuerk. 388

N. ſoll bey den getroffenen Vergleich in poſſeſſorio ſummario geſchützt und in exercitio des Crayß-Ausſchreib-Amts verglichner maßen ruhig gelaſſen werden 755

Poſten.

Der neuen und in præjud. der Reichs-Poſt angelegten Leipziger Poſt ſollen zu W. 2c. weder ſtationes noch Pferd-Wechſel verſtattet werden 90

in puncto turbationis regalis poſtarum juris wird an den Magiſtr. zu Cölln ein Kayſ. reſcript in terminis magis ſeriis ausgefertigt 90

Kayſ. reſolutum, die in der Stadt Wetzlar geſchehene violation des regalis poſtarum betr. 95

die neuerl. angelegte Heſſen-Caſſel. Poſt zu Fulda ꝛc. betr. 95. 96
dem Magiſtr. der Stadt Friedb. wird ſub pœna &c. injungirt, das neuerl. angeſchlagene Heſſen-Caſſel. Poſtſchild abzunehmen 97
zerſchiedene Kayſ. reſcripta, die geſchehene violation des Reichs-Poſt-regals betr. werden gebetener maßen erk. 98. ſq.

Præcedenz.

Impetranten wird ſub pœna &c. anbefohlen, in ſeiner præcedenz-Strittigkeit ſich alles anderweiten Recht-nehmens zu enthalten 35
Impetrantin ſoll Bekl. in dem Kirchen-Gebeth die præcedenz geben 319

Præjudicii Comminatio.

Bekl. wird erinnert von fernerer Widerſetzlichkeit abzuſtehen, ſub comminat. ſonſten die aus der würckl. execution entſtehende Schäden ihm anzurechnen 7
Impetranten wird term. ad replicandum &c. ex officio ſub præjudicio priori anberaumt 31
- - wird ad replicand. term. præfigirt, ſub comminat. ſonſten mit Abnahm der Vormundſchafft ꝛc. zu verfahren 458
Bekl. wird ad excipiend. term. anberaumt ſub præjud. litis pro conteſtata acceptandæ & admittendi actorem ad ulteriora, oder Gegentheiligem petito zu deferiren 52. 125
Impetraten wird ad excipiend. (ad producendum Procuratorium) term. anberaumt, ſub præjud. litis alias in contumaciam pro conteſtata & libelli pro confeſſato acceptandi 73. ſq. 261
- - wird ad ſubmittendum term. anberaumt, ſub præjudic. nach deſſen Ablauff ſo gleich rechtliche Verordnung ergehen zu laſſen 63

Impetraten wird ad duplicandum term. anberaumt ſub præjud. cauſæ alias in contumaciam pro concluſa acceptandæ 112.232.234.245.462.594
Impetranten wird Gegentheiliges exhib. communicirt, und ihm term. ad agendum agenda ſub poena præcluſi præfigirt 223.843
- - Except. dilatoriæ werden verworffen, und ihme ad duplicandum term. ſub poena præcluſi anberaumt 128
Except. fori declin. werden verworffen, und Bekl. zu antworten anbefohlen, ſub comminat. ſonſten in contumaciam zu erkennen, und ſie in die dem Reſcr. Cæſ. einverleibte Straffe zu condemniren 188
Impetranten wird zu Beybringung ſeiner Gegenvorſtellung der gebetene term. verſtattet, jedoch ſub comminat. nach deſſen Ablauff anderweite Verordnung ergehen zu laſſen 88
Impetranten wird zu Beybringung ſeiner Nothdurfft term. ex officio anberaumt, ſub comminat. nachmahlen deſſen unerwartet zu erkennen 157
Impetrant ſoll das ſo er auf eingelangten Bericht etwan einzuwenden, in term. bewerckſtelligen, ſub comminat. ſonſten ohne fernern Anſtand zu erkennen 308.327
Impetraten wird das Gegentheilige exhib. um darüber in term. Bericht zu erſtatten communicirt, ſub commin. ſonſten zulängliche Verordnung ergehen zu laſſen 716
Impetrati ſollen ihre except. Gegentheil ad explicandum communiciren ſub pœna rejection. 788
Impetratis wird nochmalen term. zu Einbringung der Nothdurfft anberaumt, ſub commin. nach deſſen Ablauff auf das gebetene juramentum

in litem, in contumaciam gehörig zu reflecti-
ren 955
- - wird nochmalen term. um ſich ad exhib. ver-
nehmen zu laſſen anberaumt, ſub commin. ſon-
ſten Gegentheil zu eydl. Beſtärckung der über-
gebenen Specification zu admittiren 957
- - ſoll ſich auf die Gegentheilige cautionem in
term. vernehmen laſſen, ſub commin. ſonſten die-
ſelbe vor ſufficient anzunehmen 962
zu Empfangung der Lehn wird dem N. nochmali-
ge peremtoriſche Friſt anberaumt, ſub commi-
nat. ſonſten gegen ihn nach diſpoſition der Lehen
zu verfahren 45
Stadt Friedberg wird erinnert, des unternomme-
nen Schutz-Auftrags ſich bey Vermeidung fi-
ſcaliſchen Einſehens gäntzl. zu enthalten 106
Bücher, worüber Kayſ. privil. ertheilt worden,
ſollen ſub præjud. caſſat. privil. an ꝛc. eingeſchickt
werden 119
Impetrat wird ermahnt, das ergangene Kayſerl.
Commiſſ. Reſc. ſub pœna caſſat. an behörige
Orte zu inſinuiren 154
Impetrat ſoll die ex retractu ſchuldig gewordene
ſumme in term. zuſamt intereſſe bezahlen, ſub
comminat. ſonſten Kläg. præſtita cautione zu
reimmittiren 159
- - ſoll die zur alimentation ſeiner Kinder vorge-
ſchoſſene Gelder in term. bezahlen, ſub commi-
nat. ſonſten auf ſeine Koſten eine Commiſſ. ad
exequendum zu erkennen 514
original documenta ſollen in term. præf. recogno-
ſcirt werden, ſub comminat. dieſelbe ſonſten in
contumaciam vor recognoſcirt anzunehmen,
und die relat. actor. vorzunehmen 170
Impetrati ſollen die docum. fam. com. richtig edi-

 ren,

ren, auch wegen der andern eydl. Auſſagen, wo ſie zu finden ꝛc. ſub poena 5. m. aur. execut. & ſequeſtr. bonor. 612

N. wird erinnert, Impetranten ſchleunige juſtiz wiederfahren zu laſſen, ſub comminat. ſonſten der gebetenen avocatione zu deferiren 193

Reviſor ſoll die pro ſportulis determinirte Summe in term. præf. ſub poena deſertionis deponiren 239. 241

dem reviſori wird zu Einbringung der reviſions-requiſitorum der gebetene term. verſtattet, jedoch ſub poena deſertionis 370. 520

Reviſor ſoll in term. die pro ſportulis determinirte Summe erlegen, und den libell. grav. produciren, ſub poena deſert. 431

Appellant wird erinnert, den libell. grav. in term. præf. zu produciren, ſub poena deſertionis 242

- - ſoll den libell. appellat. dem Gegentheil in term. communiciren, ſub poena deſertionis 309

- - ſollen in term. und ſub pœna deſertionis dociren, daß die ſolennia appellat. von ihnen ſeyen obſervirt worden 325

- - wird contra lapſum fatalium in integrum reſtituirt, ihm auch der gebetene term. jedoch ſub pœna deſertionis concedirt 714

Impetrat ſoll auf Gegentheilig angebrachte lis pendentiam Cameralem ſich in term. verantworten, ſub comminat. ſonſten wegen des an beede höchſte Reichs-Gerichte unzuläßigen recurſes zu erkennen 245

Impetraten wird ſub pœna denegandæ audientiæ injungirt, einen geſchwornen R. H. Raths-Agenten durch ein ordentliches Syndicat in term. ad acta zu legitimiren 261

Impetrat wird ermahnet, ſub term. &c. ſeine Erinnerun-

innerungen über Gegentheilige Unkoſten deſignation zu überreichen, ſub comminat. ſonſten ſogleich auf Commiſſariſchen Bericht darüber zu erkennen 266
Impetrantes ſollen ſich wegen vorhabenden Verkauffs des Guts ꝛc. erklären, ſub comminat. privationis juris reluendi 285. ſq.
Impetrati ſollen in term. præf. ihre petitorien-Klage ſub pœna perpetui ſilentii einbringen 294
Impetrantin ſoll die Zigeuner in term. ausſchaffen, ſub præjud. ſonſten ſothane Fortſchaffung denen Stamms-Agnatis aufzutragen 458. ſq.
die ꝛc. Vormundſchafft ſoll dem Kayſ. reſcripto Folge leiſten, ſub comminat. ſonſten die Vormundſch. einem andern aufzutragen 461. ſq.
N. ſoll zu der zum gütl. Vergleich verordneten conferenz erſcheinen, ſub comminat. ſonſten ſeiner unerwartet die bißherige ſtrittige puncta abzuthun 692. ſqq.
Impetrati ſollen die auferlegte Erklärung in term. beybringen, ſub comminat. ſonſten auf ſchickliches Anruffen in contum. zu verfahren 806
= ſoll ſich in term. vernehmen laſſen, ſub comminat. ſonſten auf Anruffen gegen ihn in contumaciam zu verfahren 824

Præventio.

Die von Bekl. vorgeſchützte præventio wird verworffen, ihnen zu antworten anbefohlen ſub commin. ſonſten in contumaciam zu erkennen, und ſie in die dem Reſcr. Cæſ. einverleibte Straffe zu condemniren 188
Impetrant wird auf übergebene except. (docum.) litiſpendentiæ Cameral. ab- und ad Cam. Imp. gewieſen 120. 205. ſq.
adde Remiſſio. Mandatum.

Primogenitura.

Die vom Supplicanten errichtete primogenitur wird gebetener maſſen confirmirt 895

wegen der von Supplicanten begehrten confirm. primogenituræ wird ein Vormünder über deſſen Unmündige geſetzt, von deſſen Mündigen aber der Conſens verlangt 924

Supplicantens errichtetes Teſtament und primogenitur wird, jedoch mit Erinnerung eine Gleichheit unter den ſeinigen in puncto appanagii zu halten, confirmirt 932

Privatio.

Supplicantes werden erinnert cauſam der gebetenen citat. ad videndum ſe privari jure protectionis von der andern zu ſepariren 838

Privilegium.

Das von Gegentheil allegirte privilegium ſoll Impetranten communicirt werden 88

Kayſ. Reſolut. wie 2. über das Corp. jur. Cameral. ins beſondere privilegirte Buchführer ſich des Kayſ. Privilegii gebrauchen ſollen 118

in puncto Impreſſorii wird das gebetene privilegium ſub conditione ſol. ertheilt 153.742

Privilegium generale über die Handwercks-Zünffte zu ꝛc. wird denen Supplicanten in forma petita ertheilt 192

- - über die Jagd-Folge und Wildbahn wird gebetener maſſen in priori forma confirmirt 435

Probatio.

Appellant ſoll erweiſen, daß er bey Richtern prioris inſtantiæ um edirung der acten behörige Anſuchung gethan 74

Impetrantes ſollen ihre angebrachte Beſchwerde ſpecieller anzeigen, und einiger maßen beſcheinigen 191

Klä-

Klägerin ſoll ihre angegebene Schäden und erlittene Drangſale beſſer beſcheinigen 312
Impetrantin ſoll ihre angebrachte damna bey der Kayſ. Special-Commiſſion vorbringen und beſcheinigen 318
Impetrat ſoll die angebrachte fernere divulgirung und geſchehene neue Auflage Gegentheiligen impreſſi beſſer erweiſen 332
Impetrant ſoll die angebrachte denegationem juſtitiæ gebührend beſcheinigen 600
= = ſoll die angebrachte Schuldfoderung in term. rechtl. erweiſen 680
= = ſoll ſeiner angebrachten Armuth halber glaubwürdige Beſcheinigung beybringen 716. 783

Proceſſio.

Commiſſio ſoll die bey der proceſſ. zu Sp. eingeklagte facta, wie auch, ob der von Alters gewöhnliche proceſs Weg obſervirt worden, unterſuchen, und darüber Bericht erſtatten 823

Protectio. it. Salvus Cond.

Der von der Stadt Friedberg an Heſſen-Darmſtadt geſchehene Schutz-Auftrag wird caſſirt, und mit X. Marck Gold beſtrafft 106
Magiſtr. der Stadt Friedberg ſoll den von ihm ausgeſtellten Schutz-Brieff bey Kayſ. Ungnad ediren 151
Impetrantes werden erinnert, cauſam citationis ad videndum ſe privari jure protectionis von der andern zu ſepariren 838
der von Supplicanten gebetene ſalvus conductus &c. wird abgeſchlagen, und dem vorherigen concluſo inhærirt 309
ſalvus conductus wird gebetener maßen ertheilt 601

an ſtatt des gebetenen ſalvi cond. wird an Bekl. um ſupplicanten nicht zu beunruhigen, reſcribirt 762
Commiſſio wird erinnert, Impetranten gegen alle unbillige Gewalt kräfftigſt zu beſchützen 331
Unterthane ſollen Impetraten alle ſchuldige præſtationes leiſten, und werden gegen alle Gewalt Kayſ. protection verſichert 533

Protectorium.

Der Stadt N. übergebenes memoriale pro morat. &c. & protectorio adverſus ſumma Imp. Tribunalia wird denen Crayß-Ausſchreib-Fürſten ꝛc. um Bericht communicirt 207
die contra protectorio Cæſ. unternommene Beeinträchtigungen auch anmaßliche interpretation der protect. werden improbirt 530. ſq.
Kayſ. protect. werden ad petitum ſupplicantis ertheilt 622. ſq.
- - werden zuſamt dem gebetenen Mdto ausgefertigt 899
Impetrantiſchem Begehren in puncto confirmationis & extenſionis protectorii Cæſarei wird deferirt 792

Proteſtatio.

N. proteſtatio gegen entrichteten Vergleich wird ad acta gelegt 756

Protocollum.

Protocollum Commiſſionis ſoll denen Partheyen remotis relationibus ad inſpiciendum vorgelegt werden 365
Impetrant ſoll das, wegen eines durch die ſeinige entleibten Menſchens geführte protocoll. inquiſ. an Kayſ. Maj. einſchicken 386

R.

Receſſe.

Der Impetranten Begehren pro decernenda commiſſ. wird biß auf beygebrachten Receſſ. auch ſpecielle Anzeige und Beſcheinigung der gravaminum ausgeſtellt 191
Impetrat wird ermahnt Gegentheil bey denen ex receſſu erlangten juribus nicht zu turbiren 909
adde Vergleich.

Rechnungen.

Subdelegati Commiſſar. ſollen die in Inventario beſchriebene und nach der Hand gewachſene Früchte ordentl. berechnen 178
Impetrant ſoll über dasjenige ſo er über die ihm adjudicirte revenuen, aus denen immiſſione Cæſ. erhaltenen Gütern erhebt, mit denen Impetraten richtige Rechnung pflegen 228
Supplicant ſoll den ex hypotheca gezogenen Genuß berechnen, und zu Abfaſſung weiterer Verordnung in term. beybringen 564. ſq.
Bekl. wird ſub pœna X. m. a. auferlegt die ſchon längſt abgefoderte Reichs-Rechnung 2c. zu bewerckſtelligen 374
N. werden erinnert alle bey Durchgehung der Rechnungs-Sache zu Fr. vorkommende Bedencklichkeiten geheim zu halten 538
Appellat wird von der ihm zugemutheten Rechnung abſolvirt 564
Kayſ. Verordnung ad Commiſſ. wie und welcher geſtalten die von denen Partheyen ſtrittige Rechnung und Gegen-Rechnung ſoll unterſucht werden 571
Schultheiß und Gericht ſollen der Gemeinde zu 2c. über die erhobene Anlagen Rechnung thun, auch

auch die Anlagen nach billiger proportion einrichten 839

Reconventio.

Exceptiones ſollen, ſofern ſie altioris indaginis ad reconventionem erwieſen werden 305

Recurſus.

Der von Impetranten an den Päbſtl. Stuhl genommene recurſ. wird caſſirt und ſub pœna &c. inhibirt 30

Impetranten wird ſub pœna &c. anbefohlen, ſich in ſeiner præcedenz-Sache alles anderweitern Recht-nehmens zu enthalten 35

Impetrat wird ermahnt, ſich des an den ꝛc. genommenen recurſes noch zur Zeit biß auf erfolgte Kayſ. reſolut. zu enthalten 860

Impetranten ſoll auf die Gegentheilig angebrachte litiſpendentiam Cameral. ſich in term. vernehmen laſſen, ſub comminat. ſonſten wegen des an beyde höchſte Reichs-Gerichte ungebührlich. recurſes zu erkennen 245

N. ſoll Impetranten den an Kayſ. Maj. genommenen recurs auf keine Weiſe entgelten laſſen 306

Magiſtr. der Stadt S. ſoll ſeine Unterthane den ad Cæſ. genommenen recurs nicht entgelten laſſen, ſub comminat. &c. 943

Impetrati ſollen den von Kl. an Kayſerl. Maj. genommenen recurs nicht entgelten laſſen, ſondern vielmehr ꝛc. 646

Impetranten wird der recurſus ad Cam. Imp. freygeſtellt 762

Recuſatio.

Die von Impetranten geſchehene recuſatio referentis wird als unſtatthafft verworffen 964

Relaxatio.

Bekl. wird ernſtl. erinnert, die mit arreſt beſchlagene

ne Schiffe zu relaxiren, auch ſich aller repreſſalien gäntzlich zu enthalten 57

Bekl. ſoll den arreſtirten Impetratiſchen Unterthan ſogleich und unentgeltlich des arreſts erlaſſen 385

Impetrat ſoll die in arreſt genommene recrouten loß laſſen, und de paritione in term. dociren 397

adde arreſtum.

Reluitio.

Impetranten wird die ſuperioritas territorialis biß auf geſchehene reluition zuerk. 227

Impetrant ſoll alle die Herrſchafft Lahr betreffende documenta zu Beförderung des liquidations- und reluitions-proceſſus ediren 232

Impetrantes ſollen ſich in term. wegen vorhabenden Verkauffs des Guts ꝛc. erklären, ſub comminat. privationis juris reluendi 285. ſq.

Remiſſio.

Partheyen werden bey wieder eröffnetem Kayſ. Cammer-Gericht dahin remittirt 13

Impetrant wird auf eingebrachte exceptiones (docum. litispend. Cameral.) ab- und ad Cam. Imp. als ad forum præventum gewieſen 120. 205. ſq.

die die Herrſch. Lahr betr. Haupt-Liquidation wird, jedoch mit einiger Erinnerung, ad Cam. Imp. remittirt 568

Impetrantiſches Begehren pro extendenda Commiſſione wird abgeſchl. und dieſelbe ad Cam. Imp. als ad forum præventum remittirt 818

Commiſſio ſoll Impetrantes mit der Haupt-Sache ad Cam. Imp. als ad forum præventum remittiren 830

Impetrant wird mit ſeinem Geſuch pro decernendo Reſcr. &c. ab- und auf das anderweit ertheilte Erbieten angewieſen 186

Impetrantens Einwendungen und Begehren werden verworffen, und er an behörige Orte remittirt 715
Impetrant wird erinnert, die R. H. Raths-jurisdiction in term. zu fundiren, ſub comminat. ſonſten die Sache ad Cam. Imp. zu remittiren 195
Impetrat wird mit ſeiner Vorſtellung ad cauſam fiſcalis contra &c. remittirt 234
Supplicant wird mit ſeiner abermaligen Vorſtellung auf die vorherige concluſa remittirt 246
Supplicantes werden mit ihrem Begehren ab- und an behörige Orte verwieſen 247
- - wird mit ihrem Begehren, um ihr ihr Kind abfolgen zu laſſen, an Impetraten remittirt 583
Impetranten wird der eingelangte Bericht communicirt, jedoch wird derſelbe von R. H. R. ab und an Impetraten remittirt 737
Supplicantes werden mit ihrem Anbringen ad Commiſſ. Cæſ. und den dorten anhängigen concurs remittirt 252
Imploratens petitum, um Gegentheil ad Cam. als ad forum præventum zu remittiren, wird abgeſchlagen, und ihme anbefohlen, ſeine exceptiones behörig vorzubringen 485
N. Begehren de remittenda cauſa ad auſtregas wird als unſtatthafft verworffen 756
Supplicantens Begehren, um die Sache vom R. H. R. ab- und ad judic. cœptum zu remittiren wird abgeſchl. 981
Impetratens exhib. wird als zu ſpät eingebracht verworffen, p ritoria ulterior ſub comminat. &c. erk. und er mit fernerer Vorſtellung ad petitorium verwieſen 718
Impetrantes werden mit ihrem Begehren in puncto exemptionis ad petitorium remittirt 757

Repreſſalien.

Bekl. wird erinnert, das mit arreſt beſchlagene zu relaxiren, ſich auch aller repreſſalien gäntzlich zu enthalten 58

Impetrat wird erinnert, ſeiner Regierung die von ihr geſchehene Bedrohung mit repreſſalien zu verweiſen, ſie auch vor dergl. Unternehmungen nachdrücklich zu verwarnen 826

Reſcriptum.

Reſcripta Cæſ. werden, mit Verwerffung Gegentheil. Communications-Geſuchs, renovirt 19

petitum um die erkandte Reſcr. noch nicht ausfertigen zu laſſen wird als unſtatthafft abgeſchl. 730

Reſcr. de exequendo wird auf Anſuchen Fiſcalis erk. 109

Reſct. Cæſ. auf eingeſchickten Commiſſariſchen Bericht die Lentersheimiſche Separations-Sache betr. 142

Impetrat wird erinnert das Kayſerl. Reſcr. Commiſſoriale behörigen Orts ſub pœna caſſationis zu inſinuiren 154

Copia Reſcr. Cæſar. de exequendo an des Ober-Rheiniſchen Crayſes Ausſchreibende Fürſten, die denen Cronbergiſchen natürl. Kindern auf Abſchlag adjudicirte aliment-Gelder betr. 179

Reſcr. Cæſ. wird auf gethane Vorſtellung ſuſpendirt 238

Reſcr. Cæſ. an den Hertzog v. Sachſen-Gotha die Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſions-Strittigkeiten betr. 450

Reſcr. Cæſ. wird ad petitum Supplicantis transſcribirt 487

Reſervatio.

Der Impetrantin wird ihre Klage wegen verwen-

deter Commiſſions Koſten gegen Impetraten reſervirt 257
Impetranten wird ſeine Schaden- und Unkoſten-Klage gegen Impetraten reſervirt 605
Impetrantens Schaden-Klag wird als unformlich retradirt, ihme jedoch derſelben anderweite Ausführung reſervirt 640
contra Judicem à quo wird wegen ſeines wiederrechtl Verfahrens die in Conſt. Imp. angeſetzte Straffe reſervirt 398
Supplicanten wird reformata in reviſorio ſententia die poſſeſſio &c. zuerkandt, Gegentheil jedoch das petitorium reſervirt 480. ſq.

Reſpectus.

Magiſtr. der Stadt M. wird erinnert, ſeinen reſpect gegen Impetranten alles Ernſts zu mainteniren 720
Impetratens Sachwalter wird erinnert, in ſeinen memorialien fürs künfftige den reſpect gegen Kayſ. Maj. beſſer zu obſerviren 866

Reſponſum Juris.

Dem Magiſtr. zu L. wird, daß er über Kayſ. reſolutiones reſponſa juris ſtellen zu laſſen ſich unterſtanden, ernſtl. verwieſen 188

Reſtitutio.

Die propria autoritate præripirte Gefälle ſollen ad maſſam reſtituirt werden 3
Bekl. ſoll die an ſich gezogene caſſam wieder in vorigen Stand ſetzen, und Klägern an Erhebung der zu Beſtreitung der Unkoſten nöthigen Gelder nicht verhindern 340
N. ſoll die an ſich gezogene Gelder in term. reſtituiren, oder nachmahlen executive dazu angehalten werden 559

Bekl. ſollen Klägern die abgenommene Güter reſtituiren 9
ſich auch fürs künfftige aller anderweiterer Thätlichkeiten und attentaten bey Straff 40. M. G. enthalten 299
Klägern ſollen im Fall Bekl. die ablata nicht wieder erſetzen wollte, dieſelbe à Commiſſ. reſtituirt werden 301
Impetrati ſollen das abgenommene cum omni cauſa reſtituiren, auch aller Thätlichkeiten ſich gäntzlich enthalten ſub comminat. &c. 462
Impetrat ſoll Klägern das abgenommene cum intereſſe reſtituiren, ihn auch in adminiſtratione ſeiner Güter ungehindert laſſen 465
= = werden ernſtlich und ſub comminat. erinnert die mit arreſt beſchlagene effecten in term. zu reſtituiren 621. ſq.
= = wird erinnert den ſpoliirten zu reſtituiren, ſich aller Gewaltthaten zu enthalten, keinem böſen Rath Gehör, und mehreren Weiterungen keinen Anlaß zu geben 870
Commiſſio ſoll, im Fall die angebrachte Beſchwerden wegen allzuharter contributions-Auflag ſich wahr befinden, das unrecht erpreſte denen Unterthanen reſtituiren 231
Impetrat ſoll Kläg. ſeine obſignirte privat-Brieffſchafften und Bücher ſofort zu ſeinem freyen Gebrauch reſtituiren laſſen 323
Impetrat ſoll auf Gegentheilige anerbotene caution ſich der ſtrittigen collectation enthalten, und das bereits erhobene reſtituiren 416

Reſtitutio in integrum.

Die contra transactionem geſuchte reſtitutio in integrum wird abgeſchl. 112

des eingewendeten reſtitutions-Geſuchs ungehindert wird paritoria ad ſententiam annexis ſtatim executorialibus erk. 390
die von Impetranten geſuchte reſtitutio in integrum &c. wird beſonderer Umſtände wegen abgeſchl. und das exhib. Gegentheil except. loco communicirt 965
reſtit. in integr. contra ſentent. wird pro parte abgeſchlagen, theils aber der libell. Gegentheil cum term. communicirt 392
Appellant wird contra lapſum fatalium in integr. reſtituirt und ihm der gebetene term. jedoch ſub pœna deſertionis concedirt 714

Retentio.

Denen Itzſteiniſchen allodial-Erben wird die retentio der Itzſteiniſchen Landes-portion ſo lang zuerkandt, biß ihnen ratione damni, ſo ihnen durch Impetratiſches Vorenthalten der Herrſchafft Lahr zugefügt worden, genugſame ſatisfaction geſchehen 228

Retractus.

Impetranten wird das jus retractus zuerkandt und Impetrat angewieſen, ihme die desfallſige documenta und particular-Anſchläge zu communiciren 147
Impetranten wird das verlangte jus retractus zuerkandt 761
Impetrat ſoll die ex retractu ſchuldig gewordene Summe cum intereſſe abtragen, ſub comminat. ſonſten Gegentheil præſtita cautione in das quæſtionirte Guth zu reimmittiren 159

Revenuen.

Die propria autoritate præripirte Gefälle ſollen an die maſſam reſtituirt werden 3
Impetrat wird ermahnt, die von Impetranten geklagte

klagte Hemmung der ihm à Commiſſ. angewieſenen Renten unverweilt abzuſtellen 221
Impetrant ſoll über dasjenige, was er über die ihm adjudicirte Revenuen aus denen immiſſione Cæſ. erhaltenen Güter erhebt, mit denen Impetraten halbjährige Rechnung pflegen ꝛc. 228
Impetrant wird ermahnt, Gegentheil in Genieſſung der ihm angewieſenen revenuen nicht zu hindern, den entrichteten Vergleich zu halten, und das inzwiſchen erhobene nebſt Schaden ꝛc. wieder erſetzen, ſub comminat. &c. 497

Revers.

Arreſtatus ſoll nach abgelegtem purgatorio auch Ausſtellung eines anderweiten Reverſes ſub hypotheca & fide juramenti &c. des arreſts ohne mehrere Koſten entlaſſen werden 321
die ꝛc. Vormundſchafft ſoll in Ausſtellung der Reverſalien Folge leiſten ſub comminat. &c. 461. ſq.

Reviſio.

Impetrantens Reviſions-Geſuch wird als unerheblich und aufzüglich abgeſchl. 34
- - Reviſ. Geſuch wird als unſtatthafft abgeſchlagen 244. 535
die von der Stadt W. contra ſententiam de adminiſtranda juſtitia ergriffene reviſion wird, als contra bonos mores, verworffen, auch der Agent beſtrafft 608
das bey ergriffener Reviſion pro ſportulis erlegte quantum wird finito reviſorio an Supplicanten retradirt 173. 481
Reviſions-Sportuln werden Gegentheiligen Begehrens retradirt 963
Bekl. werden per ſententiam in Reviſorio reformato-

matoriam von der gegen ſie angeſtellten Klage abſolvirt 192
Sententia prior wird in reviſorio reformirt, und dem vormahligen Bekl. die poſſeſſio ſalvo petitorio zuerkandt 480. ſq.
Reviſor wird erinnert die pro ſportulis angeſetzte Summe zu erlegen, und dann ſoll in puncto admiſſionis ad juramentum &c. fernere reſolution erfolgen 216. 238
doch ſo derſelbe eydlich erhärten will, daß er dieſe geſetzte Summe aufzubringen unvermögend, ſoll deshalb auch Beſcheid ertheilt werden 775. ſq.
Reviſions-Sporteln werden angeführter Urſachen wegen moderirt ꝛc. und libellus reviſorius biß auf erfolgte reſolution ad acta gelegt 239
Terminus ad deponendas ſportul. reviſ. wird gebetener maſſen verſtattet 959
Dem Reviſori wird der gebetene term. zu Einbringung der Reviſions-requiſitorum verſtattet, jedoch ſub pœna deſertionis 370. 431. 520
Reviſio wird pro deſerta declarirt 370
Impetrat ſoll in term. ſich erklären ob er der vom N. ausgewürckten Reviſion adhæriren wolle 961
Sententia prior wird in Reviſorio confirmirt 412
- - - wird in Reviſorio jedoch mit einiger Veränderung confirmirt 449
Die H. Regierung ſolle, ob die in Reviſorio offerirte cautio bonorum ſufficient ſeye, unterſuchen, auch Gegentheil darüber vernehmen 431
Supplicantin ſoll wegen ergriffener Reviſion cautionem fidejuſſoriam, oder da die nicht zu haben, juratoriam leiſten 518
Exhibitum &c. wird, als gegen die Eigenſchafft

des Reviſorii lauffend, wieder zurück gegeben 778

Rubrica.

Impetrantiſcher Agent wird erinnert, die Sache, ſo von andern unterſchieden, behörig zu rubriciren 434

R. H. R. Agent ſoll die rubrique nicht generaliter, ſondern ſpecifice, in welcher Nahmen das Anbringen geſchehen, abfaſſen 463

S.

Salarium.

Commiſſio ſoll Impetranten ſub pœna executionis anmahnen, die verkümerte Pfarr- und Schulmeiſter-ſalaria unweigerlich verabfolgen zu laſſen 250

Commiſſio ſoll denen Impetratiſchen Amts-Deputirten und Bedienten ihre Beſtallung biß auf anderweite Verordnung ungeſchmälert folgen laſſen 548

= = ſoll zu Verordnung eines beſtändigen ſalarii vor N. die bißherige Beſtallungen unterſuchen und darüber Bericht erſtatten 548

Impetrat ſoll Bekl. wegen des rückſtändigen ſalarii befriedigen, und wird in deſſen Entſtehung die execution ſogleich an ꝛc. aufgetragen 673

Commiſſio wird erinnert, dem reſcr. Cæſ. die augmentation des ſalarii betr. ein Genügen zu leiſten, und darüber zu berichten 746

Satisfactio.

Subdelegati werden wegen ihres Verfahrens gelobt, ihnen auch wegen der gegen ſie ausgeſtoſſenen ſchmähſüchtigen imputationen billigmäſſige ſatisfaction verſprochen 276

Impetrati ſollen wegen des von ſeinen Soldaten

per territorium Impetrantis unerlaubt genommenen Durch-marchs ihm billigmäßige ſatisfaction geben 941. ſq.
adde damnum.

Schrifften. Schrifftſteller. *it.* Bücher.

Bücher, worüber privilegia ertheilt worden, ſollen in gewöhnlicher Zahl ſub pœna caſſationis an ꝛc. eingeſchickt werden 119

dem Magiſtr. der Stadt Friedb. wie auch derſelben Schrifftſteller werden einige in exhib. gebrauchte termini verwieſen, und ſie zu mehrerer diſcretion ſub comminat. angemahnt 256

R. H. R. Agent wird bey ſeinen Pflichten ermahnt, den concipienten derer nom. Impetrantis übergebenen und mit reſpectloſen expreſſionen angefüllten Schrifft nahmhafft zu machen 288. ſq.

Impetrat ſoll die angegebene und verbotene divulgirung Gegentheiligen impreſſi erweiſen, Impetrant aber ſich derſelben bey ſchwerer Straffe enthalten, und ſo viel derer zu haben, an Kayſ. Maj. einſenden 332. ſq.

Impetrantens exhibitum wird als unförmlich ꝛc. retradirt, und ihm der divulgirten exemplarien beſtmögliche Wiedereinſammlung ernſtlich anbefohlen 640

das Rothgerber-Handwerck zu N. ſoll zu Wiederherbeyſchaffung der ausgeſtreueten Original-Stöhrungs-Brieffe ernſtlich und allenfalls executive angehalten werden 686

Senioratus.

Bekl. wird befohlen Klägern in poſſeſſione juris Senioratus nicht im geringſten zu turbiren 524

Senten-

Sententia.

Bekl. werden per ſententiam in reviſorio reformatorium von der gegen ſie angeſtellten Klage abſolvirt 192
Sententia prior wird in reviſorio confirmirt 412
Sententia prior wird in reviſorio reformirt und ſupplicanten die poſſeſſion &c. ſalvo petitorio zuerkandt 480. ſq.
Sententia prioris inſtantiæ wird annullirt, Impetrant in ſein voriges Amt reſtituirt, ihm auch aller dadurch cauſirter Schaden und Koſten bonificirt 212
Sentent. Cæſ. die zwiſchen Naſſau-Itzſtein und Naſſau-Saarbrücken entſtandene differentien über die Herrſchafft Lahr betr. 223. 227.
Sent. Cæſ. definitiva, worinnen zerſchiedene verworrene Teſtaments-Strittigkeiten decidirt werden 767. ſqq.
Sentent. Cæſar. wie die der verwittw. Fürſtin von Schwartzb. gehörige dotal- und paraphernal- &c. Gelder ſamt dem was derſelben in pactis verſprochen worden, ſowohl pro præt. als futuro ſollen bezahlt und præſtirt werden 912. ſqq.
Sent. Cæſ. wird der erkandten Commiſſion zugeſchickt, um darüber veſt zu halten, auch allenfalls die würckliche reimmiſſion vorzunehmen 498
die von der Stadt W. contra ſentent. de adminiſtranda juſtitia ergriffene reviſion wird als Ordnungs- und reſpects-widrig abgeſchl. 608
die von der N. Regierung ertheilte ſentenz wird als anmaßlich caſſirt 885

Separatio.

Kayſerliches Reſcript, executionem ſententiæ die

Lendtersheimiſche ſeparationem feudi ab allodio betr. 142. ſqq.
Partheyen werden erinnert zu Vermeidung der confuſion die zerſchiedene materien und Anbringen wohl zu ſepariren 417
Impetranten werden erinnert die bey der Cammer hangende Sachen von gegenwärtiger wohl zu ſepariren 828
Impetratiſcher Agent wird erinnert die Sachen zu ſepariren und beſonders einzubringen 611. 838

Sequeſtratio.

Wegen der von beyden Partheyen ausgeübten Thätlichkeiten wird der ſtrittige Ort ſequeſtrirt 381
Sequeſtrum wird auf Bekl. gethane Verſicherung, keine fernere Thätlichkeiten fernerhin vorzunehmen, ſuſpendirt 385
Impetrati ſollen die docum. &c. ediren und wegen anderer eydl. Anzeige thun ſub pœna 5. M. G. execut. & ſequeſtr. bonor. 616

Silentii impoſitio.

Impetrati ſollen ihre Klage in term. præf. ſub pœna perpetui ſilentii einbringen 294

Solutio.

Impetrat ſoll die ſchuldige dotal- und paraphernal-Gelder in term. præf. abführen 121
Der Impetrantin ſollen die intereſſe von ihrem Heyraths-Gut und was ſonſten proviſionaliter verordnet worden, ſo wohl pro præterito als futuro richtig bezahlt werden 461
Bekl. ſoll die ex retractu ſchuldig gewordene Summe cum intereſſe in term. præf. bezahlen, ſub comminat. ſonſten Kläg. præſtita cautione in

ne in das quæſtionirte Gut zu reimmittiren 159

Klågerin ſoll bey långerer Zahlungs-Verzögerung in das Amt ꝛc. biß auf erlangte völlige Befriedigung würcklich immittirt werden 202

Commiſſ. Koſten ſollen aus des verſtorbenen Inquiſiten parateſten Mitteln bezahlt werden 172

Commiſſar. ſoll der Bekl. zu ihrem Unterhalt auf Abſchlag ihrer Forderung 2000. fl. bezahlen 178

Bekl. ſollen die ſchuldige Wittumbs-Gelder in term. und ſub pœna real. execut. richtig bezahlen 631. ſq.

Suppl. petitum, um ihm wegen der cedirten Erbſchafft ein ſicheres capital zu zahlen ꝛc. wird biß auf eingelangte Erklårung der declarirten Erben ausgeſtellt 178

Impetrat wird erinnert, in term. præf. ſchuldige Zahlung zu leiſten, oder ſeine dargegen habende Einwendung ſub eodem term. einzubringen 190

Bekl. ſoll Klågere ihrer habenden Foderung wegen klaglos ſtellen, und in term. præf. desfallſige paritions-Anzeige thun 199

Beklagte ſollen die in die Wetterauiſche Graffen-Caſſe reſtirende ſumme in term. erlegen, und wie ſolches geſchehen, anzeigen 800. ſq.

Bekl. ſoll das eingeklagte liquide capital in term. bezahlen, ſub comminat. decernendæ commiſſ. ad exequendum 200. 670

Bekl. wird nochmalen per reſcript. ulterius Zahlung anbefohlen, ſub comminat. realis execut. 253

die Ausſchreib-Fürſten des ꝛc. werden per excitator.

tor. arctius ermahnt, Bekl. poſt term. &c. zu ſchuldiger Zahlung ſogleich executive anzuhalten 258

Impetrat ſoll die zur alimentation ſeiner Kinder vorgeſchoßne Gelder in term. bezahlen, ſub comminat. ſonſten eine Commiſſ. ad exeq. auf ſeine Koſten zu erkennen 514

der Klägerin ſoll wegen ihrer Bedürffnuß auf Abſchlag ihrer Foderung aus des debitoris Vermögen 4000. fl. gezahlt werden 343. ſq.

Bekl. offertum, das liquide quantum unverweilt auszuzahlen, wird mit ſuſpenſion der erkandten Commiſſ. acceptirt 354

Impetrat ſoll Klägern wegen des rückſtändigen ſalarii in term. befriedigen annexis executorialibus 673

Magiſtr. der Stadt M. ſoll die Bekl. zu Bezahlung des dem Klägern reſtirenden ſalarii Einwendens ungehindert executive anhalten, und auf derſelben Koſten behöriger Orten einzuſchicken 705

adde mandatum. Dos.

Specificatio.

Impetrat ſoll die zu communiciren gebetene acta (documenta) ſpecificiren 234. 472

beede Parthehen ſollen über die aus denen im Beſitz habenden Güter gezogene Nutzungen ein richtiges inventarium ediren, in deſſen Ermangelung aber dieſelbe eydl. ſpecificiren 769

Species facti.

Die in puncto diviſionis der Grafſchafft Wertheim an das Reichs-Convent übergebene ſpecies facti wird als Ordnungs-widrig retradirt 516

Impetraten ſoll die Beſchaffenheit von bißherigen

gen durch die ſeinige geſchehenen attentaten ſo ſchrifft-als mündl. vorgeſtellet werden 867.ſq.

Spolium.

Beyden Partheyen werden ihre gegen einander unternommene ſpolia verwieſen 220

Stånde.

Die Stadt Friedberg iſt ohne concurrenz der Burg kein Reichs-Stand 117

Stapulæ Jus.

zerſchiedene Kayſerl. reſolutiones und Mdta die Strittigkeiten zwiſchen der Stadt Cölln und Chur-Pfaltz das jus ſtapulæ betr. 82.ſqq.

Stipendia oder milde Stifftungen.

Impetrati ſollen Kayſ. Commiſſion die fundationes über die milde Stifftungen ad informationem & eruendum rerum ſtatum in originali erlegen 550

Straffe.

Supplicant wird mit ſeinem petito abermalen ab, und bey Straff des Hoff-profos zur Ruhe verwieſen 28

der Burgerſchafft zu N. wird bey Leib und Lebens-Straffe anbefohlen ſich bey Aufrichtung des T. O. Wappens aller Thåtlichkeiten zu enthalten 31

klagender Unterthane deputirte ſollen ſich bey Straff des Hoff-profoſens wieder nacher Hauß machen 671.ſq.

der von der Stadt Friedberg an Heſſen Darmſtadt geſchehene Schutz-Auftrag wird caſſirt, und mit X. Marck Gold beſtrafft 106

auch zu Eintreibung der Straff ad petitum fiſcalis commiſſio & reſcriptum de exequendo erk. 107.109

zerſchiedene Zeugen werden wegen ihrer verlåumderi-

deriſchen und höhniſchen Auſſage auch wieder-ſpenſtiger Aufführung gegen die Kayſ. Commiſſion mit Thurm ꝛc. Straffe belegt 275
contra Judicem à quo wird wegen ſeines unjuſtificirlichen Verfahrens die in Conſt. Imp. geſetzte Straffe reſervirt 398
Impetratiſcher agent wird wegen interponirter Ordnungs-und reſpects-widriger reviſion mit 2. M. S. beſtrafft 608
Impetrati ſollen bey fernerer Widerſpenſtigkeit zu ſchuldiger parition, wie auch zu würcklicher Erlegung der alldar verwürckten Straff executive angehalten werden 643
Inquiſitor. petitum pro remiſſione mulctæ wird abgeſchl. und dem Kayſ. Concl. inhærirt 655

Subdelegatus. v. Commiſſarius.

Subſidien-Gelder. *v. Contribut.*

Submiſſio. v. Abbitte.

Succeſſio.

Kayſ. reſolutum die Pfaltz-Veldentziſche ſucceſſion betr. 50. ſq.
- - die ſucceſſ. in die Herrſchafft Lahr betr. 223. ſqq.
Händel die Sachſen-Lauenburgiſche ſucceſſ. betr. 437. ſqq.
- - Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſche ſucceſſ. betr. 442. 692. 721
- - die Naſſau-Hadamariſche ſucceſſ. betr. 456 727
- - die Lippe-Brackiſche ſucceſſ. betr. 470. ſqq.
Supplicantens petitum die Lippe-Brackiſche ſucceſſ. betr. wird als unſtatthafft abgeſchl. 474
Händel die ſucceſſion der Graffſchafft Wiedrunckel betr. 773

in puncto ſucceſſ. ab inteſtato wird, nachdeme das teſtam. pro deſtituto declarirt worden, Rechtl. Verordnung ertheilt 768

Superioritas Territorialis.

Dem Impetranten wird in denen Orten, wo er ſchon würckl. oder noch immittirt werden ſoll, die ſuperioritas territorialis, jedoch cum limitatione, privative zugeſprochen 223

T.

Taxa.

Commiſſio ſoll über einige wegen Taxation der Früchte entſtandene differentien Bericht erſtatten 734

Terminus.

Zu Empfahung der Lehen wird nochmahlen eine peremtoriſche Friſt ſub comminat. &c. anberaumbt 45

Impetranten wird zu Beybringung ſeiner Gegen-Anzeige der gebetene termin verſtattet, jedoch ſub comminat. 88

das von Supplicanten generaliter auf alle ſeine proceſſe geſchehene Propogations-Geſuch wird verworffen, ihme jedoch reſervirt in jeder Sache beſonders anzuruffen 329

Commiſſio ſoll die übergebene deſignationes expenſ. durch ordentliches Vernehmen genau examiniren, Impetraten aber über den deshalber gegebenen Terminum keine weitere Friſt verſtatten 703

adde Præjudicii comminatio.

Teſtamentum.

Impetraten wird die geſuchte inſpectio Teſtamenti, jedoch der erkandten execution unaufhaltlich, concedirt 149

Sup-

Supplicanten wird das von ſeiner verſtorbenen Ehe-Conſortin hinterlaſſene Teſtament, ſamt zerſchiedenen anderen productis zu obſervirung ſeiner Nothdurfft communicirt 183
Teſtamentum wird ungeacht geſchehener eydlicher diffeſſion der Hand-Unterſchrifft pro valido declarirt, und Impetrant in der dadurch erlangten poſſeſſion maintenirt 360
Teſtam. wird ſalvo jure cujuscunque, ſalva pace religioſa & Weſtphalica confirmirt 428
Supplicantens errichtetes Teſtament und primogenitur wird, jedoch mit Erinnerung in puncto appanagii eine Gleichheit unter den ſeinigen zu halten confirmirt 932
Impetrat wird erinnert das Teſtamentum quæſtionis in extenſo & copia authentica an Kayſ. Maj. einzuſchicken 603
N. ſoll das an ihn geſchickte Original-Teſtam. an K. R. H. R. in term. überreichen 733
Teſtamentum wird pro deſtituto declarirt und deßhalb in puncto ſucceſſionis Rechtl. Verordnung ertheilt 768

Titulus. it. Wappen.

Supplicant ſoll erweiſen, daß ihm das erhaltene Wörtlein von à tempore &c. in ſeiner Titulatur denegirt worden 33
Kayſerl. reſolut. der Stadt Friedberg Titulatur betr. 117
Impetrat ſoll Klägern das ertheilte Gräfliche Prædicat zulegen 852. 856
in puncto Titulaturæ & Curialium ſoll unter denen Partheyen die Güte tractirt werden 898

Transmiſſio. v. Acta.

V. *Va-*

V.

Vaſall.

Vaſallus wird erinnert in Empfangung der Lehen nicht ferner ſaumſelig zu ſeyn, ſub comminat. ſonſten gegen ihn nach diſpoſition der Lehen zu verfahren 45

Venditio. v. Alienatio.

Verantwortung.

Judex à quo ſoll wegen ſeines widerrechtl. Verfahrens in term. ſeine Verantwortung einſchicken 398

N. ſoll wegen unternommener appellation an die 2c. Regierung ſich in term. verantworten, auch ſich dergl. ſub pœna &c. fürs künfftige enthalten 880

die 2c. Regierung ſoll ſich wegen ihres contra inhibitionem Cæſ. unternommenen Verfahrens in term. verantworten 885

Vergleich.

N. wird bey Kayſerl. Ungnad verwarnet, ſich mit dem Bekl. in keinen Vergleich einzulaſſen 19

Impetrant wird erinnert, in term. præf. genugſame Vollmacht zur Güte einzuſchicken 124

Impetranten wird das Gegentheilige exhibitum in puncto oblatæ amicab. compoſ. zur Erklärung communicirt 187

beede Theile werden erinnert, ſich in der Güte zu vertragen, ſub comminat. decernendæ Commiſſ. 611

Impetrant wird ermahnt, den entrichteten Vergleich zu halten, und dem Gegentheil nebſt denen durante lite entzogenen Einkünfften auch

allen Schaden erſetzen, ſub comminat. &c. 497

Impetrant wird erinnert, den in ſupplica angezogenen Vergleich beyzubringen 561

Impetrantes ſollen wegen des Rückſtands, ſo Beklagte noch ſchuldig, billigen Vergleich treffen 801

Verweiß.

Dem Magiſtrat zu L. wird, daß er über Kayſ. Reſolutiones reſponſa juris ſtellen zu laſſen ſich unterſtanden, ernſtlich verwieſen 188

dem Magiſtr. der Stadt Fr. wie auch derſelben Schrifftſteller werden einige in ihrem exhibito gebrauchte termini verwieſen, und ſie zu mehrerer diſcretion ſub comminatione angemahnt 256

denen admodiatoren bey der Stadt Fr. ſoll ihre anmaßlich unternommene adminiſtration und diſpoſition der einkommenden Gelder ſcharff verwieſen und ſub comminat. unterſagt werden 549. ſq.

dem admodiator &c. wird in Ungnaden verwieſen, daß er die ad ærarium gehörige Gelder an ſich gezogen, und ſoll er dieſelbe behörig ſub pœna &c. reſtituiren 558. ſqq.

dem Magiſtr. der Stadt W. wird ernſtl. verwieſen, daß er den eingeſchickten Bericht nicht vollkommen dem Kayſ. Reſcripto gemäß abgefaßt ꝛc. 781. ſq.

Impetrat ſoll ſeiner Regierung ernſtlich verweiſen, daß ſie ſich uneerſtanden Gegentheil mit Repreſſalien zu bedrohen 826

Unge-

Ungehorſam.

Impetrat wird von fernerm Ungehorſam gegen Kayſ. Befehle auch Vergewaltigungen an Impetranten ernſtl. und ſub pœna 20. M. Gold dehortirt 267. ſq.

Impetrant wird erinnert, die Landes-Einwohner und Gemeinde nicht zum Ungehorſam gegen die Herrſchafft anzureitzen, ſich auch aller den Fürſten angehenden affairen gäntzl. zu entſchlagen, ſub pœna &c. 300

Unkoſten.

Das Stifft Quedlinburg ſoll der neuerwehlten Aebtißin 4000. Rthlr. Reiß-Koſten verabfolgen laſſen 23

Impetratiſches Verfahren wird als unnöthig und nur vergebliche Koſten cauſirend gäntzlich improbirt, mit Befehl das unternommene abzuſtellen und dergl. Händel hinführo unterwegen zu laſſen 282

Supplicant ſoll nebſt Berechnung der ex hypotheca gezognen Benutzungen auch die deſignation der noch untaxirten Koſten zu Abfaſſung anderweiterer Verordnung in term. beybringen 564. ſq.

Impetrati ſollen die von denen arreſtatis verurſachte unkoſten ſub comminat. anderweiterer Verordnung bezahlen 804

Unterthane.

Unterthane ſollen Impetranten allen ſchuldigen Gehorſam und gewöhnliche præſtationes &c. leiſten, und werden zugleich gegen alle Gewalt in Kayſ. Schutz genommen 533

Supplicantens wiederholtes Begehren, um ihn gegen ſeine rebellirende Unterthane zu manuteniren, wird nochmalen abgeſchl. 780
Impetrat ſoll die klagende Gegentheilige Unterthane an ihre ordentl. Herrſchafft verweiſen 856
Unterthane ſollen mit receſs und obſervanz wiedrigen Eyds-Formuln ꝛc. nicht beſchwert, noch ihnen wegen des ad Cæſarem genommenen recurſus einiges Leid zugefügt werden 942. ſq.

Vollmacht. it. Gevollmächtigte.

Supplicantes werden erinnert, ihre Vollmachten zur Lehen-Empfängnüß ad formulare, wie es tempore Leopoldi geweſen, einzurichten, und die Leopold. Lehens-Brieffe beyzulegen 41
- - ſollen beſondere Vollmachten zur Lehen-Empfängnüß über die Graffſchafft ꝛc. einbringen 42
Appellantiſche Mdta procuratoria werden Gegentheil communicirt und gleichmäßige legitimation ad acta von ihnen begehrt 76
Kayſ. Verordnung, wie Vollmachten auf Crayß- ꝛc. Tage und andere expeditiones von der Stadt Friedberg ſollen unterzeichnet werden 117
Impetrant wird erinnert, in term. præf. genugſame Vollmacht ad tentand. amicab. compoſitionem einzuſchicken 124
die geſchehene Verordnung einer Commiſſ. ad tentand. amicab. compoſitionem wird denen Partheyen zu Einſchickung der Vollmachten notificirt 856
Impetrat ſoll das Mdtum procuratorium ſub pœna in term. præf. ad acta bringen 139
Impetratiſcher Agent ſoll von ſeinem Principalen zu

Ab-

Abſchwörung des juramenti paupertatis Vollmacht beybringen 499
Vollmacht ad jurandum wird vor ſufficient angenommen und Impetratiſcher mandatarius ad juramentum admittirt 580
Impetraten wird ſub pœna denegandæ audientiæ injungirt, einen geſchwornen R. H. Raths-Agenten in term. durch ein ordentl. Syndicat ad acta zu legitimiren 261
Impetrantiſcher Agent ſoll in term. von allen an der Klage Theil nehmenden Ständen genugſame und ordentliche Vollmacht beybringen 978
Impetrantiſche Vollmachten werden für ſufficient angenommen, und Gegentheil communicirt 416

Vormünder. *it. Curator.*

Das Impetratiſche Verfahren in anmaßlicher Beſtellung anderweiterer Vormünder ꝛc. wird improbirt, und ihnen befohlen, das unternommene ſogleich abzuſtellen, ſich auch dergleichen fürs künfftige zu enthalten 282. ſq.
die Fürſtl. Dietziſche Vormundſchafft wird erinnert, wegen Beſchwörung der pactor. familiæ auch Ausſtellung der reverſalien parition zu leiſten, ſub comminat. ſonſten die Vormundſch. einem andern aufzutragen 461. ſq.
Impetrantin ſoll in term. eine Vormündere über ihre unmündige Enckeln in Vorſchlag bringen 503
Impetrantiſche paritions-Anzeige wird verworffen und deshalb commiſſio, um die ernandte Vormündere in Pflichten zu nehmen, erk. 505
Commiſſio ſoll über den an ꝛc. geſchehenen Vor-

mundſchaffts-Auftrag in term. Bericht erſtatten 507
wegen der von N. geſuchten confirm. primogenituræ wird denen Unmündigen ein Vormünder, jedoch nur quoad hunc actum geſetzt 924

Votum.

Auf Supplicantens petitum in puncto admiſſionis ad ſeſſionem & Votum wird an die Ausſchreib-Fürſten 2c. um Bericht reſcribirt 486

Vota ad Imperatorem.

Vot. ad Imp. in cauſa der Jeſuiter zu Paderborn contra Lippe-Dettmold 7
= = = in cauſa Quedlinburg contra den Kön. von Preuſſen, die election oder declaration einer Aebtißin oder decaniſſin betr. 14. ſq. 20. 24
= = = das von der Königl. Schwed. zum Herzogthum Zweybrücken verordneten Regierung geſuchte moratorium betr. 47
= = = in cauſa Cöllniſchen Ertz-Stiffts weltl. Stände contra die geiſtl. Stände daſelbſten in puncto edicti prohibitorii de non alienando bona ſecularia ad manus mortuas 54
= = = in cauſa des Poſtweſens im Reich, die Einrichtung der Poſten von Wien gegen Braunſchweig 2c. 2c. betr. 94
= = = in cauſa Cronberg contra Heſſen-Caſſel 118
= = = Stifft St. Gallen in puncto Inveſtituræ 150
= = = in cauſa Fiſcalis Imperial. Aulic. contra die verwittibte Gräfin von Cronberg, in puncto petitæ quartæ hæreditatis 178

Vot.

Vot. ad Imp. die von Fürſtenberg-Moßkirch gebetene confirmationem primogenituræ betreffend 189
- - - das von der Stadt Mühlhauſen übergebene petitum, um ihnen zu verſtatten, durch ihren Agenten die Huldigung ablegen zu dörffen betr. 203
- - - in cauſa des Biſchoffs zu Münſter und Paderborn contra den Biſchoff zu Oßnabrück, in puncto invaſionis & violationis territorialis 210
- - - in cauſa G. contra G. die verlangte Inquiſition betr. 255
- - - den von Chur-Bayern gebetenen Indult zu Empfangung der Lehen betr. 322
- - - die von S. W. gebetene legitimationem filiæ betr. 371
- - - die von denen Fürſten von Lichtenſtein gebetene confirmation des unter ſich errichteten permutation Tractats betr. 372
Vot. ad Imp. in cauſa Naſſau-Siegen contra Naſſau-Siegen in puncto adminiſtrationis 419
- - - die Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion betr. 438. 441
- - - in cauſa Sayn-Wittgenſtein contra Sayn. Wittgenſtein Mdti 491. ſq.
- - - in cauſa Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, die diviſion der Grafſchafft betr. 516
- - - in cauſa Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg diverſorum gravaminum 535
- - - in cauſa Franckf. contra Franckf. diverſ. grav. 535

Vot. ad Imp. in cauſa Franckf. contra Franckf. in puncto Salarii 558
= = = das von Supplicanten Schmuck gebetene moratorium betr. 566
= = = in cauſa Stiffts Würtzburg contra das Cloſter Eberach die collation der Türcken-Steuer betr. 587
= = = das von der Stadt Wormß geſuchte moratorium betr. 744
= = = in cauſa des Stiffts Straßburg contra das Thal Hammerſpach, die reluition der Pfandſchafft betr. 754
= = = die Fränckiſche Ritter-Ordnung betr. 756
= = = das vom Stifft Lübeck contra den König von Dännemarck geſuchte Mandat. de &c. betr. 798
= = = in cauſa der Graffen von Schönburg contra Chur-Sachſen diverſorum gravaminum 858
= = = in cauſa des Abts zu Werden und Helmſtädt contra den König von Preußen, wegen zerſchiedener attentaten und turbationen 864. 874
= = = Schwaartzburg-Rudelſtadt in puncto confirmationis primogenituræ 895
= = = in cauſa Schwartzburg contra Chur-Sachſen, Mdti & Commiſſionis 908
= = = Schwartzburg-Sondershaußiſches Geſuch confirmationem primogenituræ betreffend 931
= = = Naumburg Stifft in puncto Voti & Seſſionis in Comitiis 937
= = = des Kayſerl. Ober-Factor Wertheimers

mers petitum den von denen Graupündern gegen ſeine Bediente und Bagage unternommenen arreſt &c. betr. 738

= = = Schwartzenburg contra Stadt Schaffhaußen in puncto innovationum & violationis juris territorialis 943-947

= = = die vom König von Schweden geſuchte reſtitution des ihm gehörigen Vor-Pommeriſchen Antheils betr. 951

W.

Wappen.

Dem Beklagten wird die Gegentheilige Beſchwerde wegen uſurpirung ſeines Wappens und Nahmens zur Nothdurfft communicirt 26. ſq.

der Burgerſchafft zu N. wird bey Leib und Lebens-Straffe anbefohlen, ſich bey Aufrichtung des T. O. Wappens aller Thätlichkeiten zu enthalten 31

Supplicantens Tochter wird pro legitima declarirt, jedoch daß von dem Wappen und Nahmen Väterl. Stammes der conſequenz halber abſtrahirt werde 371

Z.

Zeugen.

Zerſchiedene Zeugen werden wegen ihrer verläumderiſchen und hämiſchen Auſſagen, auch widerſpenſtigen Bezeugen gegen Kayſerliche Commiſſion mit Thurm 2c. Straffe belegt 275

in puncto examinis Teſtium wird commiſſio, ſumptibus impetrantium erk. 325
Zeugen ſollen coram Commiſſario abgehört und nachdem der rotulatus Kayſ. Maj. eingeſchickt werden 581. 691
Impetrat wird erinnert, ſeine Clericos zu Ablegung des Zeugen-Eydes und darauf folgendes examen anzuhalten 825

Ziegeuner.

Impetrantin ſoll die Ziegeuner in term. ausſchaffen, ſub comminat. ſonſten ſothane Fortſchaffung denen Stamms-Agnatis aufzutragen 458. ſq.

Regiſter

Darinnen die in dieſem Tomo enthaltene Concluſa nach ihren Rubris und Datis zu finden ſeynd.

A.

Aachen v. Tourniel.
Ador contra den Fürſten von Oettingen, Reſcripti, in puncto debiti. 1727. 16. Jan. p. 254
Albrecht und Pipper contra Anhalt-Bernburg, Reſcripti, in puncto debiti.
Anhalt Fürſt Victor Amadeus, die Sachſen-Lauenburgiſche Succeſſion betr. 1715. 7. Maji. 437
= = Fürſtenthums Unter-directores, Land-Räthe ꝛc. contra Anhalt-Deſſau, als Seniorem des Fürſtl. Hauſes, Reſcripti. 1727. 19. Maji 722
= = Bernburg contra Anhalt-Bernburg, diverſor. grav. 1719. 3. Febr. 526
= = Bernburg v. Friederich.
= = = v. Albrecht.
Anhalt-Cöthen contra Anhalt-Deſſau in puncto petiti mdti. 1727. 25. April. p. 678. 1727. 20. Maji. 779
= = = v. Anhalt-Bernburg.
= = = v. Lang.

Anhalt-Deſſauiſche Unterthane Amts Grobzig contra den Fürſten zu Anh. Deſſau, Commiſſionis. 1727. 30. Jan. 351
Auerbach v. Berlichingen.
Augſpurg Stifft v. Ilſung. v. Immhoff. v. Steingaden.
= = Biſchoff v. Lotichii.
= = Dom-Capitul v. Kempten Stiffts Landſchafft.
= = = = v. Lotichii.
zu Augſpurg Rothgerber und Lederbereiter contra die Rothgerber zu Nürnberg, in puncto der Paßierlichkeit 1727. 23. April. 686

B.

Baaden Baaden. v. Judendunck.
= = Durlach. v. Beck von Willmedingen.
Bambergiſche Ober-Pfarrey. v. Bernet.
Bär von contra Heſſen-Caſſel, Commiſſionis. 1727. 30. Jan. 353
Baſſenheim von. v. von Metternich.
Baunach Canton v. R. Ritterſch. in Francken Orts Altmühl.
Bayern Chur in puncto Inveſtituræ. 1727. 4. Martii 322
Bayern Chur v. Welſchin. v. Steingaden.
Beck von Willmedingen contra Baaden-Durlach in puncto protractæ juſtitiæ 1727. 14. Maj.
Benckendorff von contra Brandenburg Bareuth in puncto arreſti 1727. 6. Maji 705
Berg v. Jülich.
Berlepſch Graff von ꝛc. in puncto moratorii 1727. 23. Jan. 255
= = = nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft, die Immiſſion der Herrſchafft Mühlendonck betr. 1727. 8. Maji 708

Berli-

Berlichingen von v. von Landtsegg.
= = contra von Auerbach Commiſſionis & Reſcripti das Helmſtädtiſche Teſtam. betr.
Bernburg Syndicus Rath und Brauerſchafft daſelbſt contra Anhalt Cöthen, in puncto juris braxandi 1727. 17. Jan. 260. ſq.
Bernet contra Knauer modo die Ober-Pfarrey in Bamberg ꝛc. Reſcripti, in puncto novalium 1727. 29. April. 684
Bernſau von v. von Waldenburg. v. von Steinen.
Bertlin contra den Biſchoff zu Eichſtädt & in puncto ſalvi conductus 1727. 16. Jan. 309
= = in puncto arreſti 1727. 6. Maji 714
Bettendorff von v. von Hochhaußen.
Bieberach zu Magiſtr. Aug. Conf. contra den Magiſtr. Cathol. daſelbſten, Reſcripti, die Wieder-eröffnung der Pfründe betr. 1727. 4. Febr. 609
Blümer von v. Mättle.
Brandenburg-Bareuth v. Gleichen. v. von Beneckendorff. v. Frühauff.
Brandenburg-Culmbach allodial-Erben v. Gabriel und Fränckel Juden. v. Veit und Salomon Samſon Juden. v. Hertel. v. Gleichen. v. Nürnberg.
= = = ſämtliche Proceſs-Angelegenheiten betr. 1727. 14. Martii 329
Brandenburg-Onolzbach v. Vollwürtz. v. Lendtersheim. v. Faber. v. Eichſtädt. v. Nürnberg.
= = = contra von Seckendorff und Groß von Trockau, ſententiæ nunc executionis. 1727. 14. Martii 337
Breitenbach von v. Graff von der Ley.
Broſii v. von Roſenthal.

Buirette contra die Aebtißin zu Herforth, Reſcripti in puncto diſtractionis pignoris. 1727. 8. April. 654
Bünau contra Nürnberg, Mdti in puncto turbationis 1727. 21. Martii 335
B. B. Prinzeßin C. W. Curatel betr. 1727. 8. April. 646

C.

Campo v. Creylheim.
Carilshoffer contra den Prälaten zu Roggenburg, diverſ. gravam. 1719. 5. April. 5
Caſpelherr contra Lenterling 1713. 11. Jul. 27
1. Septembr. 28
Caſtelli Grafen zu und reſpective Vormündere, in puncto confirmationis pacti. 1717. 4. Octobris 28
Caſtell Gräfin contra den Grafen von Caſtell, puncto retentionis jurium dotaliti & vidualitii. 1727. 6. Maji 707
Chur-Stifft contra die Füſtl. Lichtenſteiniſche Pupillen oder dero Vormündere, in puncto fundationis. 1715. 3. Octobr. 52
Cöllen Churfürſt v. Frenz. v. Pfaltz Churfürſt.
Cöllen Churfürſt contra die Stadt Cöllen, in puncto Titulaturæ. 1718. 25. Oct. 55
Cöllen Stadt contra Chur-Cöllniſche Regierung zu Bonn, diverſor. gravam. Reſcripti. 1717. 3. Maji p. 52. 1719. 26. Jan. 61
- - contra Chur-Cöllen und dero Hoff-Cammer in puncto des Werths am Rhein ꝛc. Mandati. 1717. 23. Aug. 56
- - contra Chur-Cöllen, Mandati in puncto turbationis am Rheinſtrohm. 1718. 3. Nov. p. 57. 1729. 31. Jan. 58

Chur-

Chur-Cöllen contra Chur-Cöllen, Mdti, diverſorum gravam. auf dem Rheinſtrohm. 1719. 7. Martii p. 60. 1. Aug. 61
= = contra Chur-Cöllen und einige Ertz-Stiffts-Cöllniſche Unterthane, Mdti in puncto novi operis nunciationis. 1717. 3. Maji p. 62. 9. Nov. 63. 1720. 9. Jul. 65
= = contra den Abt zu Pantaleon, in puncto juris collectandi. 1718. 28. Octobr. 81
= = contra Chur-Pfaltz ꝛc. Mdti in puncto juris Stapulæ. 1716. 11. Febr. p. 82. 27. Nov. 83 1719. 27. Febr. 85. 19. Jul. 88
Cöllniſchen Ertz-Stiffts weltliche Stände contra die geiſtl. Stände daſelbſt, in puncto Edicti prohibitorii de non alienando bona ſecularia ad manus mortuas. 1720. 1. Febr. 54
= = = Directorial- Haupt- und Unter-Städte contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſt, appellationis & nullitatis in puncto ſuſpenſorum novalium. 1717. 28. Aug. p. 66. 29. Novembr. 67. 1718. 17. Maji 68
Cöllen Dhom-Capitul contra Chur-Cöllen in puncto rückſtändiger Verzinſung der Hof-Cammer-Schulden 1718. 28. Nov. 55
= = contra Chur-Cöllen & Conſ. puncto Contribut. 1716. 8. Octobr. 78
= = contra den Graffen- und Ritterſtand daſelbſt, die collectation der Türckenſteuer betr. 1717. 19. Febr. p. 69. 1717. 22. Febr. 70
= = appellationis 1717. 3. Jul. p. 72. 1718. 15. Febr. 73. 17. Maji 73. 30. Maji 74. 8. Aug. 75
= = appellationis, in puncto der Unkoſten 1718. 16. Aug. 76
= = die Steuer-Freyheit der Dom-capitulariſchen

ſchen Kirchen-Güter betr. appellationis 1720. 9. Sept. 77
Cöllniſche Kauffleuth contra Magiſtr. &c. daſelbſt die Abſtellung des abuſus in decernendo pignore Prætorio betr. 1716. 20. Martii 80
Cornberg contra Heſſen-Caſſel, Commiſſionis, 1718. 8. Jan. 118
Corvay v. Falckenberg.
Cöthen Stadt v. Wendhaußen.
Cratz von Scharffenſtein und intervenirende R. Ritterſch. am Nieder-Rheinſtrohm contra den Graff von Dhaun in puncto turbationis 1718. 9. Junii 136
- - Mdti 1719. 28. Nov. 137
Creutzlingen der Prælat von v. Petershaußen.
Creylsheim von contra Creylsheimiſche Eigens-Erben in puncto fideicommiſſi. 1718. 20. Jan. p. 161. 25. Febr. 162
- - contra von Creylsheim modo von Campo contra von Creylsheim, Commiſſionis. 1727. 14. Jan. 263
- - - in puncto expenſarum. 1727. 30. April.
Cronberg in puncto ſpolii. v. Quarck.
Cronbergiſche Verlaſſenſchafft betr. ſive fiſcalis contra die Gräfin von Cronberg in puncto petitæ quartæ hereditatis 1696. 25. Junii 175
- - in ſpecie von G. in puncto der natürl. Kinder-alimentation 1706. 23. Dec. p. 178. 1708. 3. Sept. 180. 1710. 30. Sept. 182. 1713. 2. Octobr. 183
- - in ſpecie Schlitter contra Göterin in puncto petiti, Reſcripti. 1713. 24. Octobr. 183
- - in ſpecie den G. den Kreyß die Cornbergiſche Wittib und der G. Creditores betr. 1715. 24. Jul. 184

Curten-

Curtenbach von v. Abt zu Siegburg

D.

Dännemarck König v. Quedlinburg v. Stifft Lübeck
Dahlberg contra den Probſt zu Zella v. Zella
Dernath Graff von contra Hollſtein-Gottorffiſche Regierung ꝛc. Reſcripti 1727. 27 Jan. 287
Dhaun Graff zu v. Cratz v. Scharffenſtein v. Sallm-Dick
Dietrichſtein Fürſt ꝛc. v. Fürſt von Lichtenſtein
Donop von contra von Schilder appellationis ſecundæ puncto ſucceſſionis feudalis 1727. 3. Febr. 297
Dorion contra Oettingen-Baldern in puncto debiti 1727. 7. April 672
Dormetingen Graff zu v. von Queſtenberg
Dortmund zu Burgermeiſter und Rath contra die Kön. Preuß. Clev-und Marckiſche Regierung ꝛc. appellationis 1727. 31 Martii 634
Drach Jud contra Naſſau-Weilburg in puncto Cambii 1720. 3 Julii 199
= = contra Solms-Braunfels Commiſſionis 1714. 8 Junii p. 571 1716. 28 Jan 573 2 Martii ibid 14 Auguſti 574 24 Nov. 576 1716. 24 Nov. 576 1718. 7 Octobris 577 24 Oct. 578 17 Nov. 579 1719. 9 Martii ibid
Drachſtädt Fürſtlich Mannsfeldiſcher Procurator fiſci contra die Fürſtlich Magdeb. Regierung und von Schulenburg appellationis 1727. 16 Maji 722
Droſt von v. von Roß
Dubres contra Sachſen-Meinungen debiti 1727. 16 Januarii 307

E.

Eberach Cloſter v. Würtzburg
Edelsheim von Hanauiſcher Præſident v. Lotichii
Effern von v. von Jungkheim
Eichelbergiſche Gemeinde v. von Weiler
Eichſtädt Biſchoff und Dom-Capitul v. Bertlin
= = contra Brandenburg-Onoltzbach, Commiſſionis, den Hahnen-Tantz betr. 1717. 9 Julii
Einſiedel Abt zu v. Weingarten Gotteshauß
Ellrichshaußen contra die Ellrichshaußiſche Vormundſchafft, Commiſſionis 1727. 22 Aprilis 664
Elſter von contra Oettingen, in puncto expenſarum 1727. 14 Februarii 312
= = = = in puncto conſervatorii 1727. 1 Martii 316
= = = = Mandati, den Einfall zu Eddersheim betreffend 1717. 13 Decembris 766
Elſter v. Oettingen-Wallerſtein
Elverfeld Paſtor &c der Reformirten Gemeinde contra die Lutheriſche Eingeſeſſene daſelbſten, appellationis 1727. 7 Martii 328
Elz von v. de Poteſta
= = contra Senheim und Erben, in puncto retractus 1717. 27 Julii p. 759 1717. 13 Julii
= = contra Martin de Poteſta, in puncto juris Retractus 1715. 7 Januarii 761
Engeland König als Churf. von Braunſchweig ꝛc puncto der Sachſen-Lauenburgiſchen Succeſſion, in ſpecie des Lands Hadeln 1718. 21 Novembris 441
Enzberg von v. Geißübel
Erbach Graff von v. Hoffmanniſche Wittib

d'Erbis

d'Erbis v. Zwirlein
Erthal von v. von Ingolheim
Eſſen Fürſtin von v. Schaumburg
= = Aebtißin contra die Stadt Eſſen Mdti in puncto Jurisdict. Eccleſiaſticæ 1717. 7 Octobr 603
Eßlingen v. Müttle
von E. J. C. delicta betr. 1718. 4 Aug 790

F.

Faber contra Hermannsdorff reſcripti 1727. 27 Jan 286
= = contra Brandenburg-Onoltzbach in puncto debiti 1727. 16 Jan 307
Falckenberg contra Corvey ſententiæ nunc reviſionis 1727. 8. Jan 243
Falckenſtein von v. Kemptiſche Stiffts-Unterthane
Feilitſch von contra Henrich den XV Jüngern Reußen Graffen von Plauen, in puncto injuriarum 1716. 15 Octobr 7
Fiſcalis Fürſtlich Mannsfeldiſcher v. Drachſtädt
Fiſcal v. Pleſſen v. Wöhrt
= = contra das Cloſter Mönnichsberg in puncto mulctæ 1717. 12 Julii 137
= = contra die Gebrüdere von Guttenberg citationis 1727. 28 Martii 638
= = in puncto der Patrimonial-Güter zu Gellnhaußen ſive Iſenburg ſupplicat pro decreto abſolutorio 1720. 24 Jan p. 978 17 Febr. pro expediendo concl. & imponendo ſilentio 979 1720. 28 Maji communicat. actor. fiſcal. ibid
- - contra H. citationis 1717. 9 Jan 980
- - contra M. puncto diverſorum criminum 1716. 16. Auguſti 981

Fiſal contra Maxelrein citationis 1716. 17 Nov p. 982 1717. 26 Jul ibid
- - contra den Freyherrn von M. 1718. 19 Jul 983
- - contra M. Doctor und Superintendent zu B. 1718. 17 Auguſti 984
- - contra Naſſau-Siegen Reform. Theils citationis 1717. 9 Jan 985
- - contra den Graffen von Oldenburg wegen ſtraffbahren Verfahrens an einem Kayſerlichen Notario &c. citat. 1720. 3 Julii 985
- - contra den Fürſtlich Arenbergiſchen Rentmeiſter R. wegen ärgerlicher Aufführung bey inſinuation eines Reſcripti Cæſ. citat.
- - Cameræ Imperial. contra den Fürſten von Salm contra rückſtändiger Cammer-Zieler 1718. 28 Januarii 986
- - contra Cathar. Schillings puncto evocationis 1719. 27 Nov 987
- - contra Ströhmer citationis nunc einen von dem von Fürtenbach eventualiter usque ad ratificationem geſchloſſenen Vergleich betreffend 1715. 18 Aprilis 987
- - contra die Aebtißin zu Thorn citat. puncto uſurpati Tituli
- - contra Tilenium citationis 1719. 17 Febr 988
- - contra die Stadt Ulm citat. 1716. 17 Julii 989
- - contra den Freyherrn von Ulm das Reichs-Lehen Sulmetingen betr. 1716. 4 Jan 989
- - contra den Burg-Vogten Barthol W. wegen reſpects-wiedriger Aufführung ꝛc. 1717 9 Jan 990

Fiſcal

Fiſcal contra Nicol W. wegen eines calumnioſen Tractätgens 1717. 9 Jan 990
- - contra Zſchackwitz 1719. 23 Auguſti 991
- - - - citat. nunc in puncto aggratiationis 1719. 10 Nov 992
Fränckel Jud v. Gabriel
du Franciſcus und del Curto contra den Biſchoff zu Würtzburg ꝛc. in puncto debiti 1720. 20 Febr 951
Fränckiſchen Craytzes Ausſchreib-Amt betreffend 1716. 24 Martii
- - Ritter-Ordnung betreffend 1717. 15 Oct. 756
Franckfurth v. Forſtin
Franckfurth contra Franckfurth in puncto diverſorum gravaminum 1711. 26. Martii 535
- - - divers. grav. nunc Commiſſionis 1713. 4 April 535
- - - Commiſſionis, die Rechnung betreffend 1716. 15 Octobris p. 537 1717. 11 Martii ibid. 22 Junii 544 18. Octobr. 545 21 Octobr. ibid. 1718. 1 April 551 12 Julii 552 25 Octobr. ibid. 16 Novembris 553
- - - Commiſſionis, die Einliefferung der eingehenden Gelder betr. 1719. 13 Febr 554
- - - Commiſſionis, die geiſtliche Fundationes betr. 1719. 30 Martii 556
- - - Commiſſionis, in ſpecie die Diæten-Gelder betr. 1719. 30 Martii 557
- - - Commiſſionis, die Verwendung der Gelder betr. 1717. 2 Junii 530
- - - Commiſſionis, in ſpecie die ad ærarium gehörige Gelder betr. 1719. 11 Decemb. 558
- - - Commiſſionis, in ſpecie Klotz contra Nottebohm, in puncto der unter den Deputirten

tenentſtandenen Strittigkeiten 1717. 2 Julii 542
- - - in puncto conſtituendi novi Commiſſarii Cæſarei 1717. 11 Junii 542
- - - Commiſſionis, in puncto Salarii 1719. 30 Junii 558
- - - Commiſſionis 1720. 21 Junii 559
Franckfurt contra den Grafen zu Iſenburg ꝛc in puncto des Weidgangs 1719. 9 Auguſti 560
Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie R. contra Franckfurt, in puncto ſatisfactionis 1727. 18 Febr. 640
Franckfurt zu Stiffter ad St. Bartholomæum &c contra den Magiſtrat daſelbſten, debiti & aliorum gravaminum 1727. 30 Aprilis 698
Freiberg contra von Freiberg in puncto extraditionis hereditatis paternæ 1727. 18 Martii 342
Frentz & Conſ. contra Chur-Cöllen Mdti nunc ſententiæ 1716. 4 Jul 15
Frentz von v. von Metternich
Freusberg contra de Horſt, in puncto illiciti recurſus ad Curiam Romanam 1720. 28 Jun 29
Freyberg von contra von Freyberg in puncto occultati Teſtamenti & læſionis enormiſſimæ 1720. 22 Febr 30
- - in puncto extraditionis hereditatis paternæ 1727. 18 Martii 342
Friedberg Magiſtr. der Stadt contra Gräflich Solms-Rödelheimiſche Vormundſchafftliche Regierung, die Vogteyliche jurisdiction &c betr. Mandati 1718. 2 Sept. p. 103 1719. 8 Maji 104 1720. 19 Febr. 105
Friedberg Stadt contra die Burg, Reſcripti, die Neuerung in Raths-Sachen betr. 1717. 17 Julii 113

Fried-

Friedberg Stadt in puncto diverſorum gravaminum 1719. 12. Junii 115
Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, den Schutz Auftrag betr. 1713. 26 Octob. 106
30. Octobr. ibid. 1718. 20 Octobr. 151
= = contra die Stadt, in puncto der Buſſen 1717. 17 Julii
= = die Reichs-Standſchafft betr. 1719. 17 Nov. 115
= = in ſpecie fiſcalis contra die Stadt Friedberg in puncto mulctæ 1714. 27 Julii 107 1715. 16 Maji 108
= = contra die Stadt Friedberg pro remittenda mulcta 1715. 30 Aprilis 108
= = contra die Stadt, ſive Caſſel intercedirt vor die Stadt ad remittendam mulctam 1715. 7 Maji 109
= = in puncto confirmationis des mit dem Teutſchen Orden entrichteten Contracts 1717. 27 Novembr. 112
= = contra den Magiſtr. zu Franckfurt, puncto der Pfandſchaffts Ablöſung 1718. 16 Sept. 171
= = contra die Stadt Friedberg, den Fähndrich Zieher betr. 1727. 23 Jan. p. 254 1 April. 673
Friederich contra Anhalt-Bernburg puncto ſpolii & contractus locati conducti 1727. 31 Jan. 295
Frühauf conſra Brandenburg-Bareuth, puncto petiti Mandati 1727. 8 Maji
Fugger contra das Kayſerl. Land-Gericht Weingarten puncto evocationis 1720. 2. Maji 165
Fugger-Babenhauſiſche fideicommiſſ-adminiſtration betr. in ſpecie von Muggenthal contra

tra die Graffen von Fugger zu Baaß und Kirchheim, Commiſſionis 1727. 17 Martii 339

Fugger Gräfin von contra den Fürſten zu Hohenzollern Sigmaringen, Mandati & paritoriarum 1727. 7 April. 670

Fuggeriſch-Wellenburgiſche Vormundſchafft v. von T.

Fulda contra Schlitz genandt Görtz in puncto decernendæ Commiſſionis 1718. 28 April 166

- - in puncto der Waldung die Schelle genandt 1718. 2 Maji 167

- - in puncto vindicationis bonorum 1718. 16 Maji p. 168 26 Auguſti 169

- - contra Heſſen Caſſel citationis 1717. 1 Junii p. 169 1718. 4 April 170

- - das Kirchen-Gebet zu N. betreffend 1717. 8 Octobr 171

Fulda Stifft in puncto Inveſtituræ 1727. 21 April 661

- - contra S. Eiſenach und Meinungen Reſcripti 1727. 20 Maji 740

Fulda Stifft v. Günderiſche Erben

Fürſtenberg-Moßkirchen Graff zu puncto confirmationis primogenituræ 1715. 2 Septembr

Fürſtenbergiſches Reichs-Lehen betreffend 1718. 24 Maji

Fürſtenberg-Mößkirch v. Uberlingen

F. contra Brandenburg-Bareuth in puncto amotionis ab officio & inquiſitionis actorum 1727. 6 Martii 523

G.

Gabriel und Fränckel Juden contra Brandenburg-Culmbach nunc deſſen allodial-Erben reſcripti in puncto debiti 1727. 24 Jan 261

Gahlen von contra von Kniphaußen reſcripti in puncto hereditatis 1720. 10 Sept 148
St. Gallen Stifft in puncto Inveſtituræ 1718. 20 Octobr p. 150 10 Nov 151 26 Nov 152
Geißmar von contra die Jeſuiter zu Mayntz in puncto juris retractus 1719. 9 Junii p. 173 1720. 19 Sept 174
Geißübel contra von Entzberg in puncto arreſti & Urphedæ 1720. 9 Sept 175
Geldern von zu Arcen contra von Wonsheim appellationis 1727. 30 Jan. p. 355 1727. 5 Maji 710
Gellenhaußen Burg in puncto Patrimonialium Cæſareorum 1718. 21 Junii 191
Gemmingen von contra von Gemmingen in puncto hereditatis avitæ 1717. 22 April 410
- - Sententiæ nunc executionis 1720. 10 Maji 411
- - in ſpecie den Altväterl. Theilungs-Receſs betr. 1727. 3 April 700
Geuder genandt Rabenſteiner contra von Zedwitz in puncto debiti 1727. 21 April 661
Glanäus v. von Reichau
Glaubitz von contra von Kniggen appellationis & ſententiæ nunc reviſionis 1719. 21 Nov. 430
- - - appellationis & interventionis 1719. 21 Nov. 432
Gleichen Gräffin von v. Mühlpfort
Gleichen von contra Brandenburg-Culmbach Commiſſionis 1717. 13 Febr. 502
- - contra Brandenb. C. Reſcripti 1718. 13 Octobr. p. 503 1719. 13 Febr. 505
- - Mdti & paritoriæ 1718. 12 Nov. p. 504 1720. 19 Jan. 507
- - in puncto tutelæ 1720. 19 Jan. 507

Gleichen von contra Brandenburg-Culmbach in puncto injuriarum 1720. 19 Jan. 508
- - in puncto debiti 1720. 19 Jan. 509
- - contra Brandenburg-Bareuth Commiſſionis 1719. 30 Martii 506
Gochsheim und Sennfeld beyde Reichs-Dörffer contra den Biſchoff von Würtzburg ꝛc. diverſ. grav. petiti Mandati & Commiſſ. 1716. 31 Jan. p. 831 12 Martii Commiſſionis 823 18 Maji 834 23 Sept. ibid. 5. Nov. Reſcripti nunc Commiſſionis 837 1717. 24 Maji Mdti 838 3 Decemb. 841 1719. 9. Martii 848 1717. 24 Maji Reſcripti 840 1718. 21 Junii 844 25 Junii Mandati & Reſcripti nunc Commiſſionis 841
- - - Mdti, in ſpecie Schultheiß und Gericht zu Sennfeld contra die 6. widerſpenſtige Mitnachbarn daſelbſt 1717. 7 Decembr. 845 1718. 21 Junii 845 1719. 9. Martii 847
Göler von Ravenſpurg contra Lump & Conſort. puncto reluitionis 1727. 23 April. 675
Göpffert von contra Schweinfurth, in puncto der Stadt-Steuer 1720. 16 Febr. 933
zu Goßlar Societæt-Verwandte 1. und 2. Claſſe, puncto confirmationis convent. &c. 1720. 5 Martii 934
- - Burgermeiſter und Rath contra die Acht-Männer daſelbſt und Dr. Willerding, puncto Sexviratus 1720. 13 Maji 934 9 Julii 936
Greck von Kochendorff Debit-Weſen betr. 1727. 14 Jan. p. 251 9 Maji 741
Greck von Kochendorff v. Reih
Greiffenclau contra von Riedt Sententiæ 1717. 19 Julii 938

Greif-

Greiffenclau contra Wild- und Rhein-Graffen 1718. 18 Martii 938
- - contra den Graffen von Manderſcheid Proceſſ. Cameral. 1719. 26 Sept. p. 940 1720. 1 Julii ibid
Greinseiſen contra Schwäb. Gemündiſche Unterthane in ſpecie Gregorie Krieg, Lundenbauer ꝛc. puncto deſerviti 1727. 9 April 656
Günderod von contra Henrich II. Reußen Graffen von Plauen Graitz puncto evictionis 1717. 21 Maji 797
- - in puncto moratorii 1719. 19 Aug. 798
Günderodiſche Erben in ſpecie Muffel von Ehrenreut contra das Stifft Fulda in puncto læſionis & ſpolii 1727. 1 April p. 674 22 April 689
Gundersblumiſche Gemeinde v. Weitzeliſche Erben
Guttenberg von v. Fiſcalis
- - Carl Chriſtoph nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betr. 1727. 18 Febr. 641
G. von contra von G. Commiſſionis 1727. 7 Jan. 284
G. v. von Maſſebach

H.

Härpffer v. Lottichii.
Hallweil von contra von Hallweil, Reſcripti in puncto nullitatum 1727. 30. April. 704
Hammerſpach Thal v. Straßburg
Handwerck des Kupfferſchmidt-Meiſtere zu Obern Stürze im Schwäbiſchen Crayß, puncto confirmationis, declarationis & extenſionis privilegii 1718. 29 Maji 893
Hanau v. Solms-Rödelheim
Hardegg Graff zu v. Paurenfeind

Hatz-

Hatzfeld Gräfin von v. Mühlpfort
Hatzfeld Graffen contra Hatzfeld, die mütterliche Verlaſſenſchafft betr. 1727. 30. Jan. 356
= = puncto editionis documentorum 1727. 30 Jan. 357
= = = citationis puncto recognitionis Teſtamenti 1727. 30 Jan. 358
= = = citationis das Hauß zu Aachen betr. 1727. 30 Jan. 366
Helmſtädt von v. Schliederer von Lachen. v. Abt zu Siegburg. v. Abt zu Werden
Herffort Aebtißin zu v. Buirette
Hermannsdorff v. Faber
Hertel contra Brandenburg=Culmbach, Reſcripti 1727. 16. Jan. 306
Heſſen=Caſſel v. Fulda. v. Cornberg. v. Lippe=Schaumburg. v. Wertheimer Jud
Heſſen Homburg v. Schwebeliſche Erben
Hochhauſſen von contra von Bettendorff, Reſcripti 1727. 16 Jan. 304
Höpken von contra den Graffen von Löwenhaupt in puncto debiti 1727. 30 Jan. 352
Hoffmanns Wittib contra den Graffen von Erbach, Mandati, puncto debiti 1727. 28. Jan. 242
Hohen=Embs contra Hohen Embs, in puncto alimentorum 1727. 29. Aprilis 695
= = contra das Kayſ. Land=Gericht in Schwaben Mahlſtadt Altorff, Reſcripti in puncto evocationis 1727. 29 April. 697
Hohenzollern=Hechingen v. Weinhardt
= = = = Sigmaringen vid. von Fugger Gräfin
Hoingen v. Solms=Braunfels

Hollſten Witt.b contra Mecklenburg Schwerin Reſcripti 1727. 28 April 680
Hollſtein-Gottorffiſche Regierung ꝛc. v. Graff von Dernath v. Wetterkopff
Hollſtein-Plön v. Paulſen
Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra Naſſau-Saarbrücken in puncto deſerviti & expenſarum 1727. 13 Jan. 258
Horſt de v. Freusberg

J.

Jantzen v. Mühlhaußen
Jeſuiter v. Paderborn v. Geismar
Illmenauiſche Bergwercke contra Sachſen-Weimar ꝛc. Commiſſionis 1718. 27 Maji 134
Ilſung contra das Stifft Augſpurg in puncto nullitatis 1718. 14 Junii 163
Immhoff von contra das Stifft Augſpurg in puncto collectarum & quarterii 1717. 25 Febr. 165
Ingelheim von contra die Gräffin von Steinau in puncto citationis ad aſſiſtendum liti &c. 1716. 30 Julii 155
- - contra das Chur-Fürſtl. Hauß Sachſen nunc von Erthal contra Ingelheim das Lehen Schwartzenau betr. 1727. 21 April 658
- - v. Graff von der Ley v. Würtzburg
Iſenburg v. Rolshaußen plura ſub litera Y
Jöbſtelberg contra Thüngiſche allodial-Erben modo das Julier-Hoſpital zu Würtzburg Citationis 1719. 31 Julii 187
Judenduňck contra Baaden-Baaden Reſcripti 1713. 3 Auguſti 475
- - Reſcripti in puncto arreſti 1714. 12 Julii 477

Jülich-

Jülich- und Bergiſche Land-Stände contra Chur-Pfaltz ꝛc. appellationis 1720. 11 Martii p. 976 19 Julii 977
Julier-Hoſpital zu Würtzburg v. Jöbſtelberg
Jungkheim von contra von Effern Commiſſionis 1727. 18 Martii 343

K.

Kemptiſche Stiffts-Unterthane contra den Fürſten von Kempten, Commiſſionis nunc in puncto liberi commercii 1727. 3 Apr. 647
- - - - in ſpecie Daumüller contra den Fürſten und Stifft zu Kempten, in puncto prætenſæ injuriæ 1717. 3 Apr. 650
- - - contra das Stifft, in puncto diverſor. grav. 1727. 3 Apr. 651
- - - contra das Stifft, in ſpecie den Groß-Decanum &c. von Falckenſtein, diverſ. grav. 1727. 3 Apr. 652
Kempten Stiffts Landſchafft contra das Dom-Capitul zu Augſpurg, Commiſſ. in puncto eines Capitals 1727. 3 Apr. 648
Kempten Fürſt zu v. von Wellenſtein
Khüen von contra von Sturmfeder und das Schwäbiſche Ritter-directorium Orts Kocher puncto turbationis in jure patronatus 1727. 14 Jan. 248
Kielmannsegg contra von Kohlblath nunc vice verſa executionis 1727. 10 Jan. 277
Kinsperg v. Rumrath
Kirchberg v. Naſſau
Knauer v. Bernet
Kniphaußen von v. von Gahlen
Köberlein contra Sauer & Conſ. puncto hereditatis paternæ 1727. 7 Jan. 246
Kohlblath v. Kielmannsegg

Kreiſerin contra Pappenheim v. Pappenheim
Krieg contra die Stadt Lahr appellationis 1727. 31 Jan. 349
Küenſperg von Nagel v. R. Ritterſch. in Francken Orts Gebürg
K. contra Sauer Reſcripti 1727. 3 Martii 625

L.

Lahr Stadt v. Krieg
Lamberg contra Epiſc. Autonenſem 1716. 15 Maji 124
Lammers contra Wilcken, appellationis 1727. 17 Jan. 258
Landtsegg contra von Berlichingen, in puncto recurſus 1719. 16 Junii 125
Lange contra Anhalt-Cöthen, Commiſſionis 1727. 14 Maji 333
Langhaußin contra Leyin, Reſcripti 1727. 7 Jan. 245
Lanoy, in puncto moratorii 1718. 19 Aug. 37
3. Nov. 38
Lehrbach v. Thüngen
Leiningen-Weſterburg verwittibte Gräfin contra L. Weſterburg reſcripti nunc executionis 1713. 20 Martii 126
- - contra Leiningen-Daxburg und Hildesheimiſche Vomundſchafft Reſcripti 1718. 31 Maji 132
- - v. Graff von der Ley v. von Wieſer v. Weſterburg
Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterburg und das Stifft Wormbs Citationis 1719. 1 Dec. p. 126 1718. 28 Jul. 128
- - contra Leining. Weſterb. Reſcripti die 4. Dorffſchafften betr. 1718. 8 April 129
Lei-

Leiningen-Daxburg contra Leiningen-Weſterb. citationis die Graffſchafft Leiningen betreffend 1718. 13 Sept. p. 129 1719. 5 Maji 130
- - Citationis 1718. 6 Octobr. p. 130 1719. 20 Jun. ibid. 21 Nov. 131
Leiningen-Hartenburg u. Leiningen-Heidesheim v. Wetterauiſches Graffen-Collegium
Leiningen Gräffin von contra die Leiningen-Gundersblumiſche Vormundſchafft in puncto ceſſionis 1727. 27 Martii 634
Lendtersheim contra Brandenb. Onolzbach executionis 1714. 3 Nov. 142
- - adjudicati juris retractus 1714. 6 Nov. 147
Lerſner von contra Franckfurth puncto inſcriptionis & admiſſionis ad ſocietatem Limburgicam 1719. 13 Martii 164
Leuchtenberg Landgraffſchafft puncto Inveſtituræ 1717. 8 April 165
Leuterking v. Caſpelherr
Leutkirchen zu Catholiſche Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten Reſcripti 1720. 21 Martii 187
Ley Grraf von der contra von Ingelheim, appellationis 1716. 2 Dec. p. 397 1717. 4. Martii 398 15 April. 399 1718. 22 Sept. ibid. 1719. 20 Jan. 400 1720. 11 Jul. ibid. 20 Aug. 401
- - contra von Breitenbach, Mandati 1714. 7. Sept. 401
- - - - - puncto der Leyiſchen fideicommiſs-Güter, item Gelder und dazu gehörigen Brieffſchafften 1716. 12 Martii 402 26 Maji 403 6 Junii 404
- - - - - die deterioration der Leyiſchen fidei-

fideicommiſs-Güter betr. 1716. 18 Aug. 405
1717. 15 Jan. 407 12 Apr. 407
= = contra Leiningen-Weſterburg, Reſcripti executorialis 1719. 5 Maji 409
Lichtenſtein Fürſtl. Pupillen 2c. v. Chur-Stifft
= = contra den Biſchoff von Würtzburg, puncto violentæ occupationis der Kirche zu Biſchwind 1727. 3 Febr. 360
= = in puncto confirmationis permutationis 1718. 28 Marti 372 8 Junii ibid.
= = puncto Mandati ad ſubditos &c. de præſtando homagio 1718. 14 Julii 372
= = contra den Fürſten zu Dietrichſtein 2c. Reſcripti 1718. 13 Decemb. 373 1719. 10 Jan. 373
Limburg Gräfl. allodial-Erben v. Bohenſtein
= = Sontheim contra Limpurg-Speckfeld in puncto compromiſſi 1720. 11 April 427
Limburg contra Limburg in puncto ceſſionis allodii 1716. 26 Martii 427
= = des Graffen von Limpurg Teſtament und Verlaſſenſchafft betr. 1718. 5 Maji 428
= = Styrum contra Limburg-Styrum Reſcripti 1716. 1 Jul. 429
= = = in puncto feudi 1718. 28 April. p. 429 5 Sept. 430
Limburg contra Limburg in puncto ſeparationis feudi ab allodio 1727. 10 Febr. 611
Lippe-Dettmold v. Paderborniſche Jeſuiter
= = Graff contra Heſſen-Caſſel, die Abführung der Soldaten 2c. betr. 1718. 2 Sept. 467
= = des regierenden Graffen Todes-Fall betr. 1718. 4 Aug. 469
= = die Lippe-Brackiſche Succeſſion betr. 1715. 22 Maji

22 Maji p. 470 28 Nov. 471 1717. 21 Oct. 473
Lippe-Alverdiſſen ſive Caſſel tutorio nom. contra Lipp. Dettmold Reſcripti 1715. 28 Novemb. 468
Lippe-Brackiſche Succeſſ. v. Lippe-Dettmold und Lippe-Schaumburg
Lippe-Schaumburg die Lippe-Brackiſche Succeſſion in ſpecie editionem docum. betr. 1720. 29 Jan. 475
Lippe-Schaumburg contra den König von Preuſſen commiſſionis 1727. 14 Martii 329
Lippe-Schaumb. contra Heſſen-Caſſel 1700. 4 Sept. 510
- - - Mdti de deſiſtendo à lite in Camera cœpta 1700. 17 Sept. 511
- - contra Lippe-Dettmold commiſſionis in puncto appanagii 1719. 7 Junii 512
- - contra uxorem in puncto pretioſorum 1719. 12 Octobr. 513
- - - in puncto educationis liberorum 1719. 12 Octobr. 513
Löffelholtz von contra Nürnberg Mdti 1727. 20 Febr. 320
Löwendahl von contra von Schmettau zu Stuck in puncto hereditatis 1727. 8 Jan. 242
Löwenhaupt Graff v. von Hoepken
- - contra die Nieder-Oeſterreichiſche Regierung, in puncto arreſti 1727. 15 Maji 718
Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Reſcripti & Commiſſionis 1713. 13 Junii 514
- - - - in puncto diviſionis Comitatus 1716. 2 Sept. p. 515 7 Dec. 516 1717. 1 Julii 516 16 Sept. 517

***

= = = = Citationis 1717. 16 Nov. 517
= = = = Sententiæ nunc vice verſa reviſionis 1719. 18 Julii p. 518 18 Aug. ibid. 22 Dec. 519 1720. 29 Jan. 520 9 Febr. ibid.
= = = = Reviſionis in ſpecie in puncto cautionis 1719. 20 Octobr. 519
= = = = Sententiæ nunc executionis 1720. 3 Julii 522
= = = = Mandati 1718. 28 Apr. 523
= = = = in puncto Senioratus 1720. 29 Februar. p. 524 26 Junii 525
Löwiſche Stifftung betr. ſive gedachter Stifftungs Agnaten bitten pro confirmatione des Vergleichs über die Stifftungs = diviſion 1719. 20 Julii 890 21 Julii 891
Lotichii Gebrüdere contra das Dom=Capitul zu Augſpurg, Reſcripti & Sententiæ, reſtitutionem officii & Salarii betr. 1713. 18 Julii 954
= = contra den Biſchoff von Augſpurg ꝛc. Reſcripti & Sententiæ puncto pecuniarum & aliarum rerum retentarum 1713. 18 Julii 955 puncto damnorum & expenſarum 956 petitæ executionis 957
= = = nunc vice verſa reviſionis 1712. 11 Jan. 960 1717. 22 Jan. ibid. 4 Mart. 961
= = = Sententiæ, nunc vice verſa reſtitutionis in integrum 1718. 14 Martii 962 13 Junii 963 9 Sept. 965 13 Octob. ibid.
= = contra die Fürſtl. Augſp. Præſidenten, Hoffmarchalle &c. puncto injuriarum 1713. 18 Jul. 956
= = contra das Stifft Augſpurg, Sententiæ nunc executionis 1716. 28 Auguſt. 958 30 Octobr. Sententiæ, nunc vice verſa reviſ. 959 14 Dec. ibid.

, , contra von Edelsheim ꝛc. appellationis puncto injuriarum, irrogationis infamiæ & ſpolii 1714. 17 Julii 966
Lump v. Göler von Ravenſpurg
Lübeck Biſchoff zu v. Wedderkopff
, , Dom-Capitulariſche Unterthane contra beſagtes Dom-Capitul, in puncto diverſ. grav. 1727. 24 Mart. 645
, , Stifft contra den König von Dännemarck, petiti mandati de abducendo milite 1715. 4 Febr. 798
Lützau von in puncto moratorii 1720. 30 Julii 763
von L. Graff contra Creditores, in puncto arreſti perſonalis 1727. 20 Jan. 643

M.

Magdeburg Fürſtl. Regierung daſelbſt v. Drachſtädt
Maltheſer Ritter-Ordens general-receptor contra des von Metternich Anverwandte appellationis 1727. 20 Martii 344
Manderſcheid v. Müßig v. Schwartzenberg Fürſt
Mannſpach in puncto conſenſ. ad alienandum 1727. 3 Martii 624
Marckſchalck von Ebnets hinterlaſſener Kinder Vormundſchafft betr. v. R. Ritterſchafft in Francken Orts Gebürge
Marckſchalck von Ebertiſche Vormundſchafft betreffend, in ſpecie R. Ritterſch. in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald Reſcripti 1727. 20 Martii 345
Maſſebach von contra von G. Mdti nunc executionis 1727. 17 Martii 241

Mayntz Churfürſt von contra Würtzburg Mdti 1727. 20 Jan. 311
Mayntz Churf. v. Wormbß
Meckel v. Zwirlein
Meckbach contra den Magiſtr. zu Mühlhaußen puncto reſtantis ſalarii 1727. 15 Maji 719
Mecklenburg-Schwerin v. von Voſſen v. Roſtock v. Weißbach v. Hollſten Wittib
Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft contra Mecklenb. Schwerin in ſpecie des von Vitinghoffs Inquiſition betr. 1727. 27 Febr. 321
- - - in ſpecie die Mecklenb. Schwerin und Güſtrauiſche Land-Stände contra die Mecklenb. Ritterſch. iu puncto contributionis 1727. 24 Martii 635
Mettich von contra von Thurn und Taxis Mdti in puncto debiti 1727. 11 Martii 336
Metternich von contra die Fürſtl. Corvayiſche Regierung ꝛc. Commiſſionis Vicarialis 1713. 19 Maji 193
Metternich von nunc von Frenß contra die Erbgenahm von Metternich 1711. 10 Maji 193
- - contra Walpolt von Baſſenheim nunc vice verſa Commiſſionis, nunc citationis ad reaſſumendum litem 1718. 8 Auguſti 194
Metternich v. Schmiedberg v. Maltheſer Ritter-Ordens general-Receptor
Meyerin contra Meyer appellationis in puncto matrimonii 1727. 14 Jan. 310
Meyer v. Stahr
Meyersbachin von contra den Graff von Pickler commiſſionis in puncto reſidui pretii 1727. 30 Aprilis 699
Monnet contra Sachſ. Meinungiſche Vormundſch.

mundſch. reſcripti in puncto debiti 1727. 21 Aprilis 659
Mönnichsberg Cloſter v. Zollner von Brand
Montfort contra den Kayſerl. Land-Richter in Schwaben Straßern appellationis & Mdti 1727. 14 Jan. 247
Muffel von Ehrenreut v. Günderodiſche Erben
Muggenthal v. Fugger
Mühlhauſſen v. Zimmermann, Meckbach
- - in puncto homagii 1716. 9. Martii 203
- - und Nordhauſſen, in puncto homagii 1717. 19 Octobr. 203
Mühlhauſſen Judenſchafft contra daſigen Magiſtrat und einige Bürger, puncto emigrationis 1720. 17 Sept. 501
- - contra Mühlhauſſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto reſtantis Salarii 1727. 30 Apr. 705
Mühlpfort contra die Gräfin von Gleichen und Hatzfeld ꝛc. puncto Salarii 1720. 25 Februar. 204
Müller contra die Stadt Speyer, in puncto litispendentiæ Cameralis 1716. 21. Apr. 205
27 Nov. 206
- - - - pro decernendo mdto &c. 1716. 25 Aug. 206
Münſter zu und Paderborn Biſchoff contra den Biſchoff zu Oſnabrück, puncto invaſionis & violationis territorialis 1718. 29. Nov. 209
Münſter-Schwartzach Cloſter v. von Schönborn
Müßig contra Manderſcheid, Commiſſionis 1716. 4 Febr. 210 7 Febr. ibid.
- - - Commiſſionis in puncto inquiſitionis civilis 1716. 10. Febr. 212

Sen-

= = = Sententiæ, nunc executionis & liquidationis 1717. 5 Octobr. 214
Müttle contra Müttle, nunc von Blümer contra Eßlingen, ſententiæ, nunc actionis ſubſidiariæ 1720. 17 Maji 216
Mützenbecherin contra Chur-Pfaltz & Conſ. Reſcripti 1727. 27 Martii 630
N. von v. Fiſcalis
N. Superintendent zu B. v. Fiſcalis - - -

N.

Naſſau-Ottweiler v. Wetterauiſches Graffen-Collegium
Naſſau nunc Salm contra Pöttingen und Kirchberg ſententiæ nunc vice verſa reviſionis 1717. 14 Dec. p. 480 23 Dec. ibid. 1718. 11 Jan. 481
= = Catzenellenbogen v. Naſſau-Hadamar
= = Dillenburg v. Naſſau-Hadamar - - -
Naſſau-Hadamar contra Hadamar die Naſſau-Hadamariſche Succeſſ. betr. 1716. 6 Auguſti p. 456 1711. 11 Octobr. 459 26 Octob. ibid. 29 Nov. 460
= = Hadamariſche Vormundſchafft modo von Weſterloo contra die Fürſtin von Hadamar in puncto ſeparationis pretioſorum 1727. 27 Martii 629
- - - contra die Naſſau-Catzenellenbogiſche Herrn Stamms-Agnaten in puncto alimentationis 1727. 27 Martii = 667
- - - puncto manutenentiæ & executionis 1727. 14 Maji 724 item 727
= = Hadamar verwittibte Fürſtin contra die Stamms-Agnaten in ſpecie Siegen Cathol.

Theils und Dillenburg, puncto ſolutionis vidualitii 1727. 27 Martii 631
- - Succeſſion betr. in ſpecie Marquis de Weſterloo contra ſeine wiederſpenſtige Unterthane ꝛc. 1727. 14 Maji 728
Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken ſententiæ nunc executionis 1713. 9 Junii p. 218 1714. 8 Nov. 271
- - - & vice verſa in puncto ſpolii 1714. 5 Octobr. 219
- - - in puncto uſurarum 1716. 2 Martii 224
- - - puncto der Lahriſchen Renten 1716. 4 Maji p. 226 30 Junii 227
- - commiſſionis nunc econtra puncto reconventionis 1716. 31 Auguſti p. 233 25 Sept. 235 1717. 11 Febr. 239
- - - executionis nunc reviſionis 1716. 4 Dec. 236
- - - ſententiæ nunc vice verſa reviſionis 1716. 11 Dec. p. 237 1717. 22 April 240 1717. 8 Junii 369 29 Julii 370
- - - ſententiæ & executionis nunc reviſionis 1717. 26 Jan. 238
- - - nunc vice verſa reviſionis 1717. 24 Maji 369
Naſſau-Saarbrücken v. Horneckiſche Verlaſſenſchafft v. Wetterauiſches Graffen-Collegium
- - - contra von Nordecken appellationis 1727. 6 Martii 326
- - - das Fürſtenthum Mörs betr. 1713. 15 Maji 566
- - - contra Baaden-Durlach, die Einlöſung der Herrſchafft Lahr betr. 1719. 6 Junii p. 567 10 Julii ibid. 1720. 22 Maji 568

Naſſau-

Naſſau-Weilburg v. Drach, Wetterauiſches Graffen-Collegium
- - - contra Naſſau-Hadamar nunc Dietz und Dilleburg commiſſionis 655
Naſſau-Siegen in ſpecie Stadt Siegen contra die Regierung Catholiſchen und Augſp. Conf. Verwandten Theils diverſor. gravam. 1717. 8 Jan. p. 413 1718. 25 April 414
- - Siegiſche adminiſtration betr. ſ. Naſſau-Sieg. Unterthane Catholiſchen Theils contra Naſſau-Siegen commiſſionis 1718. 2 Maji p. 417 5 Maji 419 3 Junii 420 1719. 27 April ibid.
- - - in puncto inveſtituræ 1718. 17 Maji 421
- - - puncto inveſtituræ nunc reviſionis 1718. 12 Nov. 422
- - - in puncto appanagii 1717. 4 Junii 422
Naſſau-Siegen v. Naſſau-Hadamar, Fiſcalis
Naumburg Stifft puncto voti & ſeſſionis in comitiis 1713. 31 Auguſti 937
Neeſen Doctor contra das Jülich- und Bergiſche Geheimbde Raths-Directorium petiti Mdti de non exequendo mulctam 1718. 20 Sept.
Nellenburg Landgrafſchafft v. R. Ritterſchafft in Schwaben ꝛc.
Neuperg Graff contra die Neupergiſche Erb-Intereſſenten die Neupergiſche allodial-Verlaſſenſchafft betr. 1727. 31 Jan. p. 363 20 Maji 730
Nimptſch Graff von contra den Graffen zu Wied in puncto debiti 1721. 21 April 660
Nördlingen Stadt v. Orden der Teutſche
Nordhaußen Stadt v. Mühlhaußen
- - Magiſtrat contra den Fürſten von Schwartz-

 burg-

burg-Rudolſtadt ꝛc. puncto petiti Mdti de non turbando &c. 1717. 19 April 798

Nürnberg Notarii, Procuratores &c. contra Magiſtr. daſelbſten, in puncto turbationis 1727. 20 Jan. p. 289 25 Apr. 676

- - contra Brandenburg-Onolzbach, Mdti nunc ſententiæ, den arreſtirt geweſenen Führer betr. in ſpecie confirmat. protectorii 1717. 8 Octobr. 792

- - contra Brandenburg-Culm- und Onolzbach, die raſirung der Nürnbergiſchen Linien betr. 1717. 11 Febr. 792

Nürnberg v. von Löffelholtz, von Bünau, Sachß

Nürnberg zu Rothgerber v. Augſpurger Rothgerber

zu Nürnberg Burgermeiſter und Rath concredunt in dero Abgeordneten, ihre Rechts-Sachen betr. 1720. 11 Juni 793

Nürnberger Georg Friedr. contra Wölper, Appellationis 1720. 14 Mart. 790

- - contra die 2. Drittel-Gewercker des Wittigcher- und Rippolzhauer-Bergwercks im Kunzinger Thal, in puncto protractæ juſtitiæ 1720. 14 Mart. 791

O.

Oettingen Fürſt zu v. Ador, von Elſter

- - contra Nördlingen, Mdti in puncto invaſionis 1727. 14 Febr. 617

- - - in ſpecie Heller & Conſ. contra Oettingen, Reſcripti 1727. 14 Febr. 621

- - - in ſpecie Scheyd, in puncto protectorii 1727. 14 Febr. 622

Oettingen-Baldern v. Dorion

Oettingen-Wallerſtein contra von Elſter, diverſ. grav. 1727. 14 Febr. 313
- - Spielberg contra Oettingen, in puncto tractatus ſucceſſorii 1727. 7 Mart. 327
- - - contra Oettingen-Wallerſtein qua Wallerſtein Erneſtiniſcher Linie, puncto pacti ſucceſſorii 1727. 4 Mart. 627
Oldenburg Graf von v. Fiſcalis
Orden Teutſch- contra die Stadt Nördlingen, in puncto der bey dem Teutſchen Hauß verübten Gewaltthaten, Mdti 1716. 28. Aug. 31
- - in ſpecie der geiſtliche Land-Commenthur der Balley Elſaß und Burgund, in puncto Inveſtituræ über den Blut-Bann zu Arnegg ꝛc. 1718. 12 Aug. 32
Oßnabrück Biſchoff zu v. Münſter
Oſtheim Gan-Erben zu contra Sachſen-Eiſenach, Mdti 1727. 9 Mart. 324

P.

Paar Graf von v. Taxis
Paderborniſche Verlaſſenſchafft curator bonor. Mdti de reſtituendo 1719. 20 Octobr. 1
- - ſämmtliche Creditores, puncto transſcript. Commiſſionis 1720. 28 Maji 4
Paderborn Biſchoff zu v. Münſter
- - die Jeſuiter contra Lippe-Dettmold, Commiſſionis, Falckenhagen betr. 1717. 3 Febr. 6
Pappenheim contra Kreiſerin & Conſ. Proceſſ. Cameralis 1711. 17 Mart. 12
Paulſen contra den Hertzog zu Holſtein-Ploen, denegatæ juſtitiæ 1717. 15 Febr. 28
Paurenfeind contra den Grafen von Hardegg, in puncto locati & conducti, Reviſionis 1718. 28. Jan. 33

Peters-

Petershauſſen Gotteshauß contra den Prälaten zu Creutzlingen, in puncto præcedentiæ 1711. 1 April. 34

Pfaltz Churf. bittet Zeit ſeiner Unpäßlichkeit in ſeiner Rechtshängigen Sachen nichts widriges ergehen zu laſſen 1716. 19 Julii 40

= = in puncto Inveſtituræ über das Churfürſtenthum ꝛc. 1717. 22 April. 41

= = = = über Pfaltz-Veldentz und Lützelſtein 26 April. 42

= = contra Chur-Cöllen, Reſcripti, Fliehſteden betr.

= = contra Pfaltz-Birckenfeld, die Veldenziſche Succeſſion betr. 1718. 15 Junii p. 50 8 Auguſti 51

= = in puncto confirmationis des mit Baaden-Baaden entrichteten Receſſes, die vordere Grafſchafft Sponheim betr. 1716. 4 Julii 787

Pfaltz Churfürſt v. Cöllen Stadt, von Wieſer, Mützenbecher, R. Ritterſchafft in Schwaben, Jülich und Berg

Pfaltz-Zweybrücken, in ſpecie die Abtrettung der Kön. Schwediſchen allodial-Verlaſſenſchafft betr. 1719. 17 April. p. 43 20 Dec. 44

= = in puncto Inveſtituræ 1720. 8 Jan. p. 44 29. Maji 45

= = in ſpecie der daſigen Schwediſchen Regierung Moratorien-Geſuch betr 1716. 19 Jun. p. 46 1717. 18 Jun. 47 1720. 24 Jan. 48 30 April. ibid. 11 Jun. 49 18 Jul. ibid.

Pfaltz-Zweybrücken v. von Schornburg

Pickler Graff von v. Meyersbachin

Pipper v. Albrecht

Pler-

Plerſon von contra den Fürſtl. Fiſcal zu Schwe-rin appellationis 1716. 7 Dec. 36
Pöttingen v. Naſſau
Poirettin contra Buirettiſche Erben & Conſ. reſcripti 1720. 25 Auguſti 89
Poſtweſen im Reich, dem neuangelegten Sächſ. Poſtwagen betr. 1716. 20 Febr. 90
= = = contra Magiſtr. der Stadt Cöllen Reſcripti in puncto turbationis regalis poſtarum juris 1715. 9 Dec. 90
= = = contra Stadt Cöllen den Poſtmeiſter Sickinhaußen betr. 1718. 17 Aug. 91
= = = contra Stadt Cöllen Commiſſionis 1719. 1 Aug. 91
Poſtweſen im Reich contra Wetzlar & Conſ. in puncto violationis regalis poſtarum 1714. 19 Nov. 93
= = = die Einrichtung der Poſten von Wien Braunſchweig ꝛc. betr. 1714. 2 Oct. 94
= = = die anlegende Heſſen-Caſſeliſche Poſten betr. 1716. 5 Jun. p. 94 3 Jul. 95 24 Dec. 97 1718. 28 April 98
= = = das Poſtweſen zu Münſter betr. 1718. 28 April 99
= = = das Poſtweſen zu Oßnabrück betreffend 1720. 23 Aug. 99
adde Taxis.
Poteſta de & Conſ. contra von Eltz Proc. Cameral. 1711. 25 Febr. 120
Poteſta v. von Eltz
Preußen König von v. zu Werden und Helm-ſtädt Abt
Promnitz von Graff Eeckmann contra Sachſen-Weiſſenfels in puncto dotalium reſcripti 1719. 23 Jan. p. 120 1 Dec. 121

Q.

Quarck contra Cronberg in puncto Spolii Commiſſionis 1693. 24 Nov. 8
Quedlinburg Stifft contra den Kön. von Preuſſen in puncto electionis Abbatiſſæ 1714. 1. Oct. p. 14 8 Oct. ibid.
= = = contra Preußen diverſor. grav. 1715. 21 Martii p. 14 1716. 7 Sept. 16
= = = contra Preußen in puncto introductionis Abbatiſſæ 1715. 6 Maji p. 15 1717. 18 Jan. 20 13 Maji ibid. 1718. 1 Febr. 21 18 Februar. 22
= = = contra Preußen in puncto declarationis decaniſſæ 1718. 1 Febr. 23
Quedlinburg Aebtißin zu contra den König von Dännemarck, die gebetene repetition der erlaſſenen Excitatoriorum betr. 1720. 26 Jul. 24
= = = contra Dännemarck in puncto alimentorum 1720. 29 Jul.
Queſtenberg von contra Reichs-Erb-Truchſaßen Graffen zu Dörmetingen Reſcripti in ſpecie das pactum familiæ betr. 1715. 17 April 25

R.

Rauiſche allodial- contra die Rauiſche feudal-Erben, appellationis 1727. 6 Mart. 325
Rau von Höltzhauſſen, puncto renovationis & confirmationis der alten Kayſerl. Waſſer-Gerichts-Ordnung 1727. 29 April 683
Reck Freyherr von v. zu Werden und Helmſtädt Abt
Reichau von zu Wichtringhauſſen contra Glanæi Ehe-Conſortin, appellationis
Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg

contra den Ritter-Ort Steigerwald, Marckſchalck von Ebert nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betr. 1727. 28 Jan. 281
- - - adde Marſchalls von Ebert
- - - contra von Künnſperg zu Nagel, Mdti 1727. 21. Mart. 348
- - - Orts Altmühl contra den Mit-Canton Baunach, in puncto debiti 1727. 4 Martii 626
Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrohm contra Chur-Trier, Mdti in puncto der Ahndung 1727. 30 Jan.
R. Ritterſchafft am Mittel-Rhein v. von Waldenburg
R. Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee in ſpecie des Bezircks Hegau contra die Landgrafſchafft Nellenburg ꝛc. diverſor. grav. 1727. 8 April. 665
- - - in Schwaben Orts Creichgau contra Chur-Pfaltz und dero Regierung petiti Mdti 1727. 22 April 675
Reiſchach von contra den Magiſtr. zu Reutlingen in puncto debiti 1727. 6 Maji 713
Reitz contra von Knochendorff in puncto debiti Reſcripti 1724. 14 Jan. 203
Reitzenſtein von v. Wildenſtein
Reus Graff der XV. von Plauen puncto injuriarum v. Frilitſch
- - der II. v. von Günderode
Reutlingen Magiſtr. zu v. Reiſchach
Rheden v. Staal
Rheinach von v. Orden der Teutſche in puncto inveſtituræ über den Bluthbann zu Arnegg ꝛc.
Riedt von v. Greiffenclau

Rieter

Rieter von Kornburg in puncto Inveſtituræ 1727. 28 April 687
Rollshaußer contra Rolshaußen citationis Vicarialis 1713. 10 Jul. 195
- - contra Iſenburg und Solms-Lich ꝛc. in puncto nullitatis & denegatæ juſtitiæ 1715. 5 Martii 196
- - in puncto reſcripti & illiciti recurſus 1717. 8 Julii 196
- - Reſcripti 1718. 5 Martii 197
Ronow contra Ronow in puncto hereditatis 1716. 2 April p. 199 1719. 27 Jan. 200 20 December 202
- - Reſcripti 1719. 19 Junii 201
Roſenthal von contra Broſii appellationis 1727. 3 Martii 623
Roß von contra von Droſt proc. Cameral. 1715. 12 April 203
Roſtock contra den Hertzog von Mecklenb. diverſor. grav. 1716. 20 Oct. 205
Rothweil Stadt, in puncto moderationis matriculæ & Protectorii 1715. 12 April. p. 207 1717. 6 Sept. 208
- - moderat. matriculæ & moratorii 1716. 4 Junii 207
- - contra creditores in puncto moratorii 1717. 21. Maji
Rothweil Kayſerl. Hoff-Gericht v. Weyl
Rumrath contra Kinsperg nunc Stibariſche Vormundſchafft contra von Rumrath, Sententiæ nunc reviſionis, das Guth Hembach betr. 1719. 16 Mart. 215
R. Fürſtl. Arenbergiſcher Rentmeiſter, vid. Fiſcal.

Sach-

S.

Sachſen Chur und Fürſtl Belehnung betreffend 1717. 31 Aug. 434

Sachſen Churfürſt, puncto confirmationis über die Gerechtigkeiten des Wildbahns ꝛc. 1715. 1 April. 435

= = die Sachſen-Lauenburgiſche Belehnung betr. 1716. 19. Maji 439

Sachſen Chur v. von Schönburg, Schwartzburg.

Sachſen Chur und Fürſtl. Hauß v. von Ingelheim

Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betr. in ſpecie Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Gotha und Saalfeld, Reviſionis 1715. 3 Maji 442

= = = = S. M. contra S. G. die S. Meinungiſche Nachſchuß-Gelder betr. 1718. 21 Martii 454

= = = = S. Mein. contra S. Gotha 1718. 21 Mart. p. 455 1718. 21 Mart. ibid.

= = = = S. Meinungen contra S. Gotha, die Receſſe von 1681. und 1689. betr. 1718. 21 Martii 451

= = = = S. Hildburghauſſen, die Regulirung der Portions-Anſchläge betr. 1715. 10. Octobr. 445

= = = = S. Gotha, die Abführung der Fränckiſchen Crayß-Trouppen betr. 1716. 17. Nov. 447

= = = = S. Gotha contra S. Saalfeld, reviſionis, die Brüderl. Nachſchuß-Gelder betr. 1717. 23 Julii p. 447. 26 Julii 448

= = = = = = in puncto rectificationis der Portions-Anſchläge 1718. 21 Mart. 452

= = = = S. Saalfeld und S. Gotha, die Uberlaſſung der hohen Landes = Jurium betr. 1717. 26 Jul. 449

= = = = in ſpecie S. Saalfeld contra S. Gotha, in puncto conferentiæ 1727. 19 Maji 721

Sachſen-Coburg- Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betr. Sententiæ nunc executionis 1727. 29 April. 691

Sachſen-Eiſenach vid. Oſtheim, Fulda Stifft

= = Gotha v. Sachſen-Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſche Succeſſion

= = Gothaiſche Rent = Cammer contra Moyſes Benjamin Wulff, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis 1719. 19 Junii 411

= = = = = = puncto compenſationis 1719. 26 Julii 412

Sachſen = Hilburghaußen v. Sachß. Coburg Eiſenb. und Römhildiſche Succeſſion

S. Lauenburgiſche Succeſſion in ſpecie das Land Hadeln betr. 1715. 7 Maji p. 437 1718. 23 Maji 439 21 Nov. 440 24 Nov. 441 1720. 15 April ibid. 16 April 442

= = = Belehnung betr. 1716. 19 Maji 439

= = Meinungen v. Dubres, Coburg, Eiſenb. und Römhildiſche Succeſſion, Monnet.

= = = contra Sachſ. Meinungen in puncto corregiminis 1727. 21 Maji 729

= = Merſeburg, die Sächſiſche Chur = und Fürſtl. Lehen betr. 1717. 31 Auguſti 434

Sachſen = Saalfeld v. Sachſen = Coburg = Eiſenberg = und Römhildiſche Succeſſion

Wei=

= = Weimar v. Illmenauiſche Bergwercke, Schwartzburg
= = = verwittibte Hertzogin contra Sachſen-Weimar Hertzog Johann Ernſts allodial-Verlaſſenſchafft betreffend 1716. 4 Februarii 424
= = = in puncto vidualitii 1716. 28 Jul. 425
Sachſen-Weißenfels v. von Promnitz, Stahr
Sachß Chriſtoph Melchior contra Nürnberg und Creditores in puncto moratorii 1713. 7 Junii p. 374 11 Julii 375 22 Auguſti ibid. 20 Octobr. 377
= = = Reſcripti nunc commiſſionis 1713. 10 Octobr. 376
Sallm Fürſt zu contra den Graff von Dhaun in puncto diviſionis 1720. 11 Martii 478
adde Naſſau.
Sallm-Dick Graff zu contra den Fürſt von Taxis puncto hereditatis 1719. 5 Octobr. 479
Salm Fürſt v. Fiſcalis
Sallmansweil Gotteshauß in puncto confirmationis des Zunfft-Privilegii und Handwercks-Ordnung modo Uberlingen Stadt contra Sallmansweil 1718. 1 Dec. 481
Samſon Jud v. Veit Jud
Sande contra Winckler in puncto impreſſorii, 1719. 31 Octobr. p. 118 1720. 8 Auguſti 119
Satzfeyiſche Unterthane v. Spieß von Bullesheim
Sauer v. Koberlein v. K.
Sayn und Wittgenſtein contra Sayn-Wittgenſtein, Proceſſ. Cameral. 1716. 14 Decemb. 483

- - contra S. Wittgenſtein ſ. Heſſen-Caſſel und Darmſtadt Bericht 1716. 9 Junii 487
- - contra S. W. in puncto alimentorum & ſumptuum litis 1716. 13 Auguſti 487
- - contra S. W. puncto recurſus ad Cam. Imperial. 1716. 1 Dec. 489
- - contra S. W. Reſcripti & Mdti 1717. 2 Junii p. 490 30 Junii ibid. 3 Julii 491 29 Octobr. ibid.
- - contra S. W. Mdti & paritoriæ 1720. 11 April p. 492 14 Maji ibid. 1722. 29 Maji 493
= = Geſchwiſtere und deren nachgelaſſene Kinder contra S. W. Reſcripti in puncto debiti 1717. 7 Octobr. 499
= = und Hohenſtein contra Graff zu S. W. und Hohenſtein in puncto pactorum dotalium 1719. 28 Martii 500
- - contra S. W. citationis, in puncto pactorum dotalium 1720. 29 Jan. 500
- - puncto admiſſionis ad ſeſſionem & votum in circulo Weſtphalico 1716. 7 April p. 486 10 Septembr. ibid.
Sayn-Wittgenſtein contra Leiningen-Weſterburg in puncto pacti de retrovendendo 1719. 12 Jan. p. 484 30 Jan. ibid.
= = = den Verkauff der Dörffer Alt-Leiningen und Kirchenheim betreffend 1720. 20 Auguſti 485
- - - in puncto debiti 1727. 4 Martii 615
Sayn-Wittgenſtein v. Zwirlein
Schaffhaußen v. zu Schwartzenberg Fürſt
Scharffenſtein in puncto Impreſſorii 1727. 19 Maji 741

Schaumburg contra die Fürſtin von Eßen, Mdti Vicarialis 1713. 3 April 570
Schenck von Stauffenberg contra die Aebtißin des Gotteshaußes H. Creutzthal an der Donau, puncto des Zolls und Brücken-Gelds 1718. 21 Julii 561
Schenck von Schweinsburg v. Thüngen
Schertlin von Bürtenbach contra das Kayſerl. Land-Gericht Weingarten 1714. 6 Julii 561
Schilder von v. von Donop
Schillings v. Fiſcalis
Schliederer von Lachen contra von Helmſtädt, Mdti, in puncto debiti 1727. 7 Jan. 244
Schlitter contra Soterin v. Cronbergiſche Verlaſſenſchafft
Schlitz genandt Görz v. Fulda
Schmettau von v. von Löwenthal
Schmiedberg contra Metternich, Appellationis in puncto juſtificationis Status & editæ hereditatis 1711. 15 Jan. 563
Schmuck in puncto moratorii 1719. 28 Nov. p. 565 1720. 15 April. 566
Schneiderin in puncto moratorii 1718. 27 Julii p. 582 28 Nov. 583
Schönborn contra das Cloſter Münſter-Schwarzach & vice verſa in puncto turbationis in jure venandi 1727. 31 Martii 627
Schönborn Graff von v. von Uffelen
Schönburg Graffens von Vormundſchafft betr. 1717. 10 Sept. 849
- - - contra Chur-Sachſen puncto actionis fiſcalis 1718. 23 Dec. 850
- - - Reſcripti puncto juris Epiſcopalis 1719. 13 Febr. 852
- - - diverſorum gravaminum 1719. 9 Oct. p. 853

p. 853 19 Oct. 856 17 Dec. 857 1720. 9 Febr. 857 11 Junii 858 23 Sept. 859
Schorlemmer contra Meyer als angemaſten advocat. fiſci zu Oßnabrück 1719. 26 Auguſti 885
Schornburg von contra Pfaltz-Zweybrücken Mdti 1727. 24 Jan. p. 298 14 Martii Mdti & Commiſſionis.
Schützler von contra den Fürſten zu Waldeck, das Waldeckiſche Regiment betreffend 1718. 10 Dec. p. 887 1719. 7 Jan. 888 17 Jan. 889 28 April 890
Schuhemacher in puncto impreſſorii 1718. 7 Jan. 153
Schulenburg v. Drachſtädt
Schuler v. Wetzlar
Schwartzburg-Rudelſtadt hinterlaſſener Pupillen Vormundſchafft betreffend 1719. 18 Auguſti 894
= = = in puncto confirmationis primogenituræ 1716. 15 Maji p. 894 18 Sept. 895
= = Arnſtadt verwittibte Fürſtin in puncto moratorii 1720. 3 Sept. 896
= = = contra Schwartzburg-Sondershaußen petitum pro decernenda Commiſſione 1717. 18 Febr. p. 910 1719. 3 Febr. Commiſſionis 912 1719. 20 April Commiſſ. nunc Sententiæ 921 7 Sept. 923
Schwartzburg contra Sachſen-Weimar Reſcripti in puncto Titulaturæ 1713. 4 April p. 897 1715. 1 Auguſti 898
= = = Reſcripti in puncto militis perpetui 1715. 1 Auguſti 898
= = contra Chur-Sachſen puncto contraventionis

nis transactionis 1714. 15 Junii p. 899 1715. 11 Jan. 899
= = = in puncto diverſor. gravam. 1717. 25 Auguſti p. 900 7 Septembr. Mandati nunc Commiſſionis 908
Schwartzburg-Sondershauſſen contra Chur-Sachſen, Commiſſionis 1718. 28 Januar. 908
= = = in puncto confirmationis primogenituræ 1716. 24 Nov. p. 924 1717. 15 Julii 925 17 Nov. 927 1718. 17 Junii 928 19 Julii 929 1719. 26 Junii 930 17 Aug. 931 7 Decembr. 933
Schwartzburg v. Nordhauſſen
Schwartzenberg Fürſt zu modo die Gemeinde zu Weichlingen contra Schaffhauſſen, Reſcr. 1727. 31 Jan. 294
= = contra den Grafen von Manderſcheid, Proceſſus Cameralis 1719. 26 Septembr. p. 940 1720. 1 Julii ibid.
= = contra die Stadt Schaffhauſſen, in puncto innovationum & violationis juris territorialis 1718. 16 Maji p. 941 15 Junii Reſcripti 944 1719. 18 Julii 945 23 Nov. die Weichlinger betr. 946
= = contra den Magiſtrat zu Schaffhauſſen 1720. 23 April. 947
Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, Commiſſionis, in ſpecie den Preiß der bißher erhobenen Früchte betreffend 1727. 20 Maji 734
= = = = puncto expenſarum & reſtantium fructuum 1727. 20. Maji 735
= = = = in ſpecie den R. Agenten Mecklenburg betr. 1727. 20 Maji 736

= = = = in puncto reſtitutionis etlicher Huf=
ſen Landes 1727. 20 Maji 736
Schweden König von die Sachſen=Lauenbur=
giſche Succeſſion, in ſpecie das Land Hadeln
betr. 1718. 21 Nov. 440
= = in puncto reſtitutionis des Vor=Pommeri=
ſchen Antheils 1720. 11 April. 950
Schweinfurth Stadt contra das Hoch=Stifft
Würtzburg, Mdti 1727. 7 April. 671
Schweinfurth v. von Göpffert
Seckendorff von v. Brandenburg=Onoltzbach
Senheim v. von Eltz
Sickingen v. von Walpot
Siegburg Abt zu contra die Bergiſche Hoff=Rä=
the und Curtenbach appellationis in puncto ju=
ris venandi 1717. 15 Jan. 953
= = = in puncto injuriarum ibid.
Singheim von v. Zierner
Sintzendorff von contra die Chur=Pfältziſche
Regierung Mdti 1727. 16 Maji 717
Solms=Braunfels v. Tonnemacher, Drach
Jud, Stecher
= = = Unterthane des Ambts Hoingen con-
tra Solms=Braunfels Commiſſionis des Ey=
des die Aufbiet=Zettul betreffend p. 1716. 4
Junii 969 970 15 Junii 971 13 Julii Sen-
tentiæ nunc executionis 972 1719. 7 Sept.
Commiſſionis ibid.
= = Rödelheim ꝛc. v. Friedberg
= = = contra Hanau Mandati 1727. 4 April
668
= = = Vormundſchaffts=Beeidigung betr.
1717. 10 Nov. 969
= = Lich v. Rolshaußen
Solms Hohen=Solms contra die Gemeinde zu
Nie=

Nieder-Weſel Mandati in puncto turbationis 1727. 27 Martii 632
- - - in puncto moratorii 1715. 21 Maji p. 967 1716 18 Martii ibid. 1719. 9 Decembr. 968
Speyer Biſchoff zu contra Burgermeiſter und Rath daſelbſt Citationis puncto relaxationis 1714. 3 Dec. 803
- - - die über des Advoc. Hellmeyers Ehe-Conſortin incompetenter angemaſte Jurisdiction betr. 1716. 10 Maji 805
- - contra Würtenberg Reſcripti die zu Lußheim begangene Gewaltthaten betreffend 1720. 25 April p. 807 26 Aug. ibid.
zu Speyer Prediger-Cloſter contra den Magiſtrat daſelbſt Mandati 1716. 10 Maji 809
- - - in puncto violationis immunitatis Eccleſiaſticæ 1717. 13 Maji 809
Speyer Stadt contra die 4. Stiffter daſelbſt, die Abthuung der grav. per arbitros betr. 1716. 10 Maji 805
Speyer Stadt v. Müller 28. Julii 806
- - - contra den Biſchoff daſelbſt Commiſſionis in puncto Tumultus 1716. 25 Sept. p. 811 1717. 28 Nov. 822 1718. 1 April 824
- - - Commiſſionis 1717. 5 Martii p. 812 13 Maji 817 2 Octobr. 818 17 Nov. 821 28 Nov. 822
- - - Commiſſionis die Leib-Guarde betreffend 1717. 13 Maji p. 816 28 Nov. 822
Speyer Stadt contra den Biſchoff daſelbſt in puncto jurisdictionis 1718. 5 Martii 824
- - - diverſor. gravaminum 1720. 12 Julii p. 825 30 Auguſti 827

= = = das Binzen = Wäldlein betr. 1717. 23 Nov. p. 828 1718. 1 Martii 829
= = = die Oberfauthwalck und Gemeinde zu Schitterſtädt betr. 1717. 23 Novembris p. 829 1718. 5 Martii 830
zu Speyer Burgermeiſter und Rath contra den Biſchoff ꝛc. puncto violat. pacis religioſæ 1716. 28 Julii 810
Spener v. Lottichii
Spieß von Bullesheim zu Satzfey contra die Satzfeyiſche Unterthane Proceſſus Vicarialis 1713. 24 Maji 788
Sponheim Graffſchafft v. Chur=Pfaltz
Staal contra Rheden nunc vice verſa appellationis 1719. 5 Maji 767
Stadion Graf von puncto petitæ manutenentiæ in jure recipiendi & expellendi Judæos &c. 1714. 20 Julii 771
Stahr und Meyer contra Sachſen=Weiſſenfels in puncto debiti 1727. 11. Febr. 314
Stahrenberg Graf von in puncto Inveſtituræ 1720. 7. Junii p. 764 20 Maji 765 1719. 7 Decembr. 765
Stecher contra Solms=Braunfels, puncto petiti ſalvi conductus 1711. 16 April. 761
= = = in ſpecie R. H. Raths Agent Gronfeld bittet ihn dieſer Agentie zu entheben 1711. 26 F.br. 762
Steinau Gräfin von v. von Jngelheim
Steinen von Freyherr zu Scherve contra von Bernſau ꝛc. appellationis 1727. 6. Maji 713
Steingaden contra Bayern und Augſpurg 1714. 12 Nov. 756
Stiebariſche Vormundſchafft v. Kunrath

Stiglitz

Stiglitz contra Nürdlingen, Reſcripti 1717. 20 Maji 737
Stollbergerin v. Zimmermann
Stollberg-Geldern Graf contra Heſſen-Darmſtadt, in puncto der Jagdfolge 1717. 6 Aug. p. 591 1719. 3 Nov. 594
= = = = = Mdti in puncto der Jagdfolge 1718. 1 Julii 593
= = = = = in puncto fractæ pacis publicæ 1717. 3. Sept. 594
= = = = = Mandati 1718. 15 Julii p. 596 30 Aug. ibid. 1719. 10 Jan. 597 17 Febr. ibid.
= = = = = Mdti, nunc damnorum & expenſarum 1719. 3 Junii 598
Straſſer Kayſerl. Land-Richter in Schwaben v. Montfort
Straßburg contra das Thal Hammerſpach, puncto prætendirter Pfandſchaffts-Befreyung 1717. 17 Novembr. 751 1718. 4 Auguſt. 752 23 Aug. 753 1719. 4 Julii 753 27 Decembr. 754
= = = = puncto reluitionis der Pfandſchafft 1720. 1 Martii 754
Ströhmer v. Fiſcalis
Sturmfeder v. von Khüen
S. W. in puncto legitimationis filiæ 1716. 28 Febr. p. 371 31 Martii ibid. 1718. 8 Junii ibid.

T

Taxis v. Mettich, Sallm
Taxis Fürſt v. Poſtweſen im Reich
= = contra Paar in puncto amicabilis compoſitionis

nis das Kayſerl. Feld-Poſtweſen betreffend 1716. 21 April p. 121 1715. 26 Jan. 124
Taxis contra Paar in puncto Inveſtituræ das Kayſerl. Feld-Poſtweſen betreffend 1715. 19 Sept. 122
- - - das Kayſerl. Poſtweſen im Reich betr. 1715. 3 Maji 123
Teutſch-Orden v. Orden
Thalheim Gan-Erben zu in puncto Inveſtituræ 1720. 18 Junii 152
Thanniſche Gan-Erb-Unterthanen contra die Gan-Erben von der Thann appellationis
Thulemariſche Inquiſition betreffeud 1715. 10 Maji 172
Thüngen contra Lehebach modo Schenck von Schweinsburg nunc vice verſa reviſionis & ſententiæ 1717. 14 Maji 173
Tonnemacher contra Solms-Braunfels debiti 1716. 10 Nov. 189
- - - Reſcripti 1719. 28 Nov. 190
Thorn Aebtißin zu v. Fiſcalis
Tilen v. Fiſcalis
Tourniel contra Aachen, Sententiæ nunc reviſionis 1717. 26 Maji 192
Trier Churfürſt v. Reichs-Ritterſchafft am Nieder-RheinStrohm
T. contra die Gräflich Fuggeriſch-Wellenburgiſche Vormundſchafft, Reſcripti 1727. 14 Martii 332

U.

Uberlingen Stadt v. Sallmansweil
- - - contra Fürſtenberg-Mößkirch Mdti ſecundi nunc expenſarum 1727. 14 Maji 716

Veit

Veit und Salomon Samſon Juden contra Brandenburg-Culmbach Interventionis 1727. 24 Jan. 262

Vittinghoff von v. Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft

Uffel von contra von Uffelmann in puncto uſurpationis nominis 1719. 8 Maji p. 26 19 Auguſti 27

Uffelen von contra den Graffen von Schönborn-Wolffsthal, die Wolffsthaliſche Verlaſſenſchafft betreffend in ſpecie editionis Teſtamenti 1718. 25 Febr. 602 18 Martii p. ibid. 1719. 15 Dec. 603

Uhlmann Jud in puncto moratorii 1718. 18 Nov.

Ulm Gotteshauß contra den Magiſtrat daſelbſt Reſcripti das Jus emendi immobilia betreffend 1716. 6 Febr.

= - - contra Magiſtr. Mdti in puncto violati poſſeſſionis jurisdictionis inferioris, in ſpecie die Beſtraffung der fornication betreffend, 1716. 6 Febr.

= - - contra Magiſtr. in puncto poſſeſſionis vel quaſi jurisdictionis inferioris, in ſpecie die Verleyhung des ꝛc. Dienſts zu Herffelsingen 1716. 6 Febr. 39

Ulm von zu Marbach contra von Ulm zu Mittel-Bieberach in puncto extraditionis Inſtrumentorum communium 1727. 7 Febr. 616

Ulm Stadt v. Fiſcalis

= Freyherr v. Fiſcalis

Ulrich Valentin in puncto extraditionis liberorum Reſcripti 1716. 30 Sept. 100

Vohen-

Vohenſtein von contra Gräfl. Limburgiſche allodial-Erben citationis 1718. 17 Jan. p. 138 2 Septembr. ibid. 24 Octobr. 139 1719. 20 Jun. 140 1720. 12 Jan. 141

Vollwirth contra Brandenburg = Onoltzbach Reſcripti, die Beſtraffung der fornication &c. betr. 1717. 3 Dec. 101

Vorſtin contra Magiſtrat zu Franckfurth & Conſ. Reſcripti nunc appellationis 1718. 8 Auguſti 101

Voſſen von contra Mecklenburg=Schwerin ꝛc. in puncto turbat. 1718. 17 Auguſti 162

W.

Waldeck contra Waldeck, Mdti puncto fractæ pacis publ. 1717. 17 Jan. 263

= = in puncto Inveſtituræ 1718. 8. Martii 377

= = contra Heſſen = Caſſel, mandati in puncto turbatæ ſuperioritatis territorialis 1715. 26 Martii p. 378 17 Octobr. 378 1717. 15 Januar. 380 18 Martii 382 12 April. 387 20 Maji 388

= = = = mandati nunc ſententiæ 1717. 7 Septembr. 389

= = = = mandati nunc ſententiæ & paritoriæ 1716. 6 Novembr. 391

= = = = ſententiæ nunc reſtitutionis in integrum 1717. 22 Dec. 391

= = = = ſententiæ nunc vice verſa reſtitut. in integrum 1718. 5 Sept. 392

= = = = mandati & ſententiæ nunc vice verſa reſtitutionis in integrum 1718. 24. Octobr. p. 394

p. 394 14 Novemb. 394 1719. 28 Martii 395
= = = = in puncto der arreſtirung der Recrouten 1718. 22 Martii p. 396 24 Octob. 397
Waldeck Fürſt von v. von Schüßler
Waldenburg von genandt von Schenckin, verwittibte von Bernſau contra die Mittel-Rheiniſche R. Ritterſchafft, in puncto arreſti 1716. 24 Septemb. p. 435 7 Novemb. 436
Walpott von Baſſenheim contra von Sickingen, die bona fideicommiſſaria betr. 1719. 1 Aug. p. 463 1720. 23 Aug. 464
Wedderkopff contra Hollſtein-Gottorff, Reſcriptorum 1716. 5 Maji 465
= = contra den Biſchoff zu Lübeck, in puncto reſtitutionis Prælaturæ theſaurariæ 1718. 11 Maji 466
Weichlingen die Gemeinde zu v. zu Schwartzburg Fürſt
Weidemauer in puncto reſtitutionis honoris 1718. 23 Decemb. 509
Weingarten das Kayſerl. Land-Gericht v. von Fugger, Schertlin von Burtenbach
= = Gotteshauß in puncto conſenſus ad alienandum, ſive Einſiedel in puncto Inveſtituræ 1717. 5 Novemb. 562
Werden Stifft contra von Dombroich Reſcripti 1719. 8 Maji 859
zu Werden und Helmſtadt Abt puncto inveſtituræ & confirmationis privilegiorum 1719. 7 Maji 860
= = = contra den König von Preußen ꝛc. in puncto turbationis 1713. 26 Junii p. 861 10 Julii

*****

Julii *M*dti in puncto turb. 862 7 Septembr. 863 6 Octobr. 864 31 Octobr. 865 1715. 15 Jan. 867 1717. 12 Febr. 876 1714. 25 Aug. *M*dti & executionis 866 1715. 16 Apr. 872 1716. 26 Octobr. 875

- - - contra das Königl. Preuß. Clev- und Märckiſches Hoff-Gericht und den Freyherrn von Reck in puncto turbationis & illiciti recurſus 1717. 23 Decembr. p. 879 1718. 11 Apr. 880 1719. 8 *M*aji in punato illiciti recurſus 881 6 Septembr. 883 1720. 19 Auguſti 884

Werdheimer Jud hinterlaſſene Erbes-Intereſſenten contra Heſſen-Caſſel, den Türckenſteuer-Rückſtand betreffend 1727. 21 *M*aji 740

Werode contra Hollſtein ſive Floramenti appellationis 1717. 22 April 936

Wertheimer wegen der von denen Graupündern an den ſeinigen unternommenen arreſtirung 1720. 14 *M*aji 938

Weſterburgiſche Burgerſchafft und Landes-Unterthane contra Leiningen-Weſterburg 1718. 3 Novembr. p. 947 16 Novembr. 949 13 Julii 950

adde Leiningen.

Weſterholdiſche Erben contra von Vercken gebohrne von Weſterhold ꝛc. Proceſſ. Cameral. 1716. 2 Decembr. 803

Weſterloo *M*arquiſin von v. Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft

Wetterauiſches Graffen-Collegium contra die Naſſauiſche Häuſer Saarbrücken, Ottweiler Weilburg, item Rhein-Graffen zu Leiningen,

gen, den Rückſtand zur Graffen-Caſſa betreffend 1717. 25 Junii p. 799 1718. 17 Jan. 800 4 Martii 801 1720. 29 Jan. 802
Wetzel Freyherr contra den Graff von Schönburg in puncto deteriorationis feudi 1718. 9 Junii 793
- - contra die Chur-Trieriſche Regierung, die Schönburgiſche Reichs-Lehen betreffend 1718. 20 Julii p. 795 30 Auguſti ibid.
- - - in puncto confirmationis des mit der Gemeinde Günderoda getroffenen Contracts 1719. 13 Octobr. p. 796 1720. 16 Februarii ibid.
Wetzhaußen von v. Zobeliſche Erbs-Intereſſenten
Weinhard contra den Fürſten zu Hohen-Zollern-Hechingen Proceſſus Cameralis 1711. 12 Jan. p. 564 18 Martii 565
Weitzeliſche Erben contra die Gemeinde zu Gundersblum modo gedachte Gemeinde contra die ſ. Leiningen-Heidesheimiſche Dorffſchafften 2c. Commiſſionis 1727. 22 April 662
Wellenſtein von contra den Fürſten zu Kempten debiti nunc reſidui, intereſſe & expenſarum 1727. 30 April
Welſcheitin contra Chur-Bayern in puncto detentionis prolis 1719. 18 Maji 583
Wendheim von contra die Stadt Cöthen appellationis 1727. 6 Martii 326
Wetzlar contra Wetzlar in ſpecie Schuler contra den Burger-Ausſchuß daſelbſt in puncto Reſcripti de non impediendo in frequentatione 1716. 26 Maji p. 781 17. Julii 782 22 Dec. 784

784 1717. 19 Octobr. 784 Scabinatus 1718. 1. Febr. 786
= = = puncto admiſſionis ad juram. paupertatis 1716. 28. Auguſti 783
= = den Schuler betreffend Commiſſions-Bericht 1717. 17. Dec. 785
Weyl Stadt contra das Kayſerl. Hoff-Gericht zu Rothweil Reſcripti 1727. 8 Maji 711
Weyler von contra ſeine Unterthane zu Weyler und Eichelberg Commiſſionis 1727. 31. Jan. 291
Wiedt Graff contra Wiedt puncto citat. ex l. ſi contendat 1720. 14 Junii 763
= = = contra ſeine ungehorſame Unterthane der Unter-Graffſchafft Wiedt Commiſſionis 1716. 1. Sept. p. 779 3. Nov. 780
Wiedrunckel contra die wiederſpenſtige Vormundſch. Unterthane zu Urbach in puncto patentium 1716. 23 Octobr. 771
= = contra die Wiedrunckeliſche Vormundſchafft Commiſſionis die Succeſſion der Graffſchafft Wiedrunckel betreffend 1714. 13. Auguſti p. 772. 1717. 16. Sept. 773. 1718. 25. Junii ibid. 1. Julii 774
= = = Sententiæ nunc reviſionis 1718. 3. Nov. p. 774. 1719. 19. Octobr. 776. 7. Novembr. ibid. 19. Decembr. 777. 1720. 8. April ibid. 14. Junii 778
zu Wied Graff contra Wiedtiſche Vormundſchafft, die Graffſchafft Wiedrunckel betreffend, puncto petitæ avocationis cauſæ à Cam. Imp. 1713. 9. Junii 780
Wiedemánnin puncto bonorum & jurium muliebrium 1719. 18. Julii p. 758. 9. Junii 759

Wießbach contra die Hertzogin von Mecklenburg-Schwerin debiti 1727. 20. Jan. 290
Wieſer von contra Leiningen-Weſterburg, die L. W. Succeſſion betreffend 1717. 20. April. 588
: : contra Chur-Pfaltz in puncto arreſti 1717. 26. Julii p. 588. 6. Septembr. 589. 1718. 11. April 589. 1719. 12. Jan. 590
Wilcken v. Lammers
Wildenſtein von contra von Reitzenſtein in puncto fractæ pacis publicæ 1718. 8. Junii 599
Windsheim zu Burgemeiſter und Rath puncto confirmationis der Oberrichter-Wahl 1715. 15. Julii 600
Winckler v. Sande
Witzleben von contra Würtemberg ꝛc. in puncto injuriarum & ſpolii 1714. 11 Sept. 600
Wörth contra den Fürſtl. Cöthiſchen Fiſcal &c. puncto ſpolii & appellationis 1727. 15 Maji 720
Wolff, Jurispract. zu Mühlhauſen, möchte gern Rathsherr werden 1717. 26 Maji 601
Wolffsthaliſche Verlaſſenſchafft betr. v. von Uffeln
Wonßheim von v. von Geldern zu Arcen
Worms Stadt contra Chur-Mayntz ꝛc. in puncto arreſti 1719. 16 Octob. 604
: : : : mandati in puncto arreſti 1719. 15 Dec. 605
: : contra das Biſtum Worms, diverſ. grav. 1719. 16 Mart. 606
: : contra die Fürſtl. Regierung daſelbſt, diverſ. grav. 1719. 1 Dec. 607

Worms zu Clerus primarius & ſecundarius contra den Magiſtrat daſelbſt, in puncto moratorii 1716. 30 Junii p. 608 1717. 8 Jan. 609
Worms Stadt contra Creditores, in puncto moratorii 1718. 12 April. p. 744 8 Junii ibid. 14 Jun. nunc Commiſſionis ibid. 20 Octob. 745 1720. 26 Aug. 747
Würtemberg-Oels contra Oſt-Frießland, eine prætenſion von ꝛc. Thaler betr. 1716. 1 Decemb. 747
= = = die verglichene aliment-Gelder betr. 1719. 1 Dec. 748
= = = die Moritzbergiſche Güter betreffend 1719. 1 Dec. 750
Würtzburg Biſchoff contra von Ingelheim, diverſ. grav. 1717. 7 Dec. 584
Würtzburg Stifft contra von Ingelheim, citat. ex L. ſi contendat 1719. 1 Febr. p. 585 25 April. ibid. 6. Julii 586
= = contra das Cloſter Eberbach, in puncto der Türcken-Steuer 1718. 22. Januar. p. 587 23 Martii ibid.
Würtzburg v. Maynz, von Lichtenſtein, du Franciſcus
Würtzburg Hoch-Stifft v. Schweinfurth
Wulff Moyſes Benjamin v. Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer
W. Bartholomæus v. Fiſcalis
W. Nicolaus v. Fiſcalis

Y.

Yſenburg-Büdingen Gräfin in puncto Inveſtituræ 1720. 15. Jan. p. 426 19 Jan. ibid.
adde literam J.

Zan-

Z.

Zanthier contra Zanthier in puncto alienationis bonorum 1727. 7. Jan. 246
Zedwitz von v. Geuder genandt Rabenſteiner
Zella Probſt zu contra Fulda und von Dahlberg Commiſſionis 1718. 23. Decembr. 9
Zierner in puncto Titulaturæ von Siegheim 1719. 8. Junii 32. 1. Sept. 33
Zimmermann contra Stollbergin und Magiſtrat zu Mühlhaußen appellationis 1719. 30. Novembr. 102
Zobeliſche Erbs-Intereſſenten contra Truchſäßen von Wetzhaußen in puncto eines ledigen Anfalls 1715. 21. Octobr. 103
Zollner von Brand in ſpecie Fiſcalis contra das Cloſter Mönnichsberg in puncto mulctæ 1717. 12. Julii 137
Zſchackwitz v. Fiſcalis.
Zweyfalten Gotteshauß Privilegii über die Handwercks-Zünfften 1718. 8. Auguſti 192
Zwirlein & Conſ. contra d'Erbis modo Meckel contra Sayn-Wittgenſtein, Neuhemſpach betreffend 1718. 30. Maji p. 154. 8. Auguſti 155. 27. Sept. 155. 7. Octobr. 156. 1719. 5. Maji ibid. 10. Martii 157. 3. Julii 158. 1720. 5. Febr. 160

Staatl. Bibliothek
Regensburg

S.

Sauthier contra Sauthier in puncto alienationis bonorum 1723. [illegible] 246
Schneider contra Schneider genandt Nahrenſteiner
Schultheiß zu [illegible] contra Julian und von Salzberg Confeſſionis 1718. 29. Decemb. 9
[illegible] in puncto Titulaturæ von Siegheim 1719. 8. Junii 92. 1. Sept. 93
Sommermann contra Strolbergin und Magiſtrat zu Mühlhauſen appellationis 1719. 30. Novemb. 102
Sebaſtiane Erbs-Intereſſenten contra Truchſäſſen von Wetzhauſen in puncto eines ledigen Anfalls 1715. 1. Octobr. 103
Schneider von Brand in ſpecie Fiſcalis contra das Cloſter Mönnichberg in puncto mulctæ 1717. 12. Julii 137
[illegible] v. Fiſcalis.
[illegible] Gottesdienſt Privilegii über die Handwercks-Zünfften 1718. 8. Auguſti 192
[illegible] & Conſ. contra d'Erbis modo Meckel contra Graf Wittgenſtein, Neuhaus betreffend 1718. 30. Maji p. 154. 3. Auguſti [illegible] 27. Sept. 155. 7. Octobr. 156. 1719. [illegible] 10. Martii 157. 3. Julii 158. 1720. [illegible] 160

Staatl. Bibliothek Regensburg

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Moser, Johann Jacob,

Merckwürdige Reichs-Hof-Raths-Conclusa Denen fürnemlich, so den bey diesem Höchsten Reichs-Gericht tam in Agendo quam in Judicando üblichen Modum & Stylum erlernen wollen, zu Nutzen mitgetheilet ; Nebst angehängtem Reichs-Hof-Raths- Teutsch- und Lateinischen Anschlags-Protocoll pro Anno 1726 [-17
Bd.: 5

Franckfurt am Mayn (1728)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Jur.777(5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11100797-5
VD18 15546845-001